Taschenwört... der deutschen Sprache ...

Gustav Körting

Digitized by Google

Einige fachmännische Urteile.

Herr Prof. Dr. Baumgartner im Amtl. Schulblatt des Kantons Zürich v. 1. März 1904: „Wie die größeren Werke des Langenscheidtschen Verlages heute die erste Stelle einnehmen auf dem Gebiete der internationalen Wörterbücher, verdienen auch die Taschenwörterbücher (französisch, englisch, spanisch, lateinisch und griechisch) in erster Linie empfohlen zu werden, weil sie zuverlässiger und reichhaltiger sind als andere Wörterbücher von gleichem Umfang."

Herr Oberlehrer Dr. Engwer schreibt im Archiv für das Studium der neueren Sprachen u. Literaturen, Heft 1/2, 1904: „Das französische Werkchen beruht auf Sachs-Villattes encyklopädischem Wörterbuch und zeigt — abgesehen von der Vollständigkeit — alle Vorzüge dieses Musterwerkes deutschen Fleißes. Mir ist kein Wörterbuch bekannt, das auf einem solchen Raume so übersichtlich, in so klarem Druck, dazu mit einer regelmäßigen, sehr klaren Aussprachebezeichnung nach dem bekannten System, einen so reichen und zuverlässigen Inhalt gibt."

Herr Sekundarlehrer J. Furrer in Wetzikon-Zürich: „Der Unterzeichnete betrachtet es als seine Pflicht, Ihnen über seine Erfahrungen mit den Langenscheidtschen Taschenwörterbüchern für Englisch und Französisch Bericht zu erstatten. Ich habe Jenes Frühjahr Ihre Wörterbücher in meiner Klasse, soweit Bedarf vorlag, eingeführt und darf Ihnen sagen, daß sich die Schüler derselben gern bedienen. Schüler und Lehrer sind des Lobes voll über den außerordentlich schönen, klaren Druck und die Übersichtlichkeit der Langenscheidtschen Wörterbücher. Statt eines .... mit seinem augenmörderischen Druck einen „Langenscheidt" zur Benutzung zu erhalten, gilt in meiner Klasse direkt als Belohnung."

„Magazin für Pädagogik", 1902, IV. Heft, Spalchingen: „Dieses nach dem bekannten Sachs-Villatteschen Wörterbuch bearbeitete Taschenwörterbuch der französischen und deutschen Sprache ist rasch zu einem der beliebtesten geworden. Obwohl aus dem großen Wortschatze nur das Allernotwendigste aufgenommen wurde, so ist es doch reichhaltiger als viele seiner Brüder und dürfte in vielen Fällen als genügend und ausreichend erscheinen, namentlich für Anfänger. Sein Hauptvorzug besteht jedoch darin, daß die Aussprache jedes französischen Wortes nach der bekannten Toussaint-Langenscheidtschen Bezeichnung beigegeben ist. In der Orthographie ist für die französischen Wörter das Dictionnaire de l'Académie und für die deutsche die neue Scholzorthographie zugrunde gelegt worden, so daß auch in dieser Beziehung das Buch auf den neuesten Standpunkt gebracht ist. Druck und Papier, überhaupt die ganze innere und äußere Ausstattung sind musterhaft, wie man das längst von dem Langenscheidtschen Verlage gewöhnt ist."

Langenscheidts Taschenwörterbücher

für

Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch

Digitized by Google

Methode Toussaint-Langenscheidt

Taschenwörterbuch

der deutschen Sprache

TEIL I

Etymologisches Lehn- und Fremdwörterbuch

von

Gustav Körting
Professor an der Universität Kiel

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Eingetragene Schutzmarke

BERLIN-SCHÖNEBERG
LANGENSCHEIDTSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
(PROF. G. LANGENSCHEIDT)

Digitized by Google

GENERAL

Alle Rechte, auch das der Übersetzung in fremde Sprachen,
vom Verlage vorbehalten

Copyright 1910
by Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg

Langenscheidtsche Buchdruckerei, Berlin-Schöneberg

Digitized by Google

LIBRARY
UNIVERSITY OF CALIFORNIA
PF3670
K7
v.1
MAIN

Vorwort.

Das vorliegende Büchlein bekundet durch seinen bescheidenen Umfang genügsam, daß es auf Vollständigkeit nicht den geringsten Anspruch erhebt und mit den schon vorhandenen, zum Teil trefflichen Fremdwörterbüchern nicht in Wettbewerb eintreten will. Der Verfasser hat sich darauf beschränkt, aus dem uferlosen Fremdwörtermeere eine Anzahl Wörter auszuschöpfen, die ihm bald aus diesem, bald aus jenem Grunde, z. B. wegen ihres häufigen Vorkommens oder wegen ihrer eigenartigen Entwickelung hinsichtlich der Lautform oder der Bedeutung, als besonders interessant und wichtig erschienen. Die Darlegung des Ursprungs solcher Fremdwörter hält der Verfasser für ein berechtigtes und nützliches Unternehmen. Die Frage nach der Herkunft der fremdsprachlichen Wörter, die Eintritt in unsere Muttersprache gefunden haben, ist ja wohl eine Frage, die sich jedem Denkenden oft genug aufdrängt. Ihre Beantwortung aber eröffnet lehrreiche Ausblicke nicht nur in die Geschichte der deutschen Sprache, sondern auch in die Geschichte der deutschen Kultur und deren Beziehungen zu der Kultur fremder Völker der Vorzeit und der Gegenwart.

Kiel, den 22. Januar 1910.

G. Körting.

205225

Digitized by Google

Der reiche Wortſchatz unſerer deutſchen Mutterſprache ſcheidet ſich in Bezug auf die Herkunft der Wörter in zwei große Gruppen, indem er einerſeits Wörter enthält, die ihrem Urſprunge nach deutſch ſind, andererſeits aber Wörter beſitzt, die fremdſprachlicher Abſtammung ſind, ſei es, daß ſie als fertige Wörter aus einer fremden Sprache in das Deutſche verpflanzt wurden, oder daß ſie zwar als fertige Wörter in einer fremden Sprache noch nicht vorhanden waren, aber doch aus fremdſprachlichen Beſtandteilen gebildet, beziehentlich aus einem fremdſprachlichen Stamme abgeleitet wurden. Um von Wörtern der letzteren Art ſchon hier wenigſtens ein Beiſpiel zu geben, werde auf das Subſtantiv „Aviatiker" hingewieſen, dem man, ſeitdem der Flugſport beliebt geworden iſt, in den Zeitungen ſo häufig begegnet. Es iſt von dem lateiniſchen Stamme avi-„Vogel" abgeleitet und bezeichnet einen Mann, der mittels eines Flugapparates gleichſam wie ein Vogel fliegt. Die Ableitung iſt übrigens durchaus verkehrt, weil das a der dritten Silbe unberechtigt iſt (ein Ad-

Digitized by Google

jektiv aviaticus war im Lateinischen allerdings vorhanden, aber als Ableitung von avia „Großmutter").

Die Gesamtheit der im Deutschen gebrauchten Wörter fremdsprachlichen Ursprungs kann man als „Fremdwörter" bezeichnen, weil sie eben Fremdlinge in der deutschen Sprache sind, oder auch als „Lehnwörter", weil ihr Vorhandensein im Deutschen auf Entlehnung beruht. Es ist jedoch üblich geworden, einem jeden der beiden einander gleichwertigen Namen eine Sonderbedeutung zu verleihen, durch die zwei Schichten der aus der Fremde eingewanderten Wörter unterschieden werden. Unter „Fremdwörtern" versteht man gemeinhin nur diejenigen fremdsprachlichen Wörter, welche ihre fremdsprachliche Lautgestalt, wenigstens im wesentlichen beibehalten haben, wie z. B. die französischen Substantiva „Chauffeur, Arrangement", bei denen selbst die französische Schreibung fortbesteht und, mindestens bei „Arrangement", auch nicht recht verdeutscht werden kann, weil die deutsche Schrift für die (dem Deutschen fehlenden) Nasalvokale keine Zeichen besitzt. Der Ausdruck „Lehnwörter" aber wird auf solche Wörter eingeschränkt, die sich den Lauteigenarten der deutschen Sprache mit solchem Erfolge angepaßt haben, daß sie nicht mehr fremdsprachliches Lautgepräge aufweisen, sondern den Eindruck alteinheimischer deutscher Wörter machen. Nur der Sprachkundige vermag, indem er ihrer Geschichte nachspürt, diese in deutsches Ge-

Digitized by Google

wand eingekleideten Wortfremdlinge zu erkennen. Anlaß zur Anzweiflung der Echtheit ihres Deutschtums bietet häufig (freilich keineswegs immer) der Umstand, daß sie erst verhältnismäßig spät in unserer Sprache auftreten, wie dies z. B. bei dem Worte „Lärm" der Fall ist, denn es erscheint erst im sechzehnten Jahrhundert, während doch, wäre es ein echt deutsches Wort, ein viel früheres Erscheinen erwartet werden müßte. Das nur scheinbar deutsche Wort ist — ebenso wie das entsprechende französische Wort alarme (dessen richtige Schreibung *allarme sein würde) — aus Italien über die Alpen gekommen, denn es ist nichts anderes, als der italienische Kommandoruf all'arme „zu den Waffen". Die Übertragung des Wortes in das Ausland aber ist in der Zeit erfolgt, als (im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert) die Italiener, wie in den anderen Künsten, so auch in der Kriegskunst die Lehrer der nord- und westeuropäischen Völker waren und in dieser Eigenschaft ihren Schülern die italienischen Fachausdrücke für Dinge des Kriegswesens übermittelten. Und so brauchen wir im Deutschen bis auf den heutigen Tag, wenn wir von militärischen Dingen reden, dafür italienische Namen, denn z. B. „Kavallerie, Artillerie, Kanone, Kampagne (Feldzug), Bataillon, Kompagnie, Bastion, Zitadelle" sind sämtlich italienische Wörter, wenn man sie auch meistens für französisch ansieht; es haben eben auch die Franzosen sie den Italienern entliehen.

Digitized by Google

Ein noch untrüglicheres Kennzeichen für den fremden Ursprung der Lehnwörter, als ihr etwaiges spätes Auftreten, ist die Tatsache, daß sie, weil eben ursprünglich undeutsch, keine unmittelbaren verwandtschaftlichen Beziehungen mit echt deutschen Wörtern haben, sondern, wie das Schicksal der Fremdlinge zu sein pflegt, vereinzelt und vereinsamt — im günstigsten Falle höchstens von ihren eigenen Ableitungen umgeben (wie „Lärm" von „lärmen", „lärmend", „Lärmer") — innerhalb der deutschen Sprache dastehen. So würde man z. B. in dem Zeitworte „impfen", das schon seit althochdeutscher Zeit unserer Sprache angehört, kein undeutsches Wort vermuten, denn es weist keinen verdächtigen Laut auf (pf deutet zwar oft, aber nicht immer auf lateinisches p hin, vgl. „empfinden" aus „entfinden"), und dennoch ist aller Wahrscheinlichkeit nach „impfen" aus lateinisch imp[ŭ]tāre „einschneiden" entstanden. Jedenfalls läßt „impfen" sich mit keinem deutschen, bzw. germanischen Wortstamme in glaubhaften Zusammenhang bringen, und eben dadurch wird die Vermutung fremder Herkunft nahegelegt. Ebenso steht es, um aus einer Masse von Beispielen nur zwei noch herauszugreifen, mit den Zeitwörtern „pfropfen" und „stopfen", beide haben scheinbar ein urdeutsches Aussehen, und beide scheinen auch durch ihre Bedeutung gegen den Verdacht fremdländischen Ursprungs geschützt zu werden, denn sie bezeichnen ja höchst prosaische und gewöhnliche Ver-

Digitized by Google

richtungen, für die, so sollte man meinen, die Deutschen doch wirklich nicht nötig hatten, Ausdrücke aus der Fremde herbeizuholen. Und doch! man wird nicht umhin können, „stopfen" vom lateinischen stŭppa „Werg" abzuleiten, „pfropfen" aber dem wunderlichen lateinischen Stamme prop zuzuweisen, der aus propāgo „Senker", propagāre „okulieren" in eigenartig verkehrter Weise abgezogen wurde. Man wird zu dieser Annahme eben dadurch gedrängt, daß sowohl „stopfen" wie „pfropfen" sich nicht in irgend welche echt deutsche Wortsippen einfügen lassen. Übrigens gibt es Fälle, in denen man einem vermutlichen Lehnworte wenigstens zunächst noch ratloser gegenübersteht, als den oben besprochenen Zeitwörtern. Man denke etwa an das Wort „Busch". Es hat einen so anheimelnd deutschen Klang, und doch ist es ganz sicherlich kein ursprünglich deutsches Wort. Aber ein völlig überzeugender Nachweis seiner fremden Herkunft ist bis jetzt noch nicht gegeben worden. Die Ableitung vom lateinischen bŭxus „Buchsbaum", das selbst wieder dem Griechischen entlehnt ist (πύξος, pŭ'xos), liegt verlockend nahe, und doch ist sie aus mehrfachem Grunde abzuweisen und eher an ein lateinisches *būsticum „Brennholz" (v. [com-] būrĕre „brennen") zu denken. Ein geradezu verzweifelter Fall würde das Lehnwort „Teufel" sein, wenn nicht glücklicherweise durch kirchengeschichtliche Tatsachen seine Abkunft vom griechischen dia'bolos

Digitized by Google

„Zwiſchenwerfer, Verleumder" berechtigtem Zweifel entrückt würde. Wäre dem nicht ſo, könnte man ſehr wohl den Namen des Gottesfeindes für urdeutſch erachten, da er ſich in die Wortſippe einbeziehen ließe, der das Verbum „teufen" und das Adjektiv „tief" angehören, es ſoll ja der Höllenfürſt in der Tiefe der Erde wohnen. Beachtenswert iſt dabei, daß, während das griechiſche dia'bolos ſein fremdſprachliches Ausſehen völlig verloren hat, das Wort ſich in den romaniſchen Sprachen bis auf den heutigen Tag noch recht deutlich durch ſein Lautbild als Fremdwort darſtellt. So hätte z. B. im Franzöſiſchen dia'bolos bei lautregelrechter Entwickelung zu *jole werden müſſen, denn man vergleiche einerſeits frz. jour mit lat. diurnum (alſo frz. j- = lat. di- vor Vokal), andererſeits frz. parole mit dem lateiniſchen (urſprünglich griechiſchen) parab[o]la (alſo frz. -ole aus lat. [-aula, -avla], -abla, -ab[o]la): Dieſe verſchiedene Behandlung des Teufelsnamens bei den Deutſchen und bei den Franzoſen iſt eine kultur- und religionsgeſchichtlich intereſſante Tatſache: ſie ermächtigt uns zu der Folgerung, daß die Geſtalt des Satans in Deutſchland weit volkstümlicher als in Frankreich geworden iſt. Beſtätigt wird dieſer Schluß dadurch, daß in Frankreich viel weniger häufig als in Deutſchland Örtlichkeiten (z. B. Berge, Schluchten, Höhlen) nach dem Teufel benannt ſind, daß ferner die franzöſiſche Volksſage und der franzöſiſche Volks-

Digitized by Google

witz sich nicht so eifrig, wie dies in Deutschland geschehen ist, mit dem Teufel beschäftigt haben, daß endlich die Deutschen viel mehr als die Franzosen bei dem Teufel fluchen und zu dem Teufel verwünschen. Man könnte geneigt sein, diesen Verschiedenheiten eine für die Deutschen ungünstige Auslegung zu geben, darin entweder eine gewisse Zuneigung der Deutschen zu dem Satan oder aber eine unwürdige Furcht vor ihm erblicken zu wollen, oder endlich in dem nicht zu leugnenden hochgradigen Interesse der Deutschen für die Gestalt des Teufels ein Anzeichen von Gemütsroheit und von Lust am Häßlichen zu erkenen. In Wirklichkeit wird durch die feste Einbürgerung des Teufels in deutscher Sprache und Sage unzweifelhaft bezeugt, daß das schwere religiöse Problem, das die Lehre vom Teufel menschlichem Denken und Empfinden vorlegt, von den Deutschen tiefer und ernster erfaßt und durchdacht wurde als von den Franzosen oder von sonst einem Volke. Es ist nicht Zufall — wie es denn überhaupt keinen Zufall gibt —, daß gerade in Deutschland die Theophilus-legende, die schon im zehnten Jahrhundert vorhanden war, zu jener Faustsage erwachsen ist, die in Goethes Gedicht ihren sinnigsten und gedankentiefsten Ausdruck gefunden hat. Den Kern der Faustsage bildet die Frage nach dem Verhältnisse des Menschen zu Gott und Teufel als den Vertretern eines guten und eines bösen Weltprinzips.

Digitized by Google

Die Zahl der im Deutſchen vorhandenen Fremd- und Lehnwörter iſt, wie ſchon oben angedeutet wurde, groß, ſehr groß. Wer aber erfahren wollte, wie groß ſie ſei, deſſen Wiſſensgier kann nicht durch Angabe einer beſtimmten Zahl befriedigt werden. Ein vollſtändiges Fremdwörterbuch — wie überhaupt ein vollſtändiges deutſches (oder franzöſiſches oder anderes fremdſprachliches) Wörterbuch — gibt es nicht und wird es nie geben. Aber geſetzt auch, daß es möglich wäre, ein vollſtändiges Verzeichnis aller der Fremdwörter zuſammenzuſtellen, die bis zum Jahre 1909 innerhalb des Bereichs der deutſchen Sprache in Anwendung geweſen ſind, ſo würde dieſe Liſte bereits in dieſem Jahre lückenhaft werden, da fortwährend neue Fremdwörter entweder aus anderen Sprachen übernommen oder aber friſch gebildet werden. Der Born, dem die Fremdwörter entfließen, verſiegt nie. In Bezug hierauf kann, wer Intereſſe an Wortgeſchichte hat, fortwährend lehrreiche, mitunter auch beluſtigende Beobachtungen anſtellen. So iſt z. B. ganz neuerdings das Wort „Automors“ aufgetaucht als Name eines Mittels, durch das geſundheitsgefährliche Miasmen und Bakterien vertilgt werden ſollen. Zuſammengeſetzt iſt das wunderliche Wort aus griechiſchem auto'[s] „ſelbſt“ und lateiniſchem mors „Tod“, es ſoll alſo bedeuten, daß bei Anwendung des betreffenden Präparates die böſen Bakterien ganz von ſelbſt abſterben. Dies Wortgebilde iſt ſo unge-

Digitized by Google

heuerlich, daß sich bei seinem Anblicke dem Philologen die Haare emporsträuben — tut nichts, das Wort ist da und kann, falls sich nur der dadurch bezeichnete chemische Stoff in seiner Brauchbarkeit bewährt, für unabsehbare Zeit am Leben bleiben. Ein anderes Beispiel: Neuerdings ist wieder einmal ein, hoffentlich recht gutes, Kraftmehl erfunden worden. Der glückliche Erfinder hat das neue Gemisch „Sanatogen" getauft, offenbar in Anlehnung an das schon vorhandene Fremdwort „Somatogen", zusammengesetzt aus griechisch sōmat „Leib" und gĕn „werden, entstehen". „Somatogen" soll Name eines Mittels sein, durch dessen Anwendung der verfallende Leib eines siechen Menschen gleichsam neu entsteht, eine Wiedergeburt zu gesundem Dasein erfährt. Dementsprechend soll „Sanatogen", zusammengesetzt aus lateinisch sanus „gesund" und dem eben angeführten griechischen gĕn, ein Medikament bezeichnen, dessen Anwendung den kranken Menschen gesund werden läßt; daß dabei „Sanato-" eine monströse Mißbildung ist (während „Somato-" keine Bedenken gegen sich hat), ist dem kühnen Wortmacher vielleicht nicht einmal zum Bewußtsein gekommen. Jeder, sei es auch noch so kleiner, Fortschritt und ebenso jeder Rückschritt unserer Kultur wird von dem Aufkommen neuer Fremdwörter begleitet. So hat man sich seit etwa fünf Jahren in Deutschland viel mit der Frage beschäftigt, ob es empfehlenswert oder doch unbe-

Digitized by Google

denklich sei, in die bis jetzt nur für die männliche Jugend bestimmten höheren Schulen auch Mädchen zuzulassen, und flugs hat man das Wort „Koedukation" (von lat. co[n] „mit" und educatio „Erziehung") „Zusammenerziehung" geprägt. Wenn sich gegen die „Koedukation" vom sprachlichen Standpunkte aus nichts einwenden läßt (denn man vergleiche etwa „Koalition"), so muß dagegen die Ableitung „Feminismus" vom lat. femina „Frau" als mindestens unschön bezeichnet werden; man versteht übrigens darunter die seit wenigen Jahrzehnten in Fluß gekommene soziale Bewegung, deren Ziel die allseitige Gleichstellung der Frau mit dem Manne ist. Dieselbe Bewegung hat das liebliche Wort „Suffragette" mit der Bedeutung „Frauenstimmrechtlerin" erblühen lassen, abgeleitet von dem lateinischen suffragium (von frangĕre, brechen), welches Substantiv eigentlich einen zum Zweck der Abstimmung (als Stimmzettel) benutzten Scherben, dann die bei politischen Wahlen abgegebene Stimme bezeichnet. Ebenfalls in neuester Zeit ist vielfach der Gedanke erwogen worden, die politischen Wahlen nach dem sogenannten Verhältnis- oder Proportionssystem vornehmen zu lassen, damit sich das Wahlergebnis als der wirkliche Ausdruck des zwischen den verschiedenen Parteien bestehenden Zahlenverhältnisses darstelle und die Überstimmung der Minderheiten in den einzelnen Wahlbezirken verhütet werde —,

Digitized by Google

und siehe da! der anmutige Ausdruck „die Proporzwahl“ ist entstanden. Einige Beispiele aus ganz anderen Begriffskreisen mögen folgen. Der Automobilsport hat uns Deutschen nicht nur das Kurzwort „Auto“, das niedliche Zeitwort „auteln“ (mit dem Auto fahren) und das Wortungeheuer „Autobus“ (gebildet nach dem Vorbilde von „Omnibus“, das selbst schon ein ziemliches Monstrum ist) beschert, sondern es hat uns auch das französische Wort „garage, Automobilschuppen“ zugeführt oder vielmehr zurückgeführt, denn garage ist abgeleitet von dem Verbum garer, dieses aber ist nichts anderes als die Französierung des deutschen „wahren (aufbewahren)“. Der neuerdings so eifrig gepflegten Beschäftigung mit der Luftschiffahrt verdanken wir nicht nur den „Aviatiker“ (siehe oben S. VII), sondern auch den „Aerostat“ und den „Aeroplan“; die letzteren Wörter enthalten als ersten Bestandteil das griechische Substantiv aē'r „Luft“, der zweite Bestandteil ist bei „Aerostat“ das griechische stato's (von sta- „stehen“) „gestellt“, bei „Aeroplan“ aber das lateinische planum „das Flache, die Fläche“. Der „Aerostat“ ist also eigentlich ein „Luftsteher“, d. h. ein in der Luft stehendes, bzw. schwebendes Fahrzeug, der „Aeroplan“ aber eine in der Luft treibende Fläche, ein Drache. Der englische Satz dread naught „fürchte nichts“ ist zunächst Name eines einzelnen Kriegsschiffes, sodann Benennung des neuesten Kriegsschiffstyps geworden

Digitized by Google

und als ſolche auch in das Deutſche eingetreten. Und ſo ließe ſich noch gar manches erſt jüngſt entſtandene Fremdwort anführen. Es vollzieht ſich eben auch auf dieſem wie auf jedem anderen Gebiete des ſprachlichen Lebens (und des Lebens überhaupt) ein ununterbrochenes Entſtehen, daneben allerdings auch ein unabläſſiges Vergehen. Denn auch Fremdwörter verfallen ſchließlich einmal dem Tode, ſterben ab. Schon hat gar manches Fremdwort ſich längſt ausgelebt, das unſeren Voreltern geläufig war. Nicht mehr redet man, wie noch vor hundert Jahren, ein junges Mädchen mit „Demoiſelle" an, auch die Anrede „Mamſell" dürfte ſich jetzt eine junge Dame verbitten. Nicht mehr fährt man in der „Diligence" (Poſtkutſche). Nicht mehr den „Perron", ſondern den „Bahnſteig" betritt der Reiſende auf dem Bahnhofe, auch löſt er dort jetzt nicht mehr ein „Billett", ſondern eine „Fahrkarte" an der, früher „Expedition" benannten, „Abfertigungsſtelle", endlich ſteigt der Reiſende nicht mehr in das „Coupé", ſondern in den „Abteil" eines Wagens, auch benutzt er jetzt nicht mehr „Expreßzüge" und „Extrazüge", ſondern „Schnellzüge" und „Sonderzüge". Nicht lange wird's währen, ſo wird — hoffen wir es wenigſtens! — z. B. „Anciennität" durch „Dienſtalter", „avancieren" durch „vorrücken", „Chef" und „Prinzipal" durch „Vorgeſetzter", „Bazar" durch „Kaufhaus" verdrängt werden uſw. uſw. Nach ſchon einem halben Jahr-

Digitized by Google

hundert wird ein Wortgeschichtsschreiber einen großen papiernen Kirchhof mit abgestorbenen Fremdwörtern belegen können, mit Fremdwörtern, die den Älteren von uns noch ganz geläufig sind, den Jüngeren aber bereits mehr und mehr abhanden kommen. Freilich aber werden neben jenem Kirchhofe dann auch Beete entstanden sein, bewachsen mit einer üppigen Flora neuer Fremdwörterblumen — oder auch mit Fremdwörterunkraut.

Die Frage nach den Gründen des Aufkommens von Fremdwörtern bleibe späterer Erörterung vorbehalten. Dagegen werde kurz auf die Ursachen hingewiesen, aus denen sich das Absterben von Fremdwörtern erklärt. Die wichtigste der Ursachen ist in dem Wechsel der Kulturverhältnisse enthalten. Alte Einrichtungen, Sitten, Gewohnheiten, Dinge jeglicher Art kommen im Laufe der Zeit außer Gebrauch und mit ihnen auch die sie bezeichnenden Namen, übrigens die deutschen ebenso wie die fremdsprachlichen. Wie wenig ist doch z. B. von den (zum Teil dem Französischen entlehnten) Fachausdrücken des Rittertums, der Burgbefestigung, des mittelalterlich-höfischen Lebens übrig geblieben! Nur der Geschichtsgelehrte kennt sie noch, und gerade das ist der beste Beweis ihres Abgestorbenseins. Wenn jetzt z. B. Lessing in das irdische Leben zurückkehren würde und seine literarische Tätigkeit wieder aufnehmen wollte, so würde er auf den Gebrauch vieler Fremd-

Digitized by Google

wörter verzichten müssen, die ihm geläufig waren und die ihm vielleicht unentbehrlich zu sein schienen, andererseits aber hätte er sich an die Anwendung zahlreicher, ihm unbekannt gewesener Fremdwörter zu gewöhnen. Unser Fremdwörterbuch ist eben ein anderes als zu Lessings Zeit. Und was hinsichtlich der Verschiedenheit des früheren und des jetzigen Fremdwörterbestandes von dem achtzehnten Jahrhundert, dem Lessing noch angehörte, gilt, das gilt selbstverständlich in immer steigendem, höherem Grade von jedem weiter zurückliegenden Jahrhundert, eine Tatsache übrigens, die keineswegs nur bezüglich der Fremdwörter, sondern bezüglich der gesamten Sprech- und Sprachform festzustellen ist. Alles Irdische ist in stetem Flusse und Wandel begriffen, also auch die Sprache in ihrer Gesamtheit und in allen ihren einzelnen Teilen. Käme jetzt Luther wieder und redete zu uns, wir würden ihn, zunächst wenigstens, schwerlich verstehen. Man wende hiergegen nicht etwa ein, daß wir ja Luthers Bibelübersetzung mühelos lesen. Der Einwand ist hinfällig, denn wir lesen gemeinhin die Lutherſche Bibel nicht in dem Urtext des sechzehnten Jahrhunderts, sondern in irgendeiner mehr oder weniger der neueren Sprache angepaßten Ausgabe, und dadurch wird uns der wirkliche Tatbestand verhüllt. Das Absterben von Fremdwörtern, das durch allmähliche Änderung der Kulturverhältnisse und Bildungszustände verursacht wird, vollzieht sich

Digitized by Google

unabhängig von dem Willen der Redenden und wird von ihnen kaum bemerkt, wie ja überhaupt der stetig vorschreitende Sprachwandel von dem jeweilig lebenden Geschlechte (oder doch von dem größten Teile desselben) nicht empfunden, sondern erst von den Nachlebenden wahrgenommen wird, wenn sie sprachgeschichtliche Rückschau halten. Aber das Absterben oder, wie hier richtiger zu sagen ist, die Beseitigung von Fremdwörtern aus der deutschen Sprache ist zu einem erheblichen Teile auch die Folge eines mit vollem Bewußtsein vollzogenen Wirkens zahlreicher leitender Persönlichkeiten des deutschen Volkes, ja des Wirkens aller derer, die für sprachliche Dinge Verständnis genug besitzen, um einsehen zu können, wie sehr unsere edle Muttersprache es verdient, daß man sich mühe und bestrebe, sie in ihrer Schönheit zu erhalten, sie von etwa anhaftenden Unzierden zu befreien und nach Kräften vor Verwahrlosung und Verlotterung zu schützen. Da man nun auch in der Belastung des Deutschen mit zahlreichen, ja massenhaften Fremdwörtern eine Verunzierung der Sprache erblickt, so wird seit Jahrzehnten ein zielbewußter Kampf gegen diese Fremdlinge geführt, an dem sich die staatlichen Behörden, die Heeresverwaltung, die Reichspost, die Schriftleitungen großer Tagesblätter, die Lehrerschaft und sonstige Genossenschaften, denen die Führung des geistigen Lebens zusteht, in anerkennenswertester Weise beteiligt

Digitized by Google

haben, ganz abgesehen von den vielen einzelnen Gelehrten und Schriftstellern, die als Rufer im Streite tätig gewesen sind. Und die Kämpfenden dürfen sich großen Erfolges rühmen. Es ist in der Tat viel erreicht, es ist Wandel geschaffen worden. Wer sich davon überzeugen will, der lese amtliche Erlasse und Zeitungen, die vor etwa einem Vierteljahrhundert geschrieben worden sind, und vergleiche deren Sprache mit der Sprache der heutigen amtlichen Erlasse und Zeitungen. Gegen die Flut des Fremdwörterunwesens sind in der Tat wirksame Schutzdämme aufgerichtet worden, deren Leistungsfähigkeit freilich erheblich größer sein würde, wenn nicht in den breiten Kreisen der nur halbgebildeten oder geradezu ungebildeten Bevölkerungsschichten noch so große Gleichgültigkeit gegen sprachliche Dinge bestände. Es merzen die Gebildeten die Fremdwörter aus der Sprache möglichst aus, aber die Halbgebildeten und Ungebildeten übernehmen mit jedem dem Auslande abgeborgten Sporte oder gewerblichen Betriebe denkfaul auch die dazu gehörigen fremdsprachlichen Fachausdrücke, damit nur ja dem Deutschen neue Fremdwörter zugeführt werden. So erhalten die Streiter gegen das Fremdwörterunwesen immer neue Arbeit.

Und nun ist ein Punkt berührt worden, auf dessen Besprechung etwas näher eingegangen werden muß.

Digitized by Google

Der Kampf gegen die Fremdwörter ist an und für sich durchaus berechtigt, er ist eine löbliche Betätigung der Liebe zur Muttersprache. Aber die Kämpfer müssen sich klar sein über Grund und Zweck des Kampfes und über dessen Tragweite für die gedeihliche Entwickelung des deutschen Volkstums. Vor allen Dingen gilt es, sich zu hüten vor irrigen Voraussetzungen, vor Übereifer und Übertreibung.

Zur Befehdung des Fremdwörtertums haben sich „Sprachreinigungsvereine" gebildet. Der Name dieser Vereine dürfte nicht gut gewählt sein; man hätte besser „Vereine für Pflege der deutschen Sprache" sagen sollen. Indem man den Begriff der Reinigung in den Namen hineintrug und unter dem Übel, von dem die deutsche Sprache gereinigt werden müsse, stillschweigend die Fremdwörter verstand, faßte man diese folglich als eine Unreinheit, als eine Unsauberkeit, kurz als etwas auf, wodurch das Ehrenkleid der deutschen Sprache befleckt und beschmutzt werde. Damit verband sich auch der Gedanke, daß es eine Schmach und Schande für die Deutschen sei, fremden Völkern Wörter abgeborgt zu haben und noch immer abzuborgen. Wozu diese unwürdigen Anleihen bei dem Auslande? Warum deckt man nicht den Wortbedarf des deutschen Volkes aus dem unerschöpflichen Schatze seiner herrlichen Muttersprache? Warum soll man sich von dem Auslande nicht sprachlich unabhängig machen?

Digitized by Google

Solche Anſchauung iſt ehrenwert, weil ſie vaterländiſcher Geſinnung entſpringt — aber richtig iſt ſie nicht, mindeſtens nicht in ihrem vollen Umfange. Wohl mag man anerkennen, daß ein Kern der Wahrheit in ihr enthalten ſei, aber in ihrer Schlechthinnigkeit und Unbedingtheit muß ſie ablehnen, wer ohne Voreingenommenheit und mit Sachlichkeit urteilt.

Nimmermehr gereicht es dem deutſchen Volke zur Unehre, daß es fremde Wörter in ſeine Sprache aufgenommen hat; beklagt und gerügt kann nur werden, daß die Aufnahme fremden Wortguts in allzu reichlichem Maße und ohne überlegte Auswahl ſtattgefunden hat.

Jedes Kulturvolk, ſowohl der alten wie der neueren Zeit, hat bereitwillig fremden Wörtern Zutritt in ſeine Sprache gewährt und meiſt in recht weitem Umfange. Die Deutſchen ſtehen keineswegs allein in der Welt da mit ihrem dicken Fremdwörterbuch, auch jedes andere Volk beſitzt ein ſolches Buch, und bei gar manchem Volke iſt dies Buch noch viel dicker als das unſere. Halten wir einmal raſche Umſchau über die in unſerem näheren Geſichtskreiſe liegenden Sprachen.

Man hat häufig die Reinheit des Altgriechiſchen gerühmt. Nicht ganz mit Unrecht. Wenn jedoch ein Sprachkundiger in das altgriechiſche Wörterbuch hineinſchaut, findet er darin Wörter, die unmöglich

Digitized by Google

helleniſches Erbgut ſein können, ſondern irgendwelcher Fremdſprache, ſei es der perſiſchen, oder der ägyptiſchen, oder der thrakiſchen, oder einer anderen, entlehnt ſind. Zweifellos würde ſich überdies der Fremdwörterbeſtand des Altgriechiſchen als weit größer herausſtellen, wenn unſere Kenntnis von den Sprachen, welche die Nachbarvölker der Hellenen redeten, nicht ſo überaus dürftig und unzulänglich wäre. Das Griechiſche des Byzantiniſchen Reiches war durchſpickt mit lateiniſchen Wörtern. Wer ſich davon ein Bild machen will, der leſe die Geſchichtswerke z. B. des Malalas oder der Komnena. Und nun vollends das Neugriechiſche! Das iſt, namentlich als Sprechſprache, geradezu ein bunteſtes Wortmoſaik, aus abendländiſchen und morgenländiſchen Beſtandteilen zuſammengeſetzt.

Wenn je ein Volk von ſtolzem Selbſtgefühle beſeelt war, ſo ſind es die Römer geweſen. Und doch haben ſie Wortanleihen bei den Griechen in einem Umfange gemacht, der gar nicht hoch genug eingeſchätzt werden kann. Das Latein ſtrotzt von griechiſchen Wörtern, und zwar ebenſo das vornehme klaſſiſche Schriftlatein wie das plebejiſche Latein. In gar manchen Freundesbriefen Ciceros und des jüngeren Plinius ſind die griechiſchen Wörter ſo maſſenhaft in das Latein eingemiſcht, daß die betreffenden Briefe ein zwitterhaftes Sprachgepräge erhalten, das an die wunderliche Miſchſprache der deutſch-franzöſiſchen Handſchreiben Friedrichs des Großen gemahnt.

Digitized by Google

Die in das Latein, namentlich auch in die lateinische Umgangssprache, eingedrungenen griechischen Wörter haben sich zu einem sehr beträchtlichen, meist freilich unterschätzten Teile auf die (das Latein fortsetzenden) romanischen Sprachen vererbt. Es haben somit diese Sprachen, zu denen als bedeutendste die italienische, die spanische, die portugiesische und die französische gehören, von vornherein einen stattlichen Fremdwörterbestand erhalten. Dieser hat aber aus mehrfacher Quelle reichen Zufluß empfangen und ist dadurch in das Riesenhafte gesteigert worden. Es kommt hier namentlich folgendes in Betracht. Von den romanischen (z. B. französischen) Wörtern lateinischer Herkunft dürfen nur diejenigen als echt romanisch (französisch) angesehen werden, die eine durch gewisse Regeln bestimmte lautliche Umprägung erfahren haben. Auf solche Weise sind z. B. die lateinischen Wörter sollicitāre und porticus in die echt französischen Wörter soucier und porche umgeschaffen worden. Aber neben soucier und porche sind auch die Wörter solliciter und portique vorhanden, Wörter, die den schriftlateinischen Wörtern sollicitāre und porticus lautlich sehr nahe stehen, aber sich gerade dadurch als nicht echt französische Wörter kennzeichnen. Es sind Wörter, die nicht durch sprachgeschichtliche Entwickelung in das Französische übertragen, sondern auf gelehrtem Wege in dasselbe hineingetragen worden sind. Solche

Digitized by Google

Wörter, deren Unzahl sich jeder Berechnung entzieht, sind im letzten Grunde Fremdwörter, wenn auch freilich, infolge des zwischen Französisch und Latein bestehenden engen Verwandtschaftsverhältnisses, nicht in dem Grade, wie das deutsche „sollizitieren" und „Portikus" es sind. Aber es handelt sich doch nur um einen Grad-, nicht um einen Begriffsunterschied. Indessen, auch wenn man die dem Latein auf gelehrtem Wege entlehnten Wörter nicht als eigentliche Fremdwörter anerkennen mag, verbleibt dem Französischen noch eine Fülle von fremdsprachlichen Wörtern. Bekanntlich wurde das politisch und sprachlich romanisierte nördliche Gallien im Ausgange des (vierten und) fünften nachchristlichen Jahrhunderts von dem germanischen Volksstamme der Franken in Besitz genommen und besiedelt. Die sprachliche Folge dieses weltgeschichtlich wichtigen Geschehnisses war die Einbürgerung massenhafter germanischer Wörter und Wortbildungssilben in dem gallo-romanischen, d. h. urfranzösischen Wortschatze. Ein erheblicher Teil der eingedrungenen germanischen Wörter ist nun freilich im Laufe der späteren Sprachentwickelung aus dem Französischen wieder ausgeschieden worden; immerhin aber sind doch so zahlreiche germanische Wörter im Französischen zurückgeblieben, daß man von einer teilweisen Germanisierung des französischen Wortbestandes reden darf. Ist doch sogar der Volksname der Franzosen ein ursprünglich germanisches

Digitized by Google

Wort (Français = franciscus = frankiskus „fränkisch"). Beachtenswert ist übrigens, daß die aus Deutschland nach Frankreich übertragenen Wörter dort eine andere Behandlung erfahren haben, als die aus Frankreich nach Deutschland verpflanzten. Die letzteren haben meist ihr französisches Lautgewand einschließlich der dem deutschen Sprachgefühle widerstrebenden Endsilbenbetonung so ziemlich unverändert beibehalten, so daß sie sich selbst nach jahrhundertelanger Einbürgerung noch heutigentags als Fremdlinge zu erkennen geben. Ausnahmen sind freilich vorhanden (z. B. „Teller" = franz. tailloir „Schneidebrett"), aber sie bestätigen nur die Regel. In Frankreich dagegen haben die dorthin übergesiedelten deutschen Wörter französisches Lautgewand angelegt, also Lehnwortform angenommen und sich dadurch den eigentlich französischen Wörtern angeglichen. Selbst die erst in der Neuzeit französierten deutschen Wörter haben dies getan, so hat z. B. „Sauerkraut" sich zu choucroute umgewandelt, so daß es gleichsam zu einer „Kohlrinde" (chou und croûte) geworden ist. Diese durchgreifende Angleichung der deutschen Fremdlinge an das lautliche Eigenwesen der französischen Sprache hat ihr den Vorteil eingetragen, daß sich kein lautlicher Zwiespalt zwischen dem eigentlich französischen und dem ursprünglich germanischen Bestandteil des Wortschatzes fühlbar macht. Muß man oder darf man aus dieser Tatsache

Digitized by Google

schließen, daß sich das französische Volksbewußtsein gegenüber den deutschen Eindringlingen kraftvoller betätigt habe, als das deutsche gegenüber den französischen? Die Folgerung hat schwerlich Anrecht auf Glaubwürdigkeit. Wenn die germanischen, bzw. die fränkischen Wörter in Frankreich Lehnwortform annahmen, so geschah es wohl, weil sie infolge des unmittelbaren Verkehrs zwischen den Galloromanen und den eingewanderten Franken (und sonstigen Germanen) sofort der französischen Umgangssprache, d. h. der Sprechsprache des Alltagslebens zugeführt wurden. Die Sprechsprache aber hat stets die Neigung und die Fähigkeit, fremdes Wortgut sich lautlich anzugleichen. Im Gegensatze zu dem, was in Frankreich geschah, sind französische Wörter nach Deutschland wohl zumeist und zunächst auf literarischem Wege eingeführt worden, sind zunächst nur in die Schriftsprache und durch diese in die Gesellschaftssprache gelangt, und eben dadurch wurde ihnen die annähernde Beibehaltung des heimischen Lautkleides ermöglicht. Daß es der deutschen Sprache an Angleichungskraft keineswegs fehlt, hat sie genugsam bewiesen, indem sie denjenigen lateinischen Wörtern, welche ihr in alter Zeit auf dem Wege der Verkehrssprache zugeführt worden sind, Lehnwortform gegeben hat (z. B. „Kirsche“ aus cerasea für cerasus, „Keller“ aus cellarium, „Kelch“ aus calic[s] u. a.). Übrigens hat auch manches fran-

Digitized by Google

zösische Wort, wenn es in die Alltagssprache des Volkes hineingeriet, die Angleichungskraft des Deutschen erfahren, so z. B. das Substantiv chevalier, das zu „Schwager" (Postkutscher) umgebildet wurde, bei welchem Vorgange neben dem Angleichungstriebe auch der Volkswitz tätig gewesen sein mag. —

Um auf den Fremdwörterbestand des Französischen zurückzukommen, so ist ergänzend zu bemerken, daß er durchaus nicht allein aus lateinischen Wörtern gelehrten Gepräges und aus germanischen Wörtern besteht. Ehe die Gallier romanisiert wurden, redeten sie ihre angestammte keltische Sprache. Aus dieser haben sich zwar, sehr befremdlicher- und nicht recht erklärlicherweise, nur einige wenige Wortstämme bis zur französischen Zeit erhalten, aber mehrere derselben sind sehr fruchtbar gewesen, so daß sich stattliche Wortsippen um sie angesammelt haben (z. B. pett-, wovon petit, pièce usw., oder brocc-, wovon broche, brocher, brochure usw.). Diese Wörter keltischer Herkunft müssen, da eben das Französische eine romanische Sprache ist, als Fremdwörter gelten. Ferner sind zahlreiche provenzalische Wörter in die französische Nachbarsprache eingetreten, und zwar ohne sich derselben lautlich völlig anzupassen (so verraten sich z. B. cadeau und cadenas dadurch als Fremdwörter, daß das anlautende c nicht zu ch geworden, und daß das aus t entstandene d nicht geschwunden ist). Endlich haben die Franzosen bei den Italienern

Digitized by Google

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

und Spaniern erhebliche Wortanleihen aufgenommen, den anderen europäischen Völkern wenigstens einzelne Wörter abgeborgt und sich überdies auch aus den Sprachen Asiens, Afrikas und Amerikas das eine und das andere Wort angeeignet. Es kommt hierbei besonders das Arabische in Betracht, zu dem die Franzosen durch ihren nordafrikanischen Besitz in nähere Beziehungen getreten sind oder vielmehr wieder eingetreten sind, denn Berührungen mit den Arabern oder doch mit arabischen Volksstämmen haben die Franzosen schon in der Merowingerzeit und dann später in der Kreuzzugszeit gehabt.

Die romanischen Schwestersprachen des Französischen sind sämtlich mit einem reichen Fremdwörterbestande ausgestattet, bezüglich dessen Zusammensetzung freilich mannigfache Verschiedenheiten und Abstufungen bestehen. Eine buntscheckige Musterkarte von Fremdwörtern, derjenigen des Neugriechischen vergleichbar, besitzt das Rumänische, denn auf seiner Wortpalette erblickt man neben der lateinischen Grundfarbe griechische, albanesische, slawische, italienische, französische, deutsche, endlich auch (und zwar in verhältnismäßig stattlicher Menge) türkische Beifärbungen. Unter den übrigen romanischen Sprachen sind namentlich das Spanische und, allerdings in minderem Maße, das Portugiesische interessant wegen ihres starken Bestandes an Fremdwörtern, die dem Arabischen entlehnt sind, das Spanische überdies

Digitized by Google

auch wegen einer Fremdwörtergruppe, die der rätselhaften Sprache der Basken (vermutlich Nachkommen der alten Iberer) angehört.

Die slawischen Sprachen, von denen die russische und die polnische die wichtigsten sind, starren geradezu von einer Fülle von Fremdwörtern, die ihnen aus allerlei finnischen oder mongolischen Mundarten, aus dem Romanischen und namentlich auch aus dem Deutschen zugeströmt sind. Wer als Deutscher ein russisches oder polnisches Buch liest, kann sich angeheimelt fühlen von den vielen deutschen Wörtern, die ihm da begegnen.

Unter den germanischen Sprachen bietet bezüglich der Fremdwörter das Englische Anlaß zu Verwunderung und Staunen dar. Diese Sprache ist in ihrem Bau rein und echt germanisch. Sie wird von einem Volke geredet, das ein hochentwickeltes nationales Selbstbewußtsein besitzt. Und doch verfügt dieses auf seine Eigenart stolze Volk über das dickleibigste Fremdwörterbuch unter allen europäischen Völkern, ja vielleicht unter allen Völkern der Erde, höchstens die (Neu-)Perser ausgenommen, deren ursprünglich arischer Wortschatz in starkem Maße semitisiert, bzw. arabisiert worden ist. Das englische Wörterbuch darf geradezu als zweiteilig bezeichnet werden, und zwar dürften die beiden Teile an Umfang einander ungefähr gleich sein. Der eine Teil umfaßt die germanischen Erbwörter, jene Wörter, die einst angelsächsisch gewesen sind, der zweite Teil aber, der fremdsprachliche,

Digitized by Google

wird in seiner Hauptmasse — also abgesehen von Wörtern altnordischer oder sonstwelcher Herkunft — von Wörtern gebildet, die entweder auf gelehrtem Wege dem Lateinischen (und Griechischen) entlehnt oder aber durch Vermittelung einer romanischen Sprache, ganz besonders des Französischen, aus dem Lateinischen in das Englische überführt wurden.

Diese Zweiteiligkeit — ein Ergebnis geschichtlicher Entwickelung, namentlich der Mischung des angelsächsischen Volkstums mit den sich als Eroberer in England niederlassenden französischen Normannen — verleiht nun freilich der englischen Rede, namentlich der literarischen, in der sie besonders stark hervortritt, das Gepräge der Zwitterhaftigkeit. Diese aber wird, wenn nicht verschleiert, so doch gemildert durch die in weitem Umfange vollzogene Anpassung der ursprünglich lateinischen (oder griechischen), bzw. romanischen Wörter an die germanisch-englische Lauteigenart mit Einschluß des Wortakzentes. Dadurch sind diese Fremdlinge zu Lehnwörtern gestaltet worden, aber selbstverständlich verbleiben sie demungeachtet im letztem Grunde doch Fremdwörter. Dennoch werden sie keineswegs als eine Beschwerung der Sprache mit Fremdstoff empfunden, auch erachtet schwerlich irgendein Engländer ihr Vorhandensein als eine Minderung seiner nationalen Ehre. Jedenfalls ziehen die Englisch Redenden und mehr noch die Englisch Schreibenden aus dem zu ihrer Verfügung stehenden Doppel-

Digitized by Google

wörterbuch den großen Vorteil, daß sie für den Ausdruck eines Begriffs vielfach die Wahl zwischen zwei nahezu, aber doch nicht völlig gleichbedeutenden Wörtern haben, von denen sie entweder das eine oder das andere gebrauchen können, je nachdem entweder das eine oder das andere als geeignet erscheint. Solche Wahlmöglichkeit, der Besitz einer solchen Doppelklaviatur der Wörter gereicht der englischen Rede in Bezug auf Klarheit und Schönheit zur größten Förderung.

Der Hinblick auf den Gleichmut, mit dem die Engländer ihr dickes Fremdwörterbuch mit sich tragen, und die Erwägung des reichen Gewinnes, den sein Besitz ihnen einbringt, hat für uns Deutsche etwas Tröstliches. Noch tröstlicher mag uns die Erkenntnis sein, daß in jeder Kultursprache, sei es der alten oder der neuen Zeit, ein mehr oder weniger reicher Bestand an Fremdwörtern vorhanden ist. Wir mögen daraus ersehen, daß das Eindringen fremder Wörter in unsere Sprache ein Vorgang ist, der auf geschichtlicher Notwendigkeit beruhen muß, und der für uns an und für sich ebensowenig beschämend ist, wie die Einführung fremdländischer Natur- und Arbeitserzeugnisse in unsere Lebensführung oder wie die Übernahme fremdländischer Anschauungen und Einrichtungen in unser Staats-, Rechts-, Heer- und Schulwesen und in alle sonstigen Gebiete der Kultur, dasjenige der Religion keineswegs ausgeschlossen. End-

Digitized by Google

lich mögen wir erwägen, daß wir im Wortaustausche nicht nur Empfangende, sondern auch Gebende gewesen sind. Haben wir von fremden Völkern Wörter reichlich, ja allzu reichlich entlehnt, so haben wir doch auch andererseits fremden Völkern ausgiebige Darlehen aus unserem Wortschatze gemacht. Es hat also Gegenseitigkeit stattgefunden.

Man redet häufig von der „nationalen" Kultur etwa der Griechen, der Römer oder auch der Deutschen. Aber der Ausdruck „national" darf nur mit großem Vorbehalte auf irgendwelche Kultur angewandt werden. Bis jetzt hat nach Ausweis der Geschichte noch kein Volk der Erde eine in vollem Sinne des Wortes „nationale" Kultur besessen, d. h. eine Kultur, die in ihrem Gesamtumfange und in allen ihren Einzelteilen die ausschließliche Schöpfung seiner geistigen Eigenart gewesen wäre. Es besteht vielmehr eines jeden Volkes Kultur aus der mehr oder weniger engen Verbindung nationaler Bestandteile mit solchen, die fremden Völkern entlehnt sind. Im günstigsten Falle sind die fremden Bestandteile den einheimischen so vollkommen angeglichen worden, daß sie das Aussehen nationaler Hervorbringungen gewonnen haben, infolgedessen auch von dem Volke, das die Angleichung vollzogen hat, nicht mehr als etwas Fremdes, jedenfalls aber nicht als etwas die nationale Ehre Schädigendes empfunden werden. Für den Geschichtsfreund ist es eine überaus anziehende und lehrreiche

Digitized by Google

Beschäftigung, zu beobachten, wie sich bei diesem oder jenem Volke die Verkittung und Verquickung von Kulturbestandteilen verschiedener Herkunft vollzogen hat. Und nicht nur das Interesse fesselnd, sondern auch lehrreich ist solche Betrachtung. Sie lehrt vor allem Bescheidenheit, indem jedes Volk anerkennen muß, daß es nicht lediglich durch eigene Kraft und Begabung seine Kultur erschaffen, sondern daß es diesen großen Bau nur mit Hilfe anderer Völker aufzurichten vermocht hat. Auch die weitere Lehre ergibt sich daraus, daß diejenigen Kulturvölker, die einander beeinflußt, geistig aufeinander eingewirkt haben, dadurch zu großen Völkergruppen sich zusammenschließen und Kulturgemeinschaften bilden, die als Kultureinheiten die Einzelnationalitäten überragen. Namentlich darf man von der Kultureinheit der Völker Europas und der Völker europäischer Abstammung in den übrigen Erdteilen reden. —

Die Übermittelung der Kultur von Volk zu Volk kann auf friedlichem oder aber auf kriegerischem Wege erfolgen. Es kann geschehen, daß ein Volk freiwillig, ja geflissentlich sich eine fremde Kultur oder doch wesentliche Bestandteile einer solchen aneignet, wie z. B. die Japaner es getan haben. Es kann aber auch geschehen, daß ein besiegtes Volk von seinem Besieger lernt oder daß das siegende Volk die Kultur des besiegten Volkes übernimmt, wie z. B. die siegenden Römer die gelehrigen Schüler der von ihnen besiegten

Digitized by Google

Griechen geworden sind, während sich z. B. die besiegten Gallier die Kultur der römischen Sieger haben auferlegen lassen.

Mit jeder Kulturübertragung von Volk zu Volk vollzieht sich auch eine Wörterübertragung von Volk zu Volk, um von dem Falle ganz abzusehen, daß das eine fremde Kultur annehmende Volk auch die Sprache des Volkes annimmt, in dessen Kulturbereich es eintritt, wie dies die Normannen getan haben, die im zehnten Jahrhundert die französische Landschaft Neustrien besetzten.

Jede Kulturübertragung aber — gleichviel, in welchem Umfange und bezüglich welcher Gebiete des materiellen oder des geistigen Lebens sie stattfindet — hat eine Wortwanderung von Sprache zu Sprache als notwendige Begleiterscheinung zur Folge. Werden die Naturerzeugnisse irgendeines Landes einem Volke zugeführt, dem sie bis dahin unbekannt waren, so kann dieses Volk nicht wohl etwas anderes tun, als die ihm zugeführten Dinge mit den Namen zu benennen, unter denen sie ihm zugebracht werden. So tragen z. B. asiatische oder amerikanische Pflanzen und aus Pflanzen gewonnene Stoffe, mit denen der Einfuhrhandel die europäischen Völker bekannt gemacht hat, in deren Sprachen meist noch heute ihre heimatlichen Namen, wenn auch oft genug in lautlich arg entstellter Form (man denke beispielsweise an Reis, Mais, Tee, Kaffee, Zitrone, Limone,

Digitized by Google

Banane, Gummi, Chinin usw. usw.). Umtaufung hat zuweilen stattgefunden — sie ist z. B. in Frankreich und Deutschland an der Kartoffel vollzogen worden —, aber eben nur zuweilen. Es ist auch nicht verwunderlich, daß dies nur selten geschah. Denn ist ein fremdländischer Pflanzenname einmal in eine Sprache eingedrungen, hat er sich dort festgesetzt, ist er allgemein verständlich und gebräuchlich geworden, so hält es schwer, statt seiner einen neuen in Umlauf und Geltung zu bringen. Der Versuch wird meist scheitern, weil ein siegreiches Ankämpfen gegen eine bestehende Gewohnheit von vornherein wenig Aussicht auf Erfolg hat, zumal da das Volk in seiner Masse eher ein Interesse an der Beibehaltung des fremdländischen Namens hat, als an dessen Ersatz durch einen einheimischen. Wenn z. B. in Vorschlag gebracht würde, den Tabak fortan „Rauchkraut" zu benennen, und wenn dieses neue Wort amtlich von den Zoll- und Handelsbehörden in Gebrauch genommen würde, so wären die Tabakhändler und Tabakraucher gewiß nicht über das neue Wort erfreut und würden höchstwahrscheinlich auch fernerhin „Tabak" sagen. Mancher von ihnen würde wohl auch bemerken, daß das neue Wort nicht gut gewählt sei, weil Tabak nicht nur geraucht, sondern auch gekaut und geschnupft werde. Dies Beispiel kann übrigens auch zeigen, wie mißlich die Verdeutschung fremder Pflanzennamen ist, wie schwer es hält, einen einwandreinen deutschen

Digitized by Google

Erſatz dafür zu finden. Es iſt das ſo ſchwer, daß bis jetzt im Ernſte wohl niemand ſich bemüht hat, z. B. die Namen „Tee“ und „Kaffee“ zu verdeutſchen.

Was aber von den Pflanzennamen gilt, das gilt auch von den Namen aller anderen Naturerzeugniſſe und gewerblichen Hervorbringungen, die uns aus dem Auslande zugeführt worden ſind oder noch zugeführt werden. Wer möchte es wagen, etwa für „Löwe“ und „Elefant“ oder für „Sammt“ und „Seide“ deutſche Wörter auszuklügeln? Ganz gewiß laſſen ſich ſolche erſinnen, aber es fragt ſich ſehr, mit welchem Erfolge. Und von allzu eifriger Jagd nach Verdeutſchungen muß ſchon die Erwägung abhalten, daß die neugebildeten Wörter leicht, wenn auch gar ſehr gegen den Willen ihrer Erfinder, von den undankbaren Volksmaſſen mit Lachen begrüßt werden, weil ſie als drollig und wunderlich erſcheinen.

Noch mißlicher ſteht es um die Verdeutſchung der maſſenhaften wiſſenſchaftlichen und techniſchen Fachausdrücke, die wir aus dem Griechiſchen, Lateiniſchen, Indiſchen, Arabiſchen und ſonſtwoher übernommen haben. Man hat da ja manche Verſuche gemacht, und in einigen wenigen Fällen iſt auch vielleicht ein halber Erfolg erzielt worden. So haben ſich z. B. die Verdeutſchungen Hauptwort (= Subſtantiv), Zeitwort (= Verbum), Eigenſchaftswort (= Adjektiv) als lebensfähig erwieſen, indeſſen ver-

Digitized by Google

drängt haben sie die betreffenden lateinischen Wörter doch keineswegs oder doch höchstens in der Volksschule.

Aber es werde einmal angenommen, daß es möglich wäre, für sämtliche Fremdwörter passende und wohlklingende deutsche Ersatzwörter zu bilden und diesen Ersatzwörtern allgemeine Anerkennung und Anwendung zu verschaffen. Ja, wenn dieser zweifellos unmögliche Fall sich dennoch verwirklichte, dann wären wir der Fremdwörter quitt und ledig und könnten uns der gesäuberten deutschen Sprache erfreuen. Jedoch würden wir uns keineswegs darüber freuen; wir würden es nicht, weil wir erkennen müßten, einen uns verderblichen Pyrrhussieg über die Sprachen des Auslandes erfochten und durch solchen Sieg unsere Kultur schwer geschädigt zu haben. Und zwar aus zwei Gründen.

Das Fremdwörterbuch der deutschen Sprache umfaßt eine sehr ansehnliche Zahl solcher Wörter, die nicht nur von den Deutschen, sondern auch von den übrigen neuzeitlichen Kulturvölkern einer bestimmten Sprache entlehnt worden sind. Diese zahlreichen Wörter — weit zahlreicher, als man bei oberflächlichen Schätzung glauben möchte — gehen also durch alle europäischen Kultursprachen hindurch, bilden einen wichtigen, den Einzelvölkern gemeinsamen Wortbestand, ein auf kulturgeschichtlichem Wege entstandenes internationales Wörterbuch. Man bringe sich nur einmal zum Bewußtsein, wie viele Wörter es

Digitized by Google

ſind, denen man infolge ihrer gemeinſamen Entlehnung in allen europäiſchen Sprachen begegnet. Dieſe Wörter erſtrecken ſich über alle Gebiete des Lebens, ſowohl über die niederen wie über die höheren und höchſten. Ihre Lautform iſt freilich vielfach in den einzelnen Sprachen etwas verſchieden, aber ſie laſſen ſich doch überall leicht wiedererkennen, und ſomit bilden ſie, zumal da ihre Bedeutung meiſt allenthalben gleich iſt, eine überaus willkommene Erleichterung des internationalen Verkehrs. Ihnen iſt es zu danken, daß wer z. B. Latein oder Franzöſiſch gelernt hat, ſich dadurch auch einen erheblichen Teil des engliſchen, italieniſchen, ſpaniſchen uſw. Wortſchatzes angeeignet hat. Aus dieſer Erleichterung zieht nicht nur der Kaufmann Nutzen für ſeinen Geſchäftsverkehr, nicht nur der Techniker für das Verſtändnis fremdſprachlicher Bücher und Zeitſchriften ſeines Faches, ſondern auch der Gelehrte, der ſo häufig Veranlaſſung hat, erfahren zu wollen, wie ſeine Mitforſcher im Auslande ſich über irgendeine wiſſenſchaftliche Frage ausgeſprochen haben. Der Erwägung wäre es vielleicht wert, ob ſich nicht der internationale Wörterbeſtand planmäßig zu einer internationalen Sprache ausbauen ließe. Es dürfte eine ſolche Sprache vor dem Esperanto und anderen modernen Kunſtſprachen den Vorzug beſitzen, daß ſie, in ihrem Keime wenigſtens, das Ergebnis einer geſchichtlichen Entwickelung ſein würde.

Digitized by Google

Jedes Fremdwort, welches das Deutſche mit einer anderen Sprache gemeinſam hat, bildet ein Bindeglied zwiſchen dem deutſchen Volke und dem betreffenden Auslandsvolke. Bei dem einzelnen Worte will das nun freilich an ſich nicht viel beſagen, aber da die Einzelwörter Teile einer Maſſe ſind, ſo erhält eben dadurch die Sache ernſte Bedeutung. Der internationale Fremdwörterbeſtand bildet eine der Grundlagen, auf denen die Kulturgemeinſchaft der europäiſchen Völker beruht. Würde er durch einen böſen Zauber den europäiſchen Völkern entriſſen, ſo dürfte der Verkehr, der Gedankenaustauſch dieſer Völker untereinander in der empfindlichſten und nachteiligſten Weiſe geſtört und erſchwert werden. Die Mühe, die den Angehörigen eines jeden Volkes aus der Notwendigkeit der Erlernung fremder Sprachen erwächſt, würde ſich zu läſtigſter Beſchwerde ſteigern, weil das vermittelnde und erleichternde Bindeglied des gemeinſamen Wortbeſtandes fehlte.

Man ziehe nun aus dem Geſagten die Nutzanwendung auf das Deutſche. Gelänge es, ſämtliche Fremdwörter (höchſtens die Lehnwörter ausgenommen) aus der deutſchen Sprache zu verbannen, ſo würden damit die Deutſchen in eine ſprachliche Vereinzelung und Sonderſtellung eintreten, die größte Übelſtände mit ſich bringen müßte. Denn durch das Ausſcheiden aus der internationalen Fremdwörtergemeinſchaft würde den Deutſchen der Verkehr mit

Digitized by Google

dem Auslande, namentlich mit dem nichtgermanischen Auslande, sehr erheblich erschwert werden, nicht minder auch die Erlernung fremder Sprachen. Daraus dürfte sich als notwendige Folge ergeben, daß es dem deutschen Volke größte Anstrengung kosten würde, seine gegenwärtige leitende Kulturstellung auch fernerhin zu behaupten, ja es wäre sehr zu befürchten, daß jede daraufhin gerichtete Anstrengung vergeblich sein würde. Auch ein Rückgang des Volkswohlstandes und des Volksvermögens würde unvermeidlich eintreten.

Aber eine noch weit schlimmere Folge, noch größeres Unheil würde ein von den Deutschen über das Fremdwörterwesen errungener voller Sieg nach sich ziehen. Das deutsche Volk würde losgelöst werden von seiner klassischen Dichtung. Sobald eine fremdwörterlose Jugend heranwüchse, würden ihr die Werke Lessings, Goethes, Schillers usw. nicht mehr unmittelbar verständlich sein, weil sich in ihnen Fremdwörter in reichlicher Menge finden. Man würde nun ja gewiß die Verständlichkeit durch Abfassung und Benutzung guter Fremdwörterbücher wiederherstellen können, aber erschwert bliebe die Lesung der klassischen Dichtungswerke doch trotzdem, für den Laien würde sie nicht mehr schlechthin ein Genuß, sondern eine Arbeit sein. Und je fleißiger bei der Lesung Schillers usw. das Fremdwörterbuch benutzt würde, um so sicherer könnte es geschehen, daß die verbannten Fremd-

Digitized by Google

wörter in unsere Sprache zurückkehren würden. Es wäre dann also der gegen sie geführte, mit schweren Opfern verbundene Kampf eitle Sisyphusarbeit, vergeblicher Aufwand an Kraft und Zeit gewesen.

Besser dürfte es sein, den Kampf gegen die Fremdwörter nicht als einen Krieg aufzufassen, durch den die Vernichtung des Gegners erstrebt wird, sondern als ein Unternehmen, dessen Ziel lediglich die Entfernung überlästiger, also uns völlig nutzloser Wortfremdlinge sein soll. Anspruch auf volle Schonung dürfen alle Fremdwörter fordern, die schon seit Jahrhunderten in unserer Sprache seßhaft geworden und mit ihr und unserer Literatur eng verwachsen sind, obwohl sie ihre fremde Lautgestalt so ziemlich unverändert beibehalten haben. Also Wörter wie etwa, um aus der Menge nur ganz wenige zu nennen, „Chirurgie, Harmonie, Poesie, Sympathie, Zeremonie" oder „Kultur, Literatur, Natur, Tonsur" oder „Doktor, Inspektor, Pastor, Rektor" oder „fatal, ideal, oval, trivial" oder „sondieren, sortieren, taxieren, visitieren, ziselieren". Ein kleiner Teil solcher Wörter trotzt übrigens jedem Verdeutschungsversuche (z. B. „Natur") und erweist sich dadurch als unentbehrlich. Der weitaus größere Teil aber läßt sich verdeutschen, ist vielfach schon gut verdeutscht worden, und könnte daher als entbehrlich erscheinen. Indessen empfiehlt es sich doch, auch diese Fremdwörter beizubehalten. Denn erstlich ist es für den Redestil er-

Digitized by Google

wünſcht, für einen und denſelben Begriff zwei Wörter zur Verfügung zu haben (z. B. Tragödie und Trauerſpiel), um nicht ein und dasſelbe Wort immer wieder gebrauchen zu müſſen. Sodann iſt durch die Verdeutſchung häufig nicht ſowohl ein Deckwort als vielmehr ein Synonym, d. h. ein dem überſetzten Worte zwar begrifflich nahe verwandtes, aber doch nicht völlig gleichbedeutendes Wort geſchaffen worden, ſo daß der begrifflichen Unterſcheidung wegen der Verbleib des Fremdwortes neben der Überſetzung nützlich iſt (z. B. „viſitieren" neben „unterſuchen"). Und endlich iſt zu verhüten, daß durch die Außergebrauchſetzung gut verdeutſchter Fremdwörter empfindliche Lücken in dem internationalen Fremdwörterbeſtande, auf deſſen Bedeutſamkeit für die Kultur oben hingewieſen wurde, entſtehen und nachteilige Wirkung ausüben. So läßt ſich z. B. „Literatur" durch „Schrifttum" einwandfrei überſetzen, wollten wir aber das Fremdwort völlig fallen laſſen, ſo würden wir darauf verzichten, für einen wichtigen Begriff neben dem deutſchen auch einen internationalen Ausdruck zu beſitzen.

Belaſſen müſſen ſelbſtverſtändlich alle Fremdwörter werden, die Begriffe zum Ausdruck bringen, bezüglich derer bis jetzt eine Verdeutſchung nicht hat gelingen wollen. Ihre Zahl iſt nicht eben groß, aber es befinden ſich darunter wichtige Wörter, wie das bereits oben genannte „Natur" oder wie „Religion". Zu dieſen Wörtern gehört leider auch das engliſche

Digitized by Google

„Gentleman" — „leider", weil es zu beklagen ist, daß wir für den schönen Begriff, den dies Wort bezeichnet, keinen deutschen Ausdruck besitzen.

Nicht tasten möge man auch an die wissenschaftlichen Fachausdrücke, die dem Griechischen, Lateinischen usw. entlehnt sind. Deren Zahl ist freilich groß, und leicht mag sie als viel zu groß erscheinen, mancher Ausdruck übrigens auch als mißgebildet oder als mißverständlich. Und dennoch müssen sie ertragen werden, denn gerade sie sind ein sprachliches Band von höchster Bedeutung zwischen den einzelnen Kulturvölkern. Ihr Ersatz durch, sei es auch an sich treffliche, Verdeutschungen würde die deutsche Wissenschaft nicht nur in einen heillosen Wirrwarr bringen, sondern auch ihre hervorragende Weltstellung gefährden, weil ihr eine Masse international verständlicher Wörter fehlten. Die stellenweise ungeheuerliche Fremdwörtermasse, mit der wir in der Wissenschaft überhaupt und in jeder Einzelwissenschaft wieder im besonderen arbeiten müssen, ist gewiß in mehr als einer Beziehung ein Übelstand, aber dieser Übelstand ist, weil wir ihn mit den anderen Kulturvölkern teilen, zugleich auch eine Wohltat, jedenfalls ist er das Ergebnis einer kulturgeschichtlichen Entwickelung und schon um deswillen nicht als eine Belastung des deutschen Volkstums zu betrachten, die unbedingt abgeschüttelt werden müsse. Immerhin möge man auch die wissenschaftlichen Fachwörter

Digitized by Google

griechiſcher, lateiniſcher und ſonſtiger fremdſprachlicher Herkunft verdeutſchen. Nicht zwar, um durch die Überſetzungen die Fremdwörter zu verdrängen, wohl aber, um durch die Arbeit des Verdeutſchens genötigt zu werden, den durch jedes Fremdwort bezeichneten Begriff möglichſt klar und ſcharf zu erfaſſen und ein deutſches Wort zu ſchaffen, das begrifflich dem fremden Worte gleichwertig ſei und an deſſen Stelle gebraucht werden könne, wenn dadurch bei dem Unterrichte den Lernenden Erleichterung beſchafft wird.

Überhaupt, man verdeutſche die Fremdwörter in möglichſt weitem Umfange und ſchaffe dadurch der deutſchen Sprache ein ähnliches Doppelwörterbuch, wie es die engliſche beſitzt (vgl. oben S. XXXII). Man fördert dadurch ungemein die Ausdrucksfähigkeit unſerer Sprache, verleiht ihr ein Mittel zu feiner Begriffsunterſcheidung und zur Vermeidung mißtönender öfterer Wiederholung eines und desſelben Wortes.

Durch die ſoeben gemachte Bemerkung iſt das wichtige — nur allzuoft arg außer acht gelaſſene — Gebiet des ſprachlichen Wohlklangs berührt worden. Es ſei verſtattet, es noch weiter mit einigen Worten zu ſtreifen.

Eine große Anzahl von Fremdwörtern, die ihre urſprüngliche lateiniſche oder romaniſche Lautgeſtalt völlig oder doch annähernd beibehalten haben, ſtellen

Digitized by Google

ſich zu den auf der Stammſilbe betonten Wörtern dadurch in ſcharfen Gegenſatz, daß ſie den Worthochton auf der Endſilbe oder doch auf einer Flexionsſilbe tragen (z. B. Eleme'nt, Natu'r, Baro'n, Lektio'n, Venti'l, Exi'l, rigoro's, famo's, korrigie'ren, ſiſtie'ren, vexie'ren, Couleu'r, Douceu'r, preſſa'nt, uſw. uſw.). Dadurch wird eine Zwieſpältigkeit der Wortbetonung in unſere Sprache hineingetragen, wie ſie einſt auch die engliſche infolge der Aufnahme zahlreicher franzöſiſcher Wörter beſeſſen, aber durch Unterwerfung der meiſten Fremdlinge unter die germaniſche Wortbetonung wieder hinweggeräumt hat. Es hat nicht an Sprachbeurteilern gefehlt, die das Vorhandenſein zahlreicher, der deutſchen Betonungsſitte widerſtreitender Wörter in unſerer Sprache als eine Verhäßlichung derſelben bezeichnet haben. Dieſes Urteil läßt ſich nicht ſchlechthin als irrig zurückweiſen, denn es iſt ein äſthetiſches Urteil und beruht im letzten Grunde auf einem ſubjektiven Empfinden, deſſen Berechtigung ſich ſachlicher Widerlegung entzieht. Indeſſen, eben weil es ſo ſteht, darf auch eine andere Auffaſſung Anſpruch auf Beachtung erheben. Es darf nämlich wohl behauptet werden, daß das Nebeneinanderſtehen ſtammbetonter und flexionsbetonter Wörter innerhalb der deutſchen Sprache dieſer ein eigenartiges rhythmiſches Gepräge verleiht, das an ſich allerdings nicht ſchön, aber doch auch nicht als geradezu häßlich zu bezeichnen iſt, ja

Digitized by Google

bei geschickter Ausnutzung durch Redner und Dichter die Möglichkeit eines ästhetisch wirkungsfähigen Klangwechsels darbietet. Zum mindesten dürfte die Endungsbetonung keinen ausreichenden Grund zur Verbannung der betreffenden Fremdwörter abgeben. Gewiß, solche Wörter verstoßen sozusagen gegen den lautlichen Stil des deutschen Wortbaues, aber um deswillen sind sie doch nicht unleidliche Wortungeheuer. Wenn die deutsche Dichtung sich fremdländische Strophen- und Dichtungsformen angeeignet hat — z. B. die Terzine, die Ottavarima, das Sonett —, warum soll man da nicht auch fremdländische Wortbetonung dulden? —

Die Lehnwörter sind auch von recht eifrigen Sprachreinigern meist nicht angefochten worden. Den „Tisch", den „Spiegel", den „Schrein", die „Uhr", die „Lampe", die „Schüssel", den „Teller", die „Tasse", den „Tiegel" und eine Menge anderer Gerätnamen, um nur auf solche hinzuweisen, aus dem deutschen Wörterbuche hinauszuwerfen, daran hat wohl noch niemand ernstlich gedacht. Und doch müßten grundsätzlich gerade die Lehnwörter am nachdrücklichsten befehdet werden, weil sie sich nicht offen und ehrlich als Fremdwörter bekennen, sondern deutsche Lautform erheucheln, und weil sie überdies ein im großen und ganzen nicht eben erfreuliches Denkmal alter Abhängigkeit deutscher Kultur von fremdländischer, namentlich von römischer Überlegen-

Digitized by Google

heit sind. Übrigens ist die Zahl der Lehnwörter weit größer, als man gemeinhin glaubt. Man wird zur Unterschätzung ihrer Menge eben dadurch verleitet, daß sie durch ihr scheinbar deutsches Lautgewand vor sofortigem Erkanntwerden geschützt sind.

Wenn man aber gegen die Lehnwörter bereitwillig Duldung walten läßt, so darf man aus den oben dargelegten Gründen auch gegen die eigentlichen Fremdwörter, besonders aber gegen die zu dem internationalen Wortschatze gehörigen, nicht gar zu feindselige Gesinnung hegen und betätigen. Freilich soll man sie in tunlichst weitem Umfange verdeutschen und die Verdeutschungen auch in Gebrauch setzen, aber daneben die Fremdwörter doch beibehalten und sie besonders dann anwenden, wenn uns daran gelegen ist, von Ausländern möglichst leicht verstanden zu werden. Reden wir zu Deutschen oder schreiben wir für Deutsche, dann mögen und sollen wir, soweit es sich ohne Ziererei und Künstelei irgend tun läßt, nur deutsche Wörter gebrauchen, damit unsere Sprache ein möglichst einheitliches Gepräge trage. Aber im Verkehr mit dem Auslande dürfen wir uns nicht darauf versteifen wollen, ein fremdwörterfreies Deutsch zu gebrauchen.

Mit aller Entschiedenheit verfeme man alle Fremdwörter, die unsere Sprache als tote Last beschweren, weil sie weder geschichtliche Berechtigung, noch auch Wert für den internationalen Verkehr be-

Digitized by Google

ſitzen und endlich auch als Synonyme ſich neben deutſchen Wörtern nicht verwenden laſſen. Solcher Wörter aber gibt es eine betrübende Menge. In manchen Büchern findet man mindeſtens auf jeder halben Seite ein Beiſpiel. So folgen z. B. in einem jüngſt erſchienenen Buche, deſſen Titel aus Schonung ungenannt bleiben möge, raſch aufeinander, um nur die ſchlimmſten Wörter zu nennen: „perverſieren“ (verderben, abgeleitet vom lateiniſchen perversus), „tendieren“ (ſtreben, lat. tendĕre), „Aura“ (ſoll „Luftkreis“ bedeuten, lat. aura), „Interferenz“ (ſoll vermutlich „Zwiſchenraum“ bedeuten, abgeleitet von einem nicht vorhandenen lateiniſchen Verbum interferre), „morbid“ (krankhaft, lat. morbidus), „faſzinieren“ (berücken, lat. fascināre), „Emanation“ (Ausfluß, lat. emanatio), „Dekrepidität“ (Hinfälligkeit, abgeleitet von lat. decrepidus), „Relation“ (im Sinne von „Beziehung“, lat. relatio), „Imagination“ (Einbildung, lat. imaginatio). Das Buch, dem dieſe kleine Blütenleſe entnommen iſt und dem noch hundert andere, nicht minder ſchöne Wörter hätten entnommen werden können, iſt eine Überſetzung aus dem Engliſchen. Dieſer Umſtand darf aber keineswegs als Milderungsgrund gelten. Gerade ein Überſetzer hat ganz beſonders die Pflicht und auch die Möglichkeit, auf Sauberkeit der Sprache zu achten, da er ja — wenigſtens wenn es ſich um eine gewöhnliche Proſaüberſetzung handelt — nicht ſelbſtändig geiſtig ſchafft.

Digitized by Google

ſondern nur eine ſprachliche Arbeit vollzieht. Leider aber ſündigen Überſetzer nur allzuoft gegen ihre Pflicht; es iſt ja auch ſo bequemer, einem fremdſprachlichen Worte, das man eigentlich überſetzen ſollte, einfach eine deutſche Endung zu geben und es ſo in den deutſchen Text einzuſchieben. Das Nachdenken, wie ein Wort paſſend und ſinntreffend im Deutſchen wiederzugeben ſei, würde ja Mühe und Zeit erfordern. So leiſten ſich denn Überſetzer unglaubliche Dinge im Fremdwörtergebrauch. In einer deutſchen Zeitung war neulich zu leſen, daß zwiſchen Deutſchland und England ein „Agrément“ bezüglich der Bagdadbahn erzielt worden ſei. Möglich allerdings, daß, wer dieſen ſchlechten Sprachſcherz ſich erlaubte, nicht überſetzt hat, ſondern durch eigene Klugheit auf das Wort „Agrément“ verfallen iſt. Offenbar gibt es Leute, die von dem Wahne befangen ſind, daß die Einfuhr neuer Fremdwörter eine verdienſtliche Tat ſei.

Jedenfalls — die tägliche Erfahrung beweiſt es — gibt es viele Leute, die glauben, daß der ausgiebige Gebrauch von Fremdwörtern ein Anzeichen von Bildung und Vornehmheit ſei. Gut nur, daß dieſe Narren, die meiſt den weniger gebildeten Ständen angehören, ſich ſelbſt oft genug für ihre Torheit empfindlich ſtrafen, indem ſie Fremdwörter miteinander verwechſeln, infolgedeſſen die komiſchſten Vorſtellungen heraufbeſchwören und dadurch ihre Hörer

Digitized by Google

zum heiterſten Lächeln reizen. Wer fremder Sprachen unkundig oder doch nur wenig kundig iſt, kann gar nicht vorſichtig genug im Gebrauche von Fremdwörtern ſein. Mißgriffe ſind ſowohl hinſichtlich der Ausſprache wie bezüglich der Bedeutung nur allzu leicht möglich. Würde ſolche Vorſicht doch immer mehr gute Sitte! Sie würde die beſte Schutzwehr gegen das Fremdwörterunweſen bilden.

Gewiſſe Fremdwörter aber ſollten wir alle uns abgewöhnen, diejenigen Wörter nämlich, die wir in einer Bedeutung gebrauchen, die ſie in ihrer Heimatsſprache nicht mehr beſitzen oder auch nie beſeſſen haben, ſo z. B. „Kuvert“ im Sinne von „Briefhülle“ (der Franzoſe ſagt hierfür enveloppe) oder „Parterre“ im Sinne von „Erdgeſchoß“ (der Franzoſe ſagt hierfür rez-de-chaussée; parterre bedeutet bei ihm „Blumenbeet“). Und vollends „Beletage“ — im Sinne von „erſtes Stockwerk“ (im Franzöſiſchen wird das erſte Stockwerk durch premier étage bezeichnet).

Noch ein anderes ſollten wir Deutſche tun. Wir ſollten die Fremdwörter, denen wir wohl oder übel das Gaſtrecht gewähren müſſen, wenigſtens nach deutſcher Weiſe ſchreiben, ſtatt uns damit abzuquälen, das fremde Schriftbild mit deutſchen Buchſtaben nachzumalen. Wohl gibt es einige Mutige, die z. B. „Büro“ (bureau), „Attaſchee“ (attaché), „Schoſſee“ (chaussée), „Foſfor“ (phosphor) zu ſchreiben

Digitized by Google

wagen. Aber solche Schreibungen gelten doch eben vorläufig noch als falsch, werden also mit gutem Grunde von allen gemieden, die sich aus irgendwelchen Rücksichten Abweichungen von der in den Schulen gelehrten Rechtschreibung nicht gestatten dürfen. Das muß anders werden, denn so lange, als der gegenwärtige Mißstand besteht, wird allen denen, die nicht ausgedehnte und sichere Kenntnis fremder Sprachen (namentlich der griechischen, der französischen und englischen) besitzen, ganz zwecklos eine sehr lästige Erschwerung des Schreibens zugemutet. Namentlich aber ist eins sehr dringend zu wünschen. Die Italiener und Spanier — also sehr achtungswerte Kulturvölker — schreiben längst i, t, f, c, statt des griechischen y (υ), th (ϑ), ph (φ) und ch (χ). Wir aber quälen uns sinnlos ab mit pedantischer Beibehaltung der griechischen Schreibung oder vielmehr, was th, ph und ch betrifft, einer ungriechischen Schreibung. Und um den Unsinn vollzumachen, sprechen wir die griechischen Laute nicht etwa so aus, wie die Griechen sie gesprochen haben, sondern setzen dafür i, t, f und (wenigstens meist) k ein, verfahren also betreffs der Aussprache gerade so wie die Italiener und Spanier. Nein, diesem Unwesen muß tunlichst bald ein Ende gemacht werden. Gegenwärtig kann ohne lästige Benutzung eines Wörterbuches niemand griechische Fremdwörter durchweg richtig schreiben, der nicht das Griechische

Digitized by Google

ordentlich erlernt hat. Denn woher will ein des Griechiſchen Unkundiger wiſſen, ob er (richtig) „Siderolith“ (Eiſenſtein) oder (unrichtig) „Siderolit“ bzw. Syderolith, Syderolit, Syderolyth, Syderolyt, Siderolyth oder endlich Siderolyt zu ſchreiben hat? Es mag ja wohl jeder, der dies Fremdwort zu ſchreiben Veranlaſſung findet, das Wort früher ſchon einmal oder öfter geleſen haben, aber nicht jeder prägt ſich die nur ſelten vorkommenden Schriftbilder feſt ein. Schon das Gefühl, daß man bei Schreibung eines Fremdwortes leicht einen Fehler begehen könne, macht befangen und wirr, ſo daß dem Falſchſchreiben erſt recht der Weg geebnet wird. Übrigens ſtraucheln bezüglich der Auseinanderhaltung von i und y und t und th oft genug auch Leute, die ſich das Reifezeugnis eines humaniſtiſchen Gymnaſiums erworben haben. Die Sache iſt eben tatſächlich recht ſchwer, und darum ſollte man, wenn etwa jemand einmal „Syfon“ ſtatt „Siphon“ ſchreibt, nicht gleich ein Geſchrei erheben, als wäre eine ſchwere Sünde gegen die Bildung begangen worden. Man kann in den Büchern gelehrter Männer Fehler finden, wie „Sphynx“ ſtatt „Sphinx“, „Theleologie“ ſtatt „Teleologie“, „Hypothenuſe“ ſtatt „Hypotenuſe“. Alle ſolche Verdrießlichkeiten würden Unmöglichkeiten werden, wenn man den Mut zu der in Vorſchlag gebrachten und gewiß ſehr einfachen Neuerung hätte, bei der übrigens, um dies anzufügen, auch das grie-

Digitized by Google

chiſche rh (ῥ) und rrh (ῤῥ) zu dem alten Eiſen geworfen, alſo künftig z. B. „Ritmus“ ſtatt „Rhythmus“, „Katarr“ ſtatt „Katarrh“ geſchrieben werden müßte.

Wenn man den Fremdwörterbeſtand der deutſchen Sprache in Bezug auf die Form, die Bedeutung und die Herkunft der Einzelwörter genauer betrachtet, ſo laſſen ſich gar manche und intereſſante Beobachtungen machen, deren Ergebniſſe im folgenden kurz angedeutet werden mögen.

1. Was die verſchiedenen Wortklaſſen anbelangt, ſo ſind im deutſchen Fremdwörterbuche die Subſtantive weitaus am zahlreichſten vertreten, alſo diejenigen Wörter, die — abgeſehen von den Perſonennamen — einen Sachbegriff zum Ausdruck bringen. Das iſt durchaus erklärlich, denn die Kulturentwickelung bringt es notwendig mit ſich, ja ſie beſteht zu einem Teile darin, daß ein Volk, z. B. das deutſche, eine Fülle von Begriffen ſamt den dadurch bezeichneten Dingen von einem anderen Volke übernimmt und damit zugleich auch deren fremdſprachliche Namen. So ſind z. B. die auf das Chriſtentum bezüglichen Begriffe aus dem griechiſchen und dem lateiniſchen Sprachgebiete zu den Deutſchen gebracht worden. Die ſelbſtverſtändliche Folge dieſes geſchichtlichen Vorganges iſt geweſen, daß die betreffenden Begriffe zum großen Teile noch heute mit griechiſchen oder lateiniſchen Namen bezeichnet

Digitized by Google

werden (z. B. Evangelium, Kirche, Prieſter, Biſchof, Liturgie; Altar, Monſtranz, Meſſe, Papſt, Mönch, Nonne, Kloſter uſw. uſw.). — Nächſt den Subſtantiven ſtellen die Verben den ſtattlichſten Beſtandteil des Fremdwörterbuches dar. Auch das iſt ſehr erklärlich: wie Sachbegriffe, ſo ſind auch Begriffe von Tätigkeiten und Zuſtändlichkeiten in großer Zahl aus einer fremden Kultur nach Deutſchland überführt worden (z. B. ſiegeln, münzen, legieren, ziſelieren, plattieren, polieren uſw.). Oder aber es haben die Deutſchen gewiſſe Begriffe zwar von jeher beſeſſen und ebenſo auch Wörter für ihre Bezeichnung, jedoch geſchichtliche Verhältniſſe haben es gefügt, daß neben dieſe deutſchen Wörter ſich fremdſprachliche geſtellt haben (z. B. „regieren“ neben „herrſchen“, „kommandieren“ neben „befehlen“, „adminiſtrieren“ neben „verwalten“, „ſignieren“ neben „unterzeichnen“ uſw.). Sehr auffällig iſt es, daß einzelne Handlungen des Alltagslebens ausſchließlich durch Fremdwörter bezeichnet werden. Bei „ſchreiben“ kann man das noch allenfalls verſtehen, obwohl die Germanen, bevor ſie das römiſche Alphabet annahmen, doch auch ſchon geſchrieben und ein Wort für dieſe Tätigkeit beſeſſen haben (vgl. engliſch to write). Unerfindlich aber iſt, warum es für „pflücken“ (lat. *piluccāre rupfen) und für „tünchen“ (lat. *tunicāre weißen, weiß machen, wie eine Tunika, ein Hemd es iſt) keine reindeutſchen

Digitized by Google

Ausdrücke gibt. Wundern muß man sich auch über „arbeiten“ und „pflügen“, bzw. über die dazu gehörigen Substantive „Arbeit“ und „Pflug“, denn diese Wörter sind der Undeutschheit höchst verdächtig, wenn auch ihr fremdsprachlicher Ursprung noch nicht in überzeugender Weise hat nachgewiesen werden können. — Die Zahl der fremdsprachlichen Adjektive ist verhältnismäßig gering, immerhin aber besteht kein Mangel daran, zumal wenn man die adjektivisch gebrauchten Partizipien mit einschließt (z. B. kompakt, perfekt, direkt, komplett, pressant, genant, kulant, scharmant). An Auffälligkeiten fehlt es übrigens auch hier nicht. So ist es z. B. sehr befremdlich, daß „platt“ (lat. *plattus, griech. platy's) und „plump“ (wahrscheinlich aus lat. plumbum, Blei, entstanden) Fremdwörter sind. — Fremdsprachliche Pronomina sind im Deutschen nicht vorhanden, wohl aber Ableitungen von solchen (z. B. „identisch“ vom lat. idem, derselbe, „authentisch“, dessen erster Bestandteil das griechische auto's „selbst“, sich überdies in zahlreichen Zusammensetzungen wie „Automat“, „Autogramm“ usw. wiederfindet, was auch vom griechischen a'llos „anderer“ gilt, z. B. „Allegorie“, Andersrede, nämlich eine Rede, deren bildlicher Sinn ein anderer, als der buchstäbliche ist; statt a'llos erscheint die Seitenform alloi'os in „Alloöpathie“ neben „Allopathie“ Kur, die eine Krankheit durch Anwendung von

Digitized by Google

Mitteln bekämpft, die andersartig sind, als die Krankheit). — Fremdsprachliche Präpositionen und präpositionale Verbindungen fehlen fast ganz, es kommen nur in Betracht lat. per und franz. à in der distributiven Verwendung (z. B. „per" oder „à Person wird eine Mark gezahlt", d. h. „für jede Person"), ferner die Verbindungen lat. „pro und contra", franz. vis-à-vis, tête-à-tête, von denen die letztere zum Substantiv („das Kopf an Kopf", d. h. „das trauliche Beisammensein") geworden ist. Dagegen werden lateinische, griechische und französische Präpositionen massenhaft als Vorsilben in nominalen und verbalen Zusammensetzungen gebraucht, sowohl in altübernommenen wie in neugebildeten (z. B. „Katarakt", Niederbruch des Wassers, Wasserfall, „Katastrophe", Wendung von oben nach unten, Niedersturz, Zusammenbruch, „Anabaptist", Wiedertäufer, „paralysieren", lähmen, „parodieren", neben dem eigentlichen Texte eines Liedes einen anderen singen, der eine spottende Nachbildung des ersteren ist; „Präludium", Vorspiel, „Proszenium", Vorbühne, „Exzeß", Ausschreitung, „antedatieren", die Tagesbestimmung früher ansetzen, als tatsächlich richtig ist; „interpungieren", zwischen die einzelnen Wörter eines Satzes oder Satzgefüges Punkte, bzw. Zeichen setzen, „intervenieren", dazwischenkommen, -treten, „emballieren", einpacken, „parfümieren", durchräuchern, durchduften, „Entrevue", bzw. englisch „Interview", das Sich-

Digitized by Google

ſehen, die Zuſammenkunft, Begegnung zweier Perſonen und die dabei von der einen an der anderen vorgenommene Ausfragung). Mitunter iſt das Wunderliche geſchehen, daß infolge lautlichen Wandels in einem Kompoſitum der eigentliche Wortſtamm faſt völlig geſchwunden iſt, ſo daß die Präpoſition zum ſcheinbaren Wortſtamme erhoben wird, z. B. „Katarrh“ aus „Kata'-rrhoos“, Niederfluß von Krankheitsſtoffen nach Lunge oder Magen uſw., oder „pfropfen“ (ſ. oben S. XI) aus lat. prop[ag]āre. — Fremdſprachliche Adverbien ſind nur in geringer Zahl vorhanden, ſo z. B. lat. alibi, das als „Alibi“ (Befinden einer Perſon an einem anderen Orte, als an dem, wo ſie eine ſtrafbare Handlung begangen haben ſoll) zum Subſtantiv geworden iſt. Ebenfalls ſubſtantiviert wurde franz. comment (lat. *quomodomente), denn „Komment“ bedeutet die Art, wie man ſich in ſtudentiſcher Geſellſchaft, namentlich bei Kommerſen zu benehmen hat. Lateiniſche oder ſonſtige Adverbien, die als ſolche verblieben ſind, trifft man nur wenige an, z. B. lat. cito „ſchnell“, frz. doucement (gleichſam lat. dulci mente), „leiſe, behutſam“. — Von fremdſprachlichen Partikeln ſind nur zwei in ſeltſamſter Verkleidung vorhanden. Das franzöſiſche Wort cancan, mit dem auch wir jetzt einen unzüchtigen Tanz benennen, geht auf lat. quamquam, „obwohl“ zurück; es bezeichnete, ehe es Tanzname wurde, eine mit grotesker Pedanterie ge-

Digitized by Google

haltene, mit vielen quamquam gespickte Rede. Ähnlichen Ursprung hat das Wort „Charlatan, Scharlatan“ (franz. charlatan, ital. ciarlatano, Schwätzer, Schwindler), denn es ist abgeleitet von dem ital. Verbum ciarlare „schwatzen“, und dieses ist gleichsam ein lateinisches *quiardāre (von quia, weil), immer „weil“ sagen (d. h. immer nur Gründe angeben, ohne sie durch Tatsachen zu beweisen). Lateinisches ergo „also“ war früher in ziemlich häufigem Gebrauche, jetzt scheint es verschwinden zu sollen, ebenso wie das einst so beliebte item geschwunden ist. — Fremdsprachliche Ausrufewörter sind nicht eigentlich im Gebrauch, nur hin und wieder hört man etwa französisches fi donc! und englisches goddam!, aber auch italienisches per bacco, „beim Bacchus“.

2. Gar nicht selten ist ein und dasselbe fremdsprachliche Wort in zweifacher Lautgestalt in unsere Sprache eingetreten, sei es als Lehnwort und Fremdwort oder aber in doppelter Fremdwortform. Ein Beispiel für den ersten Fall sind „Pferch“ und „Park“, beide aus lat. *parcus (Verbalsubstantiv zu parcĕre, einen Raum einzäunen und dadurch vor Schädigung schützen) und beide einen umzäunten Raum bezeichnend, aber das Lehnwort einen für die Unterbringung von Vieh unter freiem Himmel bestimmten Platz, das Fremdwort eine Schonung im Walde, einen Waldgarten (im Gegensatz zu „Forst“,

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF

Digitized by Google

dem außerhalb („foras“) der Umzäunung gelegenen Walde). Andere Beispiele sind etwa „Magister“ und „Meister“, „Prädikant“ und „Prediger“, „Karzer“ und „Kerker“, „segnen“ und „signieren“, „Muster“ und „Monstrum“ usw. usw. Ein Beispiel für zweifache Fremdwortgestalt ist folgendes. Das lateinische Verbum firmāre „stark machen“ hat im Italienischen die Bedeutung „durch Unterschrift bekräftigen“ angenommen, daher das verbale Substantiv firma „Unterschrift eines Kaufmanns“, dann „Geschäftsname eines Kaufhauses“, „Aushängeschild eines Kaufladens“. Im Englischen wurde firma zu farm und nahm die Bedeutung „Unterschrift eines Pachtvertrages“ an, dann bezeichnete es den „Pachtvertrag“ selbst, endlich das „Pachtgut“. In der letzteren Bedeutung ist „Farm“ samt der Ableitung „Farmer“ in unsere Sprache eingetreten, allerdings mit beschränkter Gebrauchsfähigkeit, denn wir wenden das Wort nur auf Pacht-, bzw. Landgüter in überseeischen Ländern an. Andere Beispiele für Fremdwortdoppelungen sind etwa „Aktion“ und „Aktie“, „Nation“ und „Naison“, „Pulver“ und „Puder“, „Brief“ und „Breve“, „Expedition“ und „Spedition“, „Fest“ und „Fete“, „Hospital“ und „Hotel“, „Zirkel“ und „Cercle“, „pulsieren“ und „poussieren“ (lat. pulsāre, schlagen, vorwärtsstoßen, vorwärts bringen, begünstigen), „attachieren“ und „attaquieren“ u. v. a.

Digitized by Google

3. Nicht wenige Fremdwörter, die wir dem Französischen (zurück)entlehnt haben, sind im Grunde ihrer Abstammung nach gute deutsche Wörter, die nach Frankreich ausgewandert und von dort in fremdem Kleide wieder zu uns gekommen sind, z. B. Loge (Laube, laubia), garnieren (warnen, schützen, schützend mit etwas versehen, besetzen, z. B. eine Stadt mit Kriegern, daher „Garnison"=Besatzung), brünett (abgeleitet von brun, braun) usw. usw. Manche dieser Wörter sind infolge starker Lautumgestaltung schwer erkennbar geworden, so z. B. „coiffieren", das zu derselben Wortsippe wie das deutsche „Haube" gehört.

4. Die aus dem Lateinischen und Griechischen stammenden Substantive haben, falls sie nicht Lehnwörter wurden, ihre Lautform, ja selbst die Nominativform nicht selten unversehrt bewahrt, z. B. Arena, Aula, Tiara, Villa, Dolus, Fundus, Humus, Magister, Arkanum, Mysterium, Faktum (auch Plur. Fakta), Pater (daneben Pate), Horror, Motor (nicht etwa Moto'r zu sprechen), dazu die zahlreichen Nomina auf =tor, die eine handelnde Person bezeichnen, wie Doktor, Inspektor, Lektor, Rektor usw. (in der Umgangssprache wird allerdings =tor zu =ter geschwächt), ferner z. B. Examen, Carmen; Usus, Luxus, Portikus. Oder griechische Beispiele: Theke, Apotheke (aber Bibliothek), Logos, (Exodus), Ganglion, Physis, Dogma usw. Meist jedoch haben die latei-

Digitized by Google

niſchen und griechiſchen Nomina ihre Endung abgeſchwächt oder ganz aufgegeben oder endlich deutſche Endung angenommen, wie z. B. Roſe, Gloſſe, Prolog, Dialog, Methode, Periode, Akten, Petrefakten, Analyſe uſw. Zuweilen beſtehen Doppelformen nebeneinander, z. B. Doſis und Doſe, Kriſis und Kriſe (wovon das Verbum „kriſeln“). Die Adjektiva haben ihre Flexions-, bzw. Genusendung immer aufgeben müſſen, es ſei denn, daß ſie in ſubſtantiviſchen Gebrauch eintraten; dasſelbe gilt von den Partizipien (Beiſpiele hierfür bieten die grammatiſchen Fachausdrücke in Fülle, z. B. Präſens, Perfektum, Futurum, Indeklinabilia, Neutra, aber auch ſonſt finden ſich ſolche Fälle, wie z. B. „Novum“, „Diktum“, „Imponderabilia“, neben „Imponderabilien“). Auch die Verba der alten Sprachen haben ihre Endung nicht bewahren können, ſondern haben den deutſchen Infinitivausgang -en, bzw. die romaniſch-deutſche Endung -ieren angenommen. Indeſſen beſtehen einige lateiniſche Verbalformen in ſubſtantiviſchem Gebrauche unangetaſtet fort, z. B. „Kredo“, „Debet“, „Defizit“ uſw., außerdem der Infinitiv „Intereſſe“ (während im Franzöſiſchen die dritte Perſon Sing. Präſ. Ind. interest als intérêt fortlebt).

5. Die Lautumgeſtaltungen, die Fremdſprachwörter bei dem Übergange in das Deutſche erfahren haben, ſind mitunter, wenigſtens ſcheinbar, die aller-

Digitized by Google

seltsamsten, jeder Regel spottenden gewesen. Dies erklärt sich daraus, daß solche Wörter nicht unmittelbar, sondern auf Umwegen (etwa über Frankreich) nach Deutschland kamen, wo man dann die wunderlichen Fremdlinge der deutschen Lauteigenart einigermaßen anzupassen suchte. So kann man z. B. verstehen, wie lat. *buccina (von bucca, Mund) schließlich zur „Posaune" geworden ist. Auch die „Pomeranze" ist in ihrem zweiten Teile (der erste ist ja selbstverständlich lat. pomum, Apfel) kein unlösbares Rätsel: „-eranze" ist = ital. [a]rancia, dieses die „Apfelsine", bzw. die „Orange" (= *orancia mit Anlehnung an französisch or „Gold") bezeichnende Wort ist einer morgenländischen Sprache, vielleicht dem Persischen oder dem Sanskrit entnommen.

6. Die fremdsprachlichen Wörter, die in das Deutsche übergetreten sind, werden zu einem großen Teile in ihrer ursprünglichen Bedeutung gebraucht (z. B. Regel, Provinz, steril, rigoros, dozieren, korrumpieren usw.; man denke auch an französische Wörter, wie z. B. Portier, Portiere, Sergeant, Füsilier, dinieren, soupieren, promenieren usw. usw.). Zu einem anderen großen Teile haben aber die Fremdsprachwörter ihre Bedeutung verändert, namentlich entweder erweitert oder verengt. Erweiterung hat z. B. stattgefunden, wenn persona, ein Wort, dessen Anwendungskreis im Lateinischen verhältnismäßig nur eng war, im Deutschen als „Per-

Digitized by Google

ſon“ die bekannte unheimlich weite Bedeutung erhalten hat, vermöge deren es ungefähr mit „Menſch“ gleichwertig geworden iſt. Noch abſonderlicher iſt der Bedeutungsweg, den das adjektiviſche Neutrum publicum „öffentlich“ zurückgelegt hat; im Lateiniſchen wird es überhaupt nicht als Subſtantiv gebraucht, im Deutſchen dagegen hat es als ſolches eine überaus weite Bedeutung erhalten, für die ſich bis jetzt ein guter deutſcher Ausdruck leider nicht hat finden laſſen, denn weder „Öffentlichkeit“ noch „Allgemeinheit“ iſt ein genügender Erſatz für das liebe „Publikum“, das auch mit „Volk“ oder „Volksmaſſe“ nicht wohl überſetzbar iſt. — Bedeutungsverengungen ſind ungemein häufig eingetreten, z. B. domus „Haus“, aber „Dom“, Gotteshaus (und zwar nur ein ſolches, das durch Bau und Bedeutung über die gewöhnlichen Kirchen hervorragt); respublica „Staat“, aber „Republik“, Freiſtaat; pulvis „Staub“ (ganz allgemein), aber „Pulver“, künſtlicher Staub (Schießpulver, Heilpulver, auch das ebenfalls auf lat. pulvis, pulveris zurückgehende franzöſiſche poudre „Puder“ bezeichnet nur „Streupulver“); lat.-griech. chirurgus „Handarbeiter“, aber „Chirurg“, Wundarzt, Operationen vollziehender Arzt; secāre „ſchneiden“, aber „ſezieren“ nur „Leichen zerſchneiden“, ponĕre „ſetzen, ſtellen“, aber „ponieren“, Freibier oder ſonſt eine Gabe verabfolgen. Und ſo ließe ſich noch eine Unzahl von Beiſpielen aufführen.

Digitized by Google

Ebenſo ſind Bedeutungshebungen und Bedeutungsſenkungen ungemein häufig. Der minister (mit minus zuſammenhängend) „kleiner Diener, Burſche“ iſt zum erſten Staatsdiener geworden; der cancellarius, eigentlich ein Schreibbeamter, der hinter einem Gitter (cancelli, vgl. Kanzel) ſitzt, hat ſich gleichfalls zu einem hohen Beamten aufgeſchwungen; aus dem baro (baronis) iſt ein Edelmann geworden, während doch im Latein das Wort nur einen Troßknecht, einen Trainſoldaten, einen wegen krummer Beine zum eigentlichen Kriegsdienſt untauglichen Mann bedeutet. Dagegen iſt caballus „Pferd“ zum „Gaul“ erniedrigt worden, spiritus „Geiſt“ iſt zum „Sprit“, zum Alkohol geworden (in der franzöſiſchen Form „Eſprit“ hat das Wort zwar noch eine edlere Bedeutung bewahrt, aber heruntergekommen iſt es immerhin, denn wer „Eſprit“ beſitzt, iſt doch noch nicht ein wirklich geiſtvoller, ſondern nur ein witziger, unterhaltender Menſch), ebenſo hat franzöſ. maîtresse (lat. *magistrissa) „Herrin, Geliebte“ als „Mätreſſe“ eine häßliche Erniederung erfahren, und gar manches andere Wort hat ein ähnliches unwürdiges Schickſal erlitten. Auch anderweitige, mitunter auf den erſten Blick ſehr befremdliche Bedeutungsänderungen haben ſtattgefunden, ſo z. B. wenn griech. ke'ntron „Stachel“ zu lat. centrum „Zentrum, Mittelpunkt“ geworden iſt (die Sache erklärt ſich dadurch, daß ſich die Schildſpitze, der Schildbuckel in der Mitte des Schildes be-

Digitized by Google

findet), oder wenn (burellum) bureau, eigentlich „zottiges Tuch", die Bedeutung „(Schreibtisch), Schreib-, Geschäftsraum" angenommen hat (dazwischen liegt die Bedeutung „Tisch, dessen Platte mit Wolltuch überzogen ist, Zahltisch").

7. Zahlreich sind „Halbfremdwörter", d. h. Wörter, die aus einem fremden und einem deutschen Bestandteile zusammengesetzt sind, z. B. Bimsstein (Bims = lat. pumex), Saumtier (Saum = griech. sagma Packsattel), Maulesel (Maul = lat. mulus Bastard), Maulbeere (Maul = lat. morum). Ungemein häufig ist der Fall, daß an einem deutschen Wortstamm ein fremdsprachliches Suffix angefügt worden ist (z. B. hofieren, amtieren, Stellage usw.).

8. Auch „Scheinfremdwörter" sind vorhanden, d. h. Wörter, die fremd zu sein scheinen, aber in Wirklichkeit doch deutsch sind. So ist z. B. „Pedell" nichts anderes als eine Verballhornung von „Büttel"; „Schatulle" ist jedenfalls kein französisches, sondern ein mit dem deutschen „Schachtel" zusammenhängendes Wort, dessen Geschichte freilich unklar ist.

9. Eine eigenartige Klasse von Fremdwörtern bilden die fremdsprachlichen Personennamen und Ortsnamen. Fremde Personennamen sind uns namentlich durch die Kirche (als Heiligennamen) zugetragen worden; die fremden Ortsnamen in Deutschland stammen aus der Zeit keltischer, römischer und

Digitized by Google

slawischer Besiedelung von später deutsch, bzw. wieder deutsch gewordenen Landschaften.

10. Die Hauptmasse der deutschen Fremdwörter wird durch die Wörter lateinischer und griechischer Herkunft gebildet. Diese Wörter durchziehen das Deutsche in allen seinen Schichten, sowohl die Sprache des gewöhnlichen Alltagslebens wie auch die Sprache der Wissenschaft, der Kunst und Technik, sie stellen geradezu einen mit dem germanischen Teile des deutschen Wortschatzes mehr oder weniger festverwachsenen, jedenfalls nur in kleinen Bruchteilen entbehrlichen und entfernbaren Wortbestand dar. Es ist das ein beredtes und ehrendes Zeugnis für die Vielartigkeit und Wichtigkeit der Zusammenhänge, die von den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag zwischen dem deutschen Geistesleben und der Kultur des Altertums bestehen.

Sehr viele unserer lateinischen und griechischen Fremdwörter sucht man vergebens in den Wörterbüchern der alten Sprachen. Einerseits erklärt sich dies daraus, daß eine große Zahl dieser Wörter erst in der Neuzeit gebildet worden ist, so namentlich wissenschaftliche und technische Fachausdrücke usw. Nicht wenige Wörter aber, die im Georges und Passow fehlen, haben aller Wahrscheinlichkeit nach der lateinischen, bzw. der griechischen Volkssprache angehört. Endlich hat auch das mittelalterliche Sprachlatein gar manche Spuren hinterlassen.

Digitized by Google

Alle lateiniſchen und griechiſchen Wörter, die man zwar nicht belegen kann, deren Vorhandenſein man aber vorausſetzen darf, oder deren etwaige Form wenigſtens ſich mit Sicherheit beſtimmen läßt, pflegt man durch ein vorgeſetztes Sternchen zu kennzeichnen.

Nächſt den lateiniſchen und griechiſchen Wörtern bilden die romaniſchen (ihrem Urſprunge nach meiſt auch auf das Lateiniſche oder Griechiſche zurückgehenden) Wörter den umfangreichſten Teil des deutſchen Fremdwörterbuches. Es iſt dies die ſprachgeſchichtlich notwendige Folge unſerer engen Kulturverbindung mit den romaniſchen Völkern, namentlich mit Italienern und Franzoſen. Wir haben uns deſſen nicht zu ſchämen, denn haben wir von den Romanen Kulturbeſtandteile und Wörter in reichem Maße entlehnt, ſo haben ſie andererſeits Kulturelemente und Wörter in nicht minder reichem Maße als Gegengabe von uns empfangen.

Was wir anderen Völkern, z. B. den Engländern, an Wortgut abgeborgt haben, iſt ſehr geringfügig, jedenfalls wird unſere nationale Ehre durch ſolche kleine Anleihen nicht im geringſten geſchädigt.

Digitized by Google

A

Aaronstab *m* eine Pflanze; das Wort geht in seinem ersten Bestandteile zurück auf lat. arum, griech. ἄρον, Natterwurz, Zehrwurz. Der deutsche Name der Pflanze nimmt volksetymologischen Bezug auf die Verwandlung des Stabes, den Aaron vor den Pharao hinwarf, in eine Schlange (2. Mos. 7,10).

Abbreviatur *f* Abkürzung, lat. * abbreviatūra, abgel. v. abbreviāre (v. brevis, kurz), abkürzen.

abdizieren abdanken, lat. (se) abdicāre, sich (von einem Amte) lossagen; zu erwarten wäre „abdikieren", aber mit abdicare hat sich dicĕre (dizere) gemischt.

abdominal zum Unterleib gehörig, lat. abdominālis, abgel. v. abdōmĕn, Bauch.

Abele *f* Weißpappel, entstanden aus Albele, lat. albellus (v. albus, weiß), weißlich.

Abenteuer *n* Geschehnis, Begebenheit, ungewöhnliche, seltsame, gefahrvolle Begebenheit, frz. aventure, lat. * adventūra (v. advenīre), Vorkommnis.

Aberraute *f* Stabwurz, eine Pflanze, umgebildet aus lat. abrotōnum, griech. habro'tonon, ἁβρότονον.

Abiturient *m* einer, der im Begriffe steht, von einer höheren Schule abzugehen, lat. abitūriens, -entem.

Abiturium *n* Reifeprüfung an einer höheren Schule, neulat. Wort.

Ablativ *m* Adverbialkasus (Kasus zur Angabe des Ortes, der Zeit, des Mittels, der Art u. Weise), lat. ablātīvus.

ablong (für **oblong**) länglich, lat. [oblongus.

Ablution *f* Abwaschung, lat. ablūtio, -ōnem.

abnorm von der Norm, der Regel abweichend, eine Ausnahme bildend, ungewöhnlich, lat. abnormis.

Abnormität *f* Unregelmäßigkeit, Ungeheuerlichkeit, lat. abnormitas, -tātem.

abominabel verabscheuenswert, abscheulich, lat. abominābilis (v. ab „weg" u. ōmen „Vorzeichen"; „abominabel" bezeichnet demnach eigentl. etwas, was man, wenn es als Vorzeichen erscheint, hinwegwünscht).

Abonnement (...mg) *n* ein Übereinkommen zwischen zwei Parteien, vermöge dessen die eine derselben durch Vorauszahlung einer bestimmten Summe sich für eine gewisse Zeit ein bestimmtes Recht erwirbt, z. B. das Recht zum Bezuge einer Zeitung, zum Besuche von Theatervorstellungen u. dergl., frz. abonnement, abgel. v. abonner, s. abonnieren.

Abonnent *m* eine Person, welche durch Vorauszahlung sich für eine gewisse Zeit ein bestimmtes Recht erworben hat, z. B. auf den Bezug einer Zeitung, auf den Besuch von Theatervorstellungen u. dergl.; ein ganz wunderlich (nach dem Muster von Agent, Regent u. dergl.) gebildetes Wort, gleichsam das Part. Präs. Akt. eines lat. Verbums

Digitized by Google

*abonĕre; das entspr. frz. Wort heißt abonné (Part. Prät. von abonner).

abonnieren, sich durch Vorauszahlung für eine gewisse Zeit ein bestimmtes Recht erwerben, z. B. das Recht auf den Bezug einer Zeitung, auf den Besuch von Theatervorstellungen u. dergl., frz. abonner, abgel. v. à bon, auf Guthaben (weil der Abonnent durch eine einmalige Zahlung sich ein Guthaben auf eine Reihe von Leistungen erwirbt). Nach anderer Annahme soll abonner aus aborner (abgel. von à borne) „begrenzen, einen Termin setzen" entstanden sein.

Abo'rt *m* Fehlgeburt, lat. abortus.

abortieren eine Fehlgeburt haben, abgel. von lat. abortus, Fehlgeburt.

Abscissen s. Abszissen.

Abseite *f* die das Ende des Chors in der Kirche bildende halbkreisförmige Altarnische, griech. ἁψίς, ἁψίδα, lat. a'psis, a'psida.

absentieren (sich) sich entfernen, abgel. v. lat. absens, -entem, abwesend.

Absinth *m* Wermut, lat. absinthium, griech. ἀψίνθιον.

Absis s. Absseite.

absolut losgelöst, unbedingt, unbeschränkt, lat. absolutus (Part. P. P. v. absolvĕre), losgelöst.

Absolution *f* Lossprechung von einer Sünde, einer Schuld, Sündenvergebung, lat. absolutio, -ōnem, Loslösung.

Absolutismus *m* Unbeschränktheit, unbeschränkte Herrschaft eines Fürsten, abgel. v. absolut (s. d.).

absolvieren 1. von einer Sünde, einer Schuld lossprechen, befreien; 2. etwas zu Ende bringen, lat. absolvĕre, loslösen, etw. abmachen, fertigmachen, zu Ende bringen.

absorbieren verschlucken, in sich aufnehmen, auffangen, lat. absorbēre, wegschlürfen, verschlucken.

Absorption *f* Verschluckung, Auffangung, lat. absorptio, -ōnem v. absorbēre, verschlucken.

Abstinenz *f* Enthaltsamkeit, z. B. vom Genusse des Fleisches, der geistigen Getränke, lat. abstinentia.

Abstinenzler *m* ein Mann, der sich des Genusses geistiger Getränke enthält, abgel. v. lat. abstinentia, Enthaltsamkeit.

abstrahieren durch logisches Denken einen Begriff aus konkreten Erscheinungen abziehen, gewinnen; von etw. abstr. = einen Begriff, eine Sache von anderen loslösen, aus ihnen ausscheiden, lat. abstrahĕre, abziehen.

abstrakt durch das logische Denken abgezogen, gewonnen, nur als Gegenstand des Denkens, nicht aber als Gegenstand der sinnlichen Wahrnehmung vorhanden, lat. abstractus (Part. P. P. v. abstrahĕre), abgezogen.

Abstraktion *f* die Handlung des Abstrahierens, die Abziehung, Gewinnung eines logischen Begriffes aus konkreten Erscheinungen, lat. abstractio, -ōnem.

abstrus versteckt, obskur, unverständlich, ungereimt, sinnlos; lat. abstrusus, Part. P. P. v. abstrudĕre, wegstoßen.

absurd abgeschmackt, albern, lat. absurdus.

Absurdität *f* Abgeschmacktheit, Albernheit, lat. absurditas, -tātem.

Abszeß *m* Ausscheidung aus dem Körper, Eitergeschwür, lat. abscessus.

Abszissen *f* Größen, welche die Lage eines Punktes, einer Geraden oder einer Ebene bestimmen, lat. abscissae (lineae).

Digitized by Google

Abt *m* Vorsteher eines Mönchsklosters, lat. abbas, abbātem, griech. ἀββᾶς, syrisch abbā, Vater, geistlicher Vater.

Abtei *f* die Gesamtheit des einem Kloster gehörigen Grundbesitzes, ein unter einem Abt stehendes Kloster, lat. abbatia, abgel. von abbas (s. Abt).

Äbtissin *f* Vorsteherin eines Nonnenklosters, lat. abbatissa, Fem. zu abbas (s. Abt).

Abundanz *f* Fülle, Überfluß, lat. [abundantia.]

Abusus *m* Mißbrauch, lat. abūsus.

Accoucheur s. Akkoucheur.

Achat *m* ein Edelstein, lat. achātes, griech. ἀχάτης.

Achillesferse *f* verwundbare Stelle; der Held Achilles (griech. Ἀχιλλεύς) war nur an der Ferse verwundbar. [adaptatio, -ōnem.]

Adaptation *f* Anpassung, lat.

adaptieren anpassen, lat. adaptāre.

adäquat angeglichen, angepaßt, angemessen, lat. adaequātus.

addieren hinzufügen, eine Summe einer anderen hinzufügen, zusammenzählen, -rechnen, lat. addĕre, hinzufügen.

addi'o lebe wohl! ital. addio = a Dio v. lat. ad Deum, s. adieu.

Addition *f* Hinzufügung, Hinzuzählung, -rechnung, lat. additio, -ōnem.

ade' s. adieu. [rēre.]

adhärieren anhangen, lat. adhae-

Adhäsion *f* Anhaftung, Anhaftungskraft, -vermögen, die Fähigkeit einer Masse, z. B. des Leims, sich mit einer anderen fest zu verbinden; Anziehungskraft, lat. adhaesio, -ōnem, Anhaftung.

Adieu *n* lebe wohl!, frz. à dieu (je vous recommande), an Gott (empfehle ich euch), lat. ad Deum (vos recommendo). — Eine Seitenform zu Adieu ist im Deutschen das familiäre Adje's, das wohl = ad Jesum (vos recommendo) ist.

Adjazent *m* Anlieger, Anwohner an einer Straße, lat. adjacens, -entem (Part. Präs. v. adjacēre), anliegend.

Adje's s. Adieu.

Adjunkt *m* ein einem Beamten, einem Kollegium, einer Behörde zur Beihilfe zugewiesener Nebenbeamter, lat. adjunctus (Part. P. P. v. adjungĕre), beigefügt.

Adjutant *m* Helfer, Beistand, ein Offizier, der einem höheren Offizier zu unterstützender Dienstleistung zugewiesen ist, lat. adjūtans, -antem (Part. Präs. v. adjutāre), helfend.

Adlatus *m* ein einem hohen Beamten od. Offizier zur Seite gegebener Beamter bzw. Offizier, lat. ad latus, zur Seite.

Administration *f* Verwaltung, lat. administrātio, -ōnem.

Administrator *m* Verwalter, lat. administrator. [ministrāre.]

administrieren verwalten, lat. ad-

Admiral *m* Flottenbefehlshaber, ital. ad-, ammiraglio, frz. amiral, v. arab. amīr, Emir, Fürst, Befehlshaber.

Admiralität *f* Oberbehörde einer Kriegsflotte, abgel. v. Admiral (s. d.).

adoptieren an Kindes Statt annehmen, lat. adoptāre.

Adoption *f* Annahme an Kindes Statt, lat. adoptio, -ōnem.

Adoptiv- an Kindes Statt angenommen, lat. adoptīvus.

Adoration *f* Anbetung, lat. adoratio, -ōnem.

adorieren anbeten, lat. adorāre.

Adressat *m*, **-in** *f* die Person, an welche ein Brief u. dergl. gerichtet ist, abgel. v. Adresse (s. d.).

Adreßbuch *n* Personenverzeichnis mit Wohnungsangaben; Verzeich-

Digitized by Google

nis der ſelbſtändigen Einwohner einer Stadt u. dergl., ſ. Adreſſe.

Adreſſe *f* 1. Aufſchrift eines Briefes u. dergl., durch welche der Beſtimmungsort und Empfänger angegeben werden; 2. Zuſchrift, welche eine parlamentariſche Verſammlung an den Landesfürſten richtet; 3. ehrende Beglückwünſchungszuſchrift einer Vereinigung, eines Kollegiums an einen Jubilar u. dergl., frz. adresse, Vbſbſt. zu adresser, in Richtung bringen (lat. ad-*directiāre), ſ. adreſſieren.

adreſſieren einen Brief u. dergl. mit der erforderlichen Aufſchrift verſehen, frz. adresser, lat. ad-*directiāre (v. directus, gerichtet), richten.

adrett ordentlich gekleidet, nett, entſtanden aus lat. ad- directus, zugerichtet (geordnet).

Adulation *f* Schmeichelei, lat. adulātio, -ōnem.

Advent *m* Ankunft, beſonders die bevorſtehende Ankunft des Heilands, Benennung der vier Sonntage vor dem Weihnachtsfeſte, lat. adventus, Ankunft.

adverſativ gegenſätzlich, lat. adver-[satīvus.]

advertieren die Aufmerkſamkeit j-s auf etwas hinlenken, jmd. auf etwas aufmerkſam machen, von etwas in Kenntnis ſetzen, lat. advertĕre, hinwenden.

Advokat *m* Rechtsbeiſtand, Rechtsanwalt, lat. advocātus, der (zur Hilfe) herbeigerufene (Rechtskundige).

Affäre *f* Geſchäft, ſchwieriges Geſchäft, ſchwierige Lage, Verwickelung, unangenehmer Vorfall, frz. affaire (= à faire), ital. affa're, das, was zu tun iſt, Geſchäft.

Affe *m*; dieſer Tiername kann ſchwerlich deutſchen, bzw. germaniſchen Urſprungs ſein, ſchon weil er ein den Deutſchen bzw. den Germanen urſprünglich fremdes Tier bezeichnet, indeſſen iſt bis jetzt ſeine Herkunft völlig dunkel.]

Affekt *m* Gemütsſtimmung, Gemütserregung, lat. affectus.

Affektation *f* Erkünſtelung, Erheuchelung, Ziererei, Getue, lat. affectatio, -ōnem, vgl. affektieren.

affektieren ein Getue machen, gefliſſentlich und künſtlich etwas vorſtellen wollen, was in Wirklichkeit nicht da iſt, erheucheln, erkünſteln, ſich gebärden, ſich zieren, lat. affectāre, etw. eifrig, gefliſſentlich tun, nach etwas trachten.

Affektion *f* Beantuung, Beeinfluſſung des Gemüts durch äußere Vorgänge oder Verhältniſſe, Gemütsverſtimmung, lat. affectio, -ōnem (v. afficĕre, antun).

Affiche (affiſche) *f* öffentlicher Anſchlag, öffentl. angeſchlagener Zettel, Vbſbſt. zu affichieren (ſ. d.).

affichieren (affichieren) öffentl. anſchlagen und dadurch etwas bekanntmachen, lat. *affigicāre, abgel. v. affigĕre, anheften.

Affiliation *f* Annahme an Sohnes Statt, Aufnahme in einen Bund, lat. *affiliatio, -ōnem, ſ. affiliieren.

affiliieren jmd. einem Bunde angliedern, jmd. zu einem Bund, zu einer Ordensgeſellſchaft u. dergl. in ein Zugehörigkeitsverhältnis treten laſſen, lat. affiliāre (von filius, Sohn), an Kindes Statt annehmen.

Affirmation *f* Bejahung, lat. affirmatio, -ōnem.

affirmativ bejahend, lat. affirmatīvus (v. affirmāre, bekräftigen).

affizieren etwas od. jmd. durch Tun beeinfluſſen, in Mitleidenſchaft verſetzen, erregen, lat. afficĕre.

Affodill *m* eine lilienartige Pflanze, griech. ἀσφόδελος (asphódĕlŏs).

Digitized by Google

Affrikata *f* konsonantiſcher Doppellaut, beſtehend aus d oder t und einem palatalen Laute (z. B. s ch), lat. affricāta, v. affricāre, anreiben, d. h. einem Reibelaute angleichen.

Afrikander *m* in Südafrika geborener Weißer; Anhänger einer Partei, welche die politiſche Unabhängigkeit Südafrikas anſtrebt, abgel. von Afrika.

Agende *f* amtliche Zuſammenſtellung der Ordnung und der Formalien des evangeliſchen Gottesdienſtes, kirchliches Regelbuch. Zuſammenſtellung der auf die Form des Gottesdienſtes bezüglichen Vorſchriften, lat. agenda (Ntr. Plur. des Gerundivs v. agĕre), die zu verrichtenden Dinge.

Agent *m* handelnde Perſon, Unterhändler, Vermittler v. Geſchäften, lat. agens, -entem (Part. Präſ. v. agĕre), handelnd.

Agentur *f* das Geſchäft bzw. die Geſchäftsſtelle, das Bureau eines Agenten (ſ. d.), glchſ. lat. *agentūra, Betriebsſtelle.

Aggio ſ. Agio.

Agglomerat *n* durch Anhäufung mehrerer Beſtandteile gebildeter Körper, lat. agglomerātum.

Agglomeration *f* Anhäufung, Zuſammenballung, lat. agglomeratio, -ōnem.

agglomerieren zuſammenballen, zuſammenhäufen, lat. agglomerāre.

Agglutination *f* An-, Zuſammenleimung, rein äußerliche Verbindung, lat. agglutinatio, -ōnem.

agglutinieren an-, zuſammenleimen, rein äußerlich verbinden, lat. agglutināre.

Aggregat *n* eine durch Vereinigung einzelner Dinge entſtandene, alſo verſchiedene Beſtandteile enthaltende Maſſe, lat. aggregātum, Part. P. P. v. aggregāre, zu einer Herde vereinigen.

Aggregation *f* Anſammlung, Anhäufung, Vereinigung, lat. aggregatio, -ōnem, Hinzufügung zu einer Herde.

aggregieren anſammeln, zuſammenhäufen, lat. aggregāre, zu einer Herde vereinigen.

aggreſſiv angreifend, zum Angriff geneigt, lat. aggressīvus, von aggrĕdi, angreifen.

Ägide *f* Schild, Schirm, Schutz, Obhut, lat. aegis, aegĭdem, griech. αἰγίς, αἰγίδα, Schild der Pallas Athene.

agieren handeln, ſich bewegen, ſchauſpielern, lat. agĕre, handeln.

Agio, Aggio *n* Aufgeld, der Mehrbetrag einer Geldſorte oder eines Wertpapiers über den Nennwert, die Differenz zwiſchen dem Nennwert und dem höheren Kurswert, ital. agio, aggio; der Urſprung dieſes Wortes iſt dunkel, vielleicht iſt es = lat. habeo, altital. aggio, ich habe (Gewinn).

Agitation *f* eifrige Tätigkeit, lebhaftes Wirken und Werben für oder gegen eine Perſon oder Sache, Wühlerei, lat. agitatio, -ōnem, eifrige Tätigkeit.

Agitator *m* ein Mann, der eifrig für oder gegen eine Perſon oder Sache tätig iſt, Werber, Wühler, lat. agitator, -ōrem, Antreiber.

agitatoriſch für od. gegen jmd. oder etwas eifrig tätig, lebhaft wirkend, wühlend, lat. agitatorius.

agitieren lebhaft tätig für oder gegen eine Perſon oder Sache wirken und werben, wühlen, lat. agitāre (v. agĕre, handeln), lebhaft tätig ſein, etwas eifrig betreiben.

Aglei *f* eine Pflanze, lat. *aquilēja (?).

Agnaten *m/pl* Blutsverwandte,

Digitized by Google

welche in männlicher Linie von einem gemeinsamen Stammvater abstammen, lat. agnati, Hinzugeborene.

Agnition *f* Anerkennung eines Tatbestandes, lat. agnitio, -ōnem.

agnoszieren etwas als richtig anerkennen, lat. agnoscĕre.

Ago'n *m* Wettkampf, griech. ἀγών (agō'n). [ἀγωνία (agōni'a).]

Agonie' *f* Todeskampf, griech.

Agraffe *f* Spange, frz. agrafe (dies von ahd. krapho, Haken).

Agrarier *m* Landwirt, Angehöriger der Partei der Landwirte, lat. agrārius, zum Acker (ager), zum Lande gehörig, landwirtschaftlich.

ägrieren jmd. verstimmen, verdrießlich machen, frz. aigrir, abgel. von aigre (lat. acer, acrem), scharf, herb.

Agrikultur *f* Ackerbau, lat. agri[cultura.]

Agronom *m* Landwirt, insbesondere wissenschaftlich gebildeter Landwirt, griech. agrono'mos, ἀγρονόμος, Landbewohner, Landwirt.

Agronomie' *f* Landwirtschaftswissenschaft, Lehre vom Landbau, griech. agrŏnŏmi'a.

aichen s. eichen.

Akademie *f* 1. ein Park in der Nähe Athens, in welchem Platon mit seinen Schülern verkehrte; 2. Hochschule für Wissenschaft od. Kunst; 3. eine Vereinigung von Gelehrten oder Künstlern zur Förderung ihrer fachmännischen Bestrebungen, lat. academia, griech. (ἀκαδήμεια) ἀκαδημία.

Akademiker *m* ein Mann, welcher eine Hochschule für Wissenschaft od. Kunst besucht bzw. besucht hat; das Mitglied einer Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft od. Kunst, lat. academĭcus, griech. ἀκαδημικός.

akademisch auf eine Hochschule od. Gesellschaft für Wissenschaft oder Kunst bezüglich, abgel. von Akademie (s. d.).

Akanthus *m* Bärenklau, lat. acanthus, griech. ἄκανθος.

Akatholik *m* Nichtkatholik, griech. ἀκαθολικός (akathölikō's), unkatholisch.

Akazie *f*; lat. ăcācĭa, griech. ἀκακία (zusammengesetzt aus α- „un-" und *-κακία, Unheil, weil man glaubte, daß die Akazie vor Blitzschlag sichere).

Akklamation *f* Vollzug einer Wahl durch bloßen Zuruf, durch einfache Zustimmung zu einem gemachten Vorschlage, nicht durch namentliche Abstimmung, lat. acclamātio, -ōnem.

akklamieren eine Wahl durch bloßen Zuruf, einfache Zustimmung zu einem gemachten Vorschlag, also nicht durch namentliche Abstimmung vollziehen, lat. acclamare, zurufen.

akklimatisieren an ein Klima gewöhnen, glchs. lat. *acclimatizāre, abgeleitet v. griech. κλῖμα (klima), Himmelsstrich.

Akkolade *f* feierliche Umarmung nach dem Ritterschlage, Ritterschlag, frz. accolade, glchs. lat. *accollāta v. collum, Hals.

Akkommodation *f* Anbequemung, lat. accommodatio, -ōnem.

akkommodieren anbequemen, lat. accommodāre, v. commŏdus bequem.

akkompagnieren begleiten, frz. accompagner, s. Kompagnon.

Akkord *m* harmonischer Klang zusammenstimmender Saiten, abgel. v. lat. acc(h)ordāre, s. akkordieren.

akkordieren Saiten zum harmonischen Zusammenklange stimmen, mit jmd. zur Übereinstimmung gelangen, mit jmd. einig werden, einen Vertrag abschließen, lat.

Digitized by Google

*acc(h)ordāre v. c(h)orda, griech. χορδή, Saite.

Akkoucheur (akkuſchör) *m* Geburtshelfer, frz. accoucheur, glchſ. lat. *accollocator, -ōrem v. *accollocāre, frz. accoucher, in das Bett legen.

akkreditieren beglaubigen, frz. accréditer (lat. *accreditāre, abgel. v. creditus, Part. Perf. Paſſ. v. credĕre, glauben).

Akkreditiv *n* Beglaubigungsſchreiben, glchſ. lat. *accreditīvum, ſ. akkreditieren.

Akkumulation *f* Anhäufung, lat. accumulatio, -ōnem.

Akkumulator *m* Apparat zur Anſammlung elektriſcher Kraft zum Betrieb einer Maſchine, zur Bewegung eines Wagens u. dergl., lat. accumulātor, ōrem, Anſammler.

akkumulieren anhäufen, lat. accumulāre.

akkurat ſorgfältig, genau, lat. accurātus (Part. P. P. v. accurāre, beſorgen).

Akkurateſſe *f* Sorgfalt, Genauigkeit, ital. accuratezza, v. lat. accuratus, ſorgfältig.

Akkuſativ *m* der Kaſus des unmittelbaren Objekts, lat. accusatīvus (entſpricht dem griech. aitiatike', αἰτιατική, näml. πτῶσις).

akquirieren erwerben, lat. acquirĕre.

Akquiſition *f* Erwerbung, lat. acquisītio, -ōnem.

Akribie *f* peinliche Genauigkeit, Sorgfalt, griech. ἀκρίβεια (akri'beia).

Akrobat *m* Seiltänzer, griech. *ἀκροβάτης (akrōba'tēs), ein Mann, der in der Höhe wandelt.

Akropolis *f* Hochſtadt, Stadtburg, griech. ἀκρόπολις (akrŏ'pŏlis).

Akroſtichon *n* Gedicht, in welchem die Anfangs- oder die Endbuchſtaben der einzelnen Verszeilen ſo geordnet ſind, daß ſie von oben nach unten geleſen ein Wort oder einen Satz ergeben, griech. ἀκρόστιχον (akro'stichon).

Akt *m* Handlung, Vorgang, feierlicher Vorgang; Hauptteil einer dramatiſchen Handlung, Hauptteil eines Schauſpiels, lat. actus, Handlung.

Akte *f*, gewöhnlich im Plural gebraucht Akten, Schriftſtücke, durch welche Vorgänge des privaten u. des öffentlichen Lebens ſowie der Verlauf gerichtlicher und anderer Verhandlungen amtlich beurkundet werden, lat. acta (Nom. Plur. Neutr. des Part. P. P. v. agĕre, handeln), abgehandelte, geſchehene Dinge.

Akteur (aktör) *m*, handelnde Perſon, auf der Bühne handelnde Perſon, Schauſpieler, frz. acteur, lat. actor, -ōrem (v. agĕre, handeln).

Aktie *f* Anteilſchein, holländ. akzie, aus frz. action (lat. actio, -ōnem) Tätigkeit. Die Bedeutungsentwickelung iſt geweſen: „Tätigkeit, Mittätigkeit, Mitwirkung, Beteiligung an einem gewerblichen od. kommerziellen Unternehmen, die ſolche Beteiligung bezeugende Urkunde, Anteilſchein".

Aktion *f* Handlung, Tätigkeit, Unternehmen, lat. actio, -ōnem, Handlung.

Aktionär *m* Inhaber einer Aktie, Mitglied einer Handels- oder Produktionsgenoſſenſchaft, frz. actionnaire, lat. actionarius.

Aktiv *n* die Tätigkeitsform des Zeitwortes, lat. actīvum. S. Aktivum.

aktiv tätig, in einem Amte, in einer beruflichen Stellung tätig, lat. actīvus (v. agĕre handeln).

Aktiva *n/pl* die poſitiven Beſtandteile eines Vermögens, die gleichſam tätigen, d. h. zinstragenden oder ſonſtwie nutzbringenden Ver-

Digitized by Google

mögensbestandteile, im Gegensatz zu den Passiva, den negativen, belastenden Vermögensbeständen, Zahlungsverpflichtungen u. sonstigen Verbindlichkeiten, lat. activa, die tätigen (gewinnbringenden) Dinge. [tas, -ätem.]

Aktivität *f* Tätigkeit, lat. activi-

Aktivum *n* Tätigkeitsform, lat. activum, dasjenige verbale Genus, in welchem das grammatische Subjekt der Handlung zugleich auch logisches Subjekt ist, s. Passivum.

Aktrice (aktriß) *f* Schauspielerin, frz. actrice, lat. actrix, -icem.

Aktualität *f* das Sichbetätigen, die Wirksamkeit, die Wirklichkeit, die Unmittelbarkeit einer Erscheinung, frz. actualité, lat. *actualitas, -tätem. S. aktuell.

Aktuar *m* Beamter, welcher Akten (s. d.) abzufassen bzw. zu ordnen und aufzubewahren hat, lat. actuārius.

aktuell in das Handeln, in die Praxis, in die Wirklichkeit eintretend, wirklich, real, tatsächlich, in der unmittelbaren Gegenwart stattfindend, auf die unmittelbare Gegenwart bezüglich, frz. actuel, lat. actuālis (v. actus, Handlung), auf das Handeln bezüglich.

Aktus *m* 1. Handlung, feierliche Handlung, Schulfeier; 2. Vollzug der Begattung, lat. actus, Handlung.

Aku'men *n* Scharfsinn, lat. acūmen.

Akustik *f* die Lehre vom Schalle, von den Tönen, die Geeignetheit eines Raumes für Schallwirkung, griech. ἀκουστική (akustikē'), sc. τέχνη (technē), die Wissenschaft vom Hören.

akustisch auf das Hören bezüglich, gut geeignet für Schall-, Tonwirkung, abgel. v. griech. ἀκούειν (aku'ein), hören.

aku't scharf, zugespitzt, zu rascher Entscheidung drängend, lat. acūtus, scharf, spitz.

Aku't *m* das zur Angabe der Hochtonigkeit einem Vokalbuchstaben übergesetzte Schriftzeichen, lat. acūtus (sc. accentus).

Akzent *m* der Ton, durch welchen in der Aussprache ein Vokallaut, eine Silbe oder ein Wort hervorgehoben wird, der Hochton; das Betonungszeichen, lat. accentus (= ad-cantus), Beigesang.

Akzentuation *f* die Hervorhebung eines Vokallautes, einer Silbe oder eines Wortes in der Aussprache durch die Betonung; die Setzung e-s Betonungszeichens, abgel. v. akzentuieren (s. d.).

akzentuieren einen Vokallaut, eine Silbe oder ein Wort in der Aussprache durch die Betonung hervorheben; einen Buchstaben mit einem Betonungszeichen versehen, abgel. v. Akzent (s. d.).

Akzept *n* Erklärung der Annahme des in einem Wechsel ausgesprochenen Zahlungsauftrages durch den Bezogenen, lat. acceptum (Part. P. P. v. accipĕre), das Angenommene.

akzeptabel annehmbar, frz. acceptable, glchs. lat. acceptābilis v. accipĕre, annehmen. [ptāre.]

akzeptieren annehmen, lat. acce-

Akzession *f* das Hinzukommen, Zuwachs, Beigabe, zu einem Hauptbesitze hinzutretender Nebenbesitz, lat. accessio, -ōnem v. accedĕre, hinzukommen.

Akzessist *m* ein Mann, der an ein Amt erst herantritt, ein probeweise in einem Amte beschäftigter Mann, Anfänger in einer amtlichen Laufbahn, abgel. v. lat. accessus, Herantritt.

Akze'ssit *n* Nebenpreis, zweiter Preis, lat. accessit (3. Pers. Sg. Perf. Ind. Akt. v. accedĕre, hin-

Digitized by Google

zukommen) „hinzugekommen iſt“ (als Preis).

akzeſſoriſch hinzutretend, hinzukommend, lat. * accessorius v. accedĕre, hinzukommen.

Akzeſſorium *n* das Hinzukommende, Beigabe, Beiwerk, lat. accessorium v. accedĕre, hinzukommen.

Akzidens *n* zufällig hinzutretende, nebenſächliche, unweſentliche Eigenſchaft, lat. accĭdens (Part. Präſ. v. accĭdĕre = ad-cadĕre), zufällig geſchehend.

Akzidentalien *f/pl* Zufälligkeiten, zufällige Eigenſchaften, lat. * accidentalia (abgel. v. accĭdens, ſ. Akzidens), zufällige Dinge.

akzidenziell zufällig, lat. *accĭdentialis v. accĭdens (ſ. Akzidens).

Akzidenzien *f/pl* zu einer Haupteinnahme bzw. zu einer Hauptarbeit gelegentlich hinzukommende Nebeneinnahmen bzw. Nebenarbeiten, lat. accidentia (Neutr. Plur. des Part. Präſ. v. accĭdĕre = ad-cadĕre), zufällig geſchehende Dinge, Zufälligkeiten.

Akzie ſ. Aktie.

Akzionär ſ. Aktionär.

Akziſe *f* Warenſteuer, Marktgeld, Oktroi, frz. accise (Wort dunkeln Urſprungs, wohl nur ſcheinbar zurückgehend auf lat. accīsus, angeſchnitten).

Alabaſter *m*; lat. alabaster und alabastrum, griech. ἀλάβαστρος und ἀλάβαστρον.

Alarm *m* Ruf zu den Waffen, Herausruf für das Militär, ital. all'armi, zu den Waffen! (armi = lat. arma) ſ. auch Lärm.

alarmieren zu den Waffen rufen, Soldaten zum Dienſt rufen, abgel. v. Alarm (ſ. d.).

Alaun *m* Eiſenvitriol, lat. alūmen.

Alba *f* weißes Chorhemd der kathol. Prieſter, lat. alba (sc. vestis), weißes Gewand.

Albatros *m* dieſer Vogelname ſoll Umbildung des ſpan. alcatraz, Pelikan, ſein, indeſſen weder ſachlich noch lautlich iſt das recht glaublich; der Urſprung des ſpan. alcatraz iſt übrigens dunkel, jedenfalls die Ableitung aus dem Arab. nicht ſicher. [alba.]

Albe *f* Weißfiſch, lat. albula bzw.

Alber *m* Weißpappel, ital. a'lbero, abgel. v. lat. albus, weiß.

Albino *m* weißer Neger, Kakerlak, ſpan. albino (v. lat. albus, weiß), Weißling.

Album *n* 1. Stammbuch; 2. Sammelbuch für Photographien, Anſichtspoſtkarten, Briefmarken uſw., lat. album, ein „Weißes“, d. h. ein Buch mit weißen Blättern, welche mit farbigen Bildern, bunten Zeichnungen u. dergl. ausgefüllt werden ſollen.

Alchimie *f* Scheidekunſt, Chemie, insbeſondere unwiſſenſchaftlicher und ſcharlatanhafter Betrieb der Chemie, die angebliche Kunſt, Gold zu machen, arab. al kīmīā, Scheidekunſt; das arab. Wort iſt vermutlich griechiſchen Urſprungs (griech. χημεία).

Alchimiſt *m* ein Ausüber der Alchimie, ſcharlatanhafter Chemiker, angeblicher Goldmacher, abgel. v. Alchimie (ſ. d.).

Alexandriner *m* ein 12-ſilbiger, akzentuierender Vers, nach gewöhnlicher Annahme benannt nach dem großen altfranzöſ. Alexanderromane, in welchem der Vers vermeintlich zuerſt angewandt worden iſt (in Wirklichkeit iſt der Vers ſchon viel früher gebraucht worden).

Alfanzerei *f* Kinderei, albernes Weſen, Poſſenreißerei, dummes Zeug, zuſammengeſ. aus diſch. all-, ganz, voll, u. -fanzerei (abgel. v. lat. [in]fantia, Kindheit), Kinderei,

Digitized by Google

also eigentl. „Allkinderei“, d. h. ganze, volle Kinderei.

Alfenid *n* Verbindung von Nickel u. Kupfer, Neusilber, frz. alfénide (das Wort ist abgeleitet von dem Namen des Erfinders Halphen).

Alge *f* kryptogame Wasserpflanze, lat. alga.

Algebra *f* eine Rechnungsart, Lehre von den Gleichungen, arab. algabr (bedeutet eigentl. „Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge“).

Alibi *n* tatsächliche Nichtanwesenheit einer Person an einem Orte, wo sie nach der Behauptung einer anderen Person zu einer bestimmten Zeit sich befunden haben soll, lat. a'libi, anderswo.

Alimente *n/pl* Nährgelder, Unterhalts-, Erziehungsgelder für uneheliche Kinder, lat. alimenta, Nahrungsmittel.

Alinea *n* Absatz in einem Schriftstücke, Abschnitt, Paragraph, lat. a linea, von einer (neuen) Zeile an, mit einer neuen Zeile beginnender Absatz, Abschnitt.

Alizarin *n* ein roter Farbstoff, arab. al asira.

Alkali *n* Aschensalz, arab. al qali.

Alkalien *n/pl* eine Art chemischer Substanzen, arab. al kali, kohlensaures Natron. [Alkali (s. d.).]

alkalisch alkalihaltig, abgel. von

Alkohol *m* rektifizierter Weingeist, arab. al ko'hol, eine schwarze mineralische Schminke, mit welcher die Augenbrauen, Augenwimpern und Augenränder bestrichen werden, um die Augen mehr hervortreten zu lassen. Die (seit dem 18. Jahrh. übliche) Verwendung des Wortes zur Bezeichnung des Weingeistes beruht darauf, daß der Weingeist brennbar und explosionsfähig ist und insofern Ähnlichkeit mit dem Schießpulver besitzt, welches seinerseits dem alko'hol genannten Pulver in bezug auf die Farbe gleicht.

Alkoholiker *m* eine Person, welche alkoholhaltige Getränke genießt, bzw. im Übermaße genießt, abgel. v. Alkohol (s. d.).

alkoholisch alkoholhaltig, abgel. v. Alkohol (s. d.).

Alkoholismus *m* Alkoholsucht, Trunksucht, abgel. v. Alkohol (s. d.).

Alkoven *m* Nebenzimmer, ital. alco'va, arab. al-qobbah, Gewölbe, Zelt.

Allee *f* Baumgang, frz. allée, Gang, abgel. v. aller gehen; der Ursprung des frz. Verbs ist dunkel, nach gewöhnlicher Annahme soll es aus lat. ambuläre, wandeln, entstanden sein.

Allegorie *f* bildliche Rede, bildliche Bezeichnung eines Begriffs, lat. allegŏria, griech. ἀλληγορία, eigentl. Andersrede, d. h. Rede, in welcher Begriffe anders als durch die sie eigentlich bezeichnenden Worte ausgedrückt werden.

allegorisch bildlich ausgedrückt, bildlich gesprochen, durch Symbole bezeichnet, s. Allegorie.

Allegro *n* muntere, lebhafte Spielweise, ital. allegro, munter, lustig, lebhaft (der Ursprung des ital. Wortes ist dunkel, viell. v. lat. *alăcrus, mit dem Ton auf dem ă, für alăcer.

Allianz *f* Bündnis, Bund, frz. alliance, abgel. v. s'allier (lat. se alligāre), sich verbinden, -bünden.

alliieren (sich) sich verbinden, -bünden, frz. s'allier, lat. se alligāre.

Alligator *m* amerikanisches Krokodil, Kaiman, ital. alligatore; Wort unbekannten Ursprungs, schwerlich zusammenhängend mit lat. alligāre anbinden.

Allod, Allodium *n* Freigut; das Wort ist nur scheinbar lateinisch,

Digitized by Google

in Wirklichkeit geht es zurück auf altniederfränk. al-ôd, Ganz-, Volleigentum.

Allokution *f* Anrede, beſ. des Papſtes an das Kardinalskollegium, lat. allocūtio, -ōnem.

Allopath, Allöopath *m* Arzt, welcher mittels Allopathie (ſ. d.) heilt.

Allopathie, Allöopathie *f* Heilmethode, nach welcher Krankheiten durch ihr entgegengeſetzte Mittel zu heilen ſind, zuſammengeſ. aus griech. ἄλλος (a'llos) bzw. ἀλλοῖος (alloîos), anderer, und παθ- (path-), leiden.

Allotria *n/pl* fremdartige, ungehörige Dinge, griech. ἀλλότρια (allotria), Ntr. Pl. von ἀλλότριος, andersartig.

Allüre *f* Gangart, Art des Sichbenehmens, ſeltſame Art des Sichbetragens, frz. allure, Gangart, abgel. v. aller, gehen, ſ. Allee.

alluvial, Alluvial- durch eine Anſchwemmung hervorgebracht, auf eine Anſchwemmung bezüglich, abgel. v. Alluvio, Alluvium (ſ. d.).

Alluvio *f*, **Alluvium** *n* Anſchwemmung, angeſchwemmtes Erdreich, Ablagerung, lat. alluvio, -ōnem, alluvium.

Almanach *m* Zuſammenſtellung der Monatstage eines Jahres, Kalender, arab. al-manach, dieſes v. griech. μήναχος (mēnächos), Mondkreis.

Almoſen *n* mildtätige Gabe, lat. *almŏsĭna, griech. ἐλεημοσύνη, Mitleid.

Almoſenier *m* Geiſtlicher, dem die Verteilung von Almoſen obliegt, abgel. v. Almoſen (ſ. d.).

Aloë *f* eine Pflanze, das aus dieſer Pflanze gewonnene bitter ſchmeckende u. abführende Medikament, lat. alŏe, griech. ἀλόη.

Alpha *n* der erſte Buchſtabe des griech. Abc, griech. ἄλφα.

Alphabet *n* das (griech.) Abc, griech. ἄλφα (a) + βῆτα (b).

Alſe *f* ein Fiſch, lat. alausa.

Alt *m* hohe Stimmlage, ital. alto, lat. altus, hoch.

Altan *m* Erhöhung, erhöhter Platz, Balkon, lat. *altānum, erhöhter Ort.

Altar *m* Opfertiſch, lat. altāre.

Alternative *f* die Wahl zwiſchen zwei Entſchließungen, lat. *alternatīvus, ſ. alternieren.

alternieren abwechſeln laſſen, abwechſeln, lat. alternāre v. alter, der eine von beiden (bald der e-e bald der andere).

Altruismus *m* ſelbſtloſe, nur auf das Wohl anderer hingewandte Denkart, abgel. v. lat. *alt(e)rui (frz. autrui) für alter, ein anderer.

Altruiſt *m* ſelbſtloſ geſinnter Menſch, ſ. Altruismus.

Aluminium *n* ein Metall, lat. *aluminium, abgel. v. alūmen, Eiſenvitriol.

Alumnat *n* Pflegeſtätte, Pflegehaus für Schüler, Penſion, lat. alumnātus.

Alumne *m* Zögling, lat. alumnus.

Amalgam *n* ein aus verſchiedenen Subſtanzen zuſammengeſchmolzener Körper, enge Verbindung mehrerer Subſtanzen, Legierung, umgeſtellt, wohl durch arab. Einfluß, aus lat.-griech. malagma, μάλαγμα, abgel. v. μαλάσσειν (mala'ssein), erweichen (und dadurch bindefähig machen), zuſammenkneten.

amalgamieren eng verbinden, verſchmelzen, abgel. v. Amalgam (ſ. d.).

Amanuenſis *m* Gehilfe, lat. amanuensis (v. a manu sc. esse, zur Hand ſein), Handreicher, Helfer.

Amarant *m* eine Pflanze, lat. amarantus, griech. ἀμάραντος.

Amateur (…tö'r) *m* Liebhaber, Dilettant, frz. amateur, lat. amātor, -ōrem v. amāre, lieben.

Digitized by Google

Amazone *f* Mannweib, kriegerische, starke Frau, kühne Reiterin, griech. ἀμαζών, ἀμαζόνα (amazo'n, amazo'na), eigentlich „brustlos", d. h. Frau mit nur einer Brust, weil die zweite, um das Bogenspannen zu erleichtern, abgeschnitten ist (bei dem mythischen Frauenvolke der Amazonen).

Amber (Ambra) *m* arab. ambar, gemeiner, grauer Amber, s. Ambra.

ambieren sich ehrsüchtig um etwas bewerben, lat. ambire, eigentl. als Bewerber bei einflußreichen Personen umhergehen.

Ambition *f* Ehrgeiz, Ehrsucht, frz. ambition, lat. ambitio, -ōnem.

ambitionieren sich ehrsüchtig um etwas bewerben, frz. ambitionner, s. Ambition u. ambieren.

Ambra *n* eine Spezerei, ein duftendes Harz; Bernstein, arab. ambar.

Ambrosia *f* Speise, deren Genuß Unsterblichkeit verleiht; Speise der Unsterblichen, der Götter; Wonnespeise, lat. ambrosia, griech. ἀμβροσία.

ambulant umhergehend, lat. ambulans, -antem, Part. Präs. Akt. v. ambulāre, wandeln.

Ambulanz *f* bewegliche Krankenstätte, Feldhospital, gleichs. lat. *ambulantia v. ambulāre, umhergehen.

Amendement *n* Verbesserung, frz. amendement, s. amendieren.

amendieren verbessern, frz. amender, lat. emendare, Fehler ausmerzen, verbessern.

Amethyst *m* ein Edelstein, der nach griechischem Glauben gegen Trunkenheit schützen soll, griech. ἀμέθυστος (amé'thystŏs), gegen Trunkenheit schützend.

Amme *f* Säugerin, Nährmutter, lat. amma.

Ammer, Amarelle *f* Sauerkirsche, lat. *amarella, abgel. v. amārus, bitter, herb.

Amnestie *f* Nichterinnerung, Vergessen, Vergessen zu vollziehender Strafen, Straferlaß, Begnadigung, griech. ἀμνηστεία (amnestoia), Nichterinnerung.

amnestieren Strafen erlassen, begnadigen, abgel. v. Amnestie (s. d.).

Amoretten *m/pl* kleine Liebesgötter, ital. amoretti, abgel. von amore (lat. a'mor, -ōrem), Liebe.

Amortisation *f* Schuldentilgung, abgel. v. amortisieren (s. d.).

amortisieren Schulden abstoßen, -tragen, nach und nach tilgen, frz. amortiser, glchs. lat. *admort-izāre (v. mors, mortem, Tod), zu Tode bringen.

Ampel *f* kleine Lampe, halbkugelförmige Schale, lat. *ampŭla für ampulla, kleine Flasche.

Amphibie *f* Wirbeltier, das sowohl im Wasser wie auf dem Lande zu leben vermag, griech. ἀμφίβιος (amphi'biŏs), doppellebig.

Amphitheater *n* Theater, dessen kreisrunde oder elliptische Schaustätte umgeben ist von stufenweise aufsteigenden Sitzreihen, lat.-griech. amphitheatrum, ἀμφιθέατρον.

Amphitryon *m* liebenswürdiger Wirt, frz. amphitryon, benannt nach dem Helden (Amphitruo, Ἀμφιτρύων, Gemahl der Mutter des Herakles) in Molières Lustspiel „Amphitryon".

Amphora *f* Henkelkrug, lat. amphŏra. S. Eimer.

Amplitüde *f* Weite, weiter Spielraum, breite Ausdrucksweise, frz. amplitude, lat. amplitudo, -ĭnem.

Amputation *f* Abschneidung eines Gliedes oder eines sonstigen Körperteils, lat. amputatio, -ōnem.

amputieren ein Glied oder einen sonstigen Körperteil abschneiden, lat. amputāre.

Digitized by Google

Amt *n* Dienſt, Beruf, Dienſtſtelle, Behörde; das Wort kann germaniſcher Herkunft ſein, ſteht aber wohl in Verwandtſchaftsbeziehung zu dem galliſch-lat. ambactus, Dienſtmann (b. Cäſar, Bell. gall. 6, 15,2).

Amulett *n* ein vermeintlich Zauberkraft beſitzender Gegenſtand, den abergläubiſche Menſchen als Schutzmittel gegen Krankheit und ſonſtiges Unglück bei ſich tragen, lat. amulētum (b. Plin., H. N., 28, 38), arab. hamalet, Anhängſel.

amüſant vergnüglich, beluſtigend, unterhaltend, frz. amusant, ſ. amüſieren.

Amüſement *n* Vergnügung, Beluſtigung, frz. amusement, abgel. v. amuser, ſ. amüſieren.

amüſieren vergnügen, beluſtigen, unterhalten, frz. amuser, abgel. v. altfrz. muse (lat. *mūsa), „Schnauze" (vgl. frz. musel, museau), dann „Mundpfeife, Rohrpfeife" bedeutend; „jmd. amüſieren" bedeutet alſo eigentlich „jmd. aufpfeifen, andudeln, ihm etwas vormuſizieren und alſo unterhalten".

Ana'baſis *f* Hinaufzug, nämlich von der Küſte aus in das Innere des Landes, griech. ἀνάβασις (ana'bäsis).

Anachoret *m* ein Mann, der ſich von der Welt zurückgezogen hat, Einſiedler, griech. ἀναχωρήτης (anachōrētēs) von ἀναχωρεῖν, zurückweichen, ſich zurückziehen.

Anachronismus *m* Verſtoß gegen die Zeitrechnung, griech. anachronismo's, ἀναχρονισμός (ἀνά, wider χρόνος, Zeit).

Anagramm *n* Rätſel, welches darauf beruht, daß die Buchſtaben eines Wortes in verſchiedener Aufeinanderfolge geſchrieben werden, z. B. Rede > Erde, Haſen > ſahen, griech. ἀνάγραμμα (ana'gramma).

Anakoluth *n* unfolgerichtige Satzkonſtruktion, griech. ἀνακόλουθον (anakŏ'luthŏn).

Analekten *f/pl.* aufgeleſene Dinge, gelegentlich gemachte Bemerkungen, geſammelte Beobachtungen über wiſſenſchaftliche Dinge u. dergl., lat. analecta, griech. ἀνάλεκτα.

analog ſich einer Regel fügend, ſich einem Typus, einem Muſter anpaſſend, entſprechend, gleichartig, griech. ἀνάλογος (ana'lögŏs).

Analogie *f* Regelmäßigkeit, Gleichartigkeit, Muſter, Typus, griech. ἀναλογία (analögi'a).

analogiſch einer Regel, einem Typus folgend, entſprechend, abgel. v. analog (ſ. d.).

Ana'logon *n* gleichartiges Ding, gleichartiger Vorgang, Seitenſtück, Gleichheitsfall, griech. ἀνάλογον (ana'lögŏn).

Analphabet *n* eine Perſon, welche das Abc nicht kennt, nicht leſen kann, zuſammengeſ. aus griech. ἀν- (un-) u. ἄλφα βῆτα (Abc).

Analyſe *f* Auflöſung, Zerlegung eines Körpers in ſeine Beſtandteile, griech. ἀνάλυσις (ana'lysis).

analyſieren einen Körper in ſeine Beſtandteile zerlegen und dadurch auflöſen, abgel. v. Analyſis (ſ. d.).

analytiſch auflöſend, zerlegend, zergliedernd, griech. ἀναλυτικός (analytiko's).

Anämie *f* Blutarmut, griech. anaemi'a, ἀναιμία (ἀν- ohne, αἷμα, Blut).

Ananas e-e kürbisartige Südfrucht, tropiſche Melone; das Wort ſtammt aus einer ſüdamerikaniſchen Indianerſprache.

Anapäſt *m* quantitierender Versfuß ∪∪–, griech. ana'paistos, ἀνάπαιστος.

Digitized by Google

Anarchie *f* herrſcherloſer Zuſtand, Zuſtand der Unordnung, der Wirrnis, lat. anarchia, griech. ἀναρχία.

anarchiſch herrſcherlos, im Zuſtand der Verwirrung befindlich, abgel. v. Anarchie (ſ. d.).

Anarchismus *m* 1. Herrſcherloſigkeit, Verwirrung; 2. Glaube an die Notwendigkeit des Umſturzes der beſtehenden Staats- und Geſellſchaftsordnung, abgel. v. Anarchie (ſ. d.).

Anarchiſt *m* Anhänger des Glaubens an die Notwendigkeit des Umſturzes der beſtehenden Staats- u. Geſellſchaftsordnung; ein Mann, der die beſtehende Staats- und Geſellſchaftsordnung mit allen Mitteln zu zerſtören trachtet, abgel. v. Anarchie (ſ. d.).

Anaſtaſe *f* die Erneuerung eines gedruckten Buches auf photographiſchem Wege, Abphotographierung eines gedruckten Textes, griech. ana'stasis, ἀνάστασις, das Wiederaufſtehen (die Erneuerung).

anaſtatiſch auf photographiſchem Wege erneuert, griech. anastatiko's, ἀναστατικός, ſ. Anaſtaſe.

Anäſtheſie *f* Unempfindlichkeit, Gefühlloſigkeit, griech. ἀναισθησία, (anaisthēsi'a).

Ana'thema *n* die Auflegung, insbeſ. die Auflegung des kirchlichen Fluches auf eine Perſon oder Sache, der Kirchenfluch, -bann; ein mit dem Kirchenfluche Belaſteter, lat. ana'thĕma, griech. ἀνάθεμα.

Anatom *m* Zerſchneider, ein Mediziner oder Botaniker, welcher zu wiſſenſchaftlichen Zwecken eine Leiche bzw. eine Pflanze zerſchneidet, gleichſam griech. *ana'tomos, ἀνατόμος.

Anatomie *f* die Kunſt der Zerſchneidung einer Leiche oder einer Pflanze zum Behufe wiſſenſchaftlicher Studien, griech. anatomi'a, ἀνατομία, Zerſchneiden.

anatomiſch auf das Zerſchneiden bezüglich, ſ. Anatomie.

Anchovi(s) *f* ein Fiſch, ital. anciova, frz. anchois; der Urſprung des frz. bzw. des ital. Wortes iſt dunkel, viell. v. griech. *ἀγχίωψ (anchiōps), *ἀγχίωπα, engäugig, eng aneinander ſtehende Augen habend.

Anciennität *f* Dienſtalter, frz. ancienneté, abgel. v. ancien (lat. *antianus von ante, vorher, früher), alt.

Andauche, Adûche *f* Waſſer-, Abzugsgraben; lat. aquae ductus, Waſſerleitung, man kann jedoch auch an aqua bzw. germ. â (Waſſer) u. lat. dŏga, Graben, denken.

Andrienne *f* eine Art Schlafrock für Damen, frz. andrienne (das Kleidungsſtück iſt ſo benannt, weil es zuerſt, Anfang des 18. Jahrhunderts, von einer Schauſpielerin in der Rolle des Mädchens von Andros getragen wurde).

Anekdote *f* eine neue, noch nicht bekannte Geſchichte, Erzählung, beſonders eine launige, luſtige Erzählung, ein Schwank, ein Witz, griech. ἀνέκδοτος (anĕ'kdŏtŏs), nicht herausgegeben, noch unbekannt.

Anemone *f* Windröschen, lat. anemōne, griech. ἀνεμώνη (v. a'nemos, ἄνεμος, Wind).

[**Angſt** *f*; das Wort iſt nicht aus lat. angustiae, Engigkeit, entſtanden, wohl aber damit urverwandt.]

Angſter *m* Flaſche mit engem Halſe, lat. *angustara, -ia.

Angurie *f* Waſſermelone, lat. angurium, griech. ἀγγούριον.

Anilin *n* ein farbloſes, aromatiſches Öl, portug. anil, arab. an-nil, al-nil.

Digitized by Google

animalisch tierisch, abgel. v. lat. a'nĭmal, Tier.

animieren beleben, anregen, erregen, lat. animāre.

Animismus *m* Geisterglaube, Glaube an das Fortleben (und gespenstische Erscheinen) der Geister der Verstorbenen, abgel. v. lat. anĭmus, Geist).

animos erregt, lebhaft, gereizt, lat. animōsus v. anĭmus.

Animosität *f* Erregtheit, Gereiztheit, Lebhaftigkeit, abgel. v. animos.

Animus *m* Sinn, Lust zu etwas, Gesinnung, Trachten nach etwas, Absicht, lat. anĭmus, Seele, Sinn.

Anis *m* eine Pflanze, lat. anīsum, griech. ἄνισον.

Anker[1] *m* Werkzeug zum Festlegen eines Schiffes, lat. ancŏra.

Anker[2] ein Hohlmaß; Wort dunkelu, aber jedenfalls undeutschen Ursprungs; mit lat. ancŏra hat es schwerlich etwas zu schaffen, eher könnte es aus Angster (s. d.) entstanden sein.

ankern, abgel. v. Anker[1].

Annalen *m/pl* Jahrbücher, lat. annāles v. annus, Jahr.

Annalist *m* Verfasser von Jahrbüchern, abgel. v. Annalen (s. d.).

Annalistik *f* Abfassung von Jahrbüchern, abgel. v. Annalen (s. d.).

Annate *f* eine Jahresabgabe, lat. *annāta v. annus, Jahr.

annektieren ein fremdes Besitztum sich aneignen, ein Land mit einem anderen Lande vereinigen, lat. annectĕre, anknüpfen, verbinden.

Annex *m* Anfügung, angefügter Gegenstand, Anbau, Nebenhaus, Nebenwirtschaft, lat. annexus, Anknüpfung.

Annexion *f* Anfügung, Aneignung, Inbesitznehmung, lat. annexio, -ōnem.

Annonce (annõße) *f* öffentliche Bekanntmachung, Anzeige, Verbalsubst. zu annoncieren (s. d.).

annoncieren öffentlich durch Zeitungsanzeige bekanntmachen, frz. annoncer, lat. annuntiāre, bekanntmachen.

annullieren für nichtig erklären, lat. annullāre.

anomal ungleichartig, unregelmäßig, regelwidrig, abnorm, griech. ἀνώμαλος (anō'malos), ungleich, ungleichartig.

Anomalie *f* Ungleichartigkeit, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit, Abnormität, griech. ἀνωμαλία (anōmali'a).

Anomalität, s. Anomalie.

anonym namenlos, ungenannt, griech. ἀνώνυμος (anō'nymos).

Anonymität *f* Namenlosigkeit, Ungenanntheit, abgel. v. anonym (s. d.).

Ano'nymus *m* ein Ungenannter, lat. anonўmus, griech. ἀνώνυμος.

anorganisch unbelebt, physiologischer und psychischer Funktionen unfähig, keine Werkzeuge zur Atmung, Speiseaufnahme usw. besitzend, griech. anorganiko's, ἀνοργανικός (ἀν „un"-, ὀργανικός, v. o'rganon, ὄργανον, Werkzeug).

Antagonismus *m* der Widerstreit, das Entgegenstreben, die Gegenwirkung, griech. ἀνταγωνισμός (antagōnismō's).

antarktisch südpolarisch, griech. *ἀνταρκτικός, dem Norden, dem Nordpol entgegengesetzt.

antedatieren statt des heutigen Tages einen späteren Tag angeben, die Tagesangabe vorwegnehmen, einen Tag angeben, bevor derselbe gekommen ist, v. lat. ante, vorher, u. datum (s. Datum).

Anten *f/pl* Türpfeiler antiker [Tempel, lat. antae.]

Antezedenzien *n/pl* Vorausgänge, die vor einem best. Zeitpunkte ge-

Digitized by Google

schehenen Dinge, das Leben einer Person vor einer bestimmten Tat derselben, das Vorleben im allgem., lat. antecedentia (Ntr. Pl. des Part. Präs. Akt. v. antecedĕre), die vorausgehenden Dinge.

Anthologie *f* Blütenlese, Sammlung v. Blüten lyrischer Dichtung, Sammlung ausgewählter Lesestücke, zusammengesetzt aus griech. ἄνθος (a'nthŏs), Blüte, u. *-λογία (lŏgi'a) Sammlung.

Anthrazit *m* älteste fossile Kohle, beste Kohlensorte, abgel. v. griech. ἄνθραξ, ἄνθρακος (a'nthrax, a'nthrakos), Kohle.

Anthropolog *m* ein Gelehrter, welcher dem Studium der Wissenschaft vom Menschen obliegt, s. Anthropologie.

Anthropologie *f* die Wissenschaft vom Menschen, zusammengesetzt aus griech. ἄνθρωπος (a'nthrōpŏs), Mensch, u. *-λογία, Lehre.

Anthropophag *m* Menschenfresser, zusammengesetzt aus griech. ἄνθρωπος (a'nthropos), Mensch, und φαγ- (phag-), essen.

Antiba'rbarus *m* ein Buch, welches lehrt, wie man grobe Sprachfehler, sog. Barbarismen, zu vermeiden habe, zusammengesetzt aus griech. ἀντί, anti', gegen, und βάρβαρος, ba'rbaros, ungebildeter Mensch. S. Barbar.

Antichambre *f* Vorzimmer, frz. antichambre (aus lat. *anti für ante, vor, und camĕra, Zimmer).

antichambrieren im Vorzimmer sich aufhalten, im Vorzimmer warten, abgel. von Antichambre.

Anti'dotonn Gegengabe, Gegengift, griech. ἀντίδοτον (anti'dŏtŏn).

antik altertümlich, lat. antiquus.

Antike *f* die Kultur, die Weltanschauung des klassischen Altertums, die Kunst des klassischen Altertums, das Bildungsideal des klassischen Altertums, substantivisch gebrauchtes Femininum des Adjektivs antik, lat. antiquus.

Antilope *f* afrikanische Hirschziege, ital. anti'lope; Herkunft und ursprüngliche Bedtg. des Wortes sind dunkel, im Spätgriech. findet sich ἀνθάλωψ (antha'lōps) als Beiwort zu δορκάς (dorka's), Gazelle, das Wort kann aber aus dem Griech. nicht erklärt werden.

Antipathie *f* Abneigung, Widerwillen, lat. antipathia, griech. ἀντιπαθία.

antipathisch Abneigung einflößend, Widerwillen erregend, unangenehm, widerwärtig, lat. antipathĭcus, griech. ἀντιπαθικός.

Antipode *m* Gegenfüßler, griech. anti'pus, anti'podos, ἀντίπους ἀντίποδος (ἀντί, gegen, ποῦς, πόδός, Fuß).

Antiqua *f* lateinische stehende Druckschrift, lat. antiqua (scriptura, bzw. litterarum forma).

Antiquar *m* 1. Altertumskenner; 2. Händler mit Altertümern; 3. Händler mit alten Büchern, lat. antiquārius.

Antiquariat *n* Altbuchhandlung, abgel. v. Antiquar (s. d.).

antiquieren veralten, alt machen, als veraltet abstoßen, abgel. v. lat. antiquus, alt.

Antiquität *f* Altertümlichkeit, alte, bzw. veraltete Sache oder Einrichtung, lat. antiquitas, -tātem, Altertum.

antiseptisch vor Fäulnis schützend, griech. anti', ἀντί, gegen, und septiko's, σηπτικός, Fäulnis verursachend.

Antithese *f* Gegenüberstellung von einander entgegengesetzten Begriffen in der Rede, griech. ἀντίθεσις (anti'thĕsis).

Antizipation *f* Vorwegnahme, lat. anticipatio, -ōnem.

Digitized by Google

antizipieren vorwegnehmen, lat. anticipāre. [(aoido's).]

Ode *m* Sänger, griech. ἀοιδός

Aon *m* unendlich langer Zeitraum, Ewigkeit, griech. αἰών (aiō'n).

Aorta *f* vom Herzen aufsteigende Schlagader, griech. ἀορτή (aŏrte'), eigentl. „die emporgehobene (Ader)".

Apanage *f* Unterhaltsgeld, Jahrgeld, Zivilliste, frz. apanage, eigentl. „Brotgeld", v. apaner (abgel. v. lat. panis, Brot), mit Brot versorgen.

apa'rt besonders, abgesondert, eigenartig, frz. à part, zur Seite, abgesondert.

Apart (apā'r) *n* das zur Seite Sprechen im Schauspiel, frz. à part, lat. ad partem, zur Seite.

[**Apfel** *m* vielleicht entstanden aus lat. (malum) abellānum, Apfel aus Abella (die kampanische Stadt Abella war im Altertum als Herkunftsort guter Äpfel bekannt). Indessen ist german. Ursprung des Wortes wahrscheinlicher.]

Apfelsine *f* vermutlich entstanden aus „Apfel und Sina (= China)", also „chinesischer Apfel" (die Apfelsinen sollen zuerst, um 1500, aus China nach Europa eingeführt worden sein).

Aphäre'se *f* Wegnehmung, Abstoßung des Wortanlautes, griech. ἀφαίρεσις (aphai'rĕsis).

Aphasie *f* Sprachlosigkeit, griech. ἀφασία (aphasi'a).

Aphorismen *m/pl* scharf abgegrenzte, in bestimmter Form ausgesprochene Sätze, in denen je ein Gedanke knapp und scharf zusammengefaßt wird, also prägnant zum Ausdruck gelangt, lat. aphorismus, griech. ἀφορισμός, Abgrenzung.

aphoristisch in knapper Redeform gehalten, einen Gedanken in knappen und pointierten Sätzen zum Ausdruck bringend, lat. aphŏristĭcus, griech. ἀφοριστικός.

Aplomb *m* Gewichtigkeit, Wucht, Nachdrücklichkeit, nachdrückliches, selbstbewußtes Auftreten, frz. aplomb = à plomb (lat. ad plumbum), mit dem Lotblei, lotgerecht die Gleichgewichtslage treffend und dadurch Festigkeit und Wucht gewinnend.

apodiktisch dartuend, beweisend, beweiskräftig, bewiesen, als unwiderlegbare Wahrheit hingestellt, jeden Widerspruch ausschließend, lat. apodi'cticus, griech. ἀποδεικτικός.

Apokalypse *f* Enthüllung, Offenbarung, lat. apocalypsis, griech. ἀποκάλυψις.

Apokope' *f* Abstoßung des Wortauslautes, griech. ἀποκοπή (apŏkŏpē'), das Abschlagen, -stoßen.

apokryph unecht, lat. apŏ'cryphus, griech. ἀπόκρυφος, verborgen, dunkel, dunkel in bezug auf den Ursprung, der Unechtheit verdächtig, unecht.

Apokryphen *f/pl* unechte biblische Bücher, lat. apŏ'crypha, griech. ἀπόκρυφα, s. apokryph.

Apologet *m* Verteidiger, griechisch *apŏlŏgētē's (ἀπολογητής).

Apologie *f* Verteidigungsrede, -schrift, lat. apŏlŏgia, griech. ἀπολογία.

Apophthegma *n* Ausspruch, Gedenkspruch, Sentenz, griech. ἀπόφθεγμα (apŏ'phthegma).

apoplektisch den Schlagfluß begünstigend, zum Schlagfluß geneigt, auf den Schlagfluß bezüglich, lat. apoplecticus, griech. ἀποπληκτικός.

Apoplexie *f* Schlagfluß, lat. apoplexia, griech. ἀποπληξία.

Apostasie *f* Abtrünnigkeit, Abfall

Digitized by Google

vom Christentum (lat apostasia), griech. ἀποστασία.

Apostat *m* Abtrünniger (lat. apostăta), griech. ἀποστάτης.

Apostel *m* Glaubensbote, lat. apostŏlus, griech. ἀπόστολος.

Apostolat *n* Beruf eines Glaubensboten, lat. apostolātus.

Apostroph *m* Zeichen für die Auslassung eines Buchstabens, lat. apŏstrŏphus, griechisch ἀπόστροφος.

Apostrophe *f* Abwendung des Redners von seinem Thema, um die Person anzureden, an welche die Rede gerichtet ist, Anrede; lat. apo'strŏphe, griech. ἀποστροφή.

Apotheke *f* Niederlage von Arzneien und sonstigen Heilmitteln, lat. apothēca, griech. ἀποθήκη, Niederlage.

Apotheker *m* Heilmittelhändler, abgel. v. Apotheke (s. d.).

Apothe'se *f* Erhebung eines Gestorbenen zu den Göttern, Vergöttlichung, Verklärung, Verherrlichung, griech. ἀποθέωσις (apŏthe'ōsis).

Apparat *m* Zurüstung, Vorrichtung, Instrument, Maschinerie, lat. apparātus.

Appareille *f* Hafenrampe, frz. *appareille (das Wort fehlt in den frz. Wörterbüchern).

Appartement *n* Abteil, abgesonderter Raum, Zimmer, *pl* Wohnung, frz. appartement, glchs. lat. *appartimentum (v. partiri, teilen, abteilen).

Appe'll *m* Ruf, Aufruf, namentlicher Aufruf, frz. appel, Vbsbst. zu appeler, lat. appellāre, rufen.

Appellation *f* Berufung, lat. appellatio, -ōnem. [appellāre.]

appellieren Berufung einlegen, lat.

Appendix *m* Anhängsel, Anhang, lat. appendix, -dīcem *f*.

Appetit *m* Antrieb, Begierde, Trachten, Eßlust, lat. appetītus.

appetitlich die Eßlust reizend, abgel. v. Appetit (s. d.).

applanieren eben, glatt machen, in Ordnung bringen, frz. aplanir, abgel. v. lat. planus, eben.

Applikation *f* Anwendung, lat. applicātio, -ōnem.

applizieren anwenden, zuwenden, erteilen, angedeihen lassen, lat. applicāre.

appointieren eine Rechnung mit den betr. Handelsbüchern Punkt für Punkt vergleichen, frz. appointer, glchs. lat. *ap-pūnctāre.

Apposition *f* Beifügung eines attributiven Substantivs zu einem anderen Substantiv, lat. appositio, -ōnem.

Appretur *f* Zurecht-, Fertigmachung eines Tuchstoffes u. dgl. für den Gebrauch, abgel. v. frz. apprêter (gleichsam lat. *appraestāre von praesto, fertig), fertig machen.

Approbation *f* Gutheißung, Genehmigung, Befähigungserteilung, lat. approbātio, -ōnem.

approbieren gutheißen, billigen, genehmigen, eine Geeignetheit, eine Befähigung zuerkennen, lat. approbāre.

Aprikose *f*; holländ. abrikoos, frz. abricot, ital. albercocco, arab. al-birkūk; im letzten Grunde geht das Wort zurück auf lat. praecŏcus, frühreif.

April *m* Monatsname, lat. aprīlis.

Aquädukt *m* Wasserleitung, Wasserleitungsrohr, lat. aquae ductus.

Aquarell *n* Bild, das mit Wasserfarben bzw. mit Honig- oder Gummifarben gemalt ist, abgel. v. ital. acqua, lat. aqua, Wasser.

Aquarium *n* Wasserbehälter, Wasserbehälter mit darin befindlichen Fischen, Amphibien, Pflanzen usw.; Piscoir; lat. aquārium.

Digitized by Google

Äquator *m* Gleicher, d. h. die Linie, welche die Erdkugel in zwei gleichgroße Halbkugeln teilt, lat. aequātor, -ōrem.

Aquavit *m* Branntwein, lat. aqua vitae, Lebenswasser, belebender Trank.

Äquilibristik *f* die Kunst des Gleichgewichthaltens, Seiltänzerei, abgel. v. lat. aequus, gleich, und libra, Pfund, Gewicht.

Äquinoktium *n* Tag- und Nachtgleiche, lat. aequinoctium.

Äquivalent *n* das Gleichwertige, gleichwertiger Betrag, Ersatz, lat. aequivalens, -entis (Part. Präs. v. *aequivalēre) gleichen Wert habend.

äquivo'k zweideutig, frz. équivoque, lat. aequivŏcus.

Ar *n* ein Flächenmaß = 100 qm, frz. are, künstliche Umbildung des lat. a'rea, Fläche.

Ära *f* Zeitraum, lat. aera.

Arabesken *f/pl* (nach arabischer Art) phantastisch verschlungene Linien, ital. arabesco.

Ärar *n* Staatsschatz, Fiskus, lat. aerārium (v. aes, aeris, Erz, Geld).

ärarisch auf den Staatsschatz bezüglich, lat. aerārius.

Arbitrage *f* die Bestimmung über die Art, wie gewisse kaufmännische Geschäfte, namentl. Geld- und Wechselgeschäfte, am gewinnbringendsten vorgenommen werden; kaufmännische Disposition, frz. arbitrage, abgel. v. lat. arbi'trium, Schiedsrichterspruch, eine von einem Sachverständigen gegebene Entscheidung.

arbiträr schiedsrichterlich, nach subjektivem Gutdünken, nach persönlichem Belieben entscheidend und verfahrend, willkürlich, frz. arbitraire, lat. arbitrārius, abgel. v. arbĭter, Schiedsrichter.

Arboret *n* Gebüsch, Buschwerk, lat. arborētum, abgeleitet von arbor, Baum.

Arbuse *f* Wassermelone, russisch [a'rbus, a'рбузъ.]

archaisch altertümlich, veraltet, griech. ἀρχαϊκός (archaïko's).

Archaismus *m* altertüml. Sprachgebrauch, altertümliche Redeweise, veraltetes Wort u. dergl., griech. ἀρχαϊσμός (archaïsmós).

archaistisch altertümelnd, altertümliche Rede nachahmend, griech. *ἀρχαϊστικός (archaïstikós).

Archäolog *m* Altertumskenner, insbesondere Kenner der antiken Kunst, Altertumswissenschaftler, griech. ἀρχαιολόγος.

Archäologie *f* Altertumswissenschaft, bes. die Wissenschaft von der antiken Kunst, griech. ἀρχαιολογία.

Arche *f* großer Kasten, Holzhaus, lat. arca, Kiste.

Archetypus *m* erstgeprägtes Ding, Original, Urtext, Urschrift, Urbild, griech. arche-, ἀρχε-, zuerst, und ty'pos, τύπος, Gepräge, ein durch ein Gepräge, durch ein Merkmal gekennzeichnetes Ding.

Archidiakonus *m* Oberdiakonus, ein Geistlicher, griech. archidia'konos, ἀρχιδιάκονος, Oberdiener (der Kirche).

Archimandrit *m* Klostervorsteher, Abt, griech. archimandrītes, ἀρχιμανδρίτης (v. ἀρχι-, Erz-, und μάνδρα, Hürde, Gehege, Kloster).

Architekt *m* Baumeister, lat. architectus, griech. architĕ'ktōn, ἀρχιτέκτων.

architektonisch auf die Baukunst bezüglich, baukünstlerisch, abgel. v. griech. architĕ'ktōn, Baumeister.

Architektur *f* Baukunst, lat. architectūra, abgel. von griech. ἀρχιτεκτ- (architect-), wovon architĕ'ktōn, Baumeister.

Digitized by Google

Architrav *m* der auf zwei od. mehreren Säulen ruhende Balken, Fries, lat. *architravium, Obergebälk (*travium, abgel. von trabs, trabem, Balken).

Archiv *n* Aufbewahrort für Urkunden, lat. archivum, zusammenhängend mit griech. ἀρχαῖος (archaiós), alt.

Archivalien *f/pl* Urkunden, urkundliches Material, abgel. v. Archiv (s. d.).

Archivar *m* Beamter, welcher die Aufsicht über eine Urkundensammlung hat, lat. *archivārius.

Areal *n* Bodenfläche, Grundstück, areāle, abgel. v. area, Tenne, Fläche, Boden.

Arena *f* Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater, lat. arēna.

Argot *n* Gaunersprache; die Sondersprache einer bestimmten Gesellschafts- oder Berufsklasse, frz. argot, Verbalsubst. zu argoter, ergoter, disputieren, herumstreiten (ergoter v. lat. ergo „folglich, also", demnach bedeutet ergoter eigentl. „immer ergo sagen", d. h. nach Art pedantischer Philosophen reden, im Kauderwelsch sprechen). [gumentum.]

Argument *n* Beweisgrund, lat. ar-

argumentieren Beweisgründe beibringen, Schlußfolgerungen ziehen, lat. argumentāri.

Arie *f* Sologesangstück lyrischen Inhalts, ital. a'ria (Luft, Lufthauch, Melodie), Gesangstück; das ital. Wort ist das substantivierte Fem. des lat. Adj. *arius, a, um (für aërius), luftig.

Aristokrat *m* vornehmer Mann, Edelmann, durch Geburt, Rang oder Besitz zur Teilnahme an der Staatsleitung berufener Mann, zusammengesetzt aus griech. ἄριστος (a'ristos), edelster, u. κρατ- (krat-), herrschen.

Aristokratie *f* Herrschaft der Vornehmsten, Adelsherrschaft, lat. aristocrati'a, griech. ἀριστοκρατεια u. -τία, s. Aristokrat.

aristokratisch vornehm, griech. aristokratiko's, ἀριστοκρατικός.

Arithmetik *f* Rechenkunst, lat. arithmētica, griech. ἀριθμητική, scil. τέχνη, Zahlenkunst, abgel. von arithmo's, ἀριθμός, Zahl.

arithmetisch auf die Rechenkunst bezüglich, zahlenmäßig, ziffernmäßig, griech. arithmetiko's, ἀριθμητικός, von arithmo's, ἀριθμός, Zahl.

Arkade *f* Bogengang, gewölbte Halle, ital. arcāta, frz. arcade, abgel. v. lat. arcus, Bogen.

Arkanum *n* Geheimnis, Geheimmittel, lat. arcānum.

Arkebuse *f* Hakenbüchse, zusammengesetzt aus lat. arcus, Bogen, und buse = Büchse (s. d.).

Arkebusier *m* mit Hakenbüchse bewaffneter Soldat, abgel. v. Arkebuse (s. d.).

arktisch hochnördlich, nordpolarisch, abgel. v. griech. ἄρκτος (a'rktós), Bär, Sternbild des Großen Bären, Norden.

Armada *f* Kriegsmacht, Heer, Flotte, span. armada, lat. *armāta von armāre, bewaffnen.

Armadill *n* Gürteltier, span. armadillo, abgel. v. armado, bewaffnet, weil der Gürtelpanzer dem Tiere als Schutzwaffe dient.

Armbrust *f* ein vervollkommneter Schießbogen, volksetymologisch umgestaltet aus dem mittelalterlich lat. arcuballista, Bogenwurfmaschine.

Armee *f* Heer, frz. armée, lat. armāta (eigentl. Part. Perf. Pass. v. armāre, bewaffnen; als Sbst. ist das Wort im antiken Latein nicht vorhanden).

armieren bewaffnen, lat. armāre.

Digitized by Google

Arnika *f* eine Pflanze von heilkräftiger Eigenschaft, lat. *arnĭca, griech. ἀρρενική (arrhenikē'), männliche, starke, heilkräftige (Pflanze).

Aroma *n* Wohlgeruch, Duft, lat. arōma, griech. ἄρωμα.

aromatisch wohlriechend, duftig, abgel. von lat. arōma (griech. ἄρωμα), Gen. arōmātis.

Ar[r]ak *m* stark alkoholhaltiges Getränk, eine Art Rum; arabisches Wort.

Arrangement (arrąschemg) *n* Anordnung, frz. arrangement, s. arrangieren.

arrangieren anordnen, einrichten, frz. arranger (ar- = lat. ad, ranger v. rang, german. ring, Ring, Kreis; arranger bedeutet also eigentl. „etwas kreisförmig ordnen").

Arrest *m* Freiheitsstrafe, Haft, ital. arresto, Bbsst. zu arrestare (lat. *ad- re- stare), zum Stehen, zum Halten bringen, festhalten, an der Bewegung hindern, festnehmen, verhaften.

Arrestant *m* Häftling, Gefangener, abgel. v. Arrest (s. d.).

arretieren festnehmen, verhaften, frz. arrêter, lat. *ad- re- stare, jmd. zum Stehen bringen, anhalten.

Arretur *f* Verhaftung, s. arretieren und Arrest.

arrivieren ankommen, vorkommen, geschehen, frz. arriver (lat. *adripāre), an das Ufer kommen, anlangen, ankommen.

Arrieregarde *f* Nachhut, zusammengef. aus frz. arrière (lat. ad rĕtro), zurück, rückwärts, u. garde, Wache, s. Garde.

arrogant anmaßend, lat. arrŏgans, -antis (Part. Präs. v. arrogāre).

Arroganz *f* Anmaßung, lat. arrogantia.

arrondieren abrunden, frz. arrondir, glchs. lat. *ad- rotŭndīre.

Arrondissement *n* abgerundetes Landgebiet, Bezirk, frz. arrondissement, abgel. v. arrondir, abrunden.

Arsenal Schiffswerft, Magazin zur Aufbewahrung von Schiffsgerät, Lager von Kriegsgerät, Zeughaus, ital. arsena'le, (da'rsena), arab. dârçanah, Werft, Zeughaus.

Arsenik *n* starkes Gift, griech. ἀρσενικόν (arseniko'n), abgel. v. ἄρσην, ἄρρην (a'rsēn, a'rrhēn), männlich, mannhaft, stark, kräftig.

Arsis *f* die Hebung im Verse, griech. a'rsis, ἄρσις.

[**Art** *f* Gattung, Gattungsbeschaffenheit, Beschaffenheit, Eigentümlichkeit, viell. = lat. ars, artem; die Bedeutungsentwickelung würde dann gewesen sein: (Kunst) Technik, Handwerk, Handwerkerzunft, Gilde (in dieser Bedeutung wird das Wort im mittelalterl. Lat. gebraucht), Genossenschaft, Klasse, Gattung, Gattungseigentümlichkeit.]

Arte'rie *f* Puls-, Schlagader, griech. ἀρτηρία (artēri'a).

artesisch zur frz. Landschaft Artois gehörig, Bezeichnung einer Art durch Bohrung gewonnener Brunnen, die zuerst in Artois angelegt worden sein sollen.

Artikel *m* 1. kleines Glied, kleines Glied der Rede, das vor die Substantive tretende Geschlechtswörtchen; 2. Bestandteil eines Schriftwerkes, Absatz, Abschnitt, Paragraph, Kapitel; 3. Einzelteil e-s verschiedene Warensorten umfassenden Warenbestandes, Einzelware, Warengattung, lat. artĭcŭlus, kleines Glied (abgel. von artus, das Glied, das Eingefügte).

Artikulation *f* gegliederte, d. h. deutliche Hervorbringung der Sprach-

Digitized by Google

laute, lat. articulatio, -ōnem, s. artikulieren.

artikulieren die Sprachlaute gegliedert aussprechen, d. h. so aussprechen, daß ein jeder derselben von dem Gehöre deutlich als Laut bzw. als Einzellaut, und nicht als bloßes Geräusch aufgefaßt wird, abgel. v. lat. artĭcŭlus, Glied.

Artillerie *f* Geschützwesen, der mit Geschützen ausgerüstete Teil des Heeres, ital. artiglerı'a, frz. artillerie, gleichs. lat. *artiliarı'a (abgel. v. *artĭlia [v. ars, artem] kunstvolle Dinge, Kunstwaffen), Gesamtheit der Kunstwaffen, Geschützpark, Geschützwesen, Geschütztruppe.

Artillerist *m* Geschützsoldat, abgel. v. Artillerie (s. d.).

Artischocke *f* eine Kaktusart, ital. articiocco, arab. al-charschof.

Artist *m* Zirkuskünstler, Seiltänzer, Kunstreiter u. dgl., ital. artista, abgel. v. arte (lat. ars, artem), Kunst.

arzen, arznen, arzneien heilen, abgel. v. Arz(t), w. m. s.

Arznei/Heilmittel, abgel. v. arznen, heilen, dieses wieder von dem aus Arzt gewonnenen Stamme arz, Arzt aber = griech. ἀρχιατρός.

arznen s. arzen u. Arznei.

Arzt *m* die Heilwissenschaft ausübender Mann, mittelalterlich-lat. archiater bzw. *a'rkjater, griech. ἀρχιατρός (archiatrŏ's), Oberarzt.

As *n* die Eins, die erste Karte im deutschen Kartenspiel, lat. as, assem, das Auge auf dem Würfel, die Eins.

Asbest *m* ein feuerfestes Mineral, griech. ἄσβεστος (a'sbĕstos), ungelöscht (der Löschung nicht bedürftig, nicht brennbar).

Aszenseur (aßgsā'r) *m* Aufzug, Lift, frz. ascenseur, lat. *ascensor, -ōrem, Aufsteiger (v. ascendĕre, aufsteigen).

Aszese, Asket, aszetisch s. Aszese, Aszet, aszetisch.

Aspekte *m pl* die gegenseitigen Hauptstellungen der Sonne, des Mondes und der Planeten, vorbedeutende Gestirnstellungen, lat. aspectus, Anblick (weil Gestirne, wenn sie einander gegenüberstehen, sich gleichsam anblicken).

Asphalt *m* Erdpech, Judenpech, griech. ἄσφαλτος (a'sphaltŏs).

Aspirant *m* nach etwas trachtend, strebend, angehender Bewerber um eine Stelle, lat. aspĭrans, -antem, Part. Präs. v. aspirāre, s. aspirieren.

Aspirata *f* ein in Begleitung eines Hauches gesprochener Laut, Hauchlaut, lat. aspirāta, scil. littĕra.

Aspiration *f* 1. Aussprache eines Lautes mit einem vorausgehenden oder nachfolgenden Hauche, h; 2. das Hauchen, Atmen, Begehrung, Trachten nach etwas, lat. aspiratio, -ōnem.

aspirieren 1. einen Laut mit einem Hauche aussprechen, mit einem Hauche versehen; 2. nach etwas glchs. gierig hauchen, atmem, nach etwas begehren, trachten, lat. aspirāre. [assanāre.]

assanieren gesund machen, lat.

Assekuranz/Versicherung, z. B. gegen Feuer, ital. assicuranza, lat. *assecurantia.

[**Assel** *f* Kelleresel, entstanden aus älterem Nassel, in Anlehnung an ital. asello, lat. asellus, Eselchen.]

Assemblee *f* Versammlung, große Gesellschaft, frz. assemblée, Partizipialsbst. zu assembler (lat. *assimulāre), versammeln.

assentieren beistimmen, lat. assentiri.

Digitized by Google

assertorisch versichernd, eine Versicherung, Beteuerung enthaltend, lat. assertōrius v. asserĕre, versichern, beteuern.

asservieren aufbewahren, lat. asservāre.

Assessor *m* Beisitzer, lat. assessor, -ōrem.

Assignat *n*, **Assignate** *f* Geld-, Kassenanweisung, Papiergeldschein, frz. assignat, lat. assignatum, das Angewiesene.

assignieren anweisen, lat. assignāre.

Assimilation *f* Angleichung, lat. assimilatio, -ōnem.

assimilieren angleichen, lat. assimilāre.

Assisen *f/pl* Schwurgericht, die Geschworenen, frz. assises, Sitzungen (des Schwurgerichts).

Assistent *m* Beistand, Gehilfe, lat. assistens, -entem, beistehend.

Assistenz *f* Beistand, Hilfeleistung, das Dabeisein bei einem Vorgange, Anwesenheit, lat. *assistentia.

assistieren beistehen, beiwohnen, zugegen sein, lat. assistĕre.

Assonanz *f* Vokalgleichklang, insonderheit Gleichklang der letzten Hochtonvokale in aufeinanderfolgenden Versen, lat. *assonantia v. assonāre, anklingen.

assonieren gleichklingen, lat. assonāre, anklingen, s. Assonanz.

assortieren nach Arten ordnen, auswählen, frz. assortir, lat. *assortīre (v. sors, sortem, Los, Gattung, Sorte).

Assortissement *n* Ordnung nach Arten, systematische Zusammenstellung, gewählte, ausgewählte Anordnung, frz. assortissement, abgel. v. assortir, s. assortieren.

Assoziation *f* Verbindung, Vereinigung, Gesellschaft, lat. associatio, -ōnem.

assoziieren gesellen, vergesellschaften, verbinden, lat. associāre.

Aster *f* Sternblume, griech. ἀστήρ (astē'r), Stern.

Ästhetik *f* die Lehre von dem Wahrnehmen u. dem Empfinden insofern, als dasselbe Lust oder Unlust erregt, die Lehre von dem Schönen und dem Unschönen, besonders in bezug auf die Hervorbringungen der bildenden Künste, der Redekunst u. der Dichtkunst, griech. αἰσθητική (aisthētikē'), scil. τέχνη (tĕ'chnē).

ästhetisch bezüglich auf das Empfinden, vermöge dessen man Dinge oder Erscheinungen als schön oder unschön empfindet, künstlerisch empfindend, künstlerische Wirkung ausübend, griech. αἰσθητικός (aisthētikŏ's).

Asthma *n* Atemnot, griech. ἀσθμα (āsthma).

ästimieren werten, schätzen, achten, lat. aestimāre.

Astral- zu den Sternen gehörig, auf die Sterne bezüglich, sternartig, sterngleich, überirdisch, leuchtend, lat. astrālis, Adj. zu astrum, Gestirn.

Astringentien *n/pl* zusammenziehende Arzneien, lat. astringentia, s. astringieren.

astringieren straff anziehen, zusammenziehen, lat. astringĕre.

Astrolog *m* Sterndeuter, lat. astro'. lŏgus, griech. ἀστρολόγος.

Astrologie *f* Sterndeuterei, lat. astrologia, griech. ἀστρολογία.

Astronom *m* Sternkundiger, lat. astro'nŏmus, griech. ἀστρονόμος.

Astronomie *f* Sternkunde, lat. astronomi'a, griech. ἀστρονομία.

Asyl *n* Zufluchtsort, Schutzort, lat. asȳlum, griech. ἄσυλον.

asyndetisch unverbunden, griech. ἀσύνδετος (asy'ndĕtos).

Digitized by Google

Asy'ndeton *n* Nichtverbindung, Aneinanderreihung logisch zusammengehöriger Worte oder Sätze ohne Zuhilfenahme verbindender Wörter, griech. ἀσύνδετον (asy'ndĕton), das Unverbundene.

Aszendent *m* Verwandter in aufsteigender Linie, lat. ascendens, -entem, aufsteigend.

Aszendenz *f* Verwandtschaft in aufsteigender Linie, lat. *ascendentia.

aszendieren aufsteigen, lat. ascendĕre.

Aszension *f* das Aufsteigen, lat. ascensio, -ōnem.

Aszese *f* Übung, religiöse Übung, Kasteiung, Ertötung des Fleisches, griech. ἄσκησις (a'skēsis), Übung.

Aszet *m* ein Mann, welcher sich religiösen Übungen hingibt, sich kasteit, sein Fleisch ertötet, Büßer, griech. ἀσκητής (askētē's), Über (religiöser Kasteiung).

aszetisch auf religiöse Übungen, auf kirchliche Erbauung bezüglich, erbaulich, geistlich, fromm, auf Buße und Bußübungen, Kasteiungen bezüglich, griech. ἀσκητικός (askētikŏ's), s. Aszet und Aszese.

Atavismus *m* Rückschlag eines Nachkommen in die leibliche oder geistige Eigenart seiner Vorfahren, abgel. v. lat. a'tāvus, Vorfahr.

atavistisch auf den Atavismus bezüglich, in die Eigenart der Vorfahren zurückschlagend, s. Atavismus.

Atelier *n* Arbeitsraum eines Künstlers, Kunsthandwerkers, frz. atelier, lat. *hastillārium, Ort, wo Späne (*hastillae, kleine Schäfte, Splitter) umherliegen, Werkstatt eines Holzarbeiters.

Atheismus *m* Weltanschauung, nach welcher es Gottheit nicht existiert, lat. *atheĭsmus, griech. *ἀθεισμός.

Atheist *m* Gottesleugner, lat. *atheista, griech. *ἀθεϊστής.

Äther *m* dünne, feine Luft; chemische, alkoholhaltige Flüssigkeit, lat. aether, aethĕra, griech. αἰθήρ, αἰθέρα, die obere Luft (im Gegensatz zu aër, ἀήρ, die untere Luft).

ätherisch luftartig, fein und zart, abgel. v. Äther (s. d.).

Athlet *m* Wettkämpfer, Kämpfer, Ringer, Kunstturner, ungewöhnlich starker und in Körperübungen gewandter Mann, kräftig gebauter Mann, griech. ἀθλητής (athlētē's), Wett-, Preiskämpfer.

Atla'ntik *m* der Atlantische Ozean, engl. Atlantic, lat. (oceanus) Atlanticus (v. Atlas, Atlantem, dem Riesen, welcher nach der griech. Mythologie die Weltkugel trägt).

Atlas[1] *m* Kartensammlung über alle Erdteile bzw. alle Länder, griech. Ἄτλας, Ἄτλαντος (lat. Atlas, Atlantis), Name des Riesen, welcher nach griechischer Mythe die Erdkugel auf seinem Nacken trug.

Atlas[2] *m* ein Seidenstoff, Satin, viell. benannt nach dem Gebirge Atlas in Nordafrika, weil ursprünglich dort angefertigt.

Atmosphäre *f* Luft-, Dunstkreis, zusammengesetzt aus griech. ἀτμός (atmŏ's), Rauch, Dunst, und σφαῖρα (sphaīra), Kugel, Kreis.

atmosphärisch die Luft betreffend, abgel. v. Atmosphäre (s. d.).

Ato'm *n* unschneidbarer, unteilbarer, unendlich kleinster Körper, kleinste Urstoffmasse, lat. atŏmus, griech. ἄτομος, unschneidbar.

Atomistik *f* die Lehre von den Atomen; die Anschauung, daß der Materie die Atome als Urstoffe zugrunde liegen, abgel. v. Ato'm (s. d.).

Atrophie *f* Verkümmerung, griech.

Digitized by Google

atrophi'a, ἀτροφία, ungenügende Ernährung.

atrophiſch verkümmert, griech. a'trophos, ἄτροφος, ungenügend ernährt.

Attaché *m* Beigeſellter, Beigegebener, der einem Geſandten zur Beihilfe zugegebene Beamte, frz. attaché, ſ. attachieren.

Attachement *n* Anfeſtigung, Zugeſellung, Anſchluß, enges Verhältnis einer Perſon zu einer anderen, frz. attachement, ſ. attachieren.

attachieren anheften, an-, beifügen, zugeſellen, beigeben, frz. attacher, glchſ. lat. *attagicāre oder *attaccāre, vom Stamme tag-, tacc-, anrühren und durch das Anrühren feſtmachen.

Attacke *f* ſ. attackieren.

attackieren angreifen, frz. attaquer dav. attaque, Angriff; lat. *attaccāre oder *attagicāre, anrühren, -greifen, vom Stamme tacc-, tag-, berühren; Seitenform zu attaquer iſt attacher, ſ. attachieren.

Attentat *n* der Verſuch bzw. die Ausführung eines frevelhaften Unternehmens, namentl. eines Mordanſchlags, ital. attentato, lat. *attentātus v. attentāre, verſuchen.

Attentäter *m* Perſon, welche ein frevelhaftes Unternehmen verſucht bzw. ausführt, abgel. v. Attentat (ſ. d.).

Atteſt *n* Zeugnis, Verbalſubſt. zu

atteſtieren bezeugen, lat. attestāri.

Attich *m* eine Pflanze, Holunder, lat. actē, griech. ἀκτῆ, ἀκτέα.

Attila *f* Überwurf; das Kleidungsſtück iſt nach dem Namen des Hunnenkönigs A. benannt.

attrahieren anziehen, lat. attrahĕre.

Attraktion *f* Anziehung, lat. attractio, -ōnem.

Audienz *f* Zulaſſung zu einer vornehmen Perſönlichkeit, um von dieſer in irgendeiner Sache angehört zu werden, Empfang, lat. audientia.

Auditorium *n* Hörſaal, Zuhörerſchaft, lat. auditorium (von audire, hören), Hörraum.

Augment *n* Vermehrung, Zuwachs, Vorfügung eines Präfixes in der Tempusbildung, lat. augmentum.

Augur *m* Vogeldeuter, Weisſager, Seher, lat. augur, -ūrem.

Augu'ſt *m* Monatsname, lat. Augustus.

Auktion *f* Mehrung, Steigerung, Verkauf, bei welchem bei jedem neuen Angebot der Kaufpreis geſteigert wird, Verſteigerung, lat. auctio, -ōnem.

Auktionator *m* Verſteigerer, lat. *auctionator, -ōrem.

Aula *f* Feuerſtätte, Hof, Feſtſaal einer höheren Schule, lat. aula, griech. αὐλή.

Aureole *f* Heiligenſchein, Verklärungsſchein, lat. *aureŏla (Fem. des Adjektivs aureŏlus, goldig, v. aurum, Gold).

Aurikel *f* eine Blume, lat. auricŭla, kleines Ohr.

Aurora *f* Morgenröte, lat. aurōra.

Auskultation *f* Behorchung, Unterſuchung eines Kranken mittels des Stethoſkops, lat. auscultātio, -ōnem.

Auskultator *m* Horcher, Hörer, lat. auscultātor, -ōrem.

auskultieren horchen, be-, aushorchen, einen Kranken mittels des Stethoſkops unterſuchen, lat. auscultāri.

(aus)märzen, -merzen im Monat März die zur Zucht untauglichen Schafe aus der Herde ausſondern, dann überhaupt ausſondern, aus-

Digitized by Google

scheiden, abgel. von dem Monatsnamen März, lat. Martius.

Auspizien *n/pl* zukunftkündende, aus dem Fluge u. dem Gebaren gewisser Vögel erschlossene Vorzeichen; da in der römischen Kaiserzeit die Gewinnung und Verkündung staatlich anerkannter Auspizien ein Hoheitsrecht des Kaisers war, so bedeutet „unter den Auspizien jemandes" soviel wie „unter der Herrschaft, unter der Oberhoheit jemandes", lat. auspicium, die Beobachtung der Weissagungsvögel.

(aus)staffieren mit Stoff ausputzen, anputzen, entstanden aus „ausstoffieren", abgel. v. Stoff (s. d.).

Auster *f*; lat. o'strea.

aut oder, aut — aut, entweder — oder, lat. aut, oder.

auteln in einem Automobil fahren, abgel. von Auto(mobil) (s. d.).

authentisch ein u. dasselbig, identisch, echt, unverfälscht, griech. αὐθεντικός (authëntikó's), von αὐτός, selbst, u. εἷς, ἑνός, ein, also „ein und dasselbig".

Authentizität *f* Identität, Echtheit, Ungefälschtheit, s. **authentisch**.

autochtho'n in einem Lande eingeboren, nicht eingewandert, griech. αὐτόχθων (autó'chthōn) v. αὐτός, selbst, u. χθών, Land.

Autochtho'ne *m* Ureinwohner, s. **au-**

Autodafé *n* feierliche Ketzerverbrennung, portug. auto da fé (lat. *actus de illa fide), Glaubensakt, -handlung.

Autodidakt *m* eine Person, welche sich selbst in einer Wissenschaft od. Kunst unterrichtet hat, welche etw. ohne Lehrer erlernt hat, griech. αὐτοδίδακτος (autödi'daktos), selbstgelehrt.

Autodidaxie *f* das Selbstlernen, der Selbstunterricht, griech. autödidaxi'a, αὐτοδιδαξία.

Autogramm *n* ein von einer bestimmten Person eigenhändig geschriebenes Wort oder Schriftstück, griech. *αὐτόγραμμα (autö'gramma), Selbstschrift.

Autograph *n* ein von einer bestimmten Person eigenhändig geschriebenes Wort oder Schriftstück, griech. αὐτόγραφον (autö'graphön), Selbstgeschriebenes.

Autokrat *m* Selbstherrscher, zusammengef. aus griech. αὐτο (auto), selbst, u. κρατ- (krat-), herrschen.

Autokratie *f* Selbstherrschaft, s. Autokrat.

Automat *m* selbsttätiger Apparat, griech. αὐτόματος (auto'matos), von selbst, also ohne fremde Beihilfe bewegt.

Automobil *n* sich scheinbar von selbst bewegendes Fahrzeug, Kraftwagen, Motorwagen, Motorboot, glchs. lat. *automöbile (frz. automobi'le), zusammengef. a. griech. αὐτός (autö's), selbst, und lat. möbilis, beweglich.

autonom selbstverwaltend, selbstregierend, unabhängig, griech. αὐτόνομος (auto'nomos).

Autonomie *f* Selbstverwaltung, Selbstregierung, Unabhängigkeit, griech. αὐτονομία (autönömi'a).

Autopsie *f* das Selbstsehen, das Sehen mit eigenen Augen, griech. αὐτοψία (autöpsi'a), von αὐτός, selbst, u. Stamm ὀπ- (öp-), sehen.

Autor *m* Urheber, Verfasser eines Schriftwerks, Schriftsteller, lat. auctor, -örem.

Autorisation *f* Ermächtigung, abgel. v. autorisieren.

autorisieren ermächtigen, abgel. v. Autor.

Autorität *f* Ansehen, Einfluß, Macht, lat. auctöritas, -tätem.

autoritativ durch Ansehen, Macht bewirkend, gebietend, lat. *auctoritatīvus.

Digitized by Google

Avance *f* (avgße) Vorschub, zuvorkommendes Anerbieten, frz. avance, Verbalsubst. zu avancer, s. avancieren.

Avancement *n* das Vorwärtskommen, Aufrücken, Befördertwerden, Beförderung, frz. avancement, abgel. v. avancer, s. avancieren.

avancieren vorwärts kommen, aufrücken, befördert werden, frz. avancer, glchs. lat. *abantiāre (v. ante, vor).

Avantageur *m* junger Mann, der beim Militär als gemeiner Soldat dient, aber den Vorteil der Anwartschaft auf die Beförderung zum Offizier besitzt, frz. avantageur, abgel.-v. avantage (glchs. lat. *abantāticum), Vorteil, Vorzug.

Avantgarde *f* Vorhut, frz. avantgarde (avant = lat. ab ante, vor, garde = germ. *warda, Warte, Schutz, Hut).

Avarie s. Havarie.

Avatar *n* das Herabsteigen eines Gottes auf die Erde; Menschwerdung eines Gottes, sanskrit. avatar.

Avemaria *n* ein kathol. lat. Gebet, das mit den Worten ave Maria „sei gegrüßt, Maria" beginnt, Abendgebet.

Avenue (ă'w-ĕ-nju) *f* breite Straße, Allee, engl. avenue (eigentlich franzöſ. Wort, Partizipialsubst. zu avenir, lat. advenire, ankommen, also „Ankunft, Zugangsweg").

Avers *m* Vorderseite, Bildseite e-r Münze, lat. adversus (Part. P. P. v. advertĕre), zugewandt.

Aversion *f* starke Abneigung, Widerwille, lat. aversio, -ōnem, Abwendung, Abscheu.

Aversum *n* die für einen bestimmten Zweck angewiesene, auf eine bestimmte Sache zu verwendende Bauschsumme, lat. adversum, das Zugewandte.

Avis *m* Nachricht, frz. avis, Verbalsubst. zu aviser (latein. *advisāre).

avisieren benachrichtigen, frz. aviser (lat. *ad-visāre, ansehen, bemerken, jemanden etwas bemerken lassen).

Aviso *m* Nachrichtenboot, ital. aviso (v. avvisare, s. avisieren).

Axiom *n* unbewiesener u. unbeweisbarer Lehrsatz, Grundsatz, griech. ἀξίωμα (axi'oma).

Azale'e *f* eine Pflanze, griech. ἀζαλέη, trockene (Pflanze), sog. weil diese Pflanze trockenen Boden verlangt.

Azur *m* Dunkelblau, ital. azzurro, von perſ. lazvard, arab. lâzvardi (das anlautende l wurde im Ital. als Artikel aufgefaßt und infolgedessen vom Worte abgetrennt).

B

Babusche *f* Hausschuh, weicher Pantoffel, spanisch babucha (babutscha); das span. Wort ist dem Arab. entlehnt, das arabische Wort aber scheint zusammengesetzt zu sein aus lat. pes, pedem, Fuß, u. lat.-griech. pyxis, πυξίς, Büchse, so daß „Babusche" eigentl. „Fußbüchse, Fußbedeckung" bedeuten würde.

Baby *n* kleines Kind, englisch baby (das Wort ist wohl ein lautmalendes Wort, indem es auf die lallende Sprache, das „Ba-ba-sagen" des kleinen Kindes hindeuten soll).

Back *f* tiefe Schüssel, lat. bacca, s. Becken u. Bassin.

Backe *f* Wange, vermutlich lat. bacca, Schüssel (s. Becken), vergl. franz. joue, welches gewöhnlich,

Digitized by Google

freilich aber vielleicht mit Unrecht, von lat. gabăta, Napf, Schüssel, abgeleitet wird.

Bagage (bagaſchĕ) *f* Gepäck, frz. bagage, ſ. Bagatelle.

Bagatelle *f* Kleinigkeit, Lumperei, ital. bagatella, kleines Bündel, Lumperei, Kleinigkeit, abgel. von einem zu vermutenden Stamme bag, packen (viell. Seitenform zu pac-, pacc-, wovon Lat. pac-s = pax, pactum, pa-n-g-ĕre, ital. paccare, pacco, pacchetto; ähnlich wie neben pacc, pac ein bag ſteht, ſteht neben picc, pic, ſtechen, ein big, ſ. bizarr).

Bagno (baño) *n* Bad, ſchwimmendes Zuchthaus, Galeere, ital. bagno, Bad, lat. *bágnum für bălnĕum.

Bai[1] *f* Bucht, frz. baie, ital. baja, Verbalſubſt. zu lat. *badiāre (daraus bajāre), den Mund aufreißen; eine Bai iſt alſo gleichſam ein aufgeriſſener Mund.

Bai[2] *f* Fenſterluke; das Wort hat den gleichen Urſprung wie Bai, „Meerbuſen", beide Wörter gehen zurück auf ein ſpätlat. Zeitwort *badiāre, den Mund öffnen.

Baiſſe *f* das Sinken der Kurſe, frz. baisse, v. baisser, herabdrücken, erniedrigen, lat. *bassiāre (von bassus, niedrig).

Bajadere *f* indiſche Tänzerin, portugieſiſch balha-, bailadeira, Tänzerin (v. bailar, tanzen). S. Ball.

Bajazzo *m* Hanswurſt, ital. bajazzo, Wort zweifelhafter Herkunft, vielleicht lat. *variāceus, buntſcheckig, oder *vagāceus, umherſtreifend, Landſtreicher.

Bajonett *n* die auf das Schießgewehr aufgeſteckte Stahlklinge; die Waffe ſoll nach der frz. Stadt Bayonne benannt ſein, wo ſie angeblich zuerſt angefertigt wurde.

Bakel *m* Stock, lat. bacŭlus.

Bakkalaureus *m* (mittelalterlich-lat. baccalaureus, glchſ. aus bacca, Beere, und laurus, Lorbeer, zuſammengeſetzt); Inhaber einer niederen akademiſchen Würde, frz. bachelier, junger Mann, der die Abiturientenprüfung beſtanden hat; dieſes frz. Wort, aus welchem baccalaureus latiniſiert worden iſt, bedeutet urſprünglich „junger, unverheirateter Menſch" und iſt vielleicht = lat. *baccalārius, *vaccalārius (gebildet nach Analogie von *caballārius), junger Bauer, der erſt nur Kühe, nicht ſchon Pferde beſitzt.

Bakke *f* ſ. Backe.

Bakterie *f* Spaltpilz, griech. baktērion, βακτήριον, Stäbchen, (Lebeweſen, welches einem Stäbchen ähnlich ſieht), Verkleinerungsform zu βακτηρία bzw. βάκτρον, Stab.

Balance (balgß') *f* Gleichgewicht, frz. balance, Verbalſubſt. zu balancer, ſ. balancieren.

balancieren (balgßieren) das Gleichgewicht halten, franz. balancer, glchſ. lat. *bilanciare v. bilanx, bilancis, Wagſchale.

Baldachin *m* Thronhimmel, ital. baldacchino, abgel. v. dem Stadtnamen Baldacco, Bagdad.

Balderich *m* ſ. Baldrian.

Baldrian *m* Katzenkraut, Balderich, lat. valerianum.

Balkon *m* unbedeckter Vorbau an einem Stockwerke, Austritt, ital. balcone, abgel. v. dem deutſchen Worte „Balken".

Ball *m* 1. Wurfgeſchoß, Kugel; 2. Tanz, ital. ballo, dieſes Verbalſubſt. v. ballāre (werfen, den Körper rhythmiſch, im Takte hin u. her werfen, hin u. her bewegen), tanzen, abgel. von dem griech. Stamme βαλλ-, ball-, werfen.

Digitized by Google

Ballade *f* nach Weiſe eines Tanzliedes in ſangbaren Verſen abgefaßte Verserzählung, frz. ballade, ital. ballata, Tanzlied, v. ital. ballare, lat. *ballāre, werfen, ſ. Ball.

Ballaſt *m* kugelige, unförmliche Maſſe, tote Laſt, glchſ. lat. *ballāceum (v. griech. Stamme ball-, βαλλ-, werfen, kugeln).

Ballate *f* Tanzlied, ital. ballata, ſ. Ball.

Ballei *f* Amtsbezirk, Bezirk im Bereiche eines Ritterordens, ital. bali'a, Amtsbezirk, abgel. v. lat. bajŭlus, Träger (Träger bzw. Inhaber eines Amts, Amtmann).

ballen kugeln, rollen, eine Maſſe kugelförmig geſtalten, abgel. von Ball (ſ. d.).

Ballett *n* Tanzaufführung, franz. ballet, demin. Ableitg. von bal, Tanz. S. Ball.

Balliſtik *f* die Theorie des Schleuderns, des Schießens, die Wiſſenſchaft von dem Fluge der Wurfgeſchoſſe, abgel. von dem griech. Stamme ball-, werfen.

Ballon (ballō) *m* große Kugel, frz. ballon, lat. *ballo, -ōnem, abgel. v. dem griech. Stamme ball-, werfen, ſ. Ball.

Ballotage *f* ſ. ballotieren.

ballotieren mittels kleiner Kugeln abſtimmen, ital. ballottare (abgel. v. balla, Kugel, vom griech. Stamme ball-, werfen), dazu das (frz.) Subſt. Ballotage, Abſtimmung mittels kleiner Kugeln.

Balſam *m* eine Staude, ein aus dieſer Staude gewonnener ſchmerzſtillender Saft, Linderungsmittel, lat. balsămum, griech. βάλσαμον.

Baluſtrade *f* Geländer, abgel. von lat. balaustium, griech. βαλαύστιον, Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort hat — aus welchem Grunde, iſt nicht recht klar — die Bedeutg. „Geländerſäule, Säulengeländer" angenommen.

Balz *f*, **balzen** das Beſpringen, beſpringen; Jagd auf balzende Vögel, ital. balzāre, beſpringen, dav. balzo, das Beſpringen, von lat. *ballizāre (v. *ballāre, βάλλειν, werfen), den Leib werfen, ſpringen. S. Ball.

Bambus *m* ein Rohr, holländ. bamboes, urſprüngl. malaiiſches, auf Java heimiſches Wort.

banal gewöhnlich, gemein, trivial, frz. banal, abgel. vom deutſchen „(Heer)bann"; das Wort bedeutet alſo eigentl. „zum Heerbann, zum Troß, zum großen Haufen gehörig".

Banane *f* malaiiſcher Name einer oſtaſiatiſchen Baumfrucht.

Banauſe *m* Ofenhocker, Stubenmenſch, Stubenarbeiter, gewöhnlicher Handwerker, Philiſter, Plebejer, griech. ba'nausos, βάναυσος.

banauſiſch handwerksmäßig, philiſtrös, plebejiſch, abgel. v. Banauſe (ſ. d.).

Bande *f* Schar, ital. banda, abgel. von einem german. Stamme (bandw-), welcher „Heereszeichen, Fahne" bedeutet; „Bande" bezeichnet alſo eigentl. eine Schar, welche einem Heereszeichen folgt, einen Heerhaufen.

Bandelier *n* Schulter-, Wehr-, Degengehänge, ital. bandoliera, abgel. v. dtſch. „Band".

Bankerott *m* Bankbruch, Eintritt der Zahlungsunfähigkeit, Falliſſement, zuſammengeſetzt aus ital. banca, Bank, u. rotto bzw. rotta (lat. rŭptus, -a) gebrochen, alſo eigentlich „gebrochene (d. h. zahlungsunfähig gewordene) Wechſelbank".

bankerott zahlungsunfähig, ſ. Ban-[kerott]

Digitized by Google

Bankett *n* Gastmahl, Trinkgelage, ital. banchetto, abgel. v. deutsch. „Bank".

Bankier (bąkié) *m*, Geldhändler, Geldwechsler, frz. banquier, abgel. v. deutsch. „Bank" im Sinne von „Wechselbank, -tisch".

Banquier *m* s. Bankier.

Baptiste'rium *n* Taufkapelle, lat. baptistērium, griech. βαπτιστήριον (v. bapti'zein, βαπτίζειν, taufen).

Baracke *f* sperriges Bretterhaus, ital. baracca, frz. baraque (lat. *barracca, v. *barrāre, sperren), s. Barre.

Barbar *m* ungesitteter, wilder Mensch, roher Mensch, lat. barbărus, griech. βάρβαρος, unverständlich redender Mensch, Fremdling, Mensch, der außerhalb der Kulturwelt steht.

Barbarei *f* Roheit, Wildheit, abgel. v. Barbar (s. d.).

barbarisch ungesittet, roh, grausam, abgel. v. Barbar (s. d.).

Barbarismus *m* eine Handlung der Roheit, ein grober Sprachfehler, abgel. v. Barbar (s. d.).

Barbe *f* ein Flußfisch, lat. barbus.

Barbier *m* Bartschneider, Bartscherer, frz. barbier, lat. barbārius.

Barchent *m* ein Zeugstoff; das Wort soll arabischen Ursprungs sein (arab. barracá'n, eine Art groben Kamelotts).

Barège *f* leichter Kleiderstoff, aus Seide und Baumwolle bestehend, benannt nach dem Barègetal (in den franz. Pyrenäen), wo der Stoff zuerst angefertigt wurde.

Barett *n* eine Art schirmloser Mütze, franz. barrette, eine Art Mütze (Kapuze), abgel. von lat. birrus, Mantelkragen; der Ursprung des Wortes birrus ist dunkel, vielleicht hängt es zusammen mit bürra, Wolle.

Barke *f* kleines Boot, ital. barca, lat. barca, barica, griech. βᾶρις.

barock zopfig, **Barock** *n* Zopfstil, ital. barocco, Wort dunkler Herkunft, viell. abgel. von barra (s. Barre), Quer-, Sperrstange; die eigentl. Bedtg. würde dann sein „verquert, schief, wunderlich, bizarr, unmodisch".

Barometer *n* Apparat zum Messen der Luftschwere, zusammengesetzt aus griech. bary's, βαρύς, schwer, und me'tron, μέτρον, Maß.

Baron *m* Freiherr, ital. barone, spätlat. baro, barōnem, Lastträger, Trainsoldat, starker Mann, tapferer Mann, Held, Ritter; im letzten Grunde geht das Wort zurück auf lat. varus, krummbeinig, u. bezeichnet eigentlich e-n Mann, der wegen krummer Beine als Soldat nur beim Train zu gebrauchen ist, also etwa „Lastträger" und infolgedessen „starker Mann" usw.

Baronesse *f* Freifräulein, abgel. v. Baron.

Baronin *f* Freifrau, abgel. v. Baron.

Barre *f* Sperrstange, Stange, lat. *barra, Querstange, Stange, v. *barrāre, versperren (von einem Stamme barr-, var(r)-, „quer, schräg", wov. Varro, varro, varo, varus).

Barrière *f* Sperre, Sperrstange, Schranke, frz. barrière, glchs. lat. *barrāria, abgel. v. dem Stamme barr, sperren, s. Barre.

Barrikade *f* Sperrwerk, Versperrung, franz. barricade, von lat. *barrāre, sperren, s. Barre.

Barytonon *n* Wort mit unbetonter Endsilbe, griech. bary'tonon, βαρύτονον.

Basalt *m* ein Gestein; Wort dunkeln Ursprungs, viell. umgestaltet

Digitized by Google

aus lat. basani'tes, griech. βασανίτης, ein ſehr harter Stein. Nach anderer Annahme ſoll „Baſalt“ der abeſſiniſchen Sprache entnommen ſein u. eigentl. „Eiſenſtein“ bedeuten.

Baſar *m* Großkaufhaus, perſiſch bazâr, Marktplatz.

Baſchlik *m* Kopftuch, türkiſch baschlyk.

baſieren auf etwas gründen, auf etwas ruhen, abgel. v. Baſis.

Baſi'lika *f* große Säulenhalle, frühchriſtliche Kirche, lat. basilica, griech. βασιλική, Königspalaſt, Gerichtshalle.

Baſili'ſk *m* Eidechſe mit einer Art von kleiner Krone auf dem Kopfe, lat. basiliscus, griech. βασιλίσκος (v. basileu's, βασιλεύς, König), kleiner König.

Baſis *f* Grundlage, griech. ba'sis, βάσις.

Baſrelief ſ. Relief.

Baß *m* Tiefſtimme, ital. basso, lat. bassum, das Niedrige, das Tiefe.

Baßgeige *f* tieftönende Geige, ſ. Baß; „Geige“ iſt germaniſchen Urſprungs.

Baſſin (bäſſäng) *n* Waſſerbecken, kleiner Teich, lat. *baccînum, ſ. Becken.

Baſſiſt *m* Sänger mit Tiefſtimme, ital. bassista, ſ. Baß.

[**Baſt** *m* zwiſchen Rinde und Holz eines Baumes befindliches Fasergewebe, das als Mittel zum Binden und Schnüren benutzt werden kann; das Wort ſcheint in, mindeſtens urverwandtſchaftlichen, Beziehungen zu ſtehen zu dem Stamme bast-, ſtützen, tragen, packen, wov. griech. · basta'zein, βαστάζειν, ſtützen, lat. basterna, Packſattel, ital. bastare, vollſtopfen, bastone, Stütze, Stock.]

baſta es iſt genug, genug!, ital. basta „es iſt genug“, v. bastâre (feſt, voll ſein), genügen, abgel. von dem Stamme bast-, feſtſtecken, zuſammenfügen u. dergl., wov. lat. basterna, Tragſattel, griech. basta'zein, βαστάζειν, ſtützen, tragen, ital. bastone, Stütze, Stock.

Baſtard *m* unehelicher Sohn, Baukert, ital. bastardo, frz. (bastard) bâtard, abgel. von dem Stamme bast, tragen, ſtützen, aufeinanderlegen, packen; „Baſtard“ bedeutet eigentlich ein Kind, das in einem Stall oder Schuppen auf einem Packſattel od. dergl. erzeugt worden iſt.

Baſtei *f* feſter Bau, ital. basti'a, abgel. von dem Stamme bast-, ſ. baſta u. Baſt.

baſteln etwas zuſammenbauen, an etwas herumarbeiten, etwas zurecht machen, abgel. von dem Stamme bast-, ſtützen, packen, ſ. baſta u. Baſt.

Baſtille (baßti'jĕ) *f* kleines Bollwerk, kleine Feſtung, frz. bastille, abgel. von dem Stamme bast-, ſ. baſta u. Baſt.

Baſtion *f* feſter Bau, Bollwerk, ital. bastione, abgel. von dem Stamme bast-, ſ. baſta u. Baſt.

Baſtonade *f* Stockprügel, frz. bastonnade, ital. bastonata, abgel. v. bastone, Stock (bastone, abgel. vom Stamme bast-, ſtützen, tragen packen, ſ. baſta u. Baſt).

Bataille (batâjĕ) *f* Schlacht, franz. bataille, ital. battaglie, latein. *batt[u]alia (v. batt[u]ĕre, ſchlagen), Schlägerei.

Bataillon *n* eine Abteilung ſchlagfertiger, ſchlachtbereiter Mannſchaft, frz. bataillon, abgel. von bataille, Schlacht, von lat. batt[u]ĕre, ſchlagen.

Batengel *m* eine Pflanze, umgeſtaltet aus lat. batonîca, vattonîca.

Batiſt *m* feine Leinwand, frz. ba-

Digitized by Google

tiste, benannt nach dem Namen des ersten Verfertigers dieses Stoffes (Batiste, Battiste, lat.-griech. Baptista, Täufer).

Batterie *f* eine Reihe metallener Geschirre, eine Reihe von Geschützen, eine Reihe von Gläsern, frz. batterie, ital. batteri'a (von lat. battuĕre, schlagen), eigentl. Schlagzeug, d. h. Dinge, welche, wenn sie aneinander schlagen, klappern und klirren; im militärischen Sinne kann man „Batterie" auch auffassen als „Schlag-, Schlachtwerkzeug".

[**Baum(wolle)** *f*; der erste Bestandteil des Wortes ist vermutl. volksetymologische (an „Baum" sich anlehnende) Umgestaltung von griech.-lat. bomb[yx], Seidenwurm, Seidenstoff, feines Zeug; indessen ist sehr denkbar, daß „Baumwolle" einfach = Baum + Wolle sei.]

Bazar s. Basar.

Bazille s. Bazillus.

Bazillus *m*, **Bazille** *f* Fadenbakterie, eine Art Spaltpilz, Krankheitserreger, lat. bacillus, Stäbchen, (ein einem Stäbchen ähnlicher Pilz).

Beaulite (boſi't) *f* schöne Lage, Ortsname, frz. beau site, lat. bellus situs.

[**Becher** *m* Trinkgefäß aus Holz od. Metall, lat. *bicārium (v. griech. βίκος, irdenes Gefäß); die Ableitung ist jedoch höchst zweifelhaft (wahrscheinlich gehört Becher zu derselben Wortsippe wie Becken, frz. bac, bassin usw.]

Becken *n* Schüssel, lat. *baccinum, abgel. v. bacca (s. Back).

Beefſteak *n* ein Stück Rindfleisch, engl. beefsteak, beef = franz. bœuf, lat. bŏv-em, Rind.

Bei *m*, arab. bey, beye, Fürst.

beige (bēj) gelbgrau, Naturfarbe der Wolle, frz. beige (Nebenform zu bis, bise), ital. bigio, Wort nicht recht klaren Ursprungs, viell. entstanden aus lat.-griech. [bom-]bycius, seiden, die Farbe der Rohseide habend.

Bekaſſine, kleiner Vogel mit großem Schnabel, Schnepfe, frz. bécassine, abgel. v. bec (ursprüngl. kelt. Wort), Schnabel.

Bekken s. Becken.

(be)kritteln bemäkeln, kleinlich beurteilen, abgel. von dem in „Kritik, kritisch" (criticus, κριτικός) enthaltenen Stamme krit bzw. kri (κρίνειν), urteilen.

Belétage *f* (fälschlich **Bellétage** geschrieben) erstes Stockwerk, vornehmstes Stockwerk, franz. bel étage (der Ausdruck ist aber im Frz. nicht üblich), s. Etage.

Belladonna *f* Name einer Giftpflanze; ital. bella donna, eigentl. „schöne Frau", lat. bella domina.

Bellétage *f* falsche Form für Beléтage (s. d.).

Belletriſt *m* Unterhaltungsschriftsteller, abgel. v. frz. belles lettres, schöne Wissenschaften (lat. bĕllās littĕrās).

Belletriſtik *f* Unterhaltungsliteratur, s. Belletrist.

belletriſtiſch zur Unterhaltungsliteratur gehörig, schöngeistig, s. Belletristik.

Bellevue (bälvü) *f* schöne Aussicht, frz. belle vue (lat. bella *vidūta).

Belvedére *n* schöner Aussichtspunkt, ital. belvedere (gleichs. lat. bellum vidēre), schönes Sehen, Schönblick.

bene gut, lat. bene.

benedeien segnen, lat. benedicĕre.

Benefiz *n* Wohltat, Vorteil, Gewinn. lat. benefi'cium.

Benzin *n* flüssiger Kohlenwasserstoff, arab. laba'n cha'nvi, Weihrauch

Digitized by Google

aus Java, katalanisch benjoim, span. benjui.

Berlocke *f* Anhängsel an der Uhr u. dgl., kleiner Schmuckgegenstand, frz. berloque (auch breloque), zusammengesf. aus lat. bis (in der Bedeutg. „schlecht, schief") und altnordisch lôkr, lockerer, hängender Gegenstand, also eigentl. „etwas schief Hängendes".

Berloque s. Berlocke.

Bersagliere *m* Schütze, ital. bersagliere, s. pirschen.

Bertram *m* eine Pflanze, lat. pyrēthrum, griech. πύρεθρον.

Beryll *m* ein Edelstein, lat. beryllus, griech. βήρυλλος.

(be)folden bezahlen, lat. *solidāre, für geleistete Dienste mit harten Geldstücken (solidi), d. h. mit Metallgeld, bezahlen, dav. Sold (Lohn für Kriegsdienst) u. Söldner, Mietkrieger.

bestialisch tierisch roh, lat. bestiālis, abgel. v. bestia, wildes Tier.

Bestialität *f* tierische Roheit, lat. bestialitas, -tātem.

Bestiarium *n* Tierbuch, zoologisches Fabelbuch, lat. *bestiārium von bestia, Tier.

Bestie *f* wildes Tier, lat. bestia.

Bete *f* rote Rübe, lat. beta.

Beton (ˌ⌣) *m* Gußmörtel, frz. béton, abgel. von altniederländisch best, Bistmilch, dicke Flüssigkeit.

Bézigue (bésig') *m* ein Kartenspiel, franz. bézigue, bésigue, Wort dunkler Herkunft, viell. altenglisch bysig (neuengl. busy, business), Beschäftigung.

Bezirk *m* Kreis, Landkreis, lat. circus, Kreis.

Bey s. Bei.

Bibel *f* die Gesamtheit der Bücher des Alten und Neuen Testaments, lat. biblia, griech. βιβλία, Bücher.

Bibliograph *m* Bücherkundiger, Zusammensteller von Bücherverzeichnissen, griech. bibliogra'phos, βιβλιογράφος (βιβλίον, Buch, γραφ-, beschreiben).

Bibliographie *f* Bücherbeschreibung, Bücherkunde, Bücherverzeichnis, griech. bibliographi'a, βιβλιογραφία (βιβλίον, Buch, γραφ-, beschreiben).

bibliographisch auf Bücherkunde, Bücherverzeichnisse bezüglich, abgel. v. Bibliographie (s. d.).

Bibliomane *m* Bücherschwärmer, Büchernarr, zusammengesf. aus griech. bibli'on, βιβλίον, Buch, u. man-, μαν- (μαίνεσθαι), rasen.

Bibliomanie *f* Bücherschwärmerei, Büchertollheit, zusammengesf. aus griech. bibli'on, βιβλίον, Buch, u. mani'a, μανία, Raserei.

Bibliophile *m* Bücherfreund, griech. *biblio'philos, *βιβλιόφιλος (βιβλίον, Buch, u. φίλος, Freund).

Bibliothek *f* Bücherei, Büchersammlung, lat. bibliothēca, griechisch βιβλιοθήκη.

Bibliothekar *m* Bücherwart, Vorsteher einer Bibliothek, lat. bibliothēcārius.

Bidet (bidè) *n* eine Art Badestuhl, franz. bidet (von dem keltischen Stamme bid-, klein), bedeutet eigentlich „Pferdchen".

Bigamie *f* Doppelehe, lat. bigamia, zusammengesf. aus lat. bi-, zweimal, u. griech. -gami'a, -γαμία, Heirat.

bigott überfromm, frömmelnd, frz. bigot, spanisch bigote, Knebel-, Schnurrbart (Mann mit einem solchen Barte, Mann mit starkem, ernstem Charakter, Mann von fester, starkgläubiger Sinnesart).

Bigotterie *f* Überfrömmigkeit, Frömmelei, abgel. v. bigot (s. d.).

Bijou (bijú') *m* Schmuckgegenstand, Kleinod, frz. bijou, umgestaltet, wohl mit Anlehnung an jouer,

Digitized by Google

aus neubretonischem bizou, Fingerring mit Stein.

Bilanz *f* Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, ital. bilancia, v. lat. bilanx, bilancem, Wage (mit zwei Schalen), s. Balance.

Billard *n* Kugelspiel, Tisch für das Kugelspiel, frz. billard; das Wort, dessen ursprüngliche Bedeutung „Stock" zu sein scheint, ist dunkler Herkunft; viell. ist es abgel. v. bille, Holzblock, welches Wort selbst wieder unklar ist (viell. entstanden aus *blcŭla, Seitenform zu *plcŭla, spitzer Pflock).

Billett *n* kleiner Brief, Karte, abgel. v. engl. bill, Schriftstück; bill viell. v. lat. bulla (s. Bulle und Bulletin).

Billetteur (-ör) *m* Fahr-, Eintrittskartenausgeber, abgel. v. Billett.

Bims(stein) *m* lat. pumex, pumicis.

Biobibliographie *f* Zusammenstellung der auf die Lebensgeschichte u. auf das Wirken einer Person, z. B. eines Dichters, bezüglichen Schriften und Bücher, griechisch *biobibliographi'a, *βιοβιβλιογραφία (βίος, Leben, βιβλίον, Buch, *-γραφία, Beschreibung).

Biograph *m* Lebensbeschreiber, griech. *biogra'phos, *βιογράφος (βίος Leben, γραφ-, schreiben).

Biographie *f* Lebensbeschreibung, griech. *biographi'a, *βιογραφία (βίος, Leben, γραφ-, schreiben).

Biolog *m* ein Gelehrter, der sich mit der Wissenschaft von dem Ursprunge u. den Bedingungen des Lebens beschäftigt, griech. *biolo'gos, *βιολόγος (βίος, Leben).

Biologie *f* Lebenserforschung, Wissenschaft von dem Ursprunge u. den Bedingungen des Lebens, griech. *biologi'a, *βιολογία (βίος, Leben, *λογία, Lehre).

biologisch auf die Lebenserforschung bezüglich, abgel. v. Biologie (s. d.).

Bioskop *m* Apparat, welcher lebensgetreue, bewegliche Bilder schauen läßt, eine Art Kinematograph, zusammengesetzt aus griech. bi'os, βίος Leben, u. skop(ein), σκοπ(εῖν), schauen.

Bir(ne) *f* lat. pirum.

Birsch s. Pirsch.

birschen s. pirschen.

Bischof *m* Leiter einer altchristlichen Gemeinde, oberster Geistlicher eines kirchlichen Bezirks, Ehrentitel hochgestellter Geistlicher, lat. epi'scŏpus, griech. ἐπίσκοπος, Aufseher.

Biskuit *m* Zwieback, frz. biscuit, ital. biscotto, lat. bis cŏctus, zweimal gekocht, gebacken. Als „Biskuit" wird auch ein feiner gipsartiger Stoff bezeichnet.

Bistum *n* gekürzt aus Bischofstum, das von einem Bischof beherrschte bzw. verwaltete kirchliche Gebiet, s. Bischof.

Bivouac, Biwak *n* Feldlager, Übernachten unter freiem Himmel lagern, frz. bivouac, umgestaltet aus dtsch. „Biwacht", Beiwacht.

bivouakieren, biwakieren nächtlich unter freiem Himmel lagern, abgel. v. Bivouac, Biwak (s. d.).

bizarr befremdend, seltsam, wunderlich, verschroben, frz. bizarre; zu dem Worte ist mundartlich die Seitenform bigarre (vgl. schriftsprachlich bigarré) vorhanden, welche die ältere u. lautlich richtigere zu sein scheint; bigarre aber dürfte von einem Stamme big- (Seitenform- zu pic-, plec-, stechen) abgeleitet sein u. würde demnach eigentl. „stechend, pikant" bedeuten.

Bizarrerie *f* Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Verschrobenheit, frz. bizarrerie, s. bizarr.

Blamage s. blamieren.

Digitized by Google

blamieren jmd. bloßstellen, beschämen, frz. blâmer, tadeln, bloßstellen (dav. blâmage, Bloßstellung), lat. blasphemāre, griech. βλασφημεῖν.

blasiert abgestumpft, genußunfähig; frz. blasé, dies vermutlich von dtsch. „Blase", denn die eigentliche Bedtg. des Worts scheint zu sein „blasenartig hohl, inhaltsleer, verständnislos".

Blasphemie *f* Lästerung, Gotteslästerung, lat. blasphēmia, griech. βλασφημία.

blasphemieren lästern, lat. blasphemāre, griech. βλασφημεῖν.

blessieren verwunden, frz. blesser; die Herkunft dieses Worts ist dunkel, viell. abgel. v. altniederfränkisch blēt (*blētt), bleichfarbig, matt, welk (von Früchten), davon gleichsam lat. *blettiāre, matt machen, (durch Blutverlust) entkräften u. dgl.

blond gelblich, frz. blond; der Ursprung des frz. Worts ist dunkel, viell. entstand es aus lat. *albūndus (woraus mit Umstellung *b[a]lūndus), weißlich, jedoch ist auch germanische Herkunft denkbar und wohl wahrscheinlicher.

Blonde *f* blondes Bier, Weißbier, s. blond.

Blondin, Blondine Knabe, Mann, bzw. Mädchen, Frau mit blondem Haar, franz. blondin, -e, s. blond.

blümerant schwindlig, schwindelmachend, franz. bleu-mourant, sterbeblau, mattblau.

Bluse *f* leichtes Oberkleid der Frauen, franz. blouse (bedeutet ursprüngl. ein Obergewand, z. B. ein Fuhrmannshemd, aus grobem Stoffe, z. B. Wolle), viell. lat. *b[il]lōsa, villōsa (vestis), zottiges Gewand.

Boa *f* Wasserschlange, ein schlangenähnlicher Pelzumhang, lat. boa.

Boer s. Bur.

Boje *f* Ankertau, Schiffsfessel; lat. boja.

Bolle *f* Kugel, rundes Gefäß, lat. bulla, Blase, Kapsel, Kugel. S. Bowle.

bombardieren mit Bomben beschießen, frz. bombarder, s. Bombe.

Bombast *m* Wortwulst, Wortschwall, altfranzösisch bombace, Baumwollenmasse, Wollwulst, lat. *bombacea. Auch Ableitung v. dem griech. Stamme bomb-, βομβ-, sumsen (s. Bombe) ist denkbar, das Wort würde dann eigentl. „Wortgesums" bedeuten.

Bombe *f* Brummkugel, Sprenggeschoß, frz. bombe, ital. bomba, abgel. von dem griech. Stamme bomb-, βομβ-, sausen, brummen.

Bon *m* Zahlungsanweisung, für welche eine bestimmte Person gutstehen muß, frz. bon (lat. bonum), Guthaben.

Bonbon *m* Zucker- od. Schokoladenplätzchen, Leckerei, frz. bonbon (lat. bonum bonum), kindersprachliches Wort, eigentl. „gut, gut" bedeutend.

Bonbonnière *f* Schachtel für Zucker- und Schokoladenplätzchen, Leckerkasten, frz. bonbonnière, s. Bonbon.

Bonität *f* Güte, lat. bŏnitas, -tātem.

Bonmot (bg-mō') *n* Witzwort, frz. bonmot, gutes, treffendes, witziges Wort, lat. bŏnum mŭttum, guter „Mucks".

Bonne *f* Kindermädchen, frz. bonne, lat. bona, die Gute.

Bonvivant (bgvivg) *m* Mann, der gut lebt, Lebemann, frz. bonvivant, lat. bon[um] (für bene) vivens, -entem.

Bora *f* Nordwind, ital. (mundartl.) bora, lat. Boreas, Nordwind, Gott des Nordwindes.

Digitized by Google

Borax *m* Natron, arab. bu'rac, perſ. bu'rah.

Bordell *n* unſittliches Haus, altfrz. bordel (abgel. v. german. bord, Brett), Bretterbude, ſchlechte Hütte, gemeines Haus (im jetzigen Franzöſ. iſt das Wort nicht mehr gebräuchlich).

bordieren umſäumen, frz. border, umranden, einfanten, abgel. von bord, Bord, Rand.

Bordüre *f* Beſatz, franz. bordure, Einrandung, Einfaſſung, abgel. v. border, umranden, von bord, Bord, Rand.

Boreas *m* ſ. Bora.

Borretſch ſ. Borretſch.

borniert geiſtig beſchränkt, franz. borné, begrenzt, beſchränkt (von borne, Grenze), gleichſ. lat. *bör-[t]nātus, *vör[tl]nātus, abgel. v. *bŏrtĭna, *vŏrtĭna (v. vŏrtĕre, vĕrtĕre), Ort, wo man umwenden, umkehren muß, Grenze.

Borretſch *m* Gurkenkraut, ital. bor(r)a'gine, Wort unbekannter (angeblich arabiſcher) Herkunft; lat. *bor(r)āgo iſt ein erſt neulatein. Wort; viell. iſt borragine abgel. v. lat. bŭrra, Wolle.

Börſe *f* Geldbeutel, Verſammlungshaus der Kaufleute, frz. bourse, ital. borsa, lat. *bŭrsa, griech. βύρσα, Fell, Haut, Leder, Lederſack, Geldſack (Örtlichkeit für Geldgeſchäfte; Geldunterſtützung, Stipendium).

Boskett *n* Wäldchen, Gebüſch, ital. boschetto, abgel. v. bosco, Buſch, ſ. Buſch.

boſſieren ausbeulen, ſtülpen, plaſtiſch geſtalten, formen, frz. *bosser (vgl. bosse, Buckel), gleichſ. lat. *bossāre, ſtülpen, abgel. v. *bossus, vorgeſtülpt, gerundet, Part. Perf. Paſſ. eines Verbums *bottĕre, ſtülpen, bauſchig, bauchig machen, von einem Stamme bot-, ſtülpen, vergl. bo[t]tŭlus, Wulſt, Darm, vgl. auch missus mit mittere, fossa mit fodĕre.

Botanik *f* Kräuter-, Pflanzenkunde, griech. botanike', βοτανική, von bota'ne, βοτάνη, Kraut.

Botaniker *m* Pflanzenſammler, Gelehrter, der ſich mit Pflanzenkunde beſchäftigt, abgel. v. Botanik.

botaniſch auf die Pflanzenkunde bezüglich, griech. botaniko's, βοτανικός.

botaniſieren Pflanzen ſammeln, abgel. v. griech. bota'ne, βοτάνη, Kraut.

Bottich *m* großes bauchiges Faß, lat. *botticum (v. Stamme bott-, ſtülpen, ſ. boſſieren), bauchiges Gefäß, vgl. (Huf)lattich aus *lapa'ticum, lapatium. S. Butte und Bütte, auch Bouteille, vgl. endlich frz. botte, Stiefel.

boudieren ſchmollen, frz. bouder, (davon boudoir, Schmollwinkel, Damenzimmer), lat. *bolvīdāre, *volvīdāre, wölben, die Lippen vorſtülpen, flunſchen v. *vŏlvĭdus, gewölbt (v. volvĕre).

Boudoir ſ. boudieren.

Bouillon (bûi-jõ) *f* Fleiſchbrühe, franz. bouillon, ſiedende, heiße Flüſſigkeit, abgel. v. bouillir (lat. bullire), Blaſen treiben, ſieden.

Boulevard *m* Wallpromenade, breite, ſchöne Straße, frz. boulevard, umgeſtaltet aus deutſchem „Bollwerk" bzw. „Bohlenwerk".

Bouquet ſ. Buket.

Bourgeois (burjõa') *m* Bürger, frz. bourgeois, gleichſ. lat. *burgensis, v. deutſch. Burg, alſo eigentl. Burgbewohner, Bewohner eines befeſtigten Ortes.

Bourgeoiſie *f* Bürgerſtand, beſonders im Gegenſatze zur Arbeiterſchaft, frz. bourgeoisie, ſ. Bourgeois.

Bowle *f* rundes Gefäß für Mai-

Digitized by Google

trank u. dergl., das in einem derartigen Gefäße enthaltene Mischgetränk, engl. bowl, frz. boule, lat. bŭlla, Blase, Kapsel, Kugel.

Boy *m* kleiner Bursche, kleiner Diener, engl. boy (vermutl. [nach Holthausens Annahme] von lat. boja, Strick).

Boykott *m* Sperre, **boykottieren** absperren, aus dem Verkehr ausschließen; die Wörter beziehen sich auf den Namen des Engländers Boycott, gegen welchen zuerst von seiten der irischen Landliga die Maßregel der Absperrung von Arbeitern ergriffen wurde.

Brachyzephale *m* Mensch mit kurzem Schädel, zusammengesetzt aus griech. brachy's, βραχύς, kurz, u. kephale', κεφαλή, Kopf.

Bratsche *f* eine Art Violine, ital. (viola da) braccio (braccio, lat. brachium, Arm), Armgeige.

brav tapfer, wacker, tüchtig, ital. bravo, Wort dunkler Herkunft, viell. entstanden aus lat. *brabus, umgestellt aus *barbus, Kurzform für barbātus (von barba, Bart), bärtig; die Bedeutungsentwickelung würde dann etwa gewesen sein: „bärtiger, stattlicher, starker, tapferer Mann"; möglich ist auch die Annahme, daß bravo zwar gleichfalls aus einem lat. *brabus, *barbus entstanden, dieses *barbus aber Kurzform für barbārus, fremder (nicht römisch, nicht griechisch redender), unzivilisierter Mann, „Wilder" ist.

Bravade *f* Prahlerei, Großtuerei, Renommage, frz. bravade, abgel. v. braver qlq., jmd. Trotz bieten (imd. gegenüber prahlen); braver ist abgeleitet von brave, s. brav.

braviſſimo sehr gut! vortrefflich! ital. bravissimo, Superlativ zu bravo, s. brav.

Bravo*m* gedungener Mörder, Soldmörder, Bandit, ital. bravo, tapferer Mann, kühner Krieger, mutiger Gesell, s. brav.

bravo gut! vortrefflich! ital. bravo (s. brav); der Zuruf bravo gilt eigentlich der Person („tüchtiger, wackerer Mann!"), nicht d. Sache, einer Frau ruft man daher italienisch nicht bravo, sondern brava zu. S. brav.

Bravour (-ur) *f* Tapferkeit, Tüchtigkeit, frz. bravoure, ital. bravura, abgel. v. bravo, s. brav.

Bredouille (bré-duij) *f* Wirrwarr, arge Verlegenheit, frz. brédouille, unverständliche Rede, v. brédouiller, kauderwelschen, eigentl. wie ein Bretone reden.

Breve *n* kurzgefaßtes Handschreiben des Papstes, lat. breve (sc. documentum od. dergl.).

Brevier *n* kathol. Gebetbuch, lat. breviārium.

Brezel *f* ein kleines, schleifenartiges Gebäck, lat. *bracheiŏla (v. brachium, Arm), Ärmchen; viell. wurde die B. so genannt, weil sie ursprüngl. ein Fastengebäck war und durch ihre Form an die Armfesseln des Heilands erinnern sollte, wie der Pfannkuchen an den Essigschwamm und der Stollen an das in Windeln liegende Christkind.

Brief *m* eigentl. kurzgefaßtes Schreiben, lat. breve, s. Breve.

Brillant *m* glänzender Edelstein, Diamant, ital. brillante, siehe Brille.

brillant glänzend, ital. brillante, s. Brille.

[**Brille** *f* Gestell mit Augengläsern; das Wort hat mit dem Halbedelstein Beryll nichts zu schaffen, sondern ist deutschen Ursprungs und bezeichnete ursprünglich nur das Brillengestell. Zu Grunde liegt die Verkleinerungsform

Digitized by Google

„Brettel, Brett'l" von „Brett", welche urſprünglich ein kleines Brettergeſtell mit einem Loche bezeichnete (vergl. den Ausdruck „Abtrittsbrille"), dann ein „Leuchtergeſtell". Das Wort wurde in die romaniſchen Sprachen übertragen und wurde dort Ausgangspunkt für eine große Wörterſippe, zu welcher z. B. ital. brillare, frz. briller (eigentl. „bei Fackelſchein jagen", dann „leuchten") glänzen, gehören. Durch romaniſchen Einfluß erfolgte dann lautlichellmgeſtaltung v. „Brett'l" in „Brille" und begriffliche Anlehnung an brillare, glänzen. Frz. bericle, besicle, gehört e-r anderen Wortfamilie an.]

brillieren hervorleuchten, ſich auszeichnen, ital. brillare, glänzen, ſ. Brille.

Broche ſ. Broſche.

brochieren ſ. broſchieren.

Brochüre ſ. Broſchüre.

Bronchial- auf die Luftröhrenverzweigungen bezüglich, abgel. von Bronchien.

Bronchien *f/pl* die in die Lunge gehenden Verzweigungen der Luftröhre, griech. bro'nchia, βρόγχια *n/pl.*

Bronze (brõße) *f* Kupferzinnlegierung, Glockengut, Geſchützmetall, frz. bronze *m*, entſtanden aus dem Namen der ital. Stadt *Bru'ndisium für Brundi'sium (Bri'ndisi), wo dieſes Metall zuerſt hergeſtellt worden ſein ſoll.

bronzieren (brõßieren) Gips, Holz uſw. äußerlich der Bronze ähnlich machen, abgel. v. Bronze (ſ. d.).

Broſche *f* Vorſteckнadel, frz. broche, abgel. v. d. kelt. Stamme brocc-, ſpitz.

broſchieren heften, frz. brocher, (mit Nadeln) heften, abgel. v. dem kelt. Stamme brocc-, ſpitz.

Broſchüre *f* Heft, franz. brochure, (nicht gebundene, ſondern nur mit Nadeln) geheftete Schrift, abgel. von dem kelt. Stamme brocc-, ſpitz.

brüsk barſch, franz. brusque, lat. *brūscus, knorrig, rauh. Die Ableitung iſt unſicher.

brüskieren jmd. barſch anfahren, jmd. durch Unhöflichkeit, durch Grobheit verletzen, abgel. v. brüsk (ſ. d.).

brutal roh, hart, grauſam, lat. brūtālis, tieriſch roh (abgel. v. brūtus, dumm, roh).

brutalisieren roh behandeln, abgel. v. brutal.

Brutalität *f* tieriſche Roheit, lat. *brūtālitas, v. brūtālis, brūtus.

brutto Rohertrag, Gegenſatz: netto, Reinertrag, ital. brutto, roh, Rohertrag, latein. brutus, bruttus, dumm, roh.

Buchs(baum) *m* lat. būxus, griech. py'xos, πύξος.

Büchſe *f* runder Behälter, Käſtchen, Schachtel, latein. *būxis, griech. πυξίς.

Buckel *m* gewölbter Metallbeſchlag, altfrz. boucle, lat. buccŭla (v. bucca), kleine Backe, kleine Wulſt, Wölbung — Buckel, Puckel = Höcker; iſt vermutlich deutſchen Urſprungs.

buckelig höckerig ſ. Buckel.

Budget (büdjè) *n* Staatshaushaltsvoranſchlag, Etat, engl. budget, Staatsſäckel, altfrz. bouget, Geldtäſchchen, abgel. v. bouge, latein. bŭlga, kleiner lederner Sack.

Budike, Butike *f* kleiner Laden, franz. boutique, Kaufladen, lat. apothēca, griech. ἀποθήκη, Ab-, Niederlage. (Bude, Büdchen gehören nicht hierher, ſondern ſind german. Urſprungs.)

Büffel *m* frz. bufle, lat. bubălus, bubălus.

Digitized by Google

Büffett *n* bauchiges Möbel zur Aufbewahrung von Speisegerät, frz. buffet, abgel. von einem Stamme buff-, puff-, der etwa „stoßen, durch Stoßen ausbeulen, anschwellen machen, aufblasen" u. dergl. bedeutet und von welchem sowohl in den germanischen wie in den romanischen Sprachen eine große Wortsippe sich ableitet.

Buffo *m* Komiker in der Oper, ital. buffo; das Wort bedeutet eigentl. „Windstoß", zur Bezeichnung des Komikers ist es vermutlich gebraucht worden, weil dieser Schauspieler mit dickem, ausgepolstertem Bauche, der wie ein „Puff" aussah, aufzutreten pflegte; es gehört zu dem Stamme buff-, puff- stoßen, durch Stoßen auftreiben, anschwellen machen, aufblasen. S. Buffet.

Bukett *n* Blumenstrauß, frz. bouquet, ital. boschetto, kleiner Busch, v. bosco, Busch, s. Busch.

Bukolik *f* Hirtendichtung, griech. bukolikē', βουκολική.

Bukolika *n/pl* Hirten-, Schäfergedichte, latein. bucolica, griech. βουκολικά.

bukolisch auf die Hirten-, Schäferdichtung bezüglich, griech. bukoliko's, βουκολικός.

Bulle *f* Siegelkapsel, kugelartiges, einem Schriftstück angehängtes Siegel, ein durch ein derartiges Siegel beglaubigtes Schriftstück, Urkunde, ein amtlicher Erlaß des Papstes, lat. bulla, Blase, Kapsel.

Bulletin *n* kurzes Schriftstück, kurzer Bericht über den Verlauf e-r Krankheit oder e-r Schlacht, frz. bulletin, kleiner Zettel, verkleinernde Ableitung von lat. bulla, (s. Bulle), zunächst aber dem Italienischen (bullettino) entlehnt.

bunt vielfarbig, lat. pūnctus, punktiert, gefleckt (v. pungĕre, stechen).

bunzen s. punzen.

Bur *m* südafrikan. Bauer holländischer Herkunft, holländisch boer.

Bureau *n* Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer, frz. bureau Rechen-, Zahltisch, Schreibtisch, altfranz. burel, Tischdecke, abgel. v. buro, lat. *būra (Seitenform zu bŭrra), grobes, wollenes Zeug, Zotte.

burlesk komisch, drollig, ital. burlesco, possierlich, v. burla, Posse, lat. *burrŭla (Dem. v. *bŭrra, būra), Flocke, Zotte, krauses, wunderliches Ding, Posse.

Burnus *m* Überwurf, frz. bournous, span. albornoz, Mantel mit Kapuze, arab. al-bornos.

Bursche *m* junger Mann, Student, lat. *bursa, griech. βύρσα (s. Börse), im Mittelalter (studentische) Genossenschaft mit gemeinsamer Kasse und Wohnung, Mitglied einer solchen Genossenschaft, Student, junger Mann.

burschikos burschenhaft, zwanglos, studentisch, scherzhafte Ableitung v. Bursche.

Busch *m* Gehölz, kleiner Wald, lat. *büsticum, *büscum, Brennholz (abgel. v. [com]bŭrĕre, brennen, büstum [s. Büste], Brandstätte); das Wort kreuzte sich mit bŭxus, Buchsbaum, daher trat neben *büscum auch *büscum, wov. ital. bosco, frz. bois.

Büste *f* Brustständbild, frz. buste *m*, lat. būstum (v. [com]bŭro, büssi, būstum, bŭrĕre, brennen), Leichenbrandstätte, Grabmal, das auf einem Grabmal aufgestellte Standbild des Verstorbenen.

Butte s. Bütte.

Bütte *f* großes Faß, gehört wahrscheinlich zu der auf den lat. Stamm „bott-, stülpen" (vgl. Bottich, bossieren, Posse) zurückgehenden Wortsippe. S. Bottich.

Butter *f* eigentl. „Kuhkäse" bedeu-

Digitized by Google

tend, lat. bŭtȳrum, *būtȳrum, griech. βούτυρον (būs, βοῦς, Rind, + tyro's, τυρός, Käse).

Buxe *f* Hose, ist dasselbe Wort wie Büchse (s. d.).

byzantinisch kriechend gegen Fürsten, speichelleckerisch, abgel. von dem Stadtnamen Byza'ntion, Βυζάντιον, Konstantinopel (im griechischen Kaiserreiche, dessen Hauptstadt K. war, wurde widerlichste Kriecherei den Herrschern gegenüber getrieben).

Byzantinismus *m* Kriecherei vor Fürsten, Speichelleckerei, Servilität, s. byzantinisch.

C

(Die unter C fehlenden Wörter sehe man unter K, Sch und Z.)

Ca- = Ka-; die mit Ca- anfangenden hier fehlenden Wörter sehe man unter Ka-.

Café *n* Kaffeehaus, franz. café, s. Kaffee.

Cake s. Kake.

Campagna (~anja) *f* Gefild, ital. campagna, lat. campania, von campus, Feld.

Canaille (kanăjĕ) *f* Hundsgesindel, frz. canaille, lat. *cănālia (von canis, Hund).

Cancan (kg-kg) *m* ein unzüchtiger Tanz, lat. quamquam „obwohl" (eine mit quamquam anhebende akademische Rede, bombastische Rede, lärmende Rede, lärmendes Gebaren, lärmender Tanz).

Cape (kēp) *n* Mäntelchen, Überwurf, engl. cape, lat. cappa. S. Kappe.

Capo, da capo von vorne, noch einmal, ital. da capo (latein. de *capo von *capum, Kopf), vom Kopfe an.

Causerie (ko-se-rī) *f* Plauderei, frz. causerie von causer, plaudern, lat. causāri, verhandeln.

Ce- = Ze-; die mit Ce- = Ze- anfangenden Wörter, welche im Folgenden fehlen, sehe man unter Ze-.

Cercle (ßerkle) *m* Kreis, geselliger Kreis, Umgang, frz. cercle, lat. circŭlus.

Chaise (schèse) *f* Tragstuhl, Sänfte, frz. chaise, Stuhl, lat. casa (Haus), Gerüst, Gestell.

Chaiselongue *f* Langsofa, frz. chaise longue (lat. casa longa), Langgestell.

Chamäleon *n* eine Eidechsenart, lat. chămaelĕon, griech. χαμαιλέων, Erdlöwe.

Champagner (scham~) *m* Sekt, frz. vin de Champagne = vinum de Campania, glchs. lat. *campaniarium, Wein aus der Champagne.

Champignon (schg-pin-jg) *m* Feldpilz, frz. champignon, Feldpilz, lat. *campinio, -ōnem, v. campus, Feld.

Champion (tschă'm-pᵉ-ᵉn) *m* Sieger bei einem Wettbewerb in einem Sport; der in einem Sport für den Ersten Erklärte, engl. champion, frz. champion, Kämpfer, abgel. von champ (lat. campus), Feld, (auch im militärischen Sinne des Wortes).

Chance (schg-ßĕ) *f* Fall, Glücksfall, Aussicht auf Erfolg, frz. chance, lat. *cadentia (von cadĕre *cadēre); frz. cheoir, choir, fallen.

Changement (schg-jä~) *n* Wechsel, abgel. v. changieren.

changieren (schg-schieren) wechseln, tauschen, frz. changer, lat. cambiāre.

Charade s. Scharade.

Digitized by Google

Charakter *m* Eigenart, geiſtige Eigenart, Gemütsart, griechiſch charakte'r, χαραχτήρ, eingegrabenes Zeichen, Chiffre, Kennzeichen.

charakteriſieren kennzeichnen, abgel. v. Charakter (ſ. d.).

charakteriſtiſch kennzeichnend, abgel. v. Charakter (ſ. d.).

Charge (ſcha'r-ſchĕ) *f* ſ. chargieren.

chargieren (ſcharſchieren) belaſten, beauftragen, franz. charger, beladen, belaſten, jmd. mit einem Auftrage betrauen, daher chargé, der Beauftragte, Vertreter, Geſchäftsführer, la charge, Belaſtung, Ladung der Geſchütze, Geſchützfeuer, Angriff unter Geſchützfeuer, Belaſtung mit einem Auftrage, Auftrag, Amt, Amts-, Dienſtgradabzeichen; lat. *carricāre (v. carrus, Wagen), aufladen, belaſten.

Chargierter (ſcharſchierter) *m* Beauftragter, Vertreter, Repräſentant), abgel. v. chargieren (ſ. d.).

Charité (ſcharite') *f* chriſtliche Liebe, Barmherzigkeit, frz. charité, lat. caritas, -tatem (v. carus, lieb, teuer).

Charkutier (ſchar-kü-tie') *m* Fleiſchkocher, -ſieder, frz. charcutier, v. chair cuite, lat. cāro cŏcta, gekochtes Fleiſch.

Charlatan (ſcharlata) *m* Schwätzer, Schwindler, Kurpfuſcher, franz. charlatan, ital. ciarlatano, abgel. von ital. ciarlare, ſchwatzen, viell. lat. *quiarulāre (von quia „weil" abgeleitet nach Analogie von *querulāre), immer „weil" ſagen, immer weitſchweifige Gründe anführen, langatmige Reden halten, ſchwätzen, vgl. frz. ergoter von lat. ergo (ſ. Argot). Wegen lat. qui- zu ital. cia- vgl. quisque ūnus zu ciascuno.

charmant (ſchar-mant) ſ. charmieren.

charmieren (ſcharmieren) mit jmd. ſchöntun, frz. charmer, entzücken, davon charmant, entzückend, lat. *carmināre (v. carmen, Zauberlied), bezaubern. — Dtſch. „ſcharmieren" hat auch die Bedtg. „bezaubern wollen, (mit einem Mädchen) ſchöntun".

Charpie ſ. Scharpie.

chartern (ſchartern) ein Schiff mieten, engl. to charter, mieten, lat. *chartāre (abgel. v. charta), brieflich, ſchriftlich etwas abmachen, einen Vertrag ſchließen.

Chauffeur (ſchŏf-fö'r) *m* Heizer, frz. chauffeur, abgel. von chauffer (lat. *calĕfāre für calĕfăcĕre), heizen.

Chauſſee (ſchŏſ-ſe') *f* Kunſtſtraße, Landſtraße, frz. chaussée, lat. *călcĕāta (vĭa), mit Kalkſtein (calx) gefeſtigte Straße.

chauſſieren (ſchŏſ-ſie'ren) einen Weg zur Landſtraße ausbauen, abgel. v. Chauſſee (ſ. d.).

Chauſſure (ſchŏſ-ſür) *f* Schuhwerk, frz. chaussure, gleichſ. lat. *calceatūra v. calceāre, frz. chausser, beſchuhen, v. calceus, Schuh, v. calx calcis, Ferſe.

Chauvinismus (ſchŏ-) *m* übertriebener, leidenſchaftlicher Patriotismus, Nationaldünkel, Überhebung, abgel. von dem Namen des Soldaten Nicolas Chauvin in Scribes Luſtſpiel „le soldat laboureux".

Chauviniſt (ſchŏ-vi-ni'ſt) *m* übertriebener, leidenſchaftlicher Patriot, ſ. Chauvinismus.

Check ſ. Scheck.

Chef (ſchäff) *m* Oberhaupt, oberſter Offizier einer Heeresabteilung, Vorſitzender einer Behörde, Direktor einer Schulanſtalt, Leiter e-r Fabrik, eines Handelshauſes, e-s Geſchäftes uſw., franz. chef, lat. *capum für caput, Kopf.

Digitized by Google

Chemie *f* die Wissenschaft von der Verbindung der Elemente zu Körpern, bzw. von der Zerlegung der Körper in ihre Elemente, griech. chemei'a, χημεία.

Chemiker *m* Kenner und Ausüber der Chemie, abgel. von Chemie (s. d.).

chemisch zur Chemie gehörig, auf die Ch. bezüglich, abgel. v. Chemie (s. d.).

Chemisett (sche-mi-sett) *n*, **Chemisette** *f* Vorhemd, frz. chemisette, Hemdchen, Vorhemd, abgel. von chemise, lat. camisia, Hemd.

chevaleresk (schĕ-wa-le-resk') ritterlich, frz. chevaleresque, abgel. von chevalier, lat. caballārius, Reiter (Ritter).

Chevalier (schĕ-wă-lie') *m* Ritter, frz. chevalier, lat. *caballārius (von caballus, cheval, Pferd), Reiter. S. Kavalier.

Chevauleger (schewoleje') *m* leichter Reiter, franz. chevau-léger, leichter Reiter, (lat. caballus *levi**ā**rius, leichtes Pferd).

chic s. schick.

Chiffon (schiffo') *m* Lumpen, frz. chiffon; Wort dunkeln Ursprungs, es scheint auf e-n Stamm chip(p)-, schip(p)- zurückzugehen, der etwa „Schnippchen, Schnitzel" u. dergl. bedeutet.

Chiffonnier (schiffonie') *m* Lumpensammler, franz. chiffonnier von chiffon, s. Chiffon.

Chiffonnière[1] (schiffonière) *f* scherzhafte (im Französ. nicht übliche) Benennung des Pissoirs, abgel. von dtsch. „schiffen" (= harnen).

Chiffonnière[2] (schiffonière) *f* Schrank für Nippsachen, franz. chiffonnière, Lumpensammlerin (von einem Stamme chip-, der etwa „Schnitzel, Kleinigkeit" bedeutet.

Chiffre (schiffre) *f* Geheimschrift, frz. chiffre, Zeichen, vielleicht umgestaltet (durch arabischen Einfluß) aus griechisch psēphos, ψῆφος, Rechenstein, s. Ziffer.

Chignon (schinnjo') *m* Haarwulst, künstliche Flechte, franz. chignon (chaîgnon), glchs. lat. *catēnio, -ōnem (v. catēna, Kette), Verkettung, Verflechtung, Flechte.

Chikane s. Schikane.

Chiliade *f* ein Tausend, ein Jahrtausend, griech. chilia's, chilia'dos, χιλιάς, χιλιάδος.

Chimäre *f* ungestaltes Fabelwesen, Ungeheuer, ungeheuerliche Vorstellung, törichte Einbildung, unsinnige Hoffnung, lat. chimaera, griech. χίμαιρα, ein Fabelwesen, bestehend aus Löwe, Ziege und Drachen.

Chinin *n* Fieberrinde, frz. quinine, span. quina, ursprüngl. ein peruanisches Wort, die Rinde (kina) des Chinabaumes bezeichnend (die deutsche Wortform beruht auf törichter volksetymolog. Anlehnung an China, als ob das Chinin aus China bezogen würde).

Chiragra *n* Handgicht, lat. chirāgra, griech. χειράγρα.

Chiromantie *f* Wahrsagung, Prophezeiung aus den Linien der Hand, griech. cheiromantei'a, χειρομαντεία (χείρ, Hand, μαντεία, Wahrsagung.

Chirurg *m* Wundarzt, Operateur, griech. cheirūrgos, χειρούργος, Arzt, der mit der Hand arbeitet, Wundarzt.

Chirurgie *f* Wundheilkunde, operative Medizin, griech. cheirurgi'a, χειρουργία, Wundheilkunst, Wundheilkunde.

Chlor *n* chemisches Element, grüngelbes Gas, griechisch chloro'n, χλωρόν, das Bleiche.

Chloral *n* Flüssigkeit, welche durch Einwirkung von Chlor auf Alkohol entsteht, abgel. v. Chlor.

Digitized by Google

Chok (schock) *m* starker Stoß, frz. choc (das Wort ist germanischen Ursprungs, nämlich = deutsch schock, Haufe Stoß, vgl. englisch shock). S. auch chokieren.

chokieren anstoßen, leicht verletzen, verdrießen, frz. choquer, englisch to shock. Das Wort geht auf einen germanischen Stamm zurück, der ursprünglich „Haufe" bedeutete (vgl. deutsch „Schock"), daraus entwickelte sich im Romanischen die Bedeutg. „Stoß" (wie ja auch dieses deutsche Wort die Doppelbedeutung von „Haufe" u. „Anprall" besitzt), daher frz. choquer, stoßen, anstoßen, verletzen.

Chokolade s. Schokolade.

Cholera *f* asiatische Brechruhr, lat. cholera, griech. χολέρα, Gallenbrechruhr.

Cholerine *f* leichte Ruhr, verkleinernde Ableitung von Cholera (s. d.).

cholerisch gallig, lat. cholerĭcus, griech. χολερικός, gallig.

Chor *m* 1. die Truppe der Sänger und Tänzer im griech. Theater; 2. Sängergesellschaft; 3. die berufsmäßigen Sänger in d. Kirche; 4. der Standort der Sänger in d. Kirche, der betr. Teil der Kirche; lat. chŏrus, griech. χορός.

Choral *m* Chorgesang, Kirchenlied, lat. chorālis (cantus), abgel. v. chorus, s. Chor.

chromatisch farbig, griech. chromatiko's, χρωματικός.

Chronik *f* Zeitengeschichte, Jahrbuch, lat. chronica, griech. χρονικά (Plur.), Zeitengeschichte, Geschichtsbücher.

chronisch lange Zeit dauernd, lat. chronicus, griech. χρονικός, abgel. v. chro'nos, χρόνος, Zeit.

Chronologie *f* Zeitrechnung, griech. chronologi'a, χρονολογία (χρόνος, Zeit, *-λογία, Lehre.

Chronometer *n* Zeitmesser, genau gehende Uhr, griech. chro'nos, χρόνος, Zeit, me'tron, μέτρον, Maß.

Cicerone (tschitscherōne) *m* Fremdenführer, Reisehandbuch; ital. cicerone, der große Cicero, ein Mann, noch beredter als Cicero.

Cicisbeo (tschitschisbe'o) *m* der vom Gatten geduldete Liebhaber einer verheirateten Frau, ital. cicisbe'o, vermutlich abgel. v. lat.-griech. *sisyphēios, σισυφήιος, dem Sisyphos ähnlich, buhlerisch (Sisyphos, mythischer König von Korinth, soll der Buhle der Antikleia, der Gattin des Laërtes und Mutter des Odysseus, gewesen sein). Das s nach dem zweiten i in cicisbeo erklärt sich wohl aus Anlehnung an die Namen Sigismondo u. Sigisberto.

Claque *f* die bezahlten Klatscher im Theater, frz. claque v. claquer, klatschen, abgel. von dem lautmalenden Stamme klak-, klik-, klatschen. S. Clique.

Claqueur *m* bezahlter Klatscher, frz. claqueur, s. Claque.

Clique *f* kleine, aber rührige Partei, welche mit unsauberen Mitteln für die persönlichen Interessen ihrer Mitglieder wirkt, franz. clique, Verbalsubst. zu cliquer von dem lautmalenden Stamme klik-, klatschen. Vgl. Claque.

Clown *m* [spr. klaun] Possenreißer im Zirkus, Spaßmacher, Bajazzo, engl. clown, lat. colōnus, Ansiedler, Bauer (Bauernlümmel, Tölpel, lächerlich ungeschickter Mensch).

Cognac s. Kognak.

Coiffeur s. coiffieren.

coiffieren frisieren, frz. coiffer, den Kopfschmuck ordnen, abgel. von coiffe, Haube, ahd. *kupphja.

Digitized by Google

Comptoir ſ. Kontor.
Connétable ſ. Konétabel.
Conjon ſ. Kujon.
conjonieren ſ. kujonieren.
Couleur (kulö'r) Farbe, frz. couleur, lat. cŏlor, -ōrem.
Couliſſe ſ. Kuliſſe.
Coup (kū) *m* Schlag, Streich, frz. coup, lat. *cōlpus, *cōlipus, *cōlāp[h]us, griech. κόλαφος, Schlag.
Coupé *n* Abteil eines Wagens, frz. coupé, Verſchlag, Abteil (eines Wagens), eine Art Kutſche, glchſ. latein. *colpātum, *colā-, *colp[h]ātum v. *colap[h]āre, ſchlagen, von colaphus, griech. κόλαφος, Schlag.
coupieren ſ. kupieren.
Couplet (kuplä') *n*, frz. couplet, Verspaar, kurze Strophe, kurzes Lied, Dem. v. couple, Paar, lat. copŭla.
Coupon *m* [kupõ'], frz. coupon, Zinsabſchnitt der Wertpapiere, abgeſchnittenes Stück, vgl. kupieren.
Cour (kūr) *f* Hof, franz. cour, Hof, lat. cohors, cohortem, *cors, cortem, Einzäunung, Hof.
Courage (...āje) *f*, franz. courage, Mut, lat. *corāticum (v. cor, Herz), Beherztheit.
Courtiſane ſ. Kurtiſane.
Courtoiſie (kurtuaſie), ritterliche Höflichkeit, frz. courtoisie, von courtois, höfiſch, höflich, lat. *cortensis, zum Hofe gehörig, v. co[ho]rs, co[ho]rtem, Einzäunung, Hof, frz. court, cour.
Couſin (kuſē') *m*, **Couſine** *f*, franz. cousin, cousine, Vetter, Baſe, lat. cōnsōbrīnus, -a.
Couvert ſ. Kuvert.
Crême *f* dickflüſſige Maſſe, Sahne, franz. crême viell. aus griechiſch chrisma, χρῖσμα, Salbe (jedoch iſt die Ableitg. ſehr fraglich, möglicherweiſe iſt ein ſpätlat. crama als Grundwort anzuſetzen).
Crew (krū) *f* Jahrgang, Altersgenoſſenſchaft, engl. crew, franz. crû, lat. *crevūtum, gewachſen, Gewächs.
Croquis ſ. Kroki.
Croupier *m* Hintermann des Bankiers bei einer Spielbank, Bankhalter, frz. croupier, abgel. von croupe (deutſch „Kruppe"), Hinterteil des Pferdes.
Cuiraſſe ſ. Küraß.

D

[**Dachs** *m* iſt kein Fremdwort, lat. taxus iſt dem German. entlehnt.]
Dachtel *f*, **Dattel** *f* Ohrfeige, lat. da'ctylus, griech. δάκτυλος, Finger, Dattel (ſ. d.). S. Daktylus.
Da'ktylus *m* quantitierender Versfuß – ◡◡, lat. da'ctylus, griech. δάκτυλος, Finger (wie der Finger, ſo hat auch der Versfuß drei Glieder, zwei kurze und ein langes), Dattelbaum (ſog. weil er fingerartige Blätter hat), S. Dachtel u. Dattel (auch im Sinne von Ohrfeige).
Damaſt *m* feines Gewebe v. Seide, Wolle oder Halbwolle, benannt nach der ſyriſchen Stadt Damaskus.
Dame *f* Frau höheren Standes, frz. dame, lat. domĭna, Herrin.
Dam(hirſch) *m* lat. damma, reh- oder ziegenartiges Tier.
Damnum *n* Schaden, lat. damnum.
Dämon *m* überſinnliches Weſen, Geiſt, böſer Geiſt, griech. daí'mon, δαίμων.
dämoniſch geiſterhaft, geſpenſtiſch, teufliſch, abgel. v. Dämon.
Dämonologie *f* Geiſterlehre, zuſammengeſ. a. griech. daí'mon, δαίμων, Geiſt, und *-logi'a, -λογία Lehre.

Digitized by Google

datieren eine bestimmte Zeit, einen bestimmten Ort angeben, abgel. v. Datum (s. d.).

Dativ *m* Kasus zum Ausdruck des mittelbaren Objekts, lat. datīvus (v. dare, geben), „Gebeform".

Datum *n* Zeitangabe, Angabe e-s Tages bzw. e-s Ortes, lat. datum, das Gegebene, bestimmte Zeit- und Ortsangabe.

Daus *n* eine Spielkarte, frz. deux (lat. duos), zwei.

Debatte *f* gesprächsweise Erörterung, abgel. von debattieren (s. d.).

debattieren erörtern, frz. débattre, einen Gesprächsstoff gleichs. zerschlagen, ihn hin u. her erörtern, lat. *de-ex-batt[u]ĕre, zerschlagen.

Debauche (débo'schĕ) *f* Ausschweifung, frz. débauche; das Wort ist Verbalsubst. zu dem Verbum débaucher, gleichsam lat. *de-ex-balcāre, abgel. v. dem deutschen „Balken" und bedeutet eigentlich „aus dem Balkenhaus, aus der Bretterbude, in welcher Zimmerleute und Maurer während eines Baues schlafen, zur Nachtzeit herausgehen, um sich in Schenken usw. zu belustigen.

debauchieren (déboschieren) ausschweifen, s. Debauche.

De'bet *n* die Schuldseite e-s Kontos, lat. dēbet, „er soll (zahlen), er schuldet.

Debit (debi') *m* Verkauf, Verbalsubst. zu frz. débiter, s. debitieren.

debitieren 1. einen Schuldbetrag anschreiben, abgel. v. Debet (s. d.); 2. verkaufen, frz. débiter, abgel. v. lat. de'bĭtum, Schuld, also *debitāre, verkaufen u. den Kaufpreis dem Käufer als Schuld anrechnen.

De'bitor *m* Schuldner, lat. debitor, -ōrem (v. debēre, schulden).

Debüt (dēbü) *m* Anfang, erstes Auftreten, franz. début, Verbalsubst. zu débuter.

debütieren (debüti'ren) anfangen, zum ersten Male auftreten, frz. débuter (abgel. v. but, Ende, bzw. Anfang einer Sache).

Decadence s. Dekadenz.

Dechant *m* Obmann in einem Zehnmännerkollegium, ein höherer Geistlicher, lat. decānus (von decem, zehn). S. auch Dekan.

Decharge s. dechargieren.

dechargieren (descharschieren) entlasten, frz. décharger, entlasten, dav. décharge, Entlastung (von einer Verantwortlichkeit), lat. *deexcarrĭcāre (v. carrus, Karren), vom Wagen abladen.

Decher *m* eine Anzahl von zehn, lat. decūria, Anzahl von zehn (Fellen).

Dedikation *f* Widmung, lat. dēdĭcātio, -ōnem.

dedizieren widmen, lat. dedicāre.

Deduktion *f* Ableitung eines Schlusses, Schlußfolgerung, lat. deductio, -ōnem.

deduzieren (einen Schluß) ableiten, folgern, erschließen lat. deducĕre.

Defekt *m* Mangel, Fehler, Gebrechen, lat. defectus.

defekt mangelhaft, beschädigt, lat. defectus, zermacht (de-factus), beschädigt.

Defension *f* Verteidigung, lat. [defensio, -ōnem.]

Defensive *f* verteidigendes Verhalten; **defensiv** sich in der Verteidigung haltend, lat. *defensīvus (abgel. v. defendĕre, abstoßen, abwehren, sich verteidigen), auf die Verteidigung bezüglich.

Defilee *n*, frz. défilé, s. defilieren.

defilieren im Einzelmarsch vorüberziehen, frz. défiler, an jmd. im Einzelmarsche vorüberziehen, im Einzelmarsche vorüberziehen lassen (von Truppen), dav. défilé

Digitized by Google

m, Örtlichkeit (Gebirgspaß u. dgl.), welche zum Einzelmarsch nötigt, lat. *defilare (v. filum, Faden), von einer Schnur (die daran befindlichen Gegenstände) nach der Reihe abstreifen.

definieren einen Begriff bestimmen, lat. definīre, abgrenzen.

Definition *f* Begriffsbestimmung, lat. definītio, -onem v. definīre, abgrenzen (finis, Grenze).

definitiv entschieden, abschließend, endgültig, lat. definītīvus, von definīre, abgrenzen. [„es fehlt".]

Defizit *n* Fehlbetrag, lat. de'ficit,

deflorieren entjungfern, latein. *deflorēre, die Blüte (flos, florem) wegnehmen.

Deformation *f* Entstellung, latein. deformatio, -ōnem.

deformieren entstellen, lat. deformāre (von forma, Gestalt).

Defraudation *f* Veruntreuung, Unterschleif, latein. defraudatio, -ōnem.

defraudieren Unterschleif begehen, veruntreuen, lat. defraudāre (v. fraus, fraudem, Betrug).

Degen *m* leichtes Schwert; das Wort ist neupersischen Ursprungs,

Degeneration *f* Entartung, latein, degeneratio, -ōnem.

degenerieren entarten, lat. degenerāre (genus, Art, Geschlecht).

Degout (dégū) *m* Ekel, Abscheu, frz, dégoût, Verbalsubst, zu dégoûter (lat. *de-gustāre), den Geschmack verderben, jmd. den Appetit benehmen.

Degradation *f* Herabsetzung, lat, degradatio, -ōnem, f, degradieren.

degradieren herabsetzen, lat. degradare (von gradus, Stufe), von e-r höheren auf eine tiefere Stufe herabsetzen, erniedrigen, jmd. s-r Würden und Ehren berauben,

Dehors *pl* die äußerlichen Rücksichten im gesellschaftlichen Leben, frz. les dehors, die Außenseiten, die äußerlichen Rücksichten, lat. de, von, + foris, außen.

Dejeuner (de'jöne') *n* Frühstück, frz. déjeuner, lat, dejejunāre, das Fasten brechen.

dejeunieren frühstücken, franz. déjeuner, latein. dejejunāre, das Fasten brechen.

Dekade *f* eine Anzahl von zehn, zehn Tage), griech. deca's, deca'dos, δεκάς, δεκάδος.

Dekadenz *f* Verfall, Niedergang, Herabsinken, frz. décadence, lat. *decadentia v. *decadēre, verfallen.

Dekalog *m* die Gesamtheit der zehn Gebote, latein. decalōgus, griech. δεκάλογος (δέκα, zehn, λόγος, Rede).

Dekan *m* Vorsitzender eines Zehnmännerkollegiums, Vorsitzender einer Fakultät; ein höherer Geistlicher, lat. dēcānus, abgel. von decem, zehn. S. auch Dechant.

Dekanat *n* Amt oder Würde eines Dekans, lat. decanātus, s. Dekan.

dekatieren das Tuch pressen, dem Tuche Glanz geben, frz. décatir, gleichs. lat. *decoactire (v. coactus von cogĕre, coagĕre, zusammenziehen), pressen.

Deklamation *f* Vortrag eines Gedichts u. dergl., lat. declamatio, -ōnem.

Deklamator *m* Vorträger, Rezitator, lat. declamator, -ōrem.

deklamieren ein Gedicht u. dgl. vortragen, lat. declamāre, abschreien.

Deklaration *f* Erklärung, lat. dēclārātĭo, -ōnem.

deklarieren erklären, lat. declarāre (v. clarus, klar).

deklassieren erniedrigen, franz. déclasser, jmd. aus der Gesellschaftsklasse, welcher er ursprünglich angehörte, in eine niederere

Digitized by Google

heruntersetzen, abgel. v. classe, lat. classis, Abteilung, Klasse.

Deklination *f* 1. Abbeugung, -weichung, z. B. der Magnetnadel; 2. Abwandlung, die Flexion der Nomina, lat. declīnatio, -ōnem.

deklinieren abwandeln, lat. declināre.

Dekoration *f* Ausschmückung, Auszeichnung, lat. decoratio, -ōnem.

dekorativ zur Ausschmückung dienend, lat. *decorativus.

dekorieren ausschmücken, auszeichnen, lat. decorāre.

Dekret *n* Beschluß, Entscheidung, Verordnung, lat. decrētum von decernĕre, entscheiden.

dekretieren verordnen, abgel. von Dekret (s. d.).

Delegation *f* Abordnung, lat. delegātio, -ōnem.

delegieren entsenden, lat. delegāre, absenden.

Delegierter *m* Abgeordneter, lat. delegātus.

delektieren ergötzen, lat. delectāre.

deliberieren überlegen, lat. deliberāre.

delikat zart, fein, wohlschmeckend, köstlich, lat. delicātus.

Delikatesse *f* Zartheit, Angenehmheit, angenehme Sache, Leckerbissen, Zartgefühl, franz. délicatesse, abgel. v. lat. delicātus.

Delikt *n* Vergehen, lat. delictum.

Delinquent *m* Verbrecher, ein zu Bestrafender, latein. delinquens, -entem, Part. Präs. von delinquĕre, sich vergehen.

delirieren im Fieber, im Wahnsinn reden, latein. delirāre, entgleisen (aus den Bahnen der Vernunft).

Delirium *n* Wahnsinn, latein. delirium, delirium tremens, Zitterwahnsinn, Säuferwahnsinn.

Delphin *m* lat. delphīnus, griech. δελφίς, δελφῖνος.

Delta *n* Flußdreieck, griech. delta, δέλτα, Name des Buchstaben Δ, δ.

Demagog *m* Volksverführer, Aufhetzer, griech. demagogo's, δημαγωγός.

Demant s. Diamant.

Dementi *n*, frz. démenti, s. dementieren.

dementieren entlügen, eine Lüge, eine Unwahrheit berichtigen, frz. démentir (lat. *de-ex-mentīre), davon démenti, Entlügung, Berichtigung, Widerruf.

Demimonde *f* Halbwelt, zweideutige Gesellschaft, frz. demi-monde, glchs. lat. *demidius (für dimidius) mundus.

Deminutiv (Diminutiv) *n* Verkleinerungswort; lat. de-, diminutīvum v. de-, diminuĕre, verkleinern.

Demokrat *m* der nach Herrschaft des Volkes Strebende, zusammengesetzt aus griech. demos, δῆμος, Volk, und krat-, κρατ- herrschen.

Demokratie *f* Volksherrschaft, griech. demokrati'a, δημοκρατία (δῆμος, Volk, κρατ-, herrschen).

demokratisch auf die Volksherrschaft bezüglich, dem Volke Rechte verleihend, volksmäßig, griech. demokratiko's, δημοκρατικός.

demolieren niederreißen, zerstören, lat. demoliri (v. moles Steinmasse).

Demonstration *f* Kundgebung, Klarmachung, Beweisführung, latein. demonstratio, -ōnem.

demonstrieren darlegen, kundgeben, beweisen, lat. demonstrāre.

denaturieren die Beschaffenheit e-s Stoffes so verändern, daß er von dem auf ihm liegenden Zoll nicht betroffen werden kann, lat. *denaturāre (natūra, natürliche Beschaffenheit).

Denunziant *m* Hinterbringer, Angeber, lat. denuntiāns, -antem.

Denunziation *f* böswillige Anzeige, lat. denuntiatio, -ōnem.

denunzieren böswillig anzeigen, lat. denuntiāre (v. nuntius, Melder).

Digitized by Google

Depesche *f* Eilzuschrift, Telegramm, franz. dépêche, Verbalsubst. zu dépêcher, gleichs. lat. *dē-ex-pedicāre (von pes, pedem, Fuß), die Füße frei machen (Gegenteil von empêcher = *impedicāre), zum Laufen bringen, eilig befördern.

depeschieren einen Eilbrief, ein Telegramm abgehen lassen, abgel. v. Depesche (s. d.).

Deplacement *n* Wasserraum, den ein Schiff einnimmt, s. Placement, frz. déplacement, abgel. v. déplacer, placer, s. Platz.

deplacieren an falschen Platz bringen, s. placieren, frz. déplacer, bzw. placer, s. Platz.

deponieren zur Aufbewahrung etw. irgendwo sicher niederlegen, lat. deponĕre.

Deportation *f* strafweise Wegführung von Verbrechern nach einer Kolonie, lat. deportātio, -ōnem.

deportieren wegschaffen, Verbrecher nach einer Kolonie überführen, lat. deportāre, wegbringen.

depossedieren aus dem Besitze bringen, des Besitzes berauben, glchs. lat. *depossidāre (Gegenteil von possidēre, besitzen).

Depot *n* zur Aufbewahrung irgendwo sicher niedergelegtes Gut, Aufbewahrungsort, Niederlage, frz. dépôt, lat. depositum.

Depression *f* Niederdrückung, Niedergeschlagenheit, lat. depressio, -ōnem (v. deprimĕre).

deprimieren niederdrücken, verstimmen, lat. deprimĕre.

Deputat *n* ein abgemessenes Quantum, Portion, Anteil, lat. deputātum, das Ab-, Herausgeschnittene, der Abschnitt (die eigentl. Bedtg. von putāre ist „schneiden", vgl. amputāre).

Deputation *f* Abordnung, lat. *deputatio-, -ōnem v. deputāre.

deputieren abschneiden, abordnen, lat. deputāre.

Deputierter *m* Abgeordneter, abgel. v. deputāre.

Derwisch *m* mohammedanischer Mönch, pers. dervêsch.

desavouieren ab-, verleugnen, frz. désavouer, lat. *de-ex-votāre, ein Gelöbnis, ein Bekenntnis zunichte machen.

Deserteur *m* fahnenflüchtiger Soldat, Ausreißer, frz. déserteur, lat. desertor, -ōrem.

desertieren verlassen, fahnenflüchtig werden, lat. desertāre (von desĕrĕre, verlassen, im Stich lassen).

Desertion *f* Verlassung, Weglaufen, Fahnenflucht, latein. desertio, -ōnem.

Desiderat *n* ein vermißter u. deshalb ersehnter Gegenstand, lat. desiderātum, Ersehntes.

designieren jmd. zu einem Amte, einer Würde bestimmen, lat. designāre.

Desinfektion *f* Vernichtung ansteckender Stoffe, latein. *de-ex-infectio, -onem Zerstörung (v. Ansteckung).

desinfizieren ansteckende Stoffe vernichten, lat. de-ex-inficĕre, (Ansteckung) zerstören.

desolat einsam gelassen, verlassen, trostlos, lat. desolātus.

despektierlich verächtlich, abgel. v. lat. despectus, Verachtung (von despicĕre, verachten).

desperat verzweifelt, lat. desperātus (v. spes, Hoffnung).

Desperation *f* Verzweiflung, lat. desperatio, -ōnem (v. desperare, *-spesare, die Hoffnung aufgeben, v. spes, Hoffnung).

***Despot** *m* Gewaltherr, grausamer Herr, Tyrann, lat. despōta, griech. δεσπότης,

despotisch Gewaltherrschaft übend, tyrannisch, abgel. v. Despot (s. d.).

Digitized by Google

Despotismus *m* Gewaltherrschaft, Tyrannei, abgel. v. Despot (s. d.).

Dessert *n* das Abdecken der Tafel, der letzte Gang bei Tische, franz. dessert, abgel. v. desservir (lat. de-ex-servire), den Tisch abdecken.

Dessin *n* Zeichnung, franz. dessin v. dessiner, zeichnen, lat. designāre.

Destillation *f* Ausschank von Spirituosen, Schnapsschenke, Branntweinfabrikation, lat. destillātio, -ōnem, Abtröpfelung.

destruktiv zerstörend, lat. *destructīvus (von destruĕre).

Deszendent *m* Nachkomme, latein. descendens, -entem, absteigend, der Absteigende, der von einem Vorfahren Abstammende.

Deszendenz *f* Abstammung, Verwandtschaft in absteigender Linie, Nachkommenschaft, lat. *descendentia von descendĕre, herabsteigen.

Detachement *n* s. detachieren.

detachieren abtrennen, ablösen, abteilen, frz. détacher (davon détachement, Abteilung), lat. *distaccāre oder *distagicāre, los-, abtrennen, s. attachieren.

Detail (de'tāij) *n* Einzelheit, s. detaillieren.

detaillieren (de'tāljieren) zerschneiden, in Einzelstücke, Einzelheiten zerlegen, frz. détailler (lat. detaliāre), dav. détail, Einzelstück, Einzelheit.

Detektiv *m* Entdeckungspolizist, Geheimpolizist, engl. detective, aufspürender Polizeibeamter, lat. *detectīvus (von detegĕre, aufdecken), aufdeckend.

Devise *f* Wahlspruch, frz. devise (Anordnung des Wappens), Wappenspruch, Wahlspruch, abgel. v. deviser, ordnen, abteilen, latein. *devisāre für *divisāre (von divīsus, dividĕre, teilen).

devot ergeben, fromm, lat. dēvōtus, ergeben.

Devotion *f* Ergebenheit, Frömmigkeit, lat. devōtio, -ōnem.

Devotionalien *n/pl* Erbauungsgegenstände (z. B. Kruzifixe, Heiligenbilder u. dgl.), lat. devotionālia.

Dezemvir *m* Mitglied eines Zehnmännerkollegiums, lat. decemvir (decem, zehn, vir, Mann).

Dezennium *n* Jahrzehnt, lat. decennium (decem, zehn, annus, Jahr.

dezent geziemend, anständig, lat. decens, -entem von decēre, geziemen.

Dezentralisation *f* Verteilung von Gegenständen, welche in einem Mittelpunkte vereinigt waren, über den ganzen betr. Körper, Umwandlung einer Verwaltung, welche von einer Hauptstelle (z. B. einer Hauptstadt) aus geleitet wurde, in eine solche, welche den einzelnen Landesteilen eine gewisse Selbständigkeit und Bewegungsfreiheit verleiht. S. dezentralisieren.

dezentralisieren, Dinge, welche in einem Mittelpunkte vereinigt sind, aus diesem in die Einzelteile des betr. Körpers verteilen, gleichsam lat. *decentralizāre (von centrum, griechisch κέντρον, Mittelpunkt).

Dezenz *f* Anstand, lat. *decentia.

Dezernat *n* das Amt eines Dezernenten (s. d.), lat. *decernātus.

Dezernent *m* ein Beamter, der über bestimmte Verwaltungsangelegenheiten zu entscheiden hat, lat. decernens, -entem v. decernĕre, entscheiden.

Dezimal-, Dezimale *f* auf die Zehnzahl bezüglich, Zehnerstelle, lat. decimālis v. decem, zehn.

dezimieren je den zehnten Mann töten, lat. decimāre v. decimus, der zehnte.

Digitized by Google

Diabetes *m* Harnruhr, Zuckerkrankheit, griech. diabe'tes, διαβήτης.

diabolisch teuflisch, satanisch, griech. diaboliko's, διαβολικός, v. dia'bolos, διάβολος, Teufel.

Diadem *n* Stirnband, griech. dia'dēma, διάδημα.

Diagnose *f* klare Erkenntnis eines Zustandes, z. B. einer Krankheit, griech. dia'gnosis, διάγνωσις.

diagnosieren s. diagnoszieren.

diagnoszieren klar erkennen, abgel. von Diagnose (s. d.), gleichs. lat. *diagnoscĕre.

Diagonale *f* eine zwei Winkel bzw. Ecken verbindende Linie, lat. *diagonālis, aus griech. dia', διά, durch, und gōni'a, γωνία, Winkel.

Diagramm *n* symbolisches Zeichen, griech. dia'gramma, διάγραμμα.

Diakonus *m* Diener, niederer Geistlicher, griech. dia'kŏnos, διάκονος.

diakritisch zur Unterscheidung dienend, abgel. von griech. diakrī'nein, διακρίνειν, unterscheiden (Verbaladj. diakrito's, διακριτός).

Dialekt *m* Mundart, griech. dia'lektos, διάλεκτος.

Dialektik *f* Disputierkunst, griech. dialektike', διαλεκτική.

Dialektiker *m* Kenner u. Über der Disputierkunst, gewandter Wortfechter, griech. dialektiko's, διαλεκτικός.

Dialog *m* Zwiegespräch, Gespräch, griech. dia'lŏgos, διάλογος.

Diamant *m* frz. diamant; das Wort ist seltsame und bis jetzt nicht erklärte Umbildung des lat. a'damas, -antem, griech. ἀδάμας „unbezwinglich" (der D. erhielt diesen Namen wegen s-r großen Härte).

diametral zum Durchmesser gehörig, um die Weite des Durchmessers abstehend, entgegengesetzt, ganz verschieden, abgel. v. griech. dia', διά, durch, u. me'tron, μέτρον, Maß.

Diäresis *f* Trennung zweier aufeinander folgenden Vokale in zwei Silben, griech. diai'rĕsis, διαίρεσις.

Diarrhöe *f* Durchfall, griech. dia'rrhoia, διάρροια, Durchfluß.

Diaspora *f* Verstreuung, Versprengung, Versprengtsein (z. B. der Angehörigen einer Kirche), griech. diaspora' διασπορά.

Diät *f* Lebensweise, mäßige L., Mäßigkeit im Essen und Trinken, griech. di'aita, δίαιτα.

Diäten *f/pl* Tagegelder, abgel. v. lat. dies, Tag (*diēta, diaeta, Tagung).

Diätetik *f* die Lehre v. d. Lebensweise, geordnete L., griech. diaitētike' (te'chne), διαιτητική (τέχνη). [griech. diatribe', διατριβή.]

Diatribe *f* gelehrte Untersuchung,

dichten poetisch schaffen, lat. dictāre (von dicĕre, sagen), wiederholt sagen, diktieren, verfassen.

Differenz *f* Unterschied, lat. differentia.

differenzieren verschieden machen, einen Unterschied machen, latein. *differentiāre. [differre.]

differieren verschieden sein, latein.

Digression *f* Abschweifung, latein. digressio, -ōnem.

Diktat *n* etwas nach Vorsprechen Geschriebenes, lat. dictātum von dictāre, wiederholt sagen.

Diktator *m* Beamter, dem zeitweilig die oberste Gewalt im Staate übertragen wird, lat. dictator, -orem, eigentl. Gebieter, Verordner.

Diktatur *f* die einem Beamten auf Zeit übertragene höchste Staatsgewalt, lat. dictatūra.

diktieren zum Nachschreiben vorsprechen, lat. dictāre.

Diktion *f* Ausdrucksweise, latein. dictio, -ōnem.

Diktionär *n* Wörterbuch, franz. dictionnaire, lat. *dictiōnārium

Digitized by Google

(v. dictum, das Gesagte, das Wort, bzw. v. dictio, -ōnem, Rede).

Diktum *n* Ausspruch, lat. dictum, das Gesagte (v. dicĕre, sagen).

dilatorisch aufschiebend, lat. dilatorius (von dilātus, Part. Perf. Pass. zu differre, verschieben).

Dilemma *n* Notwendigkeit, eins v. zwei Dingen, welche beide unangenehm sind, wählen zu müssen, arge Verlegenheit, griech. di'lēmma, δίλημμα.

Dilettant *m* einer, der eine Kunst, Wissenschaft usw. nur als Liebhaber, nicht als wirklicher Sachverständiger betreibt, ital. dilettante (lat. delectans, -antem) sich ergötzend.

Dilettantismus *m* Liebhabertum, rein vergnügliches Betreiben einer Kunst oder Wissenschaft, abgel. v. Dilettant (s. d.).

dilettieren an e-r Kunst od. Wissenschaft sich ergötzen, sich laienhaft mit etw. beschäftigen, ital. dilettarsi, lat. se delectāre.

Diligence *f* Postwagen, frz. diligence, Postwagen, der gleichsam fleißig hin und her fährt, latein. diligentia, Fleiß.

Dimension *f* Ausdehnung, lat. dimensio, -ōnem.

Diner *n* Mittagsmahlzeit, Hauptmahlzeit, frz. dîner, s. dinieren.

dinieren das Mittagsmahl, die Hauptmahlzeit einnehmen, fein speisen, frz. dîner, lat. *disjejunāre, das Fasten brechen eine Morgenmahlzeit einnehmen (die Hauptmahlzeit des Tages wurde im Mittelalter in früher Stunde, noch vor Mittag, eingenommen).

Diorama *n* großes transparentes, also durchleuchtetes Gemälde, zusammengef. aus griech. dia', διά, durch, u. ho'rama, ὅραμα, Schau.

Diözese *f* kirchlicher Bezirk, Sprengel, lat. dioecēsis, griech. dioi'kēsis, διοίκησις.

Diphtherie *f* s. Diphtheritis.

Diphtheritis *f* gefährliche Entzündung der Schleimhaut des Rachens, brandige Bräune, abgel. v. griech. diphthe'ra, διφθέρα, Fell, Haut.

Diphthong *m* einsilbige Verbindung zweier Vokallaute, Doppelvokallaut, griech. di'phthongos, δίφθογγος.

Diplom *n* Urkunde, Staatsurkunde; amtliches Zeugnis über eine abgelegte Prüfung, eine erlangte Würde und dergl., griech. di'ploma, δίπλωμα.

Diplomat *m* Staatsmann, Unterhändler, frz. diplomate, abgel. v. griech. δίπλωμα, di'ploma, Staatsurkunde.

Diplomatie *f* Staatskunst, abgel. von griech. δίπλωμα, di'plōma, Staatsurkunde.

Diplomatik *f* Urkundenlehre, Beschäftigung mit Staatsurkunden und Staatsgeschäften, abgel. v. griech. δίπλωμα, di'plōma, Urkunde.

Diplomatiker *m* Gelehrter, der sich mit Urkunden beschäftigt, gleichf. griech. *διπλωματικός, diplomatiko's, abgel. v. δίπλωμα, di'ploma, Urkunde.

diplomatisch staatsmännisch klug, schlau, fein, gewandt, abgel. v. Diplomat.

Direktion *f* Leitung, lat. dīrĕctio, -ōnem.

Direktive *f* Richtlinie, Leitung, lat. dirēctīva (v. dirigĕre, richten, leiten), scil. linea.

Direktor *m* Leiter, lat. dirĕctor, -ōrem.

Direktorium *m* leitende Behörde, lat. directorium.

Direktrice *f* Leiterin, frz. directrice, lat. directrix, -tricem, Leiterin.

Dirigent *m* Leiter, lat. dirigens, -entem.

Digitized by Google

dirigieren leiten, lat. dirigĕre.
Disharmonie *f* Mißton, Verstimmung, zusammengesetzt aus lat. dis-, „ver-, zer-", u. lat.-griech. harmonia, ἁρμονία, Übereinstimmung, Wohlklang.
Disjunktion *f* Trennung, trennende Partikel, lat. disjunctio, -ōnem.
Diskant *m* Sopranstimme, ital. discanto, lat. discăntus Mißgesang.
diskontieren in Abrechnung bringen, abgel. v. Diskont(o) (s. d.).
Diskont(o) *m* Abrechnung, Abzug, ital. [di]sconto, Abrechnung, lat. *discomputus.
diskreditieren jmds. Ansehen schädigen, lat. *discreditāre.
diskret bescheiden, verschwiegen, lat. discrētus, abgesondert, zurückgezogen, zurückhaltend, verschwiegen; v. diskret abgel. Diskretion, Verschwiegenheit.
Diskretion *f* s. diskret.
diskurrieren sich in Rede ergehen, ausführlich mit jmd. reden, lat. discurrĕre.
Diskurs *m* Gesprächsrede, ausführlichere Aussprache, lat. discursus (das Auseinanderlaufen), das Sichergehen in der Rede.
Diskussion *f* s. diskutieren.
diskutieren einen Gesprächsgegenstand gleichsam zerschlagen, zerstückeln, zergliedern, eingehend erörtern, lat. discutĕre, zerschlagen; dav. Diskussion, eingehende Erörterung.
dislozieren räumlich verteilen, auseinanderlegen, lat. dislocāre.
disparat ungleich, verschieden, lat. disparātus (v. disparāre, ungleich machen, v. dis- „un", u. par, gleich).
Dispens *m* s. dispensieren.
Dispensation *f* s. dispensieren.
dispensieren von einer Verpflichtung entbinden, lat. dispensare, jmd. von einem Pensum, einer Leistung entbinden, dav. Dispens u. Dispensation, Entbindung von einer Verpflichtung.
disponibel verfügbar, lat. disponibilis, v. disponĕre, verfügen.
disponieren verfügen, lat. disponĕre.
Disposition *f* Verfügung, die Fähigkeit, zur Verfügung zu stehen, Leistungsfähigkeit, gutes Befinden, lat. dispositio, -ōnem.
Disputation *f* Wortgefecht, -streit, lat. disputatio, -ōnem.
disputieren über etwas wortwechselnd verhandeln, über etw. streiten, lat. disputāre, eigentl. verschiedener Meinung sein.
Dissens *m* Meinungsverschiedenheit, lat. dissensus.
dissentieren abweichender Meinung sein, lat. dissentīre.
Dissident *m* ein von der Kirche sich Absondernder, ein Sektierer, lat. dissĭdens, -dentem, sich abseits setzend.
Distichon *n* Verspaar, bestehend aus Hexameter und Pentameter, griech. δίστιχον, di'stichon.
distinguieren auszeichnen, lat. distinguĕre.
Distinktion *f* Auszeichnung, Besonderheit, Vornehmheit, lat. distinctio, -ōnem.
Distrikt *m* Bezirk, lat. districtus.
Disziplin *f* 1. Zucht, Mannszucht, Schulzucht, Pflege des Gefühls für Berufspflicht u. Standesehre im Heere, im Beamtenstand u. dergl.; 2. körperliche Züchtigung, der sich ein Büßender unterzieht; 3. Geißel, lat. disciplīna, Unterricht, Schule, Zucht.
disziplinarisch auf das dienstliche Verhalten im Heere, in der Beamtenschaft bezüglich, im Interesse des Dienstes erfolgend, dienstlich, lat. disciplināris.

Digitized by Google

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

disziplinieren Zucht in ein Heer, in eine Beamtenschaft hineinbringen, abgel. v. Disziplin (s. d.).

dito, ditto desgleichen, ital. (dito), ditto für detto (Part. P. P. von dire, lat. dictum v. dicĕre), Besagtes, desgleichen. [vergentia.]

Divergenz *f* Abweichung, lat. di-

divergieren auseinandergehen, abweichen, lat. divergĕre.

divers verschieden, lat. diversus.

Diversion *f* Ablenkung, Zerstreuung, lat. diversio, -ōnem (v. divertĕre, ablenken).

divertieren ablenken, zerstreuen, lat. divertĕre.

Divertissement (...mg') *n* Zerstreuung, frz. divertissement, abgel. v. divertir, lat. divertĕre.

Dividend *m* eine zu teilende Zahl, lat. dividendus (numerus).

Dividende *f* die von dem Gewinnertrage eines Geschäftes an die Beteiligten zu verteilende Summe, lat. dividenda (summa).

dividieren teilen, lat. dividĕre.

Division *f* Teilung, Abteilung, lat. divisio, -ōnem. [-ōrem.]

Divisor *m* Teiler, lat. divisor,

Diwan *m* Sofa, türkisch (ursprünglich persisch) diwan, Haushaltungsbuch, Staatshaushaltplan, Ratsversammlung, Beratungssaal, Empfangssaal, Sitzplatz im Empfangssaal, Sofa.

Dock *n* Wasserbassin zur Aufnahme von Schiffen, englisch dock.

Dogge *f* großer Hund edler Rasse, englisch dog, Hund.

Dogma *n* s. Dogmatik.

Dogmatik *f* die Lehre von den Glaubenssätzen, griech. δογματική, dogmatike', v. δόγμα das für gut Befundene, das, was als richtig erschienen ist (δέδοκται).

Doktor *m* Lehrer, akademischer Ehrentitel, auch Abkürzung für doctor medicinae, Meister der Heilkunst, Arzt, lat. doctor (v. docēre, lehren), Lehrer. S. Magister.

doktorieren Doktor werden, promovieren, abgel. v. Doktor.

Doktrin *f* Lehre, Lehrweise, Unterricht, lat. doctrina.

doktrinär lehrhaft, befangen in theoretischen, unpraktischen Anschauungen, gleichs. lat. *doctrinarius.

Doktrinarismus *m* Befangenheit in gelehrt-theoretischen, unpraktischen Anschauungen, abgel. v. doktrinär.

Dokument *n* Zeugnis, Urkunde, lat. documentum.

dokumentieren bezeugen, bekunden, abgel. v. Dokument.

Dolichozephale *m* Mensch mit langem Schädel, zusammengesetzt aus griech. dolicho's, δολιχός, lang, u. kephale', κεφαλή, Kopf.

Dolmetscher *m* Übersetzer, arabisch targ'umān.

dolos böswillig, in böser Absicht getan, lat. dolōsus (v. dolus, Tücke), tückisch.

Dolus *m* böse Absicht, durch welche eine Handlung zu einem Vergehen, bzw. zu einem Verbrechen wird u. dem Strafgesetze verfällt, lat. dolus, Hinterlist, Tücke.

Dom *m* Hauptkirche, lat. domus (dei), Haus (Gottes).

Domäne *f* fürstlicher od. staatlicher Landbesitz, frz. domaine, lat. dominium, Herrenrecht, -besitz.

Domestike *m* Bedienter, frz. domestique, Hausdiener, Dienstbote, lat. domesticus, häuslich, zum Hause gehörig. [nāri.]

dominieren herrschen, lat. domi-

Domino 1. *m* Obergewand eines geistlichen Herrn (dominus), schwarzes Oberkleid, span. domino, lat. dominus; 2. *n* ein Brettspiel; der Ursprung des Wortes

Digitized by Google

in dieser Bedeutung ist dunkel, doch dürfte auch er in lat. domĭnus zu suchen sein.

Domizil *n* Behausung, Wohnort, lat. domicilium. [Domizil.]

domizilieren wohnen, abgel. v.

Dompteur (dŏgtö'r) *m* Tierbändiger, frz. dompteur, abgel. v. dompter (lat. *domitāre), zähmen.

doppeln verzwiefachen, lat. dŭplāre. [peln.]

doppelt zwiefach, abgel. v. dop-

Dose *f* Gabe, kleine Quantität, kleines Gefäß, Schächtelchen, griech. do'sis, δόσις, Gabe.

doucement (dūß-mg') leise, frz. doucement, eigentl. süß, angenehm, lat. dulci mente.

Douceur (dü-ßö'r) *n* Trinkgeld, frz. douceur (v. doux, douce, süß, lat. dulcis), Süßigkeit, Verzuckerung einer Dienstleistung.

Douche s. Dusche.

Dozent *m* Lehrer, Universitätslehrer, lat. docens, -entem, lehrend.

dozieren lehren, lat. docēre.

Drachen *m* ungeheure Schlange, Windvogel, lat. dräco, -ōnem, griechisch δράκων, δράκοντος, Schlange.

Dragoman *m* Dolmetscher, ital. dragomanno, arabisch targ'umān.

Dragonade *f* Dragonereinquartierung, frz. dragonnade (s. Dragoner).

Dragoner *m* Reiter, dessen Abzeichen ein Drachen ist, abgel. v. frz. dragon, Drachen, lat. draco, -ōnem, griech. δράκων, Schlange.

Drainage s. Dränage.

drainieren s. dränieren.

Draisine s. Dräsine.

Drama *n* Dichtung in Gesprächsform, Schauspiel, griech. drâma, δρᾶμα, δράματος (v. δρᾶν, handeln).

Dramatiker Schauspieldichter, grch. dramatiko's, δραματικός.

dramatisch auf das Schauspiel bezüglich, schauspielartig, abgel. v. Drama (s. d.).

Dramaturg *m* Leiter theatralischer Aufführungen, griech. *dramatūrgos, *δραματοῦργος (δρᾶμα, Schauspiel, ἐργ-, arbeiten, schaffen).

Dränage *f* Bodenentwässerung mittels Röhren, englisch drainage.

dränieren den Boden mittels unterirdischer Rohrleitungen entwässern, englisch to drain, Wort unklarer Herkunft.

drapieren mit Tuch verhüllen, bekleiden, frz. draper, mit Tuch behängen, v. drap, lat. drappus, Tuch.

Drapierung *f* Tuchbehang, Ausschmückung mit Tuch, abgel. v. drapieren (s. d.).

Dräsine *f* eine Art Automobilwagen, der mittels einer Kurbel bewegt wird, benannt nach dem Erfinder, dem Bergrat Drais in Mannheim.

Droge *f* trockene Substanz, welche für chemische, pharmazeutische, medizinische u. gewerbliche Zwecke gebraucht wird, frz. drogue; die Herkunft des Wortes ist dunkel, viell. v. holländisch droog, trocken.

Drogerie *f* Drogenhandlung, abgel. v. Droge (s. d.).

Drogist *m* Drogenhändler, abgel. v. Droge (s. d.).

Dromedar *n* Lastkamel, gleichs. lat. *dromedārius, abgel. v. griech. droma's, droma'dos, δρομάς, -άδος, laufend.

Droschke *f* leichter Wagen, russisch dro'schki, ДРО'ЖКИ.

Dschangel, Dschungel *f* Schilfdickicht, englisch jungle, sanskrit. dschangala, Wüste.

Dschungel s. Dschangel. [Wort.]

Dschunke chinesisches Schiff, chines.

Digitized by Google

Dual *m* Zweizahl, lat. duālis, Zweizahlform des Nomens und Verbums.

Dublette (dü..) *f* zweites Exemplar eines Buches u. dergl., frz. doublette, abgel. v. double, lat. dŭplum, doppelt.

dublieren verdoppeln, frz. doubler, lat. duplāre, v. dŭplum, das Doppelte.

Duell *n* Zweikampf, lat. duellum.

Duett *n* Zweigesang, ital. duetto, abgel. v. lat. duo, zwei.

Dukaten *m* e-e Goldmünze, gleichs. lat. *ducātus (v. dux, ducem (sprich dukem), Herzog.

Duma *f* Ratsversammlung, Volksvertretung, Parlament in Rußland, russ. du'ma, дума, Versammlung verständiger Männer, Stadtrat, gossuda'rstwennaja du'ma, государственная дума, Reichsparlament.

Duodez *n* Format, bei welchem der Bogen in 12 Blätter gefaltet wird, Kleinformat, v. lat. duodecim, zwölf.

duodez... kleinformatig, klein, zwerghaft, lat. duodecim, zwölf.

duodezimal zur Zwölf gehörig, lat. duodecimālis.

dupieren zum Narren haben, frz. duper, jmd. wie einen Dummkopf behandeln, jmd. gröblich täuschen, zum Narren haben, viell. abgel. v. lat. ūpupa, Wiedehopf (der als dummer Vogel gilt), indessen ist, namentl. wegen des anlautenden d, die Ableitung sehr unsicher.

Duplik *f* zweites Exemplar, zweites Schriftstück, abgel. v. lat. duplex, duplicem (duplĭkem) verzweifacht. [plicātum, verdoppelt.]

Duplikat *n* Doppelstück, lat. du-

dur(o) hart, ital. duro, lat. dūrus.

Dusche *f* Traufe, frz. douche, ital. doccia, Wasserleitung, lat. *dŭctia (v. ducĕre, leiten).

dynamisch Kraft habend und betätigend, abgel. v. griech. dy'namis, δύναμις, Kraft.

Dynamit *n* Kraftstoff, ein Explosivstoff, abgel. v. griech. dy'namis, δύναμις, Kraft, Gewalt.

Dynast *m* Herrscher, Kleinfürst, lat. dynasta, griech. δυνάστης.

Dynastie *f* Herrschergeschlecht, griech. dynastei'a, δυναστεία.

Dysenterie *f* Ruhr, griech. dysenteri'a, δυσεντερία (δυσ, „zer-", ἔντερα, Eingeweide).

E

Eau (ō) *f* Wasser, frz. eau, lat. aqua.

Eben(baum), **-holz**, lat. ebĕnus, griech. ἔβενος.

Ebrik *f* eine Pflanze, lat. abrotŏnum, griech. ἀβρότονον, Stabwurz.

echappieren (eschappíren) entwischen, frz. échapper, lat. *excappāre (v. cappa, Kappe), aus der Kappe herauskommen.

Echauffement (e-schoff-mg') *n* Erhitzung, frz. échauffement (v. échauffer). S. echauffieren.

echauffieren (eschöffi'ren) erhitzen, frz. échauffer, lat. *excalefāre für -facĕre.

Echek (eschĕ'k) kleines Unglück, Mißerfolg, Schlappe, frz. échec; der Ursprung des Wortes ist nicht recht klar; es kann = „schach!" (warnender Zuruf im Schachspiele) sein, es kann aber auch auf althochdeutsches scāh, Raub (räuberischer Überfall), zurückgehen.

Eclaireur s. Éclaireur.

edieren herausgeben, lat. ēdĕre.

Edikt *n* Erlaß, Verordnung, lat.

Digitized by Google

edictum, Ausspruch (v. ex, aus, u. dicĕre, sprechen).

Edition *f* Ausgabe eines Buches, lat. editio, -ōnem.

Effekt *m* Wirkung, lat. effectus, v. efficĕre, bewirken.

Effekten *pl* Wertpapiere, -gegenstände, lat. effecta (v. efficĕre), ermachte, erworbene Dinge, Besitztümer, Wertgegenstände.

egal gleichförmig, gleichmäßig, andauernd, gleichgültig, frz. égal, lat. aequalis, gleich(artig).

Egoismus *m* Ichsucht, Selbstsucht, abgel. v. lat. ego, ich.

Egoist *m* Selbstsüchtler, Ichmensch, abgel. v. lat. ego.

Eibisch *m* (ein Baum), lat. ibiscum.

eichen abmessen, gleiches Maß herstellen, lat. aequāre, gleichmachen.

Eimer *m* ein Wassergefäß, lat. amphŏra, Schöpfgefäß; die Ableitung ist jedoch nicht völlig sicher.

(ein)balsamieren eine Leiche durch in ihr Inneres eingelegte Gewürze u. dergl. vor Fäulnis schützen, abgel. v. lat. balsămum, griech. βάλσαμον, Balsam.

Eklaireur, Eclaireur (-ör) *m* Aufklärer, Plänkler, Erkundungsmannschaften, frz. éclaireur v. éclairer (lat. *exclārāre), aufklären.

Eklat (ekla') *m* Gekrach, Getöse, Lärm, lärmender Auftritt, Skandal, Ärgernis, frz. éclat, esclat, Verbalsubst. zu éclater, Wort dunkler Herkunft, viell. gleichsf. lat. *ex-clappĭtāre (vom germ. Stamme klapp-, wov. dtsch. Klapps, klappen, klappern usw.), herausplatzen, loskrachen, erschallen (auch: beim Platzen absplittern).

eklatant Aufsehen erregend, augenfällig, offenbar, frz. éclatant, Part. Präs. v. éclater, s. Eklat.

Eklektiker *m* ein Philosoph, der aus verschiedenen Systemen sich das ihm Gefallende auswählt, s. eklektisch.

eklektisch ausgewählt, auswählerisch, griech. eklektikŏ's, ἐκλεκτικός (v. ἐκ, aus, u. λέγειν, sammeln).

Ekloge *f* erlesenes, auserlesenes Gedicht; Hirtengedicht, Bukolikon, lat. ĕclŏga, griech. ἐκλογή.

Ekstase *f* Verzückung, griech. ĕkstasis, ἔκστασις, Entrückung aus dem gewöhnlichen Leben zu höherem Schauen.

ekstatisch verzückt, s. Ekstase.

Elaborat *n* das Ausgearbeitete, das Machwerk, lat. elaborātum.

Elan (-lg') *m* gehobene Stimmung, Begeisterung, frz. élan (entst. aus *élanç, Verbalsubst. zu élancer = lat. *ex-lanceare, die Lanze hinausschleudern), Aufschwung, Begeisterung, vgl. bilan mit balance.

elastisch biegsam, geschmeidig, griech. elastŏ's, ἐλαστός (Verbaladj. zu ἐλα[ύνειν], treiben, schlagen), geschlagen u. dadurch weich, schmiegsam gemacht.

Elastizität *f* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, s. elastisch.

Eldorado *n* Goldland, span. el (país) dorado, Goldland, (dorado, lat. de-aurātum, vergoldet).

Elefant *m*; lat. elephantus, griech. elĕ'phas, -antos, ἐλέφας, -αντος.

elegant auswählend, geschmackvoll, fein, vornehm, frz. élégant.

Eleganz *f* geschmackvolle Pracht, geschmackvolles Aussehen, frz. élégance, lat. elegantia (v. elig ĕre, auswählen).

Elegie *f* Klagelied, lat. elegi'a, griech. ἐλεγεία.

elegisch, traurig, s. Elegie.

elektrisch die Eigenschaft des elektrischen Zustandes besitzend, gleichs.

Digitized by Google

griech. *elektriko's, ἠλεκτρικός, v. ἤλεκτρον, Bernstein.

elektrisieren jmd. mit Elektrizität behandeln; jmd. anfeuern, lebendig machen, gleichs. griech. *elektri'zein, ἠλεκτρίζειν, v. ἤλεκτρον, Bernstein.

Elektrizität *f* (eine Definition des Begriffs läßt sich nicht wohl geben), abgel. v. griech. e'lektron, ἤλεκτρον, Bernstein (am Bernstein wurde der elektrische Zustand eines Körpers zuerst beobachtet).

Elektrotechniker *m* Ingenieur, welcher elektrische Apparate und Maschinen konstruiert, zusammengef. aus griech. e'lektro-, ἤλεκτρο- (elektrisch), u. techniko's, τεχνικός, Anfertiger, Ingenieur.

Element *n* Urstoff, Urbestandteil, Anfangswissen, lat. elementum.

elementar urstofflich, zum Anfangswissen gehörig, lat. elementārius.

Elen(tier) *n* eine Hirschart, li- [tauisch e'lnis.]

Elevator *m* Lift, Aszenseur, lat. elevator, -ōrem, Emporheber (v. elevāre, emporheben).

Eleve *m* Zögling, Schüler, frz. élève, Aufzucht, Zögling, Schüler, v. élever, aufziehen, lat. elevāre, *exlevāre, erheben, aufziehen.

Elfen(bein) *n* Elefantenknochen, Kürzung aus dem Worte Elefant.

elidieren einen auslautenden Vokal abstoßen, lat. elidĕre.

eliminieren ausschalten, lat. elimināre, von der Schwelle (limen) wegweisen.

Elision *f* Abstoßung eines auslautenden Vokals, lat. elisio, -ōnem.

Elite *f* Auslese, auserlesene Gesellschaft, frz. élite, Auslese, auserwählte Schar, ~ Zahl, die Besten, Partizipialsubst. zu élire, lat. *exlecta für electa von eligĕre, auswählen.

Elixir *n* Zaubertrank, span. elixir, arab. el iksir, Stein der Weisen, Zaubermittel, Zaubertrank; dem arab. Worte liegt griech. ξηρόν, Trockenes, zugrunde, elixir ist also eigentl. soviel wie „Droge", trockenes Arzneimittel.

elizieren herauslocken, lat. elicĕre.

Eloge (ɛ-lōsche) *f* Lobeserhebung, Lobrede, frz. éloge, lat. elogium, Spruch.

Elukubration *f* nächtliche Ausarbeitung, lat. elucubrātio, -ōnem.

Emaille *f* Schmelz, frz. émail (v. germ. *smalt).

Emanation *f* Ausfluß, lat. emanatio, -ōnem.

emanieren ausfließen, lat. ema- [nāre.]

Emanzipation *f* Freilassung, Befreiung, lat. emancipātio, -ōnem, Ausderhandlassung (ex, aus, manus, Hand, capĕre, fassen).

emanzipieren freilassen, befreien, lat. emancipāre (ex manu capĕre, aus der Hand nehmen, aus der Hand lassen).

Emballage *f* Einwickelung; Umhüllung, frz. emballage.

emballieren einwickeln, umhüllen, frz. emballer (v. balle, Kugel), in Kugelform bringen, zusammenrollen, einpacken; das Wort geht im letzten Grunde auf lat. *ballāre, griech. βάλλειν, zurück, s. Ball.

Embarras *m* Hindernis, frz. embarras, Verhinderung, gleichs. lat. *imbarrāceum, v. *barrāre, versperren, s. Barre.

Emblem *n* Abzeichen, griech. e'mblēma, ἔμβλημα, ein in eine Sache (z. B. in einen Schild) eingesetzter Schmuck, ein Bild, ein Kennzeichen.

Embolie *f* Verstopfung von Blut-

Digitized by Google

gefäßen, griech. emboli'a, ἐμβολία, Hineinwurf.

Embonpoint (*gbgpŏg'*) *n* Wohlbeleibtheit, Dickbäuchigkeit, frz. embonpoint, auf gutem Punkte (sich befindend), behagliche Leibesfülle (lat. In bŏnō pŭnctō [esse]).

Embryon *m* Leibesfrucht, griech. e'mbryon, ἔμβρυον.

embryonal im Anfangsstadium der Entwickelung befindlich, noch ganz klein, abgel. v. Embryon (s. d.).

Emendation *f* Verbesserung, lat. ēmendātio, -ōnem.

emendieren verbessern, lat. emendāre.

emeritieren in den Ruhestand versetzen, gleichs. lat. *emeritāre.

Emeritus *m* ein ausgedienter, in den Ruhestand getretener Beamter, lat. eme'ritus.

eminent hervorragend, lat. eminens, -entem.

Eminenz *f* Erhabenheit, erhabene Persönlichkeit, lat. *eminentia (v. eminēre, hervorragen).

Emissär *m* Aussendling, Geheimagent, Spion, frz. émissaire, lat. emissārius.

Emission *f* Ausgabe (Ausgabe von Wertpapieren), lat. emissio, -ōnem (v. emittĕre, aussenden), Aussendung.

emittieren aussenden, Wertpapiere ausgeben, lat. emittĕre.

Emphase *f* Nachdruck in der Rede, Nachdrücklichkeit, griech. e'mphasis, ἔμφασις, Klarmachung, deutlicher Hinweis (zusammenhängend mit φα-ίνειν, hell machen).

Emphysem *n* Lungenerweiterung, griech. emphy'sema, ἐμφύσημα, Aufblasung.

Empirie *f* Erfahrung, griech. empeiri'a, ἐμπειρία.

Empiriker *m* Praktiker, s. empirisch.

empirisch erfahrungsmäßig, griech. empeiriko's, ἐμπειρικός.

Empore *f* Galerie, Stockwerk, griech. *empori'a, *ἐμπορία, Handelsplatz, Packhof, Lagerhaus, Lagerboden. S. Emporium.

Emporium *n* Hauptstapel-, Haupthandelsplatz, griech. empo'rion, ἐμπόριον.

Enceinte (*ą-ßą'-tĕ*) *f* Umfassungswall einer Festung, Umgürtung, frz. enceinte, lat. (pars) incincta (v. incingĕre, in einen Gürtel einschließen).

enchantieren (*schąntiren*) bezaubern, frz. enchanter, bezaubern, lat. incantāre, durch Gesang (v. Zauberformeln) berücken.

Endemie *f* in einem Orte verbreitete Krankheit, griech. endemi'a, ἐνδημία (ἐν, in, δῆμος, Volk), Anwesenheit unter einer Bevölkerung.

endemisch eine ganze Bevölkerung ergreifend, abgel. v. Endemie.

Endivie *f* Gartenzichorie, lat. intĭbus, intĭbum, intўbum, ital. endivia.

Energie *f* Tatkraft, griech. ene'rgeia, ἐνέργεια (ἐν, in, ἔργον, Tat).

energisch tatkräftig, griech. energiko's, ἐνεργικός.

Engagement (*ągajmą'*) *n* Verpflichtung, frz. engagement, s. engagieren.

engagieren (*ągajieren*) verpflichten, in Anspruch nehmen, frz. engager, aus en, lat. in, + -gager = germanisch wadjan, verpfänden.

enkanaillieren (**sich**) (*ąkanājieren*), sich mit Gesindel einlassen, frz. s'encanailler, abgel. v. canaille, s. Kanaille.

Enklave *f* ein von fremdherrlichen Gebieten umschlossener Teil eines Staates, frz. enclave, v. enclaver, einschließen, lat. *inclavāre (clavis, Schlüssel).

Digitized by Google

Ennui, ſ. ennuyieren.

ennuyant, ſ. ennuyieren.

ennuyieren (gnüijir'ren) langweilen, frz. ennuyer, Verdruß bereiten, ärgern, langweilen, dav. ennuyant, verdrießlich, langweilig, ennui, Verdruß, Langeweile, lat. *inodiāre (in odium), in Haß bringen, in ärgerliche Stimmung verſetzen.

enorm ungeheuer, lat. enormis, über das gewöhnliche Maß (norma) hinausgehend, ſehr groß.

Enquete (gkēt') *f* Nachforſchung, frz. enquête (v. enquérir), eingehende Unterſuchung, Feſtſtellung, gleichſ. lat. *inquaesta, Partizipialſubſt. zu *inquaerĕre für inquirĕre.

enragiert (graſchiert) wütend, frz. enragé, bis zur Wut für etw. eingenommen, lat. *inrabiātus v. rabies, Wut).

Ente *f*, lat. a'nas a'nătem.

Entelechie *f* Wirkſamkeit, Betätigung; griech. entele'cheia, ἐντελέχεια.

Entente (*g*-tgt) *f* Einvernehmen, Einverſtändnis, frz. entente, v. entendre, verſtehen, vernehmen, hören, lat. intendĕre, die Aufmerkſamkeit auf etw. richten.

entern ein Schiff mittels Haken, welche mit Entenſchnäbeln vergleichbar ſind, packen u. feſthalten, abgel. v. Ente (ſ. d.), vergl. kantern v. Kante.

enthuſiasmieren begeiſtern, abgel. v. Enthuſiasmus.

Enthuſiasmus *m* Begeiſterung, griech. enthusiasmo's, ἐνθουσιασμός.

Enthuſiaſt *m* Schwärmer, abgel. v. Enthuſias[mus].

enthuſiaſtiſch begeiſtert, griech. enthusiastiko's, ἐνθουσιαστικός.

Entomologie *f* Kerbtier-, Inſektenkunde, griech. entomologi'a, ἐντομολογία (ἔντομον [ζῶον], Kerbtier, *-λογία, Lehre).

Entree (*g*tre') Eingang, frz. entrée, Eingang, lat. *Intrāta.

Entrefilet (*g*trefile') ein zwiſchen zwei Strichen geſetzter Zeitungsartikel, auch: ein Einſchiebſel, frz. entrefilet, Zwiſchengewebe, -ſtück, entre = lat. intra, filet v. fil, lat. filum, Faden.

Entreſol *n* Zwiſchenſtock, frz. entresol (lat. intra, zwiſchen, solum, Boden).

Entrevue (*g*trewü') *f* Begegnung, frz. entrevue, lat. *intervidūta.

entrieren in eine Sache eintreten, etwas anfangen, frz. entrer, lat. intrāre.

Enveloppe *f* (ſpr. *g*) Umhüllung, Briefumſchlag, frz. enveloppe, abgel. v. envelopper, einhüllen, einwickeln (envelopper Wort dunkeln Urſprungs, en- = in, und velopper, viell. entſtanden aus einer Miſchung von lat. vol[utāre], wickeln, u. [st]ŭppāre, ſtopfen). [tiāna.]

Enzian *m* eine Pflanze, lat. gen-

Enzyklika *f* Rundſchreiben des Papſtes an die Biſchöfe, lat. ency'clica (epistola), griech. enkyklike' (epistole'), ἐγκυκλική (ἐπιστολή). [ἠώς.]

Eos *n* Morgenröte, griech. eo's,

Epaulette *f* Achſelſtück, Schulterklappe, frz. épaulette, abgel. v. épaule, espaule, Schulter (lat. spatŭla, kleine Schulter, kleiner Spaten, abgel. v. spat[h]a, Schaufel. S. Spaten u. Spatel.

ephemer' nur eintägig, kurzlebig, raſch vorübergehend, griech. ephe'meros, ἐφήμερος (v. hemë'ra, ἡμέρα, Tag).

Epidemie *f* eine über eine ganze Bevölkerung verbreitete Krankheit, griech. epidemi'a, ἐπιδημία (ἐπί, über, δῆμος, Volk).

Digitized by Google

Epigone *m* Nachgeborener, Nachkomme, griech. epi'gonos, ἐπίγονος.

Epigramm *n* Aufschrift; kurzes Gedicht satirischer Tendenz, griech. epi'gramma, ἐπίγραμμα.

Epigraphik *f* Inschriftenkunde, griech. epigraphike', ἐπιγραφική.

Epilepsie *f* fallende Sucht, griech. epilepsi'a, ἐπιλῆψία, Angriff, Anfall.

Epileptiker *m* ein mit Fallsucht Behafteter, griech. epileptiko's, ἐπιληπτικός.

epileptisch mit Fallsucht behaftet, griech. epileptiko's, ἐπιληπτικός.

Epilog *m* Nachrede, Schlußrede, griech. epi'logos, ἐπίλογος.

Episode *f* Zwischenvorgang, »ereignis, eine in ein Epos, einen Roman, ein Drama eingeschobene Zwischenhandlung, Zwischenerzählung, Nebenhandlung,, »erzählung, griech. epei'sodos, ἐπεισοδος. [ἐπιστολή.]

Epistel / Brief, lat. epistŏla, griech.

Epitheton *n* Beiwort, griech. epi'thĕton, ἐπίθετον, attributives Beiwort — epitheton ornans, schmückendes, eine zierende Eigenschaft beilegendes Beiwort.

Epoche / Zeitraum, griech. epoche', ἐποχή.

Epode *f* eine Art lyrisches Gedicht, griech. epōde', ἐπῳδή (v. ἐπί, zu, u. ᾄδειν, singen), Zugesang.

Epopöe *f* erzählende Dichtung, größeres erzählendes Gedicht, griech. epopoii'a, ἐποποιία, zusammengef. aus e'pos, ἔπος (s. Epos), erzählendes Gedicht, u. poi(oi'n), ποι(εῖν), machen.

Epos *n* erzählendes Gedicht in Versen, griech. e'pos, ἔπος, Wort, Rede (vgl. eipeîn, εἰπεῖν, reden), Gesang, Lied.

Eppich *m* eine Pflanze, lat. aplum.

Epyllion *n* kleine erzählende Dichtung in Versen, Versnovelle, griech. epy'llion, ἐπύλλιον, Deminutiv zu e'pos, ἔπος, erzählendes Gedicht, s. Epos.

Equipage (ekipa'je) *f* Fahrzeug, Wagen, Kutsche, frz. équipage, esquipage (v. german. skip, Schiff), Schiffsgerät, Schiffsmannschaft.

equipieren ausrüsten, frz. équiper, esquiper, eskiper, (ein Schiff) ausrüsten.

[**Erbse** *f* eine Art Wicke, viell. v. lat. ervum.]

Erektion *f* Auf-, Emporrichtung, lat. erectio, -ōnem.

Eremit *m* Einsiedler, lat. eremīta, griech. ἐρημίτης.

ergo also, folglich, lat. ergo.

erigieren aufrichten, lat. erigĕre.

Erika *f* Heidekraut, lat. erīce, griech. ἐρείκη.

Erker *m* Ausbuchtung, Ausbau, lat. *arcŏra (Plur. v. *arcus *n* für arcus *m*), Bögungen.

Eros *m* Liebesgott, Liebe, griech. E'ros, e'ros, Ἔρως, ἔρως, ἔρωτος.

erotematisch fragweise, in Fragеform gefaßt, griech. erotēmatiko's, ἐρωτηματικός, v. erotân, ἐρωτᾶν, fragen.

erotisch auf die Liebe bezüglich, griech. ĕrōtiko's, ἐρωτικός, abgel. v. e'rōs e'rotos, ἔρως ἔρωτος, Ἔρως Ἔρωτος, Liebe, Liebesgott.

erratisch irrend, wandernd, lat. *errāticus, irrend (v. errāre).

ernieren herauswühlen, ausfindig machen, lat. eruĕre. [-ōnem.]

Eruption / Ausbruch, lat. eruptio,

Erz... in Erzengel, Erzherzog, Erzbischof usw., lat. archi-, griech. ἀρχι-, ober (vgl. das Verbum a'rchein, ἄρχειν, obenan sein, anfangen, herrschen).

Digitized by Google

Erzbiſchof *m* Oberbiſchof, lat. archiepi'scopus, griech. ἀρχιεπίσκοπος.

Eſchatologie *f* die Lehre von den letzten Dingen (Tod, Auferſtehung, jüngſtes Gericht), griech. eschatologi'a, ἐσχατολογία (ἔσχατα, letzte Dinge, *-λογία, Lehre).

Eſel *m*; lat. asĭnus.

Eſkadre, ſ. Geſchwader.

Eſkadron, ſ. Schwadron.

Eſkamoteur (-ör') *m* Taſchenſpieler, Schwindler, frz. escamoteur, ſ. eskamotieren.

eskamotieren Taſchenſpielerkunſtſtücke treiben, verſchwinden machen, frz. escamoter, ſpan. escamotar, durch Taſchenſpielerkunſt verſchwinden laſſen, wegſtibitzen, viell. lat. *exsquamottāre (einen Fiſch im Nu, ganz unvermerkt), abſchuppen (squama, die Schuppe), etwas im Handumdrehen tun.

eskomptieren, eskontieren abrechnen, einen erhofften Gewinn vorwegnehmen, frz. escompter, ital. scontāre, lat. *excomputāre.

Eskorte *f* Geleit, Geleitmannſchaft, frz. escorte, ital. scorta, Verbalſubſt. v. scortāre, ordnen, einen Zug ordnen, einen Zug geleiten, lat. *excor(c)tare für *excorrectāre (v. *excorrigĕre), beſſern, in Ordnung bringen.

Eſplanade *f* geebneter Platz, frz. esplanade, geebneter Platz, lat. *explanāta, scil. *plattea).

Eſprit (eſpri') *m* Geiſt, Witz, frz. esprit, lat. spīrĭtus, bzw. spiri'tui.

Eſſai ſ. Eſſay.

Eſſay (eſſä') *m* ſchriftſtelleriſcher Verſuch, Skizze, frz. essai, Verſuch, wiſſenſchaftliche Themata in allgemeinverſtändlicher Form zu behandeln, Verbalſubſt. zu essayer, verſuchen, lat. *exagiāre (v. exagium, Probe), abprobieren.

Eſſayiſt *m* Skizzenſchreiber, Verfaſſer allgemeinverſtändlicher Abhandlungen über wiſſenſchaftliche Dinge, abgel. v. Eſſay (ſ. d.).

Eßbukett *n* ſtarkes Parfum, ſtark duftende Eſſenz, gekürzt aus engliſch-franzöſiſch e'ssence of bouquet, die Quinteſſenz, der Extrakt, der weſentliche Geruchsſtoff eines Blumenſtraußes.

Eſſenz *f* Weſenheit, Kern einer Sache, belebende Subſtanz, lat. *essentia (v. esse, ſein).

Eſſig *m*; das Wort geht im letzten Grunde auf das gleichbedeutende lat. acētum zurück.

Eſtafette *f* reitender Eilbote, der bis zur Erreichung des Beſtimmungsortes nicht aus den Bügeln (Stapfen) kommt, frz. estafette, abgel. von deutſchem staff(el), Stapfe.

Eſtrade *f* Bühne, Tribüne, Podium, ſpan. estrada, lat. strāta (*platea).

Eſtrich *m* Steinpflaſter, lat. *astrium, *astricum, *astrucum, Steinpflaſter (an astrum, Stern, angelehnte Umbildung v. griech. o'strakon, ὄστρακον, Scherbe, Ziegel; die Anlehnung erfolgte wohl, weil bei Moſaikpflaſterung häufig die Sternform angewandt wird).

etablieren errichten, frz. établir, auf-, er-, einrichten, lat. stabilīre, zum Stehen bringen.

Etabliſſement *n* Anlage, Geſchäft, frz. établissement, Niederlaſſung, eingerichtetes Geſchäft, abgel. v. établir, errichten, lat. stabilīre.

Etage *f* Geſtell, Stockwerk, frz. étage *m*, lat. *statĭcum (v. stare, ſtehen), Geſtell.

Digitized by Google

Etagere *f* Geſtellſchrank, frz. étagère, abgel. v. étage, ſ. Etage.

Etat (e-tā') *m* Finanzſtand, Staatshaushaltsplan, frz. état, Staat, Staatshaushalt, Stand, lat. status, Stand. [ethike', ἠθική.]

Ethik *f* Sittenlehre, Moral, griech.

ethiſch ſittlich, moraliſch, griech. ethiko's, ἠθικός.

ethniſch auf Volkstum bezüglich, griech. ethniko's, ἐθνικός.

Ethnologie *f* Völkerkunde, griech. ethnologi'a, ἐθνολογία (ἔθνος, Volk, *-λογία, Lehre).

Etikette *f* an etw., z. B. an Flaſchen, angeſecktes oder ſonſtwie befeſtigtes Zettelchen mit Aufſchrift; ſteife geſellſchaftliche Höflichkeit, Hofzeremoniell, frz. étiquette, abgel. v. dem deutſchen Stamm stick-, steck-, aufſtecken; die Etikette iſt eigentlich ein kleiner Zettel, auf welchem irgendeine Erklärung gegeben oder irgend welche Vorſchrift bzw. Verhaltungsmaßregel erteilt wird, alſo ein Reglement u. dergl.

Etui *n* Behälter, Futteral, frz. étui, estui, Verbalſubſt. zu altfrz. estuyer, estoyer (lat. *stŭdiare v. stŭdium, Eifer, Sorgfalt), ſorgfältig aufbewahren (die lautrichtige Wortform würde *Etoi ſein, das Eintreten von ŭ für o (lat. ŭ) iſt durch den Einfluß des nachfolgenden i veranlaßt worden).

Etymolog *m* Wortforſcher, Wortableiter, griech. etymolo'gos, ἐτυμολόγος, ſ. Etymologie.

Etymologie *f* die Lehre von dem wahren Sinn und dem wahren Urſprung der Wörter, Wortforſchung, Wortableitung, griech. etymologi'a, ἐτυμολογία, zuſammengeſ. aus e'tymos, ἔτυμος, wahr, u. *-λογία, Lehre.

etymologiſch auf Wortforſchung, Wortableitung bezüglich, abgel. v. Etymologie (ſ. d.).

Etymon *n* das Urſprungswort, Grundwort, griech. tŏ e'tymon, τὸ ἔτυμον, das wahre (Wort).

Euchariſtie *f* das heil. Abendmahl, griech. eucharisti'a, εὐχαριστία, Dank, Dankſagung, das heil. Abendmahl (weil der Heiland beim Brechen des Brotes dankte).

Eudämonismus *m* philoſophiſche Lehre, nach welcher das ſittliche Handeln die Glückſeligkeit des Menſchen, bzw. der Menſchen, zum Zweck und Ziel hat, abgel. v. griech. eudai'mon, εὐδαίμων, glückſelig.

Eunuche *m* Betthüter im Harem, Verſchnittener, griech. eunŭchos, εὐνοῦχος.

Euphemismus *m* Vertauſchung e-s Wortes, das einen böſen Sinn hat, mit einem Worte guter Bedeutung, wenn z. B. ſtatt „Erinnyen", zürnende Rachegöttinnen, geſagt wird „Eumeniden", die Wohlwollenden, griech. euphemismo's, εὐφημισμός (εὖ, gut, φα-, φη-, ſagen, reden).

Euphuismus *m* gezierter, erkünſtelter, geiſtreichelnder Stil, welcher in der engliſchen Dichtung des Eliſabethaniſchen Zeitalters Mode war, benannt nach dem Romane „Euphues" des John Lily.

evakuieren leeren, ausräumen, lat. evacuāre (v. vacuus, leer).

evangeliſch den Glauben nur auf die Evangelien, nicht auch, wie die katholiſche Kirche es tut, auf die Überlieferung gründend; auf das Evangelium bezüglich, abgel. v. Evangelium.

Evangelium *n* Heilsbotſchaft, lat. evangelium, griech. euange'lion, εὐαγγέλιον.

Eventualität *f* ein möglicherweiſe eintretendes Ereignis, lat. *even-

Digitized by Google

tualitas, -tātem v. evenīre, vorkommen, sich ereignen.

eventua'liter vorkommendenfalls, lat. eventualiter.

eventuell vorkommendenfalls, möglicherweise geſchehend, lat. eventuālis (v. eventus, Geſchehnis).

evident erſichtlich, augenſcheinlich, klar, lat. evidens, -entem.

Evidenz *f* Augenſcheinlichkeit, lat. *evidentia.

Evolution *f* nach beſtimmten Naturgeſetzen ſich vollziehende Entwickelung, lat. evolūtio, -ōnem.

exakt genau, lat. exactus, (bis zum Letzten, bis an das Ende) ausgeführt, abgeſchloſſen, fertig.

exaltiert aufgeregt, lat. *exaltātus, erhöht.

Examen *n* Prüfung, lat. exāmen.

Examinand *m* ein zu Prüfender, lat. exāmĭnandus.

Examinator *m* Prüfer, lat. examinātor, -ōrem.

examinieren prüfen, lat. exāmĭnāre.

exekutieren ein Urteil vollſtrecken, lat. *exsecutāre (einem Urteile) Folge geben, v. sequi, folgen.

Exekution *f* Urteilsvollſtreckung, lat. exsecutio, -ōnem.

Exekutive *f* Vollſtreckungsgewalt, lat. *exsecutiva.

Exekutor *m* Urteilsvollſtrecker, Steuereintreiber, lat. exsecūtor. [ĕxĕmplum.]

Exempel *n* Beiſpiel, Muſter, lat.

Exemplar *n* Beiſpiel, Probeſtück, einzelnes Stück, Muſter, lat. exemplar.

exemplariſch muſterhaft, lat. exemplāris. [exequiae.]

Exequien *pl* Totenfeier, lat.

exerzieren üben, lat. exĕrcēre.

Exerzitium *n* Übung, lat. exercitium. [humāre.]

exhumieren ausgraben, lat. *ex-

Exil *n* Verbannung, lat. exilium.

Exiſtenz *f* das Daſein, das Vorhandenſein, das Leben, die Lebensſtellung, der Lebensunterhalt, lat. existentia.

exiſtieren daſein, vorhandenſein, leben, lat. existĕre.

exkluſiv ausſchließlich, ausſchließend, lat. exclusīvus (v. exclūdĕre, ausſchließen).

Exkluſivität *f* Ausſchließlichkeit, Abgeſchloſſenheit, lat. *exclusivitas, -tātem.

Exkrement *n* Ausſcheidungsſtoff, lat. excrementum, Ausſcheidung. [cursus.]

Exkurs *m* Abſchweifung, lat. ex-

Exkurſion *f* Streifzug, Ausflug, lat. excursio, -ōnem.

Exmiſſion *f* Ausweiſung, lat. *exmissio, -ōnem.

exmittieren ausweiſen, z. B. aus einer Wohnung, lat. *exmittĕre.

Exodus *f* Auszug, griech. ἔξοδος.

exorbitant übertrieben, lat. exorbitans, -antem, aus dem richtigen Gleiſe (orbita) geratend, aus der rechten Bahn heraustretend, das rechte Maß verlierend, maßlos.

Exorziſmus *m* Beſchwörung der böſen Geiſter, griech. exorkismo's, ἐξορκισμός.

exoteriſch äußerlich, außenbefindlich, nicht in ein Inneres zugelaſſen, griech. exoteriko's, ἐξωτερικός.

exotiſch ausländiſch, ſeltſam, griech. exotiko's, ἐξωτικός.

Expanſion *f* Ausdehnung, lat. expansio, -ōnem.

expanſiv ſich ausdehnend, nach Ausdehnung ſtrebend, lat. *expansīvus. [pediens, -entem.]

Expedient *m* Abfertiger, lat. ex-

expedieren abfertigen, erledigen, abſchicken, lat. expedire.

Expedition *f* Abfertigung, Beförderung, Beförderung einer Truppe, Kriegszug, Unterneh-

Digitized by Google

mung einer Gesellschaftsreise zu Forschungszwecken, lat. expeditio, -ōnem.

expektorieren (sich) seiner Brust (pectus) Luft machen, sich gründlich aussprechen, lat. *expectorāre (se), frei aus der Brust herausſprechen.

explodieren platzen, losknallen, lat. explodĕre.

Explosion *f* Auspla̧tzung, Herausknallung, Entladung, lat. explōsio, -ōnem.

Explosiva *f* Platzlaut, Verschlußlaut, lat. explosīva, scil. littera.

Exponend *m* Anzahl der Potenzen (in der Mathematik), lat. exponendus (numerus).

exponieren aussetzen, auseinandersetzen, darlegen, lat. exponĕre.

Exposition *f* Darlegung, Auseinandersetzung, lat. expositio, -ōnem.

expreß ausdrucksvoll, nachdrucksvoll, ausdrücklich, angelegentlich, dringend, eilig, lat. expressus (v. exprimĕre).

Expropriation *f* Enteignung, lat. expropriatio, -ōnem.

expropriieren enteignen, lat. expropriāre.

exquisit vortrefflich, lat. exquisītus, ausgesucht.

Exspektanz *f* Anwartſchaft, lat. *exspectantia, v. exspectāre, in Aussicht haben, erwarten.

exstirpieren mit Stumpf und Stiel ausrotten, lat. exstirpāre.

Exsudat *n* das Ausgeſchwitzte, lat. exsudātum.

extemporieren, extemporisieren außerhalb der dafür üblichen Zeit, u. folglich ohne die übliche Vorbereitung etw. tun od. sprechen, improvisieren, gleichs. lat. *extemporizare (ex, außer, tempus, Zeit).

extern außen befindlich, außenstehend, lat. externus.

exterritorial für aus dem Landesgebiete ausgeſchloſſen erachtet, lat. *exterritoriālis (v. territorium, Landgebiet, v. terra, Erde, Land).

extra außer, außerdem, besonders, noch dazu, lat. extra.

Extrakt *m* Auszug, das Beste einer Sache, lat. extractum.

Extraktion *f* Herkunft, Abstammung, frz. extraction (abgel. v. lat. extractus, herausgezogen).

extraordinär außerordentlich, lat. extraordinārius.

Extraordinarius *m* außerordentlicher Professor, lat. extraordinārius. [s. extra u. Tour (s. d.).]

Extratour *f* Tanz außer der Reihe,

extravagant, s. extravagieren.

extravagieren ausſchweifen, lat. *extravagāri.

extrem, Extrem *n* äußerſt, das Äußerſte, lat. extrēmus, äußerſt.

exzedieren ausſchreiten, ausſchweifen, unmäßig sein, lat. excedĕre.

exzellent hervorragend, vortrefflich, lat. excellens, -entem.

Exzellenz *f* Erhabenheit, lat. excellentia.

exzellieren hervorragen, sich auszeichnen, lat. excellĕre.

exzentrisch aufgeregt, lat. excentricus (ex centro), sich von dem Mittelpunkte, von der richtigen Mitte entfernend, ausſchweifend, über die rechte Grenze des Denkens od. Handelns hinausgehend.

exzeptionell ausnahmsweiſe, lat. *exceptionālis (v. exceptio, Ausnahme, v. excipĕre, ausnehmen).

exzerpieren ausziehen, Auszüge machen, lat. excerpĕre, auspflücken.

Exzerpt Auszug, lat. excerptum, das Ausgepflückte.

Exzeß *m* Ausſchreitung, Ausſchweifung, lat. excessus.

Digitized by Google

F

Fabel *f* Erzählung, Dichtung, lat. fabŭla (von dem Stamme fa-, reden).

Fabrik *f* Werkstatt, Großwerkstatt, lat. fabrica, Schmiede (v. faber, Schmied, faber aber wieder von dem Stamme fa-, machen, also eigentl. „Macher, Verfertiger").

Fabrikant *m* Verfertiger, Hersteller, Inhaber einer Großwerkstatt, lat. fabricans, -antem.

Fabrikat *n* Erzeugnis, lat. fabricātum, das Angefertigte.

fabrizieren an-, verfertigen, lat. fabricāri.

fabulieren erzählen, erdichten, lat. fabulāri. [fax).]

Fackel *f* Leuchtstock, lat. facŭla (v.

fackeln trödeln, zögern, säumen, gleichf. lat. *faculāre, die Fackel hin und her schwenken, mit der Fackel spielen, tändeln, trödeln.

Façon s. Fasson.

fade abgeschmackt, seicht, frz. fade, lat. *fadĭdus, umgebildet nach Analogie von madidus (trunken, töricht) aus *fatĭdus für fatuus, albern.

Fagott *n* ein Blasinstrument, ital. fagotto, Holzblasinstrument, Deminutiv v. fago, lat. fagus, Buche.

Faible *n* (fäbl') Schwäche, Vorliebe, frz. faible, schwach, Schwäche, lat. flēbĭle (v. flēre, weinen), kläglich.

Faience s. Fayence.

Faiseur *m* Macher, frz. faiseur (abgel. von dem Stamme fais-, machen, der aus fais-ons, fais-ais usw. abgezogen wurde).

Fäkalien *pl* Unrats-, Fäulnisstoffe, lat. faecalia, v. faex, Hefe.

Faksimile *n* Nachbildung einer Handschrift, einer Unterschrift, lat. fac simile, mache ein Ähnliches. [tum.]

faktisch tatsächlich, abgel. v. Fak-

Faktor *m* bewirkende Person (bewirkender Umstand), lat. factor, -ōrem, Macher.

Faktorei *f* Betriebsstätte, Handelsniederlassung, gleichf. lat. factori'a, v. Stamme fac-, machen.

Faktotum *n* ein Mensch, den man für alles gebraucht, den man allerlei Arbeit tun läßt, lat. fac totum, „mach' alles".

Faktum *n* Tatsache, lat. factum.

Faktur *f* Abmachung, Abrechnung, lat. *factūra (v. facĕre, machen).

Fakultät *f*; lat. facultas, Leichtigkeit, Tunlichkeit, Möglichkeit, Fähigkeit, Befähigung, (in der Universität die Gesamtheit derjenigen Professoren, welche für ein bestimmtes Wissensgebiet, z. B. für die Medizin, die facultas docendi et promovendi besitzen, d. h. die Befähigung bzw. die Berechtigung zum Lehren u. zur Verleihung akademischer Würden [Lizentiat, Magister, Doktor]).

fakultativ wahlweise, beliebig, möglich, lat. *facultatīvus, dem Belieben überlassen.

Falbel *f* Faltenbesatz, frz.-ital. falbalà; der Ursprung des Wortes ist völlig dunkel.

[**Falke** *m*; das Wort ist sicherlich germanischen Ursprungs, das spätlateinische falco, -ōnem, ist jedenfalls erst aus dem Germanischen entlehnt.]

fallieren Bankerott machen, ital. fallire, bankerott werden (eigentlich: betrügen), lat. *fallĭre für fallĕre.

Digitized by Google

Fallissement (~mą) *n* Bankerott, nur scheinbar französ. Wort (im Frz. heißt „Bankerott" faillite), in Wirklichkeit abgel. v. ital. fallire (im Ital. aber ist ein *fallissimento nicht vorhanden, die Ableitung ist also im Deutschen vollzogen worden).

falsch irrig, unrichtig, lat. falsus.

Falsifikat *n* gefälschter Gegenstand, lat. *falsificātum.

Falsum *n* Irrtum, falscher Gegenstand, lat. falsum, ein Falsches.

Fama *f* Gerücht, lat. fama.

familiär zur Familie gehörig, vertraulich, gemütlich, lat. familiāris.

Familie *f* Gesamtheit der Verwandten, Geschlecht, Sippe, lat. familia, Hausgesinde.

famos herrlich, wunderschön, lat. famōsus (v. fama, Ruf), berühmt.

Fanatiker *m* wütender Schwärmer, lat. fanāticus, begeistert (für ein Heiligtum, fanum), schwärmerisch, bis zum Wahnsinn in eine Idee verrannt; davon abgel. fanatisch, wild schwärmend, bis zum Wahnsinn für etw. begeistert, u. Fanatismus, wilde Schwärmerei, wahnsinnige Begeisterung.

fanatisch s. Fanatiker,

Fanatismus s. Fanatiker.

Fango *m* heilkräftiger Schlamm, ital. fango; Wort german. Ursprungs (got. fani, Kot).

Fant *m* Bursche, junger Kerl, lat. (in)fans, (in)fantem, Kind.

Farce *f* s. farcieren.

farcieren stopfen, frz. farcir (lat. farcīre), stopfen, füllen, dazu das Subst. farce, Stopfung, Füllsel, komisches Einschiebsel zwischen zwei ernste Schauspiele oder in ein solches, Posse.

Farm *f* Pachtgut, engl. farm, Landgut, Pachtgut (Pachtvertrag), frz. ferme, lat. *firma (Verbalsubst. zu fermer, lat. firmāre, bekräftigen, durch Unterschrift bekräftigen, einen Vertrag abschließen), Pacht(vertrag). S. Firma.

Farmer *m* Pächter, Bauer, abgel. v. Farm (s. d.).

Fasan *m*; lat. *phasiānus, griech. φασιανός, Phasisvogel (d. h. Vogel, der am Flusse Phasis in Kolchis heimisch war).

Faschine *f* Reisigbündel, ital. fascina, Rutenbündel, lat. fascīna.

fashionabel modisch, engl. fashionable, die richtige Fasson habend, modisch, modern, abgel. v. fashion, frz. façon, s. Fasson.

Fassade *f* Vorderseite, frz. façade (v. face, lat. facies, Gesicht), Gesichtsseite.

Fasson (faßg') *f* Form, Gestalt, Art und Weise, frz. façon, lat. factio, -ōnem, Machung, Machart, Form.

fassonieren in Form bringen, frz. façonner, abgel. v. Fasson (s. d.).

Faszikel *m* Bündel, Schriftbündel, lat. fasciculus.

faszinieren bezaubern, lat. fascināre.

fatal verdrießlich, unliebsam, lat. fatālis, verhängnisvoll.

Fatalismus *m* Glaube an ein unabänderliches Schicksal, abgel. v. fatal, Fatum.

Fatalist *m* einer, der an ein unabänderliches Schicksal glaubt, abgel. v. fatal, Fatum.

Fatalität *f* Verdrießlichkeit, abgel. v. fatal (s. d.).

fatig(u)ieren ermüden, frz. fatiguer, lat. fatigāre.

Fatum *n* Schicksal, Verhängnis, lat. fatum.

Fauna *f* die Tierwelt, lat. *fauna, nach dem Muster von Flora (s. d.) gebildetes Femininum zu Faunus, Name eines Tiergotts.

Fauteuil *m* Lehnsessel, frz. fauteuil, Lehnsessel, germ. falda-

Digitized by Google

stuol, Stuhl zum Zusammenfalten, Klappstuhl.

Favorit *m* Günstling, ital. favorito, v. favorire, begünstigen, v. lat. favor, Gunst.

Faxe(n *pl*) *f* Getue, Gemache, alberne Tuerei, abgel. von dem lat. Stamme fac-, tun.

Faxerei s. Faxe.

Fayence (fayßĕ) *f* feines Steingut, benannt nach der ital. Stadt Faenza.

Fa'zit *n* Gesamtbetrag einer Rechnung, lat. facit (die Summe macht aus), beträgt.

Fee *f* überirdisches weibliches Wesen, Huldin od. Unholdin, Schicksalsgöttin, frz. fée, lat. fata (eigentl. Plur. v. fatum, Schicksal).

fehlen nicht vorhanden sein, mangeln, frz. faillir, lat. fallĕre, täuschen, im Stich lassen.

Feier *f* Begehung eines Festes, eines frohen Ereignisses, lat. feria, Festtag.

feiern ein Fest, ein frohes Ereignis begehen, abgel. v. Feier (s. d.).

Feige *f*, lat. ficus.

Feig(warze) *f*, lat. ficus, Feige.

fein dünn, zart, edel, vornehm, trefflich, ital. fino, Kurzform für finito, bis zu Ende gebracht, vollkommen, lat. finitus.

Fe'libre neuprovenzalischer Dichter; über den Ursprung des Wortes ist nichts Sicheres bekannt.

Felleisen *n* Ranzen der Handwerksburschen, umgestaltet aus frz. valise; der Ursprung des frz. Wortes ist unklar, vermutlich hängt es zusammen mit valoir (lat. valēre), wert sein, und bedeutet eigentl. „Wertsache".

Felonie *f* Treubruch, Verräterei, frz. félonie, abgel. v. félon, Schurke (félon viell. eigentl. „Schinder" v. deutsch „Fell").

Femininum *n* weibliches Wort, w. Wesen, abgel. v. lat. femĭna, Frau.

Feminismus *m* Frauenbewegung, abgel. v. lat. femĭna, Frau.

Fenchel *m* eine Pflanze, lat. foeniculum (v. foenum, Heu).

Fenster *n* Maueröffnung, lat. fenestra.

Ferien *pl* Ruhetage, lat. fĕriae, [Feiertage.]

Ferment *n* Gärungsstoff, lat. fermentum.

Fermentation *f* Gärung, lat. fermentatio, -ōnem.

Fest *n* Feier, Feiertag, lat. fēstum.

Festivität *f* Festlichkeit, gleichs. lat. *festivitas, -tātem.

Fete *f* Fest, frz. fête, lat. festa (dies), Feier.

fetieren feiern, frz. fêter, s. Fete.

Fetisch *m* Götze; frz. fétiche, portugiesisch feitiço (lat. factīcius), ein künstlich gemachter Gegenstand, Amulett, Götzenbild.

Fetzen *m*, **fetzen** s. pfetzen.

feudal auf das Lehnswesen bezüglich, ritterlich, vornehm, prächtig; mittelalterlich-lateinisch feudālis v. feudum, Lehen; feudum aber geht vermutlich auf althochdeutsch fëhu, Vieh, zurück und bedeutet eigentlich „Viehbesitz, Reichtum an Vieh", vgl. lat. pecunia v. pecus.

Feuilleton (föjetŋ') *n* Unterhaltungsteil einer Zeitung, frz. feuilleton, Blätterwerk, buntes Allerlei, abgel. v. feuille, lat. folia, Blätter.

Fex *m* Macher, ein Mann, der etwas eifrig betreibt, eine Beschäftigung als Sport übt, lat. -fex, Macher, z. B. pontifex, Brückenmacher, -bauer, carnifex, Fleischmacher, Henker.

Fiaker *m* Mietwagen, frz. fiacre, Mietwagen, benannt nach dem heil. Fiacer od. Fiacrius, weil der erste Wagenvermieter in Paris

Digitized by Google

(um 1640) in der Nähe der Kirche dieses Heiligen wohnte.

Fiasko *n* gänzlicher Mißerfolg, Durchfall, ital. fiasco, das Gebläse (daher auch die aus Glas geblasene Flasche), das Pfeifen, das Auspfeifen; fiasco ist entstanden durch Kreuzung von lat. flare, blasen, mit vasculum, kleines Gefäß. S. Flasche.

Fibel *f* elementares Lesebuch, Abcbuch, vermutlich Umbildung von Bibel.

Fiber *f* Faser, lat. fibra.

Fideikommiß *n* unveräußerlicher Familienbesitz, lat. fidei commissum, (ein) der Treue, der Gewissenhaftigkeit der Nachkommen übergebenes (Gut).

fide'l traulich, gemütlich, heiter, lat. fidēlis, treu.

Fidelität *f* Traulichkeit, Gemütlichkeit, Heiterkeit, lat. fidēlitas, -ātem, Treue.

Fidibus *m* Papierstreif zum Anzünden der Pfeife, scherzhaft gebildetes Wort unbekannten Ursprungs, viell. zusammenhängend mit lat. fides, Saite (Faden, Schwefelfaden, Zündstreif).

Fieber *n* Bluterhitzung, lat. fŏbris.

[**Fiedel** *f* Saiteninstrument, Geige; das Wort scheint im letzten Grunde auf lat. fides, Darmsaite, zurückzugehen.]

Figur *f* Gestalt, lat. fĭgūra.

figurieren bei einem Vorfalle persönlich anwesend sein, eine Rolle spielen, abgel. v. Figur.

Fiktion *f* Erdichtung, Annahme, lat. fictio, -ōnem.

fiktiv erdichtet, lat. fictīvus, (nicht wirklich, sondern nur) ersonnen, vorgestellt, imaginär.

Filet *n* Netz, Netzwerk, Lendenbraten, frz. filet (kleiner Faden), die Fadenrichtung im Fleische, gut zu schneidender Braten, Lendenbraten; eine Art netzartiger Strickarbeit, Verkleinerungsform v. fil, lat. filum, Faden.

Filiale *f* Tochterkirche, Zweig-, Nebengeschäft, lat. filiālis, kindlich, (ecclesia) filialis, Tochterkirche, (fabrica u. dergl.) filiālis, Zweiggeschäft.

Filigran *n* durchbrochene Metallarbeit, zusammengef. aus lat. filum, Faden, grana, Körner.

Filou *m* Spitzbube, Schwindler, Gauner, Schlaumeier, frz. filou, Wort dunkler Herkunft, schwerlich = engl. fellow, Bursche; viell. mit frz. fil, Faden, zusammenhängend, etwa „einer, der mit einer Angelschnur (fil) einen Gegenstand heimlich fortzieht".

Filter *m* Durchseiher, s. filtrieren.

filtrieren durchseihen, frz. filtrer, Wort dunkler Herkunft, viell. abgel. v. german. filt, Filz; filtrer würde dann ein gelehrtes Wort sein — als volkstümliches Wort müßte es *feutrer lauten — u. eigentlich „durch ein Filztuch, Haartuch seihen" bedeuten.

Finale *n* Schlußstück, ital. finale, lat. finālis (v. finis), zum Ende gehörig.

Finanzen *pl* Geldmittel, ital. finanza, finanze, abgel. v. lat. finis, welches Wort schon im Spätlatein in der Bedeutung „vectigal" (griech. τέλος), Zoll, Steuer, vorkommt.

finanziell auf die Geldmittel bezüglich, abgel. v. Finanzen (s. d.).

Finanzier (finanßie') *m* ein der Geldverhältnisse kundiger Mann, frz. financier, s. Finanzen.

finanzieren Geldmittel beschaffen, Geldgeschäfte betreiben, s. Finanzen.

Finesse *f* Feinheit, Schlauheit, feiner Kniff, frz. finesse, lat. *finitia, Feinheit.

Digitized by Google

fingieren erſinnen, erdichten, erheucheln, lat. fingĕre, bilden.

Finte *f* Lüge, Schlich, Kniff, ital. finta, erheuchelte Gebärde, Partizipialſubſt. v. fingĕre (lat. fingĕre), erheucheln.

Firlefanz *m* dummes Zeug; Poſſen, zuſammengeſ. aus firle (frz. virelai, Tanzlied), Dudelei, und fanz, gekürzt aus lat. (in)fantia, Kindheit (Kinderei); das Wort bedeutet alſo, falls die behauptete Ableitung richtig iſt, etwa „kindiſche Dudelei", vgl. Alfanzerei, deſſen zweiter Beſtandteil ebenfalls auf infantia zurückgeht.

Firma *f* Geſchäftsname, Geſchäftsſchild, ital. firma (ferma), Unterſchrift e-s Kaufmanns, Geſchäftsname eines Kaufmanns oder Geſchäftshauſes, v. lat. firmāre, (durch Unterſchrift) beſtätigen, bekräftigen. S. Farm.

Firmament *n* Himmelsfeſte, lat. firmamentum (v. firmāre, feſtmachen).

firme(l)n Kinder einſegnen, lat. firmāre, bekräftigen (im Glauben).

Firm(el)ung *f*, abgel. v. firme(l)n.

Firnis *m* Flüſſigkeit, welche, wenn ſie zum Anſtreichen benutzt wird, dem betr. Gegenſtand Glanz gibt; Wort dunkler Herkunft (ital. vernice, frz. vernis).

Fiskal *m* Beamter des Staatsſchatzes, lat. fiscālis v. fiscus.

Fiskus *m* Staatsſchatz, lat. fiscus.

Fiſtel *f* Geſchwür, lat. fistŭla, Röhre, Hohlgeſchwür.

fix raſch, geſchwind, lat. fixus, angeheftet, feſt (zur Stelle ſeiend, fertig, hurtig).

fixieren feſtmachen, jmd. feſt anſehen, lat. fixāre (von figĕre, heften).

Fixum *n* ein Feſtgeſetztes, feſtes Einkommen, lat. fixum.

Flagellant *m* Geißler; eine Perſon, für welche es ein ſinnlicher Genuß iſt, gegeißelt zu werden bzw. ſich ſelbſt zu geißeln, lat. flagellans, -antem, Part. Präſ. v. flagellāre, geißeln.

Flagellation *f* Geißelung, lat. flagellatio, -ōnem v. flagellum, Geißel.

flagrant ganz deutlich, augenfällig, lat. flagrans, -antem, lodernd, hell, ganz deutlich, klar.

Flakon (flakõ) *n* kleine Flaſche, frz. flacon, flascon, ſ. Flaſche.

Flamme *f* Feuerzunge, lat. flamma.

Flanell *m* Wollgewebe, viell. gleichſam lat. *flanellum (v. *flāna v. fllum, Faden), Geſpinſt, oder zuſammengeſ. aus lat. fllum, Faden, u. lana, Wolle.

flanieren umherſpazieren, bummeln, frz. flâner, Wort unbekannter Herkunft, vielleicht abgel. von frz. flan, flam (althochdtſch. flado), Fladen, flacher Kuchen; das Wort würde dann eigentlich bedeuten „Kuchen eſſen gehen, in Kuchenbäckereien umherbummeln".

Flanke *f* Seite, frz. flanc (*m*); die Herkunft des Wortes iſt unaufgeklärt; das, was bis jetzt darüber geſagt worden iſt, erſcheint unglaubhaft.

flankieren ſich an den Seiten eines Gegenſtandes befinden, ihn decken, abgel. v. Flanke.

Flaſche *f* langhalſiges Glas- oder Steingefäß, altfrz. flasche, ital. fiasco, *flasco, lat. *flascum, entſt. durch Kreuzung von vasculum, kleines Gefäß, mit flare, blaſen (die Flaſche iſt ein aus Glas geblaſenes Gefäß).

Flaum *m* zartes, junges Haar, lat. plūma, Feder.

Flegel *m* 1. Dreſchflegel; 2. Mann, welcher den Dreſchflegel handhabt,

Digitized by Google

Bauer, Bauernlümmel, ungeschliffener Mensch, lat. flagellum, Werkzeug zum Schlagen u. Dreschen, Geißel.

flektieren beugen, die Nomina und Verba abwandeln, lat. flectĕre.

Fleurette *f* s. Florett.

Flexion *f* Beugung, Formenbildung der Nomina und Verba, lat. flexio, -ōnem.

Flibustier *m* Seeräuber, verballhornte Ableitung aus span. flibote, kleines Schiff; das span. Wort aber ist aus englisch fly-boat entstanden.

Flinte *f* ein Instrument zum Aderlassen, lat. phlebo'tŏmus, griech. φλεβοτόμος (φλέψ φλεβός, Ader, u. τομ-, τεμ-, τέμνειν schneiden). — Das Wort „Flinte" in der Bedtg. „Schießwaffe" ist deutschen Ursprungs, es bezeichnet eigentlich den harten Kiesel, den Feuerstein, vgl. den Ortsnamen „Flintbeck", Kieselbach.

flirten kokettieren, ein Techtelmechtel haben, Liebelei treiben, engl. to flirt (bedeutet eigentl. „flattern, mit den Flügeln rascheln").

Flocke *f* kleine Wollzotte, kleinste Schneemasse, lat. floccus.

Flor *m* Blüte, lat. flōs, flōrem.

Flora *f* Blumenfülle, Pflanzenreich, lat. Flora (v. flōs, flōris, Blume), Göttin der Blumen, der Pflanzen.

Florett *n* Stoßdegen, gleichsam lat. *florittum (Verkleinerungsform v. flos, flōris, frz. fleur, Blume), Blümchen; der Stoßdegen wird so genannt, weil bei Fechtübungen ein Wollpfropfen, der einem Blümchen ähnlich sieht, auf seine Spitze gesteckt wird, um die Stöße ungefährlich zu machen.

florieren blühen, gedeihen, lat. florēre.

Floskel *f* Redeblüte, lat. floscŭlus, Blümlein, Redeblume, Phrase.

Flöte *f* ein Blasinstrument, frz. flûte, aus *flaŭta = lat. *flaŭta, Verbalsubst. zu *flautāre, aus *flatuāre (von flāre, flatu-s), blasen.

[**flott** s. Flotte.]

flottant schwankend, beweglich, s. flottieren.

[**Flotte** *f* Schiffsmenge, frz. flotte, jedoch ist das frz. Wort, ebenso ital. flotta ꝛc., erst dem German. entlehnt, allerdings wohl, wie das tt vermuten läßt, mit Anlehnung an lat. flŭctus, Flut. Auch das Adj. „flott" = „beweglich, munter, frisch drauflos" ist germanisch.]

flottieren (wellenartig) schwanken, in Bewegung sein, abgel. v. flott, s. Flotte.

Flottille *f* kleine Flotte, romanische Ableitung von Flotte.

Flu'idum *n* Flüssigkeit, dünne Luft, lat. fluĭdum, Flüssiges.

fluktuieren sich hin u. her bewegen, schwanken, lat. fluctuāre, fluten.

Föhn *m* Südwind, lat. favonius, Westwind (im Deutschen Südwind).

Foliant *m* Buch in größtem Format, abgel. v. folium, Blatt (die Hälfte eines Bogens).

Folio *n* Blatt, gekürzt aus in folio, in Blattformat, d. h. einmal gebrochener Bogen.

Folklore (fōl-) *f* Volkskunde, Beschäftigung mit Volksglauben u. -aberglauben, volkstümlichen Sitten u. Gebräuchen, volkstümlicher Märchendichtung ꝛc., engl. folklore.

Folklorist *m* ein Gelehrter oder ein Dilettant, der sich mit Volkskunde beschäftigt, abgel. v. Folklore (s. d.).

Fonds (fŏ) *m*, fester Boden, Grund-

Digitized by Google

besitz, Grundkapital, fest angelegtes Kapital, frz. fonds, lat. fundus.

Fontäne *f* Springbrunnen, frz. fontaine, lat. *fontāna (v. fons, fontem), Quelle.

Fontanelle *f* häutige Stellen an den Rändern der Schädelknochen bei neugeborenen Kindern, lat. *fontanella, Verkleinerungsform zu *fontāna (v. fons, fontem), Quelle (Öffnung).

Force *f* Kraft, Stärke, frz. force, Kraft, lat. *fortia (von fortis, stark).

forcieren erzwingen, frz. forcer, lat. *fortiāre (v. fortis, stark).

[**Forelle** *f* ist kein Fremdwort, sondern entstanden aus fore'nle für fo'renle, deminutive Ablig. von mhd. vorhen.]

forensisch gerichtlich, abgel. v. Forum, Gericht.

Forke s. Furke.

Form *f* Gestalt, lat. forma.

formal äußerlich, lat. formālis.

Formalismus *m* rein äußerliches, geistloses Verfahren, Haften an althergebrachten Ausdrucksweisen, Schablonismus, abgel. von lat. formālis.

Formalität *f* Umständlichkeit, Zeremonie, lat. formalitas, -tātem.

Format *n* die äußere Gestaltung, die dimensionale Beschaffenheit eines Gegenstandes, lat. formātum, das Gestaltete.

Formation *f* Gestaltung, Bildung, lat. formatio, -ōnem.

Formel *f* stehende Ausdrucksweise, stereotype Redewendung, inhaltsleere, geistlose Redensart; kurze Zusammenfassung e-s Sachbestandes, ziffernmäßiger Ausdruck e-s logischen Verhältnisses, lat. formŭla.

formell ausdrücklich, lat. formālis.

formieren gestalten, bilden, lat. formāre.

förmlich ausdrücklich, richtig, tatsächlich, mit Beobachtung aller erforderlichen Rücksichten erfolgend; abgel. v. Form.

Förmlichkeit *f* rein äußerliches Verfahren, Umständlichkeit, Zeremonie, abgel. v. förmlich.

Formular *n* ein nach bestimmten Angaben abzufassendes bzw. auszufüllendes Schriftstück, lat. *formulārium.

formulieren in eine bestimmte Ausdrucksweise bringen, lat. *formulāre, v. formŭla, Redeweise.

forsch stark, leistungsfähig, munter, frisch, abgel. v. Forsche.

Forsche *f* Kraft, Stärke, frz. force s. Force.

Forst *m* Wald, Nutzwald, spätlat. foristum, forestum (v. foris, foras, außen), Außenwald, d. h. Wald, welcher außerhalb der eingezäunten Schonung (parcus, Park, Waldgarten) liegt, Freiwald.

Förster *m* Waldaufseher, Beamter der Waldverwaltung, abgel. von Forst (s. d.).

Fort (fōr) *n* Festungswerk, kleine Festung, frz. fort, lat. forte, fest.

forte stark, kräftig, ital. forte, lat. forte.

Fortifikation *f* Befestigung, lat. fortificatio, -ōnem.

fortifizieren befestigen, lat. *fortificāre, festmachen.

fortissimo sehr stark, ital. fortissimo, Superlativ zu forte, lat. fortis, stark.

Fortuna Glück, Glücksgöttin, lat. fortūna, Fortūna.

Forum *n* Gerichtshof, lat. forum, Marktplatz (wo im Altertum die Gerichtsgebäude standen).

fossil in der Erde vergraben, lat. fossilis (fossa, Graben).

Fourage (...ſchge) s. Furage.

fouragieren (...ſchieren) s. furagieren.

Fourier s. Furier.

Digitized by Google

Fracht *f* eine zu befördernde Ware, Warenbeförderung, viell. lat. fractum, Gebrochenes (Bruch, Bruchschaden an Waren, Bruchschadenvergütung, Transportvergütung, Transport), vgl. pactum = Pacht.

[**Frack** *m* ein an den Vorderteilen gestutzter Rock; das Wort geht — vielleicht durch Vermittelung von englisch frock — auf altsächsisches hroc, Rock, zurück.]

Fragment *n* Bruchstück, lat. frāgmĕntum (v. frangĕre, brechen).

fragmentarisch bruchstückhaft, unvollständig, abgel. v. Fragment.

Fraktion *f* Bruchteil einer Körperschaft, Gruppe, Partei, lat. fractio, -ōnem, Bruchteil (abgesonderter Teil einer Genossenschaft, z.B. eines Parlaments, Partei).

Fraktur *f* eckige Schrift, sog. deutsche od. gotische Schrift, lat. fracturа, Bruch, gebrochene, eckige, in starken Zügen geschriebene Schrift.

frank s. franko.

frankieren portofrei machen, abgel. v. ital. franco, frei.

franko frei, ital. franco, dies Wort aber ist dem Deutschen entlehnt („frank" frei [freier Mann, Franke]).

Franse *f* Troddel, ital. frangia, frz. frange, Saum, Saumverzierung, Troddel, lat. fimbria.

Franzbrot *n* feine Semmel = französisches Brot.

frappant schlagend, treffend, frz. frappant, s. frappieren.

frappieren betroffen machen, in Verwunderung versetzen, frz. frapper, schlagen; das frz. Wort ist Umbildung des niederländischen flappen, einen Klaps geben.

Frater *m* Bruder, Klosterbruder, lat. frater.

fraternisieren mit jmd. Brüderschaft machen, abgel. v. frāternus, brüderlich.

Fraternität *f* Brüderschaft, lat. fraternitas, -tātem.

Fregatte *f* ein kleines Kriegsschiff, ital. fregata, soll lat. fabricāta (navis), gezimmertes Schiff, sein — sehr unglaubhafte Ableitung, aber bis jetzt durch keine bessere ersetzt; viell. ist ital. fregata einfach das Partizip des Verbs fregāre, lat. fricāre, reiben, polieren und bedeutet das „glatte, schmucke Schiff".

frequent häufig, latein. frequens, -entem.

frequentieren einen Ort häufig besuchen, lat. frequentāre.

Frequenz *f* Häufigkeit (des Besuchs), Zahl der Besucher (einer Schule u. dergl.), lat. frequentia.

Freske s. Fresko.

Fresko *n* frischer Kalk, auf frischem Kalk gemaltes Bild, ital. fresco (althochdeutsch frisk).

Frett(chen) *n* frz. furet, Wiesel, glchs. lat. *furittus (Dem. von fur, Dieb), kleiner Dieb, kleines diebisches Tier.

Frikandeau (frikandō') *n* eine Speise aus Kalbfleisch, Wort unklaren Ursprungs, viell. gleichsam lat. *fricandellum, kleines (zu reibendes, d. h.) mürbe, weich zu machendes Fleischstück (wegen *fricārе statt fricare s. Frikassee), oder *frigicandellum, zu röstendes Fleischstück (*frigĭcāre v. frigĕre rösten); jedenfalls kann das Wort nicht ursprünglich französisch sein.

Frikassee *n* Speise aus zerstückeltem Fleische, s. frikassieren.

frikassieren zerstückeln, frz. fricasser, vermutl. entstanden aus Verschmelzung von *friccare (für fricāre, vgl. Bildungen wie *taccāre = frz. tacher, *toccāre = frz. toucher ꝛc.), zerreiben, u. casser (lat. *quassāre), zerbrechen.

Digitized by Google

Friktion *f* Reibung, lat. frictio, -ōnem, Reibung.

Friseur *m* Haarkräusler, Haarkünstler, frz. friseur, s. frisieren.

[frisieren die Haare kräuseln, wahrscheinl. abgel. von einem germanischen Stamme fris-, kraus, kratzig.]

frivol leichtfertig, sittenlos, lat. frīvŏlus, zerbrechlich, wertlos.

Frivolität *f* Leichtfertigkeit, Sittenlosigkeit, lat. *frivolitas, -tātem.

Fronde *f* s. frondieren.

frondieren Opposition machen, schmollen, frz. fronder, der Regierung gegenüber stehen, sich ihr feindlich gegenüberstellen, abgel. v. Fronde, Namen einer frz. Adelspartei, welche in den Jahren 1648/53 die Regierung der Königin Anna und des Kardinals Mazarin bekämpfte. Der Name Fronde war ursprünglich Verbalsubst. zu fronder, schleudern (v. fronde, Schleuder, lat. funda), und bezeichnete das Schleuderspiel, an welchem sich damals die Pariser Straßenjungen ergötzten.

Front, Fronte *f* Stirn, Vorderseite, frz. front (*m*), ital. fronte, lat. frons, frontem.

frottieren stark reiben, frz. frotter (Zusammenhang des Wortes mit lat. *fric(t)āre ist sicher, die Lautentwickelung aber unklar, viell. hat Anlehnung an crotter, kratzen, stattgefunden).

Frucht *f* lat. frūctus.

Fuge *f* mehrstimmiges Tonstück, ital. fuga (lat. fuga), Flucht, Fluchtlinie, Reihe, Tonreihe, mehrstimmiges Tonstück, in welchem dasselbe Thema nach einander von jeder einzelnen der verschiedenen Stimmen behandelt wird.

fulminant blitzartig, glänzend, hervorragend, lat. fulminans, -antem, blitzend (v. fulmen, Blitz).

fulminieren blitzen, glänzen, sich auszeichnen, lat. fulmināre (von fulmen, Blitz), blitzen.

Fundament *n* Grundlage, lat. fundamentum.

fundamentieren den Grund legen, abgel. v. Fundament.

fundieren Grund legen, begründen, lat. fundāre v. fundus, Grund.

fungieren verrichten, vollziehen, in einer bestimmten Eigenschaft, in einer best. Weise tätig sein, wirken, lat. fungi.

Funktion *f* Verrichtung, lat. functio, -ōnem. [Funktion.]

funktionieren tätig sein, abgel. v.

Furage (-äsche) *f* Futtervorrat, frz. fourrage (abgel. von dtsch. „Futter").

furagieren (-schieren) Futter beschaffen, herbeiholen, frz. fourrager (abgel. v. dtsch. „Futter").

Furie *f* Rachegöttin, wütendes Weib, lat. Furia, furia, Wut.

Furier *m* Reisebesorger, Reisemarschall, frz. fourrier, Diener, der auf der Reise für Beköstigung und Unterkunft des Herrn sorgt, abgel. v. dtsch. „Futter".

furioso rasend, wütend, lat. furiōsus, ital. furioso (von furia, Wut).

Furke *f* Gabel, lat. furca.

Füsilier *m* Soldat mit Flinte, frz. fusilier, Soldat mit Flinte, abgel. v. fusil, Flinte = lat. *fusīle (v. fūsus, Part. P. P. von fundĕre, gießen, schleudern, vgl. funda), Schleuderding, Rakete (fuseau), Feuerstrahl.

Fusion *f* Verschmelzung, Vereinigung, lat. fūsio, -ōnem (von fundĕre, gießen).

Futilität *f* Nichtigkeit, Lumperei, lat. futilitas, -tātem.

futsch umsonst, vergeblich, verloren, viell. zusammenhängend mit lat. fut(ĭlis), vergeblich.

Digitized by Google

G

[**Gabel** *f* vielleicht beſteht Zuſammenhang dieſes Wortes mit lat. gabălus, Galgen, Kreuz.]

Gala *f* Prachtkleidung, ital. (frz.) gala, (lat. *kālă), griech. καλά, ſchöne Dinge (wegen k > g vgl. z.B. griech. kampe', καμπή > ital. gamba).

Galan *m* Damenverehrer, ſ. galant.

galant ſchöntuend, liebenswürdig gegen Damen, ital. galante, vermutl. entſt. aus *calante, lat. *calans, calantem, Part. Präſ. v. *calāre (abgel. v. griech. kalo's, καλός, ſchön), ſchöntun.

Galanterie *f* Schöntuerei, Damenverehrung, zierliche Ware, die geeignet iſt zu Geſchenken an Damen, abgel. v. galant (ſ. d.).

Galeere *f* größeres Ruderſchiff, früher auch in Italien u. Frankreich als Strafanſtalt dienend; eigentl. Holzſchiff, ital. galēra, abgel. v. griech. kālon, κάλον, Holz. S. Galerie.

Galerie *f* langer, ſchmaler Gang, Korridor, Tunnel, Saal zum Aufhängen und Aufſtellen von Gemälden, Gemäldeſammlung, ital. galleri'a, wahrſcheinl. abgel. von griech. kālon, κάλον, Holz, ſ. Galeere; das doppelte l des ital. Wortes ſpricht keineswegs gegen die angegebene Ableitung, da Konſonant zwiſchen Vokalen im Ital. gern verdoppelt wird.

Galgant *m* (Pflanzenname), das Wort iſt arabiſchen Urſprungs.

Gall(apfel) *m* lat. galla, Gallapfel.

Galle *f* Geſchwulſt über dem Knie am Hinterbeine des Pferdes, ital. galla, ſpan. agalla, lat. galla, Gallapfel.

Galmei *n* Zinkglas, lat. cadmia, griech. καδμία.

Galon (galǫ') *m* Schmuckſtreifen, frz. galon, Schmuckſtreifen an Uniformen, Livreen ꝛc., vielleicht abgel. v. gala (griech. καλά), glchſ. griech. *καλών, καλῶνα, lat. *calo, calōnem.

galonieren mit Schmuckſtreifen verſehen, abgel. v. Galon.

Galopp *m* Schnellauf, ſ. galoppieren.

galoppieren ſchnell laufen, ital. galoppāre, frz. galoper, ſchnell laufen, dav. galoppo, galop, Schnellauf, lat. *calopāre, viell. abgel. v. *calopus (ſ. Galoſche), Holzſchuh, alſo eigentl. „in Holzſchuhen laufen", dann „klappernd laufen" u. endlich, weil die Pferde beim Schnellauf ſtark aufſchlagen, „ſchnell laufen"; das doppelte pp läßt lautlich ſich erklären, vergl. Galerie, auch Anbildung an zoppare u. dergl. iſt denkbar.

Galoſche *f* Überſchuh, frz. galoche, Überſchuh, lat. *calopium, Seitenform zu *calopūs, *calopŏdium, *καλόπους, καλοπόδιον (v. κᾶλον, Holz, πούς, Fuß, Schuh), Holzſchuh.

Gamander *m* eine Pflanze; dieſer Pflanzenname iſt durch ſtarke volksetymologiſche Umgeſtaltung aus lat.-griech. chamaedrys, χαμαίδρυς entſtanden (ital. calamandre'a).

Gamaſche *f* eine Art Überſchuhe, frz. gamache, Wort dunkler Herkunft, viell. aus *gambache (v. ital. gamba, lat. *camba, καμπή) entſtanden; jedoch iſt dieſe Abltg. ſehr unſicher, wahrſcheinlicher iſt, daß gamache auf ſpan. guadamaci, Name einer (nach der tripolitaniſchen Stadt

Digitized by Google

Guadames benannten) Lederart, zurückgeht.

Gamma *n* Tonleiter, ital. gamma, das Wort bezeichnet eigentlich den dritten Buchstaben des griech. Alphabets (γ = g), wurde aber im Mittelalter zur Bezeichnung des ersten Tones der Tonleiter gebraucht.

Ganaschen die breiten Seitenteile der unteren Kinnlade des Pferdes, ital. ganascia, vermutl. abgel. von lat. *gana für gena, Backe, oder viell. auf griech. gna'thos, γνάθος, Kinnbacke, zurückgehend.

Ganglien *n*/*pl* Nervenknoten, griech. ga'nglia, γάγγλια.

Gant *f* Versteigerung, gekürzt aus frz. encan, encant, Versteigerung, v. *encanter, lat. *inquantāre, durch die Frage „für wieviel?" versteigern.

Garage *f* Aufbewahrungsraum für Fahrräder und Automobile, frz. garage *m*, abgel. v. garer (dtsch. [be]wahren).

Garantie *f* Gewähr, Bürgschaft, Partizipialsubst. zu frz. garantir, s. garantieren.

garantieren, gewährleisten, bürgen, frz. garantir, abgel. von ahd. wërento, der Gewährleistende, der Bürge (vgl. engl. warrant).

Garçon (garßõ') *m* Junggeselle, frz. garçon, Knabe, Bursche, Maskulinum zu dem Femininum garce, Mädchen; garce wahrscheinlich entstanden aus german. *wartja, Warze, Wurzel, Strunk.

Garde *f* Wache, Leibwache, Elitetruppe, frz. garde = germanisch warda (warta), Beobachtung, Warte, wachhabende Mannschaft.

Garderobe *f* Bewahrraum für Kleider, Ablegeraum für Kleider, die Gesamtheit der Bekleidungsstücke einer Person oder Familie, frz. garde-robe, s. Garde und Robe.

Gardine *f* Vorhang, umgebildet (mit Anlehnung an frz. garder, schützen) aus lat. cortīna, Vorhang; ein frz. *gardine gibt es nicht, der Vorhang heißt im Frz. rideau bzw. store.

garnieren mit etwas versehen, ausstatten, besetzen, frz. garnir von german. warnjan, (sich) mit etw. versehen.

Garnison *f* Besatzung, frz. garnison, abgel. v. garnir, s. garnieren.

Garnitur *f* Besatz, abgel. v. garnieren.

Gas *n* eine Luftart; das Wort scheint von dem Physiker van Helmont (erste Hälfte des 17. Jahrhunderts), der es zuerst gebraucht hat, erfunden worden zu sein.

gastrisch Unterleibs-, griech. gastriko's, γαστρικός von gaste'r, γαστήρ, Unterleib.

Gastronom *m* Feinschmecker, s. Gastronomie.

Gastronomie *f* feine Kochkunst, Feinschmeckerei, zusammengesetzt aus griech. gaste'r, Bauch und nom-, nem-, verteilen, ordnen, einrichten.

Gaudium *n* Freude, lat. gaudium.

Gaul *m* schlechtes Pferd, lat. caballus (eigentlich ein gallisches Wort).

Gaze *f* ein feiner Zeugstoff, benannt nach der ägyptischen Stadt Gaza.

Gazelle *f*; frz. gazelle, arabisch gazâl.

Gazette *f* Zeitung; ital. gazzetta, die kleine Elster (die Zeitung wird wegen ihrer Geschwätzigkeit so genannt); ital. gazza, Elster, ist germanischen Ursprungs.

Gedicht *n*; abgel. v. dichten von lat. dictāre.

Gelatine *f* leimartige, gallertartige Masse, frz. gélatine, abgel. v. lat. gelātum, Gefrornes.

Gelee *n* Gefrornes, gallertartige

Digitized by Google

Masse, frz. gelée, lat. *gelāta, eisähnliche Masse, Gallert.

Gelte *f* ein Gefäß, lat. cal'āthus, griech., κάλαθος, Korb, Gefäß.

Gemme *f* Edelstein mit eingeschnittenen Figuren, lat. gemma, Knospe, Edelstein.

Gendarm *m* bewaffneter Schutzmann, Polizist, frz. gendarme —, ein wunderlich gebildetes Wort: ursprünglich war nur der Plur. vorhanden, gens d'armes, bewaffnete Mannschaften (gleichf. lat. gentes de armis), daraus wurde dann später der Singular un gendarme, gleichsam „ein Waffenleut", abgeleitet.

Gendarmerie *f* Schutz-, Sicherheitsmannschaft, frz. gendarmerie, abgel. von gendarme, s. Gendarm.

Gene *f* Zwang, frz. gêne (altfrz. geine, gehine), Zwang, unbehagliche, bedrückende Lage; das frz. bzw. altfrz. Wort ist abgel. von ahd. jëhan, gestehen, und bedeutet eigentl. „erzwungenes Geständnis, der zur Erlangung eines Geständnisses angewandte Zwang, die Folter"; auf die Bedeutungsentwickelung hat eingewirkt der hebr. Name Gehenna, Höllental, Hölle. [s. Genealogie.]

Genealog *m* Stammbaumkundiger,

Genealogie *f* Lehre von der Abstammung, Stammbaumkunde, Stammbaum, griech. genealogi'a, γενεαλογία (γένος, Geschlecht, *-λογία, Lehre).

genealogisch auf die Abstammung bezüglich, abgel. von Genealogie.

General *m* Oberfeldherr, neulateinisch generālis, Feldherr über ein Gesamtheer.

General- Gesamt-, Allgemein-, lat. generalis, allgemein.

generalisieren verallgemeinern, gleichf. lat. *generalizāre (ein ganzes Genus, eine ganze Klasse zusammenfassen).

generell allgemein, lat. generālis (von genus, generis, Gattung), allgemein.

generös großmütig, freigebig, frz. généreux, lat. generōsus, von edlem Geschlecht (genus).

Generosität *f* Großmut, Freigebigkeit, lat. *generositas, -tātem, Adel, edler Sinn, Großmut.

Genesis *f* Entstehung, Ursprung, Urgeschichte, griech. ge'nesis, γένεσις vom Stamme gen-, γεν-, werden.

genetisch den Ursprung betreffend, ursächlich, in ursächlichem Zusammenhange stehend, abgel. von dem griech. Stamme gen-, γεν-, werden.

Genetiv, Genitiv *m* Nominalkasus zum Ausdruck eines Attributivverhältnisses, abgel. v. dem lat.-griech. Stamme gen-, werden (die Benennung „Genetiv" entspricht also der Funktion des Kasus nicht).

Genever *m* Wacholder, frz. genèvre, genièvre, Wacholder, lat. juniperus. [zum Genius gehörig.]

genial hochbegabt, lat. geniālis,

Genialität *f* hohe geistige Begabung, abgel. v. genial (s. d.).

Genie (jeni') *n* höchste geistige Begabung, frz. génie, hochbegabter Geist, hochbegabter Mensch, lat. genius (daraus ist frz. génie in ganz unregelmäßiger Weise entwickelt, wohl mit Anlehnung an ingenium und ingenia). Siehe Genius.

genieren beengen, frz. gêner, quälen, in eine Zwangslage versetzen, belästigen, abgel. v. gêne, s. Gene. [genitālia.]

Genitalien *pl* Geschlechtsteile, lat.

Genius *m* Schutzgeist, lat. ge'nius, Schutzgeist, erhabener Geist.

Digitized by Google

Genre (ǰaṛĕ) *n* Gattung, Art, frz. genre, ital. genere, Art (in der Kunſt), lat. genus, genĕris.

Genſ *f* Geſchlecht, lat. gens, Geſchlecht, Familie.

Gentiane *f* ſ. Enzian.

Gentleman (jentlemän) *m* fein gebildeter Mann, Ehrenmann, engl. gentleman, Mann von feiner Bildung und Sitte, gentle = lat. gentilis, von edler Abkunft, edel.

gentlemanlike (jentelmänleik) nach Art eines Ehrenmannes, anſtändig, nobel, engl. gentleman, Ehrenmann, und like, gleich.

Genus *n* Art, Gattung, grammatiſches Geſchlecht, lat. genus.

Geodäſie *f* Erdteilung, Erdvermeſſung, griech. geodaisi'a, γεωδαισία, zuſammengeſ. aus ge'a (gē), γέα (γῆ), Erde, u. -daisi'a, -δαισία (v. dai'ein, δαίειν teilen), Teilung.

geodätiſch auf die Erdmeſſung bezüglich, zuſammengeſ. aus griech. ge'a (gē), γέα (γῆ), Erde, und dai'(ein), δαίειν, teilen.

Geognoſie *f* Kenntnis des Erdkörpers und ſeiner Beſtandteile, griech. geognosi'a, γεωγνωσία (γῆ, Erde, *-γνωσία, Kenntnis).

Geograph *m* Erdkundiger, griech. geogra'phos, γεωγράφος.

Geographie *f* Erdbeſchreibung, Erdkunde, griech. geographi'a, γεωγραφία (γῆ, Erde, *-γραφία, Beſchreibung).

geographiſch auf die Erdkunde bezüglich, griech. geographiko's, γεωγραφικός.

Geolog *m* Erdkundiger, ſ. Geologie.

Geologie *f* die Lehre von dem Erdkörper u. ſeiner allmählichen Entwickelung, griech, geologi'a, γεωλογία (γῆ, Erde, *-λογία, Lehre).

Geometer *m* Erd-, Feldmeſſer, griech. geome'trēs, γεωμέτρης (ge'a gē, Erde, u. metr-, μετρ-, meſſen.

Geometrie *f* Erd-, Feldmeſſung, Feldmeßkunſt, die Wiſſenſchaft von den räumlichen Größen, griech. geometri'a, γεωμετρία (ge'a gē, Erde, und -metri'a, μετρία, Meſſung.

geometriſch auf die Geometrie bezüglich, abgel. v. Geometrie (ſ. d.).

Georgine *f* eine Blume, benannt nach dem Botaniker Georgi.

Geranium *n* Storchſchnabel, eine Pflanze, lat. geranium, griech. γεράνιον (v. γέρανος, Kranich).

Gerant *m* Geſchäftsführer, frz. gérant, Geſchäftsführer, lat. gerens, -entem, führend.

gerieren (ſich) ſich benehmen, lat. gerĕre (se), ſich führen.

Geront *m* Älteſter, Senator, griech. ge'ron, ge'rontos, γέρων, γέροντος, Greis.

Gerundium *n* eine Verbalform, lat. gerundium, eine Mittelform zwiſchen Verbum und Nomen.

Geſchwader *n* eine Anzahl Schiffe, Flottenabteilung, ital. squadra, Flottenabteilung, v. squadrāre, lat. *exquadrāre, vierteln, teilen, frz. escadre. S. Schwadron.

Geſte ſ. Geſtus.

Geſtikulation *f* Gebärdenſpiel, lat. gesticulatio, -ōnem, Gebärdenſpiel.

geſtikulieren Gebärden machen, lat. gesticulāri, v. gestus, Gebärde.

Geſtus *m*, **Geſte** *f* Gebärde, lat. gestus, Gebärde.

Gips *m* ſchwefelſaurer Kalk, lat. gypsum, griech. gy'psos, γύψος.

Giraffe *f* (Tiername), ital. giraffa, arabiſch zerafa.

Girlande *f* Blumenranke, frz. guirlande, ital. ghirlanda, abgeleitet von mittelhochdeutſchem wieren, wierelen, flechten, oder doch von dem Stamme, zu welchem dieſes Verbum ſowie engliſch to whirl gehören.

Digitized by Google

Giro *n* Umlauf, ital. giro, Umlauf, v. girāre im Kreise umlaufen, v. griech. gȳros, γῦρος, Kreis.

Gitarre *f* ein Saiteninstrument, span. guitarra, lat. cĭthăra, griech. κιθάρα.

glacé eisartig glatt, frz. glacé, gleichsf. lat. *glaciātus, gefroren, v. glacies, Eis.

glacieren eisartig machen, frz. glacer, lat. *glaciāre von glacies, Eis.

Glacis (glaßi') *n* Teil einer Festung; frz. glacis, die flach in das Feld verlaufende Brustwehrkrone des gedeckten Weges (Raum, der wie eine Eisfläche kahl und flach ist), abgel. v. glace = lat. glacies Eis.

Gladiator *m* Lohnfechter, gewerbsmäßiger Fechter, Arenakämpfer, lat. gladiator, -ōrem (v. gladius, Schwert).

Glas *n* Zeichen mit der Schiffsglocke, Schiffsglocke, frz. glas, lat. classĭcum v. classis, Flotte. — Der Stoffname „Glas" ist germanischen Ursprungs.

Glaukom *n* grüner Star (Augenkrankheit), griechisch glau'koma, γλαύκωμα v. glauko's, γλαυκός, hellfarbig, grünlich, bläulich, grünblau, blaugrün).

Gletscher *m* Eisfeld, lat. *glaciārium v. glacies, Eis.

Globetrotter (glo'btrottĕr) *m* ein Mensch, der zum Sport und Vergnügen die ganze Erde durchreist, Großbummler, engl. globe (lat. globus, Erdball) und trotter, Trotter, Treter.

Globus *m* Erdkugel, lat. glŏbus, Kugel, Erdkugel.

Glocke *f* Metallgerät zum Läuten, lat. *clocca, *cocla, cochlea, Muschel (die Glocke hat in ihrer Form Ähnlichkeit mit einer Muschel).

Glorie *f* Heiligenschein, lat. gloria, Ruhm, Ruhmesglanz (Heiligenschein).

glorifizieren verherrlichen, lat. glorificāre.

Glossar *n* Wörterverzeichnis, lat. glossārium, Worterklärungsbuch, s. Glosse.

Glosse *f* Worterklärung, griech. glōssa, γλῶσσα (γλῶττα), Sprache (eigentl. Zunge).

glossieren zu e-m Texte erklärende Bemerkungen (Glossen) hinzufügen, abgel. v. Glosse (s. d.).

Glottolog *m* Sprachkundiger, s. Glottologie.

Glottologie *f* Sprachkunde, griech. glottologi'a, γλωττολογία (γλῶττα, Sprache, *-λογία, Lehre).

Glyptothek *f* Sammlung von Werken der Plastik, griech. *γλυπτοθήκη (γλυπτός, geschnitzt, θήκη, Aufbewahrungsort).

Glyzerin *n* eine sirupartige Flüssigkeit, abgel. v. griech. glyky's, γλυκύς, süß.

Gnom(e) *m* Berggeist, Erdgeist, Schatzhüter; Wort dunkeln, höchstwahrscheinlich nicht germanischen Ursprungs, aber auch schwerlich abgeleitet v. griech. gnō'mōn, γνώμων, Kenner.

Gnome *f* Spruch, Sinnspruch, griech. gnō'mē, γνώμη.

gnomisch, spruchhaft, spruchartig, Spruch-; abgel. v. Gnome (s. d.).

Gnostik *f* Erkenntnislehre; griech. gnōstikḗ', γνωστική scil. τέχνη.

Gnu, eine südafrikanische Antilopenart, hottentottisches Wort.

Golf *m* Meerbusen, ital. golfo, Meerbusen, lat. colpus, griech. κόλπος, Busen.

Gondel *f* kleines Schiff, welches mittels einer Ruderstange fortbewegt wird, ital. go'ndola, abgel. v. lat. contus, Ruderstange (wegen anlaut. c > g vgl. Golf

Digitized by Google

< colpus). Das Subst. gondola setzt ein Verbum *gondōläre, *contūläre voraus, dessen d statt t aus Angleichung an onda, lat. unda, Welle, sich erklärt.

Gorilla *m* großer, menschenähnlicher Affe, das Wort findet sich vereinzelt im Griechischen, ist aber sicher einer afrikanischen Sprache entlehnt.

Gourmand *m* Feinschmecker, frz. gourmand (jetzt sagt man dafür lieber gourmet), Wort dunkeln Ursprungs, vielleicht abgel. von dem altnord. gorm-r, Schleim; gourmand würde dann eigentl. einen Menschen bezeichnen, der, weil er gierig ißt, sich mit Sauce u. dergl. beschmiert.

Gourmandise *f* Feinschmeckerei, Leckerhaftigkeit, abgel. v. Gourmand.

goutieren (gŭti'ren) Geschmack an etwas haben, frz. goûter, schmecken, lat. gustāre.

Gouvernante (gŭv...) *f* Erzieherin, frz. gouvernante, Erzieherin, lat. gubernans (v. gubernari, griech. κυβερνᾶν, steuern), leitend.

Gouverneur (gŭvernö'r) *m* Leiter, Erzieher, Statthalter, frz. gouverneur, lat. gubernator, -ōrem, Steuermann, v. gubernāri, griech. kybernān, κυβερνᾶν, steuern.

Grad *m* Stufe, lat. grādus.

gradatim stufenweise, lat. gradatim.

gradieren abstufen, abgel. v. Grad.

graduell stufenweise, lat. *graduālis v. gradus.

graduieren einen Grad, eine Rangstufe verleihen, lat. *graduāre, v. gradus.

Gramm *n* ein Gewicht, griech. gramma, γράμμα, Buchstabe (ein Gramm = ein Kubikzentimeter Wasser bei 4° C.).

Grammatik *f* Sprachlehre, lat. grammatica, griech. γραμματική, (v. γράμμα [v. γράφειν, schreiben], das Geschriebene, der Buchstabe).

Grammophon *n* Sprechmaschine, eine Art Phonograph, zusammengesetzt aus griech. gramma, γράμμα, Buchstabe (Laut), u. phōn-, φων-, tönen, sprechen.

Gran *n* ein kleines Gewicht, lat. granum, Korn, ein kleines Gewicht.

Granate *f* eine Frucht mit vielen Körnern, eine mit kleineren Kugeln gefüllte Sprengkugel, lat. granāta (mala, Plur. v. malum, Apfel), Äpfel mit vielen Körnern (grana), ital. granata, frz. grenade.

Grande *m* spanischer Edelmann, span. grande, lat. grandis, groß.

Grandezza *f* vornehmes Wesen, Würde, ital. grandezza, Erhabenheit, würdevolles, gravitätisches Benehmen, lat. *grandĭtia, Größe.

grandios großartig, lat. *grandiōsus v. grandis, groß.

Granit *m* körniges Gestein, lat. *granites, von granum, Kern, Korn.

graphisch auf die Schrift bezüglich, griech. graphikó's, γραφικός.

Graphologie *f* Schriftlehre, griech. *graphologi'a, γραφολογία (γραφ-, schreiben, *-λογία, Lehre).

graß s. kraß.

grassieren wüten, lat. grassāri (mit schweren, zerstörenden Tritten) einherschreiten, die Länder verheerend durchziehen, wüten (von Krankheiten).

gräßlich s. kraß.

Gratial *n* Gnadengeschenk, lat. *gratiale (von gratia, Gunst, Gnade).

gratis unentgeltlich, lat. gratis.

Gratulant *m*, **Gratulation** *f* s. gratulieren.

Digitized by Google

gratulieren glückwünſchen, lat. gratulāri, davon Gratulant, ein Glückwünſchender, u. Gratulation, Glückwunſch, Beglückwünſchung.

Gravamen *n* Beſchwerde, Beſchwerdepunkt, Gravamina Beſchwerdepunkte, lat. gravāmen (v. gravis, ſchwer), Plur. gravāmĭna.

Graveur ein Künſtler, welcher Figuren ꝛc. in Metall einſchneidet, abgel. v. frz. graver, ſ. gravieren.

[**gravieren** (mit dem Stichel) eingraben, frz. graver, das frz. Wort iſt aus dem deutſchen „graben" entſtanden].

Gravität *f* Schwere, Wichtigtuerei, lat. gravitas, -tātem, Würde, Wichtigtuerei.

Gravitation *f* Schwerkraft, lat. gravitatio, -ōnem.

gravitätiſch wichtigtuend, abgel. v. Gravität.

gravitieren dem Schwerpunkte zuneigen, lat.*gravitāre, v. gravis, ſchwer.

Grazie *f* Anmut, anmutige Frau, lat. grātia, Anmut, Grātia, Göttin des Liebreizes.

graziös anmutig, frz. gracieux, lat. grātiōsus.

Greif *m* ein wunderbarer Vogel, lat. gryps, grypis, griech. γρύψ, γρυπός.

Gremium *n* Schoß, Mitte einer Körperſchaft, lat. gremium, Schoß.

Grenadier *m* frz. grenadier (von grenade, Granate), Soldat, welcher (früher) Granaten (ſ. d.) ſchleuderte.

Grille *f* Grashüpfer, Heimchen, lat. gryllus, griech. γρύλλος.

Grimaſſe *f* Geſichtsverzerrung, Fratze, frz. grimace (früher auch gramace), entſtellt aus lat.-griech. grammatica, Schreibkunſt, Schreiberei, Geſchreibſel, Gekritzel, wirres Zeug, verzerrte Dinge, verzerrtes Geſicht, vgl. frz. grimoire, unverſtändliches Zeug, Zauberzeichen, Zauberbuch. Mit dtſch. Grimm, grimmig hat alſo grimace nichts zu tun.

Griſette *f* Studentenliebchen, Mädchen, das mit einem jungen Manne in wilder Ehe lebt, ihm aber eine treue und fürſorgliche Genoſſin iſt, frz. grisette, die kleine Graue, Graugekleidete, Mädchen armen Standes, das ſich einfach in Grau kleidet.

Grog *m* aus heißem Waſſer, Rum, Zucker uſw. bereitetes Getränk, das Wort ſtammt zunächſt aus dem Engliſchen, ſein Urſprung iſt aber dunkel; daß es aus frz. gros grain „Grobkorn" abgeleitet ſei, iſt ſehr unwahrſcheinlich.

groteſk grottenhaft, zackig, wunderlich u. ſeltſam geſtaltet, frz. grotesque, ital. grottesco, abgel. v. grotta, Grotte. S. Grotte.

Grotte *f* Felshöhle, ital. grotta, lat. crypta, griech. krypte', κρυπτή, verborgener, verdeckter Ort. S. Krypte.

[**Gruft** *f* Grab, viell. lat.-griech. crypta, κρυπτή, unterirdiſches Grabgewölbe (ſ. Grotte); jedoch läßt das Wort ſich auch von „graben" ableiten.]

[(**Grün**)**ſpan** *m*; lat. (viride hi)spanum, ſpan. Grün.]

Guano *m* Vogeldünger, ſpaniſch guano, urſprüngl. peruaniſches Wort.

Guerilla *f* Kleinkrieg, Bandenkrieg; ſpan. guerilla (geri'lja), abgel. v. guerra, Krieg, frz. guerre (dtſch. Wirre).

Guillotine (giyoti'ne) *f* Fallbeil, benannt nach dem Erfinder, dem Arzte Guillotin (1792).

Guirlande ſ. Girlande.

Guitarre ſ. Gitarre

Digitized by Google

Gummi *n* ein elastischer Stoff, griech. kŏ'mmi, κόμμι, ursprünglich arabisches Wort.

Gummigutt *n* Gummi aus Sumatra, lat. gummi, griech. κόμμι, u. getah (das malaiische Wort für Gummi, woraus englisch gutta). S. Guttapercha.

Gurke *f*; das Wort scheint im letzten Grunde auf griech. angu'rion, ἀγγούριον, Wassermelone, zurückzugehen (neben Gurke standen früher die Formen „Ajurke" und „Aujurke"), zunächst aber dürfte das Wort einer slawischen Sprache entnommen worden sein.

Gustus *m* Geschmack, lat. gustus.

Guttapercha (‿pertscha) *f* Gummi aus Sumatra, malaiisch getah (woraus englisch gutta) + percha, malaiischer Name der Insel Sumatra.

Gymnasiast *m* Schüler e-s Gymnasiums, abgeleitet von Gymnasium (s. d.).

Gymnasium *n* Schule, welche auf die Universität vorbereitet, griech. gymna'sion, γυμνάσιον (eigentl. Sportsplatz, Turnraum, wo man nackt [gymno's, γυμνός] Leibesübungen anstellt).

Gymnastik *f* Leibesübung, griech. gymnastike', γυμναστική, von gymno's, γυμνός, nackt.

Gynäkolog *m* Frauenarzt, siehe Gynäkologie.

Gynäkologie *f* Lehre, Wissenschaft von den Eigenarten des weiblichen Körpers und dessen Funktionen; zusammengesetzt aus griech. gynaiko-, γυναικο-, Frau, und *logi'a, *-λογία, Lehre, davon auch Gynäkolog, Frauenarzt.

H

Habilitation *f* Erwerbung des Rechts, an einer Universität Vorlesungen zu halten, abgel. von habilitieren (s. d.).

habilitieren (sich) sich durch Nachweis der Befähigung [habilitas, -tātem] das Recht erwerben, an einer Universität Vorlesungen zu halten; lat. *habilitāre von habilis, befähigt, geschickt.

Habit *n* Kleid, Rock, frz. habit, Gewand, lat. ha'bitus.

Habitué *m* Stammgast, frz. habitué, ein gewohnter Gast, Stammgast, lat. *habituātūs.

habituell gewöhnlich, lat. *habituālis, gewöhnlich.

Habitus *m* das Sichbehaben, das gewohnte Benehmen, lat. ha'bitus.

Hades *m* Unterwelt, griech. Ha'des, Ἅιδης, ᾍδης.

Hakatisten *pl* Mitglieder des von Hansemann, Kennemann und Tiedemann begründeten „Ostmarkenvereins", vgl. den russ. Parteinamen „Kadetten" = Konstitutionelle Demokraten.

Halluzination *f* Wahnvorstellung, lat. hallucinātio, -ōnem.

halluzinieren Wahnvorstellungen haben, lat. hallucinari.

Hämorrhoidarius *m* einer, der an Blutgeschwüren am After leidet, abgel. v. Hämorrhoiden (s. d.).

Hämorrhoiden *pl* Blutgeschwüre am After, griech. haimorroï'des, αἱμορροΐδες.

[**Hanf** *m* lat. cannabis, griech. κάνναβις (wahrscheinlich jedoch ist Hanf germanischen Ursprungs u. mit cannabis nur urverwandt.]

hantieren mit etwas umgehen,

Digitized by Google

etwas handhaben, frz. hanter, etwas hin und her bewegen, vermutl. (mit Anlehnung an germ. hand) entstanden aus lat. *amitāre (v. ames, amītem, Querholz, Stange), eine Stange und dergl. schwingen.

Hantierung *f* Handhabung eines Werkzeugs, Arbeit mit der Hand, abgel. v. hantieren (s. d.).

harang(u)ieren öffentlich reden, frz. haranguer, öffentlich (vor oder in einem größeren Kreise) reden, abgel. von germ. hring, Kreis, Ring.

Harlekin Hanswurst, ital. arlecchino, frz. harlequin, benannt nach einem Grafen Hernecken von Boulogne († 842), der nach seinem Tode von dem Volksglauben zum „wilden Jäger" gemacht wurde. [gel. v. Harlekin.]

Harlekinade Hanswurstposse, ab-

Harmonie *f* Übereinstimmung, Wohlklang, Eintracht, griech. harmoní'a, ἁρμονία.

harmonisch wohlklingend; einträchtig, griech. harmoniko's, ἁρμονικός.

Harmonium *n* orgelartiges, mit Tasten versehenes Musikinstrument, abgel. v. Harmonie (s. d.).

Harnisch *m* aus Metall gefertigter Waffenrock, frz. harnais; das Wort ist keltischen Ursprungs.

Hasard *n* Glücksspiel, frz. hasard, arabisch azzar, azzahar aus asschar, Würfel, Würfelspiel.

hasardieren Glücksspiel treiben, abgel. v. Hasard (s. d.).

Hatschier, Hartschier *m* Bogenschütze, Leibwächter, ital. arciere, Bogner (von lat. arcus, Bogen).

Haubitze *f* Steinschleuder, tschech. haufnice, Steinschleuder.

Hausse (h)osse) *f* das in die Höhe Treiben, das Steigen der Kurse, frz. hausse, v. hausser erhöhen, lat. *altiāre.

Hautefinance *f* die vornehme Geldwelt, frz. haute-finance, Gesamtheit der Großkapitalisten, glchf. lat. alta *finantia.

Hautevolee *f* die vornehme Welt, frz. *haute-volée (glchf. lat. alta *volāta), Hochflug, Hochgeflügel, edles Geflügel, vornehme Welt (das Wort ist im Frz. nicht üblich).

Hautrelief *n* s. Relief.

Havarie *f* Schaden, den ein Schiff, bzw. eine Schiffsladung, eine Ware erleidet, ital. avari'a, span. (h)averi'a; das Wort ist dunkeln Ursprungs, vielleicht geht es zurück auf lat. *angaria, angaria, griech. ἀγγαρεία, Spanndienst, Frondienst; die Bedeutungsentwickelung würde dann etwa gewesen sein: „drückende Leistung, drückende Steuer, drückender Hafenzoll (daher viell. lautliche Angleichung an dtsch. hafen, frz. havre), Erschwerung und Schädigung der Schiffahrt und des Handels, Schiffs- und Warenbeschädigung".

havariert beschädigt, s. Havarie.

Hederich *m* eine Pflanze, abgel. v. lat. hedĕra, Efeu.

Hekatombe *f* großes Opfer, lat. hecatombe, griech. ἑκατόμβη (ἑκατόν, hundert, βοῦς, βοός, Rind), Opfer von 100 Ochsen, große Schlächterei.

Hektar *n* ein Flächenmaß, frz. hectare, ein Flächenmaß = 100 Ar (s. d.), ἑκατόν, hundert, area, Fläche.

hektisch lungenkrank, schwindsüchtig, griech. hektiko's, ἑκτικός, behaftet (mit Lungenleiden).

Hektograph *m* Schreibapparat, mittels dessen ein und dasselbe Schriftstück beliebig oft (z. B. hundertmal) kopiert werden kann, zusammengesetzt aus griech. heka-

Digitized by Google

to'n, ἑκατόν, hundert, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Hektoliter *n* ein Hohlmaß, griech. *hektoli'tra, *ἑκτολίτρα (ἑκατόν, hundert, λίτρα, ein Gewicht), 100 Liter, s. Liter.

Helios Sonne, Sonnengott, griech. he'lios, He'lios, ἥλιος, Ἥλιος.

Heliotrop *n* Blume, welche ihre Blüte immer der Sonne zuwendet, Sonnenblume, zusammengef. aus griech. he'lios, ἥλιος, Sonne, und trop- (trep-), τροπ- (τρεπ-), wenden.

Hellebarde *f* Stoßlanze, viell. arab. el harbet, eine Art Lanze, jedoch ist die Ableitung unsicher; nach anderer Deutung ist das Wort aus Helmbarte, d. h. Barte (Beil) zum Durchstoßen des Helmes, entstanden.

Helot *m* Knecht, Sklave; griech. hei'lōs hei'lōtos, εἵλως εἵλωτος.

[**Hemd** *n* langes Untergewand; das Wort ist mit dem spätlateinischen camisia (frz. chemise) urverwandt, nicht davon abgeleitet.]

Hemisphäre *f* Halbkugel, lat. *hemisphaera, griech. hemisphaira (ἡμι, halb, σφαῖρα, Kugel).

Hemistich *n* Halbvers, griech. hemi'stichos, ἡμίστιχος.

[**Heraldik** *f* Wappenkunde, **heraldisch** auf die Wappenkunde bezüglich, sind von dem deutschen „Heerwalt, Herold" abgeleitet, sind also keine Fremdwörter.]

hereditär erblich, lat. hereditārius.

Hermanda'd *f* Bruderschaft; den Namen „la santa Hermandad, die heilige Bruderschaft", führte im 16. Jahrh. in Spanien eine Vereinigung junger den höheren Ständen angehöriger Männer, welche im Interesse der öffentlichen Sicherheit freiwillig Polizeidienste übernahmen; daher wird scherzhaft die Polizei noch jetzt „hl. H." benannt; spanisch hermandad, gleichs. lat. *germanitas, -tātem v. germanus, Bruder.

Hermaphrodit *m* Zwitter, Mensch, der zugleich Mann und Frau ist, zusammengef. aus griech. Hermes, Ἑρμῆς, u. Aphrodite, Ἀφροδίτη, also Hermes (Mann) u. Aphrodite (Weib) zugleich seiend.

Herme *f* eine Art Pfeiler mit Kopf, rohe Bildsäule des Gottes Hermes, griech. hermês, ἑρμῆς (Ἑρμῆς).

hermetisch; das Wort, welches nur in Verbindung mit „verschlossen" gebraucht wird, scheint von Hermes (Gott der Diebe, Gott der Schlauheit) abgeleitet werden zu müssen (lat. *hermetĭcus, griech. *ἑρμητικός) und eigentl. „diebessicher" oder aber „schlau" zu bedeuten.

Heroe *m* s. Heros. [(s. d.).]

Heroine Heldin, abgel. von Heros

heroisch heldenhaft, abgel. von Heros (s. d.). [v. Heros (s. d.).]

Heroismus Heldenhaftigkeit, abgel.

Heros *m*, **Heroe** *m* Halbgott, Held, griech. he'ros, he'roos, ἥρως, ἥρωος.

Hexa'meter *m* ein sechsfüßiger quantitierender Vers, griech. hexa'metros, ἑξάμετρος.

[**Hexe** *f* Zauberin, böses Weib; das Wort ist zweifellos germanischen Ursprungs, ist aber vielleicht in seiner Lautentwickelung durch das gleichbedeutende spanische hechicera (von lat. factĭcius) beeinflußt worden.]

Hiatus *m* Zusammenstoß zweier Vokale, lat. hiātus, das Klaffen, das Gähnen.

Hierarchie *f* Priesterherrschaft; Rangordnung der Geistlichkeit, griech. hierarchi'a, ἱεραρχία (ἱερός, heilig, *-ἀρχία, Herrschaft).

Digitized by Google

Hieroglyphen *f/pl* heilige Schrift der alten Ägypter, Priesterschrift; schwer lesbare Schriftzüge, zusammengesetzt aus griech. hiero's, heilig und gly'ph(ein), γλύφ(ειν), einschneiden (die H. wurden in Stein eingehauen).

Hierophant *m* Priester, welcher Anleitung zum Tempel- u. Opferdienst erteilt, griech. hieropha'ntes, ἱεροφάντης (ἱερός, heilig, u. φαν-, zeigen, also: „der, welcher die heiligen Dinge zeigt").

Hippodrom *m* Rennbahn, zusammengesetzt aus griech. hi'ppos, ἵππος, Roß, u. dro'mos, δρόμος, Lauf.

Hippopotamus *m* Nilpferd, griech. ἱπποπόταμος, Flußpferd.

Historie *f* Geschichte, lat. historia, griech. ἱστορία.

Historiker *m* Geschichtschreiber, lat. historicus, griech. ἱστορικός.

historisch geschichtlich, griech. historiko's, ἱστορικός.

Hoboe *f* ein langes, hölzernes Blasinstrument, frz. haut-bois, Hoch-, Langholz, gleichsam lat. altus *buscus (s. Busch).

Hoboist *m* Hoboebläser s. Hoboe.

Hokuspokus *m* dummes Zeug, euphemistisch verballhornt aus hoc est corpus (Christi), das ist (Christi) Leib.

Homagial- *homagiālis, auf den Huldigungs-, Treueid (*homagium v. lat. homo, Lehnsmann) bezüglich.

Homerule *f* Selbstverwaltung, Selbstregierung, engl. home-rule, Heimatsregierung (im Gegensatz zur Fremdregierung), Regierung, Verwaltung durch Landesangehörige.

Homiletik *f* Anleitung zur Kunst des Predigens, griech. homiletike', ὁμιλητική (v. ὁμιλεῖν, umgehen), die Kunst des Umgangs (mit Menschen).

Homöopathie *f* eine medizinische Theorie, ein eigenartiges Heilverfahren nach dem Grundsatze „similia similibus curantur", zusammengesetzt aus griech. homoios, ὁμοῖος, gleichartig, u. path-, παθ-, leiden, leiden machen, affizieren.

Homosexualität *f* eine Verirrung des Geschlechtstriebes, infolge deren eine Person sich zu Personen ihres eigenen Geschlechtes hingezogen fühlt, also ein Mann zu Männern, eine Frau zu Frauen, zusammengesetzt aus griech. homo-, ὁμο-, zusammen, und lat. sexualitas, -tātem, Geschlechtlichkeit.

homosexuell sich zu dem gleichen Geschlechte hingezogen fühlend, s. Homosexualität, zusammengesetzt aus griech. homo-, ὁμο-, zusammen und lat. sexuālis, geschlechtlich.

Homunkulus *m* nicht erzeugter, sondern künstlich hergestellter Mensch, lat. homuncŭlus (Demin. zu homo, Mensch), Menschlein.

Honneurs *n/pl* Ehrenerweisungen, frz. honneurs, lat. hŏnōres.

Honorar *n* Ehrensold, Arbeitslohn für geistige Arbeit, lat. honorārium.

Honoratioren *pl* geehrte Personen, Respektspersonen, lat. honoratiōres, die Geehrteren.

Horde *f* Schar, Haufe, wilde Menge, vermutlich neupersisch ordu, Kriegsheer.

Horizont *m* Gesichtskreis, griech. hori'zon, ὁρίζων, -οντος, der die Umschau begrenzende Kreis, Gesichtskreis. [Horizont (s. d.).]

horizontal wagerecht, abgel. von

horribel schrecklich, lat. horribilis, v. horror, Schauder, Schrecken.

Horror, Horreur *m* Schauder, lat. horror, -ōrem, frz. horreur.

Digitized by Google

Hortikultur *f* Gartenbau, lat. hŏrticultūra (hortus, Garten, cultūra [v. colĕre, pflegen], Pflege).

Hospital *n* Krankenhaus, lat. *hospitāle (v. hospes, hospĭtis, Fremdling, Gast), Gast-, Fremdenhaus. S. Hotel u. Spittel.

Hospitant *m* Gast, Gasthörer, Besucher, lat. hospĭtans, -antem, gastierend.

hospitieren einer Vorlesung u. dergl. als Gast beiwohnen, lat. hospĭtāre, v. hospes, hospĭtis, Gast.

Hospiz *n* einfaches Gasthaus, lat. hospĭtium v. hospes, hospĭtis, Gast.

Hotel *n* Gasthaus, frz. hôtel (bedeutet auch „vornehmes Privathaus"), lat. *hospitāle (v. hospes, hospĭtis, Gast). S. Hospital u. Spittel.

Hotelier (otelie') *m* Gasthofbesitzer, frz. hôtelier, abgel. v. hôtel, s. Hotel.

human menschlich, gesittet, gebildet, menschenfreundlich, lat. hūmānus, menschlich (abgel. v. hū[c], diesseitig, zum Diesseits, zur Erdenwelt, zum Menschenleben gehörig).

Humanio'ra *pl* Wissenschaften und Beschäftigungen, welche Geist u. Gemüt bilden, zu edler Menschlichkeit führen, namentlich das Studium der alten Sprachen, der griech. u. röm. Literatur, neulat. humaniōra (Komparativ v. hūmānus, menschlich), menschlichere, edlere Dinge (als das Betreiben gewinnbringender od. knechtischer Arbeiten).

Humanismus *m* das Studium der Sprachen und Literaturen des klassischen Altertums, die Hochschätzung der antiken Kultur; abgel. v. lat. humānus, s. human u. Humaniora.

Humanist *m* Freund, Kenner des klassischen Altertums, abgel. v. lat. humānus. S. Humaniora.

humanistisch auf das Studium der Sprachen und Literaturen des klassischen Altertums bezüglich, abgel. v. lat. humānus. S. Humaniora. [hūmānĭtas, -tātem.]

Humanität *f* Menschlichkeit, lat.

Humor *m* die (angeblich) durch die Mischung der Körpersäfte bedingte Stimmung des Gemüts, insbesondere diejenige Stimmung, in welcher die Unvollkommenheit der irdischen Dinge und menschlichen Verhältnisse in gefühlvoll ruhiger u. heiterer Weise, also mit guter Laune aufgefaßt und dargestellt wird; lat. humor, -ōrem, Feuchtigkeit.

Humoreske *f* kleine launige Erzählung, abgel. v. Humor (s. d.).

Humorist *m* Künstler, welcher in seinen Werken Gemütstiefe, gemütvolle Stimmung, edle Heiterkeit betätigt, abgel v. Humor (s. d.).

Humus *m* gute Erde, Gartenerde, lat. hūmus (guter, fruchtbarer) Erdboden.

hurtig rasch, behend, abgel. v. altfrz. heurt, Stoß („hurtig" bedeutet also eigentlich „stößig, zustoßend, draufgehend"); heurt Verbalsubst. zu heurter, stoßen, lat. *urtāre, abgel. v. urgēre (Part. P. P. *urtus).

Husar *m* leichter Reiter nach ungarischer Art, Schnellreiter, serbisch husar, gusar, spätgriech. chosarios, χοσάριος, corsa'rios, cursa'rios, κορσάριος, κουρσάριος, lat. cursārius (v. cursus, Lauf), Läufer, Schnelläufer; das Wort hat also den gleichen Ursprung wie Korsar (s. d.).

Hyäne *f*, lat. hyaena, griech. hy'aina, ὕαινα (abgel. v. ὗς, ὑός, Schwein).

Digitized by Google

Hyazinthe *f* Name einer Blume, griech. hya'kinthos, ὑάκινθος.

hybrid zwitterhaft, lat. ibrida, hibrida, hybrida, Blendling, Zwitter.

Hybris *f* sträfliche Überhebung, frecher Übermut, griech. hy'bris, ὕβρις.

Hydra *f* Riesenschlange, griech. hy'dra, ὕδρα Wasserschlange.

Hydrant *m* wasserspendender Schlauch, an Wasserleitungen angebrachte Vorrichtung zum Aufsteigenlassen von Wasserstrahlen zur Löschung eines Feuers (gleichsf. lat. *hydrans, bewässernd, v. griech. ὕδωρ, Wasser).

Hydrat *n* Verbindung einfacher od. zusammengesetzter Körper mit Wasser, abgel. v. griech. hy'dor, ὕδωρ, Wasser.

Hydraulik *f* Lehre v. der praktischen Verwendung der Bewegung des Wassers, griech. hydraulike', ὑδραυλική.

hydraulisch die Hydraulik betreffend, s. Hydraulik.

Hydrophobie *f* Wasserscheu, Tollwut, griech. hydrophobi'a, ὑδροφοβία (ὕδωρ, Wasser, *φοβία, Scheu).

Hygiäne, Hygiene *f* Gesundheitspflege, griech. hygi'aina, ὑγίαινα.

Hygrometer *n* Feuchtigkeitsmesser, zsgsf. aus griech. hygro's, ὑγρός, feucht, u. me'tron, μέτρον, Maß.

Hymne *f*, **Hymnos** *m* ein feierlicher Gesang, religiöses Lied, ernstes, erhabenes Lied, Festlied, griech. hy'mnos, ὕμνος.

Hyperbel *f* Übertreibung, griech. hyperbole', ὑπερβολή.

hyperbolisch übertreibend, griech. hyperboliko's, ὑπερβολικός.

Hyperboreer *m* Bewohner des äußersten Nordens, griech. hyperbo'reoi, -eioi, ὑπερβόρεοι, -ειοι, die über den Boreas (Norden) hinaus Wohnenden.

Hypnose *f* ein schlafähnlicher Zustand, gleichsf. griech. *hy'pnōsis, *ὕπνωσις. S. Hypnotismus.

Hypnotiseur *m* ein Mann, der e-n Menschen in einen schlafähnlichen Zustand zu versetzen vermag, gleichsf. griech. *hypnoti'zōn, ὑπνωτίζων. S. Hypnotismus.

hypnotisieren in einen schlafähnlichen Zustand versetzen, gleichsf. griech. *hypnoti'zein, *ὑπνωτίζειν. S. Hypnotismus.

Hypnotismus *m* die Versetzung e-s Menschen in einen schlafähnlichen Zustand, in welchem er des freien Willens beraubt u. dem Willen dessen, der ihn in diesen Zustand versetzt hat, unterworfen wird, abgel. v. griech. hy'pnos, ὕπνος, Schlaf.

Hypochonder *m* verstimmter, mißgelaunter, an eingebildeten Krankheiten leidender Mensch, s. Hypochondrie.

Hypochondrie *f* Milzsucht, Schwermut, abgel. v. griech. hypocho'ndria, ὑποχόνδρια (Neutr. Plur.), Unterleib u. die darin befindlichen Eingeweide.

Hypotaxe *f* Unterordnung, griech. [ὑπόταξις.]

Hypotenuse *f* die Langlinie eines rechtwinkligen Dreiecks, griech. hypotei'nusa, ὑποτείνουσα, die sich (von Kathete zu Kathete) erstreckende Linie.

Hypothek *f* eine auf ein Grundstück eingetragene Kapitalschuld, griech. hypothe'ke, ὑποθήκη.

Hypothese *f* Annahme, Vermutung, griech. hypo'thesis, ὑπόθεσις.

hypothetisch vermutlich, nur angenommen, nicht wirklich, griech. hypothetiko's, ὑποθετικός.

Hysterie *f* Krankheit des weiblichen Unterleibs, abgel. v. griech. hyste'ra, ὑστέρα, Frauenleib, Uterus.

hysterisch unterleibsleidend (von Frauen gesagt), abgel. v. Hysterie.

Digitized by Google

J

Ibis *m* ein Sumpfvogel, griech. ibis, ἶβις.

Ichneumon *n* ein kleines Raubtier, griech. ichneu'mon, ἰχνεύμων (v. ἰχνεύειν, spüren), Spürtier (das Tier wird so genannt, weil man glaubte, daß es den Krokodileiern nachspüre).

Ichthyologie *f* Lehre von den Fischen, zusammengesetzt aus griech. ichthy's, Fisch u. *-λογία, Lehre.

Ichthyosaurus *m* Fischeidechse, zusammengesetzt aus griech. ichthy's, ἰχθύς, Fisch, u. saũros, σαῦρος, Eidechse.

ideal unerreichbar vollkommen, nur vorgestellt, nicht wirklich, lat. ideālis, abgel. von griech. ide'a, ἰδέα, Vorstellung.

Ideal *n* unerreichbar Vollkommenes, ein unbedingt Herrliches, ein vorgestelltes Schönes, nach dessen Verwirklichung man strebt, s. ideal.

idealisieren das unvollkommene Wirkliche durch die Vorstellung zum Vollkommenen erheben, abgel. v. ideal (s. d.).

Idealismus *m* die über das empirische Sein sich erhebende Weltanschauung, vermöge deren das wahre Sein unsinnlich, nur dem Denken erfaßbar, durchaus vollkommen ist, erhabene, edle, allem Gemeinen widerstrebende Denkart, abgel. v. ideal.

Idealist *m* einer, der an das Vorhandensein eines Vollkommenen glaubt, der das unvollkommene Wirkliche in seiner Vorstellung zum Vollkommenen erhebt oder doch solche Erhebung für möglich erachtet und sie erstrebt, abgel. v. ideal (s. d.).

Idealität die über die Gemeinheit der Wirklichkeit sich erhebende Sinnesart, abgel. v. ideal (s. d.).

Idee *f* Urbild, Vorstellung, Gedanke, griech. ide'a, ἰδέα (von dem Stamme id-, ἰδ-, sehen).

Iden *f/pl* der 13., im März, Mai, Juli und Oktober der 15. Tag des Monats, lat. idus.

identifizieren zwei Personen oder Sachen für eine und dieselbe erachten, lat. *identificāre (idem, der-, dasselbe, *-ficāre, machen).

identisch ein und derselbe seiend, lat. *identĭcus (v. idem, derselbe).

Identität *f* Gleichheit der Person, Dieselbigkeit, lat. identĭtas, -tātem.

Ideographie *f* Schrift, durch welche (nicht Laute, sondern) Begriffe ausgedrückt werden; zusammengesetzt aus griech. idē'a, ἰδέα, Begriff, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Ideolog *m* Träumer, unpraktischer Mensch, Mensch, der nur in Vorstellungen und nicht in der Wirklichkeit lebt; zusammengesetzt aus griech. ide'a, ἰδέα, Vorstellung, u. *-log-, -λογ-, denken.

Idiom *n* Eigenart der Sprache, Mundart, griech. idi'oma, ἴδιωμα.

Idiomatik *f* Eigenartigkeit einer Sprache, dieser Eigenart entsprechende Ausdrucksweise, griech. idiomatikē', ἰδιωματική.

idiomatisch die Eigenart einer Sprache betreffend, s. Idiomatik.

Idiot *m* eigenartiger, absonderlicher, geistig abnormer, nahezu oder ganz blödsinniger Mensch, lat. idiōta, griech. ἰδιώτης (von ἴδιος, besonders, eigenartig).

Idol *n* Götter-, Götzenbild, Götze,

Digitized by Google

lat. idōlum, griech. eí'dōlon, εἴδωλον, Bild.

Ido(lo)latrie *f* Götzenanbetung, Abgötterei, zusammengef. aus griech. eí'dōlon, εἴδωλον, (Götzen-) Bild u. latrei'a, λατρεία, Dienst.

Idyll *n*, **Idylle** *f* kleines Bild, dichterische Schilderung einer ländlichen Szene, eines Vorgangs im Landleben, traulicher, stimmungsvoller Anblick, lat. idyllium, griech. εἰδύλλιον, Bildchen.

Ignorant *m* unwissender Mensch, lat. ignōrans, -antem, nicht wissend. [ignorantia.]

Ignoranz *f* Unwissenheit, lat.

ignorieren etw. nicht wissen wollen, nicht beachten, lat. ignorāre.

Iktus *m* Schlag, Verstakt, lat. ictus.

illegitim ungesetzlich, unberechtigt, unehelich, lat. illegitĭmus (v. lex).

Illegitimität *f* Ungesetzlichkeit, Unehelichkeit, lat. illegitimitas, -tātem. [illuminatio, -ōnem.]

Illumination *f* Erleuchtung, lat.

illuminieren erleuchten, lat. illumināre (v. lumen, Licht).

Illusion *f* Phantasiespiel, -bild, Einbildung, lat. illusio, -ōnem (v. in-lūdĕre).

illusorisch eingebildet, unwirklich, nichtig, lat. *illusorius.

Illustration *f* Klarmachung durch Abbildungen, Ausstattung mit Abbildungen, lat. illustratio, -ōnem. [lat. illustris.]

illustre erlaucht, frz. illustre.

illustrieren erhellen, klarmachen (durch Abbildungen), mit Abbildungen ausstatten, lat. illustrare.

imaginär eingebildet, nur vorgestellt (nicht wirklich), frz. imaginaire, lat. *imaginarius (von imāgo, -ĭnem, Bild).

Imitation *f* Nachahmung, lat. imitatio, -ōnem.

imitieren nachahmen, lat. imitāri.

immanent innewohnend, innewohnend, lat. immanens, -entem (v. manēre), weilend. [diātus.]

immediat unmittelbar, lat. imme-

immens unermessen, ungeheuer, lat. immensus, ungemessen.

Immobilien *pl* unbewegliche Güter, Grundstücke, lat. immobilia, unbewegliche Dinge.

immun an einer Sache nicht beteiligt, frei, gegen Ansteckung geschützt, lat. immūnis.

Immunität *f* Unbeteiligtheit, Freiheit, Geschütztheit vor Ansteckung, lat. immūnĭtas, -tātem.

Imperativ *m* Befehlsform, lat. imperativus, verbaler Modus zum Ausdruck einer Handlung, deren Vollziehung von jmd. geboten wird.

Imperialismus *m* Streben nach der Weltherrschaft, abgel. v. imperium, Kaiserreich, Weltreich.

Imperialist *m* Anhänger des Kaisertums, frz. impéraliste, abgel. v. lat. imperiālis, kaiserlich.

impertinent unverschämt, lat. impertinens, -entem, nicht zurückhaltend. [lat. impertinentia.]

Impertinenz *f* Unverschämtheit,

impfen an bestimmten Körperstellen Einritzungen vornehmen zum Behufe der Einführung von Kuhpockenlymphe oder Serum, lat. imputāre, einschneiden.

Impietät *f* Rücksichtslosigkeit gegen Eltern und Vorfahren, lat. impietas, -tātem, Unfrömmigkeit.

implizite einschließlich, lat. implĭcĭte, eingewickelt (v. plicāre, falten, wickeln).

Imponderabilien *pl* unwägbare, nicht berechenbare Dinge, lat. imponderabilia (abgel. von pondus, ponděris, Gewicht).

imponieren jemandem Staunen auferlegen, lat. imponĕre.

imposant Bewunderung, Staunen

Digitized by Google

einflößend, frz. imposant, Eindruck machend, überwältigend, v. imposer (Staunen) auferlegen, lat. *impausāre, s. Pose.

impotent ohnmächtig, zeugungsunfähig, lat. impotens, -entem.

Impotenz *f* Ohnmacht, Zeugungsunfähigkeit, lat. impotentia.

imprägnieren etwas mit einem Stoffe durchtränken, lat. impraegnāre, schwängern.

Impresario *m* Unternehmer, ital. impresario, v. imprendĕre (lat. *imprehendĕre), unternehmen.

imprimieren Eindruck machen, lat. imprimĕre, eindrücken.

improvisieren etw. aus dem Stegreif, ohne Vorbereitung schaffen od. sprechen, ital. improvvisāre, abgel. v. lat. ex improviso, unvorhergesehen.

Impuls *m* Antrieb, lat. impulsus.

impulsiv angetrieben durch innerliche Lebendigkeit, lebhafter, augenblicklicher Eingebung folgend, lat. impulsīvus.

imputieren anrechnen, beimessen, zuschreiben, lat. imputāre.

Inaugural- auf einen Beginn bezüglich, Erstlings-, lat. inaugurālis.

inaugurieren (unter Anstellung von Augurien) etwas beginnen, unternehmen, lat. inaugurāre (von augurium, Beobachtung des Vogelfluges, um zu erkunden, ob eine Sache unter guten oder bösen Vorzeichen unternommen wird).

Index *m* Verzeichnis, Inhaltsregister; Verzeichnis verbotener Bücher, lat. index.

indifferent keinen Unterschied bewirkend, an nichts sich beteiligend, gleichgültig, interesselos, lat. indifferens, -entem.

Indigenat *n* Heimatsrecht, Staatsangehörigkeit, lat. indigenātus, Eingeborenheit.

Indigestion *f* Unverdauung, Verdauungsbeschwerde, lat. indigestio, -ōnem.

Indignation *f* Entrüstung, Unwille, lat. indignatio, -ōnem.

indigniert entrüstet, lat. *indignātus, entrüstet.

Indigo *m* eine Farbenpflanze, ital. indigo, span. indico, lat. indicus, indisch(e Pflanze).

Indikativ *m* Verbalform der real aufgefaßten Aussage, lat. indicātivus, der verbale Modus, der zur Aussage einer Handlung dient, welche als wirklich erfolgend bzw. erfolgt oder erfolgen werdend aufgefaßt wird.

indirekt mittelbar, lat. indirectus, nicht gerade, nicht unmittelbar (auf ein Ziel) gerichtet.

indiskret unbescheiden, nicht schweigsam, lat. indiscrētus.

Indiskretion *f* Unbescheidenheit, Ausplaudern von Dingen, die verschwiegen werden sollen, lat. indiscrētio, -ōnem.

indisponibel nicht verfügbar, lat. *indisponibĭlis.

Indisposition *f* Nichtaufgelegtheit, Unpäßlichkeit, lat. indispositio, -ōnem.

Individuum, **individuell** abgel. von

individualisieren jede Person, jedes Ding einzeln nehmen und behandeln, abgel. v. individual.

Individuum *n* unteilbares Wesen, Einzelpersönlichkeit, Einzelmensch, Person, lat. individuum, ein Unteilbares (von in-, un- u. dividĕre, teilen).

Indizien *n/pl* Anzeichen, sachliche Beweise, lat. indicia.

indizieren anzeigen, auf etwas als auf etwas Geeignetes hinweisen, lat. indicāre.

indiziert angezeigt, angebracht, lat. indicātus.

indolent schlaff, ohne Tatkraft, teilnahmlos, lat. indolens, -entem.

Digitized by Google

Indolenz *f* Schlaffheit, Trägheit, Teilnahmlosigkeit, lat. indolentia, Unempfindlichkeit gegen Schmerz.

Indulgenz *f* Nachsicht, Ablaß, [lat. indulgentia.]

Industrie *f* Fleiß, Gewerbefleiß, gewerbliche Betriebsamkeit, lat. industria.

infallibel unfehlbar, lat. *infallibilis.

Infallibilität *f* Unfehlbarkeit, lat. *infallibilitas, -tātem.

infam verrufen, schändlich, lat. infamis (von fama, Ruf).

Infamie *f* Verrufenheit, Schande, lat. infamia (v. fama, Ruf, Ruhm).

Infant *m* spanischer Prinz, span. infante, lat. infans, infantem (unmündiges) Kind.

Infanterie *f* Fußvolk, span. infanteria (junge Mannschaft), Fußvolk, von infante, junger Mann, lat. infans, infantem, Kind.

Infektion *f* Ansteckung, lat. infectio, -ōnem (von inficĕre, antun).

inferio'r untergeordnet, minderwertig, lat. inferior, -ōrem, niedriger.

Inferiorität *f* Minderwertigkeit, lat. inferioritas, -tātem.

infernalisch höllisch, lat. infernālis (v. infernum, die Unterwelt).

Infinitiv *m* eine Verbalform, lat. infinitivus, Mittelwort zwischen Verbum und Substantiv.

Infix *n* eingefügter Laut, Silbe, lat. infixum, das Eingefügte (von infigĕre, einfügen).

infizieren anstecken, lat. inficĕre, antun, durch etwas beeinflussen.

Information *f* Benachrichtigung, Erkundigung, Belehrung; lat. informatio, -ōnem.

informieren benachrichtigen, unterrichten, von etwas in Kenntnis setzen; lat. informāre. [-ōnem.]

Infusion *f* Aufguß, lat. infusio,

Ingenieur (ǰénjör) *m* wissenschaftlich ausgebildeter Techniker, Meister im Maschinenbau, Eisenbahnbau, Wegebau, Kanalbau u. dergl., frz. ingenieur, Erfinner, Ausdenker, Erfinder, abgeleitet v. altfrz. engignier (abgel. von lat. ingenium, Verstand, hohe geistige Begabung, Scharfsinn), ersinnen, ausdenken, erfinden, vgl. altfrz. engin, engl. engine, Maschine.

Ingredienz *n*, **Ingredienz** *f* das in eine Flüssigkeit u. dergl. Eintretende, der Bestandteil, lat. ingrediens (v. ingredi, eintreten), eintretend bzw. ingredientia.

Ingwer *m* ein Gewürz, lat. zĭngĭber, griech. zingi'beris, ζιγγίβερις (aus dem Sanskrit stammend).

Inhalation *f* Einhauchung, Einatmung, lat. inhalātio, -ōnem.

inhalieren einatmen, lat. *inhalāre. [bēre.]

inhibieren Einhalt tun, lat. inhi-

Initiale *f* Anfangsbuchstabe, lat. initiālis (littera).

Initiative *f* Inangriffnahme, lat. *initiatĭva (v. initium, Anfang).

Injektion *f* Einspritzung (unter die Haut), lat. injectio, -ōnem, Hineinwerfung.

injizieren (unter die Haut) einspritzen, lat. in(j)icĕre, hineinwerfen.

Injurie *f* Beleidigung, lat. injūria.

injuriös beleidigend, lat. injuriōsus.

Inkarnat *n* Fleischfarbe, lat. incarnātum, fleischgeworden.

Inkarnation *f* Menschwerdung, lat. incarnatio, -ōnem (v. caro, carnis, Fleisch).

inkarniert fleisch-, menschgeworden, leibhaftig, lat. incarnātus (von caro, carnis, Fleisch).

inklusiv einschließlich, lat. inclusīvus (v. includĕre [claudĕre] einschließen).

inkommensurabel unmeßbar, lat. incommensurabilis (mensūra, Maß).

Digitized by Google

inkommodieren Unbequemlichkeiten verursachen, lat. incommodāre (v. commŏdus, bequem).
inkonsequent unfolgerichtig, lat. inconsequens, -entem.
Inkonsequenz *f* Unfolgerichtigkeit, lat. *inconsequentia.
Inkrimination/Anschuldigung, lat. incriminatio, -ōnem (v. crimen, Anschuldigung, Verbrechen).
inkriminieren eine Handlung als verbrecherisch betrachten, ein Verbrechen in ihr finden, etwas als verbrecherisch bzw. als strafbar bezeichnen, lat. *incrimināre (v. crimen, crīminis, Verbrechen).
Inkubation *f* das Liegen eines Krankheitsstoffes im Körper bis zum Ausbruche der Krankheit, lat. incubātio, -ōnem (v. incubāre, in etw. liegen).
Inkubus *m* der auf die Schläfer sich legende drückende Nachtgeist, Alp, Alpdrücken, lat. incŭbus (v. incubāre, aufliegen).
Inkulpat *m* der Angeschuldigte, lat. inculpātus (culpa, Schuld).
Inkunabeln *f/pl* Wiegendrucke, d. h. älteste Drucke, lat. incunabŭla. [lat. inopportūnus.]
inopportun ungeeignet, untunlich,
inquirieren nachforschen, lat. inquīrĕre.
Inquisition *f* eindringliche Befragung; Untersuchungsbehörde, Ketzergericht, lat. inquisitio, -ōnem.
Inquisitor *m* Untersuchungs-, Ketzerrichter, lat. inquisītor, -ōrem.
Insekt *n* Kerbtier, lat. insectum, das eingeschnittene (Tier), v. insecāre, einschneiden.
Insel *f* Eiland, lat. insŭla.
inseparabel unzertrennlich, frz. inséparable, lat. inseparabĭlis (separāre, trennen).
Inserat *n* eine in die Zeitung eingerückte Anzeige, lat. *inserātum für insertum (v. inserĕre, einreihen), das (in die Zeitung) Eingereihte, Eingerückte.
inserieren etwas in eine Zeitung einrücken, inserĕre, einreihen.
Insertion *f* das Einrücken in die Zeitung, lat. insertio, -ōnem, Einreihung.
Insignien *f/pl* Abzeichen einer Würde, lat. insignia. [sĭ'pĭdus.]
insipid abgeschmackt, albern, lat. in-
insolvent zahlungsunfähig, lat. insolvens, (Schulden) nicht bezahlend. [lat. *insolventia.]
Insolvenz *f* Zahlungsunfähigkeit,
Inspiration *f* Einhauchung, Eingebung, lat. inspirātio, -ōnem.
inspirieren einhauchen, eingeben, lat. inspirāre. [spectio, -ōnem.]
Inspektion *f* Aufsicht, lat. in-
Inspektor *m* Aufseher, lat. inspector, -ōrem. [inspicĕre.]
inspizieren prüfend besichtigen, lat.
Instanz *f* Entscheidungsstelle, lat. instantia. [lat. instinctus.]
Instinkt *m* natürlicher Antrieb,
instinktiv durch natürlichen Antrieb veranlaßt, aus solchem Antriebe hervorgehend, lat. instinctīvus. [lat. institūtum.]
Institut *n* Einrichtung, Anstalt,
Institution *f* Einrichtung, Veranstaltung, lat. institūtio, -ōnem.
instradieren in die Wege leiten, ital. instradare, auf den Weg bringen (lat. *instratāre v. [via] strāta, Straße). [struĕre.]
instruieren anweisen, lat. in-
Instruktion *f* Anleitung, Anweisung, lat. instructio, -ōnem.
instruktiv anleitend, unterrichtend, lat. instructīvus.
Instruktor *m* Anleiter, Abrichter, lat. instructor, -ōrem.
Instrument *n* Werkzeug, lat. instrumentum.
Instrumentalis *m* Kasus zur Angabe des Werkzeugs, des Mittels,

Digitized by Google

durch welches eine Handlung vollzogen wird, lat. instrumentalis.

Insubordination *f* eine Handlung gegen die Unterordnung, Auflehnung gegen den Vorgesetzten, lat. *insubordinātio, -ōnem.

Insult *m* gröbliche Beleidigung, Verbalsubst. zu insultieren (s. d.).

Insulte *f* s. Insult.

insultieren beleidigen, gröblich beleidigen, lat. insultāre, jmd. anspringen, jmd. anpacken.

Insurgent *m* der sich Erhebende, der Aufständische, lat. insurgens, -entem.

insurgieren zur Erhebung, zum Aufstande bringen, lat. insurgĕre.

Insurrektion *f* Erhebung, Aufstand, lat. insurrectio, -ōnem (v. sürgĕre).

inszenieren auf die Bühne, zur Aufführung bringen, gleichs. lat. inscenāre (v. scena, scaena, Bühne).

intakt unberührt, lat. intactus.

Intarsia *f* eingelegte Arbeit in Holz, Holzmalerei, ital. intarsia; das Wort geht im letzten Grunde auf ein arabisches Wort zurück, welches „Damaszierung" bedeutet.

Integrität *f* Unbescholtenheit, Rechtschaffenheit, lat. integritas, -tātem, Unberührtheit (v. Bösem).

integrierend zur Herstellung eines Ganzen beitragend, zu einem Ganzen gehörig, ein Ganzes mitbildend, wesentlich, eng verbunden, lat. *integrans, -antem.

Intellekt *m* Vernunft, das Organ der Vernunft, lat. intellectus.

intelligent einsichtig, verständig, klug, lat. intelligens, -entem.

Intelligenz / Vernunft, Einsicht, Begreiflichmachung, Anzeige, lat. intelligentia.

intelligibel einsehbar, begreifbar, lat. intelligibilis.

Intendant *m* Leiter, lat. intendens, die Aufmerksamkeit auf etwas richtend, beaufsichtigend, der Beaufsichtigende. [Intendant.]

Intendantur *f* Leitung, abgel. v.

intendieren nach etw. streben, beabsichtigen, lat. intendĕre.

Intensität *f* Nachdrücklichkeit, lat. *intensitas, -tātem, Angespanntheit.

intensiv angespannt, nachhaltig, nachdrucksvoll, lat. intensīvus (v. intendĕre, anspannen).

Intention *f* Streben nach etwas, Absicht, lat. intentio, -ōnem, Anspannung (v. intendĕre, anspannen).

Interdikt *n* Verbot kirchlicher Handlungen, lat. interdictum, das Verbotene. [essieren.]

interessant s. Interesse, inter-

Interesse *n* das Gelegensein an e-r Sache, die Wichtigkeit, welche man einer Sache beilegt, u. die dadurch bedingte Anteilnahme, lat. interesse, daran gelegen sein.

Interessen *f/pl* (Plural von Interesse), Angelegenheiten, Gründe zur Beteiligung an etw., Kapitalzinsen.

interessieren als wichtig erscheinen, Anteilnahme erwecken, sich i. = Anteil nehmen, abgel. v. Interesse.

interim, **Interim** *n* inzwischen, vorläufiges Übereinkommen, lat. interim.

Interimistikum *n* einstweiliges Übereinkommen, lat. interimisticum.

interimistisch zeitweilig, einstweilig, lat. interimisticus.

Interjektion / Zwischenschiebsel, Unterbrechung der Rede, Ausruf, Ausrufwort, lat. interjectio, -ōnem.

Interlinearversion *f* ein Text mit einer zwischen den Zeilen gedruckten Übersetzung, lat. inter, zwischen, linea, Zeile, versio, Übersetzung.

Digitized by Google

Interludium *n* Zwischenspiel, lat. interludium.

Intermezzo *n* Zwischenstück, -spiel, -ereignis, ital. intermezzo, lat. inter medium. ternus.

intern innerer, innerlich, lat. in-

Internat *n* das Wohnen in einer Unterrichtsanstalt, die Gesamtheit der in einer Schule wohnenden Schüler, lat. internātus.

international auf die verschiedenen Einzelvölker in gleicher Weise bezüglich, ihnen gemeinsam, gleichf. lat. *internationālis.

internieren einer Person ihren Aufenthalt an einem bestimmten Orte anweisen, den sie nicht verlassen darf, lat. *internāre.

Interpellation *f* Zwischenruf, Zwischenfrage, lat. interpellātio, -ōnem.

interpellieren dazwischenrufen, e-e Zwischenfrage tun, lat. interpellāre.

Interpolation *f* Einschiebung, Einschiebsel, lat. interpolatio, -ōnem.

interpolieren in eine Schrift etw. Unechtes einschieben, lat. interpolāre. [pres, interprĕtem.

Interpret *m* Erklärer, lat. inter-

Interpretation *f* Erklärung, Deutung, lat. interpretātio, -ōnem.

interpretieren erklären, auslegen, deuten, lat. interpretāri.

Interregnum *n* Zwischenreich, kaiserlose Zeit, lat. interregnum.

Intervall *n* Zwischenraum, -zeit, lat. intervallum.

intervenieren dazwischentreten, vermitteln, lat. intervenīre.

Intervention *f* das Dazwischentreten, die Vermittelung, lat. interventio, -ōnem.

Interview (interwjū) *n* Besuch, Zusammenkunft, Ausfragung, engl. interview, frz. entrevue, Zusammenkunft, Besuch (lat. *intĕrvidūta).

Interviewer (intervjūer) *m* Besucher, Ausfrager, abgel. v. Interview.

Interzession *f* das Dazwischentreten, die Vermittelung; lat. intercessio, -ōnem.

Intestat *m* der ohne Testament Verstorbene, lat. intestātus.

Intestat(erbe) *m* einer, der Anrecht auf eine Erbschaft besitzt, auch ohne daß ihm dieselbe durch ein Testament zugesprochen worden ist, lat. (haeres) intestātus.

Inthronisation *f* Erhebung auf den Thron, abgel. v. lat.-griech. thrōnus, θρόνος.

intim, *Intimus* *m* zum Innersten gehörig, vertraut, vertrautester Freund, lat. intĭmus.

Intimität *f* Vertrautheit, gleichf. lat. *intĭmitas, -tātem.

intransigent auf keinen Vergleich sich einlassend, unversöhnlich, lat. intransigens, -entem (in, nicht, trans-agĕre, verhandeln).

intransitiv objektsunfähig, lat. intransitīvus, nicht auf ein Objekt übergehend.

intrigant ränkesüchtig, hinterlistig, Zwietracht stiftend, abgel. v. intrigieren (s. d.).

Intrige s. intrigieren.

intrigieren verwirren, Ränke schmieden, frz. intriguer, lat. intricāre, dazu das Subst. frz. intrigue, Verwickelung, Umtrieb.

Introduktion *f* Einführung, Einleitung, lat. introductio, -ōnem.

introduzieren einführen, lat. introducĕre.

Intuition *f* das Erscheinen des Bildes auf der Oberfläche des Spiegels, das innere, geistige Schauen, lat. intuitio, -ōnem.

intuitiv innerlich, geistig schauend, lat. intuitīvus.

Inundation *f* Überschwemmung, lat. inundātio, -ōnem.

Digitized by Google

Inventar *n* Befundverzeichnis, Verzeichnis der in einem Haushalte uſw. ſich vorfindenden Tiere und Gegenſtände, lateiniſch inventārium.

inventariſieren die (zu einem Hausweſen) gehörigen Tiere, Mobilien, Geräte uſw. verzeichnen, abgel. v. Inventar (ſ. d.).

Inventur *f* die Aufnahme eines Inventars, lat. *inventūra.

inveſtieren ein-, bekleiden, belehnen, lat. investīre.

Inveſtitur *f* Einkleidung eines Ritters, eines Würdenträgers, Belehnung, Belehnung eines Biſchofs od. Abts mit Ring und Stab durch einen weltlichen Fürſten, lat. investitūra (vestis, Kleid).

involvieren hineinwälzen, einwickeln, einſchließen, einbeziehen, lat. involvĕre.

Inzeſt *m* unnatürliche Unzucht, Blutſchande, lat. incestus.

Irenik *f* die Lehre vom Frieden (zwiſchen den verſchiedenen Kirchen), griech. eireniko', εἰρηνική scil. τέχνη v. eirē'ne, εἰρήνη, Frieden.

ireniſch nach Frieden ſtrebend, um Erhaltung oder Wiederherſtellung des Friedens ſich bemühend, verſöhnend. S. Irenik.

Iris *f* Regenbogen, Regenbogenhaut im Auge, griech. Îris, ἶρις.

Iriſh ſtew (ei'riſch ſtjū) *m* iriſcher Brei, ein nach iriſcher Art aus Fleiſch, Kartoffeln uſw. bereitetes Gericht.

Ironie *f* eine feine Art des Spottes, welche darin beſteht, daß der Spottende mit anſcheinendem Ernſte das Gegenteil deſſen ſagt, was er meint, griech. eironei'a, εἰρωνεία.

ironiſch ſpöttiſch, griech. eironiko's, εἰρωνικός, ſ. Ironie.

irrational unberechenbar, lat. irrationālis.

irrelevant ſich nicht hebend, unerheblich, lat. *irrelevans, -antem.

irreligiös ungläubig, religionslos, lat. irreligiōsus.

Irreligiöſität *f* Ungläubigkeit, Unkirchlichkeit, lat. irreligiositas, -tātem, v. irreligiōsus, bzw. religiōsus, religio. S. Religion.

Irritation *f* Reizung, lat. irritatio, -ōnem.

irritieren reizen, lat. irritāre.

Islam *m* die Lehre Mohammeds, arab. islām, Hingebung an Gott.

iſolieren auf eine Inſel bringen, vereinſamen, vereinzeln, abſchließen, ital. isolare, v. isola, lat. insŭla, Inſel.

Iſotherme *f* die Linie, die auf der Erdkugel die Orte miteinander verbindet, welche durchſchnittlich gleiche Wärme haben, zuſammengeſ. aus griech. i'sos, ἶσος, gleich, u. thermo's, θερμός, warm.

item ebenſo, desgleichen, und, lat. item.

J

Jabot *m* (jabō') Hemdkrauſe, Buſenſtreif, frz. jabot (der Urſprung des Worts iſt dunkel).

Jacht *f* kleines ſchnelles Schiff, niederländiſches Wort.

Jacke *f* kurzer Rock, frz. jaque, das frz. Wort ſtammt vermutlich aus dem Spaniſchen, das ſpaniſche Wort aus dem Arabiſchen.

Jackett *n* kleine Jacke, Verkleinerungsform zu Jacke.

Jaguar *m*; Wort aus der Sprache der Indianer in Paraguay.

Jalouſie *f* Fenſterladen, frz. ja-

Digitized by Google

lousie (Eifersucht), Fensterladen, durch dessen Schlitze ein eifersüchtiger Ehemann seine draußen befindliche Gattin beobachten kann, gleichs. lat. *zelosi'a, Eifersucht, v. griech. zêlos, ζῆλος, Eifer.

Jambus *m* ein quantitierender Versfuß, ⏑–, lat.-griech. iambus, ἴαμβος.

Januar *m* (Monatsname); abgel. von dem Namen des römischen Türgottes Janus, weil der Januar gleichsam die Tür des Jahres ist.

Jaquette *f* s. Jackett.

Jargon *m* halb unverständliche, ungebildete Rede, Kauderwelsch, verderbte Mundart, frz. jargon; die Herkunft des Wortes ist nicht recht klar, vermutlich geht es auf einen lautmalenden Stamm garg- zurück, der zum Ausdruck der gurgelnden Töne dient, welche gewisse Wasservögel hervorbringen.

Jasmin *m* Zelängerjelieber, frz. jasmin, pers. jâsmin, arab. jâsmûn.

Jaspis *m* eine Quarzart, griech. i'aspis, ἴασπις.

Jatagan *m* kurzes zweischneidiges Schwert.

Jeu (jö) *n* Spiel, Glücksspiel, frz. jeu, lat. iocus, Scherz, Kurzweil.

jeuen (jöen) Hasard spielen, abgel. v. Jeu (s. d.).

[Joch *n*; das Wort ist urverwandt mit lat. jûgum, nicht aber aus dem Lateinischen entlehnt.]

Jod *n* eine chemische Substanz, frz. iode, griech. ïō'des, ἰώδης, veilchenfarbig.

Jongleur *m* Spielmann, Musikant, Artist, Gaukler, Taschenspieler, frz. jongleur (lat. ioculator, -ōrem, Spaßmacher), das n in jongleur beruht auf Kreuzung mit jongler, altniederfränkisch jangelōn, spotten.

Joppe *f* Jacke, ital. giuppa, giubba, Wams, arab. al-ǧubbah, baumwollenes Unterkleid.

Jota *n* Name des griechischen Buchstabens (ι) für den Laut i.

Jour (jür) *f* Tagesdienst, frz. jour *m*, lat. diurnum.

Journal *n* Tagebuch, Tageszeitung, frz. journal, lat. *diurnāle (v. diurnus, täglich).

Journalist *m* Zeitungsschreiber, Tagesschriftsteller, frz. journaliste, abgel. v. journal, s. Journal.

jovial heiter, freundlich, lat. jovialis (v. Juppiter, Jovis), freundlich (der Planet Juppiter galt als ein freundlicher Stern).

Jovialität *f* Heiterkeit, Gemütlichkeit, abgel. v. jovial (s. d.).

Jubel *m* Freudenlärm, Freude, lat. jubilum, hebräisch jobel, Hörnerschall, Blasen.

jubeln sich laut freuen, lat. jubilāre, jauchzen.

Jubiläum *n* Freudenfest, lat. jubilaeum.

Juchten(leder) *n*; russisch jufti'nyi, юфтиный (Adj.).

Judikatu'r *f* Rechtsprechung, Zuständigkeit eines Gerichts, lat. *judicatūra.

Juli *m* Monatsname, lat. Jülius.

Juni *m* Monatsname, lat. Jünius.

Junior *m* der Jüngere, lat. jünior.

junonisch der Göttin Juno ähnlich an Gestalt, hochgewachsen, majestätisch.

Jura *pl* Rechtswissenschaft, lat. jura (Plur. v. jus), die Rechte (näml. das bürgerliche Recht, das Strafrecht, das Kirchenrecht).

juridisch die Rechtsprechung betreffend, lat. juridicus.

Jurisdiktion *f* Rechtsprechung, lat. jurisdictio, -ōnem.

Jurist *m* Rechtskundiger, abgel. v.

Digitized by Google

Jury *f* Geſchworenengericht, engl. jury, Geſchworenengericht, frz. jurée, lat. *jurāta.

Jus[1] *n* Recht, lat. jus, jūris.

Jus[2] *f* (ſchü) Brühe, Sauce, frz. jus, lat. jūs, jūris.

juſt eben recht, eben, gerade, lat. jūste, recht.

Juwel *n* Kleinod, Edelſtein, lat. *joĕle (v. jocus, Scherz, Spiel), Spielwerk, niedliches Ding, Kleinod.

Juwelier *m* Kleinodverfertiger, Edelſteinhändler, abgel. v. Juwel (ſ. d.).

Jux *m* Spaß, dummes Zeug, lat. [jōcus, Scherz.]

K

Kabacke *f* baufälliges Haus, umgebildet aus Kabuſe (ſ. d.) nach Analogie von Baracke.

Kabale *f* heimliche Intrige, Schlich, frz. cabale, hebräiſch kabbala, Geheimlehre, heimliche Verabredung, heimliche Machenſchaft. Vielleicht aber leitet man Kabale beſſer ab von ſpan. alcabála, Verkaufsgebühr, arabiſch al-qabâlah, an den Fiskus zu zahlende Steuer; die Bedeutungsentwicklung könnte geweſen ſein „Schikane bei Steuererhebungen, Clique zur Übervorteilung der Steuerpflichtigen" u. dergl. Irrig iſt die Annahme, daß das Wort aus den Anfangsbuchſtaben der im Jahre 1671 ernannten engliſchen Miniſter zuſammengeſetzt worden ſei.

Kabel *n* ſtarkes Drahtſeil, frz. câble, lat. capŭlum, Fangſeil.

Kabine *f* kleiner Wohnraum auf Schiffen, Kajüte, ital. frz. cabina, -e, lat. cabanna (capanna), Hütte.

Kabinett *n* kleines Zimmer, das Beratungszimmer eines Fürſten, die Geſamtheit der oberſten Räte eines Fürſten, Miniſterium, frz. cabinet, Verkleinerungsform zu cabine, ſ. Kabine.

Kabriolett *n* leichter Kutſchwagen, frz. cabriolet, bockähnlicher Wagen, glchſ. lat. *capriolittum v. caper, Bock.

Kabuſe *f* elendes kleines Haus, abgel. von dem Stamme cab-, cap(p)-, woy. lat. cabanna (capanna), cappa, frz. cabine, cabinet uſw.

Kachel *f* Tonplatte, lat. cacălus, (Ton)gefäß. [cacāre.]

kacken Leibeskot ausleeren, lat.

Kadaver *m* tieriſcher Leichnam, lat. cadaver.

Kadenz *f* Tonfall, ital. cadenza, lat. *cadentia (v. cadĕre, fallen). [quădrum, Viereck.]

Kader *m* Rahmen, frz. cadre, lat.

Kadett *m* Offiziersaſpirant, frz. cadet, der jüngere Sohn (und deshalb bzw. weil nicht er, ſondern ſein älterer Bruder erbt, zum Kriegsdienſt beſtimmt), glchſ. lat. *capititum, Häuptlein, Kindslöpfchen, Kindchen.

Kadetten *pl* die Mitglieder der konſtitutionell-demokratiſchen Partei in Rußland, benannt nach den Anfangsbuchſtaben Ka De, vgl. Hakatiſten. [arab. al-ga'di.]

Kadi *m* morgenländiſcher Richter,

kadu'k hinfällig, lat. cadūcus (zuſammenhängend mit cadĕre, fallen).

Kaffee *m*; ital. caffè, arab. kahvah.

Käfig *m* Tierbehälter, lat. cavea (v. cavus, hohl, alſo eigentl. Hohlraum). [ländiſch kaai, Düne.]

Kai *m* Uferſtraße, frz. quai, nieder-

Kaiſer *m* höchſter Fürſt, lat. Caesar (Julius Caeſar war der Begründer des römiſchen Kaiſerreichs). Das Wort „Kaiſer" iſt

Digitized by Google

zu einer Zeit in das Deutsche übernommen worden, als lat. c auch vor e u. i noch = k war (ebenso ist dies der Fall z. B. mit „Kirsche, Keller, Kerbel, Kiste"), während russ. „Zar", wenn es gleichfalls auf Caesar zurückgeht, schon die Aussprache des lat. c (vor e u. i) = z vorauszusetzen scheint.

kajolieren liebkosen, hätscheln, frz. cajoler, Wort dunkeln Ursprungs, viell. gleichf. lat. *caveolāre (v. cavea, Käfig), einen Vogel in den Käfig locken, indessen ist diese Ableitung höchst zweifelhaft. Da im Altfranzös. sich auch die Wortform gajoler findet, ist das Verbum vielleicht abzuleiten von g(e)ai „Häher", es würde dann eigentl. bedeuten „schreien wie der Häher, durch solchen Schrei anlocken".

Kajüte *f* Wohnraum auf Schiffen, niederländisch kajuit; der Ursprung des Wortes ist dunkel.

Kakadu *m* eine Art Papagei, niederländisch kakketoe, malaiisch kakatūa.

Kakao *m*; span. cacao, mexikanisch kaka(huatel), Kakao(baum).

Kake, Cake (kek) *m* Kuchen, engl. cake (gehört in dieselbe Wortsippe wie Kuchen).

kaken s. kacken.

Kaktus *m* Feigendistel, lat.-griech. cactus, κάκτος.

Kalamität *f* Unglück, Notlage, lat. calamitas, -tātem.

Kalamitose *m* Geschädigter, lat. calamitōsus.

Kalander *m* Kornwurm, niederländisch kalander, der Ursprung dieses Worts ist dunkel.

Kaldaunen *f/pl* Eingeweide, altfrz. chaldun, chaudun, lat. *cal(i)dūmina, noch warme Gedärme.

Kaleidoskop *n* Glas, durch welches man schöne Bilder schaut, zusammengesetzt aus griech. kalo's, καλός, schön, eidos, εἶδος, Bild, u. skop(ein), σκοπ(εῖν), schauen.

Kalenden *f/pl* der erste Tag eines Monats, lat. calendae.

Kalender *m* Monatsverzeichnis, lat. călĕndārium.

Kalesche *f* leichter Wagen, tschechisch kalesa.

Kalfaktor *m* Heizer, lat. călĕfactor, -ōrem.

kalfatern ein leckes Schiff ausbessern, ital. calafatare, vermutlich von arabisch qalafa, ein Schiff ausbessern.

Kaliber *n* Geschützweite, ital. ca libro, Geschützweite, Gewicht eines Geschosses, viell. v. lat. qua libra, von welchem Gewichte?, wahrscheinlicher aber ist arabischer Ursprung des Worts.

Kalk *m*, lat. calx, calcem.

Kalkator *m* Orgelbalgtreter, lat. calcātor, -ōrem v. calcāre, treten.

Kalkul (-ül) *m* Berechnung, frz. calcul, v. calculer, rechnen, lat. calculāre.

Kalkulator *m* Rechner, lat. calculātor, -ōrem.

kalkulieren rechnen, spekulieren, lat. calculāre. [s. kalmieren.

Kalme *f* Windstille, frz. calme,

kalmieren beruhigen, ital. calmare, abgel. v. lat. bzw. griech. *calma, *cauma, καῦμα, Brand, Mittagshitze, Ruhe in der Mittagshitze.

Kalospinthero chromatokrene *f* Fontäne, aus welcher schöne farbige Funken emporsteigen, zusammengesetzt aus griech. kalo's, καλός, schön, spinthe'r, σπινθήρ, Funke, chrōma, χρῶμα, Farbe, u. kre'ne, κρήνη, Quelle.

Kalottchen *n* Hausmützchen, frz. calotte, lat. calautica.

Kalvarien(berg) *m* Schädelstätte, lat. *calvārium.

Digitized by Google

Kamarilla *f* Hofclique, ſpan. camarilla, gleichſ. lat. *camerilla, Zimmergeſindel.

Kamee *f* erhaben geſchnittener Edelſtein, frz. caméo, ital. cameo; das Wort iſt recht unklarer Herkunft, viell. iſt es eine (lautlich unregelmäßig entwickelte) Ableitung von lat. gemma, Gemme. [καμηλος.]

Kamel *n*, lat. camēlus, griech.]

Kamelie *f*; frz. camélia, die Blume iſt benannt nach dem Botaniker Camelli.

Kamelle *f* eine Blume, benannt nach dem Botaniker Kamel.

Kamerad *m* Gefährte, Genoſſe, frz. camarade, lat. *cămĕrāta, Zimmergeſellſchaft, Zimmergenoſſe, Genoſſe (vgl. Frauenzimmer).

Kamille *f* eine Pflanze, ital. camomilla, umgeſtaltet aus griech. chamai'melon, χαμαίμηλον (χαμαί, am Boden, μῆλον, Apfel), vgl. χαμαιλέων.

Kamin *m* Rauchfang, lat. caminus, griech. καμῖνος, Rauchfang.

Kamiſol *n* Wams, ſpan. camisola, abgel. v. camisa (ſpätlat. camisia), Hemd.

Kammer *f* kleiner Wohnraum; Körperſchaft, z. B. Handelskammer, Behörde, lat. camĕra.

Kamp *m* Feld, lat. campus.

Kampagna (-anja) *f* das Gefilde, welches Rom umgibt; lat. *campania v. campus, Feld.

Kampagne (kpānjĕ) *f* Feldzug, frz. campagne, Feldzug, lat. *campania v. campus, Feld, Kriegsfeld.

[**Kämpe** *m* Kämpfer, Streiter, abgel. v. Kamp(f) (ſ. d.).]

[**Kampf** *m*; lat. campus, Feld (Felddienſt, Feldzug, Krieg); die Ableitung kann jedoch nicht als völlig ſicher gelten.]

Kampfer *m* eine ſtarkriechende Droge, frz. camphre, mittelalterlich-lat. camphŏra, arabiſch kāfur. [Kampf (ſ. d.).]]

[**Kämpfer** *m* Streiter, abgel. v.]

kampieren auf dem Felde lagern, abgel. v. lat. campus, Feld.

Kanaille ſ. Canaille.

Kanal *m* Waſſerſtraße, lat. canālis (zuſammenhängend mit canna, Rohr, Röhre).

Kanapee *n* Ruhebett, Sofa, lat.-griech. conopēum, κωνωπεῖον (ſemit. kanaph), feinmaſchiges Mückennetz, ein mit ſolchem Netze umzogenes Bett.

Kanaſter *m* Rolltabak, ſpan. canasto, canastro, Korb, Korb, in welchem Taboksrollen verſandt werden, griech. ca'nastron, ca'nistron, κάναστρον, κάνιστρον, Körbchen.

Kandare *f* Stangenzaum, Wort unbekannter Herkunft, gewöhnlich wird Entlehnung aus dem Madjariſchen angenommen.

Kandelaber *m* Leuchtergeſtell, großer, mehrarmiger Leuchter, lat. candelabrum, Kerzenträger.

Kandidat *m* Bewerber, lat. candidātus (einer, der die weiße Toga, toga candida, angelegt hat, um die bei der Bewerbung um ein Amt erforderlichen Beſuche zu machen).

Kandidatur *f* Bewerbung um ein Amt od. ein Mandat; Erklärung j-s, daß er bereit iſt zur Annahme eines Amtes oder Mandates, lat. candidatūra.

kandidieren ſich um etw. bewerben, abgel. v. Kandid(at) (ſ. d.).

Kandiszucker *m* Kriſtallzucker, frz. candis; das Wort geht im letzten Grunde zurück auf ſanskrit. khanda, (kriſtallähnliches) Stück.

Kaneel *m* Zim(me)t, niederländiſch kaneel, frz. cannelle, lat. *can-

Digitized by Google

nella (v. canna, Rohr), kleines Rohr.

Kanevas (kanwa') *m* Gitter-, Stickleinwand, frz. canevas, lat. *cannabaceum (v. cannabis, Hanf).

Känguruh *n*, englisch cangaroo; das Wort stammt aus der Sprache der Urbevölkerung von Neusüdwales.

Kaninchen *n*, lat. cŭnicŭlus (das Wort hat starke volksetymologische Umbildung erfahren).

Kanker *m* Krebs, lat. cancer; auch in der Bedeutung von „Spinne" kann Kanker sehr wohl auf lat. cancer zurückgehen, denn die Beine der Spinne haben eine gewisse Ähnlichkeit mit den Scheren des Krebses, sind krumm und lang.

Kanne *f* röhrenartiges Gefäß, lat. canna, griech. κάννη, Rohr.

kannelieren auskehlen, Rillen anbringen, ital. cannellāre v. cannella (v. canna, Rohr), Röhrchen.

Kannibale *m* Menschenfresser, umgestaltet aus caliban (vgl. Caliban in Shakespeares „Sturm"), Name der Ureinwohner v. Haiti.

Kanoë *n* ausgehöhlter, als Kahn benutzter Baumstamm; span. canoa.

Kanon *m* Gesamtheit der von e-r Autorität für echt und gut befundenen Bücher, z.B. die Gesamtheit der von der Kirche als echt anerkannten biblischen Bücher, griech. cano'n, κανών, Rohr, Meßrute, Maßstab, Norm, kirchliche Regel.

Kanonade *f* Schießen mit Kanonen, abgel. v. Kanone (s. d.).

Kanone *f* Geschützrohr, Geschütz, ital. cannone, großes Rohr, abgel. von lat.-griech. canna, κάννη, Rohr.

Kanonier *m* Geschützsoldat, abgel. von Kanone (s. d.).

Kanoniker *m* Dom-, Stiftsherr, lat. canonĭcus, abgel. von canon (s. Kanon), kirchliche Regel.

kanonisch der kirchlichen Regel oder Autorität entsprechend, lat. canonĭcus, s. Kanon.

kanonisieren für glaubwürdig, verehrungswürdig, heilig erklären, lt. canonizāre, griech. κανονίζειν (v. κανών, canon).

Kantate *f* sangbares Lied, ital. cantata, sangbares Lied, lat. *cāntāta v. cantāre, singen.

Kante *f* Rand, Ecke, frz. cant, ital. canto; das Wort geht zurück auf einen Stamm cant-, gekrümmt, welcher keltischen Ursprungs sein kann, sich aber auch auf griech. kampt(o's), καμπτός, gekrümmt, zurückführen läßt.

Kanter *m* Flaschenkeller, lat. cantherius od. -um (griech. καν-θήλιος, Lastesel), jochartiges Gestell.

Kantilene *f* kurzes Lied, lat. can-[tilēna.

Kantine *f* kleines Trinkzimmer, Restauration in Kasernen, Soldatenwirtschaft, ital. cantina, abgel. von dem Stamme cant- (s. Kante), Ecke, Winkel, die eigentliche Bedeutung des Wortes ist also „Winkelkneipe".

Kanto *m* Gesang, ital. canto, lat. cantus.

Kanton *m* Bezirk, ital. cantone, abgel. v. dem Stamme cant- (s. Kante), Ecke, Winkel; die eigentliche Bedtg. von „Kanton" ist also „Landwinkel, kleines Land".

Kanton(u)ement *n* Truppeneinquartierung, frz. cantonnement von canton, s. Kanton.

kantonieren Truppen in einem Landbezirke einquartieren, abgel. von Kanton (s. d.).

Kan'tor *m* Sänger, Vorsänger, Gesanglehrer, lat. cantor, -ōrem von canĕre, singen.

Digitized by Google

Kantschu *m* schwere Lederpeitsche, tschechisch kančuch, polnisch kańczuk; im letzten Grunde soll das Wort türkisch sein.

Kantus *m* Gesang, Lied, lat. cantus von canĕre, singen.

Kanu s. Kanoë.

Kanüle *f* kleine Röhre, frz. canule, lat. cannŭla.

Kanzel *f* Predigerbühne in der Kirche, eigentl. ein durch Gitter oder Schranken abgegrenzter Platz, lat. cancelli (abgel. von cancer, Krebs), Krebsscheren, Gitter, Schranken.

Kanzlei *f* ein durch Gitter abgegrenzter Platz, Schreibtisch hinter einem Gitter, Schreibstube, abgel. von Kanzel (s. d.).

Kanzler *m* an einem Schreibtisch hinter einem Gitter sitzender Beamter, Schreibbeamter, Schriftführer, Oberstaatssekretär eines Fürsten, s. Kanzel und Kanzlei.

Kanzlist *m* Kanzleibeamter, Schreiber, abgel. von Kanzlei.

Kap *m* Vorgebirge, frz. cap, ital. capo, lat. *capum, Kopf.

Kapaun *m* verschnittener und gemästeter Hahn, lat. capo, -ōnem, griech. κάπων, -ωνα.

Kapazität *f* fachbefähigter Mensch, lat. capacĭtas, -tātem, Fassungsfähigkeit, geistige Fassungskraft, geistig bedeutende Persönlichkeit.

Kapelle *f* kleine Kirche, lat. capella, abgel. v. cap(p)a, Mantel; die Kapelle war ursprünglich der Ort (die Sakristei), wo der Priester seinen Mantel (cappa) ablegte und kirchliche Gegenstände aufbewahrte. Nachdem „Kapelle" die Bedeutung „(kleine) Kirche" erlangt hatte, entwickelten sich die weiteren Bedeutungen „Raum für die Sänger und Musiker in der Kirche", „kirchlicher Sänger- und Musikchor", „(weltliches) Musikkorps. — In der Bedeutung „Schmelzschale" ist Kapelle entstellt aus lat. cupella, kleine Schale (von cupa, Schale).

Kaper(er) *m* 1. Seeräuber; 2. Blütenknospe der Kaperstaude; 1. niederländisch kaaper, s. kapern; 2. lat. cappari, griech. κάππαρις.

kapern ein Schiff wegnehmen, niederländisch kaapern, lat. capĕre, nehmen.

Kapfer, Käpfer *m* Balkenkopf, Sparren, lat. caper, Bock.

Kapital *n* Hauptsumme (im Gegensatz zu den Zinsen), lat. capitale (v. caput).

Kapitäl s. Kapitell.

Kapitale *f* Hauptstadt, frz. capitale, lat. capitalis sc. urbs.

kapitalisieren eine Geldsumme zinsbar anlegen, Geld aufhäufen, abgel. von Kapital.

Kapitalist Besitzer eines zinstragenden Vermögens, abgel. v. Kapital.

Kapitän *m* Hauptmann, frz. capitaine, ital. capitano, lat. *capitan(e)us v. caput, Haupt.

Kapitel *n* Hauptstück, Hauptabschnitt in einem Buche; die oberste Leitung einer Domkirche, die Gesamtheit der Domherren, lat. capitŭlum, Verkleinerungsform zu caput, Haupt.

Kapitell *n* Kopfstück der Säule, lat. capitale (von caput, Kopf).

Kapitulation *f* bedingungsweise Übergabe einer Festung u. dergl., abgel. v. lat. capitŭlum, s. kapitulieren.

kapitulieren eine Festung u. dergl. unter bestimmten Bedingungen übergeben, gleichs. lat. capitulāre von capitŭlum, Abschnitt, Paragraph eines Vertrages.

Kaplan *m* Kapellengeistlicher, lat. capellānus, s. Kapelle.

Käppchen *n* Mützchen, Verkleinerungsform zu Kappe (s. d.).

Digitized by Google

Kappe *f* Mantel mit Kapuze, Kopfbedeckung, lat. cappa.

[kappen stutzen; das Wort kann nicht wohl = lat. *cappāre (von cappa) oder gar *capāre (von *capum, caput) gedeutet werden, sondern ist für germanisch zu erachten.]

Kappes, Kappus *m* Kohlkopf, Kohl, ital. capuccio, Kraut, abgel. von lat. *capum für caput, glchf. *capūceum.

Kappzaum *m* Halfter, volksetymologisch aus ital. cavezzone (gleichsam lat. *capītio, -ōnem von *capītium, Kopfstück, von caput, Kopf).

Kaprice *f* Laune, wunderlicher Einfall, frz. caprice (Ziegensprung, komisches Benehmen), wunderlicher Einfall, lat. *capritium (v. capra, Ziege). Ziegensprung.

Kapriole *f* drollige Gebärde, ital. capriō'la, Ziegensprung, komischer Sprung, drollige Bewegung, abgel. v. lat. capra, Ziege.

Kapsel *f* kleiner Behälter, Schachtel, Mappe, lat. capsŭla.

kapsularisch kapselartig, in einer Kapsel od. Mappe befindlich und in einer solchen versandt; abgel. von Kapsel (s. d.).

kapu't entzwei, zugrunde gerichtet, frz. capot, Verbalsubst. zu capoter (von lat. *capum, Kopf), kopfüber stürzen (von einem Schiffe gesagt), umschlagen, kentern; capot bzw. „kaput" bedeutet also eigentlich „Kopfsturz, Garaus durch Kopfsturz, Ruin, Untergang".

Kapuze *f* Kopfhülle, ital. capuccia, lat. *capūcĕa v. *capum für caput, Kopf.

Karabiner *m* ein kurzes Schießgewehr, ital. carabina, frz. carabine, vermutlich zurückgehend auf lat. crabro, -ōnem, Hornisse (Feuerwaffen und Kanonenboote werden ja gern nach stechenden Tieren benannt). Vielleicht geht das Wort aber auf lat.-griech. catabŏla, Schleuder, zurück, (catabla, cadable, cadabre, calabre, carabre).

Karabinier *m* ein mit Karabiner bewaffneter Soldat, frz. carabinier, abgel. von carabine, s. Karabiner.

Karaffe *f* (weitbauchige Flasche), ital. caraffa, neupersisch qarabah.

Karambolage (-bolaje) *f* Zusammenstoß, abgel. v. karambolieren.

karambolieren zusammenstoßen, frz. caramboler, zwei Billardkugeln auf einmal mit e-r dritten Kugel anstoßen, abgel. v. span. carambola, rote Billardkugel, Wort völlig dunkeln Ursprungs, viell. zusammengesetzt aus slawisch (bzw. volksneugriech.) kara, dunkelfarbig (braun, rot, schwarz), u. griech. embole', ἐμβολή, Einwurf, Wurfball, Kugel.

Kara't *n* Gewicht, für Gold und Silber, griech. kera'tion, κεράτιον (Verkleinerungsform zu ke'ras, κέρας Horn), kleines Horn, kleines Gewicht. [tschechisch karas.]

Karausche *f* eine Karpfenart,

Karawane *f* Reisegesellschaft, neupersisch kārwān, ein Trupp Reisender.

Karawanserei *f* großes, ungemütliches Gasthaus, neupersisch kārwān serai, Gasthaus.

Karbatsche *f* Hetzpeitsche, polnisch karbacz, im letzten Grunde soll das Wort türkisch sein.

Karbe *f* Feldkümmel, ital. carvi, lat. carŭum, griech. κάρον.

Karbonade *f* gebratenes Fleischstück, frz. carbonnade, ital. carbonata, auf (Holz)kohlenfeuer gebratenes Fleisch, abgel. v. lat. carbo, -ōnem, Kohle, Holzkohle.

Digitized by Google

Karbunkel *m* rotes Geschwür, lat. carbuncŭlus, kleine glühende Kohle. [rüca v. carrus, Karren.]
Karch *m* schlechter Wagen, lat. car-/
Kardätsche *f* Hechel, Wollkratze, ital. *cardeggia v. cardeggiare durchhecheln, abgel. v. lat. card(u)us, Distel. [lat. card[u]us.]
Karde *f* **Kardendistel** *f* Wolldistel,/
Kardetsche ſ. Kardätsche.
Kardinal-, Kardinal *m* Haupt-; Kirchenhaupt, vornehmſter Geiſtlicher nach d. Papſte, lat. cardinālis, zur Türangel gehörig, gleichſ. die Angel bildend, um welche e-e Sache ſich bewegt, hauptſächlich, grundlegend, Haupt-, Grund-, als Subſt. cardinalis, Oberprieſter, Kardinal. [carēre), Entbehrung.]
Karenz *f* Faſten, lat. *carentia (v.
karessieren liebkoſen, frz. caresser, ital. carezzare, gleichſ. lat. *caritiāre v.. carus, lieb.
Karfiol *m* Blumenkohl, ital. cavoli fiori, gleichſ. lat. *cauli (für caules) + flŏres, Blütenſtengel.
Karfunkel *m* ein feuerroter Edelſtein, lat. carbuncŭlus, kleine glühende Kohle. [lat. carēre.]
karieren Nahrung entbehren, faſten,/
Karikatur (richtiger **Karrikatur**) *f* arge Übertreibung, Verzerrung, Zerrbild, Spottbild, ital. caricatura, lat. *carricatūra (v. carricāre, auf den Wagen laden, v. carrus, Karren, Wagen), Wagenladung, Belaſtung, Belaſtung über das rechte Maß hinaus, Übertreibung. (Weil eben das Wort im letzten Grunde auf carrus, Karren, zurückgeht, muß es mit rr geſchrieben werden.)
karikieren (richtiger **karrikieren**) arg übertreiben, verzerren, ein Zerrbild entwerfen, durch ein Zerrbild verſpotten, ital. caricare, lat. carricāre (v. carrus, Wagen), einen Wagen beladen, belaſten, über das richtige Maß hinaus beladen, übertreiben.
karmoſin dunkelſcharlachfarbig, frz. cramoisi, carmin, arabiſch qermazī, ſanskrit. krmija, (Farbe) von (roten) Würmern erzeugt, vgl. frz. vermeil, rot, v. lat. vermicŭlus, kleiner Wurm.
Karneval *m* Faſching, Faſtnacht, ital. carnevale = lat. carrus navālis, Schiffswagen, Narrenſchiff.
Karoſſe *f* Kutſche, Staatswagen. frz. carrosse *m*, ital. carrozza, lat.*carrocea (v. carrus), ſchlechter Wagen.
Karotte *f* Möhre, frz. carotte, lat. carōta, Möhre.
Karpfen *m*, lat. carpa; die Möglichkeit iſt jedoch vorhanden, daß lat. carpa, welches nur im Spätlatein zu finden iſt, aus dem Germaniſchen ſtammt.]
Karre *f* ſ. Karren. [quadrātum.]
Karree *n* Viereck; frz. carré, lat.]
Karren *m* ſchlechter Wagen, lat. carrus, Laſtwagen (das Wort ſtammt aus dem galliſchen Keltiſchen).
Karrete *f* ſchlechter Wagen, ſpan. carrēta (v. lat. carrus, Karren).
Karriere *f* Laufbahn, frz. carrière (abgel. v. lat. carrus, Wagen), Wagenbahn.
karrieren viereckig muſtern, frz. carrer, lat. quadrāre.
Kartätſche *f* Papierhülſe, Patrone, ital. cartaccia (cartaccio), lat. *chartāceum, ſchlechtes, zuſammengedrücktes Papier, Papierknuller, abgel. v. lat. charta, Papier, ital. carta.
Kartaune *f* kleine dicke Kanone, ital. quartana, Kanone, welche mit einem Viertelgeſchoß (d. h. einem Geſchoß von 25 Pfund, alſo dem Viertel von 100 Pfund) geladen wurde, lat. quartāna.

Digitized by Google

Karte *f* steifes Papier, steifes Papierblatt, Zettel, ein bedruckter Zettel, Speise-, Weinzettel und dergl.; Papier oder sonstiger Stoff, auf welchem die Planzeichnung eines Erdteils, eines Landes entworfen ist, lat. charta, griech. χάρτη.

Kartell *n* Herausforderungsbrief; Schriftstück, durch welches sich mehrere Personen oder Vereine zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen, ital. cartello, Anschlagzettel, abgel. v. carta, lat. charta, Papier.

Kartoffel *f* Erdapfel, umgestaltet aus Tartuffel; letzteres Wort scheint im Zusammenhang zu stehen mit ital. tartufo, Trüffel, tartufo aber soll aus dem lat. terrae tuber, Erdknolle, entstanden sein.

Karton (kartõ) *m* steifes Papier, Pappe, Pappschachtel u. dergl., ital. cartone, abgel. v. carta, lat. charta, griech. χάρτη, Papier.

Karussell *n* eine Art Turnier; Ringstechen; Ringelrennen mit Holzpferden; frz. carrousel, itat. carosello, garosello; Wort dunkler Herkunft (nur scheinbar = lat. carrus, Wagen, u. sella, Sattel, Sitz, schwerlich überhaupt mit carrus zusammenhängend), viell. abgeleitet v. altfranzösl. car(r)ouse, Trinkgelage, wildes Vergnügen, doch ist auch dies nicht recht glaubhaft (altfrz. carouse wird aus dtsch. „gar aus [trinken]" erklärt).

Karyatide *f* weibliche Figur, welche bei Gebäuden als Trägerin eines Gebälkes u. dergl. verwendet wird, griech. karyati's, καρυατίς, -ίδος.

Karzer *m* Universitätsgefängnis, lat. carcer, carcĕrem. S. Kerker.

Käscher *m* Netz zum Fang von Schmetterlingen; altfrz. (mundartlich) cachier = chassier, lat. *captiārium v. *captiāre, fangen, erjagen, vgl. engl. tocatch.

Käse *m*, lat. cāsĕus.

Kasematte *f* gewölbter, unterirdischer Raum eines Festungswerkes, ital. casamatta, vermutl. lat. casa *madĭta (madĭda), feuchtes Haus, d. h. aus feuchten Steinen (Lehmziegeln) erbautes Haus; da ital. matto auch „toll" bedeutet, so läßt sich casamatta auch deuten als „tolles, d. h. tollgroßes Haus".

Kaserne *f* Wohnhaus für Soldaten, frz. caserne, lat. *caserna, abgel. v. casa, Haus (vgl. cav-erna u. dergl.).

Kasino *n* Erholungshaus, Klub-, Vereinshaus, ital. casino, Häuslein, abgel. v. casa, Haus.

Kaskade *f* künstlicher Wasserfall, ital. cascata, lat. *quassicāta v. *quassicāre, erschüttern, v. quassus, Part. P. P. v. quătĕre.

Kassation *f* Nichtigkeitserklärung, lat. cassatio, s. kassieren.

Kasse *f* Geldbehälter, Ein- u. Auszahlungsstelle, ital. cassa, lat. capsa, Behälter; die Ableitung darf jedoch nicht als völlig sicher gelten.

Kasserolle *f* schüsselartiges Gefäß aus Metall, Wort unsicherer Herkunft, frz. casserole, viell. abgel. v. arab. caça, Schüssel.

Kassette *f* kleines Kästchen, Schmuckkästchen u. dergl., ital. cassetta, abgel. v. cassa, lat. capsa, Kapsel. S. Kasse.

kassieren für nichtig erklären, lat. cassāre, abgel. v. cassus, leer, nichtig, leblos.

Kassierer *m* ein mit Einzahlungs- und Auszahlungsgeschäften betrauter Beamter, abgel. v. Kasse.

Kastagnetten *f/pl* Klappern, span. castañetas, (kastanienähnliche)

Digitized by Google

Holzklappern, abgel. v. castaña, lat. castanea, Kastanie.

Kastanie *f*; lat. castanea, griech. κάστανον.

Kaste *f* eine in sich abgeschlossene Klasse der Bevölkerung eines Landes, portugiesisch (auch spanisch) casta, unvermischte Rasse, Geschlecht (eigentl. Fem. Sg. des Adj. castus, rein, lauter).

kasteien (sich) sich Bußübungen, Entbehrungen auferlegen, sich knapp halten im Essen u. Trinken, lat. castigāre, durch Buße läutern, reinigen, züchtigen.

Kastell *n* Burg, kleine Festung, lat. castellum.

Kastellan *m* Burgwart, Hauswart, [lat. castellānus.]

Kastrat *m* Verschnittener, lat. castrātus, Part. P. P. v. castrāre, verschneiden. [sträre.]

kastrieren verschneiden, lat. ca-

Kasual- vom Zufall abhängig, Gelegenheits-, z. B. Kasualreden, d. h. Reden, welche bei bestimmten Gelegenheiten, deren Eintritt sich nicht berechnen läßt, gehalten werden, z. B. Leichenreden, lat. casuālis, abgel. v. casus, Fall, Zufall.

Kasualien *n/pl* zufällige, nicht im voraus zu berechnende Einnahmen, lat. casuālia (v. casus, Fall, Zufall), zufällige Dinge.

Kasuar *m* eine Art Strauß, malaiisch casuari.

Kasuist *m* Sittenrichter, welcher ein Vergehen od. Verbrechen als Einzelfall auffaßt, also von dessen Verhältnis zur allgemeinen Moral absieht, vgl. Kasuistik.

Kasuistik *f* dasjenige Verfahren sittlicher Beurteilung, nach welchem immer nur ein Einzelfall unsittlichen Handelns, ohne Berücksichtigung der allgemeinen Sittengesetze, in Betracht gezogen bzw. in Erwägung der Begleitumstände entschuldigt wird, lat. *casuistica (ars), abgel. v. casus, Fall.

kasuistisch, abgel. v. Kasuist.

Kasus *m* Fall, lat. casus.

Katafalk *m* Schaugerüst zur Aufbahrung von Leichen, ital. catafalco, Schaugerüst, lat. capta „schau-" (v. captāre, mit Blicken erhaschen, schauen) + germ. balk, Gerüst (vgl. Balkon), also Schaugerüst, s. auch Schafott.

Katakombe *f* unterirdisches Grabgewölbe, lat. catacumba.

Katalog *m* Verzeichnis, lat. catalōgus, griech. κατάλογος.

Katapult *m* Wurfmaschine, lat. catapulta, griech. καταπέλτης.

Katarakt *m* Wasserfall, lat. cătăracta, griech. καταῤῥάκτης (v. καταῤῥηγνύναι, herniederbrechen).

Katarrh *m* Entzündung der Schleimhäute, Schnupfen, Durchfall usw., lat. cătărrhus, griech. κατάῤῥους, Niederfluß krankhafter Absonderungen.

Kataster *m* Grundbuch, frz. catastre, Grundbuch, lat. catastasis, griech. κατάστασις, Gerüst, Gestell, Aktenrepositorium, Registrande.

Katastrophe / Wendung zum Bösen, Hereinbruch eines Unheils, griech. catastrophe', καταστροφή, Wendung von oben nach unten, Zusammenbruch, -sturz.

Katechese *f* Unterricht der zum Christentum übertreten Wollenden, Unterricht in Frage- und Antwortform, griech. kate'chesis, κατήχησις.

Katechismus *m* Lehrbuch in Frage- und Antwortform, (religiöses) Elementarbuch, griech. catechismo's, κατηχισμός.

Katechumen(e) *m* einer, der durch Unterricht zum Eintritt in eine christliche Kirche vorbereitet wird,

Digitized by Google

griech. catechu'mĕnos, κατηχούμενος.

Kategorie *f* Abteilung, Klaſſe, griech. categori'a, κατηγορία, Geſamtbegriff, beſtimmte Art des Denkens und Seins.

kategoriſch ſchlechthinnig, unbedingt, griech. kategorico's, κατηγορικός.

[**Kater** *m*; ob das Wort zu dem ſpätlat. cattus in irgendwelchem Herkunftsverhältniſſe ſteht, muß als ſehr zweifelhaft erſcheinen. S Katze.]

Katheder *m* Lehr-, Biſchofsſtuhl, lat. cathĕdra, griech. καθέδρα.

Kathedrale *f* Hauptkirche an einem Biſchofsſitze, abgel. v. lat.-griech. cathĕdra, Stuhl, Biſchofsſitz.

Kathete *f* jede der beiden Linien, welche im rechtwinkligen Dreieck den rechten Winkel umſchließen, griech. kathete', καθετή (v. καθίέναι, herablaſſen).

Katheter *m* Röhre zur künſtlichen Entleerung der Harnblaſe, griech. kathete'r, καθετήρ (v. καθιέναι, [von oben in die Blaſe] einführen).

Katholik ſ. katholiſch.

katholiſch der allgemeinen Kirche angehörig, die allgemeine Kirche betreffend, griech. katholiko's, καθολικός (v. ὅλος, ganz, geſamt).

Katholizismus *m*, abgel. v. griech. katholiko's, καθολικός, ſ. katholiſch.

Kattun *m* baumwollener Stoff, ital. cotone, arab. al-qo'ton, Baumwolle.

[**Katze** *f*; lat. catta (daneben cattus); das Wort findet ſich erſt im ſpäten Latein und iſt möglicherweiſe germaniſchen Urſprungs, jedenfalls iſt es nicht urſprünglich lateiniſch.]

Kauchemar, Cauchemar (koſchmar) *m* Alpdrücken, frz. cauchemar, zuſammengeſ. aus lat. calcare, treten, drücken, und altniederfränkiſch mara, Nachtgeſpenſt, Alb (Alp). [*cavea, Höhle.]

Kaue *f* Schachthäuschen, lat.

Kauſal- urſächlich, lat. causālis, v. causa, Urſache.

Kauſalität *f* Urſächlichkeit, lat. *causalĭtas, -tātem, abgel. v. causa, Urſache.

kauſtiſch biſſig, griech. kaustiko's, καυστικός (von καίειν, brennen), brennend, ſcharf, herb, beißend.

Kaute'l *f* Vorſichtsmaßregel, lat. cautēla.

Kaution *f* Sicherſtellung, lat. cautio, -ōnem ((v. cavēre, auf der Hut ſein).

Kautſchuk *m* Gummi, welches aus dem Safte gewiſſer ſüdamerikaniſchen Pflanzen gewonnen wird; das Wort ſoll aus der Sprache der braſilianiſchen Indianer ſtammen.

Kavalier *m* ritterlicher Mann, Edelmann, geſellſchaftlich fein gebildeter Mann, ital. cavaliere, lat. *caballārius, Reiter (Ritter).

Kavallerie *f* Reiterei, ital. cavalleri'a, Reiterei, lat. *caballari'a (v. caballus, Pferd).

Kaverne *f* Höhlung, lat. caverna.

Kaviar *m* geſalzener Störrogen, türkiſch haviār.

kavieren für jmd. Bürgſchaft leiſten, um die Schädigung e-s Darleihers zu verhüten, lat. cavēre, auf der Hut ſein.

Kefir *m* gegorene Kuhmilch, das Wort ſoll türkiſcher Herkunft ſein.

Kelch *m* großes Trinkglas, lat. călix, călicem.

Keller *m* unterirdiſcher Raum zur Aufbewahrung von Vorräten u. dergl., lat. cellārium (v. cella, Zelle).

Kellner *m* Diener, welcher die Getränke uſw. herbeibringt, gleichſ. lat. *cellinarius (v. cella, Vorratskammer), Schaffner.

Digitized by Google

Kelter *f* Traubenpresse, lat. călcātūra (v. călcāre, stampfen, v. calx, Ferse). [Kelter (s. d.).]

keltern Trauben pressen, abgel. v.

Kem(e)nate *f* heizbarer Wohnraum, lat. *cămĭnāta (v. căminus).

Kentaur s. Zentaur.

kentern sich zur Kante, zur Seite neigen und dabei das Gleichgewicht verlieren, umschlagen, von Schiffen gesagt, abgel. v. Kante (s. d.), vgl. entern v. lat. (anas) a'n(a)tem.

Keramik *f* Kunsttöpferei, Töpferkunst, griech. keramike', κεραμική (τέχνη), abgel. v. ke'ramos, κέραμος, Töpferton.

keramisch auf die Kunsttöpferei bezüglich, s. Keramik.

Kerbel *m*; lat. cĕrĕfŏlium, griech. chaire'phyllon, χαιρέφυλλον.

Kerker *m* Gefängnis, lat. carcer (karker), carcĕrem(karkerem). S. Karzer.

Kerze *f* Licht, lat. cerea (candēla), Wachslicht.

[**Kessel** *m* bauchiges Metallgefäß, lat. catīnus, Napf, Schüssel; jedoch darf die Ableitung nicht als sicher gelten.]

[**Kette** *f* Ringreihe von Metall, lat. catēna; es darf jedoch die Ableitung nicht als sicher gelten.]

[***Ketzer** *m* ein von der kathol. Kirche Abgefallener, griech. catharo's, καθαρός (rein), Katharer, d.h. Anhänger einer manichäischen Sekte (viell. aber ist das Wort von „Katze" abzuleiten, weil man gewissen Sekten, auch den Tempelherren, nachsagte, daß sie den Teufel in Gestalt einer Katze anbeteten).] [(kikerem).]

Kicher(erbse) *f*, lat. cicer, cĭcĕrem]

Kilogramm *n* ein Gewicht von 1000 Gramm, zusammengef. aus griech. chi'lioi, χίλιοι, tausend, u. gra'mma, γράμμα, Gewicht.

Kilometer *n* Strecke von 1000 Metern, zusammengef. aus griech. chi'lioi, χίλιοι, tausend, u. me'tron, μέτρον, Maß.

Kinäde *m* ein Mensch, der widernatürliche Unzucht treibt od. mit sich treiben läßt, lat.-griech. cinaedus, κίναιδος.

Kinematograph *m* Apparat zur Hervorbringung beweglicher Bilder, zusammengef. aus griech. ki'nema, κίνημα, Bewegung, u. graph-, γραφ-, schreiben, malen.

Kiosk *m* morgenländisches Gartenhaus, Pavillon, türkisch kiouschk, persisch kuschk.

[**Kirche** *f* Gotteshaus, griech. kyriako'n, κυριακόν, sc. dōma, δῶμα, Haus des Herrn (ky'rios, κύριος); die Ableitung darf jedoch nicht als völlig sicher gelten.]

Kirsche *f*; lat. *cerĕsia (für cerăsus, griech. κέρασος).

Kismet *n* das unabänderliche Schicksal, Fatum, arabisches Wort.

Kissen *n* Pfühl, lat. *coxĭnum (v. coxa, Schenkel); die ältere deutsche Form des Wortes lautete Küssen.

Kiste *f* Kasten, lat. cista, griech. kíste; das griech. Wort ist aus dem Semitischen entlehnt.

klar hell, rein, lat. clarus.

klären hell machen, aufhellen, lat. *clarāre v. clarus, hell.

Klarinette *f* hellklingendes kleines Holzblasinstrument, ital. clarinetto, abgel. v. lat. clārus, hell.

Klasse *f* Abteilung, lat. classis.

klassifizieren abteilen, ordnen, lat. *classificāre (classis, Abteilung, *-ficāre, machen).

Klassiker s. klassisch.

klassisch mustergültig, höchstwertig lat. classicus, zur (ersten Bürger-)Klasse gehörig, ersten Ranges seiend, scriptor classicus, erstklassiger Schriftsteller, Klassiker.

Digitized by Google

Klause *f* 1. Behausung, Hütte; 2. Bergpaß; lat. (cella) clausa, geschlossene Zelle, (via) clausa, gesperrter Weg.

Klausel *f* Vorbehalt, lat. clausŭla, Schlußsatz, am Schlusse ausgesprochener Vorbehalt, eingeschlossene Bedingung.

Klausner *m* Hüttenbewohner, Einsiedler, abgel. v. Klause (s. d.).

Klausur *f* Einschließung, Gewahrsam, lat. clausūra (v. claudĕre, schließen).

Klavier *n* Tastenspiel, lat. *claviārium (v. clavis, Schlüssel, Taste), frz. clavier.

Kleptomanie *f* Stehlsucht, Diebstahlswahnsinn, zusammengef. aus griech. kle'pt(ein), κλέπ(τειν), stehlen, u. mani'a, μανία, Wahnsinn, Sucht.

klerikal streng geistlich gesinnt, streng kirchlich-katholisch, ultramontan, abgel. v. Klerus.

Kleriker *m* Geistlicher, griech. kleriko's, κληρικός.

Klerisei *f* Pfaffenherde, abgel. von Klerus (s. d.).

Klerus *m* Geistlichkeit, griech. kle'ros, κλῆρος.

Klient *m* Schutzbefohlener, Schützling, lat. cliens, -entem, Höriger.

Klientel *f* Schutzbefohlenschaft, (Kundschaft, Pflegschaft), latein. clientēla.

Klima *n* Himmelsstrich, griechisch klīma, κλῖμα.

klimakterisch auf die Stufenjahre bezüglich, griech. klimakteriko's, κλιμακτηρικός.

klimatisch abgel. v. Klima.

Klimax *f* Stufenleiter, griech. climax, κλῖμαξ.

Klinik *f* Behandlung bettlägeriger Kranker, Raum für Krankenbetten, Krankenhaus, griech. klinike', κλινική (v. κλίνειν, in schräge Lage bringen).

Klischee *n* Abklatsch, franz. cliché, Partizipialsubst. zu clicher, abklatschen, abgel. von dem lautmalenden Stamme klik, klisch.

Klistier (Klystier) *n* Spülung, Lavement, griech. klyste'rion, κλυστήριον, abgel. v. κλύζειν, spülen.

Kloake *f* Schleuse, Abfuhrkanal, Düngerstätte, lat. cloāca.

Klosett *n* Abtritt, frz. closet, Verkleinerungsform zu clos (= lat. clausum, geschlossen), kleiner geschlossener Raum.

Kloster *n* Wohnhaus für Mönche oder Nonnen, lat. claustrum.

Knaster s. Kanaster.

Koadjutor *m* Mithelfer, lat. coadjutor, -ōrem (v. coadjuvāre).

Koalition *f* Vereinigung, lat. coalitio, -ōnem, abgel. v. coalescĕre, zusammenwachsen.

Kobra *f* Natter, ptg. cobra, lat. *cŏlŏbra für cŏlŭbra, Natter.

Koch *m* lat. cŏquus, cŏcus.

kochen, lat. coq[u]ĕre.

Kodex *m* Buch, dickes Buch, Gesetzbuch, Handschrift, lat. codex, codĭcem.

kodifizieren in Gesetzesform bringen, in ein Gesetzbuch aufnehmen, Gesetze zu einem Buche vereinigen, zusammengesetzt aus lat. codex, Gesetzbuch, und facĕre, machen.

Kodizill *n* Zusatz zu einem Testament, lat. codicillus.

Koedukation *f* gemeinsame Erziehung von Knaben u. Mädchen, Nichttrennung der beiden Geschlechter in der Schule, latein. *co-educatio.

Koffer *m* Behälter für Reisegut, Kiste; frz. coffre, lat. cophĭnus, griech. κώφανος, großer Korb.

Kognak *m* aus roten Weintrauben erzeugter Likör, benannt nach der franz. Stadt Cognac (Charente).

Kognat *m* Blutsverwandter, lat. cognātus.

Digitized by Google

Kognition *f* Kenntnis, lat. cognĭtio, -ōnem.

Kohl *m* lat. caulis, Stengel (Kohlstengel).

Kohlrabi *m* Kohlrübe, zusammenges. aus ital. cavoli (= lat. *cauli, caules, Kohlstengel, Kohl) u. rape (= lat. rapae, Rüben).

Kohlrübe s. Kohlrabi.

Kohorte *f* bewaffnete Schar, lat. cohors, cohortem, kleinere Heeresabteilung, Schar.

Koïtus *m* Begattung, lat. cŏĭtus.

Kokarde *f* politisches Abzeichen in Form einer farbigen Schleife od. Rosette an der Kopfbedeckung, frz. cocarde (abgel. von coq, Hahn), eigentl. „Hahnenkamm".

kokett eitel, gefallsüchtig, liebäugelnd, franz. coquet (von coq, Hahn), junges Hähnchen, nach Art eines jungen Hähnchens sich gebärdend.

Koketterie *f* Eitelkeit, Gefallsucht, Liebäugelei, Männerjagd, abgel. v. kokett (s. d.).

kokettieren mit jmd. liebäugeln, sich gefallsüchtig geben, die Jagd auf Männer machen, abgel. v. kokett (s. d.).

Kokon (kŏkǫ) *m* Seidenraupengespinst, frz. cocon, neuprovenzalisch concoun, abgel. von lat. *cocca, *conca, Muschel (die Kokons haben muschelartige Form).

Koks *m* ausgebrannte, aber noch zu einem zweiten Brennen taugliche Kohlen, englisch coaks.

Koku(snuß) *f* portugiesisch coco, Seitenform zu coca (lat. *cocca für conca), Muschel.

Kolibri *m* kleiner Vogel im tropischen Amerika; das Wort soll aus der karaibischen Sprache stammen.

Kolik *f* Gallbrechruhr, starker Durchfall, griech. cholike', χολική v. χόλος, Galle.

Kollaborator *m* Mitarbeiter, lat. collaborātor, -ōrem.

Kolla'ps *m* Zusammenbruch der Kräfte, lat. collapsus (von collabi, zusammenbrechen).

Kollegn Unterrichtsgebäude, höhere Schule, akademische Vorlesung, lat. collēgium.

Kollege *m* Amtsgenosse, Berufs-, Fachgenosse, lat. collēga.

kollegialisch amtsfreundschaftlich, abgel. v. Kollegium.

Kollegialität *f* das Verhältnis von Amts- oder Berufsgenossen zu einander, Amtsfreundschaft, lat. *collegialitas, -tātem.

Kollegium *n* Amtsgenossenschaft, die Gesamtheit der Mitglieder e-r Behörde od. e-s Lehrkörpers, lat. collēgium.

Kollektaneen *pl* Sammlungen, Miszellen, lat. collectānea (abgel. v. colligĕre, sammeln).

Kollekte *f* Geldsammlung, lat. collecta (pecunia).

Kollekteur *m* Sammler, Lotterieloshändler, frz. collecteur, lat. collector, -ōrem.

Kollektion *f* Sammlung, lat. collectio, -ōnem.

Koller 1. *m* u. *n* Hals-, Brustpanzer; Wams; 2. *m* Wut; 1. lat. collarium v. collum, Hals. — 2. griech. chole'ra, χολέρα, Gallfieber.

kollidieren zusammenstoßen, zusammenfallen, lat. collĭdĕre.

Kollier *n* Halskette, frz. collier, lat. collarium.

Kollision *f* Zusammenstoß, Zusammenfall, lat. collĭsio, -ōnem (v. collĭdĕre).

Kolloquium *n* Gespräch, Unterhaltung, lat. colloquium.

Kolon *n* Doppelpunkt, Schriftzeichen zur Andeutung der Satzgliederung, griech. kōlon, κῶλον.

Kolone *m* Bauer, lat. colōnus v. colĕre, bebauen.

Kolonial- die Ansiedelungen betreffend, lat. *coloniālis.

Digitized by Google

Kolonie *f* Ansiedelung, Schutzgebiet, lat. colōnia (von colĕre, bebauen), Ansiedelung.

kolonisieren ansiedeln, abgel. von Kolonie (s. d.). [Kolonie (s. d.).]

Kolonist *m* Ansiedler, abgel. von

Kolonnade *f* Säulengang, ital. colonnata.

Kolonne *f* Heeressäule, franz. colonne, lat. colŭmna, Säule.

Kolopho'nium *n* Geigenharz, -wachs, nach der Stadt Kolophon benannt.

Koloratur *f* Tonfärbung, Klangfarbe, ital. coloratūra von lat. colorāre, färben.

kolorieren färben, lat. colorāre.

Koloß *m* Riesenbildsäule, Riesenbau, gewaltige Masse, lat. colossus, griech. κολοσσός.

kolossal riesenhaft, lat. *colossālis v. colossus. [v. kolportieren.]

Kolportage *f*, **Kolporteur** *m* abgel.

kolportieren hausieren, umhertragen, lat. collo portāre (einen Korb mit Waren u. dergl.) am Halse tragen, frz. colporter; davon abgel. Kolportage, das Hausieren, und Kolporteur (-ör), Hausierer.

Kolter *m* Kissen, altfrz. coultre, Kissen, Bettdecke, lat. culcĭt(r)a, Kissen.

Kolumbarium *n* Urnenaufstellungsstätte, lat. columbārium, Taubenschlag, v. colŭmba, Taube.

Kolumne *f* Säule, Zeilensäule, -reihe, Spalte, latein. colŭmna, Säule.

Kombattant *m* Mitkämpfer, frz. combattant (lat. combattuens), der Mitkämpfende.

Kombination *f* Verbindung, Gedankenverbindung, Vermutung, lat. combĭnatio, -ōnem.

kombinieren verbinden, in Gedanken verbinden, vermuten, lat. combīnare paaren (bini, je zwei).

Komet *m* Haarstern, Schweifstern, lat. comētes, griech. κομήτης v. cŏma, κόμη, Haar.

Komfort (kɔfo'r) *m* Behaglichkeit in der Lebensführung, behagliche Wohnungseinrichtung u. dergl., frz. confort (englisch comfort), Verbalsubst. zu conforter, lat. *confortāre (von fortis, stark), stark, fest, gesund machen, gesund wohlgemut machen.

komfortabel behaglich, bequem, abgel. v. confort, s. Komfort.

Komik *f* Witz, witzige Darstellung,

Komiker *m* Schauspieler, der in lächerlichen Rollen auftritt,

komisch das Lachen erregend, witzig, drollig, griech. komiko's, κωμικός (abgel. v. ko'me, κώμη, Dorf), bäuerlich, bäuerlich tölpelhaft, spaßig, vgl. englisch clown, Spaßmacher = colōnus, Bauer; die geschichtliche Begriffsentwickelung von κωμικός ist allerdings eine andere gewesen.

Komitat *n* Begleitung, Grafschaft, lat. comitātus v. comes, comitis, Begleiter.

Komitee *n* Vorstand, frz. comité, (Abordnung zur Begleitung jemandes), erwählter Ausschuß zur Erledigung irgendwelcher Angelegenheit, lat. comitātus.

Komma *n* Schriftzeichen zur Andeutung der Worttrennung und der Trennung der Dezimalstellen von der Hauptzahl, griech. ko'mma, κόμμα (von κόπτειν, stoßen, schlagen, trennen).

Kommandant *m*, **Kommandeur** *m* Befehlshaber, s. kommandieren.

kommandieren befehlen, ital. commandāre, befehlen (lat. cŏmmĕndāre, einen Auftrag erteilen), davon commandante (frz. commandeur = lat. *cŏmmendātōrem), Befehlshaber, commando, Befehl.

Digitized by Google

Kommandite *f* Zweiggeschäft, Nebenstelle eines Geschäftshauses; ital. (veraltet) commandita.

Kommando *n* Befehl, s. kommandieren.

Kommende *f* ein Landgebiet, welches einem Ordensritter zur Verwaltung und Nutznießung anvertraut wurde, Ordenspfründe; ital. commenda v. commendare (mandāre) anvertrauen.

Komment (komm') *m* das Wie des Sichbenehmens, namentlich des Sichbenehmens beim Trinken, Trinksitte, Trinkbrauch, frz. comment, wie?, lat. quomodo + mente, auf welche Weise?

Kommentar *m* Denkschrift, Memoiren, Erläuterungsschrift, lat. commentārius.

Kommers *m* Verkehr beim Trinken, Trinkgelage, lat. commercium, Handel, Verkehr.

kommersieren ein Trinkgelage feiern, abgel. v. Kommers (s. d.).

kommerziell auf den Handel bezüglich, lat. commerciālis.

Kommerzien- Handel-, lat. commercium, Handel.

Kommilitone *m* Kamerad, latein. commilito, -ōnem, (Mitsoldat), Kamerad, Studiengenosse.

Kommis *m* Angestellter, Beamteter, frz. commis, der mit etwas Betraute, Beauftragte, der Beamtete, lat. commissus, beauftragt.

Kommissar *m* Vertrauensmann, frz. commissaire, lat. commissārius, beauftragter Beamte.

kommissarisch zeitweilig beauftragt, lat. commissārius.

Kommiß(brot) *n* Soldatenbrot, lat. commissus, sc. panis, anvertrautes, unentgeltlich, geliefertes (nicht verkauftes) Brot.

Kommission *f* Auftrag; Vertrauensbehörde, Abordnung, latein. commissio, -ōnem, Beauftragung, Auftrag, Besorgung, eine mit etw. beauftragte Behörde.

Kommissionär *m* Beauftragter, Besorger, frz. commissionnaire, lat. *commissionārius.

kommittieren beauftragen, latein. committĕre.

kommo'd bequem, **Kommode** *f* Tischschrank, frz. commode bequem, bequemes Möbel, lat. commŏdus, a.

kommunal zum Gemeinwesen gehörig, lat. *communālis.

Kommune *f* Gemeinwesen, Stadtgemeinde, lat. communis (res).

Kommunion *f* (gemeinsame) Abendmahlfeier, lat. communio, -ōnem, Gemeinsamkeit.

Kommunismus *m* Ersetzung des Privateigentums durch Gütergemeinschaft, abgel. v. lat. commūnis, gemeinsam.

Kommunist *m* Anhänger der Anschauung, daß an Stelle des Privateigentums Gütergemeinschaft treten müsse.

kommunizieren gemeinsam machen, mitteilen, (gemeinsam mit andern das Abendmahl feiern), lat. communicāre. [griech. κωμῳδία.]

Komödie *f* Lustspiel, lat. comoedia,

Kompagnie *f* Genossenschaft, Gesellschaft, kleine Abteilung von Soldaten, frz. compagnie, lat. *compania, Brotgenossenschaft.

Kompagnon *m* Gesellschafter, Genosse, frz. compagnon, Genosse, lat. *companio, -ōnem, Brotgenosse.

kompakt fest, lat. compactus, fest gefügt (v. com-pangĕre).

Komparation *f* Vergleichung, Steigerung, lat. comparātio, -ōnem.

Komparativ *m* der zweite Grad in der Steigerung des Adjektivs und des Adverbs, lat. comparativus.

komparieren vergleichen, steigern, lat. comparāre.

Digitized by Google

Kompaß *m* Werkzeug zum Erkennen der Himmelsrichtung, ital. compasso (Kreislinie, Werkzeug zum Ziehen einer Kreislinie), kreisrunde Scheibe, auf welcher die Magnetnadel nach Norden zeigt, lat. *compassus, Umschreitung.

kompendiös kurzgefaßt, knapp, zusammenfassend, lat. compendiōsus.

Kompendium *n* Handbuch, Lehrbuch in knapper Darstellung, lat. compendium, Abkürzung (des Weges).

Kompensation *f* s. kompensieren.

kompensieren ausgleichen, lat. compensāre (im Gewicht, pensum) ausgleichen; davon Kompensation, Ausgleichung.

kompetent maßgebend, zuständig, lat. competens, -entem.

Kompetenz *f* Zuständigkeit, lat. *competentia.

Kompilation *f* Zusammenstoppelung, lat. compilatio, -ōnem.

Kompilator *m* Zusammenstoppler, abgel. v. kompilieren.

kompilieren zusammenstoppeln, lat. compilāre.

Komplement *n* Ergänzung, lat. complementum. [tus.]

komplett vollständig, lat. complē-

Komplex *m* zusammenhängende Masse, lat. complexus, Zusammenflechtung.

Komplice (kǫpliß) *m* Mitschuldiger, frz. complice, in etwas mitverflochten, mitverwickelt, Mitschuldiger, lat. complex, -plicem.

Komplikation *f* Verwicklung, lat. complicatio, -ōnem, Zusammenfaltung (v. com-plicāre).

Kompliment *n* Verbeugung, höfliche Begrüßung, höfliche Redensart, frz. compliment, lat. *complicamentum.

komplizieren verwickeln, lat. complicare, zusammenfalten.

Komplott *n* Anzettelung, Verschwörung, frz. complot, Verschwörung, v. comploter, eine Verschwörung anzetteln, verwickeln, lat. *compilottāre, zusammenballen, v. *pilotta (von pila, Ball), kleiner Ball, Knäuel.

komponieren ein Musikstück verfassen, lat. conspōnĕre, zusammensetzen, verfassen. [komponieren.]

Komponist *m* Tondichter, abgel. v.

Komposition *f* Musikstück, Tonsetzung, lat. compositio, -ōnem, Zusammensetzung, Abfassung.

Kompositum *n* zusammengesetztes Wort, lat. compositum.

Kompost *m* Mischdünger, lat. compostum, zusammengesetzt.

Kompott *n* eingemachte Früchte, frz. compote *f* (durcheinander gemischte) eingemachte oder gesottene Früchte, lat. composita, zusammengesetzte Dinge.

Kompresse *f* ausgerungener und dadurch dicht gewordener feuchter Umschlag, lat. *compressa.

komprimieren zusammendrücken, verdichten, lat. comprimĕre.

Kompromiß *m* Vergleich, lat. compromissum, gegenseitiges Versprechen, Vergleich.

kompromittieren bloßstellen, lat. compromittĕre, sich gegenseitig etw. versprechen (und dadurch sich selbst oder einen andern in schiefe Lage bringen, einem Verdacht aussetzen).

Komtesse *f* Tochter eines Grafen, frz. comtesse, Gräfin, gleichs. lat. *comitissa (Fem. zu comes, Graf).

Komtur *m* Inhaber e-r hohen Würde in einem Ritterorden; das Wort ist (in sehr wunderlicher Weise) abgel. v. lat. comes, comitem, ital. conte, frz. comte, Graf.

kondensieren verdichten, lat. condensāre (v. densus, dicht).

Digitized by Google

Kondition *f* Bedingung, unter bestimmten Bedingungen angenommene od. angebotene Stellung, lat. conditio, -ōnem, Bedingung.

Konditional *m* bedingender Modus des Zeitworts, lat. conditionālis.

Konditional- Bedingungs-, lat. conditionālis.

konditionieren eine Stellung einnehmen, abgel. v. Kondition.

Konditor *m* Zuckerbäcker, lat. condītor, -ōrem, Würzer (Feinbäcker). [lat. *cŏndōlēntĭa.]

Kondolenz *f* Beileidsbezeigung,

kondolieren Anteil nehmen, Beileid bezeigen, lat. condolēre.

Kondominat *n* Mitherrschaft, lat. cōndŏmĭnātus.

Konduite *f* Führung, Betragen, frz. conduite, Führung, lat. *conducta. [ductus, Geleit.]

Kondukt *m* Leichenzug, lat. con-

Kondukteur *m* Begleitmann, Schaffner, frz. conducteur, lat. conductor, -ōrem.

Konfekt *n* Zuckerzeug, Süßware, lat. confectum, (lecker) Zubereitetes.

Konfektion *f* Anfertigung, (Kleider-)Anfertigungsgeschäft, lat. confectio, -ōnem, Anfertigung.

Konferenz *f* Zusammenkunft, Verhandlung, lat. *conferentia.

konferieren eine Zusammenkunft veranstalten, Verhandlungen pflegen, lat. conferre, zusammenbringen (Menschen zusammenbringen, eine Zusammenkunft zustande bringen).

Konfession *f* religiöses Bekenntnis, lat. confessio, -ōnem.

Konfirmation *f* Einsegnung, lat. confirmātio, -ōnem s. konfirmieren.

konfirmieren einsegnen, lat. confirmāre (im Glauben) bestärken.

Konfitüren *pl* eingemachte Früchte, süße Speisen, frz. confitures, eingemachte Früchte u. dergl., lat. *confectūra, (leckere) Zubereitung.

Konflikt *m* Zusammenstoß, Streit, Zwiespalt, lat. conflictus (v. confligĕre, aneinanderschlagen, zusammenstoßen). [confluxus.]

Konfluxus *m* Zusammenfluß, lat.

Konföderation *f* Vereinigung, lat. confoederatio, -ōnem, Verbündung (v. foedus, -ĕris, Bündnis). [confoederāre.]

konföderieren sich verbünden, lat.

Konfrater *m* Mitbruder, lat. confrāter.

Konfrontation *f* s. konfrontieren.

konfrontieren gegenüberstellen, lat. confrontāre, zwei Personen einander (Stirn an Stirn) gegenüberstellen, dav. abgel. Konfrontation, Gegenüberstellung.

konfundieren durcheinanderwirren, lat. confundĕre.

konfus verwirrt, zerstreut; lat. confūsus, zusammengegossen, durcheinander gemengt, in Verwirrung gebracht.

Konfusion *f* Verwirrung, lat. confusio, -ōnem. [*congenialis.]

kongenial geistig ebenbürtig, lat.

Kongestion *f* Blutandrang nach dem Kopfe, lat. congestio, -ōnem (v. congerĕre, zusammenhäufen), Anhäufung.

Kongregation *f* kirchliche Genossenschaft, lat. congregatio, -ōnem, Zusammenherdung (grex, gregem, Herde). [congressus.]

Kongreß *m* Zusammenkunft, lat.

Kongruenz *f* Übereinstimmung, lat. congruentia.

kongruieren übereinstimmen, sich decken, lat. congruĕre.

Konifere *f* conifera (arbor) Zapfenträger, Nadelbaum, wie z. B. die Tanne, zusammengef. aus griech. kônos, Kegel, Zapfen, u. lat. fer-, tragen.

Digitized by Google

konisch kegelförmig, abgel. v. griech. kônos, κῶνος, Kegel.

Konjektur *f* Vermutung, lat. conjectūra. [jicĕre.]

konjizieren vermuten, lat. con-

Konjugation *f* Abwandlung des Zeitworts, lat. conjugātio, -ōnem, Zusammenjochung (der Zeitwortformen unter ein bestimmtes Schema).

konjugieren ein Zeitwort abwandeln, lat. conjugāre.

Konjunktion *f* Bindewort, lat. conjunctio, -ōnem.

Konjunktiv *m* Verbalmodus zum Ausdruck der nur vorgestellten Handlung, der Idealität, lat. conjunctivus, zur Verbindung (des Nebensatzes mit dem Hauptsatze) dienender Modus.

Konjunktur *f* günstige Verbindung von Umständen, lat. conjunctūra.

konkav gehöhlt, lat. concavus.

Konklave *n* Sitzung des Kardinalkollegiums, lat. conclave, Zimmer (Sitzungszimmer, Sitzung).

Konkordanz *f* Übereinstimmung, lat. concordantia.

Konkordat *n* das Vereinbarte, das Übereinkommen, lat. concordātum (v. concordāre, übereinstimmen).

Konkordia *f* Eintracht, lat. concordia (eigentl. Übereinstimmung der Herzen, v. cor, cordis, Herz).

konkordieren übereinkommen, vereinbaren, lat. concordāre, übereinstimmen.

konkret körperlich, -haft, lat. concrētus, zusammengewachsen.

Konkubinat *n* außereheliche Beischläferschaft, wilde Ehe, lat. concubinātus (v. cubāre, liegen).

Konkubine *f* Beischläferin, lat. concubina.

Konkurrent *m* Wettbewerber, Nebenbuhler, lat. concurrens, -entem.

Konkurrenz *f* Wettbewerb, lat. *concurrentia. S. konkurrieren.

konkurrieren miteinander nach demselben Ziele laufen, wettbewerben, lat. concurrĕre, mit jmd. wettlaufen.

Konkurs *m* Zusammenlaufen (der Gläubiger), Bankr[o]tt, lat. concursus.

Konnetabel *m* Marschall, frz. connétable, lat. comes stabuli, Stallmeister.

Konnexion *f* Verbindung, lat. connexio, -ōnem.

konnivent s. konnivieren.

konnivieren die Augen zudrücken, nachsichtig sein, lat. connivēre.

Konrektor *m* Mitleiter einer Schule, lat. conrĕctor, -ōrem.

Konseil *m* die geheimen Räte e-s Fürsten, der Staatsrat, frz. conseil, lat. consilium, Rat(sversammlung).

konsekrieren weihen, lat. consecrāre.

Konsens *m* Einwilligung, lat. consensus, Übereinstimmung.

konsequent folgend, folgerichtig, lat. consequens, -entem (sequi, folgen).

Konsequenz *f* Folge, Folgerichtigkeit, lat. consequentia.

konservativ der Erhaltung des Bestehenden zugeneigt, lat. *conservativus.

Konservatorium *n* Anstalt zur Erhaltung guter Musik, Musikhochschule, lat. *conservatorium.

Konserven *pl* eingemachte Gemüse, frz. conserves, aufbewahrte (eingemachte) Gemüse u. dergl., v. conserver, aufbewahren, lat. conservāre.

konservieren bewahren, erhalten, lat. conservāre.

konsistent fest, substantiell, lat. consistens, -entem. [sistentia.]

Konsistenz *f* Festigkeit, lat. con-

Digitized by Google

Konsistorium *n* kollegialische Behörde, geistliche Oberbehörde, lat. consistorium, Versammlung (der kaiserlichen Räte).

Konsole *f* Stützbrett, Träger einer Figur u. dergl., frz. console; das Wort ist unbekannter Herkunft, viell. Verbalsubst. zu frz. consoler, trösten, die eigentliche Bedeutung würde dann sein „(Trost-) Hilfsgerät, Stütze".

konsolidieren befestigen, lat. consolidāre v. sollĭdus, fest.

Konsonant *m* („Mitlauter", d. h. Laut, der zu s-r vollen Vernehmbarkeit die Verbindung mit einem Vokale erfordert), Laut, welcher, teils mit teils ohne Mitwirkung des Stimmtons, durch eine Enge- oder Verschlußbildung im Ansatzrohre erzeugt wird, lat. consonans, -antem (sonāre, tönen).

Konsorte *m* Genosse, lat. consors, -sortem.

Konsortium *n* Genossenschaft, lat. consortium.

Konspiration *f* Verschwörung, lat. conspiratio, -ōnem.

konspirieren eine Verschwörung anzetteln, lat. conspirāre, zusammenblasen.

Konstabler *m* Schutzmann, Polizist, engl. constable, lat. comes stabuli, Stallmeister (berittener Gendarm usw.).

konstant beständig, gleichbleibend, lat. constans, -antem.

Konstanz *f* Beständigkeit, das Sichgleichbleiben, lat. constantia.

konstatieren feststellen, abgel. v. lat. constat, es steht fest.

Konstellation *f* vorbedeutendes Zusammentreffen von Sternen, lat. constellatio, -ōnem (stella, Stern).

Konsternation *f*, abgel. v. **konsternieren** völlig verwirren, lat. consternĕre, zu Boden werfen, platt machen.

konstituieren einrichten, instand setzen, in Ordnung bringen, lat. constituĕre.

Konstitution *f* Instandsetzung, Einrichtung, Ordnung, Verfassung, lat. constitutio, -ōnem.

konstitutionell verfassungsmäßig, abgel. v. Konstitution.

konstruieren bauen, lat. cōnstrŭĕre.

Konstruktion *f* Bau, Satzbau, lat. cōnstrŭctĭo, -ōnem.

konstruktiv aufbauend, lat. cōnstrŭctīvus.

Konsul *m* Rat, hoher Staats- od. Stadtbeamter, handelspolitischer Agent, lat. consul.

Konsulat *n* Amt und Würde eines Konsuls, handelspolitische Vertretung, lat. consulātus.

Konsulent *m* Berater, lat. consulens, -entem.

Konsultation *f* Befragung, abgel. v. **konsultieren** um Rat fragen, lat. consultāre.

kontagiös ansteckend, lat. contagiōsus, abgel. v. contagium, Ansteckung.

Kontagium *n* Ansteckungsstoff, lat. contagium (v. Stamme tag-, berühren), Berührung, Ansteckung.

Kontakt *m* Berührung, Fühlung, Verbindung, lat. contactus (v. Stamme tag-, berühren), Berührung.

Kontamination *f* Entstellung, Verhunzung, Verquickung, lat. contaminatio. S. kontaminieren.

kontaminieren ein literarisches Kunstwerk dadurch entstellen, daß man fremdartige Bestandteile hineinfügt, verhunzen, lat. contamināre.

Kontemplation *f* Beschaulichkeit, lat. contemplatio, -ōnem.

kontemplativ beschaulich, lat. contemplatīvus.

Digitized by Google

Konterbande *f* geſchmuggelte Ware, Schmuggelei, frz. contre-bande, gegen die Verordnung (ban[de], Bann) eingeführtes Gut.

Konterfei *n* Bildnis, Ebenbild, frz. contrefait (das Nachgemachte), Abbild (lat. contra factum).

Kontertanz *m* eine Tanzart, frz. contre-danse, engl. country-dance, ländlicher Tanz (country, Land, = contrée, Gegend, lat. *contrāta v. contra, gegen).

Kontinent *m* zuſammenhängendes Feſtland, Erdteil, lat. (terra) continens, -entem.

kontinental zum Feſtland, zum Erdteil gehörig, abgel. v. Kontinent.

Kontingent *n* der auf einen Staat oder Fürſten entfallende Anteil an zu ſtellenden Truppen, Heeresabteilung, lat. contingens (sc. pars), -entem.

kontinuierlich beſtändig, abgel. v. lat. continuāre, fortſetzen, fortdauern (kontinuieren).

Konto *n* Rechnung, ital. conto, lat. cŏmpŭtus.

Kontor *n* Rechenſtube, Schreibzimmer, frz. comptoir, lat. *cŏmpŭtātōrĭum.

kontra gegen, wider, lat. cŏntra.

kontradiktoriſch einen Widerſpruch in ſich einſchließend, Widerſpruch zulaſſend, beide Parteien vor Gericht anhörend, lat. contradictorius (contra, gegen, dicĕre, reden).

kontrahieren zuſammenziehen, auf ſich nehmen (Schulden), lat. contrahĕre.

Kontrakt *m* Vertrag, lat. contractus.

kontrakt (von Gicht) zuſammengezogen, gichtbrüchig, lat. contractus (con- zuſammen, trahĕre, ziehen).

Kontraktion *f* Zuſammenziehung, lat. contractio, -ōnem.

konträr widrig, lat. contrārĭus.

kontraſignieren gegenzeichnen, lat. contrasĭgnāre.

Kontraſt *m* Gegenſatz, ital. contrasto, Gegenſatz, v. contrastare, in Gegenſatz zu etwas ſtehen, lat. contra stare, gegenüberſtehen.

kontravenieren entgegentreten, entgegenhandeln, lat. contra venīre.

Kontravention *f* Entgegentretung, -handlung, Übertretung, lat. contraventio, -ōnem.

kontrekarrieren (kgter.) jmd. gefliſſentlich in den Weg treten, jmd. behindern, ihm die Wege kreuzen, ſeine Pläne zu vereiteln ſuchen, frz. contrecarrer, eigentl. j-m die Vierecke, die er gezeichnet hat, dadurch zunichte machen, daß man andere Vierecke quer darüber malt, gleichſ. lat. contra *quadrāre (v. quadrum, Viereck).

kontribuieren beiſteuern, lat. contribuĕre.

Kontribution *f* Beiſteuer, Geldeintreibung im Kriege, lat. contribūtio, -ōnem.

Kontrolle *f* Prüfung, Beaufſichtigung, frz. contrôle *m*, lat. *contrārōtŭlus, Gegenrolle, mittels deren ein erſtaufgenommenes Verzeichnis (eine Schriftrolle, rotulus) auf ſeine Richtigkeit hin geprüft wird.

Kontrolleur *m*, abgel. v. Kontrolle.

kontrollieren, abgel. v. Kontrolle.

kontrovers ſtrittig, lat. controversus.

Kontroverſe *f* Streit, Streitfrage, lat. controversia.

Kontur(en) *f* Umriſſe, frz. contour *m*, Umkreis, Umriß, Begrenzung, Umfaſſungslinie, Rand, ſ. turnen u. Tour.

Kontuſion *f* Quetſchung, lat. contūsio, -ōnem (v. contundĕre, zuſammenſtoßen), Zuſammenſtoß.

konvenieren paſſend, angenehm ſein, lat. convenire.

Digitized by Google

Konvent *m* Zusammenkunft, Versammlung, lat. conventus.

Konventikel *n* pietistische, sektiererische Vereinigung, frömmelnde Gesellschaft, lat. conventiculum, kleine Zusammenkunft, Gesellschaftchen.

Konvention *f* Übereinkunft, Vertrag, lat. conventio, -ōnem.

Konversation *f* mündlicher Verkehr, Gespräch, Unterhaltung, lat. conversatio, -ōnem.

Konversationslexikon *n* (Buch, in welchem man Auskunft über alle Dinge findet, die in der Unterhaltung vorkommen) Sachwörterbuch s. Konversation und Lexikon.

konversieren mit jmd. verkehren, ein Gespräch führen, lat. conversāri.

Konversion s. konvertieren.

konvertieren umwenden, umtauschen, bekehren, lat. convertĕre; dav. abg. Konversion, Umtausch, Bekehrung, lat. conversio, -ōnem.

Konvertit *m* ein Bekehrter, Übergetretener, ital. convertito, Bekehrter, s. konvertieren.

konvex gewölbt, lat. convexus.

Konvikt *n* Zusammenspeisung, Freitisch, Haus, wo mehrere Studierende zusammenwohnen, lat. convictus.

Konvoi *m* Bedeckung, Geleitmannschaft, geleiteter Zug, frz. convoi, (geleiteter) Zug, v. convoyer, geleiten, lat. *cōnvĭāre, auf dem Wege begleiten.

Konvolut *n* Bündel von Papieren u. dergl., lat. convolūtum, das Zusammengewälzte, -gewickelte (v. convolvĕre, zusammenwälzen).

Konvulsion *f* krampfhafte Zuckung, lat. convulsio, -ōnem (v. convellĕre, [krampfhaft] zusammenziehen).

konvulsivisch (krampfhaft) zuckend, abgel. v. lat. convulsus, zusammengezogen.

konzedieren bewilligen, zugestehen, lat. concedĕre.

Konzentration *f*, abgel. v. konzentrieren mehrere Personen oder Dinge an einem Mittelpunkte vereinigen, lat. concentrāre (centrum, Mittelpunkt).

konzentrisch einen gemeinsamen Mittelpunkt habend, abgel. v. *concentrum, gemeinsamer Mittelpunkt.

Konzept *n* der erste Entwurf einer schriftlichen Arbeit, das für einen solchen Entwurf gebrauchte minderwertige Papier, lat. conceptum, das (durch das Denken) Erfaßte, Entworfene.

Konzeption *f* die Erfassung, Fassung eines Gedankens, lat. conceptio, -ōnem.

Konzert s. konzertieren.

konzertieren eine Musikaufführung veranstalten, ital. concertāre, wettstreiten, einen Musikwettstreit, eine Musikaufführung veranstalten, dav. concerto, Musikaufführung (das Wort hat auch die Bedtg. „Übereinstimmung, Gemeinschaft der über eine politische Angelegenheit übereinstimmenden Staaten" angenommen), lat. concertāre, wettstreiten.

Konzession *f* Zugeständnis, zur Benutzung an jmd. überlassenes Land, lat. concessio, -ōnem.

konzessiv einräumend, zugestehend, lat. concessīvus.

Konzil *n* Versammlung, Kirchenversammlung, lat. concilium.

konziliant vermittelnd, ausgleichend, versöhnlich, lat. conciliāns, -antem, versöhnend.

konzipieren etw. mit dem Denken erfassen, lat. concipĕre.

konzis scharf geschnitten, kurz, prägnant, lat. concīsus v. concidĕre (caedĕre).

Digitized by Google

Kooperation ſ. kooperieren.

kooperieren mit jmd. zuſammenarbeiten, lat. cooperāre, dav. **Kooperation** *f* Mitarbeit, Zuſammenwirkung, lat. cooperatio, -ōnem.

Kooptation *f* Hinzuwahl, lat. cooptatio, -ōnem.

kooptieren hinzuwählen, lat. cooptāre.

Koordinate *f* Größe, welche in Verbindung mit einer andern die Lage eines Punktes, einer Geraden oder einer Ebene beſtimmt, lat. coordināta (linea).

Koordination *f* Beiordnung, lat. coordinatio, -ōnem. [dināre.]

koordinieren beiordnen, lat. coor-

Kopf *m*, lat. cuppa, Becher, gerundetes Trinkgefäß (Schädel).

Kopialien *pl* Kopier-, Schreibutenſilien, Abſchreibgebühren, lat. *copiālia (v. copia, Abſchrift).

Kopie *f* Abſchrift, Abdruck, lat. copia. [ben, abgel. v. Kopie.]

kopieren vervielfältigen, abſchrei-

Kopiſt *m* Vervielfältiger, Abſchreiber, abgel. v. kopieren.

Koppel *f* verbundene Felder; ein Paar bzw. eine Anzahl Hunde, Pferde uſw., lat. copŭla, Band, Paar.

koppeln verbinden, lat. copulāre.

Kopula *f* Verbindung des Subjekts mit dem Prädikatsnomen, lat. copŭla.

kopulieren ehelich verbinden, trauen, lat. copulāre. [χοράλλιον.]

Koralle *f*, lat. corallium, griech.

Korb *m*, lat. corbis.

Kordel *f* Schnur, Band, lat. chordŭla, kleine Saite, Schnur.

kordial herzlich, lat. *cordiālis (v. cor, cordis, Herz).

Koriander *m* eine Pflanze, lat. coriandrum, griech. κορίανδρον.

Korinthen *pl* kleine Roſinen, benannt nach der Stadt Korinth.

Kork *m* Baumrinde, Pfropfen, Stöpſel, lat. cortex, corticem (cortik[em], cor[t']k), Baumrinde, Pfropfen aus Baumrinde.

Kornelle *f* Kornelkirſche, lat. cornĕŏlus (v. cornū), hornartig.

Kornett *m* Fahnenjunker, frz. cornet (eigentl. „kleines Horn" [v. lat. cornu, Horn], Hornbläſer, Signaliſt).

Korona *f* Zuhörerkreis, Zuſchauerkreis, Publikum, lat. corōna, griech. koro'ne, κορώνη, Kranz.

Korporal *m* Unteroffizier, umgebildet (in Anlehnung an frz. corps, Körper, Heereskörper, Heeresabteilung), aus ital. caporale (v. capo = lat. *capum für caput, Haupt), Hauptmann.

Korporation *f* Körperſchaft, lat. cŏrpŏrātĭo, -ōnem (cŏrpus, Körper).

Korps (kōr) Körperſchaft, Heereskörper, Heeresabteilung, Verbindung, frz. corps, lat. cŏrpŭs.

Korreferent (**Koreferent**, **Konreferent**) *m* Mitberichterſtatter, lat. cor(r)eferens, -entem.

korrekt (verbeſſert und folglich) fehlerfrei, tadellos, einwandfrei, lat. correctus v. corrigĕre, verbeſſern.

Korrektion(**shaus**) Beſſerungshaus, lat. correctio, -ōnem, Beſſerung.

Korrektiv *n* Beſſerungsmittel, lat. *cŏrrĕctīvum (v. corrigĕre, beſſern). [corrector, -ōrem.]

Korrektor *m* Fehlerverbeſſerer, lat.

Korrektur *f* Berichtigung von Fehlern, Verbeſſerung, lat. correctūra (v. corrigĕre, verbeſſern).

Korreſpondenz *f* Briefwechſel, gleichſ. lat. *correspondentia (frz. correspondance), ſ. korreſpondieren.

korreſpondieren auf Briefe antworten und Gegenantwort er-

Digitized by Google

halten, Briefe wechseln, in Beziehungen stehen mit jmd., entsprechen, lat. correspondēre.

korrigieren Fehler berichtigen, verbessern, lat. corrigĕre.

korrumpieren verderben, lat. corrumpĕre.

korrupt verderbt, lat. corruptus.

Korrupte'l *f* Verderbnis einer Textstelle, fehlerhafter Wortlaut, lat. corruptēla.

Korruption *f* Verderbnis, lat. corruptio, -ōnem.

Korsar *m* Seeräuber, spätgriech. corsa'rios, κορσάριος, lat. cursārius (v. cursus, Lauf), Läufer, Schnelläufer (Schnellsegler). S. Husar.

Korsett *n* Leibchen, frz. corset, Verkleinerungsform zu cor(p)s (lat. corpus), Leib.

Korvette *f* kleines Kriegsschiff, lat. *curvitta (v. curvus, gebogen), Schiff mit (schön) gebogenem Vorderteile; (nach anderer Annahme ist lat. corbita, Lastschiff, das Grundwort).

Koryphäe *f* eine gleichsam an der Spitze (etwa der Chemiker) stehende, ganz hervorragende, leitende Persönlichkeit, lat. coryphaea, griech. κορυφαία (-ος, -ον), an der Spitze befindlich.

koscher rein, dem mosaischen Speisegesetz entsprechend, hebräisches Wort.

kosen zärtlich sein, liebeln, frz. causer, plaudern (lat. causari, verhandeln). (Früher leitete man causer aus dem Deutschen ab.)

Kosmetik *f* Verschönerungskunst, Leibespflege, griech. kosmetike', κοσμητική v. κοσμεῖν, schmücken.

kosmetisch zur Verschönernng dienend, griech. kosmetiko's, κοσμητικός.

kosmisch Welt-, abgel. v. Kosmos.

Kosmogonie *f* Entstehung des Weltalls, zusammengef. aus griech. ko'smos, κόσμος, Welt u. *-goni'a, *-γονία, Entstehung.

Kosmos *m* Weltall, griech. ko'smos, κόσμος, Schmuck, Welt.

kosten einen bestimmten Preis haben, wert sein, lat. constare; „kosten" im Sinne von „schmecken" ist kein Lehnwort.

Kostüm *n* Kleidung, Tracht, frz. costume, ital. costume, gleichs. lat. *consuetūmen, die gewohnte Tracht.

kostümieren kleiden, abgel. v. Kostüm.

Kotelette *f* gebratenes Kalbsfleischstück, frz. côtelette, (Kalbs)rippenstückchen, abgel. v. côte = lat. costa, Seite, Rippe.

Koteletten *f/pl* langer schmaler Backenbart (so genannt weil die beiden Bartsträhnen mit zwei länglichen Koteletten vergleichbar sind).

Koterie *f* Clique, kleine Partei, frz. coterie (abgel. v. cote, Quote, Anteil), eigentl. eine Gesellschaft, welche sich zum Zweck eines gewinnbringenden, gute Dividenden versprechenden Unternehmens gebildet hat.

Kothurn *m* erhabener Stil, griech. ko'thurnos, κόθορνος, Schuh mit hohem Absatz (Eigenart der griech. Tragödie, tragische Sprechweise, erhabener und pathetischer Stil).

Kotillon (ko'tiljõ) *m* ein Tanz, frz. cotillon, abgel. v. cote (deutsch Kutte), Frauenrock (der Kotillon war ursprünglich ein unzüchtiger Tanz, eine Art Cancan).

Kou-; die mit Kou- bzw. Cou- beginnenden Wörter sehe man unter Ku-.

Krakeel *m* Zänkerei, niederländisch krakeel; die Herkunft dieses Wortes ist unbekannt, viell. abgel. v. frz. craquer, krachen, vgl. deutsch „Krach" = „großer Zank, Zerwürfnis".

Digitized by Google

Krasis *f* Mischung, griech. krâsis, κρᾶσις.

kraß arg, lat. crassus, dick, stark (von „kraß" ist wohl zu unterscheiden „graß", wütend, das zu „grassieren", lat. grassāri, gehört, s. grassieren; von „graß" ist wieder abgel. „gräßlich").

Krater *m* Hohlraum eines Vulkans, griech. krate'r, κρατήρ, Mischkessel.

Krawall *m* Tumult, Aufstand, Wort unbekannter Herkunft.

Krawatte *f* Halsbinde, frz. cravate, eigentl. Halsbinde nach Art der Kroaten.

Kreatur *f* Geschöpf, lat. crĕātūra.

kredenzen darreichen, gleichs. lat. *credentiāre (v. credĕre), auf Kredit geben, schenken, einschenken, ein Getränk darbieten.

Kredit *m* Vertrauen auf Zahlungsfähigkeit, auf Vertrauen gegebener Geldbetrag, frz. crédit, ital. cre'dito, lat. creditum, das Anvertraute.

kreditieren Zahlungsstundung gewähren, abgel. v. Kredit.

Kreditiv *n* Beglaubigungsschreiben, Zahlungsanweisung, lat. (epistŏla) *creditīva.

Kre'ditor *m* Gläubiger, lat. creditor, -ōrem. [credo „ich glaube".]

Kredo *n* Glaubensbekenntnis, lat.

Kreide *f*, lat. crēta, benannt nach der Insel Kreta. [lat. crĕāre.]

kreieren schaffen, zu etw. machen,

Krematorium *n* Verbrennungsstätte, lat. crematorium.

Krempel *m* Trödel, abgel. v. ital. compra (*crompa), Kauf, Handel, v. comprare, kaufen, lat. comparāre, beschaffen.

Krêpe *f.* Krepp.

krepieren platzen, bersten, sterben (v. Tieren), lat. crĕpāre.

Krepp *m* krauser Stoff, frz. crêpe, lat. crispum, Gekräuseltes.

Kreszenz *f* Wuchs, Zahrwuchs des Weines, lat. *crescentia.

Kretin (krētg') *m* Idiot, blödsinniger Mensch, frz. crétin, armer Idiot, der mit normalen Menschen nur den Christennamen gemein hat, lat. christiānus; die Ableitung ist jedoch nicht ganz sicher.

Kretscham *m* Wirtshaus, wendisch korčma, tschechisch krčma.

Kreuz *n*; lat. crux, crūcem.

Kriminal- auf die Verbrechen und die Verfolgung von Verbrechen bezüglich, lat. criminālis (v. crimen, criminis, Verbrechen), auf Verbrechen bezüglich.

Kriminalist *m* Strafrechtskundiger, -lehrer, abgel. v. Kriminal.

kriminell verbrecherisch, auf Verbrechen bezüglich, lat. criminālis (v. crimen, criminis, Verbrechen).

Krinoline *f* mit Roßhaaren (lat. crinis) gestopfter u. dadurch steif gemachter Unterrock, frz. crinoline.

Krisis *f* Entscheidung, Eintritt e-r entscheidenden Wendung, griech. cri'sis, κρίσις, dav. auch „kriseln".

Kristall *n* Eis, eisähnliche Gesteinbildung, feines Glas, lat. crystallus u. -um, griech. κρύσταλλος.

Kriterium *n* Unterscheidungsmerkmal, lat. critĕrium, griech. κριτήριον.

Kritik *f* Beurteilungskunst, Beurteilung, griech. kritike', κριτική, sc. τέχνη.

Kritiker *m* Beurteiler, Kunstrichter, griech. kritiko's, κριτικός.

kritisch auf Beurteilung bezüglich, zu endgültiger Beurteilung, zur Entscheidung drängend, griech. kritiko's, κριτικός.

Kroki' *n* flüchtig hingeworfene, gleichsam hingehakte Zeichnung, frz. croquis, von dem Stamme croc(e)-, krumm, Haken.

Digitized by Google

***Krokodil** *n*, lat. crocodīlus, griech. κροκόδειλος.

Krokus *m* Safran, lat. crocum u. -us, griech. κρόκος.

[**Kroll(haar)** *n* Rollhaar, gekräuseltes Haar, „Kroll-" viell. v. lat. *corrotulāre (frz. crouler), zusammenrollen.]

Krone *f* Kopfreif, Zeichen fürstlicher Würde, lat. corōna, griech. korō'ne, κορώνη, Kranz.

krönen umkränzen, bekränzen, auf das Haupt setzen, auf eine Höhe setzen, ein Werk mit etwas abschließen, abgel. v. Krone (s. d.).

Krösus *m* schwerreicher Mann, eigentl. Name eines reichen Königs von Lydien.

Krustazee *f* Schaltier, lat. crustacea (v. crusta, Schale).

Kruste *f* Rinde, lat. crusta.

Kruzifix *n* (der Gekreuzigte), Bild des gekreuzigten Heilands, latein. crucifixus, der an das Kreuz Geheftete.

Krypte *f* unterirdische Kapelle, Grabkapelle, lat. crypta, griech. krypte', κρυπτή, verborgener, verdeckter, unterirdischer Ort. S. Grotte.

Kryptogame *f* Pflanze mit verborgenen Geschlechtsorganen, zusammengesetzt aus griech. krypto's, κρυπτός, verborgen, und ga'mos, γάμος, Hochzeit.

Krystall s. Kristall.

Kübel *m* kleine Kufe, lat. *cupŭla, Verkleinerungsform zu cūp(p)a, Schale, Trinkgefäß, Tasse.

Kubik- Raumquadrat-, abgel. von Kubus (s. d.).

kubisch raumquadratisch, abgel. [von Kubus.]

Kubus *m* Würfel, Raumquadrat, lat. cūbus, griechisch ky'bos, κύβος.

Küche *f*, abgel. von kochen, latein. *cōcīna, cōquīna.

Kufe *f* Wanne, lat. cūpa, halbkugelförmiges Gefäß.

Küfer *m* Böttcher, lat. *cūpārius, abgel. v. Kufe (s. d.).

Kujon (kūj) *m* Schuft, frz. colon, couyon, Lump, lat. *coleo, -ōnem (v. coleus, Hode), Hodenkerl, Unzuchttreiber.

kujonieren jmd. widerlich belästigen, abgel. v. Kujon.

Kukuruz *m* türkischer Weizen; der Ursprung des in den östlichen Donauländern üblichen Wortes ist nicht aufgeklärt.

kulant, coulant gefällig, zuvorkommend, frz. coulant, fließend, flüssig, gleitend, geschmeidig im Benehmen, entgegenkommend, lat. colans, -antem, durchfließen machend, durchseihend, (durch-) fließend.

Kulanz *f* Zuvorkommenheit, frz. coulance, lat. *colantia, s. kulant. [fisches Wort.]

Kuli *m* Lastträger, Matrose, chine-

Kulisse *f* schiebbare Seitendekoration, frz. coulisse, schiebbares, verstellbares Bühnenbild, Seitendekoration, gleichs. lat. *collcia (res), schiebbare Sache, v. colāre, seihen, fließen machen, gleiten lassen.

Kuloir (kulua'r) *m* Wandelgang (in dem Gebäude eines Parlaments, in einem Theater u. dergl.), frz. couloir (v. couler, fließen), Gang, durch welchen die Menschenmenge gleichsam hin u. her fließt.

Kult *m* s. Kultus.

kultivieren pflegen, lat. *cultivāre (v. cultus, cŏlere), anbauen, fleißig, sorgsam pflegen.

Kultur *f* Pflege des Geistes u. der Sittlichkeit, Bildung, Gesittung, Zivilisation, lat. cultūra, bebautes Land, Landbau, Pflege (v. colĕre, bebauen, pflegen).

kulturell auf Bildung und Gesittung bezüglich, gleichsam lat. *culturālis.

Digitized by Google

Kultus *m* Kirchen- und Schulwesen, lat. cultus, Pflege (geistiger Interessen), Verehrung (der Gottheit).

Kümmel *m* eine Pflanze und ein daraus bereiteter Branntwein, lat. cuminum, griech. κύμινον.

Kummer *m* Beschwerung des Gemüts, Gram, Sorge, spätlat. (ursprünglich wohl gallisch-keltisch) combrus, Sperrwerk, Belastung, Behinderung, Beschwerung.

Kum(me)t *n* Halsgeschirr des Pferdes, slawisches Wort (polnisch chomąt).

Kumpan *m* Genosse, lat. companio, Brotgenosse. S. Kompagnon.

Kumulation *f* Häufung, lat. cumulātio, -ōnem, Häufung.

kumulieren häufen, lat. cumulāre.

Kumys *m* gegorene Stutenmilch, tatarisches Wort.

Kunkel *f* Spinnrocken, lat. *cŏnŏcŭla für *cŏlŏcŭla v. cŏlus, Spinnrocken.

Kupfer *n*, lat. cuprum (benannt nach der Insel Kypros, Zypern).

Kupidität *f* Begierde, lat. cupiditas, -tātem.

Kupi'do *m* Liebesgott, lat. Cupīdo.

kupieren ab-, zerschneiden, abzwicken, frz. couper, schneiden, schlagen, von coup, Schlag, lat. col(a)p(h)us, griech. kólapho's, κωλαφός.

Kupon (kupŏ') *s.* Coupon.

Kuppe *f* Halbkugel, gerundeter Berggipfel, lat. cuppa.

Kuppel *f* Dachgewölbe, lat. cuppŭla, halbkugelförmiges (Dach-) gewölbe, Verkleinerungsform zu cŭppa, cūpa.

kuppeln zusammenbringen, paaren, Liebschaften und Ehen stiften, lat. copulāre, verbinden, paaren.

Kuppler *m* Paarer, Ehestifter, abgel. v. kuppeln.

Kur[1] *f* Sorge für einen Kranken, Pflege eines Kranken, Heilverfahren, lat. cūra, Sorge.

Kur[2] *f* Hof, in der Redensart „die Kur machen" = „den Hof machen", frz. cour (court), lat. *cōrtem aus cohortem, eingezäunter Platz (vgl. hortus, Garten), Hofplatz. Vgl. Kohorte.

Kuraçao (kurąßo') *m* Name eines Likörs, portugiesisch curação, Heiltrank (lat. curātio, -ōnem, Heilung).

Kurant, Courant *n* umlaufendes Geld, gangbare Münzsorte, frz. courant, P. Präs. von courir, laufen.

Kurare *n* südamerikanisches Pfeilgift; das Wort stammt aus der Sprache der brasilianischen Indianer.

Küraß, Cuiraſſe *m* (Leder)panzer, frz. cuirasse von cuir (lat. cōrium), Leder.

Küraſſier, Cuiraſſier *m* Panzerreiter, abgel. v. Küraß.

Kura't *m* der mit der Seelsorge Betraute, Pfarrer, lat. curātus (v. cūra, Sorge).

Kurate'l *f* Fürsorge, Vormundschaft, lat. curatēla.

Kurator *m* Fürsorger, Pfleger, Vormund, lat. curātor (v. curāre, sorgen).

Kurbe, *f.* Kurbel, Kurve.

Kurbel *f* Drehgriff, gleichf. lat. *curbilla, *curvilla (v. curvus, krumm), Krummholz.

Kürbis *m*, lat. cucurbĭta.

Kurier *m* Eilbote, frz. courrier, ital. corriere, Läufer, gleichf. lat. *currārius v. currĕre.

kurieren heilen, lat. curāre, sorgen, sorglich pflegen.

kurios seltsam, lat. curiōsus (v. cūra), sich um etw. kümmernd (der Sorgfalt, des Interesses wert, interessant, seltsam).

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF
Digitized by Google

Kuriosität *f* Seltsamkeit, lat. curiositas, -tātem, Wißbegierde, Neugierde (Gegenstand, der die Wißbegierde reizt, Seltsamkeit).

Kurrendaner *m* umhergehender Sänger, lat. *currendārius (v. currĕre, laufen).

Kurrende *f* laufende Dinge, Geschäfte, im Umlauf befindliche Akten, Umlaufgesang, lat. currenda (v. currĕre, laufen).

Kürschner *m* Pelzverfertiger; das Wort geht zurück auf lat. cŏrium (coriāceum), Fell.

Kursive *f* Schrägschrift, lat. cursiva (scriptura), gleichsam laufende, sich nach rechts neigende Schrift, die übliche Schreibschrift.

kursorisch rasch, lat. cursōrius (v. currĕre), fortlaufend, sich nicht aufhaltend, rasch.

Kursus *m* Verlauf, geregelter Verlauf einer Sache, methodischer Gang des Unterrichts, ein zeitlich oder stofflich abgegrenztes Unterrichtspensum, lat. cursus, Lauf.

Kurtisane *f*, **Courtisane** *f* galante Frau, Buhlerin, frz. courtisane (v. court, cour, Hof), ital. cortegiana (v. corte, lat. co[ho]rte[m], Hof), Hofdame.

kurz, lat. cŭrtus.

kusch (dich)! lege dich!, frz. couche-toi!, lege dich nieder!, lat. collŏca tē!

Küste *f* Strand, Gestade, lat. costa, Rippe, Seite.

Küster *m* Kirchenwärter, lat. *cūstor für cūstōs, Wächter.

Kustos *m*, **Kustode** *m* Hüter, Wächter, lat. cūstōs, -ōdis, Wächter, Hüter (custodīre, bewachen).

Kutsche *f* stattlicher Personenwagen, Equipage; viell. aus lat. *cocca, Muschel, entstanden (der Kasten der Kutsche kann muschelartige Gestalt haben); nach anderer Annahme hat das Wort madjarischen Ursprung.

Kutscher *m* Wagenführer, abgel. v. Kutsche.

Kuvert (kuwä'r) *n* Gedeck; Briefumschlag, frz. couvert (bed. im jetzigen Frz. nur Gedeck, nicht Briefumschlag, welcher letzterer enveloppe heißt), lat. coopertum, bedeckt.

L

[laben erquicken, lat. lavāre, waschen, durch Waschen, Baden erquicken; die Ableitung ist aber nicht sicher.]

Laboratorium *n* Arbeitsstätte, lat. laboratorium.

laborieren an etwas leiden, lat. laborāre.

Labyrinth *n* Irrgang, Wirrwarr, lat. labyrinthus, griech. λαβύρινθος, Gewirr von Irrgängen (eigentl ein Palast auf Kreta, in welchem der Minotaur hauste).

[Lache *f* Pfütze, lat. lacus, *lacus, See; die Ableitung ist aber nicht ganz sicher.]

Lack *m* Glanzfarbe, frz. laque, ital. lacca, neuperf. lakk, sanskrit. lakscha (bedeutet eigentlich das Insekt, welches den Lackbaum anſticht und dadurch das Ausfließen des Harzes, aus welchem der Lack bereitet wird, verursacht).

ládieren verletzen, lat. laedĕre.

Lafette *f* Geschützrohrgestell, frz. l'affût, v. lat. fūstis, Holz.

Lägel *n* eine Art Flasche, lat. lagena, griech. λάγηνος.

Lagune *f* See, Sumpf, ital. laguna, gleichs. lat. *lacūna v. lacus, See.

Laie *m* Nichtgeistlicher, Nichtfachmann, lat. laicus, griech. λαϊκός.

Digitized by Google

zum Volke (λαός) gehörig, nicht geistlich.

Lakai *m* Diener, frz. laquais, provenzalisch lecai, leccai (v. althochdeutsch lëkkôn, lecken), leckerhaft, Schmarotzer, schmarotzerhafter Mensch im Hause, gefräßiger und dabei ziemlich unnützer Dienstbursche.

Lakritze *f*, **Lakritzen** *m* Süßholzwurzel, lat. liquiritia (das a statt i in der ersten Silbe des deutschen Wortes beruht wohl auf volksetymolog. Anlehnung an Lack), das lat. Wort ist volksetymologisch umgebildet aus griech. glyky'rrhiza, γλυκύρριζα, Süßwurz.

Lama *n* eine Art kleines Kamel, spanisch llama, ursprünglich peruanisches Wort.

Lambert(snuß); der erste Bestandteil des Worts lautet eigentl. lombard(isch) = welsch.

Lambrequin (lãbrekẽ) *m* Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Gardinenüberhang, niederländisch lamperkin, kleiner Lappen.

Lambris (lãbrí) *m* Getäfel, frz. lambris (aus l'ambris?), Getäfel, lat. ambrices, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Die Ableitung ist jedoch nicht sicher.

lamentabel kläglich, lat. lamentabĭlis, kläglich.

lamentieren klagen, **Lamento** *n* Geklage, ital. lamentare, klagen, dav. lamento, Geklage, lat. lamentări.

Lamento s. lamentieren.

Lampe *f* Leuchtgerät, frz. lampe, lat. *lampa[da], griech. lampa's, lampa'da, λαμπάς, λαμπάδα (der Hasenname „Lampe" ist aus dem Personennamen „Lamprecht" gekürzt).

Lampion (lãpiõ) *m* Lämpchen, frz. lampion, Verkleinerungsform zu lampe, s. Lampe.

Lamprete ein Fisch, lat. *lampręda, umgestaltet aus lampetra.

Lancier (lãßíe') *m* Lanzenreiter [ein Tanz], frz. lancier, lat. *lanceārius v. lancea, Lanze.

lancieren (lãßieren) vorwärts bringen, frz. lancer, (eine Lanze schleudern) werfen, vorwärts werfen, vorwärts bringen, gleichsam lat. *lanceare v. lancea, Lanze.

Lanze *f* Speer, Spieß, lat. lancea.

Lanzette *f* kleine Lanze, ein chirurgisches Werkzeug, Verkleinerungsform zu lat. lancea, Lanze.

Lapidar(stil) *m* kurze Ausdrucksweise, wie sie auf Steininschriften üblich ist, lat. (stilus) lapidārius, steinern, v. lapis, lapidem, Stein.

Lapsus *m* kleines Versehen, kleiner Fehler, lat. lapsus (v. labi, gleiten), das Ausgleiten.

Lärche *f* ein Nadelbaum, lat. larix, larĭcem (larĭkem).

Lärm *m* lautes, durch Schreien usw. verursachtes Geräusch, entstanden aus Alarm (s. d.), Ruf zu den Waffen.

Larve *f* Verhüllungsform eines Insekts, z. B. eines Schmetterlings; Maske, lat. larva.

Laryngoskopie *f* Kehlkopfbeschauung, zusammengesetzt aus griechisch la'rynx, λάρυγξ, Kehlkopf, und skop-, σκοπ-, schauen. [λάρυγξ.]

Larynx *m* Kehlkopf, griech. la'rynx,

lasch schlaff, schlapp, frz. lâche, feige, schlaff, gleichsam lat. *laxicus (zu *laxicāre, lockern); das frz. Adj. lâche ist eigentlich Femininform, also = *laxĭca.

Lasso *m* Fangschlinge, span. lazo, Fangschnur, lat. lăqueus, *lăceus, Schlinge.

lasziv sittenlos, lat. lascīvus, ausgelassen, sittenlos.

latent verborgen, lat. latens, -entem, verborgen seiend. [na.]

Laterne *f* Lichthäuschen, lat. later-

Latifundie *f* Großgrundstück, lat. latifundium.

Latinismus *m* Satzfügung bzw. Ausdrucksweise nach lateinischer Art, abgel. v. lat. latīnus, lateinisch.

Latinist *m* Gelehrter, der sich mit dem Studium des Lateins beschäftigt, des Lateins gut kundig ist, abgel. v. lat. latīnus, lateinisch.

Latitüde *f* Weite, Spielraum, Weite der Anschauung, Großzügigkeit, frz. latitude, lat. latitudo, Breite.

Latrine *f* Abtritt, lat. latrina.

Lattich *m* eine Art Salatpflanze, lat. lactūca, milchsaftige Pflanze (v. lac, lactis, Milch).

Latwerge *f* eine Arznei, lat. ĕlĕctŭarium, griech. ἔκλειχτον, im Munde zergehende Arznei.

Latz *m* Brustvortuch, altfrz. latz, Schnur, Schnurband, lat. laquĕus, *lăcĕus, Schlinge. [Latz (f. b.).]

Lätzchen *n*, Verkleinerungsform zu

Lauer *m* saurer Nachwein, lat. lōra.

Laune *f* vorübergehende Stimmung, lat. lūna, Mond (die Laune wechselt wie der Mond).

Laute *f* ein Saiteninstrument, ital. liuto, frz. luth, arab. al-'ud.

Lava *f* vulkanische Masse, ital. lava, Auswaschung des Vulkans, flüssige Masse, Verbalsubst. zu ital.-lat. lavāre, waschen. Die Ableitung ist aber nicht völlig sicher.

Lavement (lawmg) *n* Ausspülung, Klistier, frz. lavement, Waschung, Spülung, lat. lavamentum v. lavāre, waschen.

Lavendel *m* eine Lippenblume, ital. lavendola, vermutl. abgel. v. lat. lab(i)a, Lippen, viell. mit volksetymolog. Anlehnung an lavāre, waschen.

lavieren vorsichtig gegen den Wind anfahren, vorsichtig hin und her steuern, niederländisch loveeren, abgel. v. loof, die gegen den Wind gerichtete Seite eines Schiffes. [lat. *lavōrium.]

Lavoir *n* Waschbecken, frz. lavoir,

Lawine *f* Schneerutsch, Schneesturz, lat. labīna, Erdsturz (v. labi, gleiten).

lax schlaff, lat. lāxus.

laxieren lösen, den Leib entlasten, lat. laxāre.

Lazarett *n* Lazarushaus, Krankenhaus, abgel. von dem biblischen Namen Lazarus.

Lazzarone *m* Bettler, ital. lazzarone, abgel. von dem biblischen Namen Lazarus.

Lazzi *m/pl* lockere Witze, ital. lazzi; der Ursprung dieses ital. Wortes ist nicht befriedigend ermittelt, viell. ist es Seitenform zu lacci (lat. laquei) — vgl. razzi neben raggi — u. bedeutet eigentl. „Schlingen, Wortschlingen", mit denen man jmd. gleichs. einfängt, um sich über ihn lustig zu machen.

Leb(kuchen) *m*; der erste Bestandteil des Wortes ist unklar, viell. ist darin ilawisches chläb, „Brot", zu erkennen.

legal gesetzlich, lat. legālis.

Legalität *f* Gesetzlichkeit, lat. legalitas, -tātem. [lat. lēgātus.]

Legat[1] *m* päpstlicher Gesandter,

Legat[2] *n* Vermächtnis, lat. lēgātum.

Legel s. Lägel. [Legende.]

legendarisch sagenhaft, abgel. v.

Legende *f* Erzählung, welche, ihrer Erbaulichkeit wegen, gelesen werden soll, Heiligengeschichte, wundersame Geschichte, schwer glaubliche Geschichte, Sage, Fabel, lat. (fabŭla) legenda.

legieren Metalle miteinander verbinden; ital. legare, lat. ligāre.

Legierung *f* Verbindung von Metallen, abgel. v. legieren (s. d.).

Digitized by Google

Legion *f* Heerſchar, Heeresabteilung, Regiment, lat. legio,-ōnem.

Legislative *f* Geſetzgebung, lat. legislatio, -ōnem.

Legislation *f* Geſetzgebung, lat. legislatūra.

legitim geſetzmäßig, rechtlich, berechtigt, lat. legitimus.

Legitimität *f* Geſetzmäßigkeit, Geſetzlichkeit, geſetzliche Berechtigtheit, lat. legitimitas, -tātem.

[**Lehm** *m*, viell. lat. limus, dünner Schlamm (wahrſcheinlicher aber iſt Lehm germaniſchen Urſprungs).]

Leier *f* Saitenſpiel, Laute, Zither, griech. ly'ra, λύρα.

[**Leim** *m* Klebſtoff, viell. lat. limus, dünner Schlamm (wahrſcheinlicher aber iſt Leim germaniſchen Urſprungs).]

[**Lein** *m*, **Leine** *f*, **Leinen** *n*, vgl. lat. linum; jedoch ſind dieſe Wörter wahrſcheinlicher germaniſchen Urſprungs.]

Leis *m* geiſtliches Lied, gekürzt aus **ky'rie ele'ëson**, κύριε ἐλέησον, „Herr, erbarme dich".

Lektion *f* Lehre, Lehrſtunde, lat. lectio, -ōnem (v. legĕre, leſen), das Leſen (die Lehrſtunde, die Lehre).

Lektor *m* Sprachlehrer an einer Univerſität, lat. lector, Leſer, Vorleſer.

Lektüre *f* Leſung, Leſeſtoff, frz. lecture, lat. *lectūra (v. legĕre, leſen).

Lendemain (lądemę̃') *m* der Tag nach einem Feſte, frz. lendemain, der auf e-n beſtimmten Tag nachfolgende Tag (lat. ille [dies] in de mane).

lentern zaudern, trödeln, abgel. v. lentus, langſam.

Leopard *m*, zuſammengeſ. aus lat. leo, Löwe, u. pardus, Pardel.

letal tödlich, lat. lētālis (v. lētum, Tod).

Lethargie *f* Schlafſucht, Schlafheit, griech. lethargi'a, λήθαργια.

lethargiſch ſchlafſüchtig, ſchlaff, intereſſelos, abgel. v. Lethargie.

Letter *f* Drucktype, lat. littera, Buchſtabe.

Leutnant *m* Stellvertreter eines höheren Offiziers od. Beamten, frz. lieutenant, lat. locum tenens, -ĕntem, eine Stelle innehabend, jmd. an einer Stelle vertretend.

Levkoie *f* Weißveilchen, griech. λευκόιον, abgel. v. λευκός, weiß.

lexikaliſch zum Wortſchatz gehörig, abgel. v. Lexikon.

Lexikograph *m* Wörterbuchſchreiber, zuſammengeſ. aus griech. λεξικόν, Wörterbuch, u. *-γράφος, Schreiber.

Lexikon *n* Wörterbuch, griech. lĕxĭcŏn, λεξικόν.

Liaiſon *f* Liebesbund, -verhältnis, frz. liaison, lat. *ligatio, -ōnem.

Libation *f* Trankopfer, Trankſpende, lat. libatio, -ōnem.

Libell *n* Flugſchrift, Pamphlet, lat. libellus (v. liber, Buch), Büchlein.

Libelle[1] *f* Waſſerwage, lat. libella, Verkleinerungsform zu libra, Wage.

Libelle[2] *f* Waſſerjungfer, ein kleines Inſekt, lat. libellula.

liberal freiſinnig, freigebig, lat. lĭbĕrālis. [v. liberal.]

Liberalismus *m* Freiſinn, abgel.

Liberalität *f* Freiſinnigkeit, Weitherzigkeit, Freigebigkeit, lat. liberalitas, -tātem.

Libretto *n* Operntext, ital. libretto (Verkleinerungsform zu libro, lat. liber, Buch), Büchlein, Heft.

Liebſtöckel *m* eine Blume, lat. ligustĭcum, *levisticum.

liefern ausgeben, beſchaffen, lat. liberare, frei machen, freigeben, aushändigen.

Liſt *m* Hebemaſchine, Aufzug, engl.

Digitized by Google

lift (das englische Wort geht zurück auf frz. lever, lat. levāre, heben).

Liga *f* Bund, ital. liga, Bund, v. ital.-lat. ligāre, binden.

Ligatur *f* Buchstabenverbindung, lat. ligatūra, Bindung (v. ligāre, binden).

liieren binden, in Verbindung stehen, frz. lier, binden, lat, ligāre.

Likör *m* feiner Schnaps, frz. liqueur, lat. liquor, -ōrem, Flüssigkeit.

Lilie *f*, lat. lilium, griech. λείριον.

Limbus *m* Vorhölle, lat. limbus, Saum, Rand.

Limes *m* Pfahlgraben, lat. limes, Grenze, Grenzgraben.

limitieren begrenzen, lat. limitāre, v. limes, limitem, Grenze.

Limonade *f* Fruchtsaftgetränk, frz. limonade, Getränk, welches aus Zitronensaft (od. anderem Fruchtsaft) bereitet wird, s. Limone.

Limone *f*, ital. limone (v. pers. limu, laimūn), Zitronenbaum, Zitrone.

Lineal *n* Strichzieher, lat. lineālis, mit Linien versehen.

lingual die Zunge betreffend, lat. linguālis v. lingua, Zunge.

Linguist *m* Sprachwissenschaftler, **Linguistik** *f* Sprachwissenschaft, abgel. v. lat. lingua, Zunge, Sprache.

Linie *f* Strich, lat. linĕa.

lini[i]eren, lat. linĕāre.

Linnen = Leinen s. Lein).

Lino'leum *n* starkes Zutegewebe, das mit allerlei Stoffen, zu denen auch Leinöl gehört, überzogen wird, lat. linum, Leinen, + oleum, Öl.

[**Linse** *f*, viell. lat. lens, lentem.]

Liqueur s. Likör.

liquid flüssig, lat. liquĭdus.

Liquida „flüssiger" Laut (l, r, m, n), lat. liquĭda.

Liquidation *f* Flüssigmachung e-s Geldbetrages, lat. liquĭdatio.

liquidieren flüssig machen (einen Geldbetrag), lat. liquidāre.

Liter *m* ein Hohlmaß, griech. li'tra, λίτρα, ein Gewicht-, ein Hohlmaß (1 Liter Wasser bei 4 °C. = 1 kg).

literarisch zum Schrifttum gehörig, lat. litterārius. [rātus.]

Literat *m* Schriftsteller, lat. litte-

Literatur *f* Schrifttum, lat.. litteratura, Schreibwerk (abgel. v. littera, Buchstabe).

Litewka *f* ein bequemer Uniformrock, „litauischer" Rock.

Lithographie *f* das Zeichnen auf Stein, Steinschneidekunst, zusammengef. aus griech. li'thos, λίθος, Stein, u. *graphi'a *-γραφία, Zeichnung.

Litotes *f* Hervorhebung eines Begriffs durch scheinbare Verkleinerung, griech). lito'tes, λιτότης, Schlichtheit, Einfachheit, Kleinheit.

Litoral(e) *n* Küstengebiet, latein. litorale v. litus, littŏris, Küste.

Liturgie *f* Ritual des Gottesdienstes, Altardienst vor und nach der Predigt, griech. leiturgi'a, λειτουργία (Volksdienst), Leistung für das Volk.

Litze *f* Schnur, lat. licium, Faden.

Livree *f* Dienerkleidung, frz. livrée, die den Dienern gelieferte Dienstkleidung, gleichs. lat. liberāta, s. liefern.

Lizentiat *m* (einer, dem die Erlaubnis erteilt worden ist, akademische Vorlesungen zu halten), ein Theolog, welcher durch Ablegung einer dem Doktorexamen ähnlichen Prüfung eine höhere fachwissenschaftliche Bildung nachgewiesen hat, lat. licentiātus.

Lizenz *f* Freiheit, Erlaubnis, lat. licentia.

Loge (loʃe) *f* kleiner Sitzraum,

Digitized by Google

Versammlungsort d. Freimaurer, eine Abteilung des Freimaurerbundes, frz. loge = germ. laubja, Laube.

Logement s. Logis.

Loggia (lodscha) *f* Galerie, Veranda, kleine Halle, ital. loggia = german. laubja, Laube.

logieren wohnen, frz. loger, abgel. v. loge, s. Loge.

Logik *f* die Lehre vom Denken, griech. logike', λογική, Wissenschaft von den Denkgesetzen.

Logis *n* Wohnung, frz. logis, abgel. v. loge, s. Loge.

logisch den Denkgesetzen entsprechend, vernunftgemäß, vernünftig, griech. logiko's, λογικός.

lokal, Lokal *n* örtlich, Ort, Raum, Wirtschaft, lat. locālis (locāle), örtlich (Örtlichkeit, Räumlichkeit).

lokalisieren auf einen Ort beschränken, abgel. v. Lokal.

Lokalität *f* Örtlichkeit, Räumlichkeit, lat. *localitas, -tātem.

Lokomobi'le *f* von der Stelle bewegliche, fahrbare Dampfmaschine, lat. loco mobile, von der Stelle beweglich.

Lokomotive *f* Eisenbahndampfwagen, gleichs. lat. löcō *mōtīva, vom Orte bewegen(de Maschine).

Lokus *m* Abort, lat. locus, Ort.

Lolch *m* eine Pflanze, lat. lolium.

Lor(beer) *m* Beere des Lorbeerbaums, dann der Lorbeerbaum selbst, lat. laurus, ital. (al)loro, aus l' aloro, la loro (das Wort ist ursprünglich Fem.).

Lorgnon (lornjg) *n*, **Lorgnette** (lornjette) *f* Augenglas, Klemmer, frz. lorgnon, lorgnette, vermutlich abgel. v. german. lurnjan, heimlich betrachten, belauern.

Lotos s. Lotus.

Lotterie *f* Glücksspiel; das Wort ist nur seiner Endung nach Fremdwort, der Stamm ist germanisch (gotisch hlauts, englisch lot, Los).]

Lotto s. Lotterie. [loto's, λωτός.]

Lotus *m* eine Art Klee, griech.]

Löwe *m*, lat. leo, griech. le'on, λέων.

loyal gesetzlich, regierungstreu, ehrenhaft, frz. loyal, lat. legālis v. lex, Gesetz.

Loyalität *f* Gesetzlichkeit, Ehrenhaftigkeit, Ergebenheit gegen die Regierung, abgel. v. loyal.

lukrativ gewinnbringend, lat. lucrātīvus.

lukrieren gewinnen, lat. lucrāri.

Lukrum *n* Gewinn, Vorteil, lat. lucrum.

Lumen *n* leuchtender Geist, Stern erster Größe, lat. lūmen, Licht.

Lunch (lontsch) *n* Frühstück, englisch lunch.
luplnum u. -us v. lupus, Wolf.

Lünette *f* eine halbmondförmige Festungsbastion; frz. lunette (Dem. v. lune, lat. luna, Mond), kleiner Mond.

Lupe *f* Vergrößerungsglas, Wort unsicherer Herkunft, viell. frz. loupe, eigentlich ein Geschwür („Wolf"), Geschwulst, e-e Erhöhung u. dergl., also bedeutet Lupe viell. eigentl. „gewölbtes Glas".

Lupine *f* Feig-, Wolfsbohne, lat.

Lustrum *n* ein Zeitraum von fünf Jahren, lat. lustrum.

Luxation *f* Verrenkung, lat. luxātio, -ōnem.

luxuriös üppig, lat. lüxürlōsus.

Luxus *m* Üppigkeit, lat. lūxus.

Luzifer *m* Morgenstern, lat. lūcifer, Lichtbringer (lux, Licht, fer-, bringen).

Lymphe *f* Blutwasser, lat. lympha.

lynchen (lintschen) Volksjustiz üben, engl. to lynch (eigentl. Name eines Mannes, der eigenmächtige Justiz übte). [λύρα.]

Lyra *f* Leier, Zither, griech. ly'ra,

Lyrik *f* Stimmungsdichtung, subjektive Dichtung, für den Gesang und für die musikalische Komposition bestimmte Dichtung, griech. lyrike', λυρική v. ly'ra, λύρα, Zither.

lyrisch zur Lyrik gehörig, auf die Lyrik bezüglich, griech. lyriko's, λυρικός.

Lyzeum *n* eine höhere Unterrichtsanstalt, welche auf die Universität vorbereitet, lat. lycēum, griech. Λύκειον (Name eines Gymnasiums im alten Athen).

M

Machiavellismus *m* gewissenlose Interessenpolitik, sich über alle sittliche Rücksichten hinwegsetzende Staatskunst, wie sie der Italiener Machiavelli (nicht Machiavelli) in seinem Buche „Der Fürst" („il principe") gelehrt hat.

Machination *f* Machenschaft, Intrige, lat. machinātio, -ōnem.

machinieren Ränke spinnen, gegen jmd. arbeiten, wühlen, lat. machināri (v. machīna, griech. μηχανή, Apparat, Werkzeug).

Mackintosh (mä'kintosch) *m* Regenmantel, benannt nach dem Erfinder eines wasserdichten Stoffes.

Madame *f* meine Dame, gnädige Frau, frz. madame, lat. mĕa *dŏmĭna, meine Herrin.

Madonna *f* die heil. Jungfrau, ital. madonna, lat. mĕa dŏmĭna, meine Herrin.

Magazin *n* Warenlager, Warenhaus, Niederlage, ital. magazzino, das Wort ist ursprünglich arabisch.

[**mager** dünn, dürr, viell. lat. macer, dünn.]

Maggi (madschi) *n* Suppenwürze, benannt nach dem Erfinder.

Magie *f* Zauberei, **Ma'gier** *m* Zauberer, griech. magei'a, ma'gos, μαγεία, μάγος, ursprünglich altpersische Wörter.

Magister *m* Lehrer, akademischer Ehrentitel, lat. magister (v. magis, wie Minister v. minus), Lehrer. S. Meister.

Magnesia *f* ein Abführungsmittel, Seitenform zu Magnesium.

Magnesium *n* eine Chemikalie, abgel. von dem Namen der Stadt Magnesia, Μαγνησία.

Magnet *m*, griech. ma'gnes, ma'gnētos, μάγνης, μάγνητος.

Magnifikus *m* Universitätsrektor, lat. magnificus, der Herrliche, s. Magnifizenz.

magnifik herrlich, frz. magnifique, prächtig, herrlich, lat. magnificus.

Magnifizenz *f* seine Herrlichkeit, Titel eines Universitätsrektors, lat. magnificentia, Herrlichkeit, Pracht.

Magnolie *f* ein Zierbaum, benannt nach dem Botaniker Magnol.

Mahagoni *n* ein südamerikanisches Holz; das Wort stammt aus der Sprache der südbrasilianischen Indianer.

Maier, Meier *m* Großbauer, lat. major, frz. maire, engl. (lord-) mayor, s. Maire u. Major.

Maierei, abgel. von Maier.

Maire (mär) *m* französ. maire, Benennung des Vorstandes jeder bürgerlichen Gemeinde, Schultheiß, Bürgermeister, lat. major, der Größere, der Obere. S. Majo'r.

Mais *m* span. maiz, Welschkorn, das Wort stammt wahrscheinlich aus einer westindischen Karaibensprache.

Maizena *f* Maisstärkemehl, abgel. v. span. maiz, Mais.

Digitized by Google

Majestät *f* Erhabenheit, Titel der Kaiser und Könige, lat. majestas, -tātem (von dem Stamme mag-, maj-, groß). [abgel. v. Majestät.]
majestätisch erhaben, großartig.
Majolika *f* glasierte und bemalte Tonwaren, angeblich umgeformt aus dem Namen der Insel Majorka (Balearen).
Majo'r *m* ein höherer Offizier, ital. maggiore, lat. majo'r(em), der Größere, der Höhere, der Obere.
Majoran, Meiran *m* eine Pflanze, ital. majora'na, volksetymologisch umgebildet aus lat. amarācus, griech. ἀμάρακος.
Majorat *n* ein Besitz, der immer auf den ältesten Nachkommen des Erblassers vererbt wird, lat. *majorātus v. major, der Ältere bzw. Älteste.
majorenn großjährig, mündig, lat. *mājōrennis (major + annus).
majorisieren überstimmen, gleichsf. lat. = majorizāre (v. major), durch Mehrzahl übertrumpfen.
makadamisieren einen Weg, eine Straße durch Aufschüttung kleiner Steine usw. festigen, abgel. v. dem Namen des Erfinders Mac Adam (geb. 1756, gest. 1834).
Makel *m* Flecken, Fehler, lat. macŭla, Flecken.
Makkaroni *pl* Quetschnudeln, ital. maccheroni, von maccare, lat. *maccāre, quetschen.
Makrele *f* Name eines Fisches, niederländisch makelaar, Makler (der Name beruht auf einer scherzhaften Auffassung des Gebarens des Fisches).
Makrone, f. Makkaroni.
Makulatur *f* beschmutztes, altes Papier, alte unbrauchbar gewordene Bücher, lat. maculātūra, Befleckung.
makulieren (Schriftstücke, Bücher usw.) entwerten, sie als Einwickelpapier u. dergl. benutzen und sie dadurch beschmutzen, lat. maculāre, beflecken.
malade unwohl, leidend, frz. malade, krank, lat. male *habĭdus, male habĭtus, sich schlecht behabend.
Malaria *f* ein durch Sumpfluft erzeugtes Fieber, ital. mala aria, schlechte Luft.
maledeien verfluchen, lat. male-dicĕre.
Malheur *n* kleines Unglück, Pech, frz. malheur, Unglück, lat. mālum augurium, böses Vorzeichen.
Malice (mali'βe) *f* Bosheit, frz. malice, lat. *malĭtia, v. malus, böse.
maliziös boshaft, frz. malicieux, lat. *malitiōsus v. malus, böse.
malpropre unreinlich, frz. malpropre, lat. male proprius, nicht eigen (in der Reinlichkeit).
Malve *f* eine Blume, lat. mălva.
Mamma *f* Mutter, lat. mamma (Frauen-, Mutterbrust).
Mammon *m* Reichtum, lat. mammōna, griech. μαμμωνᾶς, aramäisch mammōn (mit suffigiertem Artikel mammōn-ha).
Mammut *n* fossiler Elefant, Riesentier, russisch ma'mont, мамонтъ (das Wort soll aus der Sprache der Ostjaken in Sibirien stammen).
Mamsell *f* unverheiratetes Frauenzimmer, namentlich ein schon älteres, frz. mademoiselle, lat. mea *dominicella, meine kleine Herrin.
Mandant *m* Auftraggeber, lat. mandans, -antem (v. mandāre), beauftragend, Auftraggeber.
Mandarin *m* indischer bzw. chinesischer hoher Würdenträger, sanskrit mantrin, Geheimrat, Minister, daraus spanisch (mit Anlehnung an mandar, gebieten) mandarín.
Mandarine *f* kleine Apfelsine, bedeutet eigentl. „Frucht, welche

Digitized by Google

nur Mandarine (s. Mandarin) essen". [tum v. mandāre.]

Mandat *n* Auftrag, lat. mandā-

Mandatar *m* Auftraggeber, lat. *mandatārius.

Mandel[1] *f* eine Baumfrucht; *f/pl* dieser Frucht ähnliche Organe rechts und links vom Zäpfchen, volkslat. *amandŭla, ital. (venez.) mandola, volksetymologisch umgebildet aus lat.-griech. amygdăla, ἀμυγδάλη.

Mandel[2] *f* c-e Anzahl von 15 Stück, griech. ma'ndra, μάνδρα, Pferch, Hürde (Herde).

Mandrill *m* eine Art Pavian (Waldteufel); der Name stammt vermutl. aus der Sprache der Eingeborenen Guineas.

Manen *pl* die Seelen der Verstorbenen (im Deutschen wird das Wort auch mit Singularbedeutung gebraucht), lat. manes *pl*.

Mangel *f* Wäscherolle, griech. ma'nganon, μάγγανον, Maschine.

Manie *f* Wut, (krankhafte) Sucht, griech. mani'a, μανία.

Manier *f* Art und Weise, ital. maniera, die Art, etwas zu handhaben, abgel. v. mano, lat. manus, Hand.

manieriert affektiert, gekünstelt, überzierlich, abgel. von Manier (s. d.). [(s. d.).]

Manifest *n* abgel. v. manifestieren

manifestieren offenbaren, bekanntmachen, lat. manifestāre.

Manipulation *f* Handgriff, Kunstgriff, geschicktes, gewandtes Gebaren, Verfahren, lat. *manipulatio, -ōnem.

manipulieren die Hände bewegen, mit den Händen etw. greifen oder bewegen, etw. handhaben, mit etw. umgehen, mit etw. verfahren, lat. *manipulare, mit der Hand ein Bündel fassen, etw. in die Hand nehmen.

Manko *n* Fehlbetrag, Mangel, ital. manco, Verbalsbst. zu mancāre, fehlen (von lat. mancus, verstümmelt).

Manna *f* die wunderbare Speise der Israeliten in der Wüste, hebräisch mān, griech. ma'nna, μάννα.

Manöver *n* (Handarbeit, Handbewegung, Handübung), militärische Übung, Handgriff, Manipulation, Kniff, frz. manœuvre (lat. manus, Hand, + opus, opĕris, Werk, Arbeit).

manövrieren eine Handbewegung und überhaupt eine Bewegung ausführen, besonders eine militärische Bewegung bzw. Übung vornehmen, abgel. von Manöver (s. d.).

Manschette *f* Vorsteckärmel, frz. manchette, kleiner Ärmel, von manche, Ärmel, lat. manĭca v. manus, Hand.

Mantel *m* Überwurf, dicker Rock, lat. mantellum.

Mantik *f* Wahrsagung, Zauberei, griech. *mantikē', μαντική(τέχνη), Weissagekunst, Orakelwesen.

Mantille *f* Überwurf, span. mantilla, abgel. von lat. mantum, Mantel.

Manual *n* Handbuch, lat. mānuāle.

manuell zur Hand gehörig, lat. mānuālis v. manus, Hand.

Manuskript *n* Handschrift, lat. manu scriptum, das mit der Hand Geschriebene.

Mappe *f* Umschlag, Portefeuille, lat. mappa Serviette, Tuch zum Einwickeln.

Margarine *f* Kunstbutter; das Wort ist wohl, natürlich nur der Reklame wegen, von griechisch ma'rgaros, μάργαρος, Perlmutter, abgeleitet.

Marine *f* Seewesen, lat. (res) marīna (v. mare, Meer).

Digitized by Google

marinieren einſalzen (eigentl. mittels Seewaſſer), abgel. von lat. marīnus (v. mare, Meer).

Marionette *f* Puppe, Drahtpuppe, frz. marionnette, an Drahtfaden gezogene Puppe (auf dem Puppentheater), Dem. v. marion, Püppchen, Marion, Mariechen, Dem. v. Marie, lat. Maria.

maritim zum Seewesen, zur Schiffahrt gehörig, lat. maritimus.

Mark[1] *f* Grenzlandſchaft, wahrſcheinlich Seitenform zu Marke (ſ. d.) u. eigentl. „Grenzzeichen" bedeutend.

Mark[2] *f* eine Münze, vermutlich von lat. *marcāre, hämmern, ſtempeln, u. eigentl. „Stempel, Gepräge" bedeutend, ſ. markieren.

Marke *f* Stempel, Kennzeichen, frz. marque v. marquer, kenntlich machen. S. markieren.

Marketender *m* Händler im Feldlager, umgeſtaltet aus ital. mercatante, Händler, v. mercatāre, Handel treiben, von mercato, Markt, lat. mercātus.

markieren ſtempeln, kennzeichnen, frz. marquer, lat. *marcāre (v. marcus, Hammer), hämmern, mit dem Hammer aufſchlagen und dadurch eine Stelle kennzeichnen, ſtempeln.

Markör *m* Billardkellner, frz. marqueur (abgel. von marquer ſ. markieren), der Kenntlichmacher.

Markt *m* Handelsplatz, lat. mĕrcātus.

Marmelade *f* Quittenmus, frz. marmelade, abgel. von portug. marmela, Quitte, lat. melimēlum, griech. μελίμηλον, Honigapfel.

Marmel(ſtein) *m* Marmor, lat. marmor.

Marmor *m*, lat. marmor.

marode müde, matt, frz. maraud, Unheilsmenſch, Schurke, Lump, Landſtreicher, abgetriebener, ermatteter Kerl, viell. abgel. von altfrz. mar (Adv.), zum Unheil, lat. mala hora (Abl.), zu böſer Stunde; oder auch abgel. von dem frz. Namen Marie, mit welchem im Altfrz. auch ein liederliches, abgetriebenes Weib bezeichnet wurde, wie im Deutſchen zuweilen der Name „Lieſe" in böſem Sinn appellativiſch gebraucht wird.

Marodeur *m* umherſtreichender, plündernder Soldat, frz. maraudeur, abgel. v. maraud, ſ. marode.

Marone *f* Kaſtanie, ital. marrone, Wort unbekannter Herkunft, vielll. lat. *maro, -ōnem.

Maroquin *m* marokkaniſches Leder, frz. maroquin (abgel. v. Maroc, Marokko).

Marotte *f* Grille, dummer Einfall, Spleen, frz. marotte, dumme Liebhaberei (eigentl. Püppchen, Mariechen, Dem. v. Marie, lat. Maria).

Marqueur ſ. Markör.

Marſch *m* tüchtiger Gang, frz. marche, ſ. marſchieren.

Marſchall *m* Oberſtallmeiſter, hoher Hofbeamter, Ehrenfeldherr, frz. maréchal, german. marahskalk, Pferdeknecht.

marſchieren im Takt einherſchreiten, ſtramm gehen, frz. marcher (dav. ital. marciare), lat. *marcāre (von marcus, Schmiedehammer), hämmern, mit den Füßen hämmern, ſtark auftreten; davon abgel. Marſch.

Marter *f* Qual, lat. martyrium, griech. μαρτύριον, Zeugnis, Blutzeugnis, Qual.

martern abgel. v. Marter.

martialiſch marsartig, kriegeriſch, ſoldatiſch, lat. martiālis (v. Mars).

Märtyrer *m* Blutzeuge, unſchuldig Gequälter oder Getöteter, griech.

Digitized by Google

ma'rtys, ma'rtyros, μάρτυς, μάρτυρος, Zeuge.

Marzipan *m* Zuckerbrot, ital. marzapane, Zuckerbrot; pane = lat. panem, marza viell. = martia v. lat. *martiāre, ital. marzare, märzen, im März die Bäume pfropfen. Das Wort würde demnach eigentl. bedeuten „Pfropfbrot, Stopfbrot", weil es mit Zucker gestopft ist (vgl. marzacotto, Glasurmasse). An mäza, μάζα, Mehlbrei, darf man nicht denken; ganz unhaltbar ist die übliche Deutung des Wortes als „Markusbrot".

Maschine *f* kunstvolles Werkzeug, ein mittels einer Naturkraft in Bewegung gesetzter und dann mechanisch arbeitender Apparat, lat. ma'china, griech. mēchane', μηχανή.

Maske *f* Larve, frz. masque *m*; die Herkunft des Wortes ist noch völlig dunkel; viell. ist es nichts anderes als das deutsche „Maische (=Mas-che)" und bedeutet eigentlich eine maschige, d. h. aus Fäden bestehende netzartige Gesichtsverhüllung; das männliche Geschlecht des französischen Wortes erklärt aus Angleichung an le casque, Helm. [s. massieren.]

Massage *f* Knetung, frz. massage,

Massaker *f* Metzelei, frz. massacre, Metzelei, großes Morden, abgel. v. *mattеāre (v. *mattea, Keule), mit Keulen totschlagen, s. auch Metzger.

Masse *f* Menge, Stoff, lat. massa.

Masseur *m*, **Masseuse** *f* Kneter, Knieterin, s. massieren.

massieren kneten, frz. masser, griech. ma'ssein, μάσσειν, kneten.

massiv fest, solid, lat. *massīvus (v. massa) massig.

Matado'r *m* Töter des Stiers im Stiergefecht, Held, span. matador, v. matar, töten, viell. lat. *maditāre (v. *madītus für madĭdus, feucht), trunken, betäubt machen, töten.

Material *n* Stoff, lat. materiāle v. materia.

Materialismus *m* Weltanschauung, wonach die Materie, der Stoff, das einzig Wirkliche ist, eine Gottheit nicht existiert, abgel. von lat. materiālis, stofflich.

Materialist *m* dem Materialismus (s. d.) ergeben.

Materie *f* Stoff, Urstoff, lat. materia.

materiell stofflich, sinnlich, dem Sinnengenuß zugeneigt, höherem Denken abgewandt, lat. materiālis.

Mathematik *f* Lehre von den Größen und deren Eigenschaften, griech. mathematike', μαθηματική (v. μαθ-, lernen).

Matinee *f* Morgenzeit, Morgengesellschaft, frz. matinée, gleichs. lat. *matutināta.

Matjeshering *m* Jung-, Frischhering, abgel. von holländisch maatjes, junger Mann, junger Bursche.

Matratze *f* Polsterkissen, ital. materassa, dieses v. arab. al-matra'h, Ort, wohin etwas gelegt wird.

Mätresse *f* Nebenfrau, Beischläferin, frz. maîtresse, Meisterin, Herrin, Herzensgebieterin, Geliebte, Konkubine, lat. *magistrissa, Fem. zu magister.

Matrikel *f* Stammrolle, lat. matrīcŭla (v. mater, Mutter).

Matrikular(beiträge) *pl* Geldbeiträge, welche von den deutschen Bundesstaaten an die Reichsregierung auf Grund von Listen (Matrikeln) nach Maßgabe der Bevölkerungszahl gezahlt werden. S. Matrikel.

Digitized by Google

Matrize *f* vertiefte Form, Mutterform, lat. matrix, matrīcem, Mutter.

Matrone *f* ehrwürdige greise Frau, lat. matrōna, verheiratete Frau, Hausfrau.

Matrose *m* Seemann, ndl. matroos, umgebildet aus mittelniederländisch mattegenoet, mattenoet, Seemann, welcher mit einem Kameraden eine „Matte", d. h. eine Kiste zur Aufbewahrung der Habseligkeiten gemein hat.

matt[1] müde, schwach, ital. matto, lat. *madĭtus, madĭdus, feucht, durchfeuchtet, trunken, schlaftrunken, kraftlos.

matt[2] im Schach, arab. mât[a], „er (der König) ist gestorben".

Matte *f* Decke, Decke auf dem Fußboden, lat. matta, aus Stroh od. sonstigem Stoffe geflochtene Decke.

Mauer *f* Steinwand v. lat. mūrus.

Maul(beere), „Maul" = lat. mōrum.

Maul(esel, -tier), „Maul" = lat. mūlus.

Maurer *m* Arbeiter bei Steinbauten, lat. murārius v. mūrus, Mauer.

Mausole'um *n* Grabmal, benannt nach dem König Mausolus.

Maut *f* Zollamt, gleichs. lat. *mūta, Warentausch, v. mutāre, tauschen.

Maximal- zum Höchstbetrage, lat. *maximālis v. maxĭmus.

Maxime *f* oberster Grundsatz, lat. maxima (sententia).

Maximum *n* Höchstbetrag, lat. maximum.

Mayonnaise *f* eine Sauce, frz. mayonnaise, mahonnaise, eine Eiersauce, so benannt, weil sie bei einem Gastmahle, welches der Herzog v. Richelieu anläßlich der Eroberung der Festung Port Mahon auf Minorka gab (1756), zum ersten Male zubereitet worden sein soll.

Mäzenas, Mäcenas *m*, Freund, Gönner, Beförderer der Kunst, lat. Maecēnas, kunstsinniger Freund des Kaisers Augustus.

Mazzen *pl* (Sing. Mazze *f*) Osterkuchen der Juden, hebräisch mazzoth.

Mechanik *f* Technik, Maschinenbaukunst, Maschinenstruktur, griech. mechanikē', μηχανική v. μηχανή, Werkzeug, Maschine.

Mechaniker *m* Person, welche Maschinen bedient oder Maschinenteile bzw. kleine Maschinen anfertigt, abgel. v. Mechanik (s. d.).

mechanisch maschinenartig, gedankenlos, lat. mechanicus, griech. μηχανικός.

Mechanismus *m* die Struktur e-r Maschine, abgel. v. mechan(isch).

Medaille *f* Denkmünze, frz. médaille, ital. medaglia, lat. *metallea (lamina), kleine Metallplatte.

Media *f* ein sog. „weicher" Konsonant, lat. media (consonans), Laut, der mitten zwischen tenuis und aspirata steht.

mediatisieren ein reichsunmittelbar gewesenes deutsches Landgebiet durch Eingliederung in einen anderen Staat reichsmittelbar machen, abgel. von lat. medium, Mitte; das Verbum bedeutet also eigentl. ein bis dahin unabhängiges Land in das Innengebiet (die Mitte) eines anderen Staates einbeziehen.

Medikament *n* Heilmittel, Arznei, lat. medicamentum (medēri, heilen).

Medikus *m* Arzt, lat. mĕdĭcus.

Medium[1] *n* vermittelnder Gegenstand, vermittelnde Person bei den spiritistischen Experimenten, lat. medium, das Mittlere.

Medium[2] *n* Reflexivform, dasjenige verbale Genus, in welchem

Digitized by Google

das Subjekt der Handlung zugleich auch das Objekt derselben ist; lat. medium, Mittelform zwischen Aktivum u. Passivum.

Medizin *f* Arznei, lat. medicīna (medēri, heilen).

Mediziner *m* Heilkundiger, Student der Heilkunde, abgel. von Medizin.

Meier s. Maier.

Meigranne s. Majoran.

Meile *f* ein Wegemaß, lat. milia (passuum), tausend Schritte.

Meiler *m* Holzstoß, lat. miliarium, Meilenstein (aufgeschichteter Holzstoß). Die Ableitung ist nicht sicher.

Meiran s. Majoran.

Meister *m* Herr, Lehrherr, Lehrer, hervorragender Gelehrter, Künstler, Techniker, Handwerksmann, lat. magister (v. magis, größer, mehr), der Größere, der Obere, der Lehrer. S. Minister.

Melancholie *f* Trübsinn, Schwermut, griech. melancholi'a, μελαγχολία (μέλας, schwarz, χόλος, Galle), Schwarzgalligkeit.

melancholisch trübsinnig, s. Melancholie.

Melange (melǧie) *f* Mischung, frz. mélange, meslange v. mêler, mesler, mischen, lat. misculāre.

Melasse *f* Zuckersirup, frz. mélasse, schlechter Zuckersirup, lat. *mellācea, schlechter Honig.

Melioration *f* Verbesserung, lat. *melioratio, -ōnem, Verbesserung.

meliorieren verbessern, lat. meliorāre.

Melodie *f* Singweise, Tonart, Wohlklang; lat. melodia, griech. μελῳδία (me'los, μέλος, Lied, ode', ᾠδή, Gesang).

melodisch wohltönend, abgel. v. Melodie (s. d.).

Melodrama *n* Singspiel, Operette, zusammengesetzt aus griech. me'los, μέλος, Sang, Lied, u. dra'ma, δρᾶμα, Schauspiel.

Melone *f* kürbisähnliche Frucht, ital. melone (großer Apfel), Edelkürbis, v. lat. *mēlum (mālum), Apfel, griech. μῆλον.

Membran *n* Haut, zarte Haut, Pergament, lat. membrānum.

memento sei eingedenk! ernste Mahnung, lat. memento, sei eingedenk (z. B. mortis, des Todes, oder mori, zu sterben).

Memme *f* feiger Kerl, lat. mamma, Weiberbrust.

Memoiren *pl* frz. mémoires, Lebenserinnerungen, lat. memoriae, Erinnerungen.

Memorandum *n* Denkschrift, lat. memorandum, das zu Erwähnende, die Denkschrift.

memorieren auswendig lernen, lat. memorāre.

Menage *f* Speisekorb, die gemeinsame Küche u. gemeinsame Beköstigung der Soldaten, Speisekorb; frz. ménage, Haushalt, lat. *mansionāticum von mansio, -ōnem (frz. maison), Haus (eigentl. „Bleibe", denn mansio abgel. v. manēre bleiben).

Menagerie *f* Tierbude, frz. ménagerie, großer, auch Tiere umfassender Haushalt, Tierbude, abgel. v. ménage, s. menagieren u. Menage.

menagieren schonen, frz. ménager, haushälterisch mit etwas umgehen, v. ménage (lat. *mansionaticum v. mansio, -ōnem, Haus), altfrz. mesnage = maisnage, Haushalt.

Mennig *m* ein roter Farbstoff, lat. minium.

Menstruation *f* Monatsregel, lat. menstruatio, -ōnem (v. mensis, Monat).

Mensur *f* Waffengang, Zweikampf, lat. mensūra, Maß, (das Sichmessen mit den Waffen).

Menthe s. Minze.

Mentor *m* ein erfahrener weiser

Digitized by Google

Führer, Name der den Odysseus leitenden Pallas Athene in der Odyssee, griech. Me'ntor, Μέντωρ.

Menu *n* Speisezettel, Speisefolge, frz. menu, das Kleine, das Einzelne, Verzeichnis der einzelnen Speisen, Speisefolge, lat. minūtum.

Menuett *n* ein Tanz, abgel. von menu (s. d.), Tanz mit kleinen Schritten.

Mephisto, Mephistopheles *m* Teufel; der Ursprung des Worts ist noch nicht in wirklich überzeugender Weise nachgewiesen worden. Die Annahme, daß Mephistopheles eine Art Gegenbildung zu Christophorus (*Christopheles [Stoffel], wo -pheles an griech. phi'los, Freund, angelehnt sein könnte) sein u. auf lat. mephītis, Gestank, zurückgehen könnte (also Mephistopheles = „Stinker" oder „Stänker") —, diese Annahme liegt sehr nahe, aber sie ist schwerlich haltbar. Sicher dürfte nur sein, daß Mephisto nach Analogie von ital. Cristo gebildet worden ist.

mephitisch stinkend, abgel. v. lat. mephītis, pestilenzialische Ausdünstung.

Merci *m*, frz. merci, Dank, Bbsbst. v. mercier, danken, lat. *mercedāre (v. merces, -cēdis, Lohn), lohnen.

Mergel *m* lat. margŭla.

Meridian *m* Mittagslinie, lat. (linea) meridiana v. meridies, Mittag.

Merino *m* feine spanische Schafrasse, bzw. deren Wolle, ursprünglich Eigenname.

Mérite *m* Verdienst, frz. mérite, lat. meritum.

meritorisch verdienstlich, lat. meritorius.

Mesalliance (~gāß) *f* Mißheirat, frz. mésalliance, gleichs. lat. minus *alligantia, weniger (passende) Heirat.

meschant böse, frz. méchant, meschéant, lat. minus cadens, -entem, weniger (gut) fallend, schlecht (im Würfelspiel).

meskin kleinlich, frz. mesquin, unansehnlich, kleinlich, arab. mischīn, arm, elend.

Mesner (Meßner) *m* Küster, lat. *mansionārius (v. mansio, -ōnem, Ort des Bleibens, Haus), Haushüter, Küster (die Schreibung „Meßner" lehnt sich an „Messe" an).

Messe *f* ein Sakrament bzw. ein Gottesdienst der kathol. Kirche; Großjahrmarkt, lat. missa. — Das Wort „Messe" in der Bedeutung „gemeinsame Mahlzeit (auf Schiffen)" ist weder Lehn- noch Fremdwort.

Messing *n* eine künstlich hergestellte Metallmasse, abgel. v. lat. massa, Masse. Die Ableitung ist jedoch nicht sicher.

Meßner s. Mesner.

Mestize *m* Rassenmischling, span. mestizo, lat. *mixticius v. mixtus, gemischt.

Metall *n* Erz, lat. metallum, griech. μέταλλον.

Metamorphose *f* Umgestaltung, Verwandlung, griech. metamo'rphosis, μεταμόρφωσις (meta, μετά, „um-", morphe', μορφή, Gestalt).

Metapher *f* bildlicher Ausdruck, griech. metaphora', μεταφορά, Übertragung.

metaphorisch im übertragenen Sinn gebraucht, bildlich, abgel. v. Metapher (s. d.)

Metaphysik *f* die Lehre von dem Wesen der Welt (u. d. Gottheit), griech. mēta' physika', μετὰ φυσικά, die Bücher (Lehren), welche auf die Bücher (Lehren)

Digitized by Google

von der (sinnlich erfaßbaren) Natur folgen.

Metathese *f* Umstellung, griech. meta'thesis, μετάθεσις.

Metempsycho'se *f* Umseelung, Seelenwanderung, griech. metempsy'chosis, μετεμψύχωσις.

Meteor *n* Himmelserscheinung, leuchtende Himmelserscheinung, griech. mete'oron, μετέωρον, zwischen Himmel und Erde schwebend.

Meteorologie Lehre von den Himmelserscheinungen, Wetterkunde, s. Meteor.

Meter *n* ein Längenmaß, lat. metrum, griech. μέτρον, ein Längenmaß (der zehnmillionte Teil des Erdquadranten zwischen Pol und Äquator).

Methode *f* Verfahrungsweise, lat. methŏdus, griech. μέθοδος.

Metier *n* (metie'), Handwerk; frz. métier, lat. ministerium, Dienst, Dienstleistung, Handreichung.

***Metrik** *f* die Lehre vom quantitierenden Versbau, griech. metrike', μετρική, Lehre vom Versmaß (metrum, μέτρον). — Auch die Lehre vom akzentuierenden Versbau pflegt gemeinhin „Metrik" genannt zu werden.

Metrologie *f* Lehre von den Maßen, griech. metrologi'a, μετρολογία (μέτρον, Maß, *-λογία, Lehre).

Metropole *f* Großstadt, griechisch metro'polis, μητρόπολις, Mutterstadt, Haupt-, Großstadt.

Metrum *n* Versmaß, lat. metrum, griech. μέτρον.

Mette *f* Frühgottesdienst, lat. ma-[tutina.]

Metz s. (Stein)metz.

[**Metzger** *m* Fleischer, Schlächter viell. lat. *matteārius (v. *mattea, matea, Keule), Keulenschläger, Töter. Die Ableitung ist nicht sicher.]

Miene *f* Gesichtsausdruck, -gebärde, frz. mine, vermutl. abgel. v. bretonischem min, Schnauze.

Mignon *m* Liebling, frz. mignon, vermutl. abgel. v. einem keltischen Stamme min-, fein, klein.

Migräne *f* einseitiger Kopfschmerz, frz. migraine, griech. hemikrani'a, ἡμικρανία (ἡμι, halb, κρανία, Schädel).

Mikrokosmus *m* Kleinwelt, die Welt im Kleinen, griechisch mikro's, μικρός, klein, und ko'smos, κόσμος, Welt.

Mikrophon *n* Apparat zur Verstärkung schwacher Geräusche, zusammengesetzt aus griech. mikro's, μικρός, klein, und phōn-, φωνή, tönen.

Mikroskop *n* Vergrößerungsglas, zusammengesetzt aus griech. mikro's, μικρός, klein, u. skop-, σκοπ-, schauen.

Milieu *n* Umgebung, innerhalb deren die Handlung einer Erzählung oder eines Dramas sich abspielt, frz. milieu (lat. medius locus), Mitte.

Militär *n*, **militärisch** Kriegerstand, Kriegsheer, zum Heer, zum Kriegswesen gehörig, franz. militaire, soldatisch (das Soldatische), die Soldatenschaft, das Heerwesen, lat. militāris v. miles, militem, Soldat.

Miliz *f* Volksheer, lat. militia (v. miles, militem, Soldat), Kriegsdienst.

Mille *n* das Tausend, lat. mille.

Millennium *n* Jahrtausend, lat. millennium (mille, tausend, annus, Jahr).

Milliarde *f* tausend Millionen, frz. milliard *m*, abgel. von lat. mille, tausend.

Millimeter *n* tausendster Teil eines Meters, zusammengesetzt aus lat. mille, 1000, und metrum, Maß.

Million *f* Großtausend, 1000 × 1000, lat. *milliō, -ōnem von mille 1000.

Digitized by Google

Mime, Mimus *m* nachahmende Darstellung, possenartiges Schauspiel realistischer Art, nachahmender Künstler, Schauspieler, griech. mîmos, μῖμος (v. μιμεῖν, nachahmen).

Mimik *f* Gebärdenkunst, -spiel, griech. mimike' μιμική (v. μιμεῖν), nachahmende Kunst, Schauspielkunst, Gebärdenspiel.

Mimus s. Mime.

Mine *f* unterirdischer Schacht, Bergwerk, unterirdische od. unterseeische Pulverladung; Sprengvorrichtung; das Wort geht wahrscheinlich auf den keltischen Stamm mein(n), rohes Metall, Erz, zurück, mit lat.-griech. mina, mnâ, μνᾶ hat es keinesfalls etwas zu schaffen, ebensowenig mit lat. *minâre (frz. mener), führen.

Mineral *n* homogenes unorganisches Produkt, Gestein, wahrscheinlich abgel. von dem kelt. Stamme mein(n), Erz (s. Mine).

Mineralogie *f* Wissenschaft von den Gesteinen, abgel. v. Mineral (s. d.).

Miniatur *f* mit Mennig (minium) gemaltes kleines Bild; kleines Format, lat. *miniatûra (v. minium, Mennig).

minimal sehr klein, lat. minimalis, v. minimus, der kleinste.

Minimum *n* Mindestbetrag, lat. minimum.

Minister *m* erster Staatsdiener, höchster Staatsbeamter, lat. minister (v. *minis, minus, kleiner), kleiner Diener, Piccolo, Bursche, Dienstmann. S. Magister.

Ministerium *n* oberste Staatsbehörde, lat. ministerium, Dienst, s. Minister u. Metier.

minorenn minderjährig, unmündig; lat. *mĭnōrĕnnis (minor und annus).

Minorität / Minderzahl, lat. *minoritas, -tātem (von minor, kleiner).

minus weniger, lat. minus.

Minute *f* der sechzigste Teil einer Stunde, lat. minûta sc. pars tempŏris, kleiner Zeitteil.

Minutien *pl* Kleinigkeiten, lat. minutiae.

minutiös bis in das kleine gehend, sehr genau, sorgfältig, abgel. v. lat. minutiae, Kleinigkeiten.

Minze, Münze, Menthe ein Kraut, lat. mintha, mentha, griechisch μίνθη.

Mir *m* Gemeindeland, Gemeindeeigentum (in den russischen Bauern schaften), Kommunismus, russ. mir міръ (bedeutet eigentl. „Welt").

Mirakel *n* Wunder, Wunderspiel, Legendendrama, lat. miraculum, Wunder.

Misanthrop *m* Menschenfeind, griech. misa'nthropos, μισάνθρωπος (mis-, μισ-, hassen, a'nthropos, ἄνθρωπος, Mensch).

[mischen vielleicht lat. miscēre.]

miserabel elend, kläglich, lat. miserabilis.

Misère *f* Elend, Jammer, franz. misère, lat. miseria.

Misogyn *m* Frauenfeind, zusammengesetzt aus griech. miseîn, μισεῖν, hassen, u. gynē', γυνή, Frau.

Mispel *f* lat. mespĭlum, griech. μέσπιλον.

Missalien *pl* Meßgeräte, -bücher, lat. missālĭa.

Mission *f* Sendung, lat. missĭo, -ōnem.

Missionar *m* Sendbote, Glaubensbote, lat. missiōnārius.

Missive / Sendschreiben, lat. *missīva (epistŭla).

Mistral *m* kalter Nordwestwind in der Provence, provenzalisch mistra'l, lat. magistra'lis, v. magister scil. ventus (eigentl. „Meisterwind", starker, mächtiger Wind).

Digitized by Google

Miszellaneen *pl* vermischte Dinge, Allerlei, lat. miscellănea.

Miszellen *pl* vermischte Dinge, Allerlei, lat. *miscella.

Mitrailleuse *f* Kugelspritze, Feldgeschütz, aus welchem ein ganzer Haufe, ein ganzer Schwarm kleiner Kugeln geschossen wird, frz. mitrailleuse (abgel. von mite, Motte), eigentl. Motten-, Insektenschwarm.

Mixtum compositum *n* Gemischtes und Zusammengesetztes, Mischmasch, lat. mixtum compositum.

Mixtur *f* Mischung, lat. mixtūra.

Mnemotechnik *f* Gedächtniskunst d. h. die Kunst, dem Gedächtnisse durch methodische Übung erhöhte Leistungsfähigkeit zu verleihen; zusammengef. aus griech. mne'me, μνήμη, Gedächtnis, u. technike', τεχνική, Kunst.

Mob *m* Plebs, Pöbel, engl. mob (gekürzt aus mobile sc. vulgus), bewegliches, fahrendes, besitzloses Volk.

Möbel *n* Zimmergerät, frz. meubles *pl*, latein. mobilia, bewegliche Dinge. [bĭlis, beweglich.]

mobil beweglich, munter, lat. mo-

Mobiliar *n* die Gesamtheit des Hausgeräts, gleichs. lat. *mobiliārium v. mobĭlis, beweglich.

Mobilien s. Möbel.

mobilisieren beweglich machen, ein Heer (e e Flotte) auf den Kriegsfuß bringen, abgel. v. mobil, lat. mobĭlis, beweglich.

Mockturtle *f* (...törtl) falsche Schildkrötensuppe, englisch mockturtle (mock, falsch, eigentl. spottend, abgel. v. frz. moquer [s. mokieren], turtle, Schildkröte, abgel. v. lat. *tortūca, frz. tortue).

modal auf die Art und Weise sich beziehend; die Auffassungsart einer Handlung betreffend, lat. modālis.

Modalität *f* Art und Weise, Verfahrungsweise, lat. modalitas, -tātem.

Mode *f* Sitte, Gebrauch, rasch wandelnde Sitte, frz. mode *f*, Sitte, lat. mōdus *m* Art, Weise.

moderieren mäßigen, lat. moderāri.

modern neuzeitlich, dem neuesten Geschmacke entsprechend, lat. modernus (v. modo, soeben).

Modernismus *m* die unkirchliche, unchristliche Weltanschauung der Neuzeit, die von der Offenbarungsreligion sich lossagende neuzeitliche Wissenschaft, die kritische Betrachtung der Religionsgeschichte; abgel. v. modern (s. d.).

Modifikation *f* Abänderung, lat. *modificatio, -ōnem. [dificāre.]

modifizieren abändern, lat. *mo-

Modus *m* Art, Weise, lat. modus.

Mohr *m* Mann der dunkeln bzw. der schwarzen Rasse, lat. Maurus, Maure (Nordafrikaner).

Möhre *f* eine Rübenart; das Wort ist trotz seines Anklanges an lat. morētum, Rübengericht, doch höchst wahrscheinlich urgermanisch und mit morētum nur urverwandt.]

Moiré *m* ein glatter und glänzender Zeugstoff, frz. moiré, vermutlich lat. [mar]moreātus, in bezug auf Glätte dem Marmor ähnlich gemacht. [mokieren.]

mokant spöttisch, frz. moquant, s.

mokieren (sich) sich über etw. lustig machen, spotten, frz. se moquer, gleichs. lat. se muccāre (v. muccus, Nasenschleim), sich vor jmd. oder vor etwas zum Zeichen der Verachtung ausschneuzen (wegen moquer statt *mocher [bzw. moucher] vgl. attaquer neben attacher).

Mokka *m* guter, starker Kaffee, benannt nach der Hafenstadt Mokka (Mocha) in Jemen (Arabien).

Digitized by Google

Mole *f* Hafendamm, franz. môle, ital. molo, Steinmaſſe, Hafendamm, lat. moles bzw. *molum.

Molekül *n* kleinſter Körper, franz. molecule, lat. molecŭla (von moles, Maſſe), kleine Maſſe.

moleſtieren beläſtigen, lat. moleſtāre.

moll, Moll *n* weich, Weichklang, ital. molle, lat. mollis, weich,

mollig behaglich, abgel. v. mollis, weich.

Mollusk *f* Weichtier, latein. mollusca, abgel. v. mollis, weich.

Molo ſ. Mole.

Moloch *m* ein Unhold, grauſamer Menſch, Teufel, hebräiſch molech, מֹלֶךְ, (Himmels)könig, Gott der Ammoniter, welchem Kinder als Brandopfer dargebracht wurden.

Moment[1] *m* Augenblick, lat. momentum.

Moment[2] *n* Gewicht, gewichtige Tatſache, gewichtiger Umſtand, lat. momentum, Bewegung, bewegender Umſtand, Zeitbewegung.

momentan augenblicklich, lat. mōmĕntāneus.

Monaden *f/pl* Einheiten, angenommene einfache unkörperliche Weſen, welche nach einer beſtimmten Weltanſchauung die Urprinzipien aller Erſcheinungen ſind, griech. mona'des, μονάδες (von μόνος, allein).

Monarch *m* Alleinherrſcher, griech. mona'rches, μονάρχης (μόνος, allein, ἀρχ-, herrſchen. — In einzelnen deutſchen Landſchaften (z. B. in Holſtein) wird das Wort „Monarch" ſeltſamerweiſe zur Bezeichnung eines Landſtreichers gebraucht.

Monarchie *f* Alleinherrſchaft, Staat, über welchen nur einer herrſcht, griech. monarchi'a, μοναρχία, ſ. Monarch,

Monbijou (mǫbiju') mein Edelſtein, Schloßname, franz. mon bijou, ſ. Bijou.

Mönch *m* lat. monāchus, -cus, griech. μόναχος.

monieren jmd. an etwas erinnern, lat. monēre, mahnen.

Monismus *m* Weltanſchauung, nach welcher die Materie die einzige Realität iſt, entſchiedenſter Materialismus, abgel. v. griech. mo'nos, μόνος, allein, einzig.

Moniſt *m* Anhänger des Monismus, ſ. Monismus.

Mo'nitor *m* Ermahner, Warner, lat. monitor, -ōrem (v. monēre, warnen).

Monitum *n* Mahnung, lat. monĭtum.

Monogamie *f* Einehe, zuſammengeſ. aus griech. mo'nos, μόνος, allein, und *-gami'a, *-γαμία, Ehe.

Monogramm *n* Namenszug, griech. *μονόγραμμα (mo'nos, μόνος, einzig, gramma, Buchſtabe, alſo eigentlich „ein einziger Buchſtabe").

Monographie *f* Schrift über einen Einzelgegenſtand, zuſammengeſ. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, und *-graphi'a, *-γραφία, Schrift.

Monokel *n* Lorgnon für nur ein Auge, Zwicker, zuſammengeſ. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. lat. oculus, Auge.

Monolith *m* ein aus nur einem Steine gehauener Obelisk, griech. mono'lithos, μονόλιθος (mo'nos, μόνος, einzig, li'thos, λίθος, Stein).

Monolog *m* Einzelrede, Selbſtgeſpräch, griech. monolo'gos, μονολόγος.

Monomane *m* ein an einſeitigem Wahnſinn leidender Menſch. S. Monomanie.

Monomanie *f* einſeitiger Wahnſinn, krankhafte Sucht nach Vollziehung beſtimmter Handlungen

Digitized by Google

(z. B. Mord, Diebstahl, Brandstiftung) oder nach dem Erwerbe gewisser Gegenstände (z. B. seltener Bücher, Kunstwerke usw.), zusammengesetzt aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. mani'a, μανία, Wut.

Monopol *n* Alleinhandel, Handelsvorrecht, Alleinbetrieb, -besitz, lat. monopōlium, griech. μονοπώλιον, Recht des Alleinhandels.

Monotheismus *m* der Glaube an einen einzigen Gott (im Gegensatz zum Polytheismus, Vielgötterei), zusammengesetzt aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. *theismo's, *θεισμός (v. θεός, Gott), Gottesglaube.

monoton eintönig, zusammengesetzt aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. to'nos, τόνος, Ton.

Monotonie *f* Eintönigkeit, s. monoton.

Monrepos (mõrepó') meine Ruhe, Schloßname, franz. mon repos (mon = lat. meum, repos, Ruhe, Verbalsubst. zu reposer, latein. *repausāre, wieder zur Ruhe bringen).

Monsieur (mosjö') *m* Herr, frz. monsieur, mein Herr (lat. mĕum sĕnĭōrem), s. Mušjé.

Monstranz *f* [zur Schau gestelltes] Gefäß für die geweihte Hostie, lat. *monstrantia (v. monstrāre, zeigen).

monströs ungeheuerlich, lat. monstrōsus.

Monstrum *n* Ungeheuer, Unding, lat. monstrum.

Montan- auf den Bergbau bezüglich, lat. montānus (von mons, montis, Berg), zum Berg gehörig.

Monteur (mõtö'r) *m*, abgel. v. montieren.

montieren instand setzen, frz. monter (auf den Berg) in die Höhe bringen, aufstellen, einrichten, in Ordnung bringen, lat. *montāre v. mons, Berg.

Montur *f* Einkleidung, Dienstkleidung, Uniform, ital. montūra, s. montieren.

Monument *n* Denkmal, lat. mōnŭmĕntum.

monumental auf lange Zeit berechnet u. deshalb in großem Stile angelegt, abgel. von Monument.

moquieren s. mokieren.

Moral *f* Sittenlehre, Sittlichkeit, Ethik, lat. morālis (philosophiae pars).

moralisch sittlich, lat. morālis.

moralisieren Sittlichkeit lehren, predigen, lat. *moralizāre.

Moralität *f* Sittlichkeit, (moralisierendes Drama des Mittelalters); lat. moralitas, -tātem.

Moratorium *n* Zahlungsfristundung, lat. moratorium.

Morbidität *f* die Häufigkeit der Erkrankungen, abgel. v. lat. morbus, Krankheit.

Mores *pl* Sitten, Anstand, lat. mōres.

moros grämlich, mürrisch, lat. morōsus (v. mores, Sitten), sittenrichterlich, verdrießlich.

Morpheus *m* Gott der Träume, griech. Morpheu's, Μορφεύς, Traumbildner.

Morphinist *m* Morphiumsüchtiger, abgel. v. ital. morfi'na, Morphium.

Morphium *n* ein Schlafmittel, zugleich auch ein schmerzstillendes Mittel, abgel. von dem Namen des Traumgottes Morpheus.

Morphologie *f* Lehre von den Gestalten, Formenlehre, zusammengesetzt aus griech. morphe', μορφή, Form, Gestalt, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Mörser *m* Stein- oder Erzgefäß; eine Art Geschütz, lat. mortārium.

Mortadella *f* ital. (bolognesische) Zervelatwurst, für deren Zubereitung früher Myrtenbeerensaft gebraucht wurde, abgel. v. lat. murtus, myrtus, griech μύρτος.

Digitized by Google

Mortalität *f* Sterblichkeit, lat. mortalitas, -tātem.

Mörtel *m* Steinbindemittel, lat. mortārium.

Moſaik *m* Buntpflaſter, Pflaſterbild; Nebeneinanderlegung verſchiedenfarbiger kleiner Steine in ſymmetriſcher Form, frz. moſaïque, lat. muſīvum (opus), griech. μουσεῖον; die Geſchichte des Wortes iſt unklar.

Moſchee *f* mohammedaniſches Gotteshaus, arab. meſdjid, Bethaus.

Moſchus *m* ein ſtarkes animaliſches Parfüm, Räucherwerk, griech. mo'schos, μόσχος.

Moskito *m* Stechfliege, ſpan. moſquito, v. lat. muſca, Fliege.

Moſt *m* gegorner Traubenſaft, lat. mūſtum.

Moſtert *m*, **Moſtrich** Traubenſenf, frz. moutarde, mouſtarde, abgel. v. lat. muſtum, Moſt.

Moſtrich, ſ. Moſtert.

Motion *f* Bewegung, lat. mōtio, -ōnem (von movēre, bewegen).

Motiv *n* Beweggrund, lat. *motīvum.

motivieren die Beweggründe angeben, lat. *motivāre.

Motor *m* Apparat, welcher ein Fahrzeug oder eine Maſchine in Bewegung ſetzt, Kraftentwickler, Krafterzeuger, lat. mo'tor (Nomen act. zu movēre, bewegen), Beweger.

Motto *n* treffendes Wort, Sinnwort, Sinnſpruch, Wahlſpruch; ital. motto, Wort, lat. muttum.

mouillieren erweichen, palataliſieren, frz. mouiller, lat. molliāre.

mouſſieren ſ. muſſieren. [lna).]

Mühle *f* lat. mola (daneben mo-)

Mulatte *m* Abkömmling von Weißen und Negern, ital. mulatto, kleines Maultier (v. lat. mūlus, Maultier).

[**Mulde** *f* Melkkübel, lat. muletra; die Ableitung iſt nicht ſicher.]

Müller *m* lat. molinārius, *mulinārius.

Multiplikation *f* Vervielfältigung, lat. multiplicatio, -ōnem.

multiplizieren vervielfältigen, lat. multiplicāre.

Mulus *m* junger Mann, der nicht mehr Gymnaſiaſt u. noch nicht Student iſt, lat. mūlus, Maultier.

Mumie *f* ausgetrocknete, einbalſamierte Leiche, arab. mumia v. perſiſch mūm, Wachs.

mumifizieren zur Mumie machen, austrocknen, -dörren, gleichſam lat. *mumificāre.

[**Mum(m)e** *f*, Verkleidung; das Wort darf nicht von altfranzöſ. momes abgeleitet werden, ſondern iſt germaniſchen Urſprungs.]

mundieren ins reine ſchreiben, lat. mundāre.

Munifizenz *f* Freigebigkeit, lat. munificentia.

munizipal auf die Stadtgemeinde und ihre Verfaſſung bezüglich, lat. municipālis.

Munizipium *n* Stadtgemeinde; lat. municipium, Stadt mit Selbſtverwaltung.

Münſter *m* Kloſterkirche, Dom, lat. monasterium, griech. μοναστήριον, Kloſter.

Münze *f* Geldſtück, lat. monēta.

Münze *f* eine Pflanze, ſ. Minze.

Muräne ein wohlſchmeckender Fiſch, lat. muraena, griech. μύραινα.

[**murmeln** halblaut reden, vielleicht von lat. murmurāre.]

[**Murmel(tier)** *n* viell. lat. (mus) mūrem montis, Bergmaus.]

Muſchel *f* Schalenweichtier, lat. musculus, Muskel (die Muſchel hat in ihrer Geſtalt eine gewiſſe Ähnlichkeit mit Muskeln).

Muſelman(n) *m* Mohammedaner,

Digitized by Google

arab. muslim (Plur. muslimun), gottergeben.

Muſen *pl* Göttinnen der Künſte (Geſang, Dichtkunſt, Tonkunſt, Tanz, Baukunſt) u. Wiſſenſchaften (Geſchichte, Aſtronomie), lat. Mūsae, griech. Μοῦσαι.

Muſeum *n* Muſenhaus, Haus für Zwecke geiſtiger Unterhaltung, lat. mūsēum, griech. μουσεῖον.

Muſik *f* Tonkunſt, lat. mūsica, griech. μουσική (Muſenkunſt).

muſiviſch ſ. Moſaik.

Muſjé *m* Herrchen, junger Burſche, dummer Junge, frz. monsieur (lat. meum senio'r[om], mein[en] Älterer[Ältern], mein[en] Herr[n].

Muskat *m* ein Gewürz, das von den Molukken bezogen wird, ital. (noce) moscada, abgel. v. griech. moschos, μόσχος (weil der Muskat einen moſchusähnlichen Geruch hat).

Muskateller *m* ſüßer, nach Muskat ſchmeckender Südwein, abgel. v. Muskat.

Muskel *m* Sehnenbündel, lat. muscŭlus (eigentl. Verkleinerungsform zu mūs, mūris, Maus, alſo „Mäuslein" bedeutend).

Muskete *f* eine Art Flinte, frz. mousquet (früher auch mousquette), ital. moschetto, kleine Fliege (Flinte; Schußwaffen werden ja häufig nach ſtechenden Tieren benannt). Dem. v. mosca, lat. mūsca, Fliege. [(ſ. d.).

Musketier *m* abgel. von Muskete

Muſſelin *m* ein feiner Gewebſtoff, ital. mussolina, abgel. von dem Namen der kleinaſiatiſchen Stadt Moſ(ſ)ul.

muſſieren ſchäumen, frz. mousser, abgel. v. mousse, Moos (der Schaum hat eine gewiſſe Ähnlichkeit mit dem Mooſe); frz. mousse iſt germaniſchen Urſprungs (altniederfränk. *mussa).

Muſter *n* Probe; ein Probeſtück, nach welchem andere Stücke derſelben Art angefertigt werden ſollen; Vorlage, Vorbild, Ideal, lat. monstrum (ein Ding, welches man als Probeſtück vorzeigt), Verbalſubſt. zu monstrāre, zeigen. (Das bekannte lat. Subſt. monstrum „Ungeheuer" gehört ebenfalls zu monstrāre, es bedeutet eigentl. „ein Ding, auf welches man hinzeigt", weil es ſeltſam, abſonderlich, ungeheuerlich iſt.)

muſtern durchſehen, revidieren, ordnen, prüfen, abgel. v. Muſter (ſ. d.), alſo mittelbar auf lat. monstrāre zurückgehend.

Muta *f* lat. mūta, Stummlaut, ſinnloſe u. veraltete Bezeichnung der Explosiven bzw. Frikativen k p t, g b d, ch = χ, ph = φ, th = ϑ, lat. (littera) mūta, ſtummer (Buchſtabe). [tātio, -ōnem.

Mutation *f* Veränderung, lat. mū-

mutieren die Stimme verändern, lat. mūtāre, verändern.

mutterſeelenallein viell. entſtanden aus frz. moi tout seul + (deutſch) allein.

Mütze *f* Kopfbedeckung ohne Krämpe, vielleicht gleichſam lat. mūtia (vom Stamme mūt-, wovon mūtilāre, verſtümmeln), verſtümmelter, verkürzter Hut, Hut ohne Krämpe (*mūtia: Mütze = pūteus: Pfütze).

Myopie *f* Kurzſichtigkeit, griech. myopi'a μυωπία, das Sehen mit blinzelnden Augen, (μύειν, blinzeln, ὀπ-, ὠπ-, ſehen).

Myriade *f* große Menge, Unzahl, griech. myria's, -a'dos, μυριάς, -άδος, eine Anzahl von 10 000.

Myrrhe *f* ein wohlriechendes Harz, lat. (nur in der kirchlichen Sprache) myrr(h)a; im Griech. fehlt das Wort (dafür smyrna, σμύρνα).

Digitized by Google

Myrte *f* lat. myrtus (murtus) u. -um, griech. μύρτος u. -ον.

mysteriös geheimnisvoll, frz. mystérieux, lat. mysteriōsus von griech. myste'rion, Geheimnis.

Mysterium *n* Geheimnis, lat.-griech. myste'rium, μυστήριον; auch in der Bedeutung „Drama, dessen Stoff aus der biblischen Geschichte bzw. aus der Erlösungsgeschichte genommen ist", ist das Wort griechischen Ursprungs: es wurde ein derartiges Drama „Geheimnis" benannt, weil das Geheimnis der Erlösung seinen Grundgedanken bildete; die Ableitung des Dramennamens von lat. ministerium (Dienst, Gottesdienst) ist nicht haltbar.

Mystifikation *f* abgel. von mystifizieren.

mystifizieren jmd. durch Vorspiegelung falscher Tatsachen oder Handlungen foppen oder betrügen, lat. *mystificāre, aus etwas ein Geheimnis machen.

Mystik *f* Geheimnislehre, Lehre von übersinnlichen Wesen und Dingen, Glaube an derartige Wesen und Dinge, griech. mystikó', μυστική.

Mystiker *m* einer, der an übersinnliche Wesen und Dinge glaubt, Geister- und Wundergläubiger; einer, der tiefsinnigen Betrachtungen zuneigt, griech. mystiko's, μυστικός. [mystiko's, μυστικός.]

mystisch geheimnisvoll, griech.

Mystizismus *m* s. Mystik.

Mythe *f* religiöse Sage, Göttersage, griech mȳthos, μῦθος.

mythisch sagenhaft, nicht recht glaubhaft, griech. mythiko's, μυθικός v. μῦθος, religiöse Sage.

Mythologie *f* Sagenkunde, Götterlehre, die Lehre von übersinnlichen Wesen, griech. μυθολογία (μῦθος, religiöse Sage, *-λογία, Lehre).

Mythus *m* sagenhafte und unglaubhafte Erzählung, Fabel, Erdichtung, lat. mȳthus, griech. μῦθος, (religiöse) Sage.

N

Nabob *m* schwer reicher Mann, Krösus, arabisch nabab, hoher Beamter, Vizekönig, Fürst (in Indien).

Nadir *m* Fußpunkt einer den Mittelpunkt der Himmelskugel durchschneidenden Linie, der dem Zenit gegenüberliegende Punkt, arab. nadhīr, gegenüber.

Nagaika (naga'ika) *f* Kosakenpeitsche, russ. nagaĭka, naraĭka.

naiv natürlich, kindlich, harmlos, offenherzig, treuherzig, frz. naïf, lat. nativus, im Zustand eines neugebornen Kindes befindlich.

Naivität *f* Natürlichkeit, Kindlichkeit, frz. naïveté, s. naiv.

Nanking *m* ein baumwollener Zeugstoff, benannt nach der chinesischen Stadt Nanking.

Naphtha *n* Erdöl, Petroleum, griech. na'phtha, νάφθα (das Wort stammt aus dem Persischen).

Narde *f* ein wohlriechendes Öl, lat. nardus u. -um, griech. νάρδος.

Narkose *f* Betäubung, griech. νάρκωσις, Erstarrung, Betäubung.

narkotisch in Betäubung versetzend, griech. narkotiko's, ναρκωτικός.

Narzisse *f* eine Blume, griech. na'rkissos, νάρκισσος.

Nation *f* Kulturvolk, latein. natio, -ōnem, Volksstamm.

national zu einem Kulturvolk gehörig, auf ein solches Volk bezüglich die Gesamtheit eines solchen

Digitized by Google

Volkes betreffend, abgel. v. lat. natio, -ōnem.

Nationalökonomie *f* Volkswirtschaftslehre, f. national und Ökonomie.

Natron *n* ein Salz, arab. natrūn.

Natur *f* die schaffende Weltkraft, die Gesamtheit des Geschaffenen, lat. natūra, abgel. v. d. Stamme [g]na-, entstehen.

Naturalia, Naturalien *n/pl* natürliche Dinge, Naturerzeugnisse, lat. naturālia, *pl* v. naturale.

Naturalismus *m* diejenige Kunstrichtung, welche nach Darstellung des wirklichen Lebens, selbst der häßlichen Seiten desselben strebt.

Naturell *n* angeborene Sinnesart, lat. naturāle.

Naue *f* Schiff, lat. navis.

Navigation *f* Schiffahrt, lat. nāvĭgātĭo, -ōnem.

Nebel *m* Trübung der Luft durch Verdichtung des in ihr enthaltenen Wasserdampfes, latein. nebŭla, griech. nephe'le, νεφέλη, Wolke.

Necessaire *n* Behälter, der alle für einen bestimmten Zweck, z. B. für das Schreiben oder das Nähen, notwendigen Gegenstände enthält, frz. nécessaire, lat. necessārium, das Notwendige.

[Neffe *m* Bruders- oder Schwestersohn; das Wort ist nicht aus lat. nepos entstanden, sondern mit diesem urverwandt.] [tio, -ōnem.]

Negation *f* Verneinung, lat. negā-

negativ verneinend, lat. negātīvus.

Neger *m* Schwarzer, lat. nĭger.

negieren verneinen, lat. negāre.

Negus[1] *m* Titel des abessinischen Königs, abessinisches Wort.

Negus[2] *m* Glühwein, benannt nach einem Engländer, der dieses Getränk erfunden haben soll.

Nekropole *f* Totenstadt, Gräberstadt, griech. necro'polis, νεκρόπολις (νεκρός, tot, πόλις, Stadt).

Nektar *m* Göttertrank, griech. ne'ktar, νέκταρ.

Nemesis *f* Vergeltung, griech. Ne'mesis, Νέμεσις, Rachegöttin.

Nepote *m* naher jüngerer Anverwandter, lat. nepos, nepōtem, Enkel (Neffe).

Nepotismus *m* ungerechte Begünstigung u. Bevorzugung jüngerer Verwandten, abgel. v. lat. nepos, nepōtis, Enkel (Neffe).

Nerv *m* Faden od. Strang im tierischen bzw. menschlichen Leibe, Leiter der Sinnesempfindungen, lat. nervus, griech. neu'ron, νεῦρον.

Nervosität *f* Reizbarkeit der Nerven, Zustand, in welchem Aufgeregtheit u. Abspannung miteinander wechseln, lat. nervōsĭtas, -tātem v. nervus, Nerv.

nett hübsch, niedlich, ital. netto, lat. nĭtĭdus, glänzend, rein.

netto, Netto rein [nach Abzug der Selbstkosten], Reingewinn, ital. netto, latein. nĭtĭdus, glänzend, rein.

Neuralgie *f* Nervenschmerz, zusammengesetzt aus griech. neuron, νεῦρον, Nerv, u. *algi'a, *ἀλγία, Schmerz.

Neurasthenie *f* Nervenschwäche, zusammengesetzt aus griech. neuron, νεῦρον, Nerv, und astheneia, ἀσθένεια, Schwäche.

Neurastheniker *m* an Nervenschwäche Leidender, abgel. von Neurasthenie. [lis.]

neutral unparteiisch, lat. neutrā-

neutralisieren für unbeteiligt erklären, außer Kriegszustand setzen, unwirtsam machen, abgel. v. neutral. [gel. von neutral.]

Neutralität *f* Unparteilichkeit, ab-

Neutrum *n* sog. sächliches — weder männliches noch weibliches — Geschlecht, lat. neutrum.

Neven (nevö) *m* Neffe, frz. neveu, lat. nĕpos, -ōtem.

Digitized by Google

[Nichte *f* Bruders- oder Schwestertochter; das Wort ist nicht aus lat. nĕptis, Enkelin, entstanden, sondern mit diesem urverwandt.]

Nigger *m* Schwarzer, engl. nigger, lat. niger, schwarz.

Nihilismus *m* der Glaube, daß die bestehende Gesellschaftsordnung von Grund aus vernichtet werden müsse, damit eine bessere an ihre Stelle gesetzt werden könne, abgel. v. lat. nihil, nichts.

Nihilist *m* Anhänger des Nihilismus (s. d.). [dem franz. Arzte Nikotin.]

Nikotin *n* Tabaksgift, benannt nach]

Nimbus *m* Glorienschein, lat. nimbus, Unwetter, Regenwolke, Wolke, Nebelhülle, in welcher die Götter den Menschen erscheinen.

Nippes *pl* Zierfächelchen, Püppchen, frz. nippes; der Ursprung des Worts ist völlig unaufgeklärt.

Nische *f* Wandhöhlung, frz. niche, Nest, Winkel, Einbuchtung, von nicher, nisten, lat. nidificāre, ein Nest bauen.

Niveau (nivō') *n* wagerechte Lage, horizontale Ebene, frz. niveau, nivel, lat. *libellum für libella, Wage, wagerechte Lage.

nivellieren in wagerechte Lage bringen, ebenen, frz. niveler, abgel. v. nivel (niveau), s. Niveau.

nobel vornehm, fein, franz. noble, lat. nōbilis.

nobilitieren adeln, gleichs. latein. *nōbilitāre, v. nōbilis, vornehm.

Nobiskrug *m* ein Wirtshausname, der in Westfalen und anderen westdeutschen Landschaften (aber auch in Holstein) vereinzelt vorkommt. Die betr. Wirtshäuser liegen an Stätten, wo sich einst heidnische Opferstellen befanden, also nach früh mittelalterlicher Anschauung in Abysso (wovon Nobis), an dem Höllengrunde.

Noblesse *f* Vornehmheit, frz. noblesse, lat. *nobilĭtia, Vornehmheit, v. nōbilis, edel.

Nomen *n* Nennwort, lat. nōmen, Nennwort, Wort, durch welches ein Substanzbegriff, ein Eigenschaftsbegriff oder ein Zahlbegriff benannt wird.

Nomenklator *m* Namennenner, lat. nomenclātor, Namennenner.

Nomenklatur *f* Namenverzeichnis, lat. nomenclatura.

nominal dem Namen (nicht der Sache) nach, nur angeblich, nicht wirklich, lat. nominālis.

Nominativ *m* Subjektkasus des Namens, Nennfall, lat. nominativus.

nominell namentlich, nur dem Namen nach, lat. nominālis von nomen, Namen.

Nonchalance (ngschalgßē) *f* Unbekümmertheit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, frz. nonchalance, abgel. von non chaloir, unpersönl. Verb, il ne me chaut pas, es ist mir wegen e-r Sache nicht warm, nicht besorgt, es läßt mich etwas kalt, gleichgültig (dazu das Part. Präs. nonchalant, unbekümmert, nachlässig) lat. non calēre, nicht warm sein, bzw. non *calentia, non calens.

nonchalant s. Nonchalance.

None *f* die neunte Tagesstunde nach römischer Rechnung, d. h. 3 Uhr nachmittags, lat. (hōra) nōna.

Nonne *f* lat. nonna (eigentl. ein syrisches Wort, „Großmutter" bedeutend).

Nonsens *m* Unsinn, englisch nonsense, lat. non sensus, nicht Sinn.

nörgeln verdrießlich sein, mäkeln, lat. *naricŭlāre (v. nares, Nase), durch die Nase sprechen, in verdrießlichem Tone reden.

Norm *f* Richtschnur, Durchschnittsmaß, Regel, lat. norma.

normal der Regel entsprechend, ordnungsmäßig, lat. normālis.

Digitized by Google

Notar *m* Aufzeichner, Beurkunder, lat. notārius.
Note *f* Aufzeichnung, Mitteilung, Musikzeichen, lat. nota.
notieren aufzeichnen, lat. notāre.
notifizieren bekanntgeben, latein. notificāre.
Notiz *f* Aufzeichnung, kurze Mitteilung, lat. notītia. [notōrius.]
notorisch allgemein bekannt, lat.
Novelle *f* Erzählung, Ergänzungsgesetz, latein. novella (fabula), (neue) Erzählung — novella (lex), Zusatz, Ergänzung zu e-m Gesetze. [abgel. v. Novelle.]
Novellist *m* Erzählungsschreiber,
Novellistik *f* Erzählungsliteratur, abgel. v. Novelle.
Novität *f* Neuigkeit, lat. novitas, -tātem v. novus, neu.
Novize *m* Neuling, eben eingekleideter Mönch, lt. *novicius v. novus, neu.
Noviziat *n* erste Klosterzeit eines Mönches oder einer Nonne, lat. *noviciātus.
Nuance (nüãßĕ) *f* Schattierung, leichte Verschiedenheit, frz. nuance, gleichsam latein. *nubantia (v. nubes, Wolke), Bewölkung, Wolkenschatten.
nuancieren (nüãßieren) schattieren, leicht verschieden machen, abgel. von Nuance.
Nudeln *f/pl* eine Mehlspeise, lat. nodŭli, (v. nodus, Knoten) Knötchen, Knödel.
Nudität *f* Nacktheit, lat. nudĭtas, -tātem, von nūdus, nackt.
null nichtig, lat. nullus.
Null *f* die Negation der arithmetischen Größe; das Zeichen für die Verzehnfachung einer arithmetischen Größe; Zeichen für den Gefrierpunkt, latein. nulla, keine (Größe).
nullen für nichtig erklären, einem Gegenstand eine Null aufschreiben, um anzudeuten, daß er nicht mitgezählt werden soll, gleichs. lat. *nullāre.
nullifizieren für nichtig erklären, gleichs. lat. *nullificāre, zur Null machen. [rāle.]
Numerale *n* Zahlwort, lat. numeranumerieren beziffern, lat. numerāre. [Nummer.]
numerisch ziffermäßig, abgel. von
Numismatik *f* Münzkunde, abgel. von lat. num(m)us, Münze.
Nummer *f* Ziffer, lat. numĕrus.
Nuntius *m* päpstlicher Gesandter, lat. nuntius, Bote.
Nuntiatur *f* päpstliche Gesandtschaft, abgel. v. lat. nuntiāre, melden, benachrichtigen.

O

Oase *f* fruchtbare Landschaft in der Wüste, griech. o'asis, ὄασις (daneben ἄωασις), ursprünglich ägyptisches Wort (ἄωασις kann jedoch sehr wohl griechisch sein, vgl. ἀώς, auch lat. aurora, Ausonia).
Obelisk *m* Spitzsäule, griech. obeli'scos, ὀβελίσκος.
Objekt *n* Zielbegriff, lat. objectum, das Entgegengeworfene, der Gegenstand eines Denkens, einer Rede, einer Handlung, das von einem transitiven Verbum abhängige Nomen.
objektiv (rein) sachlich, unpersönlich, frei von Vorurteil, Voreingenommenheit und Befangenheit, lat. objectīvus, s. Objektivität.
Objektiv *n* die dem zu beobachtenden Gegenstande zugewandte Linse im Mikroskop oder Fernrohr, lat. objectīvum.
Objektivität *f* gleichs. (strenge) Sachlichkeit, Freiheit von jeder

Digitized by Google

persönlichen Voreingenommenheit und Befangenheit, lat. *objectivitas, -tātem.

Oblat *m* Mitglied eines Mönchsordens, lat. oblātus der (dem Herrn) Dargebrachte, Geweihte.

Oblate *f* Hostie, kleines Brötchen, Siegelbrot, lat. (hostia) oblata, das dargebrachte Opfer.

obligat verpflichtet, pflichtmäßig, nach üblicher Weise, lat. obligātus.

Obligation *f* Verpflichtung, Schuldschein, Schuldverschreibung, lat. obligātio, -ōnem.

Obligativ *m* Verbalmodus, welcher das Verpflichtetsein zu einer Handlung zum Ausdruck bringt, lat. (modus) obligativus.

obligatorisch verpflichtend, verbindlich, nicht dem Belieben anheimgestellt, lat. obligatorius. [gāre.]

obligieren verpflichten, lat. obli-

oblong länglich, lat. ŏblŏngus.

Oboe *f*, ital. oboe, s. Hoboe.

Obo'l *m* eine kleine griech. Münze, griech. obolo's, ὀβολός.

Observanz *f* Beobachtung, eine zu beobachtende Regel, Klosterregel, lat. observantia.

Observat *m* ein unter Polizeiaufsicht Stehender, lat. observātus, beobachtet. [servator.]

Observator *m* Beobachter, lat. ob-

Observatorium *n* Beobachtungsort, Sternwarte, lat. observatorium.

obskur dunkel; dunkel bekannt, völlig unberühmt, lat. obscūrus.

Obskurant *m* ein Mann, der die Leuchten der Vernunft und des Wissens verdunkeln will, Finsterling, lat. obscurans, verdunkelnd.

Obskurantismus *m* Streben nach Verdunkelung des Lichtes der Wissenschaft, Streben nach Verdummung, das Sichbefinden in Verdummtheit, abgel. v. Obskurant.

obsolet veraltet, lat. obsolētus.

obstinat halsstarrig, lat. obstinātus.

Obstruktion *f* Verstopfung, Verhinderung, lat. obstructio, -ōnem.

obszön unzüchtig, lat. obscoenus.

Ochlokratie *f* Pöbelherrschaft, zusammengesetzt aus griech. o'chlos, ὄχλος, Pöbel, und *-krati'a, *-κρατία, Herrschaft.

Ocker *m* Berggelb, lat. ochra, griech. ὠχρός.

Ode *f* lyrisches Gedicht, griech. ode', ᾠδή.

Ode'on, Ode'um *n* Gesang-, Konzerthaus, griech. ᾠδεῖον.

Odermennig eine Pflanze, lat. agrimonia.

Odeur (odö'r) *n* Duft, Wohlgeruch, frz. odeur, lat. odor, odōrem, Geruch.

offensiv, Offensive *f* angreifend, Angriff, lat. *offensīvus, angreifend (v. of-fendĕre, gegen etwas stoßen).

offerieren an-, darbieten, lat. offerre, entgegenbringen.

Offerte *f* Angebot lat. *offĕrta (für oblāta) res, angebotene Sache.

offiziell amtlich, dienstlich, lat. officialis.

Offizier *m* ein Beamteter, ein mit einer Befehlshaberstelle im Heere oder in der Marine Betrauter, Führer größerer oder kleinerer Heeresabteilungen oder von Flottenmannschaften und Schiffen, Verwalter von Kriegsgerät; Inhaber einer höheren Stelle in einem Ritterorden, lat. *officiārius v. officium, Pflicht, Amt.

Offizin *f* Laboratorium des Apothekers, lat. officīna, Werkstatt.

offizinal Pflanze, die für die Apotheke [officīna] verwendet werden kann, lat. (planta) officinālis.

offiziös halbamtlich, lat. officiosus, pflichtmäßig, amtlich, amtsartig, amtsähnlich.

Ohm *m* u. *n* Weinmaß, lat. hama, Feuereimer.

Digitized by Google

(Ohr)feige der zweite Bestandteil des Wortes ist = lat. fīcus, Feige, vgl. Dachtel und Dattel.

Okkultismus *m* die Gesamtheit der Geheimwissenschaften (Geisterlehre, Totenbeschwörung, Wahrsagung, Traumdeutung, Heilung durch Wunder usw.), abgel. v. lat. occultus, verborgen.

Okkupation *f* Besitzergreifung, Besetzung, lat. occupatio, -ōnem.

okkupieren in Besitz nehmen, besetzen, lat. occupāre.

Ökonom *m* Hausverwalter, Verwalter eines Landgutes, Landmann, griech. oikono'mos, οἰκονόμος (οἶκος, Haus, νεμ-, νομ-, einteilen).

Ökonomie *f* Hausverwaltung, Wirtschaft, Landwirtschaft, sparsame Wirtschaft, Sparsamkeit, Ersparnis, s. Ökonom.

ökonomisch sparsam, griech. oikonomiko's, οἰκονομικός, s. Ökonom.

Oktav *n* Format, in welchem ein Bogen in acht Blätter gefaltet ist, lat. octāvus, der achte.

Oktave *f* Zeitraum von 8 Tagen nach einem Feste, der achte Ton vom Grundton aufwärts, lat. octāva (dies).

Oktroi *m* eine Art Warensteuer, Einfuhrzoll, Marktgeld, frz. octroi, Bbsbst. zu octroyer, s. oktroyieren.

oktroyieren durch Autorität etwas bestimmen, verfügen, eigenmächtig etwas regeln, etwas auferlegen, etwas einrichten, frz. octroyer, glchs. lat. *auctoridiāre.

Okular- mit Augen sehend, durch Augenschein wahrnehmend, lat. oculāris v. ŏcŭlus, Auge.

okulieren, inokulieren pfropfen, lat. *(in)oculāre (von ŏcŭlus, Auge).

ökumenisch allgemein, international, abgel. v. griech. oikume'ne, (ἡ) οἰκουμένη (γῆ), die bewohnte Erde, der Erdkreis.

Okzident *m* Abendland, lat. occĭdens (sol), die untergehende Sonne.

Öl *n* brennbare fettige Flüssigkeit, lat. ŏlĕum, griech. ĕ'laion, ἔλαιον.

Oleander *m* Rosenlorbeer, ital. oleandro, Rosenlorbeer, volksetymologisch umgebildet aus lat. *lorandrum, *loreandrum, welches seinerseits aus rhodo'dendron, ῥοδόδενδρον, Rosenbaum umgeformt worden zu sein scheint.

Oligarchie *f* die Herrschaft weniger, Staat, an dessen Spitze nur einige Regenten stehen, griech. oligarchi'a, ὀλιγαρχία (ὀλίγοι, wenige, *ἀρχία, Herrschaft).

Omelette *f* Eierkuchen, frz. omelette, viell. entstanden aus l'amellette = lamellette, Deminutiv zu lame = lat. lāmĭna, Scheibe (nach anderer Annahme soll Omelette = *animuletta, kleine Seele, sein, weil es weder Fleisch noch Knochen hat!).

Omen *n* böses Vorzeichen, lat. [ōmen.]

ominös unheilkündend, lat. ōmĭnōsus.

Omnibus *m* Sammelwagen, lat. omnibus (Dat. Plur. v. omnis, jeder), Fuhrwerk für alle.

omnipotent allgewaltig, lat. omnipotens, -entem.

Omnipotenz *f* Allgewalt, lat. omnipotentia.

Onanie *f* Selbstbefleckung, benannt nach Onan (1. Mos. 38,9).

Onkel *m* Vater- od. Mutterbruder, frz. oncle, lat. avunculus (von avus) Mutterbruder (eigentl. der kleine Großvater).

onomatopoetisch lautmalend, d. h. Geräusche, Schalle, Klänge in Laute bzw. in Worte, ὀνόματα, umsetzend, griech. ὀνοματοποιητικός (ὄνομα, Wort, ποιεῖν, machen).

Digitized by Google

Onomatopöie *f* Lautmalerei, griech. ὀνοματοποιία, ſ. onomatopoetiſch.

Ontologie *f* die Lehre von dem (wahren) Sein, zuſammengeſ. aus griech. o'n (o'ntos) ὄν (ὄντος), das Seiende, u. *-logi'a, -λογία Lehre.

Onus *n* Laſt, Bürde, lat. onus.

Opal *m*, ein Halbedelſtein, lat. opălus.

Oper *f* Muſikdrama, ital. opera, lat. opera, (muſikaliſche) Arbeit.

Opera *n/pl* Werke, lat. opĕra (Plur. v. opus).

Operateur (operatö'r) *m* Arzt, der den Leib öffnet oder ſonſtige chirurgiſche Eingriffe vollzieht, lat. operator, -ōrem, Arbeiter.

Operation *f* Unternehmen, kriegeriſches Unternehmen; Vornahme eines chirurgiſchen Eingriffs, lat. operatio, -ōnem, Tätigkeit.

operativ chirurgiſch eingreifend, lat. *operatīvus.

Operette *f* kleines Muſikdrama, ital. operetta, ſ. Oper.

operieren unternehmen, vorgehen, kriegeriſch vorgehen, einen chirurgiſchen Eingriff unternehmen, lat. operāri, tätig ſein.

Opfer *n* Darbringung, Verbalſubſt. zu opfern.

opfern Gott eine Gabe darbringen, Almoſen geben, etwas für einen heiligen oder doch erhabenen Zweck hingeben; der Urſprung des Wortes iſt ungewiß, viell. = lat. operāri, ein (gutes) Werk verrichten, oder viell. = lat. offerre, darbieten, jedoch hat jede der beiden Annahmen Bedenken gegen ſich.

Ophthalmologie *f* die Lehre vom Auge, Augenheilkunde, zuſammengeſ. aus griech. ophthalmo's, ὀφθαλμός, Auge, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Opium *n* lat. opium, griech. ὄπιον.

Opponent *m* Gegner, lat. oppōnens, -entem, der Widerſtand Leiſtende.

opponieren jmd. entgegentreten, widerſprechen, lat. oppōnĕre, entgegenſtellen, Widerſtand leiſten.

opportun günſtig, zeitgemäß, ſachgemäß, lat. opportūnus, geeignet, paſſend, tunlich.

Opportunität *f* Geeignetheit, Angemeſſenheit, Zeitgemäßheit, lat. *opportunitas, -tātem.

Oppoſition *f* Gegenüberſtellung, Gegnerſchaft, Regierungsfeindlichkeit, Gegenpartei, Widerſtand, lat. oppositio, -ōnem.

oppoſitionell in Gegnerſchaft (gegen die Regierung) befindlich, abgel. von Oppoſition.

Optant, ſ. optieren.

Optativ *m* Wunſchform, lat. optatīvus, verbaler Modus zur Ausſage einer Handlung, deren Vollzug als erwünſcht aufgefaßt wird.

optieren wünſchen, wählen, lat. optāre.

Optik *f* die Lehre vom Sehen, griech. optike', ὀπτική (von dem Stamme ὀπ-, ſehen).

Optikus *m* Verfertiger von Sehwerkzeugen, Brillen u. dergl., griech. optiko's, ὀπτικός (von dem Stamme ὀπ-, ſehen).

Optimismus *m* der Glaube, daß alles Seiende und Geſchehende im Grunde gut ſei und zum guten gereiche, abgel. v. lat. optimum, das Beſte.

Optimiſt *m*, **optimiſtiſch**, immer das Beſte glaubend oder erhoffend, abgel. v. lat. optimum, Beſtes, ſ. Optimismus. [-ōnem.]

Option *f* Wahl, Wunſch, lat. optio,

optiſch auf das Sehen bezüglich, griech. optiko's, ὀπτικός.

opulent reichlich, üppig, lat. opulentus.

Opulenz *f* Üppigkeit, lat. opulentia.

Opus *n* Werk, lat. opus.

Digitized by Google

oral Mund-, lat. orālis von ōs ōris, Mund.

Orange *f* Apfelsine, Goldapfel, frz. orange, umgebildet mit volksetymologischer Anlehnung an or (lat. aurum), Gold, aus ital. *narancia, arancia, dieses viell. aus pers. naranǵ (daraus *laranǵ, l'aranǵ), skr. nágaranǵa, Elefantenneigung, Lieblingsfutter des Elefanten. Das anlautende n des Wortes würde also in l verwandelt und dieses l von den Italienern als Artikel aufgefaßt und abgetrennt worden sein. Die Ableitung ist jedoch nicht völlig sicher. S. auch Pomeranze.

Orang-Utan *m* Waldmensch, malaiisch orang, Wald, utan, Mensch.

Oratorium *n* Musikstück, welches religiöse bzw. biblische Stoffe behandelt, lat. oratorium, Gebetstück.

Orchester *n* Tanzplatz, Musikplatz, Musikkorps, Kapelle, griech. orche'stra, ὀρχήστρα, Tanzplatz.

Orden *m* Vereinigung von Rittern oder Geistlichen, Ritterorden, Mönchsorden, das Abzeichen e-s Ritterordens, Ehrenzeichen, lat. ordo, ordĭnem, Stand.

Order *f* Befehl, namentl. Befehl, den ein Fürst oder ein Offizier erteilt, frz. ordre, lat. ordo, ordĭnem, Ordnung (Verordnung).

ordinär gewöhnlich, lat. ordinārius.

Ordinariat *n* ordentliche Professur, gleichs. lat. *ordinariatus.

Ordinarius *m* etatsmäßiger, zur Fakultät im engeren Sinne des Worts gehöriger Professor, lat. (professor) ordinārius.

ordinieren in den geistlichen Stand aufnehmen, den geistlichen, den priesterlichen Charakter verleihen, lat. ordĭnāre, v. ordo, ordĭnem, Stand, Ordnung.

ordnen in richtige Reihenfolge bringen, instandsetzen, lat. ordĭnāre, abgel. v. ordo, ordĭnem, Ordnung, Stand.

Ordnung *f* Regelung, Instandsetzung, Zurichtung, abgel. von ordnen, lat. ordĭnāre.

Ordonnanz *f* Verordnung, Befehl, Person, welche Befehle austrägt, frz. ordonnance, v. lat. ord[ĭnem d]onāre, einen Befehl geben.

Organ *n* Werkzeug; Apparat in einem lebenden Körper, welcher eine bestimmte Verrichtung vollzieht; Staatsbehörde; das Sprachwerkzeug, die Stimme, griech. o'rganon, ὄργανον, Werkzeug.

Organisation *f* planmäßige Einrichtung, s. organisieren.

organisch zu einem Körper gehörig, abgel. von Organ.

organisieren mit Werkzeugen ausstatten, systematisch einrichten, abgel. v. Organ.

Organismus *m* eine Gesamtheit fungierender Werkzeuge; ein verschiedener Funktionen fähiger Körper, abgel. v. Organ.

Orgien *f/pl* Bacchusfeste, wilde Gelage, griech. o'rgia, ὄργια.

Orient *m* Osten, Morgenland, lat. oriens (sol).

orientieren (sich) den Osten suchen, durch Feststellung der Himmelsrichtungen sich zurechtfinden, abgel. v. Orient.

Original *n* Urbild, Urtext, Urschrift, eigenartiger Mensch, lat. ŏrīgĭnāle, das Ursprüngliche.

original, originell ursprünglich, eigenartig, lat. ŏrīgĭnālis.

Orkan *m* heftiger Sturm, Wort aus der westindischen Karaibensprache.

Orkus *m* Unterwelt, lat. orcus.

Ornament *n* Schmuck, lat. ornamentum.

ornamental zum Schmucke dienend, abgel. v. Ornament.

Digitized by Google

Ornamentik *f* die Kunſt des Schmückens, abgel. v. Ornament.

Ornithologie *f* Vogelkunde, zuſammengeſ. aus griech. o'rnis, o'rnithos, ὄρνις, ὄρνιθος, Vogel, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Oſtentation *f* Zuſchauſtellung, gefliſſentliches Sehenlaſſen, Großtuerei, lat. ostentatio, -ōnem.

oſtentativ zur Schau ſtellend, großtueriſch, prahlend, lat. *ostentatīvus.

oſtentieren großtun, prahlen, lat. [ostentāre.]

oſzillieren hin und her ſchaukeln, ſchwanken, lat. oscillāre.

Ouvertüre *f* Eröffnungsmuſik, Vorſpiel, frz. ouverture, gleichſam lat. apertūra, Öffnung.

oval eiförmig, lat. ōvālis (von ōvum, Ei).

Ovarium *n* Eierſtock, lat. ōvārium (ōvum).

Ovation *f* Feier, Verherrlichung, Huldigung, lat. ōvatio, -ōnem, kleiner Triumph.

Oxytonon *n* ein auf der letzten Silbe betontes Wort, griech. oxy'tonon, ὀξύτονον.

Ozean *m* Weltmeer, lat. oce'anus, griech. ὠκεανός.

Ozeanographie *f* Meereskunde, zuſammengeſ. aus griech. okeano's, ὠκεανός, Weltmeer u. *-graphi'a, *-γραφία, Beſchreibung.

Oz'on *n* Sauerſtoff, griech. o'zon, ὄζων, der riechende (Stoff).

P

Päan *m* Siegesgeſang, griech. pala'n, παιάν. [par, das Gleiche.]

Paar *n* zwei gleiche Dinge, lat.

Pacht *f* Mietung eines Grundſtücks, lat. pactum (v. pangĕre, feſtmachen), feſter Vertrag.

pachten, abgel. v. Pacht.

Pächter *m*, abgel. v. pachten.

Pachyderme *m* Dickhäuter, zuſammengeſ. aus griech. pachy's, παχύς, dick, u. de'rmā, δέρμα, Haut.

Pack[1] *m* Bündel, ital. pacco, [ſ. packen.]

Pack[2] *n* Geſindel, ſ. packen, vgl. auch Troß.

packen zuſammenbinden, -rollen u. dergl., lat. *paccāre, feſtmachen, zu einem feſten Bündel vereinigen, dav. ital. pacco, Bündel, Pack (abgel. von einem Stamme pacc-, pac-, feſtmachen, wov. pac-tum, pac-s = pax, pa-n-g-ĕre).

Pädagog *m* Erzieher, griech. paidagogo's, παιδαγωγός (παῖς, παιδός, Kind, ἄγειν, leiten).

Pädagogik/Erziehungslehre,-kunſt, ſ. Pädagog.

pädagogiſch auf die Erziehungslehre bezüglich, abgel. v. Pädagog.

Päderaſt *m* Knabenliebhaber, zuſammengeſetzt aus griech. pais, paido's, Knabe, und eraste's, ἐραστής, Liebhaber. [raſt.]

Päderaſtie *f* Knabenliebe, ſ. Päde-

Page *m* jugendlicher, vornehmer Diener, ſchöner Knabe, griech. pathĭko's, παθικός, Luſtknabe.

paginieren die Seiten beziffern, abgel. v. lat. pagĭna, Seite.

Pagode *f* indiſcher Tempel, indiſches Götzenbild, portugieſiſch pagoda.

Pair *m* Standesherr, frz. pair (lat. par), gleich (dem Könige).

Paket *n* Bündel, ital. pacchetto, frz. paquet, ſ. packen.

Pakt *m* Vertrag, lat. pactum (v. pangĕre, feſtmachen), ſ. Pacht u. packen. [abgel. v. Pakt.]

paktieren einen Vertrag ſchließen,

Paladin *m* (Hausgenoſſe des

Kaisers Karls d. Gr. und Mitglied seiner Tafelrunde); tapferer Held, ritterlicher Beschützer; lat. *palatinus (v. palātium, Kaiserpalast), Palastgenosse.

Palais *n* stattliches Haus, Palast, Schloß, frz. palais, lat. palātium, Kaiserpalast.

Palankin *m* u. *n* indische und chinesische Tragsänfte, portug. palanquim (ursprüngl. Sanskritwort).

Palast *m* Schloß, lat. palātium, kaiserliches, prächtiges Wohnhaus.

Palästra *f* Platz für Ringkämpfe, Sporthalle, Übungsplatz, lat.-griech palae'stra, παλαίστρα, abgel. von griech. παλαίειν, ringen.

Paletot *m* Überrock, frz. paletot, abgel. durch doppelte Deminutivbildung aus lat. palla, Überwurf.

Palette *f* Malerbrettchen, ital. paletta, lat. *palitta (v. pala, Schaufel), kleine Schaufel.

Palimpsest *m* Pergament, welches, nachdem die frühere Schrift abgeschabt worden war, nochmals beschrieben worden ist, zusammengef. aus griech. pa'lin, πάλιν, wieder, u. psesto's, ψηστός (v. ψάω), abgeschabt.

Palingenesie *f* Wiedergeburt, zusammengef. aus griech. pa'lin, πάλιν, wieder, und *genesi'a, γενεσία, Geburt.

Palinodie *f* Wiederholung eines früheren Liedes, Widerrufung, griech. palinodi'a, παλινῳδία (πάλιν, wieder, ᾠδή, Gesang).

Palis(s)ade *f* Pfahlzaun, frz. palissade, ital. palizzata, glchf. lat. *palicĭāta, abgel. v. palus, Pfahl.

Palladium *n* Pallasbild, schützendes Heiligtum, abgel. vom Namen der griech. Göttin Pallas Athene.

Pallasch *m* Säbel, polnisch palasz.

Palliativ(mittel) *n* Scheinmittel, gleichs. lat. *palliativum, verhüllend, v. *palliāre, mit einem Überwurf (pallium) bedecken; ein Palliativmittel ist also ein Mittel, durch welches ein Übelstand verhüllt, nicht aber beseitigt wird.

Palme *f*, lat. palma, griech. παλάμη.

Palmin *n* Pflanzenbutter, abgel. von lat.-griech. palma, Palme.

Pampas *pl/f* Grasebene, Prärie, span. pampas.

Pamphlet *n* Schmähschrift, frz.-engl. pamphlet; der Ursprung des Wortes ist völlig dunkel.

Panaze'e *f* Heilmittel für alles, Universalarznei, griech. pana'keia, πανάκεια (πᾶν, alles, ἀκεῖσθαι, heilen).

Pandekten *pl* zweiter Teil des Corpus Juris, griech. pande'ktai, πανδέκται (πᾶν, alles, δέχεσθαι, aufnehmen).

Panegyrikus *m* Lobrede, griech. panegyriko's, πανηγυρικός.

Panegyrist *m* Lobredner, s. Panegyrikus.

panieren mit Brotteig überziehen, gleichs. lat. *panāre v. panis, Brot.

Panik *f* heftiger Schrecken, plötzlicher Schrecken, Wort, das seinen Ursprung einer griech. Sage verdankt und abgeleitet ist von dem Namen Pān, Πάν (Πανός), bocksfüßiger Feldgott.

Panoptikum *n* Ort, wo alles zu sehen ist, zusammengesetzt aus griech. pân, πᾶν alles, u. opt-, sehen.

Panorama *n* Allschau, Gesamtbild, Rundbild, zusammengesetzt aus griech. pân, πᾶν, alles, u. ho'rama, ὅραμα (v. ὁρᾶν, sehen), Schaubild.

Digitized by Google

Pantheismus *m* die Weltanschauung, nach welcher Gott der ganzen Welt als Seele innewohnt, mit der Welt eine Einheit bildet, zusammengesetzt aus griech. pan(t)-, παν(τ)-, ganz, all, u. theo's, θεός, Gott.

Pantheismus *m* Weltanschauung, nach welcher der Wille das Grundprinzip des Seins ist, zusammengesetzt aus griech. pān, πᾶν, alles, und the'l(ein), θέλ(ειν), wollen.

Pantheon *n* Tempel für alle Götter, zusammengesetzt aus griech. pan(t)-, παν(τ)-, all, u. theo's, θεός, Gott. [πανθήρ.]

***Panther** *m*, griech. panthe'r,

Pantoffel *m* Mittelding zwischen Sandale u. Schuh, Klappschuh, Hausschuh, wahrscheinl. zusammengesetzt aus griech. panto-, παντο-, ganz, u. phell(o's), φελλ(ός), Kork, also eigentl. „(Schuh) ganz aus Kork" (Pantoffeln werden in den südlichen Ländern, namentlich in Spanien, vielfach aus Kork geschnitzt).

Pantomime *f* nachahmende Gebärde, Fingersprache, griech. panto'mimos, παντόμιμος (παντο-, alles, μιμεῖν, nachahmen).

Panzer *m* Harnisch, Erzkoller, ital. panziera, (den Unterleib bedeckender) Harnisch, v. lat. pantex, -icem, Unterleib.

Päonie *f* Pfingstrose, griech. paioni'a, παιωνία.

Papa *m* Vater, lat. papa.

Papagei *m*, spanisch (u. portugiesisch) papagayo, arabisch babagá.

Papageno *m* Vogelhändler in Mozarts Zauberflöte, der im bunten Federkleide auftritt, abgel. von Papagei. [papatus.]

Papat *m* u. *n* Papsttum, lat.

Papier *n* vegetabilischer Schreibstoff, lat. papȳrus, griech. πάπυρος.

Papist *m* Anhänger des Papsttums, lat. *papista.

Pappe *f* Brei, dickes Papier, viell. lat. pap(p)a, kindersprachliches Wort für Speise (Brei).

Pappel[1] *f* ein Baum, lat. pōpŭlus.

Pappel[2] *f* eine Malvenart, viell. v. lat. pappus, Kreuzwurz.

Papst *m* oberster Bischof der römisch-katholischen Kirche, lat. papa (mit angefügtem deutschen Superlativsuffix st), Vater (der Kirche).

Parabel *f* Gleichnisrede, griech. parabole', παραβολή. Das Wort „Parabel" wird auch als mathematischer Fachausdruck gebraucht.

Parade *f* Fertigstellung der Truppen zur Revue, Musterung, Gefechtsstellung frz. parade (abgel. v. lat. parāre, fertigstellen).

paradieren sich vorführen, sich geflissentlich zeigen, großtun, prahlen, abgel. v. Parade.

Paradies *n* der Garten Eden, Wohnstätte der ersten Menschen, Wohnstätte der Engel u. der Seligen, griech. (eigentl. altpersisch) para'deisos, παράδεισος, Tiergarten, Park, Lustgarten.

paradox s. Paradoxon.

Paradoxon *n* eine anscheinend widersinnige Behauptung, griech. para'doxon, παράδοξον (παρά, gegen, δόξα, Schein, also eigentl. was gegen den Schein der Richtigkeit ist).

Paraffin *n* weiße, fettige chemische Substanz, welche durch die Destillation mineralischer Öle gewonnen wird, lat. parum affinis, (Substanz, welche mit anderen Substanzen) zu wenig verwandt (ist).

Paragraph *m* Abschnitt in einer Schrift, griech. para'graphos, παράγραφος *f* (γραφ-, schreiben), eigentl. das einer Zeile beigeschriebene Abschnittszeichen.

Digitized by Google

Paraklet *m* Tröſter, griech. para'kletos, παράκλητος, der (zur Hilfe) Herbeigerufene.

Paralipomena *n/pl* Name der (altteſtamentlichen) Bücher der Chronik in der Septuaginta, griech. paraleipo'mena, παραλειπόμενα.

parallel nebeneinander immer in gleichem Abſtand laufend, griech. para'llelos, παράλληλος.

Parallelen *f/pl* Linien, welche ſich erſt im Unendlichen ſchneiden, ſ. parallel.

Paralyſe *f* Nervenlähmung, Schlagfluß, griech. para'lysis, παράλυσις, Auflöſung der Kräfte.

Paramente *n/pl* Altarſchmuck, Meßgewänder, lat. *paramenta (v. parāre, fertigmachen), Zurüſtungen.

Paraphraſe *f* Umſchreibung, griech. παράφρασις (παρά u. φράζειν).

Parapluie *m* Regenſchirm, frz. parapluie, zuſammengeſ. aus para, wehre ab (v. lat. parāre, bereit machen, zur Abwehr bereit machen), und frz. pluie, Regen, vgl. parasol, Sonnenſchirm, parapet (pet = ital. petto, lat. pectus, Bruſt), Bruſtwehr. S. Parade.

Paraſit *m* Schmarotzer, ital. parasito, griech. para'sitos, παράσιτος, Nebeneſſer.

parat fertig, bereit, lat. parātus v. parāre, fertigmachen.

Paratare *f* Beiordnung, griech. παράταξις.

Pardel, Parder *m*, lat. pardus, pardalis, griech. πάρδος, πάρδαλις.

Pardon (pardȫ) *m* Vergebung, frz. pardon, Verzeihung, ſ. pardonieren.

pardonieren ſchonen, frz. pardonner, verzeihen, vergeben, ſchonen (dav. pardon, Verzeihung, Schonung), lat. *perdonāre.

Parentheſe *f* Satzeinſchiebſel, in einen Satz eingeſchobene Worte, Zwiſchenbemerkung, griech. pare'nthesis, παρένθεσις, Zwiſcheneinſetzung.

parenthetiſch in den Satz eingeſchoben, nebenbei bemerkt, griech. parenthetiko's παρενθετικός.

Parergon *n* Beiwerk, Nebenwerk, beiläufige Arbeit, griech. pa'rergon, πάρεργον.

Parfüm ſ. parfümieren.

parfümieren duftend machen, frz. parfumer, dazu das Subſt. parfum, Duft, lat. perfūmāre, durchräuchern (fūmus, Rauch).

Pari *n* gleich dem Nennwerte, ital. pari, gleich (dem Nennwerte, vom Kurſe), lat. pari (Abl. v. par), in gleichem (Werte.)

parieren[1] abwehren, frz. parer, lat. parāre, abwehren.

parieren[2] gehorchen, lat. parēre.

Parität *f* Gleichheit, lat. parītas, -tātem, Gleichheit, Gleichberechtigung (z. B. der Konfeſſionen).

paritätiſch, abgel. v. Parität.

Park *m* 1. Waldgarten, Luſtgarten; 2. abgegrenzter Raum zur Aufſtellung von Geſchützen, Geſchützmaſſe, frz. parc, ital. parco, Schonung im Walde, abgegrenzter, umzäunter Waldteil, umzäunter Platz, lat. *parcus (v. lat. parcēre, ſchonen).

Parkett *n* kleiner geſchloſſener Raum, frz. parquet (Dem. v. parc, lat. *parcus, eingezäunter Platz), kleiner, eingezäunter Platz, Sitz, eingezäunter Teil eines Saales mit getäfeltem Fußboden, Fußbodengetäfel.

Parlament *n* Volksvertretung, frz. parlement, engl. parliament (abgel. v. parler ſ. parlieren), mündliche Verhandlung, Körperſchaft, welche mündliche Verhandlungen abhält (Gerichtshof, Land- und Reichstage).

Digitized by Google

Parlamentär *m* Unterhändler, **parlamentieren** unterhandeln, abgel. v. Parlament.

Parlamentarier *m* Mitglied einer Volksvertretung, welches mit deren Geschäftsführung durch lange Übung vertraut geworden ist, abgel. v. Parlament.

parlamentarisch zu einer Volksvertretung gehörig, auf eine solche bezüglich, den Gebräuchen und Sitten einer Volksvertretung entsprechend, abgel. v. Parlament.

Parlamentarismus *m* Beteiligung der Volksvertretung an der Regierung, konstitutionelle Staatsform, abgel. v. Parlament.

parlamentieren s. Parlamentär.

parlieren sprechen, frz. parler, lat. *paraboläre, abgel. v. griech. παραβολή, in Gleichnissen (παραβολαί) reden, die Ableitung ist jedoch nicht sicher.

Parochie *f* kirchlicher Bezirk, lat. parochia, griech. παροικία.

Parodie *f* satirische Seitendichtung zu einer schon vorhandenen Dichtung, Satire, griech. parodi'a, παρῳδία, Nebengesang.

Parole *f* Losungswort, frz. parole, Wort, lat. paraböla, griech. παραβολή, Gleichnisrede. S. parlieren.

Pa'roli *n* ein Gleiches, ein Gegenstück, ital. (aber nur mundartlich) pa'roli, abgel. v. lat. par, gleich.

Paroxysmus *m* heftiger Fieberanfall, Fieberwahnsinn, griech. paroxysmo's, παροξυσμός.

Paroxytonon *n* ein auf der vorletzten Silbe betontes Wort, griech. paroxy'tonon, παροξύτονον.

Parquet s. Parkett.

Partei *f* Abteilung, politische Gruppe, gleichs. lat. *partita (v. partiri, teilen, abtrennen), Abteilung, altfrz. partie (im Neufrz. ist „Partei" le parti).

Parterre *n* Erdgeschoß, franz. parterre zu ebener Erde (der Begriff „Erdgeschoß" wird im jetzigen Französisch lediglich durch rez-de-chaussée ausgedrückt, das Parterre des Theaters heißt französisch le parquet).

Partie *f* Abteilung, eine Anzahl von Dingen, Gesellschaft, Vollziehung eines Gesellschaftsspieles, geselliger Ausflug, franz. partie, gleichs. lat. *partita (passivisch gebrauchtes Part. Perf. von partiri, teilen), Abteilung, Gruppe, Gesellschaft, die an einem gemeinsamen Spiele oder an einem gemeinsamen Ausfluge beteiligte Gesellschaft, Gesellschaftsspiel, Gesellschaftsausflug.

Partikel *f* kleiner Teil, kleiner Redeteil, unflektierbares Wort, lat. particŭla, Verkleinerungsform zu pars, partem, Teil.

Partikular- (Sonder-), lat. particulāris, abgeteilt, abgesondert.

Partikularismus *m* (abgel. v. lat. particulāris), einseitiges Interesse für den heimatlichen Sonderstaat, den heimatlichen Landesteil, Beschränktheit der politischen Anschauung. S. Partikular-.

Partikülier (partikülié) *m* Privatmann, frz. particulier, lat. particulāris, abgesondert (von pars, partem, Teil.

Partisane *f* eine Art Lanze, umgebildet aus altfrz. partuisane, Spieß, gleichs. lat. *pertūsiāna (v. tundĕre, tūsus, stoßen), Spieß zum Durchstoßen.

Partitur *f* übersichtliche Zusammenstellung der Stimmen eines mehrstimmigen Tonstücks, ital. partitura, lat. *partitūra, Verteilung.

partizipieren an etw. Anteil haben, latein. *participāre (partem capĕre).

Partizipium *n* Verbalform, welche an der Form des Nomens Anteil

Digitized by Google

hat, lat. participium von particeps, -cipis, anteilhaftig.

Partner *m* Teilhaber, gleichf. lat. *partinārius, abgel. v. pars, partem, Teil.

Parvenü *m* Emporkömmling, frz. parvenu (Part. Prät. v. parvenir, an ein Ziel gelangen).

Parzelle *f* kleines Grundstück, lat. particella (v. pars, partem, Teil), kleiner Teil.

parzellieren ein größeres Grundstück in mehrere kleinere zerteilen, abgel. von Parzelle.

Parzen *f/pl* Schicksalsgöttinnen, lat. Parcae. [sus.]

Pas *m* Schritt, frz. pas, lat. pas-

Pasch *m* viell. zusammenhängend mit franz. passe-dix (Spiel mit drei Würfeln), jedoch ist die Bedeutungsentwicklung unklar.

paschen schmuggeln, franz. passer, durchgehen machen, durchbringen, schmuggeln, s. paßieren.

Paspel *m* Schnureinfassung eines Uniformstücks, franz. passepoil, gleichf. lat. passa (s. paßieren u. passen) + pilum, Haar, Filz, indessen ist der ursprüngliche Sinn der Verbindung nicht recht klar.

Pasquill *n* Schmähschrift, Satire, Wort nicht recht aufgeklärten Ursprungs, jedenfalls aber italienisch.

Paß *m* Durchgang, ital. passo, Durchgang, Durchgangserlaubnis, Reiseschein, von passare, hindurchgehen, lat. *passāre (v. passus, Schritt), schreiten.

paßabel durchlaßbar, angänglich, leidlich gut, franz. passable, gleichf. lat. *passābilis von passāre, durchgehen, schreiten, siehe paßieren.

Paßage *f* Durchgang, frz. passage, davon passager, Durchreisender, Reisender, lat. *passāticum von passāre, schreiten.

Paßagier *m* s. Paßage.

Paßant *m* Durchreisender, Vorübergehender, frz. passant von passer, lat. *passāre (v. passus, Schritt) schreiten, hindurchschreiten.

Paßatwinde *m/pl* Tropenwinde, „Paßat" scheint mit romanischem passāre (hindurchgehen) zusammenzuhängen, indessen die Bedeutungsentwicklung ist unklar, auch ist zu bemerken, daß die roman. Sprachen zum Ausdruck dieses Begriffs andere Wörter verwenden.

paßen gut stehen, gut anstehen, geziemen, auf etwas achten, franz. passer, bis an einen bestimmten Punkt heranschreiten, herankommen, an etwas herankommen, heran-, herausreichen (die erforderliche Ausdehnung besitzen, angemessen, bequem sein, in Ordnung sein, auf etw. zugehen, etw. im Auge haben, auf etwas achten); franz. passer = lat. *passāre, schreiten, v. passus, Schritt.

Paßepoil s. Paspel.

paßieren hindurchgehen, sich ereignen, frz. passer, lat. *passāre (von passus, Schritt), schreiten, durchschreiten, durchreisen, an etwas vorübergehen, vorübergehen (von der Zeit und von den sich zeitlich abspielenden Geschehnissen), vor sich gehen, vorkommen, geschehen. [-ōnem.]

Paßion *f* Leiden, latein. passio,

paßioniert leidenschaftlich, abgel. von Paßion. [sivus.]

paßiv leidend, untätig, lat. pas-

Paßivität *f* untätiges Verhalten, abgeleitet von paßiv.

Paßiva *n/pl* (der leidende, negative Teil eines Vermögens), Schulden, Zahlungsverpflichtungen, lat. passiva, leidende Dinge.

Paßivum *n* verbales Genus, in

Digitized by Google

welchem das Subjekt als leidend aufgefaßt wird, lat. passivum.

paßlich angänglich, in gutem Stande, in Ordnung befindlich, daher „unpäßlich“ nicht recht in Ordnung, unwohl, abgel. v. Paß, vgl. passabel.

Pasta *f* Teig, teigartige Masse, ital. pasta, abgel. von dem Stamme past-, füttern. Der aus latein. pastus (pascĕre), Weide, Futter, abgezogene Stamm past hat mit griech. πάσσειν, bestreuen, nichts zu tun.

Pastell(stift) *m* Farbenteigstift, ital. pastella, s. Pasta.

Pastete *f* Fleisch in Teighülle, abgel. v. ital. pasta, Teig (s. Pasta).

Pastille *f* Plätzchen, Kügelchen, ital. pastiglia (lat. pastillus), von dem Stamme past-, s. Pastete.

Pastor *m* Hirt, Seelenhirt, latein. pāstor v. pascĕre, weiden.

Pastoralia *n/pl* Hirtengedichte, Schäferlieder, lat. (carmina) pastoralia v. pāstor, Hirt.

Pastorat *n* Amt und Wohnung eines Pastors, abgel. v. lat. pāstor.

Pate *m* Taufzeuge, latein. pater, Vater.

Pate'nt *n* öffentlicher Erlaß, für die Öffentlichkeit bestimmte Urkunde betr. Verleihung e-s Amts, Titels, Ordens, Schutzrechtes, lat. (edictum) pātens, offener Erlaß.

pate'nt fein, elegant, modisch, s. patentieren.

patentieren durch ein Schutzrecht auszeichnen, abgel. v. Patent.

Pater *m* Priester, lat. pater, Vater.

pathetisch leidenschaftlich erregt, abgel. v. Pathos.

Pathologie *f* Krankheitslehre, Lehre von dem Ursprunge und dem Verlaufe der Krankheiten, zusammengef. aus griech. pa'thos, πάθος, Leiden, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Pathos *n* Leidenschaft, Empfindung, leidenschaftlich erregte Sprache, griech. pa'thos, πάθος, Leidenschaft, Affektion.

Patience (paßigß) *f* Geduldspiel, Name eines Kartenspiels, franz. patience, lat. patientia, Geduld.

Patient *m* der Leidende, Kranke; lat. patiens, -entem.

Pa'tina *f* Edelrost; latein. patĭna, Schüssel, kann kaum als Grundwort in Betracht kommen, denn die Bedeutungsentwicklung würde ganz unverständlich sein, wenn man nicht etwa den Gang „Pfanne, Pfannenfett, Pfannenschmiere, schmieriger Beschlag, schleimige Masse, schleimiger Überzug“ u. dgl. annehmen will.

Patrimonium *n* vom Vater ererbtes Vermögen, lat. patrimonium.

Patriot *m* Vaterlandsfreund, lat. patriōta, griech. πατριώτης.

patriotisch vaterlandsliebend, **Patriotismus** *m* Vaterlandsliebe, abgel. von Patriot.

Patristik *f* die Wissenschaft von den Kirchenvätern, abgel. von latein. pater, Vater.

Patrologie s. Patristik.

Patron *m* Schutzherr, -heiliger, lat. patrōnus v. pater, Vater.

Patrone *f* Hülse, franz. patron, (Schutzherr, Meister) Vorbild, Muster, Modell, Hülse, lat. patrōnus, s. Patron.

Patrouille *f* Streifwache, franz. patrouille, Verbalsubst. zu patrouiller, s. patrouillieren.

patrouillieren als Streifwache umherziehen, frz. patrouiller, daneben patouiller, pattouiller (abgel. v. patte, Pfote), umherpatschen (wie Enten u. dgl.), umherwatscheln, umhergehen.

Pause *f* Unterbrechung einer Tätigkeit, Ruhezeit, lat. pausa, griech. παῦσις.

Digitized by Google

pausieren eine Tätigkeit unterbrechen, Zwischenruhe halten, abgeleitet von Pause.

Pavian *m* eine Art Affe, niederländisch baviaan, ital. babbuino; der Ursprung des Wortes ist unbekannt.

Pavillon *m* geschmackvolles Gartenhaus, frz. pavillon, Zelt (so genannt, weil es dem Schmetterlinge [lat. papilio, -ōnem] ähnlich sieht), Seitenbau eines Palastes, kleiner Palastbau, Gartenhaus.

Pazi'fik *m* der Stille Ozean, engl. pacific, lat. (mare) pacificum.

pazifizieren zum Frieden bringen, beruhigen, lat. pacificāre (pacem facĕre).

Pech *n* aus Harz bereitete Klebemasse, lat. pix, pĭcem.

Pedant *m*, ital. pedante, latein. *paedans, -antem (v. *paedāre, mit Kindern [griech. paides, παῖδες] umgehen, Kinder erziehen), Erzieher, Schulmeister.

Pedantismus *m*, abgel. v. Pedant.

Pedell *m* Unterbeamter an einer Universität, Bote, umgebildet aus dtsch. Büttel in Anlehnung an lat. pes, pĕdem, Fuß, indem man den P. auffaßte als einen Mann, der mit Füßen arbeiten, viel laufen muß.

Pedest s. Podest.

Peignoir (pännjua'r) *m* Morgenkleid der Frauen, frz. peignoir (v. peigner, kämmen, lat. pectināre v. pecten, Kamm), Kämmanzug.

Pein *f* Strafe, Qual, lat. poena.

peinigen, peinlich, abgel. v. Pein.

Peitsche *f* Geißel, slawisches Wort, abgel. von dem Verbum bič (bitsch), schlagen.

Pekesche *f* mit Schnüren besetzter Rock, polnisches Wort (bekiesza).

pekuniär auf Geld bezüglich, lat. pecuniārius v. pecunia, Geld.

Pelikan *m* ein Schwimmvogel, lat. pelicānus, griech. πελεκάν, Specht.

Pelle *f* Fell, Haut, lat. pellis, -em.

Peloton *n* eine kleine Abteilung von Soldaten, franz. peloton, Knäuel, kleine Abteilung Soldaten, abgel. v. lat. *pilotta, kleiner Ball, von pila, Ball.

Pelz *m*, behaartes Fell, ein aus solchem Felle gefertigtes Kleidungsstück, lat. *pellīcius, zum Fell (pellis) gehörig.

Penaten *pl* der häusliche Herd, lat. penātes, Hausgötter.

Penchant (pgschg') *m* Hang, Neigung, frz. penchant, Part. Präs. v. pencher, neigen, lat. *pendicāre, schweben, hangen, beim Hangen nach einer Seite hinneigen.

Pendant (pgdg') *n* Gegenstück, frz. pendant (lat. pendens, -entem), hängend, gegenüberhängend, ein Bild, das einem andern gegenüberhängt und ihm entspricht.

Pendel *m* Schweber, lat. pendŭlum.

pendeln sich hin und her bewegen, [abgel. von Pendel.]

penetrant durchdringend, lat. penetrans, -antem. [penetrāre.]

penetrieren durchdringen, latein.

penibel peinlich, franz. penible, peinlich (latein. *poenibilis von poena, Pein). [penis.]

Penis *m* männliches Glied, latein.

Pennal *n* Federbüchse, Schule, lat. pennālis (pĕnna) zur Feder gehörig. [pĕnna, Feder.]

Penne *f* Federkasten, Schule, lat.

Pension *f* eine bestimmte Summe, welche jemand entweder erhält oder aber zu zahlen hat, Ruhegeld, Jahresrente, Entschädigung für gewährte Wohnung und Kost, (daher auch Verpflegung, Verpflegungshaus, Gasthaus mit familiärem Charakter, Pflege- und Erziehungsanstalt für Kinder u.

Digitized by Google

dgl.), frz. pension, lat. pensio, -ōnem, Abwägung, (abgewogene Summe). [sionnaire, s. Pension.]

Pensionär *m* Pflegling, frz. pen-

Pensionat *n* Pflegehaus, Privatgasthaus, Erziehungsanstalt, frz. pensionnat, s. Pension.

pensionieren in den Ruhestand versetzen, abgel. von Pension.

Pensionopolis *n* Pensionärenheim, gleichs. griech. *pensiono'polis, Stadt, in welcher viele pensionierte Offiziere und Beamte wohnen.

Pensum *n* Aufgabe, Arbeitsanteil, bestimmte Arbeit, lat. pensum, das Zugewogene, die einer Magd zum Spinnen zugewogene Wollmenge.

Pentagramm *n* magisches, aus fünf miteinander verschlungenen Buchstaben bestehendes Zeichen, griech. πέντε, fünf, γράμμα, Buchstabe.

Pentateuch *m* Fünfbuch, die fünf Bücher Mosis, zusammengesetzt aus griech. pe'nte, πέντε, fünf, und teû'chos, τεῦχος, Gerät, Schriftrolle.

Pepiniere *f* Pflanzschule, frz. pépinière, abgel. von pépin, Obstkern, das auf einen Stamm pip-, pep-, klein, zurückzugehen scheint.

pereat er, sie, es verderbe, latein. pe'reăt.

peremptorisch tödlich, entschieden abmachend, unbedingt entscheidend, lat. peremptorius.

perennieren Jahre ausdauern, lat. perennāre.

perfekt vollbracht, vollendet, vollkommen, lat. perfectus.

Perfektibilität *f* Vervollkommnungsfähigkeit, gleichs. lat. *perfectibilitas, -tātem.

Perfektion *f* Vollendung, lat. perfectio, -ōnem.

Perfektum *n* Tempus der abgeschlossenen, zuständlich gewordenen Handlung, lat. perfectum.

perfid treulos, frz. perfide, lat. perfidus.

Perfidie *f* Treulosigkeit, frz. perfidie, lat. perfidia.

perforieren durchbohren, lat. per-[foräre.]

Pergamen(t) *n* animalischer, aus Kalbsleder bereiteter Schreibstoff, latein. pergamēna (sc. chărta), griech. περγαμηνή (sc. χάρτη), in Pergamon angefertigtes Papier.

perhorreszieren vor etw. schaudern, lat. perhorrescĕre.

Periode *f* Zeitraum, Satzgefüge, griech. peri'odŏs, περίοδος, Umfassungsweg, das innerhalb eines abgegrenzten Raumes oder einer abgegrenzten Zeit Befindliche, Zusammenfassung von Ereignissen zu einer Zeiteinheit, von Einzelsätzen zu einer syntaktischen Einheit.

periodisch zeitweilig auftretend, in bestimmten Zeitfristen erscheinend, abgel. von Periode (s. d.).

Peripherie *f* Kreisumfang, griech. peripheri'a, περιφέρεια.

Perkussion *f* Beklopfung, lat. percussio, -ōnem. [tĕre.]

perkutieren beklopfen, lat. percu-

Perle *f* kleine Muschel, ital. perla, Perle, lat. pirŭla, kleine Birne, oder (und wahrscheinlicher) lat. pernŭla (v. perna, eine Muschelart), kleine Muschel.

permanent dauernd, bleibend, lat. permanens, -entem von permanēre, bleiben.

Permanenz *f* Dauer, gleichs. lat. *permanentia von permanēre, bleiben.

Permeß *m* Erlaubnisschein, ital. permesso, Erlaubnis, Erlaubnisschein (v. permittĕre, lat. permittĕre, erlauben).

Permission *f* Erlaubnis, lat. permissio, -ōnem.

perorieren andauernd sprechen, lat. perorāre.

Digitized by Google

Perpendikel *m* Schweber, Richtblei, Lot, lat. perpendicŭlum.
perpetuell andauernd, lat. perpetualis von perpetuus.
perpetuierlich s. perpetuell.
Perron *m* Freitreppe, Bahnsteig, frz. perron, großer Stein, Steinstufe, steinerner Steig, Treppe, lat. *petro, -ōnem, großer Stein, abgel. v. petra, griech. πέτρα, Stein, Fels. [persiflieren.]
Persiflage *f* Verspottung, abgel. v.
persiflieren verspotten, frz. persifler, leicht verspotten, spottend nachahmen, latein. *persibilāre, auspfeifen.
Person *f* Einzelmensch, Individuum, lat. persōna.
personifizieren eine Sache als Person auffassen, latein. *personificāre.
Perspektive *f* Durchschau, Fernsicht, Aussicht, lat. *perspectiva.
persuadieren überreden, lat. persuadēre.
Perücke *f* künstlicher Ersatz des Kopfhaars, frz. perruque, viell. lat. *pilucca (von pīlus, Filz, Haar), filzartige Masse, indessen ist die Ableitung nicht sicher.
pervers sittlich verderbt, lat. perversus.
Perversität *f* sittliche Verderbtheit, Verworfenheit, lat. perversitas, -tātem.
Perzeption *f* Erfassung, Wahrnehmung, lat. perceptio, -ōnem.
perzipieren erfassen, wahrnehmen, lat. percipĕre.
Pesel *m* heizbares Zimmer, lat. *pēnsĭle, *pēsĭle, hängende Kohlenpfanne, Heizvorrichtung, vgl. frz. poisle, poêle.
Pessimismus *m* der Glaube, daß alles Seiende und Geschehende im Grunde schlecht sei und zum Bösen gereiche, abgel. v. lat. pessĭmus, schlechtest. [mismus.]
Pessimist *m* Schwarzseher, s. Pessi-
pessimistisch, abgel. v. Pessimist.
Pest *f*, lat. pestis. [Pest.]
pestialisch abscheulich, abgel. v.
Pestilenz *f*, lat. pestilentia.
Petersilie *f*, griech. petrose'linon, πετροσέλινον. [tĕre.]
petieren bitten, ersuchen, lat. pe-
Petition *f* Gesuch, Bittschrift, lat. petitio, -ōnem, Forderung.
petitionieren, abgel. v. Petition.
Petitum *n* das Geforderte, lat. petĭtum.
Petrifakt (nicht Petrefakt) *n* Versteinerung; lat. *petrifactum, zu Stein Gewordenes.
Petroleum *n* Steinöl, Erdöl, lat. *petrolĕum, zusammengesetzt aus petra, Stein, u. olĕum, Öl.
Petroleur (‿lör) *m*, ‿öse (‿löse) *f* eine Person, die mittels Petroleums Gebäude in Brand steckt, anarchistische(r) Brandstifter(in), frz. pétroleur, -euse. [pečet.]
Petschaft *n* Siegeldrucker, tschechisch
[**Pfad** *m* Weg, viell. mittelbar auf griech. pa'tos, πάτος, Fußsteig, zurückgehend.]
Pfaffe *m* Geistlicher, lat. papa.
Pfahl *m*, lat. palus.
Pfalz *f* kaiserliche Burg und das dazu gehörige Landgebiet, lat. palātium, Kaiserpalast.
Pfanne *f* Bratschüssel, viell. lat. patĭna, Schüssel.
[**Pfarre** *f* kirchlicher Bezirk, angeblich parochia, griech. παροικία, kirchlicher Bezirk; die Ableitung ist jedoch sehr wenig glaubhaft. Viell. steht „Pfarre", das eigentlich einen eingezäunten Raum (Hof) bezeichnet zu haben scheint, in Zusammenhang mit „Pferch", lat. parcus.]
Pfarrer *m*, abgel. v. Pfarre.
Pfau *m*, lat. pavo.
Pfebe *f* eine Melonenart, lat. pepo, -ōnem, griech. πέπων, πέπονα.
Pfeffer *m*, lat. pĭper, griech. πέπερι.

Digitized by Google

Pfefferminze, -münze *f* lat. pĭper + griech. mi'nthe, μίνθη, Menthe.

Pfeife *f* Blaswerkzeug, Verbalsubst. zu pfeifen.

pfeifen, lat. pipāre, pieper.

Pfeil *m*, lat. pĭlum, Wurfgeschoß.

Pfeiler *m*, lat. *pīlārius (pīla).

[**Pfennig** *m* kleine Kupfermünze, viell. abgel. v. Pfanne, das möglicherweise = lat. patĭna ist (das Kupfer wird zur Münzprägung in Pfannen geschmolzen).]

Pferch *m* eingezäunter Platz, spätlat. parcus (v. parcĕre, schonen), die Schonung im Walde, umzäunter Wald (Park), umzäunter Platz.

Pferd *n* angeblich von gallisch-lat. paraverēdus, das zum Dienst auf Nebenstraßen bestimmte Postpferd (paraverēdus = παρά, neben, + verēdus, Kurier-, Postpferd, verēdus zusammenhängend mit rēda, rhēda, Reise-, Postwagen); die Ableitung ist jedoch unsicher.

pfetzen zupfen, viell. lat. *pettiāre (von *pettium, Fetzen, Stück, ital. pezzo) von dem Stamme pett-, klein (frz. petit); vielleicht gehört hierher auch „Fetzen, (zer)fetzen".

Pfifferling *m* Pfefferschwamm, Pfiffer = lat. piper, Pfeffer (der Pilz riecht ähnlich wie Pfeffer).

Pfingsten *n*, griech. pentekoste', πεντεκοστή (ἡμέρα), fünfzigster Tag nach Ostern.

Pfirsich(e) *f*, lat. pĕrsĭcum (mālum), persischer Apfel.

Pfister *m* Bäcker, lat. pistor.

Pflanze *f* Gewächs, lat. planta.

pflanzen, lat. plantāre.

Pflanzer *m* Ansiedler, gleichs. lat. *plantārius.

Pflaster *n* Belag, aufgelegter Stoff, lat. (em)plastrum, griech. (ἐμ)πλαστρον Belag, auf etwas gelegter Stoff (Steine auf den Erdboden, Leinwand u. dergl. auf eine Wunde).

Pflaume *f*, lat. prūnum.

Pflicht Vorderdeck des Schiffes, viell. lat. *plectum (für plexum), Geflecht, geflochtenes Geländer, Bord.

Pflock *m* Holzkeilchen, Holznagel, lat. *pilocĕus (v. pĭlus, Filz), Filzpfropfen, Stopfen.

pflücken abzupfen, lat. *pilucĕāre (v. pĭlus, Filz) Filz zerzupfen.

[**Pflug** *m*, viell. Lehnwort aus dem Slawischen.]

Pförtchen *n*, abgel. v. Pforte.

Pforte *f* Tür, lat. pŏrta. [Pforte.]

Pförtner *m* Torwart, abgel. v. Pforte.

Pfosten *m* Holzpfahl, lat. pŏstis.

Pfragner *m* Krämer (der hinter einem Ladentische, bezw. hinter einer Latte steht, abgel. von dem griech. Stamm phrag-, φραγ- einzäunen.

Pfropfen *m* Steckreis, Stöpsel, Hölzchen, welches in etwas gesteckt wird, Pflock, s. pfropfen.

pfropfen okulieren, abgel. von lat. prop(āgo), Okulierung eines Baumes (durch einen Steckling).

Pfründe *f* Gewährung des Unterhalts, Freistelle in einem Stifte, Stipendium, lat. praebenda (dafür *probenda (vgl. Propst = pro-, für praepositus), Darbietung, Gewährung (des Unterhalts). [Kissen.]

Pfühl *n* Kissen, lat. pul(vĭnar),

Pfund *n*, lat. pondus.

Pfütze *f* Wasserlache, lat. pŭtĕus, Brunnen, stehendes Wasser.

Phallus *m* männliches Glied, griech. pha'llos, φάλλος.

Phanerogamen *f/pl* Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtsorganen, v. griechisch phanero's, φανερός, offenbar, und γάμος, Hochzeit, also Pflanzen mit leicht erkennbaren Fortpflanzungsorganen.

Phänome'n *n* Erscheinung, griech. φαινόμενον, das Erscheinende.

phänomenal glanzvoll, großartig, abgel. v. Phänomen.

Digitized by Google

Phantasie *f* Einbildungskraft, Laune, griech. phantasi'a, φαντασία (vom Stamm φα-, φαν-, erscheinen lassen, sehen lassen, zeigen, φαίνω). [abgel. v. Phantasie.]

phantasieren Einbildungen haben,

Phantast *m* Träumer, abgel. von Phantasie. [Phantasie.]

phantastisch traumhaft, abgel. von

Phantom *n* Traumbild, Trugerscheinung, griech. phantasma, frz. fantôme, s. Phantasie.

Pharus *m* Leuchtturm, griech. pha'ros, φάρος.

Phase *f* Erscheinungsform, die Zeit, in welcher eine Erscheinung sich zeigt, griech. pha'sis, φάσις (vom Stamme φα-, woraus φαίνω, φαίνεσθαι).

Philanthrop *m* Menschenfreund, zusammengef. aus griech. phi'los, φίλος, Freund, u. a'nthropos, ἄνθρωπος, Mensch.

Philatelist *m* Briefmarkenfreund, -sammler, gleichf. griech. *philatelliste's, *φιλατελιστής (φίλος, Freund, ἀ-, un-, τελ-, Abgabe, Gebühr, Porto, also ἀτελ-, nicht des Portos benötigt, franko, Freimarke).

Philippika *f* eine donnernde Rede, benannt nach den Reden des Demosthenes gegen den mazedonischen König Philipp.

Philologie *f* Wissenschaft von der Sprache als Rede, Sprach- und Literaturwissenschaft, griechisch philologi'a, φιλολογία, Liebe (φιλ-) zur Rede (λόγος).

Philosoph *m* Weltweiser, griech. φιλόσοφος, s. Philosophie.

Philosophie *f* Weltweisheit, die Wissenschaft von den Urgründen des Seins, griech. philosophi'a, φιλοσοφία, Weisheitsliebe (φίλος, Freund, σοφία, Weisheit).

Phiole *f* kleine Flasche, griech. phia'le, φιάλη, Trinkschale.

Phonetik *f* Lautlehre, griech. phonetike', φωνητική (φωνή, Laut).

Phonograph *m* Apparat, welcher die (Sprach)laute wiedergibt, zusammengef. aus griech. phone', φωνή, Laut, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Phosphor *m* Leuchtstoff, griechisch φωσφόρος (φῶς, Licht, *-φόρος, bringend), lichtbringend.

Photographie *f* Lichtmalerei, Malerei mittels des Sonnenlichts, zusammengef. aus griech. phôs, photo's, φῶς, φωτός, Licht, und *-graphi'a, *-γραφία, Malerei.

Phrase *f* Bekundung durch Rede, Redeweise, Redensart, Satz, griech. phra'sis, φράσις (v. φράζειν, kundgeben).

Phraseologie *f* Sammlung von Ausdrucksweisen, Redeweisen, griech. φρασεολογία, s. Phrase.

Physik *f* Lehre von den Naturerscheinungen u. deren Gründen, griech. physike', φυσική (v. φύσις, Natur).

Physikus *m* Naturkundiger, Arzt, griech. physiko's, φυσικός.

Physiognomie *f* Gesichtsausdruck, -bildung, Beschaffenheit des Angesichts, Lehre von der Bedeutung der Gesichtszüge für die Erkenntnis des Charakters, zusammengef. aus griech. phy'sis, φύσις, Natur, u. gno'me, γνώμη, Sinn, also eigentlich „natürlicher Ausdruck der Sinnesart (eines Menschen oder Tieres)".

Physiologie *f* Lehre von den Funktionen der Organe des Leibes, zusammengef. aus griech. phy'sis, Natur, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Physis *f* Natur, griech. φύσις.

physisch natürlich, leiblich, griech. physiko's φυσικός.

Pianino *n* kleines Klavier, abgel. von Piano.

Digitized by Google

Pianiſt *m* Klavierſpieler, abgel. v. Piano.

Piano, Pianoforte *n* Klavier, ital. pianoforte, Muſikinſtrument, welches ſowohl leiſe (piano, lat. planum) als auch laut (forte) geſpielt werden kann.

picheln tüchtig zechen, beim Zechen Pech an den Hoſen haben, ein Faß bis auf das Pech austrinken, abgel. v. pix, pīcem, Pech.

pichen mit Pech ver-, bekleben, abgel. v. lat. pix, pīcem, Pech.

Picknick *n* Mahlzeit, zu welcher jeder Teilnehmer eine Speiſe od. ein Getränk mitbringt, engl. picknick (zuſammengeſ. aus pick, aufpicken, und [k]nick, Kleinigkeit).

Piece (pieße) *f* Stück, frz. pièce, lat. *pĕttia, kleines Stück (vom Stamme pett-, pitt-, winzig, wov. frz. petit).

Piedeſtal *n* Fußgeſtell, ital. piedestallo, zuſammengeſ. aus piede (lat. pes, pĕdis), Fuß, u. stallo (deutſch Stall), Geſtell.

Pietät *f* Verehrung der Ältern, Vorfahren, alter Einrichtungen u. dergl., lat. pietas, -tātem, Frömmigkeit.

Pietismus *m* fromme Richtung, Frömmigkeitspflege, abgel. v. lat. pius, fromm.

Pietiſt *m* Pfleger der Frömmigkeit, Strenggläubiger, gleichſam lat. *pietista (v. pius, fromm).

Pigment *n* Farbſtoff der Haut, lat. pigmentum. [ſ. pikieren.]

Pik *m* Spitze, Bergſpitze, frz. pic,

pikant aureizend, prickelnd, frz. piquant, ſtechend, ſ. pikieren.

Pike *f* Spitze, Spieß, frz. pique, ſ. pikieren.

pikieren leicht verletzen, leicht reizen, leicht kränken, frz. piquer, ſtechen (vom Stamme pic-, picc-, ſpitz, ſpitzig, ſpitz und klein, winzig), mit einer Spitze ſtechen, aufpiken u. -picken, vgl. lat. picus, Specht, pica, Elſter, alſo Vögel mit ſpitzen Schnäbeln, vgl. auch pikant, Pike, Pikkolo, Pionier).

Pikkolo *m* kleiner Kellnerburſche, ital. piccolo, klein, winzig, ſ. pikieren.

Pilger, Pilgrim *m* Wanderer, lat. pĕregrīnus, der über das Land (nach einem Gnadenorte) Wandernde, Wallfahrende.

pilgern, abgel. v. Pilger.

Pille *f* Arzneikügelchen, lat. pīlŭla (v. pīla, Ball), kleiner Ball.

Pilz *m* Schwamm, viell. umgebildet aus lat. bolētus, griech. βωλίτης].

Pinakothek *f* Gemäldegalerie, zuſammengeſ. aus griech. pi'nax, πίναξ, Tafel, Bildtafel, u. the'ke, θήκη, Aufbewahrungsort.

Pinaſſe *f* kleines Boot, eigentl. Boot aus Fichtenholz, frz. pinasse, lat. *pinācea, abgel. v. pinus, Fichte.

Pincenez (pängßné') *n* Klemmer, frz. pince-nez, gleichſ. lat. *pincia nasum, Naſenquetſcher (*pinciāre entſt. aus Kreuzung der Stämme pic- u. pung- bzw. ping-, ſtechen).

Pinie *f* Fichte, Edelfichte, lat. *pinea (v. pinus).

Pinſcher *m* Hund mit abgezwicktem Schwanze, engl. pincher v. to pinch (gleichſ. lat. pinciāre, frz. pincer), zwicken.

Pinſel *m* Haarbüſchel zum Anſtreichen, Malen u. dergl., lat. penicillus (Demin. von penis), Schwänzlein.

Pionier *m* ein Mann, ein Soldat, der mit einer Spitzhacke arbeitet, mit einer Hacke den Weg bahnt, Pfadfinder, frz. pionnier, *piconnier, Schanzgräber, abgel. v. St. pic-, picc-, ſpitz, ſ. pikieren.

Digitized by Google

Pipe f. Pfeife.

Pips *m* eine Krankheit der Hühner, lat. *pipita (für pituita).

Pirat *m* Seeräuber, lat. pirāta, griech. πειρατής.

Piroge *f* Paſtete, ruſſ. piro'g, nupoгъ.

Pirſch *f* Jagd, Verbalſubſt. zu pirſchen jagen, altfrz. berser, bercer, das Geſchoß hin und her bewegen, zielen, ſchießen, lat. *bersāre, versāre, hin u. her wenden. Vgl. ital. bersagliere, Schütze.

piſſen harnen, urinieren, vermutlich, wie auch frz. pisser, ſchallnachahmendes Verbum der Kinderſprache bzw. der Ammenſprache.

Piſſoir *n* Pißort, frz. pissoir, abgel. v. pisser, ſ. piſſen.

Piſtazie *f* Terpentinbaum, lat. pistācea, griech. πιστάκη.

Piſtill *n* Stempel, Blütenſtempel, lat. pistillum.

Piſtole *f* ein Schießgewehr, ital. pisto'la, vermutlich künſtliche bzw. gelehrte Abltg. von dem Stamme pist-, ſtampfen, treten, drücken (wovon pistor, Teigſtampfer, Bäcker, pistillum, Stempel); das Wort würde demnach eigentlich eine mit einem Drücker verſehene Feuerwaffe bedeuten. Auch der Münzname „Piſtole" hat wohl gleichen Urſprung und bedeutet vermutlich eigentl. „kleiner Stempel".

pittoresk maleriſch, ital. pittoresco, v. pittore, lat. pictor, -ōrem, Maler.

Placement, ſ. placieren.

placieren frz. placer, Raum beſchaffen, jmd. oder etwas unterbringen, davon placement, Raumbeſchaffung, Unterbringung, lat. *platteāre (v. *plattea, ſ. Platz), *platteamentum.

placken ſ. plagen.

Plackerei, abgel. v. placken.

plädieren für jmd. vor Gericht ſprechen, frz. plaider, abgel. von altfrz. plait (lat. placītum, *plactum, das Beliebte, das Gutachten, der Beſchluß), Beſchluß, Gutachten, alſo eigentlich „ein Gutachten abgeben".

Plädoyer *n* Verteidigungsrede, frz. plaidoyer, ſ. plädieren.

Plafond (plafō) *m* Zimmerdecke, frz. plafond (lat. *plattus fundus, Plattgrund).

Plage *f* Laſt, Qual, Heimſuchung, lat. plaga, griech. plege', πληγή, Schlag, Streich.

plagen, placken, quälen, abgel. v. Plage.

Plagiat *n* literariſcher Diebſtahl, abgel. v. griech. pla'gios, πλάγιος, ſchräg, ſchief, ſittlich ſchief, unehrenhaft, unehrlich.

Plagiator *m* literariſcher Dieb, lat. *plagiātor, ſ. Plagiat.

plagiieren literariſchen Diebſtahl begehen, abſchreiben, gleichſ. lat. *plagiāre, ſ. Plagiat.

Plaid *m* großes Umſchlagetuch, engliſch (ſchottiſch) plaid.

Plakat *n* Anſchlagzettel, abgel. v. niederländiſch plak, Scheibe.

plan eben, lat. planus.

Plan *m* Fläche, Ebene, Entwurf, lat. planus (campus), ebenes Gefilde, Fläche; gezeichnete Fläche, Entwurf.

Planet *m* Wandelſtern, lat. planētes, griech. πλανήτης.

planieren ebenen, lat. planāre.

Planimetrie *f* Flächenmeſſung, Flächenlehre, zuſammengeſ. aus lat. plānum, Fläche, und griech. *-metri'a, *-μετρία, Meſſung.

Planke *f* Brett, lat. planca.

plänkeln umherſchweifen, vorrücken, mit den feindlichen Vorpoſten Fühlung zu nehmen ſuchen, vielleicht lat. *planiculāre (v. planum, Ebene), in der Ebene, im Gelände umherſchweifen.

Digitized by Google

Plantage *f* Pflanzung, frz. plantage (v. planter = lat. plantāre).

Plāſier *n* Vergnügen, frz. plaisir, lat. placēre, gefallen.

plāſierlich vergnüglich, amüſant, abgel. v. plaisir.

Plaſtik *f* bildende Kunſt, Bildhauerei, griech. πλαστική (von πλάσσειν, bilden, scil. τέχνη).

plaſtiſch die bildende Kunſt betreffend; anſchaulich, körperlich, griech. plastiko's, πλαστικός.

Plateau *n* Platte, Hochebene, frz. plateau, lat. *plattellum ſ. platt.

platoniſch theoretiſch, lat. platōnicus, griech. πλατωνικός (auf den Philoſophen Platon bezüglich), rein philoſophiſch, rein theoretiſch, gedankenmäßig, „platoniſche Liebe", Liebe ohne praktiſche Abſicht, Liebe rein geiſtiger Art, nicht auf die Eheſchließung gerichtet.

platt flach, eben, lat. *plattus, griech. πλατύς. [lat. *platta.]

Platte *f* flaches Gefäß, Tablett,

Platteiſe *f* ein Fiſch, lat. *plattessa.

plätten platt, glatt machen, bügeln, abgel. v. platt.

plattieren mit dünnſten Silberplatten belegen, abgel. von Platte.

Platz[1] *m* Raum, breiter Freiraum in der Stadt, Ort, Stelle, lat. *plattea für platēa, griech. plateîa, πλατεῖα, breite Straße.

Platz[2] *m* (kleiner) flacher Kuchen, lat. *plattium, flaches (Gebäck).

Plätzchen *n* dünner Kuchen, abgel. v. Platz[2].

platzen geräuſchvoll aufſchlagen; knallend auseinander berſten; das Wort iſt nicht von „Platz" abgeleitet, ſondern iſt eine ſchallnachahmende Bildung).

Plebejer *m* ein Mann aus niederem Stande, ein ungebildeter Menſch, lat. plebeius.

plebejiſch zum niederen Volke gehörig, gemein, roh, lat. plebeius.

Plebiſzit *n* Volksbeſchluß, lat. plebiscitum.

Plebs *f* das niedere Volk, der Pöbel, lat. plebs, plebem.

pleite zunichte, kaputt, judendeutſches Wort.

Plenipotenz *f* Vollmacht, lat. *plenipotentia.

Plenum *n* die volle Anzahl der Mitglieder einer Körperſchaft od. Behörde, lat. plenum, das Volle.

Pleonasmus *m* Überfülle des Ausdrucks, griech. πλεονασμός.

Plethore, -a *f* Vollblütigkeit, griech. πληθώρη.

Pli *m* Schick, frz. pli (von plier, falten, lat. plicāre), Falte, Faltung, Einfaltung in etwas, das Sichhineinfinden in etwas, Anpaſſung an geſellſchaftliches Leben, Schick.

Pliuſe *f*, **Pliuſen** *pl* dünner, flacher Kuchen, ſlawiſches Wort, ruſſ. bline'z, блинецъ, Fladen.

Plombe *f*, ſ. plombieren.

plombieren verbleien, feſt verſchließen, hohle Zähne füllen, frz. plomber, verbleien, davon plombe Verbleiung, lat. plumbāre von plumbum, Blei.

Plombierung *f* Verbleiung, Hohlzahnfüllung, abgel. von plombieren. [ſ. Platteiſe.]

Plötz *m* Plattfiſch, lat. *platessa,

Plumeau (plümo') *n* Federkiſſen, frz. plumeau, glchſ. lat. *plumellum, (v. plūma, Feder).

plümerant ſ. blümerant.

[**plump** ſchwerfällig, dick, unbeholfen, vielleicht eine zum Eigenſchaftswort gewordene Schallnachahmung („plumps!", Schall eines niederfallenden ſchweren Gegenſtandes), möglicherweiſe hat dabei begriffliche Anlehnung an lat. plumbum (Blei, ſchwere Maſſe) ſtattgefunden.]

Plumpudding *m* (Pflaumenpud-

Digitized by Google

ding), Rosinenpudding, englisch plum-pudding.

Plural *m* Mehrzahl, lat. plurālis, Mehrzahlform des Nomens und Verbums.

Plüsch *m* Samt, frz. pluche, peluche (filzartig) dichtes Tuch, lat. *pilucca (von pilus, Haar, Filz), filzartige Masse.

Plutokratie *f* Herrschaft der Reichen, zusammengesetzt aus griech. plūtos, πλοῦτος, Reichtum, u. *-krati'a, *-κρατία, Herrschaft.

pneumatisch durch Blasen in Betrieb gesetzt, griech. pneumatiko's, πνευματικός, v. pneûma, πνεῦμα, Blasen.

Pöbel *m* rohes Volk, frz. peuple, [lat. pŏpŭlus.]

Podagra *n* Fußgicht, lat. podāgra, griech. ποδάγρα.

Podest *m* Treppenabsatz; das Wort, welches in den ital. Wörterbüchern fehlt, scheint eine Ableitung von griech. pūs, podo's, Fuß, zu sein, vgl. podium, Fußschemel; mit ital. podestà (lat. potestas, -tātem) kann es nichts zu tun haben.

Podex *m* der Hintere, lat. podex, [podĭcis.]

Podium *n* trittartige Erhöhung, kleine Bühne, Tribüne, lat. podium, griech. πόδιον (v. pūs, podo's, ποῦς, ποδός, Fuß).

Poem *n* Gedicht, lat. poema, griech. ποίημα.

Poesie *f* Dichtkunst, griech. poi'esis, ποίησις, Machung, Schöpfung (v. ποιεῖν, machen).

Poet *m* Dichter, lat. poēta, griech. ποητής, Macher (von ποιεῖν, machen).

Poetik *f* Lehre von der Dichtkunst, [griech. ποιητική.]

poetisch dichterisch, griech. ποιητικός.

Pogrom *m* [spr. pagro'm] ein von der Reaktionspartei in Rußland veranlaßter Pöbelaufstand, durch welchen die Bevölkerung in Schrecken gesetzt werden soll, damit sie bei der absoluten Regierung Schutz suche und sich von freiheitlichen Anschauungen abwende, russ. pogro'm, погромъ.

Point *m* Stich, Punkt, frz. point (lat. punctum), Stich.

Pointe *f* Spitze; die Spitze eines Witzes od. einer Erzählung, d. h. der Zielpunkt, der Kernpunkt, der Treffpunkt, auf welchen ein Witz, eine Erzählung hinzielt, frz. pointe, Verbalsubst. zu pointer, zuspitzen, einen Punkt, einen Stich machen (lat. *punctāre).

pointieren einen Punkt, einen Strich machen, zuspitzen, auf etwas hinzielen, s. Pointe.

Pokal *m* großer Trinkbecher, lat. *pocāle (für pocŭlum).

pokulieren bechern, zechen, lat. *poculāre.

Pol *m* Endpunkt einer Drehungsachse, lat. pŏlus, griech. πόλος.

polar auf den Pol bezüglich, lat. polāris v. polus.

Polei *f* eine Pflanze, lat. polēĭum.

Polemik *f* die Kunst des Streitens, Fehdekunst, Fehde, literarischer Streit, Zeitungskrieg, griech. polemike' (te'chne), πολεμική (τέχνη), Kriegskunst.

polemisch auf Streit bezüglich, fehdehaft, feindlich, griech. polemiko's, πολεμικός (v. po'lemos, πόλεμος, Krieg), kriegerisch, feindlich.

Polenta *f* Gerstengraupen, lat. [polenta.]

Police *f* Versicherungsschein, frz. police, ital. po'lizza, span. póliza, viell. entstanden aus griech. [a]po'deixis, [a]πόδειξις, Ausweis.

Polier *m* Maurerredner, vielleicht umgestaltet aus frz. parleur (lat. *parabolator, -ōrem), Sprecher.

polieren glätten, lat. polīre.

Poliklinik *f* Stadtkrankenhaus,

Digitized by Google

öffentl. Krankenhaus, zusammengef. aus griech. po'lis, πόλις, Stadt, u. klinike' κλινική (s. Klinik), Krankenhaus.

Politik *f* Staatskunst, griech. politike', πολιτική (v. polis, πόλις, Stadt, Staat).

politisch auf Staatsverhältnisse sich beziehend, griech. politiko's, πολιτικός. [(v. pollre).]

Politur *f* Glättung, lat. politura

Polizei *f* staatliche oder städtische Aufsichtsbehörde, Sicherheitsbehörde, ital. polizi'a, griech. politei'a, πολιτεία, Stadt-, Staatsverwaltung.

Polizist *m* Sicherheitsbeamter, abgel. v. Polizei (s. d.). [polska.]

Polka *f* polnischer Tanz, poln.

Pollen *m* Blütenstaub, lat. pollen.

Pollution *f* Befleckung, lat. pollutio, -ōnem.

Polonaise *f* polnischer Tanz, frz. polonaise, Fem. zu polonais, polnisch.

Polyandrie *f* Vielmännerei, zusammengef. aus griech. poly' πολύ, viel, u. ane'r (andro's), ἀνήρ (ἀνδρός), Mann.

Polychromatie *f* Vielfarbigkeit, griech. poly', πολύ, viel, u. *-chromati'a, χρωματία, Farbigkeit.

polychromatisch vielfarbig, s. Polychromatie.

Polygamie *f* Vielehe, Vielweiberei, zusammengef. aus griech. poly', πολύ, viel, u. *-gami'a, *-γαμία, Heirat.

polyglott vielsprachig, zusammengef. aus griech. poly', πολύ, viel, u. glŏtta, γλῶττα, Zunge, Sprache.

Polygon *n* Vieleck, griech. poly'gōnon, πολύγωνον.

Poly(h)istor *m* Vielwisser, zusammengef. aus griech. poly', πολύ, viel, u. *(h)i'stor, ἵστωρ (ἵστωρ), Wisser. [lyhistor.]

Poly(h)istorie *f* Vielwisserei, s. Po-

Polyp *m* Kopffüßler, griech. poly'pus, πολύπους, Vielfuß. — In der Studentensprache ist „Polyp" scherzhafte Abkürzung für „Polizist".

Polytheismus *m* Vielgötterei, Heidentum, zusammengef. aus griech. poly', πολύ, viel, und lat.-griech. *theismus (v. theo's, θεός, Gott), Gottesglaube.

Pomade *f* Haarfett, frz. pommade, Apfelsaft, Haaröl, -fett (v. lat. pōmum, Apfel).

Pomeranze *f* eine Art Apfelsine, Goldapfel, neulat. pom[um] *aurantium, Goldapfel (aurantium abgel. v. ital. arancia mit volksetymologischer Anlehnung an aurum, Gold). S. Orange.

Pomp *m* Pracht, griech. pompe', πομπή (von πέμπειν), festlicher Aufzug. [v. Pomp.]

pompös prächtig, prunkvoll, abgel.

ponieren etwas zum besten geben, lat. ponĕre, setzen.

Ponte *f* Brücke, lat. pons, pontem.

Pontifikalia *n/pl* priesterliche Gewänder, Feiertagskleidung, abgel. v. Pontifex.

Pontifikat *m* u. *n* Priesteramt, Priesterwürde, lat. pontificātus.

Pontifex *m* Priester, Oberpriester (**P. maximus**, Papst), lat. pontifex (bedeutet eigentl. Brückenbauer). [pony.]

Pony *n* kleines Pferd, englisch

Ponton (pŏntg) *m* Brückenkahn, frz. ponton, v. pont, lat. pons, pontem, Brücke.

Pontonier *m* Soldat, welcher Brücken baut, frz. pontonnier v. ponton, s. Ponton.

Popanz *m* Schreckgespenst, schwarzer Mann, eigentl. Geistlicher in langem schwarzen Rock, abgel. v. Pope.

Pope *m* Priester, slawische Form für lat. papa, bzw. griech. παππᾶς.

Digitized by Google

Popeline *f* ein ursprünglich in der Papststadt Avignon gefertigter Kleidstoff, frz. popeline für papeline v. pape, Papst.

Poren *fpl* Schweißlöcher, griech. po'roi, πόροι, Durchgänge.

Porphyr *m* rotbrauner Stein, griech. porphy'reos, πορφύρεος, dunkelrot.

Pornographie *f* Malerei, welche unzüchtige Gegenstände darstellt, zusammengef. griech. *po'rnos, πόρνος, Hurer, u. *-graphia, *-γραφία, Malerei.

Port *m* Hafen, lat. pŏrtus.

Portal *n* Torwölbung, lat. portāle v. porta, Tor.

Portefeuillen Schriftmappe, Mappe für amtliche Schriften, frz. portefeuille, glchs. lat. *porta folia, Mappe, worin man Blätter (Schriften) trägt.

Portemanteau *n* Mantelsack, frz. portemanteau (für porte-manteau), gleichs. lat. *porta mantellum.

Portemonnaie *n* Geldtasche, frz. porte-monnaie, gleichsam lat. porta monētam.

Portier (portie') *m* Türsteher, Pförtner, frz. portier, lat. *pŏrtārius (v. porta).

Portiere, Portière *f* Türvorhang, frz. portière, Türvorhang, lat. *portāria. [-ōnem.]

Portion *f* Anteil, lat. portio,

Porto *n* Beförderungsgebühr, ital. porto, Traggeld. v. ital.-lat. portāre, tragen.

Porträt *n* Bildnis, frz. portrait, lat. *portractus, Zeichnung, Abriß. [tulāca.]

Portulak *m* eine Blume, lat. por-

Porzellan *n* feinstes Steingut, ital. porcellana (abgel. v. lat. pŏrcĕllus, Dem. zu pŏrcus, Schwein), Schweinsschnecke; der Name des Tieres ist wohl wegen seiner muschelartig glatten Schale auf die feine Tonmasse übertragen worden.

Posamentier *m* Handwerker, welcher Besatz an Sofas, Stühlen u. dergl. anbringt, gleichs. lat. *posamentārius von *posamentum, Besatz, v. posāre (pausare, etwas Bewegtes zur Ruhe bringen, niedersetzen), setzen (frz. poser).

Posaune *f* großes Blasinstrument, vielf. umgestaltet aus lat. buccĭna (Kuhhorn).

Pose/Stellung, affektierte Stellung, frz. pose, v. poser, stellen, setzen, lat. *pausāre (v. pausa, griech. παῦσις), etwas Bewegtes zur Ruhe bringen, indem man es niedersetzt.

Position *f* Stellung, Lage, lat. positio, -ōnem.

positiv tatsächlich, lat. positīvus, gesetzt, als Tatsache hingestellt, wirklich, gewiß, sicher.

Positivismus *m* philosophisches System, welches sich auf die durch die Erfahrung gegebene und durch die Wissenschaft bestätigten Erkenntnistatsachen gründet.

Positur *f* Stellung, Haltung, lat. *positūra.

Posse *f* Scherz, Schabernack, derbkomisches Lustspiel, lat. *bossa (frz. bosse), Beule, Buckel, Höcker, komisch aussehendes Ding, (komische Erzählung oder Szene, komisches Bühnenstück), *bossa (aus *bot-sa), Part. P. P. v. *bottĕre, stülpen, herausstoßen, beulen, s. bossieren.

possierlich (für bossierlich), drollig, komisch, s. bossieren u. Posse.

Post *f* Sendanstalt, ital. posta, lat. pŏsita, niedergelegte Dinge, Ablegeort, Versandstelle.

postalisch die Post betreffend, abgeleitet von Post.

postdatieren einen späteren Tag als den wirklichen angeben, glchs. lat. *postdatāre [v. datum].

Digitized by Google

Posten *m* Geldbetrag; Wache, it. posto, (in einer Rechnung aufgestellter) Geldbetrag, aufgestellter Soldat, Wache, lat. pōsĭtus, gestellt.

Postille *f* Bibelerklärung, lat. post illa (verba textus), die den Textworten der Bibel nachgefügte Erklärung.

Postillon *m* Postkutscher, frz. postillon, abgel. von poste, s. Post.

Postskriptum *n* Nachschrift, lat. [post scriptum.]

Postulat *n* Forderung, lat. postulātum, etwas Gefordertes, bestimmt Angenommenes, Vorausgesetztes, Axiom.

postulieren fordern, lat. postulāre, fordern, etwas bestimmt annehmen, voraussetzen. [deutsch Pott.]

Pot (po) *m* Topf, frz. pot, nieder-

pote'nt mächtig, leistungsfähig, lat. potens, -entem. [tentātus.]

Potenta't *m* Machthaber, lat. *po-

Potential *n* Modus der Möglichkeit, lat. potentiālis.

potentiell die Möglichkeit in sich einschließend, lat. potentiālis.

Pote'nz *f* Macht, Leistungsfähigkeit, (in der Mathematik) Produkt gleicher Faktoren, lat. potentia.

Potpourri *n* Mischmasch, frz. potpourri, Übersetzung des span. olla podrida oder pudrida (lat. putrita, verfault), eigentl. „verfaulter Topf", ein Mischgericht, eine Art italienischen oder russischen Salats, Mischmaschmusik (pot ist = niederdeutsch Pott [s. d.]).

Pott *m* Topf; niederdtsch pott (frz. pot), dieses Wort nach gew. Annahme kelt. Ursprungs, viell. aber mit lat. potāre zusammenhängend.

Poudrette *f* Düngpulver, frz. poudrette, Dem. v. poudre, Streupulver, lat. pulvis, pulverem.

Poul(arde) *f* Henne, frz. poularde, Masthühnchen, v. poule, Henne, lat. pulla, junges weibliches Tier.

poussieren vorwärts schieben; [ein Mädchen] begünstigen, liebeln, frz. pousser, jmd. vorwärts treiben, in die Höhe bringen, ein Mädchen bevorzugen, ein Liebesverhältnis mit ihm haben, lat. pulsare, vorwärts stoßen.

Prädestination *f* Vorherbestimmung, lat. praedestinatio, -ōnem.

prädestinieren vorherbestimmen, lat. praedestināre.

Prädisposition *f* Voranlage, lat. praedispositio, -ōnem, Voranlage, Geneigtheit.

prädominieren vorherrschen, lat. *praedominārе.

Präexistenz *f* Vordasein, lat. *praeexistentia, Vordasein, Leben vor dem gegenwärtigen irdischen Leben.

Präfix *n* Vorfügung, lat. praefixum, Vorgefügtes (vorgefügter Laut, vorgefügte Silbe).

Pragmatik *f* Darstellung der geschichtlichen Ereignisse nach ihrem ursächlichen Zusammenhange, griech. pragmatike', πραγματική (v. πρᾶγμα, Geschäft, Tat).

pragmatisch den inneren Zusammenhang zwischen einzelnen Tatsachen herstellend, ordnend, griech. πραγματικός. — pragmatische Sanktion, ein wichtige Verhältnisse regelndes landesherrliches Grundgesetz, ein Staatsvertrag.

Prähistorie *f* Vorgeschichte, latein. *praehistoria, Geschichte der Zeit, welche vor der schriftlich überlieferten Geschichte liegt.

Präjudiz *n* Vorurteil, s. präjudizieren.

präjudizieren im voraus, also voreilig urteilen, das Urteil vorwegnehmen, lat. praejudicāre.

Praktikant *m* einer, der sich in einem Berufe einübt, gleichs. lat. (griech.) *practicans, -antem, tätig seiend, übend.

Digitized by Google

Praktiker *m* einer, der in einer Sache geübt, einer Sache wohl kundig ist; einer, der alles sachgemäß anzufassen versteht; griech. praktiko's, πρακτικός, geschäftig, tatkräftig, geschickt (von πράσσειν, handeln).

Praktikus ſ. Praktiker.

praktisch sachkundig, geschickt, die Dinge richtig anzufassen verstehend; brauchbar, geeignet, zweckentsprechend, griech. praktiko's, πρακτικός, ſ. Praktiker.

praktizieren einen Beruf ausüben, gleichsam griechisch *prakti'zein, *πρακτίζειν, von prakti[ko's], geschäftig.

Präliminarien *n/pl* Vorverhandlungen, -beschlüsse, lat. praeliminaria, Dinge, welche noch vor der Schwelle, d. h. vor dem eigentlichen Beginne von Friedensverhandlungen u. dergl. erledigt werden, vorläufige Abmachungen.

Pralinés *n/pl* ein Konfekt, frz. (praliné) praline, eine Art gefüllter Schokoladenbonbons, so genannt nach dem frz. Marschalle Praslin († 1775), dessen Koch diese Leckerei erfunden hat. [ludium.]

Präludium *n* Vorspiel, lat. prae-

Prämie *f* Belohnung, Versicherungsgebühr, lat. praemium.

prämiieren belohnen, mit einem Preise auszeichnen, abgeleitet v. Prämie.

Prämisse *f* Voraussetzung, latein. praemissa (sententia), der einer Schlußfolgerung vorausgeschickte Satz.

Präparand *m* ein auf etwas Vorzubereitender, lat. praeparandus.

Präparat *n* Produkt, lat. praeparātum. [praeparatio.]

Präparation *f* Vorbereitung, lat.

präparieren vorbereiten, zurechtmachen, lat. praeparare.

präponderieren vor-, überwiegen, lat. praeponderare.

Präposition *f* Vorwort, lat. praepositio, -ōnem, Verhältniswort, Wort, welches ein zwischen zwei Begriffen angenommenes Verhältnis andeutet.

Prärie *f* weite Wiesenfläche, frz. prairie, lat. *prataria.

Präsens *n* Tempus der Gegenwart, lat. praesens. [sens, -entem.]

präse'nt gegenwärtig, lat. prae-

Präse'nt *n* Geschenk, ſ. präsentieren.

präsentieren darreichen, lat. praesentāre, darbieten, -reichen, z. B. das Gewehr, frz. présenter, dav. présent, Darbietung, Geschenk.

Präsenz *f* Gegenwart, Anwesenheit, lat. praesentia.

Präses *m* Vorsitzender, lat. praeses.

Präsident *m* Vorsitzender, lat. praesidens, -entem. [dēre.]

präsidieren vorsitzen, lat. praesi-

Präsidium *n* Vorsitz, Oberbehörde, lat. praesidium.

prästieren leisten, lat. praestāre.

präsumieren vorausnehmen, -setzen, lat. praesumĕre.

Präsum(p)tion *f* Voraussetzung, lat. praesumptio, -ōnem.

präsum(p)tiv der Voraussetzung nach, mutmaßlich, lat. *praesumtivus.

Prätendent *m* ſ. prätendieren.

prätendieren beanspruchen, latein. praetendĕre.

Prätension *f*, **Prétention** (pretangßig) Anspruch, frz. prétention, lat. praetentio, -ōnem.

prätentiös anspruchsvoll, frz. prétentieux, lat. *praetentiōsus.

Präteritum *n* Vergangenheit, lat. praeteritum, Gesamtheit derjenigen Verbalformen, welche eine in der Vergangenheit erfolgte Handlung zum Ausdruck bringen.

Praxis/Ausübung e-s Berufes, Berufsgewandtheit, griech. prāxis, πρᾶξις, das Handeln, die Tätigkeit, Übung, von πράσσειν, handeln.

Digitized by Google

Präzedenzfall *m* Vorausfall, ein vorangegangener Fall, auf welchen man sich berufen kann, lat. (casus) praecēdens.

Präzedenzien *n/pl* die Vorerlebnisse eines Angeklagten, lat. praecēdentia. [ceptor, -ōrem.]

Präzeptor *m* Lehrer, lat. prae-

Präzipuum *n* der Betrag, welchen der Verteiler einer unter mehrere zu verteilenden Summe, für sich vorwegnimmt, lat. praecipuum (prae- u. -cĭpĕre, capĕre).

präzis knapp, genau, scharf, lat. praecīsus (von praecīdĕre), abgeschnitten.

Präzision *f* Genauigkeit, Schärfe, lat. praecisio, -ōnem.

Predelle *f* Fußschemel, der untere Teil des Altars, einer Täfelung u. dergl., ital. predella (verkleinernde Ableitung von dem deutschen „Brett (Prett)").

predigen eine geistliche Rede halten, lat. praedĭcāre, verkünden.

Prediger *m*, **Predigt** *f*, abgel. von predigen.

Preis *m* Wert, Anerkennung des Wertes, altfrz. pris, neufrz. prix, lat. pretium, Wert.

preisen wertschätzen, etw. als wertvoll bezeichnen, loben, rühmen, frz. priser, lat. *pretiāre (von pretium, Wert).

prekär fraglich, lat. *precārius (v. prex, prĕcem, Bitte), nur bittweise erlangt, widerruflich, unsicher, ungewiß.

Premiere, Première *f* Erstaufführung, franz. première, erste Aufführung eines Dramas, einer Oper, lat. primāria, erste.

prenten drücken, abgel. v. lat. *prentus, *premitus statt pressus v. premĕre drücken, zB. Printe.

Presbyter *m* Priester, Kirchenältester, griech. presby'teros, πρεσβύτερος, älter, der Kirchenälteste.

Presbyterium *n* Kirchenvorstand, abgel. v. Presbyter.

pressa'nt dringlich, frz. pressant, dringend, drängend, lat. pressans, -antem.

Presse *f* Druck, Druckmaschine, die Gesamtheit der am Buchdruckergewerbe beteiligten Personen, die Gesamtheit der Zeitungen und Zeitschriften, frz. presse, Verbalsubst. zu presser, drücken, drängen (lat. *pressāre [v. premĕre], drücken).

pressen drücken, lat. *pressāre.

pressieren dringlich sein, lat. *pressāre. [-ōnem.]

Pression *f* Druck, latein. pressio,

Prestidigitateur *m* Taschenspieler, franz. prestidigitateur, Taschenspieler, lat. *praestidigitator, -ōrem, Schnellfingerer.

Prestige *n* großes Ansehen, Glanz, frz. prestige, Ansehen, Nimbus, Schein, lat. praestigium, falscher Schein, Blendwerk, Gaukelei.

Preziose *f* Wertgegenstand, latein. prētĭōsa sc. rēs, Wertsache (prētium, Wert).

prezös kostbar, geziert, affektiert (in Sprache und Benehmen), prüde, frz. précieux, lat. pretiōsus.

Priamel *f* Einleitung, lat. praeambŭlum, (Einleitung, Motto, Sprichwort) kurzes Spruchgedicht.

Priester *m* Geistlicher, lat. pre'sbyter, griech. prĕsby'teros, πρεσβύτερος, älter, der Gemeindeälteste, Gemeindevorsteher, Geistlicher. [prima.]

Prima *f* erste Klasse lat. (classis)

primär erster, elementar, Anfangs-, Erstlings-, lat. primārius.

Primat *m* Vorrang, Oberherrschaft, lat. primātus.

Primel *f* lat. primŭla (verīs).

Primus *m* der Erste, lat. primus.

Digitized by Google

Prinz *m* Fürſt, Fürſtenſohn, lat. princĕps, princĭpem, vornehmer Mann.

Prinzeſſin *f* abgel. von Prinz.

Prinzip *n* Anfang, Urgrund, Grundſatz, lat. princĭpium.

Prinzipal *m* Geſchäftsherr, ital. principale, der Oberſte in einem Geſchäft, Geſchäftsleiter, Kaufherr, Dienſtherr, lat. princĭpālis, der erſte.

Prinzipat *m* erſte Stelle, Fürſtenſtellung, lat. princĭpatus.

prinzipiell grundſätzlich, abgel. von Prinzip.

Priälke *f* Abteil im Bremer Ratskeller, abgel. von lat. pratellum, kleine Wieſe, kleiner Platz.

Priſe *f* Beute, frz. prise (Part. P. P. von prendre = lat. pre[he]ndĕre, nehmen), eine weggenommene Sache (Schiff), eine entnommene kleine Quantität (Tabak).

Priſma *n* abgeſägtes dreieckiges Holzſtück, ein geometriſcher Körper, griech. prisma, πρῖσμα.

Priſon (priſg) *f* Gefängnis, franz. prison, lat. pre[hen]sio, -ōnem, Feſtnahme.

privat frei von öffentlichen Ämtern, für ſich lebend, nicht öffentlich, häuslich, perſönlich, lat. privātus.

privatim nicht amtlich, perſönlich, vertraulich, lat. privatim.

privatiſſime ganz vertraulich, unter vier Augen, lat. privatissime.

Privatiſſimum *n* Vorleſung oder Übung, welche ein Univerſitätsprofeſſor vor, bzw. einem kleineren Kreiſe von Zuhörern abhält, lat. privatissimum.

Privatum *n* unentgeltlich gehaltene akademiſche Vorleſung, lat. privatum.

Privé *n* Abtritt, frz. privé, geheimer Ort, lat. privatus (locus).

Privileg *n* Vorrecht, lat. privilegium, Sonderrecht.

probabel was gutgeheißen werden kann, was glaubhaft iſt, lat. probabĭlis von probāre, billigen.

Probabilität *f* Wahrſcheinlichkeit, lat. probabilitas, -tātem v. probabilis.

Proband *m* Probelehrer, Probebeamter, lat. probandus.

Probe *f* Verſuch, Verſuchſtück, abgeleitet von proben. [bāre.]

proben etwas verſuchen, lat. pro-

probieren verſuchen, lat. probāre.

Proble'm *n* Vorwurf, Aufgabe, ſchwere Aufgabe, griech. pro'blema, πρόβλημα, Vorwurf (vergl. Objekt), d. h. Gegenſtand, über den man nachdenken muß, ſchwierige Sache.

problematiſch fraglich, zweifelhaft, zum Nachdenken anregend, abgel. von Problem. [ductum.]

Produkt *n* Erzeugnis, latein. prō-

Produktion *f* Hervorbringung, lat. prōductio, -ōnem.

produktiv fruchtbar, ſchöpferiſch, lat. productīvus.

produzieren hervorbringen, ſchaffen, lat. produ̇cĕre. [fānus.]

profan unheilig, weltlich, lat. pro-

profanieren entweihen, lat. profānāre.

Profeß *m* Gelübde, Kloſtergelübde, lat. professum.

Profeſſion *f* Gewerbe, Beruf, lat. professio, -ōnem, Bekenntnis, Beruf (zu welchem jmd. ſich öffentlich bekennt), Gewerbe, Handwerk.

profeſſionell gewerbs-, berufsmäßig, abgel. v. Profeſſion.

Profeſſor *m* öffentlicher Lehrer, lat. professor.

Profeſſur *f* öffentliches akademiſches Lehramt, lat. *professūra.

Profil *n* Seitenanſicht eines Antlitzes, Zeichnung des ſenkrechten Durchſchnitts eines Körpers, ital. profilo (abgel. v. lat. pro u. filum, Faden, doch iſt die Be-

Digitized by Google

deutungsentwickelung des Wortes unklar).

Profit *m* Vorteil, Gewinn, franz. profit, lat. *profectum, das Vorangebrachte.

profitieren Vorteil haben, gewinnen, frz. profiter, abgel. v. profit, ſ. Profit.

Profo'ß *m* Militärgerichtsvogt, lat. propoſitus (für praepoſitus), vorgeſetzt, höherer Militärgerichtsbeamter (in früherer Zeit).

profund tief, lat. profundus.

profus (weithingegoſſen), weitſchweifig, breitſpurig, allzureichlich, lat. profūsus.

Prognoſe *f* Vorausſage, griechiſch prō'gnōsis, πρόγνωσις, das Vorauserkennen, die Vorausſage.

Programm *n* Vorausſchrift, Schrift, welche einem Unternehmen vorausgeſchickt wird, um die Grundſätze, nach denen dasſelbe durchgeführt werden ſoll, zu entwickeln, Jahresbericht e-r Schule u. dgl., griech. pro'gramma, πρόγραμμα.

Progreſſion *f* Anwachſen, lat. progressio, -ōnem, das Vorauſchreiten.

progreſſiv vorſchreitend, anwachſend, lat. progressīvus.

Progymnaſium *n* Schule, welche nur die unteren und mittleren Klaſſen eines Gymnaſiums umfaßt, lat. progymnasium.

prohibieren verhindern, lat. prohibēre.

Prohibitiv- Verhinderungs-, lat. *prohibitīvus.

Projekt *n* Entwurf, Plan, lat. projectus.

projizieren entwerfen, lat. projicĕre.

Proklamation *f* öffentliche Bekanntmachung, latein. proclamātio, -ōnem.

proklamieren öffentlich bekanntmachen, lat. proclamāre.

Prokura *f* Vollmacht, welche ein Großkaufmann einem ſeiner Beamten zur rechtsgültigen Vertretung der Firma erteilt, Vbſubſt. zu lat. procurāre (als Stellvertreter) ſorgen.

Prokurator *m* Fürſorger, Verwalter, Staatsanwalt, lat. procurātor, -ōrem.

Prokuriſt *m* kaufmänniſcher Beamter, dem von ſeinem Prinzipal die Prokura (ſ. d.) erteilt worden iſt.

Prolegomena *n/pl* Vorwort, Einleitung, griech. prolego'mena, προλεγόμενα (λέγειν, reden).

Prolepſe *f* Vorwegnahme, griech. pro'lepsis, πρόληψις.

Proletariat *n* beſitzloſe Maſſe, lat. proletariātus.

Proletarier *m* ein Mann, der nichts als Kinder beſitzt, Beſitzloſer, lat. proletārius (v. proles, Nachkommenſchaft).

prolix weitſchweifig, lat. prolixus.

Prolog *m* Vorrede, griech. pro'lōgos, πρόλογος.

Prolongation *f* Verlängerung, lat. prolongatio, -ōnem.

prolongieren verlängern, lat. prolongāre.

Promemoria *n* Denkſchrift, lat. pro memoria (geſchrieben) für das Gedächtnis, für die Erinnerung (deſſen, an den die Schrift gerichtet iſt).

Promenade *f* Spaziergang und Spazierplatz, abgel. v. frz. promener, ſ. promenieren.

promenieren ſpazieren gehen, frz. (se) promener, (ſich auf der Straße vorführen), ſpazieren gehen, latein. *prominārе, vorführen.

promiscue durcheinander gerutſcht, lat. promiscue.

promiſſoriſch verſprechend (daß eine zu machende Ausſage wahr ſein werde), lat. promissorius v. promittĕre, verſprechen.

Digitized by Google

Promotion *f* Beförderung zur Doktorwürde, lat. promotio, -ōnem.

promovieren befördern (zur Doktorwürde), lat. promovēre.

prompt rasch, pünktlich, genau, lat promptus, hervorgeholt, bereit fertig.

promulgieren durch öffentlichen Anschlag bekanntmachen, latein. promulgāre.

Pronomen *n* Fürwort, lat. pronomen, Fürwort, Wort, welches einen Substanzbegriff andeutet oder auf einen solchen hindeutet.

pronoucieren (prongßi'ren) aussprechen, frz. prononcer, aussprechen, mit Nachdruck aussprechen, lat. pronuntiāre.

Propaganda *f*: Propaganda machen = eifrigst für etwas wirken, so eifrig wie die Kongregation pro fide propaganda in Rom für die Ausbreitung des kathol. Christentums wirkt, propaganda fides, der auszubreitende Glaube (propaganda Gerundiv zu propagāre, ausbreiten, eigentl. einpfropfen).

Propeller *m* Fortbewegungsapparat, Rad, Schraube des Dampfschiffs u. dergl., engl. propeller v. lat. propellēre vorwärts treiben.

Prophet *m* Weissager, Seher, lat. prŏphēta, griech. προφήτης, Voraus-, Weissager.

prophetisch, prophezeien, Prophezeiung, abgel. von Prophet.

Proportion *f* Verhältnis, lat. proportio, -ōnem.

proportional, proportioniert, abgeleitet von Proportion.

Propst *m* Oberpfarrer, lat. propŏsĭtus (für praepŏsĭtus), vorgesetzt, geistlicher Vorgesetzter.

Proseminar *n* Vorschule zu einem Seminar, lat. *proseminarium.

prosit, prost wohl bekomme es!, lat. prōsit.

Prosodie *f* Lehre von der Silbenquantität, griech. prosōdi'a, προσῳδία, Zugesang.

Prospekt *m* Vor-, Ausblick, Angabe dessen, was von einem Unternehmen zu erwarten ist, latein. prospectus.

prostituieren bloßstellen, der Schande preisgeben, lat. prostituĕre.

Prostitution *f* Bloßstellung, Schändung, öffentliche Unzucht, latein. prostitūtio, -ōnem.

Protegé *m* Schützling, frz. protégé, s. protegieren.

protegieren schützen, begünstigen, frz. protéger, lat. protegĕre, decken, beschützen.

Protektion *f* Schutz, Begünstigung, lat. protectio, -ōnem.

Prote'ktor *m* Schützer, Beschützer, lat. protector, -ōrem.

Protest *m*, **Protestant** *m*, abgel. v. protestieren.

protestieren öffentlich bezeugen, offenen Widerspruch gegen etwas erheben, gegen die kathol. Kirche Widerspruch erheben, latein. protestāri.

Protokoll *n* urkundliche Niederschrift über eine Verhandlung, griech. *proto'kollon, *πρωτόκολλον, das einem Aktenfaszikel aufgeleimte erste Blatt (Titelblatt), aufgenommene Akte (*πρωτόκολλον v. πρῶτος, erster, + κολλᾶν, leimen). [πρῶτον πλάσμα.]

Protoplasma *n* Erstgebilde, griech.

Prototyp *n* Urbild, Vorbild, griech. πρῶτος τύπος. [venientia.]

Provenie'nz *f* Herkunft, lat. *pro-

Provia'nt *m* Vorrat von Lebensmitteln; ital. provianda (der Ursprung des Wortes ist unklar, viell. abgel. v. *proviare, vorausschicken (v. via, Weg), es würde dann „vorauszuschickende Dinge" bedeuten).

providentiell durch die Vorsehung bestimmt, lat. *providentialis.

Digitized by Google

Providenz *f* Vorsehung, lat. providentia.

Provinz *f* Teil e-s Staatsgebietes, welcher in bezug auf die Verwaltung ein einheitliches Ganze bildet, lat. provincia.

Provision *f* Gebühr, welche für die Besorgung eines Geschäftes gezahlt wird, Vergütung für Mühewaltung, für geübte Voraussicht, lat. provisio, -ōnem.

Provisor *m* Verwalter, lat. provisor, -ōrem.

provisorisch nur für die nächste Zeit vorausſehend, ſorgend, vorläufig.

Provisorium *n* vorläufiger Zuſtand, lat. provisorium.

Provokation *f* Herausforderung, lat. provocātio, -ōnem.

provozieren herausfordern, latein. provocāre.

Prozedur *f* Vorgehen, Verfahren, lat. *procedūra, das Vorgehen, Vornahme eines gerichtlichen Verfahrens, Vollzug einer Leibesſtrafe u. dergl.

Prozent *n* Zahl, welche das Verhältnis einer Summe zu 100 ausdrückt, lat. pro centum auf das Hundert, je nach dem Hundert (berechnet).

prozentual nach Prozenten berechnet, abgel. v. lat. pro centum.

Prozeß *m* Vorgang, Rechtsſtreit, lat. processus, Vorgang, Entwickelungsvorgang, gerichtliches Vorgehen, Rechtsſtreit.

Prozeſſion *f* feierlicher Zug, lat. processio, -ōnem.

prüde zimperlich, frz. prude, überklug, zimperlich, geziert, vermutlich lat. *prūdidus (Umbildung von prūdens, klug [nach Analogie von sapīdus] überklug, albern).

Prüderie *f* Ziererei, ſ. prüde.

prüfen auf die Probe ſtellen, lat. prōbāre. [prüfen.]

Prüfling *m*, **Prüfung** *f*, abgel. von

Pſalm *m* lyriſches religiöſes Lied, griechiſch psalmo's, ψαλμός.

Pſalter *m* die Sammlung der bibliſchen Pſalmen, griech. psalte'rion, ψαλτήριον, Liederbuch. [ψυχή.]

Pſyche *f* Seele, griech. pſyche',

Pſychiater *m* Seelenarzt, Irrenarzt, zuſammengeſ. aus griechiſch pſyche', ψυχή, Seele, u. iatro's, ἰατρός, Arzt. [ko's, ψυχικός.]

pſychiſch ſeeliſch, griech. pſychi-

Pſychologie *f* Seelenkunde, -lehre, zuſammengeſ. aus griech. pſyche', ψυχή, Seele, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre. [v. Pſychologie.]

pſychologiſch ſeelenkundig, abgel.

Pſychophyſik *f* die Wiſſenſchaft von der Natur der Seele, d. h. von dem Verhältniſſe und den Wechſelbeziehungen zwiſchen Leib und Seele, zuſammengeſ. aus griech. pſyche', ψυχή, Seele u. physike', φυσική, Lehre von der Natur.

pſychoſexuell die ſeeliſchen Eigenſchaften betreffend, welche jedes der beiden Geſchlechter beſitzt, zuſammengeſ. aus griech. pſyche', ψυχή, Seele, und lat. sexualis, geſchlechtlich.

Publikation *f* Veröffentlichung, lat. *publicatio, -ōnem.

Publikum[1] *n* die Öffentlichkeit, die Menge des Volks, lat. publicum, das Öffentliche.

Publikum[2] *n* unentgeltlich gehaltene Univerſitätsvorleſung.

publizieren veröffentlichen, latein. publicāre.

Publiziſt *m* Zeitungsſchreiber, lat. *publicista, ein für die Öffentlichkeit Schreibender.

Pudding *m* Mehlſpeiſe, engl. pudding.

Puder *m* Streupulver, frz. poudre, lat. pulvis, pulvĕrem, Staub.

Pulcinella (pultſchi-) *m* Hanswurſt, ital. pulcinella, abgel. v. lat. pullicēnus, junger Vogel (der

Digitized by Google

Hanswurst trug Hahnenfedern auf dem Kopfe bzw. ein mit Federn besetztes Gewand, man denke an Papageno).

Puls *m* Blutschlag, lat. pulsus, Schlag (des Blutes in den Adern).

pulsieren schlagen, von dem Blute in den Adern, lat. pulsāre, kräftig schlagen.

Pult *n* hoher Schreibtisch, lat. pulpĭtum.

Pulver *n* staubartige Masse, lat. pulvis, pulvĕrem, (Pulver) Staub.

Pumpe *f* bauchiger, kugeliger Apparat für die Wasserbewegung, Schöpf- und Ausschöpfapparat, ital. span. bomba (große, bauchige Kugel) Schiffspumpe, s. Bombe.

pumpen Wasser aus dem Schiffe, Geld aus dem Beutel anderer schöpfen, abgel. von Pumpe.

Punkt *m* Stich, lat. punctum von pungĕre, stechen.

punktieren, abgel. von Punkt, lat. *punctāre.

Punktum *n* Punkt, Schluß! abgemacht!, lat. punctum.

Punsch *m* „Fünftrank", englisch punch; angeblich ist der Name dieses Getränks aus sanskrit. pantscha, fünf, entstanden und darin begründet, daß der Punsch aus fünf Bestandteilen — Wasser, Tee, Arak, Zucker, Zitronen — sich zusammensetzt.

punzen Stichelarbeit machen, lat. *punctiare, stechen.

pupillarisch Mündel betreffend, Mündeln gehörig, lat. pupillāris.

Pupille *f* Augapfel, lat. pupilla, (kleine Puppe), Mündel, Augapfel.

Puppe *f*, lat. pūpa.

pur rein, lat. pūrus.

Püree *f* Brei, frz. purée, als Brei bereitetes Gemüse (z. B. Erbsen), (lat. purāta, gereinigte Dinge).

Purgativ *n* Abführungsmittel, lat. *purgativum.

Purgatorium *n* Reinigungsstätte, Fegefeuer, lat. purgatorium.

purgieren reinigen, lat. purgāre; reinigen (den Leib durch Aderlaß und Laxieren).

purifizieren reinigen, lat. *purificare.

Purismus *m* Reinigungswut, abgel. v. lat. purus, rein.

Purist *m* Reinigungsfanatiker, abgeleitet v. lat. pūrus, rein.

Pußta *f* Wüste, Heide, magyarisches Wort, abgel. von dem slawischen Stamme pust-, leer, öde.

Pustel *f* kleine Blase am Körper, lat. pustŭla (v. pus, Eiter).

Putrefaktion *f* das Eintreten der Fäulniß, lat. putrefactio, -ōnem.

Puttchen *n* kleiner Vogel, kleines Kind, viell. abgel. v. lat. putus, kleiner Knabe, s. Putto.

Putto *m* kleiner Knabe, kleiner Engel, ital. putto, lat. putus.

Pyämie *f* Blutvergiftung, veranlaßt durch Aufsaugung fäulenden Eiters, zusammengesetzt aus griech. py'[on], πῦ[ον] Eiter, u. haima, αἷμα Blut.

Pygmäe *m* Zwerg, Liliput, griech. pygmaĭos, πυγμαῖος, daumengroß. [geleitet v. Pyramide.]

pyramidal dreieckig, großartig, ab-

Pyramide *f* dreieckiger Spitzbau, griech. pyrami's, πυραμίς, -ῐ̄δος, (v. πῦρ, Feuer), Spitze der züngelnden Flamme.

Pyrotechniker *m* Feuerwerkskünstler, griechisch pyrotechniko's, πυροτεχνικός (pyr-, pyro's, Feuer, und techniko's, τεχνικός, Künstler).

Pythia *f* Wahrsagerin, griech. Pythi'a, Πυθία, wahrsagende Priesterin des pythischen Apollo in Delphi.

Digitized by Google

Q

Quader *m* viereckiger Stein, lat. quadrum, Viereck.

Quadrat *n* Viereck, lat. quadrātum.

Quadriennium *n* ein Zeitraum von vier Jahren, lat. quadriennium.

Quadri'ga *f* Viergespann, lat. quādrīga.

Quadrille (kadri'je) *f* Viertanz, frz. quadrille, gleichs. lat. *quadrīlia.

Quadrivium *n* die Verbindung der vier Wissenschaften Logik, Gram.matik, Dialektik und Rhetorik zu einer Studieneinheit im höheren Schulunterricht des späten Altertums und des Mittelalters, lat. quadrivium, die Vierbahn (quatuor, vier, via, Bahn) der Wissenschaft. S. Trivium.

Quadrum *n* Viereck, lat. quadrum.

Quai s. Kai.

Quale *n* Beschaffenheit, lat. quale, das Wiebeschaffene.

Qualifikation *f* Befähigung, lat. qualificatio, -ōnem.

qualifizieren (sich) sich so beschaffen erzeigen, wie man es für eine bestimmte Leistung oder Stellung sein soll, sich befähigt erweisen, lat. (se) *qualificāre.

Qualität *f* Beschaffenheit, lat. qualitas, -tātem.

qualitativ die Beschaffenheit anbelangend, lat. *qualitatīvus (v. qualis).

Quantität *f* Größe, Menge, Anzahl; Beschaffenheit (Länge und Kürze) der Silben, lat. quantitas, -tātem.

quantitativ die Menge, Größe betreffend, lat. *quantitativus (v. quantus).

quantitierend auf der Silbenbeschaffenheit (Länge und Kürze) beruhend (vom Versbau, Gegensatz: akzentuierend, auf dem Worthochtone beruhend), abgel. v. lat. quantitas, s. Quantität.

Quantum *n* Menge, Größe, lat. quantum, das Wieviel.

Quarantäne *f* Gesundheitshaft, frz. quarantaine, Gesundheitshaft (von 40 Tagen), it. quarantena, v. quaranta, vierzig.

Quart *n* ein Viertel, lat. quartum.

Quarta *f* die vierte Klasse, lat. quarta (classis).

Quartal *n* Vierteljahr, lat. *quartāle.

Quartaner *m* Schüler der 4. Klasse, abgel. v. Quarta (s. d.).

Quartant *m* Buch in Quartoformat, abgel. v. lat. quartus, vierter.

Quartett *n* Viergesang, ital. quartetto, abgel. von lat. quartus, vierter.

Quartier *n* Stadtviertel, Wohnung, lat. *quartārium, Viertel, Stadtviertel (in welchem man wohnt), Wohnung, Unterkunft.

Quarto *n* vierseitiges Papierformat des zweimal gebrochenen Bogens, ital. quarto, lat. quartus, vierter.

quasi gleichsam, gewissermaßen, lat. quasi.

Quästor *m* Rechnungsbeamter, lat. [quaestor, -ōrem.]

Quästur *f* Rechnungsbehörde, lat. quaestūra (v. quaerĕre, nachforschen).

Quatember *m* die Anfangstage eines Vierteljahrs, Zahltage am Vierteljahrsbeginn, lat. *quatember.

Quent(chen) *n* ein kleines Gewicht, lat. quinta (pars), ein Fünftel.

Querulant *m* lästiger Bittsteller, lat. *querulans, -antem (v. querĕlus, bzw. v. queri), ein

Digitized by Google

immer Klagender, einer, der durch stete Klagen lästig fällt.

querulieren immerwährend klagen, lat. *querulāre v. queri, klagen.

Queue *n* Billardstab, frz. queue, Schwanz, schwanzartig geformter Stab, Billardstab, lat. cauda, Schwanz.

Quidam *m* ein gewisser, lat. qui-[dam.]

Quidproquo *n* das eine statt des andern, Verwechslung, lat. quid pro quo (aliquid pro aliquo).

quiesjzieren in den Ruhestand versetzen, lat. quiescĕre, ruhen (ruhen lassen). [lat. quilibet.]

Quilibet ein beliebiger, jedweder,

Quinquennium *n* ein Zeitraum von fünf Jahren, lat. quinquennium.

Quinta *f* die fünfte Klasse, lat. quinta (classis).

Quintaner *m* Schüler der 5. Klasse, abgel. v. Quinta (s. d.).

Quintessenz *f* Hauptinhalt, innerstes Wesen, lat. quinta *essentia, Wesenheit in fünftem Grade, Wesens-, Hauptinhalt.

Quisisana *n* Heilanstalt, Gesundungsstätte, ital. qui si sana, hier wird man gesund (lat. *ĕcĕu[m h]i[c] sē sānāt).

Quisquilien *pl* Nichtigkeiten, Lappalien, lat. quĭsquĭlĭae.

quitt verpflichtungsfrei, ledig, los, s. quittieren.

Quitte *f* eine Frucht, lat. (malum) cotoneum, griech. (mē'lon) kydō'nion (μῆλον) κυδώνιον.

quittieren 1. den richtigen Empfang einer Zahlung u. dergl. bescheinigen; 2. etwas, z. B. den Dienst, aufgeben, glchs. lat. quittāre (frz. quitter), abgel. von *quĭtĭtus, *quĭtĭdus v. *quĭtus für quĭētus, ruhig), beruhigen, eine Sache zur Ruhe, zu Ende, zum Abschlusse bringen.

Quittung *f* Empfangsbestätigung, abgel. v. quittieren (s. d.).

Quodlibet *n* Mischmasch, lat. quodlibet, alles beliebige, (ein Durcheinander, Mischmasch, Wirrwarr).

Quote *f* Anteil, lat. quōta (pars), der wievielte Anteil (an einem Gewinne u. dergl. jmd. zukommt, oder den jmd. von einer Schuld, Steuer u. dergl. zu entrichten hat), der bestimmte Anteil.

R

Rabatt *m* Abzug vom Kaufpreise zugunsten des Käufers, ital. rabatto, Abschlag, Abzug vom Kaufpreise, von rabattĕre, abschlagen, lat. *readbattŭ[u]ĕre.

rabiat wütend, ital. rabbiato, in Wut versetzt, lat. *rabiatus von rabies.

Rabunschen s. Rapunzel.

Rabulist *m* rechthaberischer, streitsüchtiger Mensch, Wortfechter, abgel. v. lat. rabŭla (v. rabies, Wut), ein Rechtsanwalt, der vor Gericht sich wie ein Wütender gebärdet.

Rabulistik *f* zänkische Rechthaberei, Schreierei, Wortfechterei, abgel. von Rabulist.

Race s. Rasse.

Racket *n* s. Rakete. [kratzen.]

radieren wegkratzen, lat. rādĕre,

Radieschen *n* Würzelchen, abgel. von lat. radix, -icem.

Radikal *n* Wurzelbuchstabe, lat. (littera) radicālis.

radikal gründlich, extrem, ganz links, lat. radicālis, zur Wurzel gehörig (das Bestehende mit der Wurzel [radix, radicem], von Grund aus zu zerstören trachtend).

Digitized by Google

Radius *m* Linie vom Mittelpunkte eines Kreises bis zu dessen Peripherie, lat. radius, Strahl.

Raffinade *f* s. raffinieren.

raffinieren, Raffinade fein machen, fein gemachte Substanz, ital. raffinäre, raffinata v. fino, s. fein.

raffiniert abgefeimt, s. raffinieren.

Rage *f* Wut, frz. rage, Wut, lat. rabies.

Ragout *n* schmackhafter Mischmasch, frz. ragoût, schmackhafte, aus verschiedenen Bestandteilen zubereitete Fleischspeise, Mischmaschessen, v. ragoûter, lat. *re-adgustāre, (wieder) schmackhaft machen.

Raison s. Räson.

Rakete *f* aufsteigender gebogener Feuerstrahl, Feuerspindel, ital. racchetta, abgel. vom deutschen (Spinn-)rocken; den gleichen Ursprung hat Racket, Rakett, Schläger beim Ballspiel.

ramponieren beschädigen, altfrz. rampo(s)ner, abgel. v. einem germanischen Stamm ramp-, krümmen (mit gekrümmten Krallen kratzen), das Zeitwort bedeutet also eigentl. „zerkratzen".

Rancune s. Ranküne.

Randal *m* wüster Lärm, umgebildet (mit Anlehnung an Skandal) aus altfrz. randon, Getümmel (randon ist germanischen Ursprungs).

Rang *m* Platz, Würde, frz. rang, bestimmter Platz, bestimmte Stellung innerhalb eines (gesellschaftlichen ꝛc.) Kreises; rang = germ. hring, Ring, Kreis.

rangieren frz. ranger, Personen od. Sachen an bestimmte Stellen setzen, ordnen, abgel. v. rang, s. Rang.

Ranküne (rg-) *f* Groll frz. rancune, Groll, altfrz. rancure, lat. *rancōria, ranziger Geschmack, unangenehme Empfindung.

Ranunkel *f* Hahnenfuß, lat. ranuncŭlus, kleiner Frosch.

ranzig, lat. rancĭdus.

Ranzion *f* Loskauf, frz. rançon, Loskauf, Lösegeld, lat. *re-ademptio, -ōnem.

ranzionieren loskaufen, frz. rançonner, loskaufen, lat. *re-ademptionāre.

rapid reißend schnell, lat. răpĭdus.

Rappe'll *m* Aufruf der militärischen Mannschaften, durch Namensaufruf erfolgende Kontrolle des Mannschaftsbestandes, frz. rappel (v. rappeler, lat. *reappellāre), Zurückruf, Signal zum Rückzug.

Rapport *m* Bericht, s. rapportieren.

rapportieren berichten, frz. rapporter, Bericht erstatten, davon rapport, Bericht, lat. *readportāre, zurückbringen.

Raps *m* gekürzt aus Rapsaat; Rap = lat. răpa, Rübe.

rapsen wegnehmen, v. lat. rap(ĕre), rauben, mit Anlehnung an grapsen.

Rapunzel *m*, **Rapünzchen, Rabunschen** *n*, Feldsalat, ital. raponzolo, viell. lat. *rapunciola, *rapuncŭla, Rübchen, v. rapum, Rübe.

rasieren scheren, lat. *răsāre (rădĕre), wegkratzen.

Räson *f* Vernunft, frz. raison, Vernunft, lat. ratio, -ōnem.

räsonnieren vermeintliche Vernunft predigen, frz. raisonner (v. raison, lat. ratio, Vernunft), Vernunftgründe darlegen, eifrig sprechen, zanken.

Rasse *f* Gesamtheit der durch gemeinsame Abstammung zu einer Einheit verbundenen Menschen oder Tiere, insbesondere auch e-e durch systematische Züchtung erzeugte Tierspezies, ital. razza, frz. race. Der Ursprung des Wortes ist ganz dunkel, seine Heimat aber ist aller Wahrscheinlichkeit nach Italien. Da nun ital.

Digitized by Google

razza ursprünglich die Faserung der Pflanzen bedeutet zu haben scheint, so liegt es nahe, razza = lat. *radia anzusetzen (vgl. lat. *radius, Strahl > ital. razzo, Feuerstrahl, Rakete), in *radia aber würde ein nach neutraler Weise gebildeter Plural v. radius (also *radia für radii, vgl. ital. krutta neben krutti) zu erblicken sein, die razza wäre also die Gesamtheit der Strahlen, d. h. der Fasern einer Pflanze, daraus könnten sich die Bedeutungen „Verfaserung, Verästelung, Verzweigung, die Gesamtheit der aus e-r Wurzel ausgehenden Schößlinge", schließlich also „Sippe, Geschlecht" herausgebildet haben.

Rate *f* ein ausgerechneter bestimmter Teil einer Summe, Teilbetrag, der einer bestimmten Person zukommende und der für einen bestimmten Zweck zu verwendende Teil einer Gesamtsumme, lat. (pars) rata, ausgerechneter Teil.

Rasur *f* das Wegkratzen, weggekratzte Stelle, lat. rasūra.

Ration *f* Anteil, lat. rātio, -ōnem, ein Anteil, der sich durch Berechnung ergibt. [nālis.]

rational berechenbar, lat. ratio-

rationell vernunftgemäß, lat. rationālis.

Ratte *f*; der Ursprung dieses (erst spät, im frühen Mittelalter, nach Westeuropa gekommenen) Tieres ist unbekannt, deutsch ist das Wort wahrscheinlich nicht, auch nicht romanisch. [rot.]

rausch(gelb), rausch v. lat. russus,

Raute *f* eine Pflanze, lat. rūta.

Rayon *m* Umkreis, frz. rayon, lat. *rādĭo, -ōnem (rādius), großer Kreis.

Razzia *f* Streifzug, Wort aus der Berbersprache in Algier.

reagieren zurückwirken, sich gegen etwas betätigen, gegen einen Anreiz sich empfindlich zeigen, lat. re-agĕre, nach rückwärts sich betätigen.

Reaktion/Rückwirkung, Rückwärtsschieben, lat. reactio, -ōnem, Rückwirkung, -betätigung, Wirken gegen etwas, Gegenströmung gegen eine Revolution.

reaktionär, abgel. v. Reaktion.

reaktivieren in eine Tätigkeit wieder einsetzen, wieder in den Dienst stellen, gleichf. lat. *reactivāre (re „wieder", *activāre „tätig machen").

Reaktivierung *f* Wiedereinsetzung in eine Tätigkeit, Wiederindienststellung, abgel. v. reaktivieren.

real sachlich, wirklich, lat. rĕalis (v. res).

Realien *pl* Sachen, Dinge des wirklichen Lebens, lat. rĕālia (v. res, Sache). [tas, -tātem.]

Realität *f* Wirklichkeit, lat. reali-

Rebell *m* Aufständischer, lat. rebellis, den Krieg erneuernd, Empörer.

rebellieren sich empören, lat. rebellāre, den Krieg erneuern, sich empören. [bellio, -ōnem.]

Rebellion *f* Empörung, lat. re-

Recherche *f* Nachforschung, abgel. v. recherchieren.

recherchieren (reſcherſchieren) nachforschen, frz. rechercher, eifrig nachsuchen, nachspüren, lat. *rĕcircāre, im Kreise umherforschen.

Record s. Rekord.

Redakteur *m* Schriftleiter, frz. rédacteur, Ordner, Schriftleiter, lat. redactor, -ōrem.

Redaktion *f* Schriftleitung, lat. redactio, -ōnem, Bearbeitung, Zurechtmachung eines Schriftwerkes (Schriftleitung, Bureau der Schriftleitung).

redaktionell die äußere Form eines

Digitized by Google

Schriftstückes betreffend, formal, stilistisch, abgel. v. Redaktion.

redigieren ein Schriftstück für den Druck zurechtmachen, eine Zeitung leiten, lat. redigĕre, ein Schriftstück, -werk bearbeiten, umarbeiten, (für den Druck) zurechtmachen, fertigstellen, ein schriftstellerisches bzw. journalistisches Unternehmen leiten.

Redoute *f* Schanze; Tanzvergnügen, Maskenball, frz. redoute, größere (ursprünglich im Freien, auf einem geeigneten Platze der Befestigungswerke, z.B. auf e-r Schanze [ridotto] abgehaltene) Festlichkeit, ital. ridotto, Vorschanze, lat. reductum (Rückführort, Sammelplatz).

Reduktion *f* Herabminderung, s. reduzieren.

Reduplikation *f* Verdoppelung (einer Silbe), lat. reduplicatio, -ōnem.

reduplizieren verdoppeln (eine Silbe), lat. reduplicāre.

reduzieren herabmindern, lat. reducere (auf ein geringeres Maß) zurückführen, herabmindern, herunterbringen.

reell ehrlich, solid, lat. reālis (von res, Sache), dem Sachwerte entsprechend den Preis stellend, nicht überteuernd, verläßlich, wirklich, solid.

Refektorium *n* Erquickungsstätte, Speisesaal eines Klosters, lat. *refectorium, abgel. v. refĭcĕre, (einen Erschöpften) wiederherstellen, erquicken.

Referat *n* Bericht, gleichs. lat. *re[ferātum.]

Referendar *m* (Berichterstatter) junger Jurist, der sich auf die Assessorprüfung vorbereitet, lat. referendārius.

Referent *m* Berichterstatter, lat. referens, -entem.

Referenz *f* Bezugnahme auf empfehlende Personen, lat. *referentia.

referieren berichten, lat. referre.

Reflektant *m* ein nach dem Erwerbe oder der Erlangung einer Sache Trachtender, einer, der die Absicht hat, Schritte zur Erreichung eines bestimmten Zieles zu tun, abgel. v. reflektieren (s. d.).

reflektieren zurückstrahlen, widerspiegeln; überlegen; lat. reflectĕre, etwas zurückbiegen, zurückwerfen (Gedanken hin u. her biegen), über etwas nachdenken, auf etwas Bedacht nehmen.

Reflex *m* (Widerstrahl, -schein, Abglanz) lat. reflexus, Zurückbiegung.

Reflexion *f* Zurückstrahlung, Betrachtung, abgel. v. reflektieren.

reflexiv zurückbezüglich, lat. reflexīvus.

Reform *f*, **Reformation** *f*, **Reformator** *m* abgel. v. reformieren.

reformieren um-, neugestalten, bessern, lat. reformāre, umgestalten.

Refrain *m* Kehrreim, frz. refrain, stete Wiederkehr eines u. desselben Verses (Halbverses, Versteiles, Wortes) an bestimmten Stellen eines Gedichts, Kehrreim, abgel. v. refraindre, lat. refrangĕre, zurückbrechen (den Gang eines Gedichtes durch Wiederholungen unterbrechen).

Refus, refusieren s. Refüs, refüsieren.

Refüs (refü) *m* Weigerung, abschlägige Antwort, s. refüsieren.

refüsieren etwas ab-, ausschlagen, frz. refuser, zurückweisen, lat. *refusāre für refutāre.

Regal[1] *n* Kronrecht, lat. regāle, königliches Recht, Königsrecht.

Regal[2] *n* Gestell, Büchergestell; das Wort ist vermutlich dasselbe wie Regal, Kronrecht; es hat wohl ursprünglich ein Gestell bezeichnet,

Digitized by Google

welches zur Aufbewahrung der auf ein Kronrecht bezüglichen Akten diente.

regalieren bewirten, ital. regalare, beschenken, vermutl. lat. *recalāre (s. galant, Gala), griech. *kalân, *καλᾶν (v. καλός, schön), jmd. etwas Angenehmes durch eine Gegenleistung vergelten, jmd. schön behandeln.

Regatta *f* Ruder- oder Segelbootwettfahrt, ital. regata, rigatta, abgel. von ahd. riga, Reihe; Regatta bedeutet also eigentlich die Reihe der zur Wettfahrt bereit liegenden Boote. [güla.]

Regel *f* Ordnung, Norm, lat. re-

regeln ordnen, lat. regulāre.

Regeneration *f* Neuerzeugung, lat. regeneratio, -ōnem.

regenerieren neu erzeugen, lat. regenerāre. [tend.]

Regens *m* Leiter, lat. regens, lei-

Regent *m* Herrscher, Stellvertreter eines Herrschers, lat. regens, -entem, herrschend.

Regesten *n/pl* Urkundenverzeichnisse, lat. regesta (Plur.), Verzeichnisse, (chronologisch geordnetes Urkundenverzeichnis mit Angabe des Datums, des Orts und des Inhalts).

Regie *f* Leitung, frz. régie, Leitung, v. régir, leiten, lat. regĕre.

regieren leiten, herrschen, lat. regĕre.

Regierung *f*, abgel. v. regieren.

Regime *n* Leitung, frz. régime, Herrschaft, Herrschaftssystem, Lebensordnung, lat. regīmen, Leitung.

Regiment *n* Herrschaft; größere Heeresabteilung, lat. regimentum, Herrschaft, (Oberbefehl, ein unter einem Oberbefehle stehender Heeresteil).

Region *f* Gegend, Landschaft, lat. regio, -ōnem.

Regionalismus *m* Landschafts-patriotismus, abgel. v. regio.

Regisseur *m* Leiter, frz. régisseur, von régir, leiten, lat. regĕre.

Register *n* Verzeichnis, frz. registre, lat. regesta (Plur.).

registrieren verzeichnen, **Registrator** *m* Buchführer, abgel. v. Register.

Reglement (~*g*) *n* Ordnung, Verordnung, frz. réglement, Zusammenstellung von Vorschriften, lat. *regulamentum. [ment.]

reglementieren abgel. von Regle-

regredieren auf diejenige Person zurückgreifen, welche für einen Schaden zu haften hat, lat. regrĕdi, zurückgehen.

Regreß *m* Zurückgriff, das Zurückgehen auf diejenige Person, welche für einen Schaden zu haften hat, lat. regressus, Zurückgehen.

regressiv rückschreitend, lat. regressivus.

regulär ordnungsmäßig, gewöhnlich, lat. regulāris (v. regŭla, Regel).

Regulativ *n* Verordnung, abgel. v. lat. regulāre, ordnen.

Regulator *m* Zeitordner, gut gehende Uhr, lat. *regulator.

regulieren ordnen, begleichen, lat. regulāre.

Rehabilitation *f* Wiedereinsetzung eines aus einem Amte oder einer Ehrenstellung wegen vermeintlichen Vergehens Entfernten in Amt und Ehre, Ehrenrettung, Unschuldserklärung, lat. *rehabilitatio, -ōnem, Wiedergeeignetmachung zu Amt und Ehren (v. habilis, geeignet).

rehabilitieren jmd., der durch irrtümliche Verurteilung f-s Amts entsetzt oder seiner Ehre beraubt worden war, wieder in Amt und Ehre einsetzen, lat. *rehabilitāre, wieder (zu einem Amte ꝛc.)

Digitized by Google

geeignet machen, abgel. v. habilis, geeignet.

Reis *m* ital. riso, lat. oryza, griech. ὄρυζα u. ὄρυζον.

rekapitulieren wiederholen, lat. recapitulāre, die Hauptpunkte (capitula) noch einmal zusammenfassen.

Reklamation *f* Zurückforderung, lat. reclamātio, -ōnem.

Reklame *f* Anpreisung, engl. reclaim (von lat. reclamāre), anpreisen, frz. réclame, Anpreisung.

reklamieren zurückfordern, lat. reclamāre.

Rekognition *f* Kenntnisnahme, lat. recognitio, -lōnem.

rekognoszieren erkunden, lat. recognoscĕre, wiedererkennen, durch Augenschein feststellen, erkunden.

Rekognoszierung *f* Erkundung, abgeleitet v. rekognoszieren.

Rekompensation *f* Ausgleichung, Ersatz, Vergütung, Entschädigung, Belohnung, lat. recompensātio, -ōnem.

rekompensieren ausgleichen, vergüten, ersetzen, entschädigen, lat recompensāre, ein Gewicht durch ein Gegengewicht aufwiegen, das gestörte Gleichgewicht wiederherstellen, belohnen.

rekonstruieren wiederherstellen, lat. reconstruĕre.

Rekonstruktion Wiederherstellung, lat. reconstructio, -ōnem.

Rekonvaleszent *m* Genesender, lat. reconvalescens, -entem, wieder genesend.

Rekonvaleszenz *f* Genesung, s. Rekonvaleszent.

Rekord *m* (rikō'rd), beglaubigtes Protokoll über eine Verhandlung; Diplom, durch welches dem Sieger in einem Sportswettkampfe sein Sieg bezeugt wird, englisch record (gleichsam lat. recordium, Gedenkblatt, v. recordāri, in Erinnerung bringen).

Rekrut *m* neu eingestellter Soldat, Neuling, viell. gleichs. lat. *recrūtus (für recrētus v. recrēscĕre, wiederwachsen; vgl. frz. la recrue, der Nachwuchs), der Nachgewachsene, der Ersatzmann.

rekrutieren Soldaten ausheben, abgeleitet v. Rekrut.

rektifizieren berichtigen, lat. *rectificāre.

Rektion *f* Bestimmung eines Kasus durch das Verbum oder eine Präposition, lat. rectio, -ōnem.

Rektor *m* Leiter, lat. rĕctor, -ōrem.

Rektorat *n* Rektorstelle, -amt, lat. rĕctōrātus.

Relation *f* Zurückbeziehung, Berichterstattung, lat. relatio, -ōnem.

relativ zurückbezüglich, verhältnismäßig, lat. relativus.

Relegation *f* Wegweisung, abgel v. relegieren.

relegieren weg-, fortweisen, lat. relegāre.

Relief *n* erhabenes Bildwerk, frz. relief, Erhebung, erhabene Arbeit, erhabenes Bildwerk (haut [= altum]-relief, hervortretendes Bildwerk, bas [= bassum]-relief zurücktretendes Bildwerk, wird aber auch im Sinne von h.-r. gebraucht), v. relever, erheben, lat. relevāre, erheben.

Religion *f* der von einer Kirche gelehrte, in einer Kirche seinen Ausdruck findende Glaube, lat. religio, -ōnem, die gewissenhafte Beachtung ernster und heiliger Dinge (der Begriff „Religion" wird im Lat. durch fides ausgedrückt).

religiös gläubig, kirchlich gesinnt, auf den Glauben u. die Kirche bezüglich, lat. religiōsus.

Religiosität *f* Gläubigkeit, Kirchlichkeit, lat. religiositas, -tātem v. religiōsus, religio. S. Religion.

Digitized by Google

Relikten *m/pl* Hinterlassene, lat. relicti.
Reliquie *f* Überrest, lat. rĕlĭquĭa.
Remedur *f* Heilung, Abhilfe, lat. *remedūra.
Reminiszenz *f* Erinnerung, lat. *reminiscentia.
Remise *f* Schuppen, frz. remise, Abstellort, Wagenschuppen, von remettre, zurückstellen, lat. remittĕre. [mittĕre.]
remittieren zurücksenden, lat. re-
Remonstration *f* Gegenvorstellung, lat. remonstrātio, -ōnem.
remonstrieren Gegenvorstellungen erheben, lat. remonstrāre.
Remontante wiederblühende Rose, frz. (rose) remontante, v. lat. *remontāre, wieder in die Höhe kommen.
Remonte *f* Ergänzung des Pferdebestandes bei der Kavallerie, frz. remonte v. remonter, wieder in die Höhe, in Ordnung bringen, lat. *remontāre, s. montieren.
Remontoir (remgtŭa'r) *m* Aufziehapparat an einer Uhr, welcher den Schlüssel ersetzt, frz. remontoir, s. montieren und Remonte.
Remorkör Schleppdampfer, frz. remorqueur, lat. *remulcator, -ōrem v. remulcāre, ins Schlepptau nehmen.
Remorqueur s. Remorkör.
Renaissance *f* Wiedergeburt der Antike, frz. renaissance, lat. *renascentia.
Rendezvous (rgdevŭ') *n* Stelldichein, frz. rendez-vous, findet euch ein (gleichs. lat. *rĕndītĕ [für rĕddītĕ] vos).
Renegat *m* Abtrünniger, lat. renegatus (den Glauben) verleugnet habend (das Part. Perf. Pass. hat also aktivische Funktion angenommen).
renitent widerstrebend, widerspenstig, lat. renītens, -entem.
Renitenz *f* Widerspenstigkeit, lat. *renitentia.
Renkontre *n* Zusammenstoß, frz. rencontre, (unliebsame) Begegnung, Zusammenstoß, Verbalsubst. zu rencontrer, begegnen, lat. *re-in-contrāre v. contra.
Renommage *f* s. renommieren.
Renommee *n* Berufenheit, Ruf, Bekanntheit, frz. renommée, lat. *renominăta.
renommieren etwas anpreisen, mit etwas prahlen, großtun, frz. renommer, davon renommage, Großtuerei, lat. *renominăre.
Renommist *m* Prahler, abgel. von renommieren.
Renonce *m* Fuchs in einer studentischen Verbindung, welcher als solcher auf die Rechte eines „Burschen" noch verzichten muß, abgel. v. frz. renoncer, verzichten, s. renoncieren.
renoncieren verzichten, frz. renoncer, lat. renuntiāre. [vāre.]
renovieren erneuern, lat. reno-
Rente *f* Zinseinkommen, frz. rente, lat. *rendita für reddīta.
Rentier *m*, **Rentner** *m* s. Rente.
Reparatur *f* Wiederherstellung, Ausbesserung, lat. reparatūra.
reparieren wiederherstellen, ausbessern, lat. reparāre.
Repertoire *n* Fundgrube, Spielplan, frz. répertoire, Verzeichnis der auf einem Theater zur Aufführung gelangenden Dramen, sonstiges Verzeichnis, Register.
Repertorium *n* Fundstätte, -grube, lat. repertorium.
Repetent *m* Wiederholungslehrer, lat. repetens, -entem, wiederholend. [tĕre.]
repetieren wiederholen, lat. repe-
Repetition *f* Wiederholung, lat. repetītio, -ōnem.
Repetitor *m* Wiederholungslehrer, Einpanker, lat. repetitor, -ōrem.

Digitized by Google

Repetitorium *n* Wiederholungskursus, lat. *repetitorium.

Replik *f* Antwort, frz. réplique, Antwort, v. répliquer (lat. replicāre), antworten, s. replizieren.

replizieren antworten, lat. replicāre (einen Antwortbrief zusammenfalten), antworten, frz. répliquer.

reponieren zurückstellen, lat. reponĕre, wieder an Ort u. Stelle setzen.

Reporter (riporter) *m* Zeitungsberichterstatter, englisch reporter, gleichs. lat. *reportārius, Zurückbringer.

Repositorium *n* Gestell, lat. repositorium, Zurücklegeort, Aktengestell.

Repräsentation *f* Vertretung, gesellschaftliche Vertretung einer höhern Stellung, lat. repraesentatio, -ōnem,

repräsentieren darstellen, vertreten, lat. repraesentare.

Repressalien *f/pl* Wiedervergeltung, lat. *repressālia (v. repressus von reprimĕre, wiederdrücken), Wiederbedrückungen, Vergeltungsmaßregeln.

Reproduktion *f* Wiedererzeugung, lat. reproductio, -ōnem.

reproduzieren noch einmal schaffen, lat. reproducĕre.

Reptil *n* Gewürm, lat. reptilis, e, kriechend, Kriechtier.

Repti'lie *f* s. Reptil.

Republik *f* Freistaat, lat. res publica, Staat.

Repuls *m* das Zurückstoßen, die Abweisung, lat. repulsus.

Reputation *f* Achtung, Ansehen, lat. rĕpūtātĭo, -ōnem.

reputierlich ansehnlich, achtbar, lat. *reputābĭlis.

Requiem *n* Totenmesse, lat. requiem (celebrāre), (eine) Totenmesse (abhalten).

requirieren nachsuchen, einfordern, beitreiben, lat. requirĕre.

Requisit *n* notwendiger Gegenstand, lat. requisītum, das Erforderte, notwendig zu beschaffender Gegenstand.

Requisition *f* Nachsuchung, Forderung, Eintreibung, lat. requisitio, -ōnem.

Reseda *f* eine Blume, angeblich lat. resēda, sitz' ruhig! (also Imperativ von resedāre, der Bestandteil e-r Beschwörungsformel war, welche bei der Auflegung eines Resedaumschlages auf ein Geschwür gesprochen wurde).

Reserve *f* Zurückhaltung, zurückgehaltener Vorrat, Geld-, Soldatenbestand, Ersatz, s. reservieren.

reservieren zurückhalten, lat. reservāre, zurückbehalten, aufsparen, frz. réserver, dav. réserve, Zurückhaltung, Aufsparung, (zum Ersatze) zurückgehaltene Mannschaft.

Reservist *m* Ersatzsoldat, abgel. v. reservieren.

Reservoir *n* Aufbewahrungsort, Wasserbehälter, frz. reservoir, abgel. v. réserver, s. reservieren.

Residenz *f* Wohnort, fürstlicher Wohnort, Hauptstadt, abgel. v. residieren.

residieren wohnen, lat. residēre, sitzen.

Residuum *n* Rest, Überrest, lat. [residuum.]

Resignation *f* Verzichtleistung, Ergebung, lat. resignātio, -ōnem.

resignieren verzichten, sich in etw. ergeben, lat. resignāre.

resigniert ergeben, s. resignieren.

reskribieren zurück-, wiederschreiben, lat. rescribĕre.

resolut entschlossen, lat. resolūtus, gelöst (von Bedenklichkeiten), entschlossen.

Digitized by Google

Resolution *f* Entschließung, lat. resolutio, -ōnem.

resolvieren einen Entschluß fassen, lat. resolvĕre, lösen (Bedenklichkeiten lösen).

Resonanz *f* Widerhall, lat. resonantia v. resonāre. [nāre.]

resonieren widerhallen, lat. reso-

Respekt *m* Achtung, lat. respectus.

respektabel achtbar, lat. respectābilis.

Respektabilität *f* Achtbarkeit, lat. respectabilitas, -tātem.

respektieren Rücksicht nehmen, achten, lat. respectāre.

Ressort *n* Amtsbereich, frz. ressort (Sprungfeder), Schubfach (mit Sprungfederschloß), Fach, Abteilung, lat. *re-exsurctum (für re-ex-surrectum), wieder aufgestanden, losgesprungen.

ressortieren zu einem Amtsbereiche gehören, abgel. von Ressort.

Ressource *f* Hilfsquelle, Erholung, frz. ressource, Hilfsquelle, Erquickungsquelle, v. *ressourcer, wieder hervorquellen, lat. *re-exsurctiāre v. *re-exsūrctus für surrectus v. surgĕre hervorkommen.

Rest *m* das Übrigbleibende, ital. resto, Verbalsubst. zu restare (auch lat. restāre), übrigbleiben.

Restaurant *n* Erquickungsort, Trink- und Speisehaus, **Restaurateur** *m*, Gastwirt, **Restauration** *f* Wiederherstellung, -einsetzung, Erquickungsort, s. restaurieren.

restaurieren wiederherstellen, aufrichten, lat. restaurāre, (einen Pfahl) wiederaufrichten, wiederherstellen, einen Erschöpften wiederherstellen, erquicken, davon restauratio, -ōnem, Wiederherstellung, Erquickung, Erquickungsstätte, Gasthaus, restaurans, frz. restaurant, Erquicker, Gastwirt, Gasthaus.

restieren übrig bleiben, ital.-lat. restāre. [restituĕre.]

restituieren zurückerstatten, lat.

Restitution *f* Zurückerstattung, lat. restitūtio, -ōnem. [tātum.]

Resultat *n* Ergebnis, lat. resul-

resultieren herausspringen, sich ergeben, aus etw. folgen, lat. resultāre.

Resümee *n* Zusammenfassung, Auszug, s. resümieren.

resümieren zusammenfassen, frz. résumer, zusammenfassen, dav. résumé, Zusammenfassung, kurze Wiederholung, lat. resumĕre, noch einmal fassen.

retardieren hemmen, verzögern, lat. retardāre.

Retention *f* Zurückbehaltung, lat. retentio, -ōnem.

Retirade *f* Rückzug, Abtritt, frz. retirade, s. Tirade.

retirieren (sich) sich zurückziehen, frz. se retirer, lat. se *retirāre (*tirāre, ziehen, vgl. tiro, Zögling).

Retorsion *f* Gegenschraubung, Wiederbedrückung, Vergeltung, lat. retorsio, -ōnem.

retour zurück, frz. retour, zurück, abgel. v. retourner, s. retournieren.

retournieren zurücksenden, frz. retourner, zurückgelangen lassen, lat. *retornāre, zurückdrehen, -wenden (s. turnen).

retrograd rückschreitend, lat. retrogradis.

retrospektiv zurückschauend, lat. *retrospectivus.

retrovertieren zurückübersetzen, lat. *retrovertĕre. [Wurzel.]

Rettich *m*, lat. rādix, -icem,

Retusche s. retuschieren.

retuschieren eine Zeichnung, ein Bild nachträglich überarbeiten, leise bessern, frz. retoucher (s. Tusch), wieder anrühren.

Digitized by Google

Reunion *f* Vereinigung, Gesellschaft, frz. réunion, lat. reunio, -ōnem, Wiedervereinigung.

Reveille (rewäjē) *f* Morgenmusik, frz. réveille, Weckruf, v. réveiller, wecken, lat. *re-exvigilāro, wieder wachmachen.

Reverend *m* verehrungswürdiger Herr, Geistlicher, lat. reverendus.

Reverenz *f* Verehrung, Zeichen der Verehrung, lat. reverentia.

Revers *m* Rückseite; eine auf der Rückseite einer etw. zusichernden Urkunde abgegebene Versicherung der Bereitheit zu einer Gegenleistung, lat. reversum, das Umgekehrte.

revidieren (nochmals) nachsehen, ob alles in Ordnung ist, lat. revidēre.

Revier *n* Forstbezirk, Polizeibezirk, frz. rivière (Fluß), Ufer, Strand, (Strandbezirk, Bezirk), lat. *ripāria v. ripa, Ufer.

Review s. Revue.

Revirement *n* Umschwung, frz. revirement v. revirer, lat. *revirāre, umdrehen.

Revision *f* prüfende Durchsicht, Musterung, lat. revisio, -ōnem.

Revisor *m* Prüfer, Inspektor, lat. revisor v. revidēre.

Revolte *f* Aufstand, frz. révolte, Aufruhr, lat. *revolta v. *revoltāre, revolvĕre, umwälzen.

revoltieren sich empören, abgel. v. Revolte.

Revolution *f* Umwälzung, Umsturz, lat. revolūtio, -ōnem v. revolvĕre.

Revolver *m* Feuerwaffe mit Rückdrehvorrichtung, engl. revolver v. to revolve, lat. revolvĕre, zurückdrehen.

Revue *f* Rückschau, Rundschau, Übersicht, Besichtigung, frz. revue, lat. *rĕvĭdūta, gleichen Ursprungs ist englisch review (riwju'), wov. Reviewer, Rundschauer, Beschauer, Betrachter.

Rezensent *m* Beurteiler, Kritiker, lat. recensens, musternd.

rezensieren mustern, beurteilen, lat. recensēre.

Rezension *f* Musterung, Beurteilung, lat. recensio, -ōnem.

Rezept *n* Arzneiverschreibung, lat. receptum, das Eingenommene, die verschriebene Arznei, Anweisung zur Anfertigung von Arzneien u. dergl.

reziprok zurückwirkend, wechsel-, gegenseitig, lat. reciprŏcus.

Reziprozität *f* Gegenseitigkeit, Zurückwirkung, lat. reciprocitas, -tātem.

Rezitation *f* Vortrag, lat. recitatio, -ōnem.

Rezitator *m* Deklamator, der ein Gedicht u. dergl. vorträgt, lat. recitator, -ōrem.

rezitieren vortragen, lat. recitāre.

Rhabarber *m*, lat. rheubarbarum, rubarbarum.

Rhapsode *m* Sänger, griech. ῥαψῳδός.

Rhapsodie *f* Einzellied, griech. rhapsōdi'a, ῥαψῳδία.

Rhetor *m* Redner, griech. rhe'tor, ῥήτωρ.

Rhetorik *f* Redekunst, **rhetorisch** rednerisch, schwülstig, abgel. von Rhetor.

Rheuma *n*, **Rheumatismus** *m* Gliederreißen, griech. rheûma, ῥεῦμα, (gichtischer) Fluß.

Rhinozeros *n* Nashorn, griech. rhino'keros, ῥινόκερος, -κέρως.

Rhododendron *n* Rosenbaum, grch. ῥοδοδένδρον, s. Oleander.

Rhombus *m* eine mathematische Figur, griech. rho'mbos, ῥόμβος.

Rhythmik *f* Lehre von den Takten, z. B. der Verse, **rhythmisch** taktmäßig, abgel. v. Rhythmus (s. d.).

Rhythmus *m* taktmäßige Bewegung, Verstakt, griech. rhythmo's, ῥυθμός.

Ridikül *m* Strickbeutel, frz. ridi-

Digitized by Google

cule, volksetymolog. umgebildet aus lat. reticŭlum, kleines Netz.

ridikül lächerlich, frz. ridicule, lat. ridiculus.

Riegel *m*, lat. regŭla (das schriftlat. Wort ist pessulus).

Riemen *m* Ruder, lat. rēmus.

rigorós streng, lat. rigorōsus, starr.

Rimesse *f* Rücksendung, ital. rimessa, lat. remissa.

Risiko *n* Wagnis, Gefahr, ital. risico, viell. (lat. *rizĭcum) griech. *ῥιζικόν (v. ῥίζα, Wurzel), Wurzelstock (eines Berges), Felsen, Klippe, die durch Klippen drohende Gefahr des Schiffbruchs.

riskieren wagen, frz. risquer, s. Risiko.

rite in gehöriger Weise, lat. rite.

Ritual *n* System religiöser Gebräuche, lat. *rituāle. [ritus.]

Ritus *m* religiöser Gebrauch, lat.

Rival *m* Nebenbuhler, lat. rivālis, wer mit einem andern zusammen denselben Fluß (rivus) zu gewerblichen Zwecken benutzt und also mit ihm konkurriert, Konkurrent, Nebenbuhler. Rival.]

rivalisieren konkurrieren, abgel. v.

Rivalität *f* Nebenbuhlerschaft, Wettbewerb, lat. rivālitas, -tātem.

Robe *f* Frauenkleid, frz. robe, althochdeutsch rouba, Raub, Beute, Zeug, Sachen, Kleider.

robust stark, kräftig, lat. robustus v. robur, *robus, Kraft.

Roche[1] *m* ein Seefisch, lat. roja.

Roche[2] *m* Turm im Schachspiel, wahrscheinlich persisch rokhe, Kriegselefant.

rochieren abgel. v. Roche[2].

[**rodeln** im Rutschschlitten fahren, das Wort stammt zunächst aus der oberbayerischen Mundart, ist aber schwerlich deutschen Ursprungs, viell. entstanden aus lat. rotulāre, rollen, sich rasch bewegen.]

Rolle *f* Walze, zusammengedrehtes Papier, Schriftstück, die für einen Schauspieler abgeschriebenen Gesprächsstücke eines Dramas, welche er auswendig zu lernen bzw. vorzutragen hat, der auf jeden einzelnen Schauspieler entfallende Teil einer Aufführung, der Anteil einer Person an einem Vorgang, Verbalsubst. zu rollen.

rollen wälzen, kugeln, zusammendrehen, lat. (*rollāre aus) rotulāre, abgel. v. rotŭlus (Dem. v. rota, Rad), Rädchen, kleine Walze.

Roman *m* umfangreichere erzählende Dichtung, frz. roman, altfrz. romanz (Kas. obl. romant), in romanischer Sprache geschriebenes Unterhaltungsbuch, abgel. v. lat. rōmānice, in romanischer Sprache.

Romantik *f*, **Romantiker** *m* Anhänger des Romantizismus; zu phantastischem Denken geneigter, dichterisch begabter Mann; abgel. v. altfrz. romant, Roman.

romantisch die Phantasie erregend, malerisch, ungewöhnlich, eigenartig s. Romantizismus.

Romantizismus *m* Kunstrichtung, welche der Subjektivität und der Phantasie des Künstlers freien Spielraum vergönnt, abgel. v. altfrz. romant (Kas. obl. v. romanz), Roman.

Romanze *f* erzählende Dichtung in lyrischer Form, lat. rōmānice, in romanischer Sprache, s. Roman.

rosa rosafarben, lat. rosa, Rose.

Rose *f*, lat. rōsa.

Rosette *f* kleine Rose, frz. rosette v. rose, lat. rōsa.

Rosine *f* getrocknete Weinbeere, frz. raisin, lat. rācemus, Weinbeere.

Rosmarin *m* eine Pflanze, lat. ros marinus Meertau.

(Roß)kamp *m* Roßtäuscher, kamp abgel. von dem Stamme camb-,

Digitized by Google

wechſeln, tauſchen, wovon lat. cămbĭāre, frz. changer.

Roſtbeef *n* auf dem Roſt gebratenes Rindfleiſch, engliſch beef, Rind, frz. bœuf, lat. (bos) bovem

Rotation *f* Kreisbewegung, lat. rōtātio, -ōnem (v. rōtāre).

rotieren ſich im Kreiſe drehen, lat. rōtāre (v. rŏta, Rad).

Rotte *f* ein Haufen böſer od. doch verdächtiger Leute, altfrz. rote, route, abgeſonderter Heeresteil, Schar, lat. rŭpta (pars), abgeriſſener Teil. [rotunda.]

Rotunde *f* Rundbau, lat. (domus)

Rouleau (rūlō') *n* Fenſterrollvorhang, frz. rouleau (lat. rotulellus, kleine Rolle), Walze („Fenſtervorhang" heißt im jetzigen Franz. store, ſ. Store).

Roulett *n*, **Roulette** *f* ein Glücksſpiel, frz. roulette (lat. *rōtŭletta), kleine Rolle, Walze.

Rout (rāūt) *m* Abendgeſellſchaft, engl. rout (Rotte, Anſammlung von Menſchen), Geſellſchaft, altfrz. route, in der Bedtg. „Rotte", lat. rŭpta (sc. pars hominum), abgetrennter Teil einer Menſchenmenge.

Route (rūte) *f* Reiſeweg, frz. route, Straße (lat. rŭpta, sc. via, Durchbruchsweg, -ſtraße).

Routine (rūtīne) *f* Praxis, gewohnheitsmäßiger Betrieb einer Tätigkeit, Gewandtheit in einer Sache, frz. routine (v. route, Weg), Wegekenntnis, praktiſche Erfahrung.

Rowdy (rāū'di) *m* Raufbold, engl. rowdy, altfrz. routier (v. route, Straße), Straßenräuber.

Royaliſt *m* Anhänger des Königtums, frz. royaliste, abgel. v. royal, lat. regālis, königlich, v. roi (lat. rex, regem), König.

Rubin *m* roter Edelſtein, abgel. v. lat. rub(eus), rot.

Rubrik *f* Spalte, Paragraph, Abſchnitt, lat. rubrĭca (linea), rote Linie, die durch die rote Linie gezogene Spalte.

rubrizieren rote Linien ziehen, Tabellen ſchreiben, abgel. von Rubrik, gleichſ. lat. *rubrĭcāre.

Ruche ſ. Rüſche.

rüde roh, frz. rude (runzlig), rauh, viell. lat. rūgĭdus (v. rūga, Runzel), runzlig, oder lat. ruvĭdus; lat. rūdis kann nicht Grundwort zu frz. rude ſein.

Rudel *n* kleine Herde, vermutlich entſtanden aus lat. *rŭptŭla, kleine Abteilung, kleiner Bruchteil (abgel. von rŭpta = deutſch Rotte, der Bruchteil eines Heeres, kleine Schar, zwiſchen lat. *rŭptŭla u. deutſch Rudel dürfte altfrz. route „Rotte" (vgl. Rout), bzw. im Deminutiv *routelle geſtanden haben.

Rudera *pl* Überreſte, lat. ruděra (Plur. v. rudus), Trümmer.

Rudiment *n* Anfang, Anfangsgrund, Element, Anſatz, lat. rudimentum, erſter Anfang.

Ruin *m* Verderben, gleichſ. lat. *ruīnum, Zuſammenſturz.

Ruine *f* verfallenes Bauwerk, lat. ruīna. [*ruīnāre.]

ruinieren zugrunde richten, lat.

Rum *m*, engl. rum, das Wort u. das dadurch bezeichnete ſpirituöſe Getränk ſind aus Weſtindien gekommen. [-ōrem, Geräuſch.]

Rumo'r *m* Lärm, lat. rumor.

rumoren lärmen, abgel v. Rumor.

Rumpfſteak *n* gebratenes Rindsſchwanzſtück, engl. rumpsteak.

rund, frz. rond, lat. rŏtŭndus.

Rüſche *f* eine Art krauſes Beſatzband, frz. ruche, vermutlich lat. *rūſpĭca (Seitenform zu *rūſpĭda), rauh, kratzig.

Ruſma *n* ein Enthaarungsmittel, türkiſch chorosma, griech. chrisma, χρῖσμα, Salbe.

Digitized by Google

S

Sabbat *m* jüdiſcher Wochenfeiertag, griechiſch σάββατον, hebräiſch schabāt, שַׁבָּת.

Säbel *m* Seitengewehr, das Wort iſt unbekannter (viell. ſlawiſcher), jedenfalls nicht deutſcher Herkunft.

Sack *m* lat. saccus, griech. σάκκος, das Wort iſt ſemitiſcher Herkunft.

Säckel *m* kleiner Sack, Schatz, lat. sacculus, kleiner Sack, Geldtaſche.

sackerlot ſ. sapperlot.

sackerment ſ. sapperment.

Sadismus *m* eine Verirrung des Geſchlechtstriebes, abgel. v. dem Namen des frz. Romanſchriftſtellers François Sade (geb. 1740, geſt. 1814).

Saffian *m* eine Art Leder, Wort und Sache ſollen aus Marokko gekommen ſein.

Safran *m* ein Gewürz und Färbmittel, arabiſch zafarān. [ſaft.]

[Saft *m* viell. v. lat. sapa, Moſt-]

Säge *f* ein Schneidewerkzeug, lat. *sĕca, Verbalſubſt. zu sĕcāre, ſchneiden.

ſägen Holz u. andere harte Gegenſtände durchſchneiden, lat. sĕcāre.

Saiſon (ſäſõ) *f* die übliche Zeit für beſtimmte Speiſen, Beſchäftigungen uſw., z. B. Spargel-, Bade-, Ball-, Reiſezeit, franz. saison, Jahreszeit, lat. satio, -ōnem, Saatzeit.

Sakrament *n* kirchliches Gnadenmittel, latein. sacrāmĕntum, Schwur. [nus (v. sacer).]

Sakriſtan *m* Küſter, lat. sacristā-

Sakriſtei *f* Raum für Aufbewahrung kirchl. Gegenſtände, gleichſ. lat. sacristi'a (von sacer, heilig).

ſakroſankt heilig und geweiht, hochheilig, lat. sacrosanctus.

ſäkularisieren verweltlichen, latein. *saecularizāre.

Säkulum *n* Jahrhundert, die irdiſche Welt, lat. saecŭlum.

Salamander[1] *m* Molch, lat. salamandra, griech. σαλαμάνδρα.

Salamander[2] *m* ſtudentiſcher Trinkgruß bei Kommerſen, Wort dunkler Herkunft, welches aber jedenfalls weder mit dem Tiernamen Salamander noch mit latein. sal amandi (Liebesſalz!) etwas zu ſchaffen hat; viell. iſt es entſtanden aus lat. salve, amande! ſei gegrüßt, du, der du zu lieben biſt, oder auch aus „salvēte mit einander" = ſeid alleſamt gegrüßt.

Sala'mi *m* Salzwurſt, ital. salami, Salzwurſt, lat. *salāmen, Salzſpeiſe.

Salär *n* Vergütung, frz. salaire, kleine Entſchädigung für geleiſtete Dienſte, lat. salārium, Salzgeld.

Salat *m*, lat. *salata, -um, mit Salz zubereitete Speiſe, Miſchmaſchſpeiſe (im Deutſchen bezeichnet das Wort auch eine eßbare Lattichpflanze).

Salbei *m* ein Kraut, lat. salvia.

Saldo *m* der Unterſchied, bzw. der Ausgleich zwiſchen Soll u. Haben, ital. saldo, entſtanden aus Kreuzung von lat. solidum Ganz-, Vollbetrag, mit salvus, unangetaſtet.

Saline *f* Salzwerk, latein. salina, Salzbereitungsſtätte.

Salon *m* großes und elegantes Zimmer, franz. salon (abgel. v. deutſchem Saal).

ſalopp ſchmutzig, nachläſſig, franz. salop, vermutlich abgel. v. sale, ſchmutzig (sale iſt deutſchen Urſprungs):

Digitized by Google

Salpeter *m*, lat. *salpe'tra, Salzstein.

Salut *m* Gruß, Geschützgruß, lat. salus, -ūtem, Heil, Gruß.

salutieren grüßen, lat. salutāre.

Salve *f* Gruß, lat. salve, sei gegrüßt, Gruß, (Begrüßung durch Schüsse).

salvieren retten, in Sicherheit bringen, lat. salvāre.

Sam[me]t *m* entstanden aus mittelgriechischem [hek]sa'miton, ἑξάμιτον, sechsfädiges Gespinst.

Samowa'r *m* Teemaschine, russisch samova'r, самоваръ, Selbstkocher.

Samstag *m* Sonnabend, mittelgriechisch sa'mbatton für sa'batton, Sabbat. [Wort.]

Samum *m* Wüstenwind, arabisches

Sanatorium *n* Heilanstalt, lat. sanatorium v. sanāre.

Sandwich (sändwitsch) *n* belegtes Butterbrod, englisch sandwich, angeblich nach einem Personennamen benannt.

sanieren gesund machen, lat. sanāre.

sanitär auf die Gesundheit bezüglich, gleichs. lat. *sanitārius.

Sanität *f* Gesundheit, lat. sanitas, -tātem.

sankt heilig, lat. sanctus, heilig.

Sanktion *f* Heiligung, Weihung, feierliche, ausdrückliche Genehmigung eines Gesetzes u. dergl., lat. sanctio, -ōnem.

sanktionieren, abgel. v. Sanktion.

Sansculotte *m* Ohnehosenmann, frz. sans-culotte, Mann ohne Hosen, (lat. sine *culotta, ohne Gesäßhosen, *culotta v. culus = frz. cul, Gesäß).

Sanssouci *n* Sorgenfrei, Schloßname, franz. sans souci, ohne Sorge (sans = lat. sine, souci Verbalsubst. zu soucier = lat. sollicitāre, beunruhigen).

sapperlot, sackerlot, umgestaltet aus frz. sacré nom de Dieu (latein. sacrum nomen de Deo), heiliger Name Gottes.

sapperment, sackerment, umgestaltet aus lat. sacramentum.

Sardelle *f*, **Sardine** *f* Fische, abgeleitet von dem Namen der Insel Sardinien, Sardinia.

Sarder *m* ein Edelstein, lat. sarda.

Sardine s. Sardelle.

sardonisch spöttisch, mokant, abgel. v. lat. herba sardonia, sardinisches Kraut, eine Pflanze (eine Art giftigen Hahnenfußes, deren Genuß angeblich den Mund so verzerrt, daß er wie spöttisch lächelnd aussieht.

Sarg *m* Totenschrein, gekürzt aus griech. sārkophá'gos, σαρκοφάγος (eigentl. „fleischverzehrend").

Sarkasmus *m* höhnischer, grimmiger Spott, griech. sarkasmo's, σαρκασμός, eigentl. Zerfleischung (v. σαρκάζειν [von σάρξ, σαρκός, Fleisch], zerfleischen), also „Spott, der in das Fleisch des Verspotteten einschneidet".

sarkastisch höhnisch spottend, griech. sarkastiko's, σαρκαστικός, siehe Sarkasmus.

Sarkophag *m* s. Sarg.

Satan *m* Teufel, hebräisch sathan, שָׂטָן, Feind, Gegner (Gottes u. der Menschen), Satanas ist die aramäische Form des Wortes mit angefügtem Artikel.

Satanas s. Satan.

satanisch teuflisch, abgel. v. Satan (s. d.).

Satin (*atäng*) *m* ein seidenartig glänzender Stoff, frz. satin, gleichs. lat. *satinum für *setīnum von sēta, Seide.

Satire *f* Mischgedicht, Gedicht mit spöttischer Tendenz, Spottgedicht, (Spott), lat. sa'tira, sa'tūra.

Digitized by Google

satirisch spöttisch, abgel. v. Satire.
Satisfaktion *f* Genugtuung, lat. sātisfactio, -ōnem. [rēja.]
Saturei *f* eine Pflanze, lat. satu-
sauber rein, lat. sōbrius, nüchtern, sich nicht mit Wein usw. befleckend.
Sauce *f* Brühe, Tunke, frz. sauce, Salztunke, lat. (aqua) *salsa.
Sauciere *f* [Salz-]tunkenschüssel, frz. saucière, lat. *salsāria.
Saucischen *n/pl* Salzwürstchen, frz. saucissons, lat. *salsiciones.
Saum(pfad), **Saum**(sattel), **Saum**(tier); **Saum** (Last) = griechisch σάγμα, lat. *salma (woraus sauma), Packsattel.
Säumer *m* Lasttier, latein.-griech. *sagmārium, s. Saumpfad.
Saurier *m* große Eidechse, abgel. v. griech. sau'ra, σαύρα, Eidechse.
Sauvegarde (sō'v'gardĕ) *f* Schutzwache, frz. sauve-garde v. sauver (lat. salvāre), bewahren, u. garde, s. Garde.
Sbirre *m* Häscher, ital. sbirro, (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdiener, Häscher, viell. v. lat. birrus, Mantel mit Kragen, dies vermutl. v. griech. pyrrho's, πυρρός, rot.
Scepter s. Zepter.
Schablone *f* Muster, Vorlage; Wort unbekannter Herkunft, keinesfalls französisch.
Schabracke *f* schöne Pferdedecke, türkisch tschāprak. [König.]
Schach *n* Königsspiel, pers. schāh,
[**Schachtel** *f* Behälter, Holz-, Pappkistchen, ist nicht aus dem Ital. entlehnt, sondern vielmehr italienisch scatola aus d. Deutschen. „Schachtel" ist vermutlich abgel. v. germanischem skatta „Schatz" u. bedeutet eigentl. „Geldkästchen, kleine Kasse, Kassette" (vgl. „Schatulle"), nur freilich sollte man statt „Schachtel" e-e Form ohne ch erwarten.]
schächten nach jüdischem Ritus schlachten, hebräisch schachat, שָׁחַט, schlachten.
Schafott *n* Gerüst für Hinrichtungen, franz. échafaud, Blutgerüst, zusammengesetzt aus ex-cata „schau" + dtsch. balk-, Gerüst, also eigentlich „Schaugerüst", s. Katafalk.
Schah *m* König, persisch schāh.
Schakal *m*, persisch bzw. türkisch schakāl.
Schal *m* dickes Umschlagetuch, Halstuch, frz. châle, englisch shawl, ursprünglich persisches Wort.
Schalmei *f* Hirtenflöte, frz. chalumeau, lat. *calamellus (von calamus, Rohr), kleines (Blas-) rohr.
Schalotte *f* eine Zwiebelart, frz. échalotte, dies durch Suffixvertauschung entstanden aus eschalogne = lat. (cēpa) ascalonia, Zwiebel aus Askalon.
Schaluppe *f* kleines Boot, frz. chaloupe (daneben mundartlich chalupe), lat. *calūpa, umgebildet aus griech. ke'lȳphos, κέλυφος, (alter) Kahn, und beeinflußt durch griechisch ka'lyx, κάλυξ, Hülse, Schale (vgl. frz. échaluper, eine Nuß abschälen); durch kalyx wurde aus ke'lȳphos ein *ka'lyphos, Kahn, der einer (Nuß-) schale gleicht.
Schamade *f* Trompetensignal, durch welches verstreute Truppen zusammengerufen werden, Sammelruf, Appell, portugies. chamada, Ruf, lat. clamāta.
Schanker *m* Krebsgeschwür, franz. chancre, lat. cancer, cancrum, Krebs.
Scharade (scharādе) *f* eine Art Rätsel, frz. charade, umgebildet aus lat. chara'cter, griech. charaktḗr, γαρακτήρ, eingegrabenes

Digitized by Google

oder eingeritztes (Schrift)zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Geheimzeichen, Chiffre, rätſelhafte Figur, Rätſel.

ſcharlach, Scharlach *m* hochrot, hochroter Stoff, Krankheit mit hochrotem Ausſchlag; die Herkunft des Wortes iſt noch nicht mit Sicherheit ermittelt, wahrſcheinl. ſtammt es aus einer morgenländiſchen Sprache.

Scharlei *m* eine Pflanze, lat. scarlēia.

ſcharmant, ſcharmieren ſ. charmant, charmieren.

Schärpe *f* Zierband, vermutl. glchſ. lat. *excarpa (ex-scarpa), Ausſchnitt, von *ec-carpāre für excarpĕre, auszupfen, abtrennen, abſchneiden.

Scharpie (ſcharpi') *f* gezupfte Leinwand, Verbandleinen, frz. charpie, lat. *carplta (für carpta v. carpĕre), scil. lina (Plur. von linum).

Scharteke *f* altes, zerfetztes Buch, Schmöker, geht zurück auf ital. scartāre, lat. *exquartāre, zerviertteln, zerfetzen (man könnte scartāre auch = *exchartāre, Papier herausreißen, auffaſſen, und das iſt viell. beſſer, da *exquartāre im Ital. lautregelrecht zu squartāre werden mußte).

Schatulle *f* Privatkaſſe eines Fürſten, umgebildet aus ital. scatola, Schachtel. S. Schachtel.

Schaube *f* ein Frauenkleid, eine Art Jacke, arabiſch al-ǧu'bbah, baumwollenes Unterkleid. Siehe Joppe.

Scheck *m* Gutſchein, engl. check.

Schellack *m* Plattlack, ſ. Lack, der erſte Beſtandteil des Wortes iſt = Schale.

Schema *n* Muſter, Vorlage, Tabelle, griech. schēma, σχῆμα, Geſtalt, Form, Muſter, Schablone.

Schemel *m* Fußbank, lat. scamellum.

Scherbett, Sorbett *n* ſüßer Trank, eine Art Limonade, ital. sorbetto (an lat. sorbēre, ſchlürfen, angelehnt), arabiſch (schorp), scharāb, ſ. Sirup.

ſcheuern durch Reiben reinigen, an etw. reiben, lat. *excūrāre, etw. von Grund aus beſorgen, gründlich reinigen, vgl. ital. scurāre, frz. escurer, écurer.

Schibbolet(h) *n* Erkennungszeichen, hebräiſch schibolet. שִׁבֹּלֶת

ſchick modiſch, elegant, franz. chic (wahrſcheinlich = deutſch schick, vgl. die Redensart „es ſchickt ſich" und das Adj. „ſchicklich").

[Schiff *n*, vielleicht aus griech. scy'phos, σκύφος, Becher (dieſe Ableitung iſt jedoch ſehr anfechtbar).]

Schikane *f*, **Chikane** heimtückiſches Vorgehen, Intrige, Chikanen = Ränke, Umtriebe, frz. chicane; die Herkunft des Wortes iſt dunkel, es ſcheint urſprünglich einen Kniff im Ballſpiele zu bedeuten, vermutlich ſtammt es aus einer morgenländiſchen Sprache.

ſchikanieren jmd. das Leben verleiden, abgel. v. Schikane.

Schilf *n* vielleicht v. lat. scirpus, Binſe.

Schimpanſe *m* ein Affe, ital. cimpanza, das Wort ſoll aus einer Kongoſprache ſtammen.

Schindel *f*, lat. scindŭla.

Schirokko (ſchi⌣) *m* heißer Südwind, ital. scirocco, arab. schoruq, Südoſtwind.

Schirting *m* ein Baumwollenſtoff, engl. shirting, Hemdenſtoff, abgel. v. shirt, Hemd (eigentl. „Schurz", ſ. Schurz).

Schisma *n* Kirchenſpaltung, griech. σχίσμα von σχίζειν, ſpalten.

Schleuſe *f* franz. escluse, éclase,

Digitized by Google

lat. *exclūsa, Absperrung des Wassers. Die Ableitung ist jedoch nicht völlig sicher.

[**Schmollis** *n* studentischer Trinkgruß, der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt.]

schofel schlecht, hebr. schakal, שָׁפָל niedrig (gemein).

Schokolade *f* ital. cioccolata, span. chocolate (franz. chocolat *m*), mexikanisch chocolatte, Kakaowasser.

Scholar *m* Schüler, lat. schōlāris (v. schōla), zur Schule gehörig.

Scholastik *f* mittelalterliche theologisierende Philosophie, lat. schōlastica, griech. σχολαστική, schulmäßige Lehre, schulmäßige Weisheit. [soph, s. Scholastik.]

Scholastiker *m* mittelalterl. Philo-

schreiben Buchstaben auf einem Stoffe zur Darstellung bringen, lat. scrībĕre.

Schrein *m* Kasten, lat. scrīnium.

Schreiner *m* Tischler, gleichs. lat. *scrīnārius.

Schule *f* Unterrichtsanstalt, lat. schōla, griech. σχολή, Muße für geistige Dinge, Beschäftigung mit geistigen Dingen, Studium, Studieneinrichtung, Unterrichtsanstalt.

Schurz *m*, **Schürze** *f* kurzes Tuch zum Vorbinden, Verbalsubst. zu lat. *excŭrtiāre (v. curtus, kurz), verkürzen.

schürzen kürzen, das Kleid raffen, lat. *excŭrtiāre (von cŭrtus).

Schüssel *f*, lat. scūtella, kleine Hohlplatte zum Auflegen v. Speisen.

Schuster *m* Schuhmacher, zusammengesetzt aus deutsch „Schuh" und lat. sutor, Näher.

Schwadron *f* Abteilung, Schar, ital. squadrone (frz. escadron), Reiterabteilung, von squadrare, lat. *exquadrāre, vierteln, teilen.

scilicet nämlich, lat. scīlĭcet (scīre licet), nämlich. [bor).

Sebon(baum) *m* lat. sabīna (ar-

Sechter *m* ein Maß, lat. sextārius.

Sedez *n* Format, bei welchem der Bogen in 16 Blätter gefaltet wird, lat. sedecim, 16. [mentum.

Sediment *n* Bodensatz, lat. sedi-

Segen *m* lat. signum, Zeichen, Kreuzeszeichen.

segnen, lat. signāre, das Zeichen (des Kreuzes) machen.

Seidel *n* Krug, lat. sītŭla, Eimer.

[**Seife** *f*, lat. sapo, -ōnem (das lat. Wort ist jedoch dem Keltischen od. viell. dem Germanischen [saipō] entlehnt u. bedeutet ursprünglich nicht Seife, sondern Haarfärbemittel bzw. eine Art Pomade).]

Seismometer *n* Erdbebenmesser, Instrument zum Messen der Erderschütterungen, zusammengesetzt aus griech. seismo's, σεισμός, Erschütterung, u. me'tron, μέτρον, Maß.

sekkieren langweilen, ital. seccare, jmd. gleichs. austrocknen, tödlich langweilen, latein. siccāre, austrocknen. [dung, lat. secrētum.

Sekret *n* Absonderung, Ausschei-

sekret geheim, lat. secrētus, abgesondert, geheim.

Sekretär *m* Geheimschreiber, Geheimschrank, lat. secrētārius.

sekretieren absondern, s. sekret.

Sekretion *f* Ausscheidung, latein. secrētio, -ōnem.

Sekt *m* Schaumwein, viell. latein. siccātum (vinum), trockener Wein d. h. Wein, in welchem der Zucker völlig vergoren ist (die Lautentwickelung von siccātum, Sekt, ist überaus fragwürdig, vgl. jedoch lat. ficātum, *ficātum, ital. fégato, franz. foie).

Sekte *f* kirchliche Sondergenossenschaft, lat. secta (pars), eine von der kirchlichen Allgemeinheit getrennte Glaubensgenossenschaft.

Digitized by Google

Sektierer *m* abgel. v. Sekte.
Sektion *f* Zerschneidung, Abteilung, lat. sectio (von secāre).
Sektor *m* Durchschneider, Linie durch den Kreis, lat. sector, -ōrem.
Sekunda *f* zweite Klasse, lat. secunda.
Sekundaner *m* Schüler der zweiten Klasse, abgel. von Sekunda.
sekundär die zweite Stelle einnehmend, lat. secundārius.
Sekunde *f* 60. Teil der Minute, lat. secunda (nämlich „zweite Minute" im Gegensatz zu der ersten, d. h. der eigentlichen Minute).
Selcher *m* Salzer, lat. saliārius.
Selektion *f* Auswahl, Zuchtwahl, lat. selectio, -ōnem.
Sellerie *m*, frz. céleri, lat. selinum, griech. σέλινον, Eppich.
Semester *n* Halbjahr, lat. semestre (tempus).
Seminar *n* Pflanzschule, Pflanzstätte, Pflanzschule, Vorbereitungsanstalt, lat. seminārium (semen, Samen).
Semmel *f* Gebäck aus Weizenmehl, latein. sīmila, Weizenmehl.
Semstwo *m* russischer Provinziallandtag, russisch земство.
Senat *m* Rat der Ältesten, hoher Rat, eine oberste Behörde, latein. senātus (v. senex, senis, Greis).
Senator *m* Mitglied e-s Senats, s. Senat.
Send *m* Jahrmarkt, griech. sy'nodŏs, σύνοδος, Jahrmarkt, der bei Gelegenheit einer Synode abgehalten wird (vgl. Messe).
Senf *m*, griech. sīnăpĭ, σίναπι.
senil greisenhaft, lat. sĕnīlis.
Senior *m* der Ältere, Älteste, lat. sĕnĭor, -ōrem.
Sennesblätter *pl* ein Medikament, arabisch sena.
Sensation *f* Aufregung, hochgradige Erregtheit, Aufsehen, latein. *sensātio, -ōnem, Gefühlserregung.
sensationell aufsehenerregend, lat. *sensationālis, die Nerven aufregend.
sensitiv empfindsam, lat. *sensitīvus.
Sentenz *f* Spruch, lat. sententia.
sentenziös spruchreich, lat. sententiōsus.
Sentiment (sgtimg) *n* Gefühl, frz. sentiment, Gefühl, lat. *sentimentum.
sentimental gefühlvoll, empfindsam, gefühlsselig, weinerlich, lat. *sentimentālis.
Sentimentalität *f* Gefühlsweichheit, Gefühlsseligkeit, Gefühlsdusel, latein. *sentimentalitas, -tātem.
separat getrennt, besonderer, lat. separātus.
separieren trennen, sondern, lat. separāre.
Serail *n* türkisches Schloß, franz. sérail, Schloß, Palast, ital. serraglio, lat. *serrālium (v. serrāre, schließen).
Serenade *f* Abendmusik, -ständchen, ital. serenata v. sera, Abend (lat. serus, a, um, spät).
Serge *f* ein seidenartiger Stoff, frz. serge, lat. serica.
Sergeant *m* Unteroffizier, franz. sergeant (Dienstmann), niederer Militär, lat. serviens, -entem, dienend.
Serie *f* Reihe, frz. série, latein. sĕrĭes.
seriös ernst, frz. sérieux, latein. *seriōsus (v. *serius).
Serpentin *m* ein mit geschlängelten Linien gezeichneter Stein, lat. (lapis) serpentinus v. serpens, Schlange.
Serpentine *f* geschlängelter Weg, lat. (via) serpentina.
Serum *n* Heilmittel gegen die Diphtheritis, latein. serum, der wässerige Teil der geronnenen Milch, das Käsewasser, die Molken.

Digitized by Google

Service *n*, (Dienst)geschirr, latein. servitium, Dienst.

servieren dienen, bei Tisch bedienen, den Tisch in Ordnung bringen, Speisen auftragen, lat. servire, dienen.

Serviette *f* Mundtuch, abgel. von servīre, dienen, oder viell. besser von servāre, bewahren, schonen (vgl. ital. salvietta von salvāre, bewahren), unklar aber ist dann das l.

Servis *n* Dienstbezug, Dienstzulage, frz. service, lat. servītium.

Servitut *f* Benutzungsrecht, lat. servitus, -tūtem, (Knechtschaft, Dienstbarkeit), Anrecht auf die Benutzung einer fremden Sache bzw. Verpflichtung des Besitzers e-r Sache, dieselbe einem andern für eine bestimmte Benutzung zu überlassen.

Sesam *n* „Tu dich auf!", arabische Zauberformel, deren sich (in Märchen) bedient, wer Schlösser öffnen will.

Session *f* Sitzung, latein. sĕssio, [-ōnem.

Sevon(baum) *f.* Sebon(baum).

Sexus *n* das natürliche Geschlecht, lat. sexus.

Sezession *f* Absonderung, Scheidung, Sondergruppe, lat. secessio, -ōnem von secedĕre, auseinandergehen.

sezieren eine Leiche zerschneiden, [lat. secāre.

Shawl *f.* Schal.

Sherry (sche'rri) *m* Wein v. Jerez, engl. sherry, abgel. v. dem span. Stadtnamen Jerez.

Sichel *f* lat. sĭcŭlis.

sicher lat. sēcūrus.

sichern lat. *sēcūrāre.

Siderolith *m* Eisenstein, zusammengef. aus griech. si'deros, σίδηρος, Eisen, u. li'thos, λίθος, Stein.

Siesta *f* Wort unbekannter Herkunft.

Signal *n* Zeichen, lat. signāle.

Signalement *n* Kennzeichnung, Beschreibung e-r Person, gleichf. lat. *signalamentum.

signalisieren kenntlich machen, anzeigen, gleichf. lat. *signalīāre.

Signatur *f* Unterzeichnung, Unterschrift, lat. signatura.

signieren unterzeichnen, latein. signāre.

Sigrist *m* Küster, lat. *sacri'sta für sacristānus.

Silbe *f* Zusammenfassung von Lauten, lat. syllăba, griech. συλλαβή.

Simonie *f* das Handeltreiben mit geistlichen Ämtern, Pfründenschacher, abgel. von dem Namen des in der Apostelgeschichte erwähnten Magiers Simon.

simpel einfach, einfältig, lat. simplex. [lat. simplum.

Simplum *n* der einfache Betrag,

Simulation *f* Erheuchelung, lat. simulātio, -ōnem. [lāre.

simulieren erheucheln, lat. simu-

Singular *m* Einzahl, lat. singulāris, Einzahlform des Nomens und Verbums. [gulāris.

singulär einzig, besonder, lat. sin-

Siphon *m* Gefäß mit Saugapparat, griech. si'phōn, σίφων, Heber am Fasse, Saugapparat.

Sirene *f* verführerische (schön singende) Frau, griech. Seire'n, Σειρήν.

Sirup *m* süßer dickflüssiger Obstsaft, ital. siroppo, arabisch scharāb, süßer Trank, Sorbett.

sistieren etw. zum Stehen bringen, unterbrechen, lat. sistĕre.

Sittich *m* kleiner Papagei, lat. psi'ttăcus, griech. ψίτταχος.

Situation *f* Lage, lat. *situātio, -ōnem. [*situāre.

situieren in eine Lage bringen, lat.

Skala *f* Tonleiter, Stufenleiter, lat. scāla, Leiter.

Skalp *m* abgestreifte Schädelhaut, abgel. von skalpieren.

skalpieren die Schädelhaut abstrei-

Digitized by Google

fen, latein. scalpĕre, ſchälen, abkratzen.

Skandal *m* Ärgernis, großer Zank, lat. scandălum, griech. σκάνδαλον.

ſkandalieren zanken, abgel. v. Skandal.

ſkandalös Ärgernis gebend, abgel. von Skandal.

ſkandieren Verſe ſteigen laſſen, Verſe richtig leſen, lat. scandĕre, ſteigen.

Skapulier *n* Schulterſtreif, latein. scapulārium v. scapŭlae, Schulterblätter.

Skating *n* (ſkäting), das Schlittſchuhlaufen, das Rollſchuhlaufen, engl. skating.

Skelett *n* Knochengerüſt, griech. *skeleto'n, σκελετόν (σῶμα), ausgetrockneter Körper, Mumie (Gerippe), v. σκέλλειν, austrocknen. [ske'psis, σκέψις.]

Skepſis *f* Zweifelſucht, griechiſch

Skeptiker *m* Zweifler, griech. σκεπτικός. [πτικός.]

ſkeptiſch zweifelſüchtig, griech. σκε-

Skeptizismus *m* Weltanſchauung, deren Ausgangspunkt der Zweifel an allem iſt, abgel. von griech. ske'pt-, σκέπτ-, erwägen, bedenken.

Ski, (**Sky**) *m* Schneeſchuh, däniſch-norwegiſch ski, (sky).

Skioptikon *n* ein Apparat zur Hervorbringung von Leuchtbildern, eine Art Laterna magica, zuſammengeſ. aus griech. skia', σκιά, Schatten, u. ὀπ-, ſehen, alſo eigentl. Apparat, mittels deſſen man Bilder auch im Dunkeln ſehen kann.

Skizze *f* flüchtiger Entwurf, ital. schizza, flüchtige Zeichnung, Abriß, abgel. von schizzare, latein. *schidiāre von griechiſch σχίζειν, ſpalten, abreißen, vgl. dtſch „Riß“ im Sinne von „Zeichnung“.

Sklave *m* Unfreier, mittelalterlich griechiſch σκλαβός, σλαβός, (vgl. ital. schiavo, schiavone), kriegsgefangener Slave.

Skonto ſ. Diskonto.

Skorbut *m* eine Krankheit; der Urſprung des Worts iſt nicht aufgeklärt.

Skorpio'n *m* Stachelſchwanz, lat. scorpio, -ōnem, griech. σκορπίων.

Skribifax *m* ſchreibwütiger Menſch, lat. *scribifax. [scriptum.]

Skriptum *n* Schriftſtück, lat.

Skriptur *f* Schriftſtück, lat. scriptūra. [scrofŭlae.]

Skrofeln *f/pl* eine Krankheit, lat.

Skrupel *m* Gewiſſensbedenken, lat. scrupŭlus, ſpitzes Steinchen, ein kleines Gewicht.

ſkrupulös bedenklich, lat. scrupulōsus v. scrupŭlus.

Skrutinium *n* Liſtenwahl, lat. scrutinium, Unterſuchung, Wahlprüfung (ſorgfältige Wahl, durch welche jede abgegebene Stimme Wirkſamkeit erhält, d.h. nicht majoriſiert werden kann).

Skulptur *f* Bildhauerei, lat. sculptūra.

ſkurril hanswurſtartig, poſſenhaft, lat. scurrĭlis v. scurra, Hanswurſt.

Sky ſ. Ski.

Smaragd *m* grüner Edelſtein, griech. smara'gdos, σμάραγδος.

Sobor *m* Verſammlung, Volksvertretung, ruſſiſch sobo'r, соборъ.

ſocial uſw. ſ. ſozial uſw.

Socke *f* kurzer Strumpf, lat. soccus, leichter, niederer Schuh.

Sockel *m* Fußgeſtell, lat. soccŭlus, ein leichter Schuh.

Soda *f* Laugenſalz, ital. soda, wahrſcheinl. lat. *salida (v. sal, Salz), ſalzig, *sauda, soda, vergl. salma, sauma, soma, frz. somme, ſ. Saum(pfad).

Sofa *n* Langpolſterſtuhl, frz. sofa, arabiſch soffah.

Soffitte *f* Deckendekoration, ital.

Digitized by Google

soffitta, an der Bühnendecke befestigte Wolkendekoration, lat. *sufficta für suffixa.

Sohle[1] *f* Unterteil des Schuhes, lat. *sola für solea.

Sohle[2] *f* Plattfisch, frz. sole, lat. *sola für solea.

Soiree *f* Abendgesellschaft, frz. soirée, Abendzeit, lat. *sērāta v. sērus, spät.

Sold *m* Löhnung, ital. soldo, abgel. v. soldāre, (be)solden, in harten Geldstücken (solidi) bezahlen.

Soldat *m* (Lohnkrieger), kämpfendes Mitglied eines geordneten Heeres, ital. soldato, abgel. von *solidāre, in harten Geldstücken (solidi) bezahlen.

Soldateska *f* zuchtlose Soldatenrotte, abgel. v. Soldat.

Söldner *m* Lohn-, Mietsoldat, abgeleitet v. (be)solden, s. Sold.

solid fest, sicher, zuverlässig, lat. solĭdus.

solidarisch fest, verbindlich, haftbar, lat. *solidārius.

Solidität *f* Festigkeit, lat. soliditas, -tātem.

Söller *m* sonnige Veranda, Vorbau, lat. solārium von sol, Sonne.

solo, Solo allein, Alleingesang, ital. solo, lat. solus.

Solözismus *m* Sprachfehler, griech. soloikismo's, σολοικισμός.

somnambul schlafwandelnd, nachtwandelnd, lat. somnambŭlus (somnus, Schlaf, ambulāre, umhergehen).

Sonde s. sondieren.

sondieren vorsichtig untersuchen, ausforschen, frz. sonder, (die Tiefe eines Gewässers) erkunden, vorsichtig und behutsam ausforschen, davon sonde, Sonde *f*, Werkzeug zum Sondieren, lat. *subundāre, unter den Wellen forschen.

Sonett *n* Klanggedicht, ital. sonetto, lat. *sonĭttum v. sonāre, klingen.

sonor klangvoll, lat. sonōrus.

Sopha s. Sofa.

Sophist *m* Schönredner, Trugredner, ein Mann, der gegen seine eigene Überzeugung spricht, der allerlei Kniffe u. Trugkünste anwendet, um andere zu etwas zu bereden, griech, sophiste's, σοφιστής.

Sophistik *f* die sich unsittlicher Mittel bedienende Redekunst, die Kunst spitzfindiger u. wahrheitverdrehender Rede, abgel. v. Sophist.

Sopran *m* Oberstimme, ital. soprano, lat. *süpĕrānum.

Sorbett s. Scherbett.

Sorte *f* Gattung, ital. sorta, Art, Gattung, von *sortāre, Lose ordnen, v. lat. sors, sortis, Los.

Sottise *f* Albernheit, frz. sottise, abgel. v. sot, albern (sot = griech.-lat. [i]diota, einfältiger Mensch).

Soubrette *f* Schauspielerin für naive Rollen, frz. soubrette, span. sobrina, Nichte (junges Mädchen), lat. cōnsōbrīna, Cousine.

Souffleur *m* Einbläser, Vorsprecher, frz. souffleur, lat. *sufflātor, -ōrem.

soufflieren einblasen, vorsprechen, frz. souffler, lat. sufflāre.

Soupçon (supßõ') *m* Verdacht, frz. soupçon, lat. suspīcio, -ōnem.

Souper *n* Abendessen, frz. souper (v. deutsch Suppe).

soupieren zu Abend speisen, frz. souper (v. deutsch Suppe).

Soutane *f* Priesterrock, frz. soutane, ital. sottana, langer, bis an die Füße reichender Priesterrock, abgel. v. ital. sotto, lat. sŭbtus, unten.

Souterrain (sutterē) *n* Kellergeschoß,

Digitized by Google

frz. souterrain, lat. *subtus terrāneus, unterirdisch.

Souvenir *n* Erinnerung, frz. souvenir, lat. subvenīre.

Souverän *m*, souverän unabhängiger Herrscher, unabhängig, frz. souverain, Oberherrscher, lat. *superānus, oberer.

Souveränität *f* Unabhängigkeit, Oberherrlichkeit, abgel. v. souverän.

sozial gesellschaftlich, lat. sociālis.

Sozialdemokratie *f* Volksherrschaft auf Grundlage einer Neuordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse in sozialistischem Sinne, s. Sozialismus.

Sozialismus *m* die Anschauung u. das Bestreben, daß jedes Individuum als Glied der (staatlichen) Gesellschaft zu betrachten u. zu behandeln sei, namentl. auch in wirtschaftlicher Hinsicht, abgel. v. sozial.

sozialistisch s. Sozialismus.

Sozietät *f* Genossenschaft, lat. societas, -tātem.

Soziologie *f* Gesellschaftswissenschaft, zusammengesetzt aus lat. soci(etas), Gesellschaft, u. griech. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Sozius *m* Gesellschafter, Kompagnon, lat. socius.

Spachtel *m*, das Wort, welches eine Art starken Zwirns bezeichnet, ist vermutlich von ital. spago, Bindfaden, abgeleitet, s. Spagat.

***Spagat** *m* Bindfaden, abgel. v. ital. spago, Bindfaden, spago vermutlich aus *spartĭcus (v. spartum, σπάρτον, Pfriemengras) entstanden.

Spargel *m*, lat. aspăragus.

Sparte *f* Erbgut, Anteil, angeblich griech. *spa'rte, σπάρτη.

Spaß *m* Zeitvertreib, Unterhaltung, Scherz, ital. spasso (glchs. lat. *expassus, Ausschritt), Ausschreitung, das Heraustreten aus dem gewöhnlichen Tagesleben, Ausspannung, Erholung, Belustigung, Kurzweil, Scherz.

spaßen Kurzweil treiben, scherzen, abgel. v. Spaß (s. d.).

Spatel *f* Rührlöffel, Rührholz, lat. spatŭla, kleine Schaufel, kleines Schulterblatt. S. Spaten und Epaulette.

Spaten *m* Schaufel, lat. spata, Schulterblatt, Schaufel (ital. spada, frz. espée, épée, flache, breite Schwertklinge, Schwert), griech. spa'the, σπάθη. S. Epaulette u. Spatel.

spazieren lustwandeln, ital. spaziare, umhergehen, lat. spatiāri (v. spatium, Raum), einen Raum durchschreiten, umhergehen.

spedieren Güter befördern, ital. spedire, lat. expedīre.

Spediteur *m* Güterbeförderer; das Wort ist eine künstlich geschaffene Zwitterbildung, glchs. frz. *expéditeur (lat. expeditor, -ōrem, Beförderer) + ital. spditore.

Spedition *f* Güterbeförderung, ital. spedizione, Absendung, lat. exspeditio, -ōnem.

Speicher *m* Korn-, Vorratsraum, lat. *spicārium (v. spĭca, Ähre), Kornboden.

Speise *f* Nahrung, lat. expensa (ital. spesa), aus-, abgewogene Naturalien, welche ausgegeben, verteilt werden.

Spektabilität *f* Hochansehnlichkeit, Titel gewisser Würdenträger, namentl. der Dekane der Universitätsfakultäten, lat. spectabilitas, -tātem (v. spectāre, schauen).

Spektakel *m* Schauspiel, ärgerliches Schauspiel, Ärgernis, lärmendes Schauspiel, lärmender Vorgang, Lärm, lat. spectacŭlum (v. spectāre, schauen).

Spektralanalyse *f* Erforschung der

Digitized by Google

stofflichen Beschaffenheit einer Lichtquelle, eines Gestirns, durch Untersuchung des Lichtfarbenbildes, s. Spektrum u. Analyse.

Spektrum *n* Spiegelbild, Lichtfarbenbild, lat. spectrum, Spiegel.

Spekulation *f* Betrachtung, Berechnung, lat. speculatio, -ōnem, das Nachsinnen über etwas, das Trachten nach etwas.

spekulativ auf Gewinn sinnend, lat. *speculativus.

spekulieren über etw. nachdenken, auf Gewinn sinnen, lat. speculāri, über etw. nachsinnen.

Spelt, Spelz *m* Getreideart, lat. spelta.

Spelunke *f* Höhle, lat. spēlŭnca.

Spende s. spenden.

spenden geben, schenken, lat. expendĕre (ital. spendĕre), aus-, abwägen, was ausgegeben werden soll, ausgeben, dav. Spende, Gabe. Vgl. auch Speise.

spendieren s. spenden.

Spesen *pl* Kosten, ital. spese, lat. expensa, aus-, abgewogene Dinge (Gelder), welche verausgabt werden od. werden sollen.

Spezerei *f* Gewürz, ital. spezieria, v. lat. species, Gattung, Warengattung, Gewürzart.

spezial, speziell besonder, lat. specialis.

spezialisieren in das einzelne eingehen, lat. *specializare, auf das besondere eingehen, im einzelnen darlegen.

Spezialist *m* ein Mann, der sich ausschließlich mit einem Einzelgegenstande beschäftigt, abgel. v. spezial.

Spezies *f* Art, Gattung, Untergattung, lat. species, Art.

Sphäre *f* Luftkreis, Umgebung, griech. sphaira, σφαῖρα, Kugel, Himmelskugel.

Sphinx *f* ein mythologisches Wesen, griech. Σφίγξ, Würgerin.

Sphragistik *f* Siegelkunde, abgel. v. griech. sphragi's, σφραγίς, Siegel.

Spiegel *m*, lat. spĕcŭlum.

Spinat *m* eine Pflanze bzw. ein Gemüse, umgebildet mit seltsamer lautlicher und begrifflicher Anlehnung an lat. spina, Dorn, aus pers. aspanakh, vgl. ital. spinaci (*pl*), frz. épinard (scheinbar v. épine, Dorn).

Spion *m* Späher, ital. spione (das Wort ist germanischen Ursprungs).

Spiritismus *m* Geisterglaube, lat. *spiritismus. [*spiritista.]

Spiritist *m* Geistergläubiger, lat.

Spiritualismus *m* Weltanschauung, nach welcher der Geist das einzig Wirkliche ist, abgel. v. spiritus, Geist. [lat. *spirītuōsa.]

Spirituosen *pl* geistige Getränke,

Spiritus *m* Geist, Weingeist, Alkohol, lat. spīritus.

Spital s. Spittel.

Spittel, Spital *n* Versorgungshaus für Arme, für alte Leute usw., lat. *hospĭtāle (v. hospes, hospĭtis, Fremdling, Gast), Fremdenhaus, Gasthaus. S. Hotel u. Hospital.

Spleen *m* Milzsucht, üble Laune, verdrehter Gedanke, Verrücktheit, engl. spleen, lat. splēn, Milz.

splendid glänzend, freigebig, lat. splendĭdus.

spontan freiwillig, aus eigenem Antriebe, lat. spontānus.

Sport *m* eine aus Liebhaberei eifrig betriebene Beschäftigung, insbesondere eine Beschäftigung, welche Betätigung der Kraft u. Gewandtheit des Körpers erfordert, wie z. B. Jagd, Reiten, Fahren, Rudern, Segeln usw., engl. sport; Wort dunkler Herkunft, viell. entstanden aus ital. *sporto, Verbalsubst. zu *sportārsi (gleichs. lat.

Digitized by Google

*exportare se), sich leiblich austragen, ausarbeiten, tummeln, bewegen, vgl. spasso (deutsch Spaß) v. spassare, gleichs. lat. expassāre, ausschreiten, lustwandeln, Kurzweil treiben.

Sportel *f* Nebeneinnahme, lat. sportŭlă, kleiner Korb, kleines Geschenk, kleine Nebeneinnahme.

Sprit *m* starker Spiritus, lat. spiritus.

Spund *m* Faß-, Tonnenloch, ital. spunto, das Lossstechen, die Anstichstelle (eines Fasses), v. spuntāre, lossstechen, lat. *expunctare, entpunkten, an einem Punkte öffnen.

Sputum *n* der Auswurf (beim Husten), lat. spūtum, das Ausgespiene.

Staat *m* politisches Gemeinwesen; schöne Kleidung, lat. stātus, Stand, Zustand, organisierter Zustand, guter Zustand, Stattlichkeit. [stabĭlis.]

stabil ständig, gleichbleibend, lat.

Stabilität *f* Ständigkeit, lat. stabilitas, -tātem.

Stalaktit *m* Tropfstein, abgel. v. griech. stala'zein, σταλάζειν (σταλαγ-), tropfen.

Start *m* das Sichinbewegungsetzen der Läufer, Reiter, Wagen od. Boote bei einem Wettrennen od. einer Wettfahrt, engl. start.

starten, abgel. v. Start (s. d.).

statarisch im Lesen bei jedem einzelnen Abschnitt des Buches stehenbleibend, um seinen Inhalt voll zu erfassen, lat. statārius.

Station *f* Standort, Haltestelle, lat. statio, -ōnem.

stationär stillstehend, gleichbleibend, lat. stationārius.

Statist *m* stummer Schauspieler, gleichs. lat. *statista, Schauspieler, der in Stehrollen auftritt, stumme Person.

Statistik *f* Wissenschaft, welche die jeweilige Zuständlichkeit der wirtschaftlichen usw. Verhältnisse erforscht u. darstellt, abgel. v. lat. status, Zustand.

Statue *f* Bildsäule, lat. statua, Standbild. [v. Statue.]

Statuette *f* kleine Bildsäule, abgel.

statuieren festsetzen, lat. stătŭĕre.

Statur *f* Gestalt, lat. statūra.

Statut *n* Satzung, lat. stătūtum.

Steamer (stîmer) *m* Dampfer, engl. steamer v. steam, Dampf.

Stearin *n* ein Fettstoff, Beleuchtungsstoff, abgel. v. griech. ste'ar, στέαρ, Talg.

(Stein)metz *m* Steinbehauer, -metz, viell. lat. *matteo, -ōnem (v. *mattea, Keule, wov. viell. auch *mattearius, Metzger), Arbeiter, der ein Schlagwerkzeug handhabt, Steinhauer. Die Ableitung ist jedoch eine nur unsichere.]

Stenographie *f* Kurzschrift, zusammengesetzt aus griech. steno's, στενός, eng, und *-graphi'a, *-γραφία, Schrift.

Stentor (stimme) *f* eine so laute Stimme wie die des homerischen Helden Stentor (Στέντωρ), der so laut schreien konnte wie fünfzig Männer zusammen.

Steppe *f* baumloses Flachland, russ. stepp, степь.

Stereoskop *n* Apparat, mittels dessen Bilder den Eindruck der Körperlichkeit machen, plastisch erscheinen, zusammengesetzt aus griech. stereo's, στερεός, fest, u. skop-, σκοπ-, schauen.

stereotyp gleichartig, feststehend, immergleich, zusammengesetzt aus griech. stereo's, στερεός fest, u. ty'pos, τύπος Art.

Stereotypie *f* Druck mit stehenbleibenden Typen, s. stereotyp.

steril unfruchtbar, lat. sterĭlis.

Digitized by Google

sterilisieren unfruchtbar machen, schädliche Keime unfruchtbar machen, ertöten, abgel. von lat. sterilis, unfruchtbar.

Sterilität *f* Unfruchtbarkeit, lat. sterilitas, -tātem.

Stethoskop *n* Apparat, mittels dessen der Arzt durch Auskultation die Vorgänge in der Brust bzw. in den Lungen erkennen kann, zusammengesetzt aus griech. stēthos, στῆθος, Brust, u. skóp-, σκοπ-, schauen.

Stew (stjū') *n*, engl. stew, geschmortes Fleisch, zusammenhängend mit deutsch „stofen", dämpfen.

Steward (stjū'ard) *m* Schiffskellner, englisch steward, Proviantverwalter, Speisemeister, Schiffskellner, abgel. v. stew (s. Stew).

Stiefel *m*; das Wort ist nicht aus latein. aestivāle, Sommerschuh, entstanden (denn der Stiefel ist wahrhaftig kein Sommerschuh, eher ein Winterschuh), sondern v. deutsch stif, steif, abgeleitet.]

Stieglitz *m*; slawisches Wort (tschechisch stehlec, Distelfink).

Stiel (Stengel), **Stil** *m* Schreibgriffel, Schreibart, Gestaltungsart, lat. stylus, griech. στῦλος, Stengel, Schreibgriffel (Schreibart, Art des künstlerischen Gestaltens).

Stil s. Stiel.

Stilett *n* kleiner Dolch, ital. stiletto, kleiner Dolch, Dem. zu stilo (lat. stylus), Stiel.

Stipendiat *m* Empfänger einer stiftungsmäßigen Geldunterstützung, abgel. v. Stipendium.

Stipendium *n* stiftungsmäßige Geldunterstützung, lat. stipendium.

stipulieren etwas ausdrücklich ausbedingen, festlegen, bestimmen, lat. stipulāre.

Stoff *m* Masse, Materie, Zeug, ital. stoffa, Wort unsicherer Herkunft, vielleicht umgebildet aus lat. stuppa, Werg, allerdings wäre dann *Stopp zu erwarten, die Vertauschung des pp mit ff läßt sich daraus erklären, daß stuppa sich mit griech. týphos, τῦφος (*tuffus), Qualm, gekreuzt hat („Werg" u. „Qualm" stehen in Begriffsbeziehungen zu einander).

Stola *f* Schulterstreif, lat. stola, griech. στολή.

stolz hochdenkend, latein. stultus, töricht, eingebildet, hochmütig.

stopfen anfüllen, latein. stuppāre, mit Werg (stuppa) füllen.

Stopfen, Stöpsel *m* Propfen, Kork, abgel. v. stopfen, der „Stopfen" ist eigentlich ein Werg- oder Wollknäuel, mit welchem man Flaschen verschließt (wie dies in Italien üblich ist).

Stoppel *f* lat. stupŭla, stipŭla.

Stöpsel *m* Seitenform zu Stopfen, s. Stopfen.

Store (stōr) *m* Fenstervorhang, englisch store, lat. storea, Matte.

strangulieren erwürgen, lat. strangulāre, griech. στραγγαλᾶν, erdrosseln.

Strapaze s. strapazieren.

strapazieren abmatten, quälen, ital. strapazzare, ungewöhnlich leiden lassen, abquälen, mißhandeln, davon strapazzo, Mißhandlung, Abquälerei, lat. *extra-patiāre (von pati), vgl. *patius (für patiens, wie *sapius, franz. sage, für sapiens), geistig leidend (ital. pazzo, toll), jem. sehr leiden lassen, jem. quälen. Vielleicht verdient eine andere Ableitung den Vorzug: strapazzare = extrapare, mit dem Rumpf und der Wurzel ausreißen, (von Grund aus schädigen, ruinieren, mißhandeln), exstirpāre > *extirpāre, *latrapāre, *etrapare,

Digitized by Google

(mit Anlehnung an extra, stra „sehr"), vgl. altfrz. extraper, neufrz. étraper, die Stoppeln absicheln, von *extrapāre abgel. ***extrapoliāre.**

Straße *f* Weg, lat. (vĭa) strāta, gebahnter Weg.

Strategе *m* Feldherr, griech. stratēgo's, στρατηγός.

Strategie *f* Feldherrnkunst, griech. strategi'a, στρατηγία.

ſtrategiſch die Feldherrnkunst betreffend, griechiſch stratēgiko's, στρατηγικός.

Strauß *m* der Vogel, lat. struthio, -ōnem, griech. στρουθίων.

Streik *m* Arbeitsausſtand, engliſch strike, Schlag, Schlag für die Industrie, ſchwere Schädigung der Industrie, Arbeitseinſtellung, Ausſtand. [strigĭlis.]

Striegel *m* Kratze, Schabeiſen, lat.

Strippe *f* Ledergriff, lat. struppus, stroppus, griech. στρόφος, gedrehter Riemen.

Strophe *f* eine Anzahl rhythmiſch miteinander verbundener Verſe, Versſyſtem, griechiſch strophe', στροφή (Wendung), Flechtung.

Struktur *f* Bau, Bauart, latein. structūra.

Stube *f* heizbarer Wohn- od. Schlafraum; für das Wort läßt ſich innerhalb des Deutſchen bzw. des Germaniſchen eine annehmbare Ableitung befremdlicherweiſe nicht finden, auch iſt Entlehnung aus dem Slawiſchen oder aus dem Keltiſchen nicht nachweisbar. Vielleicht iſt es lateiniſchen Urſprungs. Schon die Römer kannten und benutzten Dampf- und Waſſerheizungsanlagen, zu deren Herſtellung Röhren (tŭbi) gebraucht wurden. Zur Bezeichnung der Ausſtattung eines Raumes mit Heizröhren konnte das Zeitwort ***extŭbāre** gebildet u. davon wieder das Subſt. ***extŭba** „heizbarer Raum" abgeleitet werden. Wenn man nun weiter annehmen darf, daß ***extŭba** durch Anlehnung an griech. tỹphos, τῦφος, volkslat. *tūf(f)us (vgl. ſpan. tufo), Qualm, Dunſt, ſein kurzes u mit einem langen vertauſcht habe, ſo gelangt man zu ***extūba**, woraus ſowohl deutſch stube, wie auch franz. estuve, étuve, Badeſtube, entſtehen konnte.

Student *m* ein der Wiſſenſchaft Befliſſener, lat. studens, -entem, ein ſich (der Wiſſenſchaft) Befleißigender.

ſtudieren etwas eifrig betreiben, eine Wiſſenſchaft betreiben, eine Hochſchule beſuchen, lat. studēre.

Studioſus *m* Hochſchüler, lat. studiosus, ein (der Wiſſenſchaft) Befliſſener.

Studium *n* wiſſenſchaftliche Beſchäftigung, lat. studium.

ſtupend erſtaunlich, lat. stupendus.

ſtupid dumm, lat. stŭpidus.

ſubaltern untergeordnet, lat. subalternus.

Subhaſtation *f* öffentliche Verſteigerung, latein. subhastatio, -ōnem.

ſubhaſtieren öffentlich verſteigern, lat. subhastāre, v. sub hastam, unter den Spieß (kommen), weil der Platz einer öffentlichen Verſteigerung von (im Kriege erbeuteter) Gegenſtände durch einen aufgeſteckten Spieß kenntlich gemacht wurde.

Subjekt *n* Satzgegenſtand, latein. subjectum. S. Sujet.

ſubmarin unterſeeiſch, lat. submarīnus.

Submiſſion *f* Unterbietung, lat. submissio, -ōnem.

ſubmittieren unterbieten, lat. submittĕre. [ordinieren.]

Subordination *f* abgel. von ſub-

Digitized by Google

ſubordinieren unterordnen, latein. subordināre. [sŭbsĕllĭum.]
Subſellie *f* niedrige Bank, latein.
ſubſidiär, ſubſidiariſch als Hilfsmittel dienend, abgel. von Subſidien.
Subſidien *f/pl* Hilfsgelder, Hilfstruppen, lat. subsidia.
Subſiſtenz *f* Beſtand, Unterhalt, Leben, lat. *subsistentia.
ſubſiſtieren beſtehen, von etwas leben, ſich unterhalten, lat. subsistĕre.
ſubſkribieren unterſchreiben, zeichnen, abonnieren, lat. subscribĕre.
Subſkription *f* Unterſchreibung, Zeichnung, Abonnement, lat. subscriptio, -ōnem.
ſubſtantiell beſtandvoll, feſt, inhaltsreich, nahrhaft, lat. substantiālis.
Subſtanz *f* Beſtand, Weſen, Sache, ein Seiendes, lat. substantia.
ſubſtituieren eine Sache bzw. Perſon an Stelle einer andern ſetzen, lat. substituĕre.
Subſtitut *m* an die Stelle eines andern Geſetzter, Stellvertreter, lat. substitūtus.
ſubtil fein, ſpitzfindig, lat. subtilis.
Subtilität *f* Feinheit, Spitzfindigkeit, lat. subtilitas, -tātem.
ſubtrahieren abziehen, lat. subtrahĕre.
Subtraktion *f* das Abziehen, der Abzug, lat. subtractio, -ōnem.
ſubvenieren unterſtützen, lat. subvenīre. [subventio, -ōnem.]
Subvention *f* Unterſtützung, lat.
ſubverſiv unterwühlend, lat. *subversīvus.
ſuccedieren ſ. ſukz.
Succeſſion ſ. Sukz.
Suffix *n* das Angefügte, die angef. Silbe, der angef. Laut, lat. suffixum.
ſuggerieren Gedanken und Vorſtellungen unterſchieben, eingeben, lat. suggerĕre.
Suggeſtion *f* Einführung, Unterſchiebung, Eingebung (von Gedanken, Vorſtellungen u. Handlungen), lat. suggestio, -ōnem.
Suite *f* Gefolge, franz. suite, Gefolge, Partizipialſubſt. v. suivre, lat. *sequĕre, folgen.
Sujet *n* Gegenſtand, franz. sujet, lat. subjectum, das der Wahrnehmung bzw. dem Denken Unterworfene, der Denkgegenſtand, Perſon oder Sache, welche augenblicklich Gegenſtand der Wahrnehmung oder des Denkens oder der Rede iſt, Thema für literariſches oder künſtleriſches Arbeiten.
Sukkurs *m* Beiſtand, lat. succursus. [dĕre.]
ſukzedieren nachfolgen, lat. sŭccē-
Sukzeſſion *f* Nach-, Erbfolge, lat. sŭccēssĭo, -ōnem.
ſüperb herrlich, frz. superbe, herrlich, prächtig, lat. superbus, ſtolz.
Superintendent *m* (kirchlicher) Oberaufſeher, vgl. Intendant, lat. superintendens, -entem.
Superintendentur Amt oder Wohnung e-s Superintendenten (ſ. d.).
Superiorität *f* Überlegenheit, lat. *superiōritas, -tātem.
Superlativ *m* der höchſte Grad in der Steigerung des Eigenſchaftswort und des Adverbs, latein. superlātīvus.
Supernumerar *m* überzähliger Beamter, lat. *supernumerārius.
Superſtition *f* Aberglaube, latein. superstitio, -ōnem.
Supplement *n* Ergänzung, latein. supplementum.
ſupplieren ergänzen, lat. supplēre.
ſupponieren vorausſetzen, annehmen, lat. supponĕre.
Supremate *f* Oberherrſchaft, lat. glchſ. *suprēmati'a.
Surpriſe (ſürpri'ſ) *f* Überraſchung,

Digitized by Google

frz. surprise, Partizipialsubst. zu surprendre (lat. supra prehendĕre), überraschen.

Surrogat *n* Ersatzmittel, lat. *surrogatum (v. surrogāre als Ersatz wählen).

suspendieren in die Schwebe bringen, etwas in der Schwebe lassen, jmd. zeitweise, vorläufig seines Amts entheben, lat. suspendĕre.

Suspension *f* zeitweilige Amtsenthebung, latein. suspensio, -ōnem.

Suspensorien *n/pl* Aufhängsel, Hosenträger, lat. *suspensoria.

Suzerän *m*, frz. abhängiger Herrscher, frz. suzérain, Herrscher, der von einem anderen Fürsten abhängig ist, abhängig; das Wort ist mißgebildet nach Analogie von souverain u. sollte eigentl. *sousérain lauten, denn zu Grunde liegt sous, lat. subtus, unter.

Sybarit *m* Schmelzer, lat.-griech. Sybarīta, Συβαρίτης, Einwohner der griechischen Kolonialstadt Sybăris, Σύβαρις, in Lukanien (Unteritalien), wo große Schmelzerei getrieben worden sein soll.

Syenit *m* eine Granitart, griech. syeni'tes, συηνίτης, roter Granit von Syene (Ägypten).

Sylbe s. Silbe.

Syllabus *m* zusammenfassendes Verzeichnis, Register, zusammenfassende Verurteilung bestimmter Anschauungen durch den Papst, lat. syllăbus, griech. σύλλαβος.

Syllogismus *m* eine Art Schlußfolgerung, welche von einem Allgemeinen aus auf ein Besonderes sich bezieht, griech. συλλογισμός.

Sylphe *f* Elementargeist der Luft, ein von dem Mystiker Paracelsus (1493 bis 1541) erfundenes Wort, das nur scheinbar griechisch ist.

Symbiose *f* das Zusammenleben gewisser Insekten mit gewissen Pflanzen, griechisch symbi'osis, συμβίωσις (σύν, mit, und βίος, Leben).

Symbol *n* allegorisches Zeichen, lat. symbŏlum, griech. σύμβολον.

Symmetrie *f* Ebenmaß, griechisch symmetri'a, συμμετρία.

sympathetisch, geheimnisvoll, auf das Gefühlsleben sich beziehend, abgel. v. Sympathie.

Sympathie *f* Mitgefühl, freundliche Anteilnahme, Interesse; Geheimheilmittel, lat.-griech. sympathi'a, συμπάθεια.

sympathisch, das Mitgefühl erregend, Interesse erweckend, Interesse für etw. hegend, zugeneigt (einer Sache oder Person), freundlich gesinnt, lat.-griech. sympathicus, συμπαθικός.

sympathisieren, Mitgefühl für e-e Person oder Sache empfinden, e-r Person oder Sache wohlgeneigt sein, mit jem. gleiche Anschauungen und Empfindungen haben, lat.-griech. *sympathizāre, συμπαθίζειν.

Symphonie *f* (schöner) Zusammenklang, Harmonie, lat.-griech. symphōnia, συμφωνία.

Symposion *n* Trinkgelage, Gastmahl, griech. συμπόσιον.

Symptom *n* kennzeichnende Erscheinung, griech. *sy'mptoma, σύμπτωμα, Zusammentreffen, Zufall, kennzeichnender Zufall, Anzeichen, Erscheinung.

symptomatisch kennzeichnend, abgel. v. Symptom.

Synago'ge *f* israelitisches Gotteshaus, griech. συναγωγή, Versammlung.

Syndikat *n* der geschäftsführende Ausschuß einer Finanzgesellschaft, abgel. v. Syndikus.

Syndikus *m* der juristische Vertreter einer Behörde, einer Bank,

Digitized by Google

einer Aktiengesellschaft u. dgl., lat.-griech. sy'ndicus, σύνδικος.

Synod *m*, **Synode** *f* Zusammenkunft od. Behörde von Geistlichen, griech. sy'nodos, σύνοδος.

Synonym *n* begriffsverwandtes Wort, griech. συνώνυμον.

Synonymik *f* Lehre von der Unterscheidung begriffsverwandter Wörter, griech. συνωνυμική.

Synoptiker *m/pl.* die Verfasser der drei ersten Evangelien, s. Synopse.

Synopse *f* vergleichende Übersicht über die drei ersten Evangelien, griech. sy'nopsis, σύνοψις.

Syntax *f* Lehre vom Satzbau, griech. sy'ntaxis, σύνταξις, Zusammenordnung (der Worte).

Syphilis *f* Lustseuche, zusammengef. aus griech. sŷs, σῦς, Schwein, u. phil-, φιλ-, lieben.

Syringe *f* syrinx, sy'ringos, σῦριγξ, σύριγγος, Röhre, Pfeife.

System *n* planmäßige Zusammenstellung, methodische Aufstellung, Lehrgebäude, griech. sy'stēma, σύστημα.

systematisch planmäßig, zusammenhängend, streng geordnet, abgel. von System.

Szene *f* Bühne, Bühnenbild, dramatisch belebter Vorgang, latein. scaena, griech. σκηνή, Bühne, Darstellung auf der Bühne, Aufzug in einem Schauspiel, bewegter oder malerischer Vorgang im Leben.

Szepter s. Zepter.

T

Tabagie *f* kleines Wirtshaus für Raucher, frz. tabagie, abgel. v. Tabak.

Tabak *m* Rauchkraut, span. tabaco; das Wort stammt aus der Sprache der nordamerikanischen Indianer und bezeichnet eigentlich nicht sowohl das Kraut selbst, als die daraus gefertigten Röllchen (Zigarren). [lich, lat. tabellārius.]

tabellarisch listenförmig, übersicht-

Tabelle *f* Liste, übersichtliche Darstellung, lat. tabella, Täfelchen.

Tabernakel *n* Schauhütte, Zelt, lat. tabernacŭlum, Zelt.

Tableau (tablo') *n* Bild, Gemälde, frz. tableau, lat. *tabulellum, kleine Tafel.

Tablette / Platte, Kaffee-, Teebrett, franz. tablette, lat. *tabuletta, Brettchen.

Tabouret (taburä') s. Taburett.

Tabu *n* die Erklärung, daß irgend ein Gegenstand (z. B. ein Wort) als heilig u. unverletzlich zu betrachten sei u. daher dem gewöhnlichen Gebrauche entzogen werden müsse; das Wort soll aus der Sprache der Eingeborenen von Tahiti stammen.

Taburett *n* gepolsterter Schemel, abgel. v. altfrz. tabour, kleine Trommel.

Tafel *f* Platte, Tischplatte, Tisch, Speisetisch, Mahlzeit, lat. tabŭla, Brett, Tafel.

Taffet *m* ein Seidenstoff, ital. taffetà, das Wort ist persischen Ursprungs.

Taifun, Teifun *m* Wirbelsturm (Typhon) in den chinesischen und japanischen Gewässern, umgebildet aus griech. typhō's (a. typhō'n), τυφώς (τυφών), Wirbelsturm.

Taille (tă'lje) *f* Schnitt, Einschnitt des menschlichen Leibes an der Hüftenstelle, oberer Teil eines Frauenkleides, frz. taille, Schnitt, Verbalsubst. zu tailler, schneiden, lat. tăliāre.

Digitized by Google

Tailleur (taljö'r) *m* Schneider, frz. tailleur, abgel. von tailler (lat. taliāre), schneiden.

Takt *m* 1. Berührung, Gefühl, Feingefühl, Schicklichkeitsgefühl, schickliches Benehmen; 2. rhythmisch gleichmäßige Bewegung, musikalischer Rhythmus, latein. tactus (vom Stamme tag-, berühren), Berührung, Gefühl (rhythmischer Anschlag).

Taktik *f* die Kunst, ein Heer zur Schlacht zu ordnen, die Kunst, eine Schlacht zu leiten, griechisch taktike' (te'chne), ταχτική (τέχνη), die Kunst des Ordnens (vom Stamme ταγ-, wov. das Zeitwort ta'ssein, τάσσειν, ordnen).

taktisch auf die Kriegskunst, auf einen Kriegsplan bezüglich, im Interesse der Kriegführung liegend, griech. taktiko's, ταχτικός, auf die Heeresordnung bezüglich (von ta'ssein, τάσσειν, ordnen). S. Taktik.

Talar *m* feierliches Gewand, welches bis zu den Fersen hinabreicht, lat. talāris v. talus, Ferse.

Talent *n* Neigung, Begabung, Anlage zu etwas, latein. talentum, griech. ta'lanton, τάλαντον, Wage, Wagschale, das Zünglein an der Wage.

Talisman *m* Zauberbild, Amulett, arabisch telsom.

Talon (talõ') *m* unterer Abschnitt der Wertpapiere, latein. *talo, -ōnem (für talus), Ferse.

Tamarinde *f* ein tropischer Baum, das Wort ist arabischen Ursprungs.

Tambour (tã'mbūr) *m* Trommler, frz. tambour, Trommel, Trommelschläger, abgel. von dem lautmalenden Stamme tab-, tapp-, tappen, schlagen, altfrz. tabour, welches durch Kreuzung mit dem gleichbed. arabischen tabûr in tambour umgestaltet wurde.

Tampon (tãpõ') *m* Zapfen, Pfropfen, Stopfen, frz. tampon (das Wort ist germanischen Ursprungs).

Tangente *f* Berührungslinie, lat. tangens, -entem, berührend.

tangieren berühren, lat. tangĕre.

Tante *f* Vaters- od. Mutterschwester, frz. tante, dies vermutlich entstanden aus kindersprachlicher Wiederholung des lat. amīta, also gekürzt aus [amĭ]t[a] amīta.

Tantieme (tãtjä'me) *f* Gewinnanteil, frz. tantième, abgel. v. lat. tantus, soviel.

Tapete *f* Decke, Wanddekoration, lat. tapēte, griech. τάπης, τάπητος, ταπήτιον, Teppich. [Tapete.

Tapezier *m*, **tapezieren**, abgel. v.

Tarantel *f* Wolfsspinne, lat. *tarantŭla, abgel. v. dem Namen der Stadt Tarent.

Tarantella *f* ein wilder südital. Tanz, benannt nach der Stadt Tarent.

Tarif *m* Preisverzeichnis, frz. tarif; das Wort ist arabischen Ursprungs.

Tartsche *f* eine Art Schild, franz. targe, altnord. targa.

Tasche *f* Beutel, ital. tasca, Beutel, Geldbeutel, v. *tascare, lat. *taxicāre v. taxāre, abschätzen, einen Geldbetrag zum Ein- oder Auszahlen festsetzen (daher tasca ursprünglich „Geldbetrag, Taxe", dann „Behälter für Geld").

Taste *f* Griff auf dem Klavier, abgel. v. tasten.

tasten behutsam fühlen, frz. taster (tãter), ital. tastare, anfühlen, greifen, latein. *taxitāre (vom Stamme tac-, tag-, berühren).

Tautologie *f* Doppelrede, zweifacher Ausdruck eines u. desselben Begriffes, griechisch tautologi'a, ταυτολογία (ταυτό, ebendasselbe, *-λογία, Rede. [lat. taberna.

Taverne *f* Schenke, ital. taverna,

Taxameter *m* Droschke mit Weg-

Digitized by Google

meßapparat, zusammengesetzt aus lat. tax-, abschätzen (s. Taxe), und griech. me'tron, (Weg-)maß.

Taxation *f* Abschätzung, lat. taxātio v. taxāre, abschätzen.

Taxator *m* Abschätzer, lat. taxātor v. taxāre, abschätzen.

Taxe *f* Preisabschätzung, abgel. v. taxieren, s. auch Tasche.

taxieren den Wert, den Preis abschätzen, lat. taxāre.

Taxus *m* Eibenbaum, lat. taxus.

Technik *f* Verwertung der Wissenschaft für die praktischen Lebenszwecke; Hervorbringung praktisch nützlicher Maschinen, Apparate, Werkzeuge, Geräte; Kenntnis der Verfahrungsweisen bei der Herstellung praktisch nützlicher Dinge; die Eigenart irgend welcher Tätigkeit, griech. techniko', τεχνική (vom Stamme τεχ-, erzeugen).

Techniker *m* ein Mann, der sich mit dem Bau von Maschinen, Apparaten usw. befaßt, s. Technik, griech. techniko's, τεχνικός.

technisch auf die Technik bezüglich, sachmäßig, griech. techniko's, τεχνικός.

Technologie *f* die Theorie bzw. die Lehre von den auf die Herstellung praktisch nützlicher Dinge bezüglichen Tätigkeiten, zusammengesetzt aus griech. te'chne, τέχνη, hervorbringende Tätigkeit, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Tee, *m* chinesisch (in der Mundart von Fokian) tha, ta (daher engl. tea, frz. thé), in anderen chines. Mundarten heißt der Tee tscha (daher russ. tschai).

Teint (tē) *m* Hautfarbe, frz. teint, Färbung, Gesichtsfarbe, lat. tinctum, das Gefärbte.

Telefunken *m/pl.* elektrische, für die drahtlose Fernschreibung benutzte Funken; Tele- griech. tēle, τῆλε, fern.

Telegramm *n* Drahtbrief, Drahtbericht, s. Telegraph.

Telegraph *m* Fernschreiber, zusammengesetzt aus griech. tēle, τῆλε, fern, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Teleologie *f* die Lehre vom Zweck, zusammengesetzt aus griech. te'los, τέλος, Zweck, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Telepathie *f* Ferngefühl, die behauptete Fähigkeit einzelner Personen, von Vorgängen, die in der Ferne geschehen, unmittelbar Kenntnis durch Träume oder Erscheinungen u. dergl. zu erhalten (Telepathie wird z. B. behauptet, wenn ein in Berlin Wohnender den Tod eines im Kapland weilenden Freundes am Todestage erfahren zu haben angibt), zusammengesetzt aus griech. tēle, τῆλε, fern, und *-pa'theia, -πάθεια, Empfindung.

Telephon *n* Fernsprecher, zusammengesetzt aus griech. tēle, τῆλε, fern, und phōn-, φων-, tönen.

Teleskop *n* Fernrohr, zusammengesetzt aus griech. tēle, fern, und skop (-ōn), σκοπ(εῖν), schauen.

Teller *m* Speiseplatte, altfrz. tailloir (v. tailler, schneiden), Platte, auf welcher man Speisen schneidet, gleichs. lat. *taliorium von taliāre, schneiden.

Tellurium *n* Apparat, welcher den Umlauf der Erde um die Sonne mit seinen Begleiterscheinungen veranschaulicht, abgel. v. lat. tellus, tellūris, Erde.

tellurisch auf die Erde bezüglich (Gegensatz siderisch, auf die Sterne bezüglich), abgel. v. lat. tellus, tellūris, Erde.

Tempel *m* Gotteshaus, lat. tĕm-[plum.]

Temperament *n* Gemütsart, -verfassung, lat. temperamentum, Mischung (der Gemütseigenschaften), Gemütsart.

Digitized by Google

Temperatur *f* Wärme- bzw. Kältegehalt der Luft, des Wassers, des Blutes usw., latein. temperatūra, Luftmischung, größere oder geringere Wärme bzw. Kälte.

temperieren mäßigen, mildern, lat. temperāre. [Zeit, lat. tempus.]

Tempo *n* Zeitmaß, ital. tempo,

temporal auf das Tempus bezüglich, lat. temporālis, zeitlich.

temporär zeitweilig, lat. *temporārius.

temporisieren Zeit zu gewinnen suchen, gleichs. lat. *temporizāre, abgel. v. tempus tempŏris.

Tempus *n* Zeitform des Verbums, lat. tempus.

Tendenz *f* Neigung, Streben, Absicht, lat. tendentia.

tendenziös mit bestimmter Absicht, geflissentlich, einseitig, abgel. v. Tendenz.

tendieren zu etwas hinneigen, lat. tendĕre.

Tendre *n* Vorliebe, Schwäche, frz. tendre, zart, lat. *tenerum.

Te'nor *m* ununterbrochener Verlauf, der fortlaufende Inhalt e-s Schriftstücks, lat. tenor, -ōrem.

Teno'r *m* Dauerstimme, ital. tenore, lat. tenor, -ōrem, Dauer.

Tenorist *m* abgel. v. Tenor.

Teppich *m* Fuß-, Tischdecke, latein. *tapium für tapēte, vgl. apium mit Eppich. [lat. terminus.]

Termin *m* bestimmter Zeitpunkt,

Terminologie *f* Gesamtheit der auf eine Wissenschaft oder Technik bezüglichen Fachausdrücke, lat. terminus u. griech. *-λογία, Rede.

Terebinthe *f* ein harzreicher Baum, lat.-griech. terebi'nthus, τερέβινθος.

Te'rminus *m* ein bestimmter Ausdruck, T. technikus, Fachausdruck, lat. terminus.

Terpentin *n* ein Harz, lat.-griech. terebent(h)inum, τερεβίνθινον.

Terrain *n* Gelände, frz. terrain, lat. *terrāneum.

Terrakotta *f* gebrannter (u. bemalter) Thon, bezw. ein aus solchem Thon gefertigtes Gefäß oder Bildwerk, ital. terra cotta (lat. terra cocta), gebrannte Erde.

Terrasse *f* Erdbau, frz. terrasse (lat. *terrācea), Erdaufschüttung, erhöhte Fläche.

Terrine *f* bauchige irdene Schüssel, ital. terrina, irdenes Gefäß, lat. *terrīnus (v. terra, Erde), irden.

territorial zu einem bestimmten Landgebiete gehörig oder auf ein solches bezüglich, abgel. v. Territorium.

Territorium *n* Landgebiet, lat. territōrium.

Terror *m* Schrecken, lat. terror.

terrorisieren durch Schrecken einschüchtern, durch Schrecken beherrschen, lat. *terrorizāre, abgel. v. lat. terror, Schrecken.

Terrorismus *m* Schreckensystem, s. terrorisieren.

tertiär die dritte Stelle einnehmend, lat. tertiārius.

Terzerol *n* kleine Schußwaffe, ital. terzeruolo, terzuolo (v. lat. tertius, dritter), männlicher Habicht (der Habicht wird t. genannt, weil angeblich von drei Habichtsjungen immer das dritte ein Männchen ist).

Terzett *n* Dreigesang, dreizeilige Strophe, ital. terzetto, gleichs. lat. *tertiēttum.

Terzine *f* dreizeilige Strophe, ital. terzina, gleichs. lat. *tercina.

Testament *n* letztwillige Verfügung, lat. testamentum.

Testator *m* Erblasser, lat. testātor.

testieren bezeugen, lat. testāri.

Tetralogie *f* die Verbindung dreier Tragödien u. einer Komödie zu einer Spieleinheit im griech. Theater, griech. τετραλογία.

Digitized by Google

Tetrarch *f* Vierfürst, d. h. einer von vier Fürsten, deren jeder über einen Teil eines u. desselben Landes herrscht, griech. τετράρχης (τέτταρες, vier, ἄρχειν, herrschen).

Teufel *m* Zwischenträger, Verleumder, Satan, lat.-griech. dia'bolus, διάβολος.

Teufelei *f* teuflische Handlung, abgel. v. Teufel.

teuflisch auf den Teufel bezüglich, vom Teufel ausgehend, dem Teufel ähnlich, abgel. v. Teufel (s. d.).

Text *m* Inhalt eines Schriftstücks oder Druckwerkes, latein. tĕxtus (eigentl. „Gewebe").

Theater *n* Schaustätte, Schauspielhaus, lat. theatrum, griech. the'atron, θέατρον, v. θεάσθαι, schauen.

Theismus *m* der Glaube an Gott als den Schöpfer u. Lenker d. Weltalls, abgel. v. griech. theo's, θεός, Gott.

Theke *f* Ladentisch, griech. θήκη, Ort, wo man etwas abstellt.

Thema *n* gesetzter Gegenstand für eine Besprechung, Abhandlung u. dergl., Aufgabe, griech. the'ma, θέμα.

Theodolit *m* ein geodätisches Meßinstrument, Wort unbekannten (vielleicht arabischen) Ursprungs, jedenfalls aber nicht aus dem Griechischen genommen.

Theologie *f* Gottesgelahrtheit, Wissenschaft von Gott und göttlichen Dingen, zusammengesetzt aus griechisch theo's, θεός, Gott, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

theoretisch gedankenmäßig, abstrakt, die Praxis nicht berücksichtigend, abgel. v. Theorie.

Theorie *f* gedankenmäßige, von der Praxis absehende Anschauung von Sachverhältnissen, System einer Wissenschaft, griechisch theori'a, θεωρία.

Theosophie *f* mystische Theologie, zusammengesetzt aus griech. theo's, θεός, Gott, und sophi'a, σοφία, Weisheit.

Therme *f* warme Quelle, Heilquelle, griech. the'rme, θέρμη (im Griech. u. Lat. meist nur Plur.).

Thermometer *n* Wärmemesser, zusammengesetzt aus griech. thermo's, θερμός, warm, u. me'tron, μέτρον, Maß.

Thesaurus *m* Schatz, Schatzkammer, Schatz des Wissens (großes Wörterbuch u. dgl.), lat.-griech. thesaurus, θησαυρός.

These *f* aufgestellte Behauptung, Satz, griech. the'sis, θέσις.

Thron *m* Herrschersitz, griech. thro'nos, θρόνος, Sessel.

Thun(fisch) *m*, lat. thynnus, thunnus, griech. θύννος.

Thymian *m* Quendel, lat. thymum, griech. θύμον.

Thyrsus *m* mit Efeu umwundener Stab, lat.-griech thy'rsos, θύρσος, Strunk, Stumpf, Stecken, vgl. Torso.

Tiara *f* Herrschermütze, dreifache Krone, lat. tiāra, griech. τιάρα.

Tiegel *m* irdener Napf mit Stiel, lat. tēgŭla, Ziegel (Tongefäß).

Tiger *m*, lat. tigris, griech. τίγρις.

timid schüchtern, frz. timide, lat. timidus, furchtsam.

Tinktur *f* Färbmittel, lat. tinctūra.

Tinte *f* Farbe, Färbmittel, farbige Flüssigkeit zum Schreiben, ital. tinta, Färbmittel (abgel. v. dem ital. bzw. lat. Verbum tingĕre, benetzen, eintauchen).

Tirade *f* Zug, langgedehnte Rede, ein Zug von Versen, Strophen, Lassen, frz. tirade (v. tirer, lat. *tirāre, ziehen).

Tirailleur *m* Schützenplänkler, frz. tirailleur, Plänkler, v. tirailler, unregelmäßig schießen, plänkeln, von tirer, zielen, schießen, lat. *tirāre, ziehen, zielen (vgl. tiro, Zögling).

Digitized by Google

Tisch *m* runde Platte, lat.-griech. discus, δίσκος, Wurfscheibe.

Titel *m* Aufschrift, Rubrik, Benennung, Amtsbezeichnung, lat. titŭlus.

Titulatur *f* ehrende Benennung, abgel. v. lat. titŭlus.

titulieren jmd. seinem Amte bzw. seiner Würde entsprechend benennen, abgel. v. lat. titŭlus.

Toast (tōst) *m* Trinkspruch; der Ursprung dieses englischen Wortes ist dunkel, gewöhnlich erblickt man darin englisch toast (lat. tostum, geröstet), geröstete Butterbrotschnitte, doch ist das höchst unwahrscheinlich, schon die Bedeutung, denn Trinksprüche sind doch wohl nie bei geösteten Butterbrotschnitten ausgebracht worden.

Toffel *m* dummer, ungeschickter Mensch, gekürzt aus Stoffel, Christoffel = Christophorus, griech. χριστοφόρος, Christusträger.

Toilette *f* das Ankleiden, der Ankleidetisch, der Ankleideraum, die Ankleidung, der Anzug, frz. toilette (abgel. v. toile, Leinwand, lat. tēla), kleine Leinwand, kleiner (Leinen)vorhang vor dem Ankleideraum, Tuch zur Bedeckung des Ankleidetisches, der Ankleidetisch usw.

Tolpatsch *m* ungeschickter Mensch, das Wort scheint slawischen Ursprungs zu sein u. eigentl. einen groben Pfahl zu bedeuten.

Tomate *f* Paradiesapfel, spanisch tomate, mexikanisch tomatl.

Tombak *n* eine Art Messing, das Wort soll malaiisch sein.

Ton *m* Klang, griech. to'nos, τόνος.

tönen klingen, abgel. von Ton.

Topas *m* ein gelber Edelstein, griech. to'pazos, τόπαζος.

Torkel *m* Weinpresse, lat. torcŭlum.

Torniſter *m* Ranzen; der Ursprung des Worts ist dunkel, vermutlich stammt es aus dem Griechischen (*τάνιστρον, umgebildet aus κάνιστρον, κάναστρον, Korb), mit frz. tourner hat es aller Wahrscheinlichkeit nach nichts zu schaffen, es sei denn infolge volksetymologischer Angleichung.

Torpedeer *m* Deckoffizier bzw. Matrose auf einem Torpedoboot, abgel. v. Torpedo (s. d.).

Torpedo *m* unterseeisch geschleudertes Explosivgeschoß, ein derartige Geschosse schleuderndes Kriegsschiff, lat. torpē'do, Zitterrochen (der Zitterrochen liegt bald starr und steif, bald schlägt er in elektrischen Zuckungen um sich; Kriegsfahrzeuge werden häufig nach gefährlichen Tieren benannt).

Torso *m* Bruchstück, Rumpf, ital. torso, Rumpf einer Bildsäule, lat. thyrsus, tursus, griechisch θύρσος, Strunk, Stumpf.

Torte *f* Rundgebäck, frz. torte (u. tarte), Gebäck in gewundener Form, Kranz-, Rundkuchen, (lat. torta, gedreht).

Tortur *f* Folter, lat. *tortūra (Drehung), Folter, Qual.

total gänzlich, lat. tōtālis.

Totalisator *m* eine Art des Wettens beim Wettrennen, abgel. v. lat. tōtālis.

Totalität *f* Gesamtheit, lat. totalitas, -tātem.

Toupet (tupē') *n* kleine Perücke, frz. toupet, abgel. v. deutschen topp, Zopf.

Tour (tūr) *f* Drehung, das Drehen im Tanze, Tanz; Wendung, Wendung nach irgendwohin, Wanderung, Ausflug; Kehr, Kreislauf, Reihenfolge, frz. (tourn), tour *m* (lat. *tūrnus) v. tourner, lat. tornāre, griech. τορνᾶν.

Tourist *m* Ausflügler, abgel. von Tour.

Tournier *f* Umgang, Umlauf, Kreis-

Digitized by Google

lauf, frz. tournée v. tourner, drehen, ſ. Tour u. turnen.

Tourniquet *n* Drehkreuz, frz. tourniquet, abgel. v. tourner, drehen, lat.-griech. tornāre, τορνᾶν.

Tournüre (turnü're) *f* Gewandtheit im geſellſchaftlichen Verkehr, frz. tournure, die Art, ſich zu drehen und zu wenden, das Benehmen, das gewandte Benehmen, latein. *tornatūra, ſ. turnen.

trachten, vielleicht v. lat. tractāre, etwas (eifrig) in Gedanken behandeln, im Denken u. Handeln nach etwas ſtreben (die Abltg. iſt jedoch ſehr zweifelhaft).]

tracieren ſ. traſſieren.

trabieren überliefern, lat. tradĕre.

Tradition *f* Überlieferung, lat. traditio, ōnem.

tragiſch traurig, griech. trägiko's, [τραγικός.]

Tragödie *f* Trauerſpiel, griech. tragoidi'a, τραγῳδία.

Train (trē) *m* Zug, frz. train, lat. *tragĭmen.

trainieren etwas hinſchleppen, jmd. zu etwas erziehen, frz. traîner, ſchleppen, ziehen, zu einer Sportsfertigkeit erziehen, lat. *tragĭnāre (v. *tragĕre, trahĕre).

Trajekt *m* Fähre, lat. trajectus, Überfahrt.

Trakt *m* Wege-, Straßenzug, lat. [tractus, Zug.]

Traktament *n*, abgel. v. traktieren.

Traktat *m* u. *n* Abhandlung, lat. tractatus, Behandlung e-r Sache, ſchriftliche Behandlung, kleine Schrift.

traktieren jmd. behandeln, freundlich behandeln, bewirten, lat. tractāre.

Trance (träñß) *f* Krampfzuſtand der ſpiritiſtiſchen Medien, frz. transe, Erſtarrung, viell. lat. *tranex (trans, hinüber, nex, Tod), tra'necem, Übergang vom Leben zum Tode.

Tranchee *f* Erdeinſchnitt, Laufgraben, frz. tranchée v. trancher, zerſchneiden, ſ. tranchieren.

tranchieren Fleiſch zerſchneiden, frz. trancher, zerſchneiden, viell. lat. *trinicāre, zerdritteln (ital. trinciare, vgl. lingua: frz. langue.

Transaktion *f* Verhandlung, Aus-, Vergleich, lat. transactio, -ōnem.

Transfuſion *f* Überleitung, lat. transfusio, -ōnem, Hinübergießung (des Blutes aus einem Körper in einen andern).

tranſigieren verhandeln, lat. transĭgĕre.

Tranſit *m* Durchgangsverkehr, ital. tra'nsito, lat. transĭtus, Durchgang.

tranſitiv objektsfähig, lat. transi- [tīvus.]

tranſitoriſch vorübergehend, lat. transitorius.

transparent durchſcheinend, lat. transparens, -entem.

Tranſpiration *f* das Schwitzen, lat. trans-spiratio, -ōnem.

tranſpirieren ſchwitzen, lat. transspirāre, (Schweiß) durchhauchen (durchdringen) laſſen.

Transport *m* Überführung, Güterbewegung, Verbalſubſt. zu transportieren.

transportieren überführen, Güter bewegen, lat. transportāre.

tranſzendent überſinnlich, lat. transcendens, -entem, über die ſinnliche Erfahrung hinausgehend.

tranſzendental ſ. tranſzendent.

Trapez *n* unregelmäßiges Viereck, Akrobatengerüſt, griech. *tra'peza, τράπεζα, Tiſch, (viereckige) Tiſchplatte.

traſſieren die Grundlinien entwerfen, frz. tracer, einen Straßenzug, eine Eiſenbahn abſtecken, lat. *tractiāre, ziehen, zeichnen.

Tratte *f* gezogener Wechſel, ital. tratta, lat. tracta.

Travestie *f* Umdichtung, frz. travestie, Umkleidung einer ernſten

Digitized by Google

Dichtung in das Komiſche, abgel. v. lat. *transvestīre, umkleiden.

trecken ziehen, fortziehen, auswandern, holländiſch trekken, ziehen.

Treff *n* ein Kartenſpielausdruck, frz. trèfle, Klee, lat. trifolium.

tremulieren zittern, lat. tremŭlare.

trepanieren den Schädel durchbohren, abgel. v. griech. tre'panon, τράπανον, Bohrer.

Treſor *m* Schatz, Schatzkammer, frz. trésor, umgebildet (mit volksetymologiſcher Anlehnung an très, ſehr, u. or, Gold) aus lat.-griech. thesaurus.

Treſſe *f* Ziergeflecht aus Schnüren, frz. tresse v. tresser, flechten, lat. *trīccĭare.

Triangel *m* Dreieck, dreieckiges Muſikinſtrument, lat. triangulum.

tribulieren beunruhigen, lat. tribulare. [nus.]

Tribun *m* Volksanwalt, lat. trĭbū-

Tribunal *n* Gerichtshof, ital. tribunale, lat. tribūnal.

Tribüne *f* Rednerbühne, Plattform, Podium, frz. tribune, lat. *tribūna, abgel. v. tribūn(us).

Tribut *m* Abgabe, lat. trĭbūtum.

Trichine *f* Haartierchen, lat. *trichĭna, v. griech. θρίξ, τριχός, Haar.

Trichter *m* Seiher, lat. *tractorium, *trajectorium, Durchſeiher. [trifolium.]

Trifolium *n* Dreiblatt, Klee, lat.

Trikolore *f* dreifarbig, dreifarbige Fahne, frz. tricolore, lat. tricolor.

trillern, ital. trillare, viell. lat. *trītŭlare, leicht reiben, die Stimme reiben, erzittern laſſen.

Trimeſter *n* Vierteljahr, lat. trimestre (tempus).

Trinität *f* Dreieinigkeit, lat. trīnĭtas, -tātem.

Trilogie *f* die Verbindung dreier Tragödien od. überhaupt dreier Dramen zu einer inneren (od. doch äußeren) Einheit, griech. trilogi'a, τριλογία.

Trinitatis Feſt der heil. Dreieinigkeit, lat (dies) trinitatis.

triſt traurig, lat. trīstis.

Triumph *m* Siegesfeier, lat. triumphus.

triumphieren einen Sieg feiern, frohlocken, lat. triumphāre.

Triumvir *m* Angehöriger eines Dreimännerbundes, lat. triumvir.

Triumvirat *n* Dreimännerbund, lat. trĭumvīrātus.

trivial gewöhnlich, lat. trivialis, auf den Kreuzwegen (trivium) umherliegend, gemein.

Trivialität *f* Gewöhnlichkeit, abgeleitet v. trivial.

Trivium *n* die aus Grammatik, Dialektik u. Rhetorik beſtehende niedere Studieneinheit im Unterrichte des ſpäteren Altertums u. des Mittelalters (die höhere Studieneinheit, das Quadrivium, wurde gebildet aus Arithmetik, Geometrie, Aſtronomie u. Muſik).

Trompete *f* Schallrohr, Blasinſtrument, ſpan. trompeta, abgel. v. trompa, Rohr, Rüſſel (v. trompar, blaſen, lat. *trümpāre, triumphāre, einen Sieg durch Blasmuſik feiern).

Trompeter *m* Bläſer, ſpan. trompetero, ſ. Trompete.

Tropen *pl* der von den Wendekreiſen begrenzte Teil der Erdkugel, griech. trope's, τροπής, Wende.

Trophäe *f* Siegeszeichen, lat. tropaeum, griech. τροπαῖον u. τρόπαιον.

tropiſch 1. in den Tropen befindlich, zu den Tropen gehörig; 2. bildlich, abgel. von Tropen bzw. von Tropus.

Tropus *m* eine in das Bildliche gewandte Ausdrucksweiſe, bildlicher

Digitized by Google

Ausdruck, griech. tro'pos, τρόπος, Sonnenwende, Wendung.

Troß *m* gemeiner Schwarm, Menschenpack, frz. trousse, Packen, Pack (auch von Menschen, also Gesindel, wüster Haufe), von trousser, packen, lat. *tortiāre (von tortus), zusammendrehen, -wickeln, -packen. Vgl. Trousseau.

Trottoir *n* Bürgersteig, Steinweg, frz. trottoir, abgel. v. deutschem „trotten".

Troubadour *m* mittelalterlich provenzalischer Sänger, Dichter, Minnesänger, altprovenzal. trobado'r, eigentl. Erfinder einer Melodie, abgel. v. troba'r, erfinden, finden. (Der Ursprung von trobar ist unbekannt, viell. v. lat. türbāre, verwirren, suchend durchstöbern, suchen, finden; vielleicht auch v. lat. *tröpāre, komponieren, v. griech. tro'pos, τρόπος, Weise, Melodie). Vgl. Trouvere.

Trousseau (trussō') *m* Aussteuer, frz. trousseau, bedeutet eigentl. Bündel, Packen (von Wäsche, Kleidern usw.) und hat denselben Ursprung wie Troß.

Trouvere (truwär) *m* altfranzöj. Dichter, besonders erzählender Dichter, frz. trouvère, Erfinder, Nomen actoris zu trouver, finden, s. Troubadour.

Trubel *m* Unruhe, frz. trouble, Unruhe, Wirrwarr, v. troubler, beunruhigen, lat. turbulāre.

[trüben, viell. v. lat. türbāre, verwirren, aufrühren (das Wasser), doch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.]

Trüffel *f* unterirdischer Pilz, engl. truffle, frz. truffe, das Wort ist dunkler Herkunft.

Trumeau (trümō') *m* Pfeilerspiegel, frz. trumeau, abgel. von germanischem trum (Plur. trümmer), Bruchstück, Block.

Trumpf *m* Sieg im Kartenspiele' lat. triumphus, Siegesfeier.

Trupp *m* s. Truppe(n).

Truppe(n) *f/sg u. pl*, frz. troupe, Haufen v. Menschen, eine Kriegerschar; Wort dunkler Herkunft, vermutl. zusammenhängend mit germ. (der sog. „Dorn" des angelsächsischen Alphabets) þorpa (nhd. Dorf), von welchem zweifelhaft ist, ob es ursprünglich „Menschenansammlung" oder „Ansiedelung" bedeutet.

Tschin *m* Abstufung des Rangs u. der Titel in der russischen Beamtenschaft, Beamtenhierarchie, russisch tschin, чинъ.

Tuba *f* Trompete, lat. tuba.

Tuberkel *f* kleine Geschwulst, Knolle, lat. tuberculum.

Tuberkulose *f* Schwindsucht, (Krankheit, welche durch Knollenbildungen erzeugt wird), lat. *tuberculōsa.

Tubus *m* Fernrohr, lat. tubus, Röhre, Rohr.

Tuff (stein) lat. tofus, östisch tofus.

Tüll *m* ein dünner Kleiderstoff, frz. tulle, benannt nach dem Fabrikationsorte, der frz. Stadt Tulle im Dep. Corrège.

[**Tülle** *f*, viell. lat. ductilis, Röhre, doch ist die Ableitung sehr fragwürdig.] [band, Turban.]

Tulpe *f*, ital. tulpa, persisch dul-

Tumult *m* Gewirre, Unruhe, Aufruhr, lat. tumultus.

tumultuarisch unruhig, aufrührerisch, abgel. v. Tumult.

tünchen überstreichen, weißen, vielleicht lat. *tunicāre (mit einer Tunika) bekleiden, einhüllen (eine Wand) mit Farbe bekleiden, weißen.

Tunnel *m* unterirdisches Gewölbe, Galerie, Durchbruchstraße durch einen Berg, engl. tunnel (frz. tonnel, tonneau), abgel. v. abd. tunna, Tonne. [band.]

Turban *m* Kopfbinde, persisch dul-

turbieren beunruhigen, lat. turbāre.
Turbine *f* Wasserrad, lat. turbo, turbĭnem, Wirbel, (wirbelndes Rad, horizontales Wasserrad).
turbulent unruhig, lat. turbulentus.
Turm *m*, lat. turris.
turnen Leibesübungen ausführen, frz. tourner (lat.-griech. tornāre, τορνᾶν), drehen, wenden (den Leib hin u. her wenden, bewegen).
Turnier *n* ritterliches Bewegungsspiel, Lanzenstechen, gleichs. lat. *tornārium, s. turnen u. Tour.
Turnüre s. Tournüre.
Turnus *m* Umlauf, Reihenfolge, lat. *tŭrnus (latinisiert aus frz. *tourn, tour v. tourner, s. Tour).
Turtel(taube), lat. turtur.
Tusch *m* 1. Berührung, feindliche Berührung; 2. das Anschlagen musikalischer Instrumente, starker Anschlag, frz. touche, Verbalsubst. zu toucher (lat. *toccāre), anrühren.
Tusche *f* schwarze Farbe, frz. touche (v. toucher, lat. *toccāre, anrühren), das letzte Anrühren eines Gemäldes, der letzte Pinselstrich, das nachträgliche Auftragen dunkler Farbe.
Tute'l *f* Schutz, Vormundschaft, lat. tutēla. [pus.]
Typ *m* Art, **Type** *f* Letter, s. Typ-
Typhus *m* lat.-griech. typhus, τῦφος, Dunst, Qualm (Krankheit).
Typus *m* Schlag, Eindruck, den ein Schlag auf dem geschlageuen Körper hinterläßt, Gepräge, Stempel; Abbild, Modell, Letter, griech. ty'pos, τύπος, Schlag.
Tyrann *m* Gewaltherr, lat. tyrannus, griech. τύραννος.

U

Uhr *f* Stundenweiser, lat. hōra, Stunde.
Ukas *m* Ausspruch, Edikt, kaiserlicher Erlaß, Kabinettsorder, russ. uka's, указъ.
Ulan *m* Lanzenreiter, tatarisch uhlan, türkisch oghlan.
Ulanka *f* Uniformrock der Ulanen, polnisch ulanka.
Ulme *f*, lat. ülmus.
(um)zingeln s. -zingeln.
ungeniert zwanglos s. genieren.
unieren vereinigen, lat. unire.
Uniform *f* Waffenrock, Dienstrock, frz. uniforme, einförmige, gleichartige Tracht, lat. ūnĭformis, einförmig.
Unikum *n* ein nur einmal vorhandenes Ding oder Wesen, lat. unĭcum. [lat. ūnio, -ōnem.]
Union / Vereinigung, Staatenbund,
universal, universell allgemein, alles umfassend, lat. ūnĭvĕrsālis.
Universität *f* Gesamtheit der Lehrer und Lernenden einer Hochschule, die Hochschule selbst, lat. unĭversitas, -tātem. [versum.]
Universum *n* Weltall, lat. uni-
unpäßlich s. päßlich.
Unze[1] *f* ein Gewicht, lat. uncia.
Unze[2] *f* ein Raubtier, ital. onza, lat. lynx, lyncem (das l wurde als vermeintlicher Artikel abgetrennt).
urban höflich, lat. urbānus, städtisch.
Urbanität *f* feine Höflichkeit, lat. ürbānĭtas, -tātem, städtisches Wesen.
Urin *m* Harn, lat. urīna.
Usance (üßße) *f* frz. usance, Gebrauch, lat. *usantia.
usuell gebräuchlich, lat. *usuālis.
Usurpation *f* unrechtmäßige Aneignung, lat. usurpatio, -ōnem.
Usurpator wer sich etwas wider-

Digitized by Google

rechtlich aneignet, Gewalthaber, lat. usurpātor, -ōrem.
usurpieren sich etwas widerrechtlich aneignen, lat. usurpāre.
Utensilien *pl* Gebrauchsgegenstände, lat. utensilia.
Uterus *m* Frauenleib, Gebärmutter, lat. utĕrus.
Utilitarismus *m* Lebensauffassung, nach welcher der Nutzen, die Nützlichkeit der einzig maßgebende Gesichtspunkt für alles Handeln sein soll, abgel. v. lat ūtĭlitas, Nutzen.
Utopie *f* das Nirgendswoland, Wolkenkuckucksheim, leere Phantasie, Träumerei, griech. utopi'a, οὐτοπία (οὐ, nicht, *-τοπία, Örtlichkeit).

V

Vademecum *n* Begleitbuch, kurzes Handbuch, lat. vade mecum, „geh mit mir".
vag unstet, unbestimmt, lat. vagus.
Vagabund *m* umherschweifender Mensch, Landstreicher, lat. vagabundus.
vagieren umherschweifen, lat. vagāri.
vakant leer, frei seiend, unbesetzt, lat. vacans, -antem.
Vakanz *f* Leerheit, Unbesetztheit, unbesetzte Stelle, lat. *vacantia.
Vakuum *n* leerer Raum, lat. văcŭum.
Valet *n* (sagen), lebt wohl!, lat. vale'te.
Vampir *m* blutaussaugendes Nachtgespenst, slawisches Wort (serbisch vampir, russisch upy'rj, упырь), ursprünglich wohl aus dem Türkischen entnommen.
Vanille *f* ein Gewürz, frz. vanille, span. vainilla, kleine Schote, abgel. v. vaina (= lat. vagīna, Scheide, Röhre), Schote.
Vapeur (vapör) *m* Dampf, Blutwallung, frz. vapeur, lat. vapor.
variabel veränderlich, lat. variābĭlis.
Variabilität *f* Veränderlichkeit, lat. variabilitas, -tātem.
Variation *f* Veränderung, Verschiedenheit, Wechsel, lat. variatio, -ōnem.
variieren verschieden sein, sich verändern, wechseln, lat. variāre.
Vasall, Vassall *m* Lehnsmann, Lehnsfürst, Fürst, welcher e-m anderen Fürsten untergeordnet ist, mittelalterlich-lat. vassallus, Wort dunkler Herkunft, vermutlich umgebildet aus lat. *bassālis (v. bassus, niedrig), untergeordnet.
Vase *f* hohes, schmales Gefäß für Blumen usw., frz. vase, lat. *vasa für vasum (u. vasus).
Vasall s. Vasall.
Vegetabilien *pl* eßbare Pflanzen, lat. vegetabilia, belebende Dinge.
Vegetari(an)er *m* Mann, der nur von Pflanzenkost lebt, gleichs. lat. *vegetarianārius.
Vegetation *f* Pflanzenwuchs, lat. vegetātio, -ōnem.
vehement heftig, lat. vehemens.
Vehemenz *f* Heftigkeit, Gewalt, lat. vehementia.
Vehikel *n* Fahrzeug, lat. vehicŭlum.
Veilchen *n* lat. viŏla.
Velin *n* aus Kalbsleder gefertigter Schreibstoff, frz. vélin, Pergamentpapier, lat. vĭtĕllinum (v. vĭtĕllus, Kalb).
Velleität *f* Wollung, Gelüste, gleichsam lat. *velleĭtas, -tātem (v. velle, wollen).
Vene *f* Blutader, lat. vēna.
venerisch geschlechtskrank, abgel. v. Venus, Venĕris, Liebesgöttin.
Venia Erlaubnis, Vergünstigung, lat. venia.

Digitized by Google

Ventilation *f* Luftzufuhr, lat. *ventilātio, -ōnem.
Ventilator *m* Wind-, Luftbringer, lat. ventilātor, -ōrem.
ventilieren lüften, etw. (in der Rede) hin- u. herbewegen, erörtern, lat. *ventilāre, etwas im Winde hin und her bewegen, lüften, hin und her erwägen, erörtern.
Verbum *n* Zeitwort, lat. verbum, Wort, welches zum Ausdruck e-r (als Funktion eines Subjekts aufgefaßten) Tätigkeit oder Zuständlichkeit dient.
Verdikt *n* Wahrspruch, lat. vērē[dictum.]
verifizieren die Wahrheit ermitteln, feststellen, lat. verificāre.
Vers *m* rhythmische Zeile, kleiner Abschnitt im Bibeltext, lat. versus.
versatil beweglich, gewandt, lat.[versatilis.]
Versatilität *f* Beweglichkeit, Gewandtheit, lat. *versatilitas, -tātem.
versiert bewandert, unterrichtet in etwas, gleichsam lat. *versatus, frz. versé.
Versifex *m* Versemacher, Reimschmied, lat. *versifex.
Versifikation *f* Versbau, lat. versificatio, -ōnem.
Version *f* Wendung, Umwandlung einer Erzählung u. dergl., Übersetzung, lat. versio, -ōnem.
vertikal scheitelrecht, lat. verticālis.
(ver)trakt verzerrt, häßlich, verwünscht, lat. tractus, gezogen, gezerrt. [lat. vertĕre, drehen.]
Vertiko *m* Drehschrank, abgel. v.[
Verve *f* Munterkeit, Frische, frz. verve, Frische, Wagemut, Begeisterung, lat. verba, Worte, (anregende, zündende Worte).
Vesper *f* Abend, Abendgottesdienst, lat. vesper *m*.
Veteran *m* alter Soldat, lat. veterānus.
Veterinär *m* Tierarzt, lat. veteri-[nārius.]

Veto *n* Verbietungsrecht, lat. veto „ich verbiete".
Vettel *f* altes Weib, lat. vetŭla.
vexieren beunruhigen, lat. vexāre.
Viadukt *m* Straßenunterführung, lat. viae ductus.
Vibration *f* leise Schwingung, s. vibrieren.
vibrieren leise hin u. her schwingen, lat. vibrāre.
vidimieren die vollzogene Kenntnisnahme bescheinigen, abgel. v. lat. vidimus, „wir haben gesehen".
Vigilie *f* Vorabend, Tag vor e-m Feste, lat. vigilia, Nachtwache.
vigilieren Wache halten, aufpassen, im Kopfe behalten, lat. vigilāre, wachen.
Vignette *f* Titelbild, ital. vignetta, frz. vignette (kleiner Weinstock, Weinblatt, als Titelverzierung gebraucht), Titelblattverzierung, Druckverzierung, abgel. v. lat. vinea, Weinberg bzw. vinum, Wein. [cārius.]
Vikar *m* Stellvertreter, lat. vī-[
Viktualien *pl* Lebensmittel, lat. victuālia.
Villa *f* Landhaus, Familienhaus, lat. villa, Landgut.
Villeggiatur (villedschatur) *f* Landaufenthalt, Sommerfrische, ital. villegiatura v. villa, Landhaus.
vindizieren etwas in Anspruch nehmen, lat. vindicāre.
violett veilchenfarbig, lat. *violetta, Veilchen.
Violine *f* Geige, ital. violina v. viola; der Ursprung des Wortes ist unklar, vielleicht steht es in Zusammenhang mit dem deutschen „Fiedel", welches möglicherweise, aber eben nur möglicherweise, auf lat. fides, Darmsaite, zurückgeht.
Violoncell (...tsche'll) *n* (kleine) Violine, ital. violoncella, Dem. zu violina, s. Violine.

Digitized by Google

Viper *f* Natter, lat. vipera.
virtuell Kraft besitzend, wirkungsvoll, wirksam, lat. virtuālis (v. virtus).
Virtuos *m* Meister, Oberkünstler, lat. *virtuōsus, Kraft, Leistungsfähigkeit, Meisterschaft in etwas besitzend, Meister.
Visage (visa'sche) *n* Gesicht, frz. visage, glchs. lat. *visātĭcum.
vis-a-vis gegenüber, frz. vis-à-vis, gegenüber (lat. visum ad visum, Gesicht an Gesicht).
Visier *n* Helmklappe; Zielapparat, lat. *visārium, 1. Teil des Helms, der das Gesicht bedeckt, 2. Zielvorrichtung, frz. visière v. lat. visus, Gesicht.
visieren[1] zielen, frz. viser, zielen, lat. *visāre, ins Auge fassen.
visieren[2] prüfend besichtigen, lat. visāre.
Vision *f* Gesicht, Traumgesicht, Erscheinung, Verzückung, lat. visio, -ōnem.
Visionär *m* Geisterseher, frz. visionnaire, lat. *visionārius, eine Visionen (s. d.) habende, von V. heimgesuchte Person.
Visitation *f* Untersuchung, lat. vīsĭtātio, -ōnem.
Visite *f* Besuch, frz. visite, Besuch, v. visiter, lat. vīsĭtāre, jmd. besuchen. [lat. vīsĭtāre.]
visitieren nachsehen, untersuchen.
Visum *n* Bescheinigung vollzogener Kenntnisnahme eines Schriftstücks, lt. vīsum, gesehen. [Leben.]
Vita *f* Lebensbeschreibung, lat. vita,
vital das Leben betreffend, das Leben gefährdend, lat. vītālis.
vivat er, sie, es lebe! lat. vivat.
Vivisektion *f* Zerschneidung lebender Tiere od. Menschen, lat. vivisectio, -ōnem (vīvus, lebendig, sectio, Zerschneidung).
Vize- stellvertretend, lat. vice an Stelle, anstatt.
Vizinal(weg) *m* Nahweg, lat. (via) vicinālis, Weg, der (nur) zu e-m Nachbarorte (und nicht über diesen hinaus) führt, Nebenweg.
Vogt *m* Aufseher, Verwalter, lat. [ad]vocātus, der zum Schutze Herbeigerufene, Schützer, Schutzherr, Machthaber, Vorgesetzter, Beamter, der Aufsicht zu führen, Ordnung zu halten hat.
Vokativ *m* Anrufasus, lat. vocātīvus.
Volant *m* (flatternder) Kleidbesatz, frz. volant v. voler, lat. volāre, fliegen.
Volière *f* Vogelhaus, frz. volière, Geflügelhaus, lat. volāria v. volāre, fliegen.
Volontär *m* Freiwilliger, frz. volontaire, lat. *voluntārius.
Volte *f* Wendung, ital. volta, s. voltigieren.
Voltigeur *m* Turner, frz. voltigeur (Turner), leichter Fußsoldat, s. voltigieren.
voltigieren turnen, frz. voltiger, (über etw. hinweg)turnen, ital. volteggiare, Drehungen, Wendungen machen, sich rasch bewegen, abgel. v. voltare, drehen, wenden, v. lat. volvĕre (Part. P. P. *voltus), drehen, wälzen.
Volu'men *n* Schriftrolle, Band, Buch, Umfang, lat. volūmen, Schriftrolle, Band eines Werkes, Umfang einer Substanz.
voluminös umfangreich, lat. voluminōsus. [mĕre.]
vomieren sich erbrechen, lat. vō-
Vomitiv *n* Brechmittel, lat. vōmĭtīvum.
votieren stimmen, s. Votum.
Votiv- auf ein Gelübde bezüglich, lat. votīvus.
Votum *n* Stimme, Gutachten, lat. vōtum, Gelübde, Wunsch, Bekundung eines Wunsches durch Stimmenabgabe.

Digitized by Google

vulgär gemein, gewöhnlich, lat. vulgāris.

Vulgarismus *m* gewöhnliche Rede-, Ausdrucksweise, abgel. v. lat. vulgāris, s. vulgär.

Vulgata *f* die durch lat. Übersetzung unter das lateinisch redende Volk (vulgus) verbreitete Bibel — der gewöhnliche Text eines Werkes, die gewöhnliche Lesart an einer Textstelle, lat. vulgāta (biblia, lectio), verbreitet, allgemein.

Vulkan *m* feuerspeiender Berg, [lat. vulcānus.]

W

Wall *m* Umfassung eines Terrains, lat. vallum.

Wanne *f* großes elliptisches Holzgefäß, viell. lat. vannus, Futterschwinge.

Watte *f* dichte Wolle; das Wort ist im letzten Grunde syrischen Ursprungs.

Weiher *m* Teich, lat. vivārium, Fischteich. [villa, Landgut), Hof.]

Weiler *m* Gehöft, lat. villārium (v.

Wein *m*, lat. vinum.

Weste *f* ärmelloses Wams, frz. veste, Untergewand (das Wort ist jetzt nicht mehr gebräuchlich, die Weste heißt im Frz. gilet), lat. vestis, Kleid.

Whist (üi'st) *n* ein Kartenspiel, bedeutet vermutlich eigentlich das Spiel, bei welchem man, weil es schwierig ist, still sein, schweigen (to whist) muß; das Verbum to whist aber dürfte die zum Zeitwort gewordene lautmalende Interjektion whist „pst" sein.

Wicke *f* eine Schlingpflanze, lat. vicia (vikia).

(Wider)part *m* Gegner, part = lat. pars, partem, Teil, Partei.

Winzer *m* Weinbauer, lat. vīnĕārius (v. vīnea, Weinberg).

Witwe *f*, lat. vidŭa.

Witwer *m*, angebildet an Witwe.

X

Xenien *pl* Gastgeschenke, griech. xe'nia, ξένια (v. ξένος, Gastfreund); Titel einer Epigrammensammlung Goethes u. Schillers.

Xylographie *f* Holzschneidekunst, zusammengesetzt aus griech. xy'lon, ξύλον, Holz, u. graph-, γραφ-, einkratzen (schreiben).

Y

Ysop *m* eine Pflanze, lat. hys(s)ōpum, griech. ὕσ(σ)ωπος u. -ον.

Yukka *f* westindische Zierpflanze; karaibisches Wort.

Z

Zar *m* russischer Kaiser, russ. zar, царь, lat. Caesar (Julius Caesar war der Begründer des römischen Kaiserreiches). Zar ist dasselbe Wort wie Kaiser: das letztere ist = Kaesar, das erstere = Zaesar. Das deutsche „Kaiser" ist unmittelbar aus dem Lat. ent-

Digitized by Google

nommen; denn im Latein. wurde c auch vor e u. i als k geſprochen (erſt im 6. od. 7. Jahrh. wandelte ſich die Ausſprache), ruſſ. zar dagegen iſt dem byzantiniſchen Griechiſch entlehnt worden u. zeigt zugleich eine auffällige Wortkürzung. [süra.]

Zäſur *f* Verseinſchnitt, lat. caesūra.

Zebra *n*, abeſſiniſches Wort.

Zebu *m*, hindoſtaniſches Wort.

Zeder *f*, lat. cedrus, griech. xédros. [czyż.]

Zeiſig *m*; ſlawiſches Wort (polniſch)

Zelle *f* kleines Gemach, lat. cella.

Zelot *m* Eiferer, griech. zelote's, ζηλωτής.

[**Zelter** *m* Damenpferd, viell. lat. *tolutārius, Traber.]

Zement *m* u. *n* im Waſſer hart werdender Mörtel, viell. lat. *caementum (aus caedimentum v. caedĕre), Hauſtein, Mauerſtein.

Zendal *m* feine Leinwand, abgel. v. griech. σινδών, feine Leinwand (eine Art Taffet).

Zenit *m* Scheitelpunkt, Höhepunkt, arabiſches Wort.

zenſieren beurteilen, lat. censēre.

Zenſit *m* ein zum Behufe der Steuerveranlagung Eingeſchätzter, gleichſ. lat. *censītus v. censēre, einſchätzen.

Zenſor *m* Sittenrichter, lat. cēnsōr, -ōrem, Einſchätzer.

Zenſur *f* Schätzung, Zeugnis; Beaufſichtigung der Preſſe, lat. cēnsūra, Einſchätzung, Beurteilung.

Zenſus *m* Vermögenseinſchätzung, lat. cēnsus.

Zentaur *m* Roßmenſch, lat. centaurus, griech. kéntauros.

Zentenar- Jahrhundert-, lat. centenarium.

Zentifolie *f* hundertblättrige Roſe, lat. centifolia (rosa).

Zentimeter *n* hundertſter Teil e-s Meters (ſ. d.), lat. centum, hundert, griech. me'tron, Maß.

Zentner *m* 100 Pfund, abgel. v. lat. centum, hundert.

zentral zum Mittelpunkt gehörig, lat. centrālis.

Zentraliſation *f* Einbeziehung in den Mittelpunkt, Zuſammenfaſſung, -häufung, abgeleitet v. zentraliſieren.

zentraliſieren in einem Mittelpunkte ſammeln, konzentrieren, zuſammenhäufen, abgeleitet v. zentral.

zentrifugal vom Mittelpunkte hinwegſtrebend, zuſammengeſ. aus lat. centrum, Mittelpunkt, u. fugĕre, fliehen.

zentripetal dem Mittelpunkt zuſtrebend, zuſammengeſ. aus lat. centrum, Mittelpunkt, u. pētĕre, erſtreben.

Zentrum *n* Mittelpunkt, Mittelteil, innerer Teil, die in einem Parlamente zwiſchen der Rechten und der Linken ſitzende Parteigruppe, Mittelpartei, in Deutſchland die Partei der ſog. ultramontanen Katholiken, lat. centrum, Mittelpunkt, eigentlich der in der Mitte einer Scheibe eingetriebene Pflock (griech. ke'ntron, kéntron, Stachel).

Zephir *m* milder Wind, griech. ze'phyros, zéphyros, ſtarker Weſtwind.

Zepter *n* Herrſcherſtab, lat. sceptrum, griech. skēptron, σκῆπτρον, Stab (zum Stützen), Schäferſtab.

Ze'rberus *m* Höllenhund; ein Pförtner od. Portier, der grimmig wie ein Höllenhund iſt, griech. ke'rberos, κέρβερος, der Wachthund im Totenreiche.

Zerealien *pl* Getreidearten, lat. cerealia (v. Ceres).

Zeremonial *n*, **Zeremoniell** *n* die Geſamtheit der bei einer Feier,

Digitized by Google

bei einem Feste usw. zu beobachtenden Gebräuche, lat. caerimoniāle.

Zeremonie *f* Feierlichkeit, Förmlichkeit, Umständlichkeit, übertriebene Höflichkeitsform, lat. caerimonia.

Zeremoniell s. Zeremonial.

zeremoniös übertrieben höflich, umständlich in der Höflichkeit, steif, lat. caerimoniōsus.

zertieren wetteifern, lat. certāre.

Zervelat(wurst) *f* Wurst mit Füllung von Schweinshirn, ital. cervellata, abgel. v. lat. cerebellum, Gehirn.

Zettel *m* Papierstreifen, umgebildet aus lat. schedŭla Dem. v. schĕda, griech. schi'de, σχίδη.

Zibet(katze) *f*, der erste Teil des Worts ist arabischen Ursprungs u. bezeichnet eigentlich eine Art Moschus. [χιχώριον.]

Zichorie *f*, lat. cichŏrium, griech.

Zieche *f* Decke, griech. the'ke, θήκη, Hülle, Decke, Bettdecke.

Ziegel *m* Backstein, lat. tĕgŭla.

Ziemer *m* Rückenstück des Rehes usw., lat. *cimarium, Oberstück, abgel. v. griech. kŷma, κῦμα, Wellenkamm, Welle.

Ziffer *f* Zahlzeichen, viell. griech. psē'phos, ψῆφος, Rechenstein (das griech. Wort wurde zunächst in das Arabische übertragen und aus diesem in die europäischen Sprachen zurückgebracht, siehe Chiffre. [v. Zigarre.]

Zigarette *f* Rauchröllchen, abgel.

Zigarre *f* aus gerollten Tabaksblättern bestehender Langkegel, span. cigarro, Seitenform zu cigarra, Zikade (die Zigarre ähnelt in ihrer Farbe und Form der bräunlichen, dürren u. länglichen Zikade).

Zikade *f* Grille, lat. cicāda.

Zimbel *f* Schallbecken, lat. cymbălum, griech. κύμβαλον.

Zimelien *pl* Kostbarkeiten, Kleinodien, griech. keime'lia, κειμήλια (zusammenhängend mit keisthai, κεῖσθαι, liegen), Dinge, welche man ihrer Kostbarkeit wegen nicht gebraucht, sondern liegen läßt, sorgsam aufbewahrt.

Zim(me)t *m*, griech. kinna'momon, κιννάμωμον.

Zindel s. Zendal.

-zingeln, (um)zingeln umschließen, -ringen, lat. *cingulāre v. cingŭlum, Gürtel.

Zinnober *m*, griech. kinna'bari, κιννάβαρι.

Zins *m* Abgabe, Ertrag eines Grundstücks od. Kapitals, lat. cēnsus, Abgabe, pflichtmäßige Zahlungsleistung.

Zirbel(drüse) *f*, Zirbel- vielleicht v. lat. cerebellum, Gehirn (dagegen ist „Zirbel" in „Zirbelwind" german. Ursprungs).

Zirkel *m* Kreis, Werkzeug zum Kreisziehen, lat. cĭrcŭlus.

Zirkular *n* Rundschreiben, lat. circulāre, kreisläufig.

Zirkulation *f* Umlauf (im Kreise), lat. cĭrcŭlātio, -ōnem.

zirkulieren umlaufen (im Kreise), lat. cĭrcŭlāri.

Zirkus *m* Kreisbau, lat. circus.

ziselieren mit dem Grabstichel ausarbeiten, frz. ciseler, gleichs. lat. *cisellāre, abgel. v. *cisellum (v. -cīdo, -cīsi, -cīsum, -cidĕre, schneiden), Grabstichel (frz. cisel, ciseaux).

Zisterne *f* Brunnen, lat. cisterna.

Zitadelle *f* kleine Festung, Stadtfestung, ital. cittadella, Kleinstadt, abgel. v. città, Stadt, lat. cīvitas, -tātem.

Zitat *n* die aus einem Buche angeführte Stelle, lat. cītātum (v. cītāre, herbeirufen, anrufen).

Zitation *f* Herbeirufung, Vorladung, lat. cītātio, -ōnem.

Digitized by Google

Zither *f* Leier, griech. ki'tha'ra, κιθάρα.

zitieren herbeirufen, vorladen, eine Stelle aus einem Buche anführen, lat. *citāre.

Zitrone *f*, ital. citrone, frz. citron, lat. *citro, -ōnem, abgel. von citrus, Zitronenbaum.

Ziv'il *n* der Bürgerſtand im Gegenſatz zu dem Militär, das Nichtmilitär, lat. civilis (v. civis, Bürger), bürgerlich.

zivil bürgerlich höflich, freundlich, beſcheiden, lat. civilis (v. civis, Bürger), bürgerlich.

Zivilisation *f* Geſittung, Kultur, lat. *civilizātio, -ōnem, (bürgerliche) Geſittung.

zivilisieren Bildung, Geſittung verbreiten, gleichſ. lat. *civilizāre, (bürgerlich) geſittet machen, v. civilis, bürgerlich.

Zobel *m*, ruſſ. szobol, соболь.

Zober, Zuber *m* Eimer, viell. lat. *tubārius (v. tubus, Röhre), röhrenartiges Gefäß.

Zölibat *m* u. *n* Eheloſigkeit, lat. caelibātus.

Zoll *m* Abgabe; das Wort geht im letzten Grunde zurück auf griech. te'los, τέλος, Abgabe, welches volksetymologiſch an lat. tollĕre, wegnehmen, angeglichen wurde. In der Bedeutung eines Längenmaßes iſt das Wort „Zoll" germaniſchen Urſprungs.

Zone *f* Erdgürtel, Landſtrich, Abſtufung, griech. zo'ne, ζώνη, Gürtel.

Zoolog *m* Tierkundiger, ſ. Zoologie.

Zoologie *f* Tierkunde, zuſammengeſ. aus griech. zōon, ζῷον, Tier, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Zote *f* ſchmutzige Gebärde ſchmutzige obſzöne Erzählung, ekelhafter Witz, wahrſcheinlich zuſammenhängend mit frz. sot, sotte, albern, das frz. Wort aber leitet ſich ab von griech. idiōtes, lat. idiōta, einfältiger Menſch (idiōta, *diōta, *djōta, *dsōta, *sote).

Zuber ſ. Zober.

Zucker *m*, ital. zucchero (lat. sacchărum, griech. σάκαρον), arab. as-sùccar, perſ. xucar, ſkr. sukla.

(Zucker)kand ſ. Kandis(zucker).

Zwiebel *f*, lat. cepŭla.

Zyane *f* Kornblume, griech. ky'anos, κύανος.

zykliſch, abgel. v. Zyklus.

Zyklon *m* Wirbelwind, lat. *cyclon, griech. κύκλων.

Zyklop *m* einäugiger Rieſe, griech. ky'klops, κύκλωψ.

Zyklus *m* Kreis, ein abgeſchloſſenes Ganzes, griech. ky'klos, κύκλος.

Zylinder *m* Walze, lat. cylindrus, griech. ky'lindros, κύλινδρος.

Zymbel ſ. Zimbel.

Zypresse *f*, lat. cypressus, griech. κυπάρισσος.

Digitized by Google

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schöneberg

Spezial-Verlag

von mustergültigen

Hilfsmitteln für den Sprachunterricht

Inhaltsangabe.

	Seite
Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt	2
Deutsche Sprachbriefe	7
Olivers Sprachbriefe mit humoristischem Übungsstoff	8
Wörterbücher (Große und Schulausgaben)	10
Taschenwörterbücher	12
Langenscheidts Sprachführer (Der kleine Toussaint-Langenscheidt)	14
Langenscheidts Sachwörterbücher (Land und Leute in Amerika etc.)	15
Langenscheidts Konversationsbücher	16
Langenscheidts Briefsteller	17
Kleine Wörterbücher	18
Spezial-Wörterbücher	18
Nachschlagebücher für die deutsche Rechtschreibung	19
Grammatiken	19
Phraseologien	20
Fremdsprachliche Gedichtsammlungen	20
Literaturgeschichten	21
Spezialwerke für Kaufleute	21
Langenscheidts Klassikerbibliothek	22
Ergänzungsschriften zur Klassikerbibliothek	23
Fonolexika Langenscheidt	24

T. A. 100. XI. 9.

Digitized by Google

Original-Unterrichtsbriefe.

Methode Toussaint-Langenscheidt

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch für Deutsche von den Professoren van Dalen, Lloyd und Langenscheidt.

Französisch für Deutsche von den Professoren Toussaint und Langenscheidt.

Italienisch für Deutsche von Dr. H. Sabersky und Professor G. Sacerdote.

Niederländisch für Deutsche von C. J. Vierhout und Lektor Ch. Altena.

Rumänisch für Deutsche von Prof Dr. Ghiță Pop und Prof. Dr. G. Weigand.

Russisch für Deutsche von A. Garbell, K. Blattner, Prof. Dr. Körner, L. von Marnitz und Prof P. Perwow.

Schwedisch für Deutsche von E. Jonas, Dr. Ebbe Tuneld und Prof. C. G. Morén.

Spanisch für Deutsche von Dr. S Gräfenberg und Don Antonio Paz y Mélia.

Polnisch für Deutsche von Oberlehrer Dr. Krasnowolski.

Ungarisch für Deutsche von Prof. Dr. Balassa und Prof. L. Palóczy.

Für Deutsche in Vorbereitung:

Altgriechisch von Prof. Dr. A. Tegge.

Lateinisch von Prof. Dr. C. Willing.

Bezugsbedingungen.

Jede Sprache umfaßt ca. 750—1000 Seiten im Gr.-8°-Format und ist eingeteilt in 36 Briefe mit wertvollen Gratisbeilagen. Jede Sprache kostet auf einmal bezogen in Karton und Decke 27 M., bei Einzelbezug jeder Brief 1 M. oder 12 sechswöchentliche Raten à 3 M. Brief 1 jeder Sprache zur Probe à 1 M.

Ausführliche Prospekte umsonst und portofrei!

Digitized by Google

Haupteigentümlichkeiten dieses Unterrichts.

1. Einteilung. Es wird dem Schüler keine jener großen trockenen Grammatiken gegeben, deren Anblick allein entmutigt, sondern der Lehrstoff wird ihm in kleinen Quantitäten, aber stets in großer Mannigfaltigkeit geboten.

2. Stoff. Musterstücke der fremdländischen Literatur (entweder ein spannender Roman oder kürzere Novellen) dienen dem Unterricht zur Grundlage und machen das ganze Studium spannend und anregend.

3. Aussprache. Der Schwerpunkt liegt in der Angabe der Aussprache nach dem Toussaint-Langenscheidtschen System, das für die Sprache das ist, was die Notenschrift für die Musik. Jeder, der Deutsch lesen und schreiben kann, vermag danach auch die fremde Sprache zu erlernen.

4. Darstellung. Der Vortrag ist trotz strengster Wissenschaftlichkeit allgemein verständlich und stellt durchaus nicht Ansprüche an höhere Schul- oder sonstige Vorbildung.

5. Sprechen, Lesen und Schreiben wird gleichzeitig von der ersten Stunde an geübt.

6. Fehlerverbesserung. Jeder Brief bringt die Lösungen der Aufgaben des voraufgehenden. Hiernach verbessert der Schüler seine Übersetzungen selbst. Wo für einen Gedanken mehrere gleich gute (ebenfalls richtige) Ausdrucksweisen zulässig sind, werden auch diese in der gedruckten Lösung fast immer angegeben. Mehr kann auch der sorgfältigste Lehrer nicht tun; beherrscht er aber die Sprache nicht vollständig, so vermag er das überhaupt nicht. Die Selbstverbesserung nach der gedruckten Lösung ist daher in vielen Fällen der des Lehrers vorzuziehen.

Digitized by Google

7. Vervollkommnung auch in der Muttersprache.

8. Die Sitten und Gebräuche des betreffenden Landes werden für den Unterrichtsstoff ganz besonders berücksichtigt.

9. Ein ausführliches Sachregister gestaltet die Briefe zu einem zuverlässigen Ratgeber für das ganze Leben.*

10. Prüfungsaufgaben. Am Schlusse des Unterrichts steht es dem Schüler frei, nach Anleitung des letzten Briefes eine Übersetzung aus dem Deutschen in die fremde Sprache anzufertigen und an die Verlagsbuchhandlung zur Beurteilung einzusenden.

11. Zeugnis. Die Arbeit wird von Fachmännern gewissenhaft revidiert, und erhält der Schüler von der Verlagshandlung ein Zeugnis über seine Leistungen. Kann das Prädikat „gut" oder „genügend" erteilt werden, so hat der Schüler außerdem Anrecht auf ein von Künstlerhand geschaffenes, mehrfarbiges Diplom. Auf Grund dieses Zeugnisses allein ist schon in mehreren Fällen die Erlaubnis zur Eröffnung von Unterrichts-Schulen für fremde Sprachen erteilt worden.

Zur Beachtung!

Die Methode Toussaint-Langenscheidt vermittelte bisher nur die Kenntnis des Schreibens, Lesens, Sprechens und Verstehens einer fremden Sprache, nicht aber die Gewöhnung des Ohres an den eigenartigen Tonfall der Aussprache der Ausländer. Jetzt ist aber auch diese Schwierigkeit durch eine sinnreiche Anwendung von Sprechapparaten gehoben. Spezialprospekte hierüber gratis.

---

* Ein besonderer Vorzug ist es, daß dieser Methode Wörterbücher und andere Hilfsmittel, mit gleicher Aussprache und nach gleichen Prinzipien bearbeitet, zur Seite stehen.

Digitized by Google

Wie die Vertreter verschiedener Berufe über die Methode T.-L. urteilen:

Ein Gelehrter. Herr Prof. Dr. *S....* an der Universität *Halle*: Ich habe die ersten italienischen Unterrichtsbriefe durchgesehen und mich davon überzeugt, daß sie ebenso zuverlässig nach ihrem Inhalte sind, als praktisch angelegt in ihrer Form. Die Aussprache ist mit großer Genauigkeit angegeben und dabei sehr gut durch Anknüpfung an die deutsche Aussprache verständlich gemacht. Durch ihre vorzügliche pädagogische Methode ersetzen die Briefe einen Lehrer vollständig.

Ein Arzt. Herr Dr. med. *L....* *in Wolfenbüttel* schreibt am 16. 3. 06: Nachdem ich nunmehr die sämtlichen Unterrichtsbriefe Ihres spanischen Werkes durchgearbeitet habe, drängt es mich, Ihnen meinen Dank auszusprechen für das wirklich einzig dastehende und vorzügliche Werk. Ich verdanke Ihrem Werke ganz allein meine sämtlichen spanischen Sprachkenntnisse, die es mir ermöglicht haben, schon nach etwa 6—10 Wochen ernsten Studiums der Briefe mich in Chile mit den dortigen Spaniern zu verständigen.

Ein Offizier. Herr Major *W....*, *Jüterbog*: Ich bin jetzt an der Bewältigung des 5. italienischen Briefes angelangt und kann nur sagen, daß das Werk ein ganz vortreffliches ist, und daß Ihre Methode zweifellos die richtige ist, um eine Sprache zu erlernen.

Ein Kaufmann. Das Studium Ihrer vorzüglichen Unterrichtsbriefe ist ebenso interessant wie unterhaltend, und kann ich dieselben jedem jungen Kaufmann, welchem es daran gelegen ist, gründlich Französisch zu lernen, auf das Beste empfehlen. *Konrad K. in F....*

Digitized by Google

System Oliver.

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht nach origineller Methode mit humoristischem Übungsstoff.

Englisch für Deutsche bearbeitet von George S. Oliver. 36 Lektionen in 20 Briefen nur komplett in eleg. Leinwandmappe 20 M. Gr.-8°. Brief 1 u. 2 werden zur Probe à 1 M. abgegeben.

Französisch für Deutsche in Vorbereitung.

Eigentümlichkeiten des humoristischen Systems.

1. Einteilung. Kurze Kapitel — größte Mannigfaltigkeit des Stoffes. Alles ist vermieden, was irgendwie zur Ermüdung des Schülers während des Studiums führen könnte.

2. Stoff. Hier ist der Humor Lehrmeister, und in abwechslungsreicher Fülle wird dem Schüler der sonst so spröde Stoff pikant und interessant gemacht, ohne jedoch etwas von seinem wissenschaftlichen Charakter einzubüßen.

3. Aussprache. Es hat in diesen Unterrichtsbriefen die nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeitete Lautschrift von Professor Dr. A. Schröer Verwendung gefunden.

4. Darstellung. Allgemein verständlich.

5. Sprechen, Lesen und Schreiben wird von der ersten Lektion an gleichzeitig geübt.

6. Fehlerverbesserung. Die späteren Lektionen bringen immer die Lösungen der vorhergehenden; hierdurch wird der Schüler angehalten, seine Fehler selbst zu verbessern.

7. Vervollkommnung in der Muttersprache.

8. Ein großer Vorzug der Briefe ist der, daß ihnen das englisch-deutsche und deutsch-englische Wörterbuch von „Grieb-Schröer" zur Seite steht, in dem die Aussprache jedes Wortes in der nach dem System Oliver erlernten Weise angegeben ist.

Digitized by Google

Allgemeine Urteile
über die humoristische Methode.

Interessante und gründliche Art.

Es ist ein besonders glücklicher Gedanke, den spröden Stoff, der bei Erlernung einer fremden Sprache bewältigt werden muß, in humoristischer Form dem Lernenden zu bieten. In den ersten Briefen steht unmittelbar unter dem sehr belustigenden englischen Text die wörtliche deutsche Übersetzung, in den späteren Lektionen steht die Übersetzung nur unter weniger bekannten Wörtern. Die interessante Art, das Studium zu fördern und dauernd anzuregen, wird dem Werk weiteste Verbreitung schaffen.

Deutsche Postzeitung.

Fast spielende Weise.

..... Man sollte nicht versäumen, auf solche fast spielende Weise fremde Sprachen zu treiben, die gleich in die Konversation einführt, ohne daß durch grammatikalische Schwierigkeit die Lust am Lernen benommen wird. Jeder energische Versuch wird es bestätigen. *Neue Droguistenzeitung.*

Eine glückliche Idee.

Zum Selbststudium des Englischen ist dies ohne Zweifel die empfehlenswerteste Methode. Alles ist aufs Praktischste angelegt und mit bewunderungswertem Geschick darauf eingerichtet, den Lernenden zu fesseln und ihn möglichst bald kleine Erfolge sehen zu lassen. Eine außerordentlich glückliche Idee ist vor allem die Verwendung des Humors als Sprachlehrer. Gerade beim Selbstunterricht, wo die Gefahr vorzeitigen Erlahmens nahe liegt, ist die Anregung durch diese kleinen humoristischen Notizen, Anekdoten und Witze von großem Werte. *Der Bund, Bern.*

Digitized by Google

Moderne Wörterbücher.

Größere Ausgaben.

Sachs-Villatte. Enzykl. Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache mit Angabe der Aussprache n. d. Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Große Ausgabe.

Teil I (Französisch-deutsch) nebst Supplement, XXIV, XVI, 1959 S. geb. 42 M.
Teil II (Deutsch-französisch) XXXII, 2132 S. geb. 42 M.

B. Hand- und Schulausgabe.

Teil I (Französisch-deutsch) XXXIV, XVI, XX, 856 S. geb. 8 M.
Teil II (Deutsch-französisch) VIII, 14, 1160 S. geb. 8 M. Beide Teile in einen Band geb. 15 M.

Muret-Sanders. Enzykl. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Große Ausgabe.

Teil I (Englisch-deutsch) XXXII, 2460 S. in zwei Bände gebunden (A—K und L—Z) à 21 M.
Teil II (Deutsch-englisch) XXIV, 10, 2368 S. in zwei Bände gebunden (A—J und K—Z) à 21 M.

B. Hand- und Schulausgabe.

Teil I (Englisch-deutsch) XXXII, 1100 S. geb. 8 M.
Teil II (Deutsch-englisch) XL, 1224 S. geb. 8 M.
Beide Teile in einen Band geb. 15 M.

Grieb-Schröer. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache mit eigener wissenschaftlicher Aussprache-Bezeichnung. 11. Auflage.
Band I (Englisch-deutsch) 1392 S.
Band II (Deutsch-englisch) 1216 S.
Jeder Band in Halbfranz geb. 8.50 M.

Diese Wörterbücher sind unter allen ähnlichen Werken die neuesten, reichhaltigsten und vollständigsten. Sie sind die einzigen, welche bei jedem Wort angeben: 1. Aussprache, 2. Groß- und Kleinschreibung, 3. Konjugation und Deklination, 4. Stellung der Adjektive, 5. Etymologie etc.

Digitized by Google

Hand- und Schulwörterbücher für alte Sprachen,

mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie.

Menge-Güthling, Wörterbuch der griechischen und deutschen Sprache, Teil I (Griechisch-deutsch) XII, 636 S. geb. 8 M.

Teil II (Deutsch-griechisch) ca. 700 S. geb. 8 M.

Menge, Lateinisch-deutsch, XVI, 814 S. Lexikonformat, eleg. geb. 8 M.

Vorzüge: 1. Angabe der Etymologie, 2. Neue Rechtschreibung, 3. Gute typographische Ausstattung, 4. Übersichtliche Anordnung der längeren Artikel, insbesondere sorgfältige Unterscheidung der Bedeutung, 5. Angabe der abweichenden Nominal- und Verbalformen, 6. Ersatz für alle Spezialwörterbücher, 7. Nur ein Alphabet, 8. Bemerkungen über das Vorkommen der Wörter.

Ausführliche Prospekte und Probeseiten für alle obigen Werke senden wir jedem Interessenten gratis und franko.

Urteil.

Herr Prof. Dr. L. Freytag schreibt in Herrigs Archiv (Braunschweig) über Menge, Griechisch-deutsches Wörterbuch:

Das Werk soll ein Schulwörterbuch sein, ist aber nicht bloß für Schüler bestimmt und wird schon wegen seiner bedeutsamen Betonung der Etymologie namentlich den sprachvergleichenden Neuphilologen und der akademisch gebildeten Lehrerwelt im allgemeinen vorzügliche Dienste leisten. Die Anlage des Werkes ist derjenigen des „Sachs-Villatte“ und des „Muret-Sanders“ entsprechend, die sich durchaus bewährt hat; deshalb ist die Übersicht eine so einfache und klare. Ich habe diesen Vorzug durch den Vergleich durch Stichproben mit meinem alten dreibändigen dicken Passow besonders festgestellt. Die Gymnasiasten werden das Werk auch deshalb bevorzugen, weil die wirklich oft recht schwierigen unregelmäßigen Formen mit besonderem Hinweise angegeben sind. Jedenfalls ist die Arbeit eine vorzügliche.

Digitized by Google

Langenscheidts Taschenwörterbücher

sind der beste Ersatz für große Wörterbücher. Unentbehrlich und bequem für Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch. Die modernen Sprachen sämtlich mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Langenscheidts Taschenwörterbücher enthalten auf je ca. 1000 Seiten einen Schatz von etwa

50000 Stichwörtern.

Trotz dieser großen Reichhaltigkeit sind die Bücher mit Rücksicht auf ihre praktische Verwendbarkeit musterhaft klar und übersichtlich angelegt und bilden in dieser Beziehung das Beste, was zu denken ist. Die Aussprachebezeichnung jedes einzelnen Wortes nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt ist ein Vorzug, dessen sich kein anderes ähnliches Werk rühmen kann. Durch die genaue Ausspracheangabe wird es jedem ermöglicht, die einzelnen fremden Wörter genau so, wie sie der gebildete Ausländer spricht, auszusprechen. Der beste Beweis für die Vorzüglichkeit dieser Werkchen ist wohl der in buchhändlerischer Beziehung einzig dastehende Erfolg derselben, denn von der englischen und der französischen Ausgabe allein sind bisher über

500000 Bände

abgesetzt.

Preise: Jeder Teil in handlichem Taschenformat kostet einzeln gebunden 2 M, ausgenommen Neugriechisch und Russisch à 3.50 M. Teil I u. II der übrigen Sprachen in einen Band geb. 3.50 M.

Ausführliche Prospekte mit Probeseiten senden wir auf Wunsch umsonst und portofrei.

Digitized by Google

Dänisch-Norwegisch von F. A. Mohr.
Teil I (Dänisch-Norwegisch-deutsch) XVI, 646 Seiten.
Teil II (Deutsch-dänisch) VIII, 474 und 40 Seiten.

Deutsch von Prof. Dr. Körting.
(Etymologisches Lehn- und Fremdwörterbuch). 300 Seiten.

Englisch von Prof. Dr. E. Muret.
Teil I (Englisch-deutsch) XVI, 496 Seiten.
Teil II (Deutsch-englisch) XL, 452 und 40 Seiten.

Französisch von Prof. Dr. Césaire Villatte.
Teil I (Französisch-deutsch) XX, 16 und 440 Seiten.
Teil II (Deutsch-französisch) XII, 472 und 40 Seiten.

Italienisch von Prof. Gustavo Sacerdote.
Teil I (Italienisch-deutsch) XXXVI, 470 Seiten.
Teil II (Deutsch-italienisch) XII, 480 und 40 Seiten.

Neugriechisch von Prof. Mitsotakis und Dr. K. Dieterich.
Teil I (Neugriechisch-deutsch) XVI, 996 Seiten, Doppelband.
Teil II (Deutsch-neugriechisch) XXVI, 768 u. 40 S., Doppelbd.

Portugiesisch von L. Ey.
Teil I (Portugiesisch-deutsch). Ca. 650 Seiten.
Teil II (Deutsch-portugiesisch) XVI, 456 Seiten.

Russisch von K. Blattner.
Teil I (Russisch-deutsch) XLVIII, 972 Seiten, Doppelband.
Teil II (Deutsch-russisch) ca. 1100 Seiten, Doppelband.

Schwedisch von Prof. C. G. Morén.
Teil I (Schwedisch-deutsch). Ca. 600 Seiten.
Teil II (Deutsch-schwedisch) X, 434 und 40 Seiten.

Spanisch von Don Antonio Paz y Mélia.
Teil I (Spanisch-deutsch) XVI, 526 Seiten.
Teil II (Deutsch-spanisch) XII, 486 Seiten.

Altgriechisch von Prof. Dr. Herm. Menge und Prof. Dr. O. Güthling.
Teil I (Altgriechisch-deutsch) VIII, 540 Seiten.
Teil II (Deutsch-altgriechisch) VIII, 548 Seiten.

Hebräisch von Prof. Dr. Karl Feyerabend.
(Hebräisch-deutsch) VIII, 308 Seiten.

Lateinisch von Prof. Dr. Hermann Menge.
Teil I (Lateinisch-deutsch) VIII, 390 Seiten.
Teil II (Deutsch-lateinisch) IV, 548 Seiten.

Digitized by Google

Langenscheidts Sprachführer.

Der kleine Toussaint-Langenscheidt. Zur schnellsten Aneignung der Umgangssprache durch Selbstunterricht. Reise-Sprachführer, Konversationsbuch, Grammatik und Wörterbuch. (Gespräche, auch zur Anwendung für Sprechmaschinen. Spezial-Prospekte kostenfrei.)

Englisch von Dr. Heinr. Baumann. LXXX, 484 S. Taschenformat. Eleg. geb. 3 M.

Französisch von A. Gornay. Ca. 500 Seiten. Taschenformat. Eleg. geb. 3 M.

Italienisch von A. Sacerdote. XVI, 560 S. Taschenformat. Eleg. geb. 3 M.

Weitere Sprachen befinden sich in Vorbereitung.

Die hier dargebotenen Werkchen dienen in erster Linie zum Erlernen der Umgangssprache und zur Aneignung von Reise-, Hotel- und Tischgesprächen.* Eine kurzgefaßte, aber vollständige Grammatik vermittelt dem Lernenden die nötigsten grammatikalischen Kenntnisse, und ein fremdsprachlich-deutsches und deutsch-fremdsprachliches Wörterbuch enthält alle die Wörter, die auf Reisen und bei leichterer Konversation gebraucht werden. Die Aussprache der Wörter ist mit ganz besonderer Sorgfalt nach dem Toussaint-Langenscheidtschen System behandelt worden.

Das Ganze ist so zusammengestellt und ineinandergefügt, daß es nicht nur dem Anfänger als Sprachführer dienen, sondern auch dem, der die Welt aus eigener Anschauung kennen lernen will, als nützlicher Wegweiser und Reisebegleiter auf Schritt und Tritt Hilfe gewähren kann.

Digitized by Google

Langenscheidts Sachwörterbücher

gelten als beste Ratgeber im fremden Lande.

Amerika: **Land und Leute in Amerika.** Von Geheimrat C. Naubert und H. Kuerschner. Vermehrt durch einen Anhang: engl.-deutsch. Ergänzungswörterbuch von Felix Baumann. XIV, 512 u. VIII, 64 S. Taschenformat. Geb. 3 M.

England: **Land und Leute in England.** Von Geheimrat C. Naubert. Völlig neu bearbeitet von Dr. Eugen Oswald. XXII, 616 Seiten. Taschenformat. Geb. 3 M.

Frankreich: **Land und Leute in Frankreich.** Von Prof. Dr. C. Villatte. Völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. R. Scherffig. XX, 440 und 94 S. Taschenformat. Geb. 3 M.

Italien: **Land und Leute in Italien.** Von A. Sacerdote. XVI, 454 u. 46 S. Taschenformat. Geb. 3 M.

Spanien: **Land und Leute in Spanien.** Von Franzisco Fronner. XVI, 480 S. Taschenformat. Geb. 3 M.

Rußland: **Land und Leute in Rußland.** Von Dr. jur. Schlesinger. 480 S. Taschenformat. Geb. 3 M.

Der Zweck dieser Sachwörterbücher ist, den ins Ausland reisenden Deutschen über Sitten, Gebräuche und Eigenarten des betreffenden Landes und Volkes so orientieren, daß er sich im fremden Lande ohne ständige Fragerei vom ersten Tage an frank und frei wie zu Hause bewegen kann. Die Sachwörterbücher beleuchten in knapper, allgemein verständlicher Weise alles, was dem Reisenden irgendwie wissenswert erscheinen kann, und machen ihn mit öffentlichen und privaten Einrichtungen, Behörden, Handel usw. vertraut; insbesondere warnen sie vor solchen Aussprüchen und Handlungen, durch die sich der Deutsche in den Augen des fremden Volkes lächerlich machen würde.

Digitized by Google

Langenscheidts Konversationsbücher.

Für Angehörige beider Nationen gleich geeignet.

Diese sind für Vorgeschrittene und solche, die gute Kenntnisse der fremden Sprache haben, bestimmt. Langenscheidts Konsersationsbücher sind, mit Ausnahme des russischen Werkes, ohne Ausspracheangabe, auch ist die Grammmatik nur kurz behandelt, dafür geben sie aber eine Fülle von Gesprächen und Redewendungen, die für alle nur denkbaren Lebenslagen erschöpfende Auskunft und Belehrung bieten.

Englisch. Handbuch der englischen u. deutschen Umgangssprache. Von Robert Flaxman. Kl.-8°. XXII, 584 S.

Französisch. Handbuch der französischen und deutschen Umgangssprache. Von Ed. Coursier. Kl.-8°. VIII, 624 S.

Italienisch. Handbuch der italienischen und deutschen Umgangssprache. Von A. Fiori. Kl.-8°. VIII, 484 S.
(Für Italien bei Ulrico Hoepli in Mailand.)

Russisch. Handbuch der russischen u. deutschen Umgangssprache nebst einer kurzgefaßten Grammatik u. Lautlehre von E. v. Oparowsky. Kl.-8°. VI, 408 S.

Spanisch. Handbuch der deutschen u. spanischen Umgangssprache nebst einer kurzgefaßten Grammatik von M. Ramshorn und Manuel del Pino. Kl.-8°. 704 S.

Französisch-Russisch. Manuel de la Conversation française et russe. Vademecum aux voyageurs par Paul Fuchs et Ed. Coursier. Kl.-8°. VIII, 516 S.

Preis jedes Bandes in Leinen geb. 3 M.

Digitized by Google

Langenscheidts Briefsteller,

für Angehörige beider Nationen gleich geeignet.

Diese Briefsteller werden allen denen sehr gute Dienste leisten, die in einer der betreffenden Sprachen korrespondieren; auch setzen sie den Anfänger instand, einen korrekten Brief zu schreiben. Eine große Anzahl Formularvordrucke für den Privat- und Geschäftsverkehr erhöhen die praktische Brauchbarkeit dieser Werke ganz besonders.

Französisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenübergedruckte Übersetzung. Von Ed. Froment und L. Müller. Kl.-8°. 178, 204 S.
I. Teil: Familienbriefsteller. Neu bearbeitet von Paul Le Nestour.
II. Teil: Handelsbriefsteller. Neu bearbeitet von Jos. Aymeric.

Englisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenübergedruckte Übersetzung. Von J. S. S. Rothwell. Kl.-8°. VIII, 192 und 192 S.
I. Teil: Familienbriefsteller. Neu bearbeitet von Phil. Wagner.
II. Teil: Handelsbriefsteller. Neu bearbeitet von John Montgomery.

Spanisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenüberstehende Übersetzung. Von M. Ramshorn. Kl.-8°. 190 und 208 S.
I. Teil: Familienbriefsteller.
II. Teil: Handelsbriefsteller.

Italienisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenüberstehende Übersetzung. Von E. Bonifaccio. Kl.-8°. XII, 356 S.
I. Teil: Familienbriefsteller.
II. Teil: Handelsbriefsteller.

Russisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenüberstehende Übersetzung. Von Paul Fuchs. Kl.-8°. 340 S.
I. Teil: Familienbriefsteller.
II. Teil: Handelsbriefsteller.

Preis jedes Bandes (2 Teile umfassend) geb. 3 M.

Digitized by Google

Kleine Wörterbücher.

Für Angehörige beider Nationen gleich geeignet.

J. S. S. Rothwell. Englisch-deutsches und Deutsch-englisches Taschenwörterbuch. Mit phonetischer Aussprachebezeichnung. 16°. XI, 384 S. Geb. 3 M.

Ed. Coursier. Französisch-deutsches u. Deutsch-französisches Taschenwörterbuch. Nach dem Diktionär d. Akademie. 16°. XII, 404 S. Geb. 3 M.

Annibale Fiori. Italienisch-deutsches u. Deutsch-italienisches Taschenwörterbuch. 16°. VIII, 408 und VI, 334 S. Geb. 3 M.
(Für Italien bei Ulrico Hoepli, Mailand.)

J. S. S. Rothwell und Ed. Coursier. A new and practical Dictionary of the English and French Languages compiled from the best modern French and English authorities, and containing all the newest words and acceptations. With list of Abbrevations, Baptismal, and Geographical names etc. 16°. 388 S. Geb. 3 M.

Paul Fuchs. Taschenwörterbuch der deutschen, englischen, französischen und russischen Sprache. 16°.

Band I: Deutsch-Englisch-Französisch-Russisch. (Zur Zeit vergriffen.)

Band II: Englisch-Deutsch-Französisch-Russisch, 482 S. Geb. 2 M.

Band III: Französisch-Deutsch-Englisch-Russisch, 462 S. Geb. 2 M.

Band IV: Russisch-Deutsch-Englisch-Französisch, 492 S. Geb. 3.50 M.

Spezialwörterbücher.

Parisismen. Sammlung eigenartiger Pariser Ausdrucksweisen mit deutscher Übersetzung. Von Prof. Dr. C. Villatte. XVI, 326 S. 8°. 5 M, geb. 5.60 M.

Londinismen. Ein Wörterbuch der Londoner bzw. englischen Volkssprache. Von Dr. H. Baumann. Zweite stark vermehrte Auflage. CXX, 286 S. 8°. 5 M, geb. 5.60 M.

Digitized by Google

Nachschlagebücher
für die deutsche Rechtschreibung.

Dr. A. Vogel. Deutsches Nachschlagebuch. Ausführliches grammatisch-orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache. 526 S. 8°. 61.—85. Tausend. 1909. Eleg. geb. 2.80 M.

Seit Einführung der neusten Orthographie wurden von diesem Werke weit über 60000 Exemplare abgesetzt!

Dr. Hubert Jansen. Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen u. technischen Fremdwörter. Herausgeg. vom Verein der Deutschen Ingenieure, bearbeitet v. Dr. Hubert Jansen. Gr.-8°. XXXII, 122 S. Geh. 1.25 M., geb. 1.75 M.

Sanders, Prof. Dr. Daniel. Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. 31. vollständig neu bearbeitete Aufl. 8°. 462 S. Geh. 4 M., eleg. geb. 5 M.

Grammatiken.

Lehrbuch der französischen Sprache für Schulen. Von Prof. Toussaint und Prof. Langenscheidt mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. In 3 Abteilungen. 8°. Kursus I: XVI, 223 S. brosch. 1.50 M., geb. 1.80 M. Kursus II: XII, 273 S. brosch. 2 M., geb. 2.30 M. Kursus III: XXXII, 392 S. brosch. 3 M., geb. 3.40 M.

Lehrbuch der englischen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. A. Hoppe. Mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. 316 S. 8°. Geb. 2.90 M.

Lehrbuch der deutschen Sprache. Für Schulen. Von Prof. Dr. D. Sanders. In 3 Stufen. Kl.-8°. Kart. 1. Stufe 50 S. 40 Pfg. 2. Stufe IV, 76, XX S. 80 Pfg. 3. Stufe IV, 67 S. 50 Pfg.

Neue vollständige, theoretisch-praktische Grammatik der spanischen Sprache. Von J. S. S. Rothwell und N. Montaña. 8°. XVI, 406 S. Geb. 4.50 M.

Digitized by Google

Phraseologien

zur Aneignung nicht wörtlich wiederzugebender Redewendungen.

Phraseologie der französischen Sprache. Nebst Vocabulaire systématique von Prof. Dr. Bernh. Schmitz. 8°. VIII, 197 S. Brosch. 2.50 M. Geb. 3 M.

Phraseologie der englischen Sprache. Nebst Systematical Vocabulary von Dr. H. Löwe. (Seitenstück zu obigem.) 8°. XV, 198 S. Brosch. 2.50 M. Geb. 3 M.

Causeries parisiennes. Gespräche über französische Zustände zur Übung in der französischen Umgangssprache und als Vorbereitung zu Reisen nach Frankreich. Mit deutscher Übersetzung sämtlicher Phrasen. Von Dr. A. Peschier. Geb. 1.25 M.

English Vocabulary. By Prof. Dr. Charles van Dalen, 360 S. Taschenformat. Geb. 1.50 M.

Petit Vocabulaire français. Par G. van Muyden, docteur ès-lettres, en deux parties:
Ire partie 183 S. Taschenformat. Geb. 1 M.
IIe partie 171 S. Taschenformat. Geb. 1 M.

Fremdsprachliche
Gedicht-Sammlungen.

Recueil de Poésies Françaises. Für den Schulgebrauch zusammengestellt von M. Scheibe.
a) Unterstufe VIII, 44 S. 8°. Geb. 75 Pfg.
b) Mittelstufe VIII, 60 S. 8°. Geb. 75 Pfg.
c) Oberstufe VIII, 152 S. 8°. Geb. 1.50 M.

Album Poétique Illustré. Von Bellot d'Oradour. 8°. 390 S. Luxuseinb. mit Goldschn. 6 M.

Illustrated Poetical Album. Von J. S. S. Rothwell. 8°. 384 S. Luxuseinb. mit Goldschn. 6 M.

English Poetry for German Schools. In three Parts. Von J. Bube. 8°. I: 52 S., geb. 75 Pfg.; II: 87 S. geb. 75 Pfg.; III: geb. 1.50 M.

Digitized by Google

Literaturgeschichten.

Geschichte der deutschen Literatur. Von Prof. Dr. D. Sanders. Neu bearbeitet, revidiert und von Goethes Tode bis zur Gegenwart fortgeführt von Dr. Julius Dumcke. 175 S. Gr.-8°. Brosch. 2 M. Geb. 2.50 M.

Abriß der Geschichte der antiken Literatur. Mit besonderer Berücksichtigung der Langenscheidtschen Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen. Von Dr. Erwin Rex. 121 S. Kl.-8°. Brosch. 40 Pf., geb. 65 Pfg.

Vue d'ensemble sur le développement de la langue et de la littérature françaises par A. Gornay. 44 S. Gr.-8°. 1 M.

Grundriß der Geschichte der englischen Sprache und Literatur. Von Prof. Dr. C. van Dalen. 32 S. Gr.-8°. 75 Pfg.

Leitfaden der Geschichte der englischen Literatur. Von A. Brooke, M. A.; Deutsch von Dr. A. Matthias. Neu bearbeitet von J. Bube. 140 S. Gr.-8°. Geh. 2 M., geb. 2,50 M.

Spezialwerke für Kaufleute.

Englisch für Kaufleute. Von Professor Dr. C. van Dalen. 106 S. Gr.-8°. Geh. 2 M., geb. 2.50 M.

Französisch für Kaufleute. Von Toussaint- und Langenscheidt. 90 S. Gr.-8°. Geh. 2 M., geb. 2.50 M.

Neue französische Handels-Korrespondenz mit grammatischen Erläuterungen. Zum Gebrauche an Handelsschulen, kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsanstalten, zum Selbstunterricht sowie für den geschäftlichen Verkehr von Otto Haupt. Kl.-8°. XVI, 283 S. In Leinen geb. 3 M.

Digitized by Google

Langenscheidtsche Bibliothek

sämtlicher griechischen und römischen Klassiker.

Von den Professoren Dr. Dr.

Sallust

Bähr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minckwitz, Mörike, Prantl, Sommerbrodt und zirka vierzig anderen Meistern deutscher Übersetzungskunst. Diese neueste und beste aller ähnlichen Übersetzungsbibliotheken bietet nicht nur die gesamte schöne Literatur des klassischen Altertums in meisterhaft vollendeter Übertragung, sondern gibt auch jedem, der in der Jugend keine Gelegenheit hatte, sich die unermeßlichen Geistesschätze Hellas und Roms anzueignen, das Mittel in die Hand, dieses nachzuholen, um seiner Bildung und seinem Wissen jene wahre Tiefe und Vollkommenheit zu geben, die in der heutigen Zeit jeder wirklich Gebildete haben muß.

Diese Bibliothek ist eins der größten Sammelwerke und umfaßt mehr als 40 000 Seiten. An Übersetzungshonorar wurde weit über 170 000 Mark gezahlt! Jeder Band umfaßt den Inhalt von etwa 10—15 Lieferungen.

Für Generationen ein Erb- und Familienschatz, der nie veraltet oder wertlos wird.

Bandausgabe: 110 Halbfranzbände zu je 4 M.

Diese Ausgabe ist ganz besonders zu Geschenkzwecken geeignet!

Lieferungsausgabe: 1166 Lieferungen zu je 35 Pf.

Ausführliche Kataloge (enthaltend Angaben über den Inhalt jedes einzelnen Bandes oder Heftes, sowie über die Vorteile bei größeren Bezügen auf einmal) **auf Wunsch gratis!**

Digitized by Google

Ergänzungsschriften zu unserer Klassiker-Bibliothek.*

Rex, Abriß der Geschichte der antiken Literatur. Mit besond. Berücksichtigung der Langenscheidtschen Bibliothek sämtl. griechischen u. römischen Klassiker. Von Dr. E. Rex. Kl.-8°. 123 S. Geh. 40 Pfg., geb. 65 Pfg.

Dies kleine Werk ist ein kaum entbehrliches Hilfsmittel für Kenntnis und Kunde der antiken Schriftsteller und ihrer Werke und ist als Führer bei der Wahl und Lektüre letzterer ganz besonders zu empfehlen.

Gerlach, Die Geschichtsschreiber der Römer. Kl.-8°. VIII, 247 S. Geh. 1.75 M.

Wahrmund, Die Geschichtsschreibung der Griechen. Kl.-8°. 127 S. Geh. 1.05 M.

Gerlach, Marcus Porcius Cato der Censor. 54 S. 70 Pfg.

Minckwitz, Vorschule zum Homer. Kl.-8°. IV, 335 S. Geh. 2.80 M.

v. Prantl, Übersicht der griechisch-römischen Philosophie. Kl.-8°. 198 S. Geh. 1.40 M.

Sommerbrodt, Das altgriechische Theater. Kl.-8°. 80 S. Geh. 1.05 M.

Menge, Oden und Epoden des Horaz. Dritte, durch erklärende Anmerkungen vermehrte Auflage. X, 505 und 74 S. 8°. Eleg. geb. 9 M.

An dieser Stelle weisen wir nochmals auf die in unserem Verlage neu erschienenen mustergültigen Wörterbücher: Menge, Griechisch-deutsch, und Menge, Lateinisch-deutsch, hin, die besonders die Etymologie und Stellung der Adjektive berücksichtigen, die abweichenden Nominal- und Verbalformen angeben und Bemerkungen über das Vorkommen der Wörter enthalten.

---

* Die Ergänzungsschriften sind nicht in der gebundenen Ausgabe enthalten und müssen daher apart verlangt werden.

Digitized by Google

Fonolexika Langenscheidt.

Taschenwörterbücher mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt für Ausländer.

Die zahlreichen Anfragen aus dem Auslande, ob es nicht auch für Ausländer Wörterbücher mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprachebezeichnung gäbe, veranlaßten uns, eine Parallelsammlung zu unseren bekannten Taschenwörterbüchern zu gründen, die den Ausländern dieselben Vorteile bieten würde wie die andere den Deutschen. Als erstes Bändchen dieser Sammlung erschien soeben:

Hebrew-English von K. Feyerabend, 398 S.

In Vorbereitung befinden sich:

For Englishmen:	**Pour les Français:**
English-French	Français-Anglais
French-English	Anglais-Français
English-Italian	Français-Italien
Italian-English	Italien-Français
German-English	Français-Russe
Per gl' italiani:	Russe-Français
Italiano-Francese	Allemand-Français
Francese-Italiano	**Для русскихъ:**
Italiano-Inglese	Русско-Французскій
Inglese-Italiano	Французско-Русскій
Tedesco-Italiano	Нѣмецко-Русскій

Preis jedes Bandes elegant geb. 2 M.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF FLORIDA

Digitized by Google

Langenscheidts Sachwörterbücher

1. **Land und Leute in Amerika.** Von Geheimrat C. Naubert und H. Kuerschner. 1905 vermehrt durch einen Anhang: Englisch-deutsches Ergänzungswörterbuch von Felix Baumann. XX, 516 S. und VIII, 64 S. Geb. 3 M.
2. **Land und Leute in England.** Von Geheimrat C. Naubert. (1906 völlig neu bearbeitet von Dr. E. Oswald.) XXII, 646 S. Geb. 3 M.
3. **Land und Leute in Frankreich.** Von Prof. Dr. C. Villatte. (1905 völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. R. Scheriffig.) XX, 440 und 94 S. Geb. 3 M.
4. **Land und Leute in Italien.** Von A. Sacerdote. XVI, 454 und 44 S. Geb. 3 M.
5. **Land und Leute in Spanien.** Von Francisco Fronner. 496 S. Geb. 3 M.
6. **Land und Leute in Rußland.** Von Dr. jur. M. Schlesinger. 480 S. Geb. 3 M.

Wer ein fremdes Land besucht, will nicht nur verstehen, was er hört, und sagen können, was er denkt, sondern er will auch Land und Leute insoweit kennen, als dies notwendig ist, um von seinem Aufenthalt dort den richtigen Nutzen zu ziehen, Verstöße gegen Sitte und Gepflogenheiten zu vermeiden und um in sprachlicher Beziehung jene Eigenarten des Landes berücksichtigen zu können, deren Kenntnis zum Verständnis und zur richtigen Anwendung sehr vieler Ausdrücke etc. unbedingt notwendig ist. Diesem Erfordernis dienen die obigen, gleichfalls in Taschenformat und lexikalischer Form erschienenen Werkchen.

Google

14 DAY USE

RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

18 Nov'58HK

IN STACKS

NOV 4 1958

REC'D LD

JAN 31 1959

LD 21A–50*m*·9,'58
(6889s10)476B

General Library
University of California
Berkeley

Digitized by Google

MODERNE WÖRTERBÜCHER

Sachs-Villatte

Enzyklopädisches Wörterbuch
der französischen und deutschen Sprache

A. Große Ausgabe

[illegible]

[illegible] deutsch-franz. } [illegible]

[illegible]

Teil I (Franz.-deutsch) }
Teil II (Deutsch-franz.) } Beide T[illegible] [illegible] geb. 15 M.

Muret-Sanders

Enzyklopädisches Wörterbuch
der englischen und deutschen Sprache

A. Große Ausgabe

2884 Seiten Gr.-Lexikon-Format

Teil I (Englisch-deutsch) }
Teil II (Deutsch-englisch) } 4 Bde. in eleg. Halbf[illegible] geb. 21 M.

B. Hand- und Schulausgabe

2324 Seiten Gr.-Lexikon-Format

Teil I (Englisch-deutsch) } Neubearbeitung 1905. Jeder Teil geb. 8 M.
Teil II (Deutsch-englisch) } Beide Teile in einen Band geb. 15 M.

Grieb-Schröer

Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache

2008 Seiten Gr.-Lexikon-Format

Teil I (Englisch-deutsch) }
Teil II (Deutsch-englisch) } Jeder Teil in Halbfranz geb. je 8 M.

Menge

Schulwörterbücher

mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie

Griechisch-deutsch — Deutsch-griechisch
und Lateinisch-deutsch

(Deutsch-lateinisch erscheint 1911.)

Gr.-Lexikon-Format, jeder Band, elegant gebunden, 8 M.

Ausführliche Prospekte nebst Probesätzen bitten wir zu verlangen.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30.

Google